Samstag/Sonntag, 7./8. 7. 1984 - D *

Axel Springer Verlag AG, Postf. 10 08 64, 4300 Essen 1, Tel. 0 20 54 / 10 11
Wichtige Telefon-Nummern der WELT: Zentralredaktion Bonn (02 28) 304-1 / Anzeigenannahme Kettwig (0 20 54) 10 15 24 / Vertriebsabteilung Hamburg (040) 347-1 – Pflichtblatt an allen deutschen Wertpapierbörsen

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Nr. 157 - 27.W.- Preis 1,40 DM - 1 H 7109 A

Belgien 40,00 bfr, Dänemark 10.00 dkr, Frankreich 7,50 F, Griechenland 110 Dr, Großbritannien 65 p, Italien 1800 L, Jugoslawien 160,00 Din, Luxemburg 33,00 lfr, Niederlande 2.50 hfl, Norwegen 8.50 nkr, Österreich 16 öS, Portugal 150 Esc, Schweden 8.00 skr, Schweiz 2,00 sfr, Spanien 150 Pts, Kanarische Inseln 175 Pts.

POLITIK

Kohl in Argentinien: Der Kanzler sagt Präsident Alfonsin Unterstützung bei den Schuldenproblemen des lateinamerikanischen Landes zu. Die bisherigen Umschuldungen bedeuteten nur Zeitgewinn. Inflation, Rezession, Arbeitslosigkeit und Rückgang der Realeinkommen gefährdeten die politische Stabilität in Lateinamerika, sagte der Kanzler in einer Rede vor dem Nationalkongreß in Buenos Aires. (S. 8)

Abkommen mit Moskau: Die Expertengespräche über wissenschaft lich-technische Zusammenarbeit seien „ermutigend", erklärt Außenminister Genscher nach einer Unterredung mit Sowjetbotschafter Semjonow. Offenbar gibt es keine grundsätzlichen Hindernisse mehr für ein Abkommen mit Moskau. (S. 4)

Longo zu Rücktritt bereit: Der Parteisekretär der italienischen Sozialdemokraten, dessen Name auf der Mitgliederliste der geheimen Freimaurerloge P2 steht, ist bereit, als Haushaltsminister zurückzutreten, um die Fünf-Parteien-Regierung Craxi zu retten. (S. 5)

Vorruhestand: Wie zuvor die Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten und die Textil-Gewerkschaft hat jetzt auch die IG Bau-Steine-Erden einen Tarifvertrag über eine Vorruhestandsregelung abgeschlossen.

Diskussion beenden: Er wünsche sich, daß die FDP ihgre Personaldiskussion beende und damit aufhöre, „ihren rücktrittswilligen Vorsitzenden Hans-Dietrich Genscher Stück für Stück zu demontieren", erklärt CDU-Generalsekretär Geißler.

Honecker: Der Termin für einen Besuch des „DDR"-Staatsratsvorsitzenden in der Bundesrepublik Deutschland wird vermutlich erst nach Abschluß der gegenwärtig geführten innerdeutschen Kredit-Gespräche vereinbart werden. Als wahrscheinlicher Zeitpunkt gilt weiterhin die letzte Septemberwoche. (S. 8)

Grenzkontrollen: Noch in diesem Sommer sollen an der deutsch-französischen Grenze die Formalitäten erleichtert werden. Erwogen wird die Einführung einer grünen „Europa-Plakette", für Staatsangehörige der EG-Mitgliedsländer. (S. 8)

Togo: Der afrikanische Staat könne zum Muster für eine vernünftige Politik in der Dritten Welt werden, erklärt der bayerische Ministerpräsident Strauß bei seinem Besuch in Lome. (S. 4)

Am Wochenende: Bundeskanzler Kohl reist von Argentinien nach Mexiko weiter. – Katholikentag in München geht am Sonntag zu Ende. – SPD-Landesparteitag Niedersachsen.

ZITAT DES TAGES



„Pater Rupert Mayer würde heute sagen: Ich glaube, jetzt reicht's. Das ist ja wie ein saurer Regen, diese Theologen ohne Herz, diese Ideologen ohne Freude, diese Kritiker, die alles hinterfragen, nur nicht sich selbst"

Erzbischof Johannes Dyba (Fulda) auf dem Katholikentag in München zu Tendenzen in der „Kirche von unten" (S. 3 u. 6)
FOTO: DPA

WIRTSCHAFT

Plus bei US-Autos: Die Gewinne der drei großen US-Automobilhersteller dürften im zweiten Quartal 1984 bei zusammen rund 3,1 Milliarden Dollar liegen, eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 64 Prozent. Dies ist das beste Halbjahresergebnis seit fünf Jahren. (S. 9)

„DDR"-Wirtschaft: Im ersten Halbjahr 1984 kräftiger Zuwachs gegen 1983. Das produzierte Nationaleinkommen steig um 5,1 Prozent (1983: 4,4 Prozent), berichten „DDR"-Zeitungen".

Börse: Der Aktienmarkt tendierte zum Wochenende unsicher. WELT-Aktienindex 142,8 (142,6). Die Rentenkurse bröckelten leicht ab. Dollar-Mittelkurs 2,8298 (2,8312) Mark. Goldpreis je Feinunze 358,00 (364,80) Dollar.

KULTUR

Verlage: Der Rowohlt-Verlag, Reinbek, hat jetzt den Rainer Wunderlich-Verlag in Tübingen übernommen. Die Deutsche Verlangsanstalt Stuttgart hat vom Wunderlich-Verlag zuvor noch sämtliche Theodor Heuss-Rechte übernommen.

Feuchtwanger: Die Heimatstadt des 1884 in München geborenen Schriftstellers ehrt ihn mit einem Mammutprogramm bis zum 22. Juli; das Fernsehen verfilmt seine Stoffe, seine Bücher aber werden eigentlich nur noch in der „DDR" regelmäßig aufgelegt. (S. 15)

SPORT

Olympia: Die amerikanische Bundespolizei FBI hat keine Anzeichen dafür, daß Terroristen-Gruppen Anschläge während der Olympischen Sommerspiele vom 28. Juli bis 12. August in Los Angeles planen.

Tennis: John McEnroe und Jimmy Conners stehen im Finale der Internationalen Meisterschaften von Wimbledon. McEnroe bezwang Pat Cash mit 6:3, 7:6 und 6:4, Conners schlug Lendl 6:7, 6:3, 7:5 und 6:1. (S. 7)

AUS ALLER WELT

Maya-Stadt entdeckt: Amerikanische Wissenschaftler haben mit Hilfe eines Erdsatelliten im mexikanischen Dschungel die Ruinen einer Millionenstadt aus der Maya-Zeit – möglicherweise das sagenhafte „Oxpemul" – entdeckt. Von Land war der Zugang bisher wegen des dichten Dschungels nicht möglich.

Knochenmark übertragen: In der Universitätsklinik von Minneapolis ist erstmals Knochenmark von einem Toten – dem Vater des Empfängers – einem leukämiekranken zwölfjährigen Jungen eingepflanzt worden.

Wetter: Von Westen freundlich; bis über 24 Grad.

Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

Heute: Stellenanzeigen für Fach- und Führungskräfte

Druck-Kompromiß nach harten Verhandlungen. Urabstimmung

38,5-Stunden-Woche, Erhöhung der Löhne, mehr Schutz bei Rationalisierung

fac. Bonn/Düsseldorf

Nach der Unterzeichnung des in harten Verhandlungen zustandegekommenen Tarifkompromisses in der Druck-Industrie wird die IG Druck und Papier am Sonntagmorgen um 6 Uhr ihre Streiks beenden. Am Dienstag und Mittwoch sollen die Gewerkschaftsmitglieder in einer Urabstimmung über das Einigungs-Paket von Düsseldorf entscheiden, dessen Grundlage das Leber-Modell der Metall-Industrie ist.

Diese Urabstimmung, darauf wies die IG Druck und Papier ausdrücklich hin, soll bundesweit stattfinden, also nicht nur in den Betrieben und Berufsgruppen, in denen die Gewerkschaftsmitglieder zum Streik befragt worden waren. Am Beginn des Arbeitskampfes standen Urabstimmungen in ausgewählten Betrieben oder Berufsgruppen. Die Gewerkschaft hatte sich damals den Vorwurf eingehandelt, das Votum der Mehrheit der organisierten Arbeitnehmer der Branche zu scheuen.

Die Einigung kam am 86. Tag des Arbeitskampfes zustande. Der Kompromiß enthält folgende Regelungen: 1. Vom 1. April 1985 an beträgt die generelle Arbeitszeit 38,5 Stunden; 2. Auf der Basis von Betriebsvereinbarungen können flexible Arbeitszeitregelungen festgelegt werden; 3. Die Einkommen steigen rückwirkend zum 1. Juli um 3,3 Prozent, vom 1. April 1985 bis 31. März 1986 um weitere 2,0 Prozent; für die vergangenen drei Monate wird eine Pauschale von 150 Mark gezahlt; 4. Eine neue Lohnstruktur hat eine Laufzeit bis 1992; 5. Die Abfindungen im Falle von Entlassungen werden tarifvertraglich abgesichert; 6. Erstmals können zeitlichbefristete Arbeitsverträge abgeschlossen werden.

SEITE 3:
Warum die WELT dennoch erschien

Der Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Druck, Hubertus Loss, bezifferte die durchschnittliche Kostenbelastung für die nächsten zwei Jahre auf insgesamt elf Prozent. Der Arbeitgeber-Verhandlungsführer Beltz Rübelmann sah eine „druckspezifische" Flexibilisierung der Arbeitszeit durchgesetzt, wenn auch eine weitgehend variable persönliche Arbeitszeitverteilung nicht erreicht worden sei. Dieses Ziel verhindert zu haben, bezeichnete der IG Druck-Vorsitzende Erwin Ferlemann als Erfolg seiner Gewerkschaft.

Der Präsident des Bundesverbandes Deutscher Zeitungsverleger, Alfred Neven DuMont, wies daraufhin, daß sich während des Tarifkonflikts auch viele Gewerkschaftsmitglieder arbeitswillig gezeigt haben. Er ging auf die Möglichkeiten der neuen Satztechniken ein: Wo man bisher zögelich an die elektronischen Systeme herangegangen sei, habe man jetzt gesehen, daß diese viel robuster seien als vermutet, und daß man ihnen „vielmehr abverlangen" könne als vorher angenommen. Das werde bei der Berichterstattung über die Olympischen Spiele einen „Niederschlag" finden. Bei den Koalitionsparteien wurde der Unmut über Ausschreitungen nicht verhehlt. FDP-Generalsekretär Haussmann erinnerte an die „regelrechte Belagerung" von Zeitungsverlagen. Dies sei Anlaß, „über neue Regelungen für den Arbeitskampf nachzudenken".

DER KOMMENTAR

Kühler Sommer

HERBERT KREMP

Der längste, erbittertste und kostspieligste Arbeitskampf in der Bundesrepublik Deutschland geht nun auch in der Druckindustrie zu Ende. Er führte nicht zum Gewerkschaftsziel der 35-Stunden-Woche als Regelarbeitszeit bei vollem Lohnausgleich, sondern zur flexiblen Lösung. Er schafft keine neuen Arbeitsplätze, mit welchem Argument die beiden Gewerkschaften den Streik zu legitimieren suchten, sondern er vermittelt der Rationalisierung per Technologie einen gewaltigen Schub. Jeder Arbeitskampf, jede Verteuerung des Faktors Arbeit, wirkt in diese Richtung. Die Gewerkschaften sollen nicht behaupten, sie hätten das nicht gewußt.

Der wirtschaftliche Schaden ist unübersehbar. Was die Wochen des Ausstandes an Wachstum, an Marktanteilen in der Welt und an vorhandenen Arbeitsplätzen in den bestreikten Betrieben gekostet haben, muß erst errechnet werden. Unter dem Strich werden Milliardenbeträge stehen. Die sehr offene und börsenwirksame Ankündigung des BMW-Chefs von Kuenheim, sein Werk werde die geplante Neueinstellung von 1200 Beschäftigten nun nicht vornehmen, kennzeichnet die Kühle, die dieser Streiksommer bescherte. Die Sonne auf den Gewerkschaftsplakaten hat niemanden gewärmt. Sie war ein irreführendes, absurdes Symbol.

Für die Vernunft der Mehrheit spricht die Tatsache, daß der Streik weithin auf Ablehnung stieß. Er war eine Aktion von Funktionären, die sich von ihrer politischen Abneigung gegen die regierenden Kräfte in Bonn leiten ließen – nicht von der Sorge um den Arbeitsmarkt. Dies hat dem Prestige der Gewerkschaften, dies hat den Sozialdemokraten, die ins Streikhorn bliesen, geschadet. Noch nie seit dem Bestehen der Republik waren bei einem Arbeitskampf soviele Regelverstöße, Gewaltakte und Behinderungen zu verzeichnen. Noch nie tönte die Verachtung für das „System" und wichtige Grundfreiheiten so schrill. Was da zutage trat, kann die Unterschrift unter Tarifverträge nicht löschen.

Schaden nahmen aber nicht nur die Wirtschaft und das politische Klima, den Schaden hatten ebenso die Leser zahlreicher Zeitungen und Zeitschriften, die sich in der Information behindert sahen. Daß die WELT als einzige überregionale Tageszeitung im In- und Ausland stets erscheinen konnte, oft freilich mit geringerem Umfang und mit Verspätung, ist den hochmodernen Produktionsmethoden zu verdanken, die das Haus Springer zur Verfügung stellt, der Technologie und dem Engagement aller Mitarbeiter: Ein Moment der Rationalität inmitten aller Irrationalitäten dieser Wochen.

Nigeria wollte Ex-Minister entführen

Opfer vom Zoll auf dem Londoner Flughafen betäubt in einer Kiste entdeckt

FRITZ WIRTH, London

Die versuchte Entführung des ehemaligen nigerianischen Verkehrsministers Umaru Dikko, die von der britischen Polizei in letzter Minute verhindert werden konnte, hat zu einer schweren Krise zwischen Großbritannien und Nigeria geführt. Die Regierung in Lagos reagierte am Freitag auf die Vorgänge in London, indem sie eine britische Verkehrsmaschine festhielt. Besatzung und Passagiere traten in anderen Maschienen die Heimreise an.

Die gesamte Affäre hat im Unterhaus bei allen Parteien Entrüstung ausgelöst. Innenminister Brittan appellierte an die nigerianische Regierung, die Maschine und die Passagiere, von denen die Hälfte britische Staatsbürger sind, sofort nach London weiterfliegen zu lassen.

Umaru Dikko war am Donnerstagmittag auf offener Straße in der Nähe des Londoner Hyde Parks von zwei farbigen Männern überfallen und in einem gelben Lieferwagen entführt worden. Umaru Dikko gehörte bis zum Militärputsch Ende letzten Jahres dem Kabinett Shagari an, der zugleich sein Schwager ist.

Dikko konnte nach dem Putsch aus Nigeria fliehen. Er gilt als vielfacher Millionär und wurde in London schnell zum Kopf einer Widerstandsbewegung gegen das Militärregime in Lagos. „Ich werde mit allen Mitteln, die mir zur Verfügung stehen, und mit jeder Waffe, die Gott mir in die Hand gibt, dieses Regime zu Fall bringen", erklärte er im Februar dieses Jahres im britischen Fernsehen. Die Regierung in Lagos erklärte Dikko zum „Wirtschaftssaboteur" und zum „Staatsfeind Nr. 1" und wollte ihn ebenso wie andere Mitglieder der Regierung Shagari in Lagos vor Gericht bringen.

Dikko wurde sechs Stunden nach seiner Entführung am Donnerstagabend auf dem Flughafen in Stanstead nordöstlich von London entdeckt. Einem Zollbeamten waren bei der Beladung einer nigerianischen Frachtmaschine zwei versiegelte Holzkisten aufgefallen, die an das nigerianische Außenministerium in Lagos adressiert waren. In der einen Kiste wurden der betäubte Ex-Minister und ein Farbiger entdeckt, der eine Spritze in der Hand hielt und über Betäubungsmittel verfügte, mit denen er offenbar Dikko in Bewußtlosigkeit halten sollte. In der anderen Kiste befanden sich zwei Männer, bei denen es sich laut Agenturberichten um Israelis handeln soll. Die drei Männer wurden verhaftet. Dikko wurde in ein Krankenhaus eingeliefert und befindet sich nicht mehr in Lebensgefahr. Ein Sprecher der israelischen Botschaft sagte, die Mission sei nicht von Festnahmen unterrichtet und habe keine Hilfeersuchen israelischer Bürger erhalten.

Der nigerianische Hochkommissar in London wurde am Freitag zu einem 35minütigen Gespräch ins Außenministerium und um Auskunft über die Vorfälle gebeten. Er behauptete anschließend vor Journalisten, daß er und seine Botschaftsangehörigen nichts mit der Entführungs-Affäre zu tun hätten. Dagegen spricht, daß sich bei der Verladung der umstrittenen Holzkisten mit Dikko und seinen Begleitern Mitglieder seiner Botschaft am Flughafen aufhielten.

Dennoch schließt man in London nicht aus, daß weder die Regierung in Lagos noch die Botschaft in London direkt mit dieser versuchten Entführung zu tun hatten, sondern daß der Anschlag das Werk von geheuerten Söldnern aus Afrika und dem Nahen Osten war. Bisher hat Scotland Yard in dieser Affäre insgesamt 17 Personen verhaftet. Keiner von ihnen beanspruchte diplomatische Immunität.

Mayr auf Distanz zu „neuen Kampfformen"

DW. Frankfurt

Der Vorsitzende der Industriegewerkschaft Metall, Hans Mayr, ist auf Distanz zu Forderungen gegangen, die Gewerkschaft solle sich „neuer Kampfformen" wie etwa Betriebsbesetzungen bedienen. Mayr erklärte in der „Frankfurter Rundschau": „Ich bin bereit, über alle nur denkbaren Kampfformen zu diskutieren. Aber ich gestehe freimütig: bisher hat mich noch nichts überzeugt von alledem, was unter dieser Überschrift erörtert wird." Bisher, so der Gewerkschaftsvorsitzende, habe die IG Metall Betriebsbesetzungen immer abgelehnt. Er glaube auch nicht, daß sich der Druck auf den Unternehmer dadurch erhöhe, „daß die ausgesperrten Arbeiternehmer im Betrieb sind anstatt vorm Tor". Der traditionelle Arbeitskampf habe nach wie vor hohen Stellenwert.

In Gewerkschaftskreisen wird eine interne Diskussion in der IG Metall um künftige Kampfformen erwartet, nachdem es im Tarifgebiet Nordwürttemberg/Nordbaden während des zurückliegenden Streiks mindestens in einem Fall zu einer – vorübergehenden – Betriebsbesetzung gekommen war. Sie war von der Gewerkschaftsführung aber schnell beendet worden.

Mayr forderte in dem Interview, die IG Metall müsse kampffähig bleiben, „ohne Rücksicht darauf, wer gerade regiert". Das habe sie in diesem Arbeitskampf bewiesen, obwohl sie bei mehr als zwei Millionen Arbeitslosen und ungünstigen Konjunkturdaten doch keine gute Ausgangslage gehabt habe.

Moskau stellt Washington Bedingungen

DW. Moskau

Die Sowjetunion erhält ihr Angebot aufrecht, mit den Vereinigten Staaten über das Verbot von Weltraumwaffen zu verhandeln. Bedingung sei aber, daß dies das einzige Verhandlungsthema sei, hieß es am Freitag in einem Kommentar der amtlichen Nachrichtenagentur Tass. Die USA haben die Offerte angenommen, aber den Wunsch geäußert, bei einer solchen Gelegenheit auch über den Abbau der atomaren Mittel- und Langstreckenwaffen zu sprechen. Die Verhandlungen darüber hatte die UdSSR Ende vergangenen Jahres abgebrochen, als die USA mit der Stationierung neuer Mittelstreckensysteme in Westeuropa begonnen hatte, um einen Ausgleich für die sowjetische Raketenrüstung zu schaffen.

Der amerikanische Botschafter in der Sowjetunion, Arthur Hartmann, hat am Donnerstag in Moskau ein einstündiges Gespräch mit dem sowjetischen Außenminister Andrej Gromyko geführt. Ein Sprecher der amerikanischen Botschaft in Moskau bestätigte das Treffen, wollte jedoch keine Einzelheiten nennen.

Beobachter vermuten, daß der jüngste Vorschlag Moskaus, im September mit den USA in Wien Verhandlungen über ein Verbot von Weltraumwaffen aufzunehmen, im Mittelpunkt des Gesprächs stand. Der sowjetische Botschafter in Washington, Anatoli Dobrynin, war am Mittwoch mit einer Botschaft Präsident Ronald Reagans in Moskau eingetroffen.

SS-21 für Irak. Saudi-Hafen benutzt

Kuwait dringt in Riad auf Äquidistanz zu beiden Supermächten / Besucht Fahd Moskau?

DW. Bonn

Im Golfkrieg zwischen Iran und Irak ergreift die Sowjetunion zusehends stärker die Partei Bagdads. Gerüchte, die bereits vor Wochen von der Lieferung moderner sowjetischer SS-21-Raketen an Irak wissen wollten, wurden jetzt bestätigt. Aus informierten Kreisen wurde zuverlässig bekannt, daß das Königreich Saudi-Arabien, das ein entschiedener Parteigänger Bagdads ist, der Sowjetunion bereits in der zweiten Maihälfte gestattet hat, in dem Hafen Al Jubail am Persisch-Arabischen Golf eine Ladung SS-21-Raketen zu löschen.

Ursprünglich war die Ausladung in Kuwait geplant gewesen, was aber wegen der gegenwärtig zu geringen Hafenkapazität dort nicht möglich war. Die Raketensysteme wurden auf dem Landweg über 400 Kilometern via Kuwait in das irakische Basra gebracht.

Befürchtungen über die geplante Ausrüstung der irakischen Armee mit den modernen Kurzstreckenraketen, die die veralteten sowjetischen Typen „Scud" und „Frog" ablösen sollen, hatte Ende Mai erstmals Israels Verteidigungsminster Arens geäußert, ohne daß der Verdacht damals erhärtet werden konnte. Die Raketen wurden im Herbst vergangenen Jahres auch auf dem Territorium des sowjetischen Hauptverbündeten im Nahen Osten, Syrien, stationiert.

Beträchtliche Unruhe löste die Einschaltung Saudi-Arabiens aus, das bislang zur Sowjetunion weder diplomatische noch sonstige Beziehungen unterhält. Im Gegensatz dazu ist Kuwait, das schon 1961 eine Botschaft in Moskau eröffnete, im Rahmen des Golfkooperationsrats das „Fenster" der konservativen Golfstaaten zum Ostblock. Dem Golfkooperationsrat gehören außer Kuwait und Saudi-Arabien auch noch Bahrein, Oman, Qatar und die Vereinigten Arabischen Emirate an.

Das saudische Entgegenkommen beim Transport der SS-21-Raketen führte in der Region zu starken Besorgnissen über eine mögliche weitere saudisch-sowjetische Annäherung. Die libanesische Wochenzeitung „Al Kifah al Arabi" gab in der zweiten Juni-Hälfte das Gerücht wieder, König Fahd selbst habe „einen Besuch in Moskau geplant, wenn nicht der Tankerkrieg entflammt wäre". Nach Angaben dieser Zeitung habe sich der saudische König zu diesem Schritt aus mehreren Gründen entschlossen: Als Hauptmotive wurden das wiederholte Drängen des kuwaitischen Verbündeten auf mehr Äquidistanz zu den Supermächten und der Fehlschlag des amerikanischen Versuchs genannt, die libanesische Krise zu beenden.

Auch die kuwaitische Nachrichtenagentur Kuna griff vor wenigen Tagen dieses Thema auf. Demnach habe der saudische Botschafter in London, Scheich Nassir Al Mankur, bei den Kontakten mit Moskau eine entscheidende Rolle gespielt. Schon im Mai habe er der Sowjetbotschaft in

● Fortsetzung Seite 8

Kirche soll Wahl in Nicaragua überwachen

DW. Wien

Die katholische Kirche soll sich an einer internationalen Kommission zur Überwachung der Wahlen in Nicaragua beteiligen. Diesen Wunsch teilte das Mitglied des Obersten Wahlrats Nicaraguas, Leonel Argüello Ramirez, bei einem Vatikanbesuch Kardinal Casaroli mit.

In Wien erklärte Argüello, er hoffe, daß sich die katholische Kirche für die Wahlen in Nicaragua ausspreche. Dabei solle sie jedoch keine Empfehlung für eine Partei abgeben, sondern die Durchführung von freien, allgemeinen Wahlen für eine repräsentative Demokratie in Nicaragua begrüßen. Auch die Kirche werde erkennen, daß Wahlen „der Weg zum Frieden für unser Land sind", sagte Argüello.

Yves Montand gilt als neuer Klassenfeind

SAD, Moskau

Die sowjetische Presse hat einen neuen Klassenfeind entdeckt: den französischen Sänger Yves Montand. Nach der Regierungszeitung „Iswestija" und dem Gewerkschaftsorgan „Trud" hat nun die Kulturzeitung „Sowjetskaja Kultura" eine Breitseite gegen den 62 Jahre alten Franzosen abgefeuert. „Trotz seiner linken Vergangenheit tritt Montand als lautstarker Verteidiger der revanchistischen Rechten" auf, schreibt das Blatt.

Yves Montand war in den 60er Jahren ein in der Sowjetunion sehr beliebter Sänger und Schauspieler, der sogar in den Kreml eingeladen worden war. In jüngster Zeit hatte er die Politik Moskaus wiederholt scharf kritisiert.

Wiesbaden: CDU geht vor Gericht

AP, Bonn

Der Hessische Landtag hat in namentlicher Abstimmung in dritter Lesung mit den Stimmen von SPD und Grünen gegen CDU und FDP eine Novelle des hessischen Personalvertretungsgesetzes verabschiedet, das die Mitbestimmungsmöglichkeiten der Personalvertretungen ausweitet. Bei Rationalisierungsmaßnahmen und der Verarbeitung personenbezogener Daten sollen die Personalvertretungen in Zukunft mitbestimmen können. Die SPD erklärte, die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes sollten in die Diskussion um Folgen des technologischen Wandels einbezogen werden. CDU und FDP bezweifelten die Verfassungsmäßigkeit des Gesetzes. Die CDU kündigte eine Klage vor dem Staatsgerichtshof an.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Umweltfreundlich

Von Heinz Heck

Hat unseren Innenminister die Zuversicht verlassen? Meint er wirklich, der Autofahrer sei so wenig umweltbewußt, daß er nur mit einem Tausendmarkschein aus der Steuerkasse zum Kauf eines abgasarmen Autos zu bewegen sei?

Dabei hat Zimmermann doch erst im Mai einer von ihm selbst veranlaßten Meinungsumfrage entnommen, daß mehr als 90 Prozent zur Umstellung bereit sind, und zwei Drittel haben dies nicht einmal von der Erstattung der Mehrkosten abhängig gemacht. So sehr hat sich in deutschen Landen das Verursacherprinzip herumgesprochen.

Dabei erwartet die Bundesregierung das nicht einmal. Der vom Wirtschaftsminister unterstützte Vorschlag des Finanzministers - den auch der Verkehrsminister zunächst guthieß - sieht zum Beispiel für einen Wagen der unteren Mittelklasse (bis 1500 ccm Hubraum) eine siebenjährige Befreiung von der Kfz-Steuer vor.

Da diese für die herkömmlichen Autos zugleich um 25 Prozent auf 18 Mark je 100 ccm erhöht wird, fällt der steuerliche Anreiz kräftiger aus, als es die heutige Steuerrechnung erkennen läßt. Zimmermann sollte getrost etwas mutiger an die Einführung der neuen Autogeneration auf freiwilliger Basis herangehen. Per Gesetz läßt sich die Lösung ohnehin nicht erzwingen, da verbindliche EG-Vorschriften das verbieten.

Der Zug der Zeit geht zum abgasarmen Auto. Wer heute noch ein altes Modell kauft, muß um den Wiederverkaufswert fürchten und entsprechende Preisabschläge, bis hin zum Totalverlust, einkalkulieren. Dann lieber die umweltfreundliche Steuerermäßigung.

Schließlich noch: Man darf es mit der Kompensation der Mehrkosten auch nicht übertreiben und keine versteckte Subvention daraus machen. Denn vor allem die Konkurrenz in Frankreich und Italien dürfte eifersüchtig darüber wachen, daß Bonn kein „nichttarifäres Handelshemmnis" zur Abwehr ihrer Autos einführt. Sonst landet das Vorhaben noch beim Europäischen Gerichtshof.

Begrenzter Horizont

Von Peter Dittmar

„horizont", die außenpolitische Monats-Zeitschrift aus Ost-Berlin, beschreibt die Geschichte des Türkischen. Das liest sich gut, weil auf übertriebenen ideologischen Ballast verzichtet und weil die Entwicklung der Sprache recht sachlich erzählt wird.

So erfährt man, z. B., daß 1928 mit dem Gesetz über die Schriftreform die Abschaffung der arabischen Schrift und die Einführung der Lateinschrift angeordnet wurde, weil die „lateinische Schrift – modifiziert durch einige Zusatzzeichen – der türkischen Lautstruktur viel besser gerecht wird als die arabische Schrift". Der Leser bekommt auch zu wissen, von welch großem Nutzen dieser Schriftwechsel für die Alphabetisierungskampagne war. Und dann wendet sich die Autorin Wortschatzfragen zu.

Sie hat in ihrem Aufsatz übrigens nichts Falsches gesagt. Sie hat nur ein paar Fakten unerwähnt gelassen, die den Bürger eines Landes, das sich stets seiner „brüderlichen Verbundenheit mit den Völkern der sozialistischen Sowjetunion" rühmt, gewiß auch interessiert hätten.

Sie hätte nämlich hervorheben können, daß dem türkischen Gesetz die Empfehlung des turkologischen Kongresses von 1926 in Baku (dem sowjetischen) vorausging, an allen Schulen der Tataren und Türken, statt des arabischen das lateinische Alphabet einzuführen.

Dieser Empfehlung folgten allerdings seinerzeit nicht nur die Türken, sondern auch die Turkvölker in den zentralasiatischen Republiken der Sowjetunion. Turkmenen, Tadschiken, Usbeken, Kirgisen und Kasachen wechselten ebenfalls 1928 zum Latein.

Das war der Verbundenheit der Turkvölker über die nationalen Grenzen hinweg sehr zuträglich – und deshalb empfand es Stalin bald als sehr abträglich. „Bürgerlichen Nationalismus" und reaktionären „Pan-Turkismus" nannte er das. Also ordnete er 1937 an, daß die sowjetischen Turkvölker mit kyrillischen Buchstaben zu schreiben hätten. So mußten diese Völker innerhalb von zehn Jahren das dritte Alphabet lernen. Sollte „horizont" das nicht gewußt haben? Oder gibt es andere Gründe für diesen beschränkten Horizont?

Auf Halde

Von Jürgen Liminski

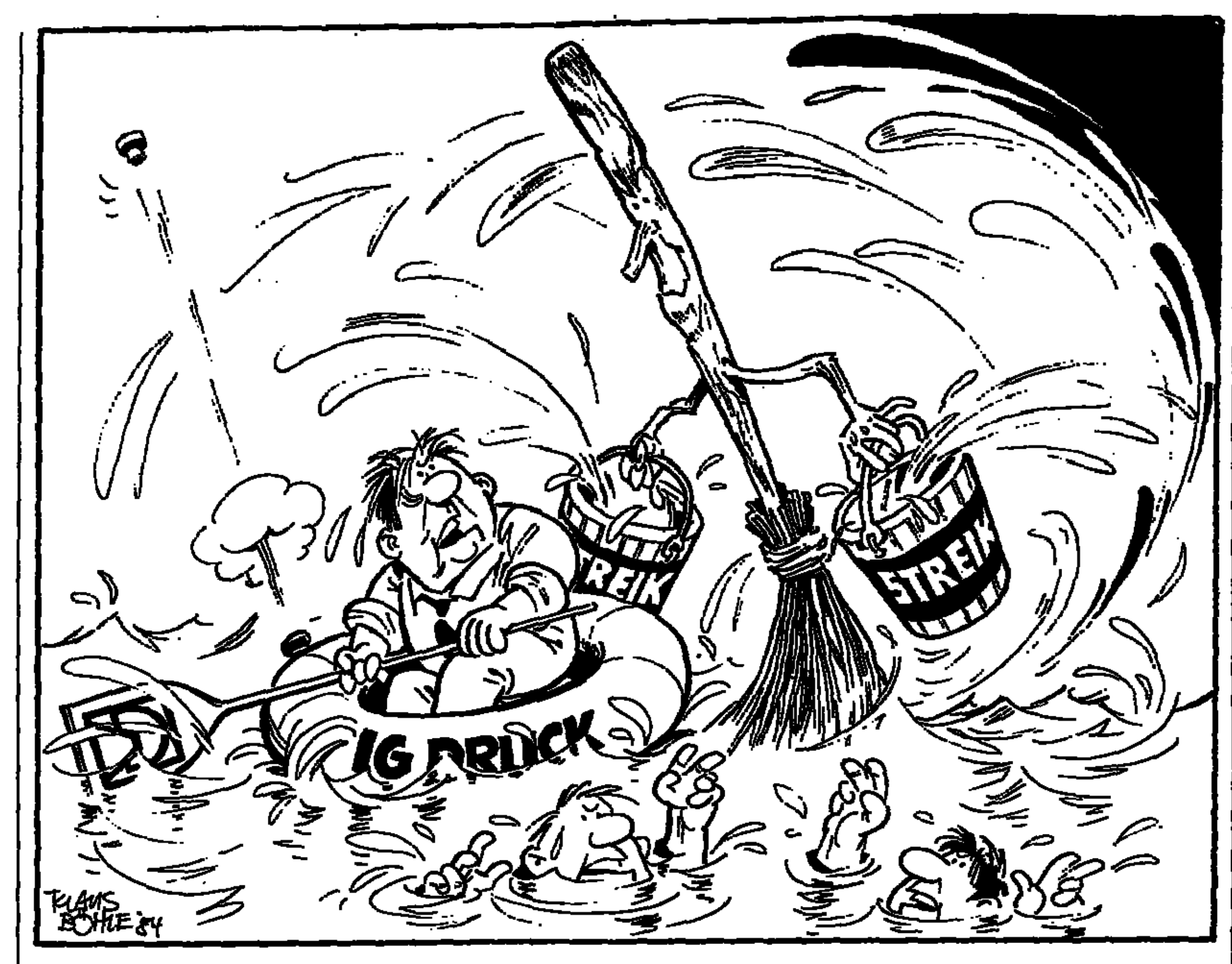
Von den zählebigen Nahost-Plänen aller Herren Länder - die betroffenen freilich ausgenommen - ist der französisch-ägyptische Entwurf einer der bescheideneren. Von ihm wird selten gesprochen. Er lebt im Schatten der großen Halde, auf der die Pläne Breschnews und Reagans und auch der arabische Plan von Fez ruhen. Das soll sich nun ändern.

Frankreichs Staatspräsident Mitterrand reist Anfang der Woche nach Amman und Kairo, Außenminister Cheysson anschließend nach Jerusalem und Damaskus. Vor den Politikern waren französische Späher unterwegs, die in Amman bei König Hussein und in Tunis bei Arafat erkunden sollten, ob das jordanische Terrain geeignet sei für ein Treffen Mitterrands mit dem Chef der halben PLO.

Solch ein Treffen in Amman würde zweifellos neue Stimmung in die nahöstliche Basarszene bringen. Aber das Marktgeschrei (dezent und staatsmännisch nur bei Mitterrand) würde nur die Stille überbrücken, die Amerikas Außenpolitik momentan auszeichnet. In der Tat: Was kann ein Arafat noch ausrichten, dessen endgültige Abhalfterung nur durch die sowjetischen Haltegurte verhindert wird?

Würde Moskau in Damaskus keine Fürsprache mehr für den Schützling einlegen, er wäre längst vom schwarzen Loch der Geschichte aufgesaugt. Und Mitterrand? Das jüngste libanesische Abenteuer endete wie der Feldzug des französischen Expeditionskorps im Jahre 1860 : Kampflos und im Grunde unverrichteterdinge zogen die Legionäre wieder ab. Wenn Paris aber schon in seinem alten Mandatsgebiet nichts auszurichten vermag, wieviel weniger erst in der ganzen Region, belastet auch noch mit der Unterstützung für einen politischen Harlekin?

Paris setzt auf einen Wahlsieg der Arbeiterpartei in Israel. Diese werde, so hofft man, mit der PLO verhandeln, entweder über König Hussein oder direkt, sofern ein repräsentativer Gesprächspartner bereitsteht. Cheysson will Arafat zu dieser Position verhelfen. Daß Israel sich aber aus allen 1967 in einem Verteidigungskrieg unter Labour-Führung besetzten Gebieten zurückzieht, ist so unwahrscheinlich wie die Anerkennung Israels durch die PLO. Paris wird mit Kairo einen neuen Plan aushecken müssen.



„Besen, Besen, seid's gewesen!" oder Der Zauberlehrling ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Kosmisches Knarren

Von Heinz Barth

Man glaubt, ein kosmisches Knarren zu vernehmen. Langsam, aber wie es scheint unaufhaltsam, beginnt sich die Gigantenkuppel des offenen Himmels zu schließen, über den sich Richard Nixon und Henry Kissinger 1972 im ersten SALT-Abkommen mit den Sowjets verständigt hatten. Seither haben es Amerikas strategische Denker schon oft bereut, sich auf das System der gegenseitigen Erpreßbarkeit eingelassen zu haben, das für die USA mit ihren Ballungszentren eine relativ größere Bedrohung als für die Sowjetunion darstellt.

Der Verzicht auf Anti-Raketen, die angreifende Raketenschwärme schon vor erreichen des Zielraumes ausschalten können, war so gut wie total. Er zwang die Supermächte zur einzigen Alternative, die der Strategie gegenseitiger Abschreckung verblieb – einem Wettrüsten ohne wirksame mengenmäßige Begrenzung der nuklearen Angriffswaffen. Damit wurde SALT I, wie vorauszusehen war, für die Sowjetführung infolge der Rüstungsfeindlichkeit des amerikanischen Kongresses zu einer Garantie ihrer stetig wachsenden militärischen Überlegenheit.

Doch in zwölf Jahren hat die technologische Entwicklung die Situation, die im Mai 1972 bestand, von Grund auf verändert. Wer daran noch zweifelte, konnte es jetzt aus dem dringlichen, aber nicht überraschenden Vorschlag des Kreml ablesen, im September Gespräche über die Demilitarisierung des Weltraumes in Wien aufzunehmen. Der Vorsprung, über den die Amerikaner auf dem Gebiet der Antisatelliten-Waffen verfügen, wird offensichtlich in Moskau bitter ernst genommen. „Homing Overlay", die neue Abfang-Waffe, die andere Projektile 160 km über der Erdoberfläche vernichten kann, wurde bereits mit Erfolg getestet. Die Versicherung des Pentagon, daß diese kosmische Defensiv-Rakete nicht unter das SALT-I-Verbot fällt, wird augenscheinlich akzeptiert.

Was sich auf den ersten Blick als ein Stück Science Fiction aus dem „Krieg der Sterne" darbietet, ist die neue Wirklichkeit im strategischen Duell der Supermächte. Für das Weiße Haus lag es nahe, Moskaus begreifliches Interesse an einer Demilitarisierung des Weltraumes mit einem Junktim zu beantworten. Der amerikanische Gegenvorschlag, Verhandlungen über das Verbot der Anti-Satelliten mit der Wiederaufnahme der abgebrochenen Diskussion über den Abbau nuklearer Mittelstrecken-Raketen zu verbinden, wurde zunächst vom Kreml in dem rüden Ton abgeschmettert, den er in letzter Zeit im Umgang mit der Reagan-Administration anzuschlagen pflegt.

Natürlich weiß das Moskauer Politbüro, wie sehr es dem Präsidenten gelegen käme, im September, zwei Monate vor den amerikanischen Wahlen, den abgerissenen Faden der Kontakte wieder anzuknüpfen. Das Letzte, was man sich im Kreml wünschen kann, ist es, Reagan, der die Sowjetunion das „Reich des Bösen" nannte, Wahlhilfe zu leisten. Aber größer noch ist die Furcht, nach seinem zu erwartenden Wahlsieg in eine unterlegene Position zu geraten.

Damit ist jetzt zum ersten Mal der greifbare Beweis dafür erbracht, daß der Präsident mit seiner Politik der Stärke, die ihm Anfeindungen ohne Ende eintrug, von vornherein auf dem richtigen Weg war. Die Sowjets können nicht im Ernst erwarten, daß bei der jetzigen Zuspitzung zwischen beiden Großmächten in einer so komplizierten Materie wie der Demilitarisierung des Weltraumes in den kurzen Wochen vor dem US-Wahltermin Einigung oder auch nur Fortschritt zu erzielen wäre. Reagan riskierte also wenig, als er das Junktim fallen ließ und der Gegenseite zugestand, ohne Vorbedingungen zu verhandeln.



Vollstreckt Reagans Willen: US-Außenminister George Shultz FOTO: UPI

Der Präsident darf davon ausgehen, daß sich trotz aller Starrheit, mit der Sowjet-Delegierte jedes unerwünschte Thema blockieren, die Ausweitung der Weltraum-Debatte auf die Rüstungskontrolle unmöglich vermeiden läßt. Das Argument des Kreml, Washington habe die russischen Vorschläge sabotiert, weil es keinerlei Willen zur Verständigung habe, kann die Weltöffentlichkeit nicht überzeugen. Die Sowjetführung ist im Begriff, nach der Niederlage, die sie mit der Kampagne gegen die Nachrüstung in der Bundesrepublik erlitt, eine zweite Propagandaschlacht zu verlieren. Für den Kreml ist das ein neues und ungewohntes West-Erlebnis. Nichts reizt ihn mehr als die Erkenntnis, daß er auf dem Gebiet der Massen-Beeinflussung, auf dem er bisher als unschlagbar galt, ins Hintertreffen gerät.

Es ist still geworden in den westlichen Medien, die sich vor kurzem noch in der Kritik an der „Konfrontationspolitik" Ronald Reagans überboten. Zu klar liegen die Tatsachen zu Tage. Zu klar ist die Herausforderung der sowjetischen Maximalisten, die Europa unter der Hegemonie der SS-20-Drohung und Amerika im Zustand der Erpreßbarkeit halten möchten. Der eingedickte Maximalismus Gromykos, der in seinen 27 Jahren als Außenminister noch nie über mehr Macht verfügte als jetzt unter der schwächlichen Führung des international unerfahrenen Konstantin Tschernenko, ist hauptverantwortlich für die Versteinerung der sowjetischen Außenpolitik. Im Vergleich zu ihr erscheint die des Weißen Hauses als ein Wunder an Beweglichkeit und Phantasie.

Das Bewußtsein, sich plötzlich, nach der euphorischen Phase der Überlegenheit, in der Defensive zu befinden, verleitet die Sowjets zu irritierten, zuweilen hysterischen Überreaktionen. Man darf sich an den Gedanken gewöhnen, daß die USA die Chance haben, wieder die führende Weltmacht zu werden, die sie nach 1945 waren.

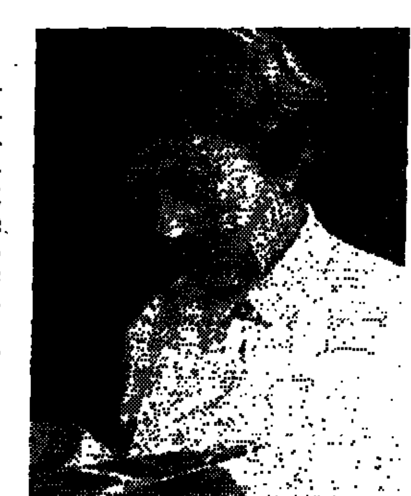
IM GESPRÄCH L. Blumenthal

Gesamtdeutsche Ehren-Doktorin

Von Peter Philipps

Die Tatsache, daß es eine Schiller-Nationalausgabe gibt, verdanken wir ebenso wie zahlreiche Erkenntnisse über die beiden deutschen Dichterfürsten Schiller und Goethe Lieselotte Blumenthal. Sie war über zwanzig Jahre hinweg (bis 1978) Hauptherausgeberin des Schiller-Werkes, das ihr internationales Renommee eingetragen hat.

Die neuphilologische Fakultät der württembergischen Landesuniversität in Tübingen hat die Wissenschaftlerin jetzt für ihre Verdienste mit der Ehrendoktorwürde ausgezeichnet. Und so, wie ihre Forschungstätigkeit sich zwischen den beiden Polen Weimar und Marbach (der württembergischen Geburtsstadt Schillers) bewegte, besitzt auch die Ehrung von Frau Blumenthal einen unbezweifelbar gesamtdeutschen Akzent. Denn sie wohnt nicht in der Bundesrepublik Deutschland, sondern in Leipzig.



Edierte 16 Bände der Schiller-Nationalausgabe: Lieselotte Blumenthal FOTO: MATHIAS MICHAELIS

Es dauerte eine Weile, ehe die kommunistische Führung in der „DDR" begann, die deutsche Geschichte immer stärker auch für den von ihr regierten Teil der Nation zu reklamieren. Dementsprechend mühsam war über die Jahre auch die Arbeit der Goethe- und Schiller-Forscherin Lieselotte Blumenthal. Zu den ungünstigen Arbeitsbedingungen kamen auch „schwierige persönliche Umstände" hinzu, wie es dezent in der Laudatio von Professor Wilfried Barner heißt, dem Ordinarius für deutsche Philologie in Tübingen. Aber mit der methodischen Unbestechlichkeit der nur der Wissenschaft verpflichteten Forscherin trieb Frau Blumenthal eines der großen gesamtdeutschen Vorhaben voran, unterstützt vor allem von Benno von Wiese. Während der zwanzig Jahre ihrer Hauptherausgeberschaft erschienen 16 Bände der Schiller-Nationalausgabe. Hinzu kamen Studien und andere Arbeiten über Schiller und Goethe wie auch z. B. die Geschichte des Iphigenie-Stoffs.

Die „musterhaft präzise und solide" Arbeitsweise wird in der Laudatio herausgehoben, die „ungewöhnliche Sachkenntnis und Findigkeit" von Lieselotte Blumenthal. Aber „ihre Zuverlässigkeit erweist sich gerade auch dort, wo freimütig die Grenzen des Ermittelbaren benannt werden".

Nicht nur die geographische Nähe zu Marbach begründete die Entscheidung der Eberhard-Karls-Universität in Tübingen, die Ehrendoktorwürde an die Schiller-Herausgeberin zu verleihen. Die Philologie-Professorin hatte vielmehr auch vor mehr als 60 Jahren ihre wissenschaftliche Laufbahn als Studentin an eben dieser Universität begonnen. So schließt sich auch hier der Kreis der deutschen Nation.

DIE MEINUNG DER ANDEREN

LA REPUBBLICA

„Die Entspannung spricht deutsch", schreibt das Blatt aus Rom:

Der überraschendste Aspekt in den Ost-West-Beziehungen während der vergangenen sechs Monate waren zweifellos die Beziehungen zwischen den beiden deutschen Staaten und die Entwicklungen in der Außenpolitik der Deutschen Demokratischen Republik. Nicht nur, daß es die von Moskau und Ost-Berlin angedrohte Eiszeit als Antwort auf die Installierung der Mittelstreckenraketen in Westeuropa nicht gab: Im Gegenteil, die DDR, die bis vor kurzem der orthodoxeste und dogmatischste Satellit des gesamten Ostblocks war, ist ein Versuchsfeld für die Entspannungsbemühungen und den Ost-West-Dialog geworden. Nicht einmal die peinliche Angelegenheit der Flucht von DDR-Bürgern in westliche Botschaften hat das Blühen der Beziehungen gestört. Honecker ist wider Erwarten auch in der Politik der Ausreisegenehmigungen liberal geworden. Mehr als 30 000 Menschen erhielten in den ersten fünf Monaten dieses Jahres die offizielle Erlaubnis, nach Westdeutschland zu kommen. Sechsmal so viele wie in den ganzen zwölf Monaten des Jahres 1983.

WASHINGTON POST

Die Zeitung kommentiert das Tauziehen zwischen Moskau und Washington um die Aufnahme von Gesprächen über Anti-Satelliten-Waffen:

Jimmy Carter ist damals mit seinen Gesprächen über Anti-Satelliten-Waffen mit den Sowjets gescheitert. Bis jetzt hatte Reagan sich geweigert, den Faden wiederaufzunehmen. Wenn er nun sein neues ... Verhandlungsangebot einlösen will, wird er sich auch aus den eigenen Reihen auf Auseinandersetzungen gefaßt machen müssen. Moskau hat seine eigenen Probleme. Die Frage, ob die Weltraumrüstung begrenzt werden soll, mag die Experten in unterschiedliche Lager spalten – nicht jedoch die Frage, wie dies kontrolliert werden soll: Sie sind sich einig, daß das sehr schwer ist. Wenn Verhandlungen mehr als eine Propaganda-Übung sein sollen, dann müssen die Sowjets bessere Ideen anbieten als in den Jahren 1978/79. ... Vor allem müssen sie von der Fiktion Abschied nehmen, daß die Verteidigung aus dem Weltraum nur der Splitter im Auge Washingtons und nicht der Balken im eigenen Auge ist.

DER BUND

Die Zeitung äußert sich kritisch über die Verteidigungsanstrengungen Dänemarks:

Die dänische Armee ist heute eine der schwächsten der NATO. Während Norwegen mit seinen vier Millionen Einwohnern beispielsweise 325 000 Mann zu mobilisieren vermag, sind es in Dänemark mit 5,1 Millionen Einwohnern nur 180 000. Dänemark gibt für seine Verteidigung zwei Prozent des Bruttosozialprodukts aus ... Im NATO-Hauptquartier in Brüssel steht Kopenhagen im Ruf eines sicherheitspolitischen Trittbrettfahrers, der sich zynisch darauf verläßt, daß andere Nationen fünf oder gar sieben Prozent aufwenden, um Dänemark im Kriegsfall zu Hilfe eilen zu können.

Basler Zeitung

Über die „Atempause in Beirut" heißt es hier:

In Beirut sind die verfeindeten Milizen der regulären Armee gewichen; zwischen christlichem Osten und moslemischem Westen werden Barrieren niedergerissen. Eine Keimzelle zum Frieden? Oder nur eine Atempause zwischen zwei Bürgerkriegsrunden?

Rehabilitiert: Der Freund und Kampfgefährte Stalins

Die blutigen Spuren des Wjatscheslaw Molotow / Von Michael Voslensky

Seine Opfer sind längst tot: Die ausgehungerten vertrockneten Leichen der im Lager Geschundenen liegen in der eiskalten sibirischen Erde, die zu Tode Gefolterten, im NKWD-Krematorium in der Lubjanka Verbrannten fielen als schwarze Asche über Moskau nieder. Und er lebt nach wie vor in diesem Moskau: In seiner riesigen Wohnung im Regierungshaus Granowskijstraße 3, wo die Räume mit vergoldetem Leder tapeziert sind. Er lebt, allem zum Trotz. In diesem Jahr wird er 94.

Vor meiner Ausreise aus der Sowjetunion, 1972, traf ich Molotow oft abends im privilegierten Lesesaal Nummer 1 der Lenin-Bibliothek. Wie immer war er steif, korrekt und troc ken, ein untersetzter, eher kleiner Herr unbestimmten Alters mit grauem Schnurrbart; die kalten Augen blickten abweisend und distanziert durch seine uns so vertraute Brille. Nur seine Stimme hat sich mit den Jahren verändert. Er las alte Jahrgänge sowjetischer Zeitungen und machte Notizen. Offensichtlich arbeitete Molotow an seinen Memoiren. Inzwischen ist bekannt, daß er sie abgeschlossen hat. Dieses Werk, falls aufrichtig verfaßt, muß faszinierend sein. Keiner der heute Lebenden war Zeuge so vieler geheimsten Vorgänge im Kreml wie Molotow.

Molotows offizielle Bezeichnung war seinerzeit: „Der engste Freund und Kampfgefährte des Genossen Stalin". Das war er: Alle Verbrechen von Stalin tragen Molotows Fingerabdrücke. Wir fragten uns oft: Wieso wurde dieser hochintelligente und gebildete Mann, Neffe des berühmten russischen Komponisten Skrjabin, zu solchem Monster? Schon mit 16 Jahren wurde der junge Wjatscheslaw Skrjabin ein Bolschewik. Er wählte sich einen proletarisch anmutenden Parteinamen: Molotow – von „Molot", der Hammer. Als Student in Petrograd wurde Molotow im Frühjahr 1917 Chefredakteur der „Prawda". Dann kam Stalin aus der Verbannung, und hier begann ihre Freundschaft. Noch unter Lenin wurde Molotow 1921 Sekretär des ZK der KPdSU und blieb in dieser Machtposition auch unter Stalin. 1930 wurde Molotow zum Regierungschef der Sowjetunion ernannt; nachdem Stalin 1941 diesen Posten übernommen hatte, wurde Molotow sein erster Stellvertreter.

So stehen diese zwei Namen auf verschiedenen Geheimakten der Stalinschen Zeit. Auf dem XXII. Parteitag der KPdSU wurden einige dieser Dokumente zitiert. Man erfuhr daraus, daß der NKWD-Chef Jeshow an Stalin Namenslisten schickte mit der Bitte „um Bestätigung des Urteils ersten Grades" – der Todesstrafe. In 1937 bis 1939 wurden zirka 400 solcher Listen mit 44 000 Namen der Opfer unterzeichnet: „Genehmigt. Stalin, Molotow." Molotow beschränkte sich nicht aufs Genehmigen, er wollte, so Suslow, „päpstlicher als der Papst erscheinen". Auf den Listen der Verhafteten machte er selbst zu verschiedenen Namen die Anmerkung: WMN und er gibt in Klammern dann die Transkription aus dem Russischen (Vysschaja mera nakasanija", „die Höchststrafe", also die Erschießung). Um seine Treue zu testen, schickte Stalin Molotows Frau ins Lager. Molotow machte unbeirrt weiter als Vizepremier, während seine Gattin als Sklavin vegetierte. Zu diesem Posten gesellte sich die Ernennung Molotows zum Außenminister. Hier profilierte er sich sofort: durch den Abschlußpaktes mit Hitler. Nach Stalins Tod blieb Molotow an der Kremlspitze als Vizepremier und Außenminister. Zusammen mit Malintow lancierte er 1953 die Parole der „Entspannung", 1954 schlug er dem Westen die Einberufung einer Konferenz über europäische Sicherheit vor. Man studierte ernsthaft diese Angebote, auch als Molotow sich 1954 einen schon fast offenen Scherz leistete: Das Angebot des Beitritts der Sowjetunion zur NATO. Inzwischen beschäftigte sich Molotow mit für ihn wirklich ernsten Fragen: mit der Vorbereitung des Sturzes des Entstalinisierers Chruschtschow.

Der im Juni 1957 unternommene Versuch schlug fehl. Die Nomenklatura wollte keine Rückkehr zum Stalinschen Massenterror – nicht aus Menschenliebe, sondern weil auch Nomenklaturisten nicht selten der Repression zum gefallen waren. Chruschtschow brandmarkte Molotow und Konsorten als eine „Antiparteigruppe", sie verloren ihre Führungsposten. Es begann die Götterdämmerung im Kreml. Molotow wurde als Botschafter in die Mongolei geschickt, dann als Vertreter in die Atombehörde nach Wien. Aber die Nomenklatura hatte immer noch Sympathien zum blutrünstigen Kreis. Wir haben es erlebt, mit welcher Mühe Chruschtschow 1962 Molotows Ausschluß aus der Partei durchsetzte.

Jedes Jahr wurde Molotow ins ZK der KPdSU vorgeladen und gefragt, ob er endlich bereit sei, Stalins Verbrechen als solche anzuerkennen. Und jedesmal antwortete der ungebrochene Schreibtischmörder: Nein! Jetzt ist Molotow vom ZK der KPdSU in die Partei wieder aufgenommen. Soll das ein Signal sein, daß sich die neue Sowjetführung der Meinung des alten Kumpanen Stalin angeschlossen hat und sie jetzt das alles für richtig hält?

Über Um- und Irrwege zum Ende des Druckerstreiks

Dreizehn Wochen lang wurde in der Druckindustrie für die 35-Stunden-Woche gestreikt. Es war einer der längsten Streiks in der Bundesrepublik – und in mancher Hinsicht der verworrenste.

Von GÜNTHER BADING

„Wir haben es geschafft", sagte der reichlich erschöpft wirkende Vorsitzende der IG Druck und Papier, Erwin Ferlemann, in der Nacht zum Freitag nach dem mit 86 Tagen bisher längsten Arbeitskampf in der Druckindustrie. Nicht allein die Dauer, auch das Verfahren der diesjährigen Tarifrunde im Druckgewerbe schien von Beginn an verurteilt zu einer Tragödie der Irrungen und Wirrungen.

Vor jedem Streik steht die Urabstimmung. Normalerweise. Nicht so bei der IG Druck. Auf ihrem letzten Gewerkschaftstag in Nürnberg im vergangenen Herbst hatten die Delegierten einen Ermächtigungsbeschluß gefaßt. Der Hauptvorstand darf seither allein, ohne vorherige Befragung der Mitglieder in der Urabstimmung, einen Streik ausrufen. Ganz ohne Urnengang wollte man dennoch nicht in den Streik gehen. So wurden Urabstimmungen gehalten – allerdings nicht bundesweit, wie zu erwarten gewesen wäre, da es doch um einen bundesweit gültigen Tarifvertrag ging. Nur ausgesuchte Mitglieder wurden befragt, mal ein ganzer Betrieb, mal nur eine bestimmte Arbeitnehmergruppe innerhalb eines Großunternehmens.

Hinzu kam, daß die angegebenen Prozentsätze an Ja-Stimmen nur auf die tatsächlich abgegebenen Stimmen, nicht aber auf die Zahl der stimmberechtigten Mitglieder bezogen wurden. Stimmten also nur zehn von hundert Berechtigten überhaupt ab, von diesen aber neun für einen Streik, so meldete die IG Druck flugs eine 90prozentige Zustimmung des ganzen Betriebes.

Zweites Ärgernis in diesem erstaunlichsten Arbeitskampf der Nachkriegszeit war die Zensur-Äußerung des Gewerkschaftsvorsitzenden Ferlemann. Auf dem SPD-Parteitag in Essen sprach er den Genossen seiner Partei das tiefempfundene Bedauern aus, daß seine Gewerkschaft bei der Festlegung ihrer Arbeitskampf-Strategie den Parteitag ganz vergessen habe und die Berichterstattung darüber – wegen des Streiks in zahlreichen Zeitungsverlagen – nun leider leide. Immerhin werde die Süddeutsche Zeitung, die anständig über die SPD berichte, weiter erscheinen können, und im übrigen könne er es nicht bedauern, wenn so mancher Kommentar zum SPD-Kongreß etwas verzögert erscheine. Das Zensur-Denken des IG Druck-Vorsitzenden löste einen Sturm der Entrüstung aus, auch in den traditionell gewerkschaftsfreundlichen Blättern. Die von Ferlemann so lobend erwähnte Süddeutsche Zeitung wurde mit den anderen Münchener Blättern später umso energischer bestreikt. Aber da war der SPD-Parteitag schon lange vorbei.

Zum Verwirrspiel wurde auch der Vermittlungsversuch, den der CDU-Politiker Professor Kurt Biedenkopf auf Bitten beider Tarifvertragsparteien unternahm. Seine Berufung zum Vermittler – eine formelle „Schlichtung" hatten Arbeitgeber und Gewerkschafter abgelehnt – war in der Öffentlichkeit mit Erstaunen registriert worden. Schließlich hatte Biedenkopf in der Vergangenheit zu den energischen Kritikern an Mißständen in den Gewerkschaften gehört. Zwei Wochen lang verhandelte man in einem großen Düsseldorfer Hotel. Dann wollte Biedenkopf „eigentlich abbrechen". Man hatte sich an einen Stufenplan für die Wochenarbeitszeitverkürzung herangetastet. Als Biedenkopf den Verhandlungsstand, so wie er ihn sah, allerdings in einen schriftlichen Vorschlag goß und den Tarifparteien vorlegte, da sah der Verhandlungsführer der Arbeitgeber, Manfred Beltz Rübelmann, darin plötzlich die soziale Marktwirtschaft gefährdet. Der CDU-Politiker wehrte sich in der Öffentlichkeit, mit Interviews und Fernseh-Statements. Seine Erläuterung, daß sein Vorschlag im Grunde der marktwirtschaftliche Ansatz sei, ging in der öffentlichen Darstellung unter. Dominierend war das Interesse am Streit von Arbeitgebern und Vermittler.

Dennoch wurde weiterverhandelt. Ohne Vermittler. Und es wurde weiter gestreikt. Fast täglich kamen die Meldungen aus der Stuttgarter IG Druck-Zentrale: 14 000 Mitglieder in 120 Betrieben, 16 000 in 165 Betrieben zum Streik aufgerufen. Die Republik lebte flächenweise ohne Zeitungen oder nur mit dünnen Notausgaben.

Mehr als nur ein Ärgernis waren die Übergriffe der Streikposten im Arbeitskampf. Zwei Schwerpunkte schälten sich heraus: Zunächst wurde in Stuttgart der Arbeitskampf zum Arbeitskrieg. „Betriebsfremde Elemente", Reisende in Sachen Chaos versuchten, neben den Gewerkschaftern ihr Süppchen zu kochen. Nachdem ein unglücklicher Kraftfahrer versehentlich einen Gewerkschaftssekretär überfahren und schwer verletzt hatte, verlagerten die Radikalen ihr Feld nach Frankfurt. Sie blockierten die Zu- und Abfahrten der Societätsdruckerei; eine Notausgabe der Frankfurter Allgemeinen Zeitung mußte mit dem Hubschrauber ausgeflogen werden.

Der letzte Akt der Tragödie der Irrungen spielte am vergangenen Mittwoch, als Arbeitgeber-Verhandlungsführer Beltz Rübelmann versuchte, den erfolgreichen Schlichter der Metall-Tarifrunde, den früherern Vorsitzenden der Bauarbeitergewerkschaft Leber, auch für den Druck-Konflikt ins Spiel zu bringen. Allerdings legte er seinen Vorschlag nicht am Verhandlungstisch, sondern während eines Pressegesprächs des stellvertretenden IG Druck-Vorsitzenden Hensche vor, in das er wohl eher zufällig hineingeraten war.

Ärger auf beiden Seiten. Gewerkschaftschef Ferlemann sprach Druck-Hauptgeschäftsführer Hubert Loss direkt an. Und wieder verhandelte man weiter bis Ferlemann mit seinem Seufzer, es sei vollbracht, am Freitag kurz nach 01.00 Uhr das kaum noch Erhoffte verkündete: Man war sich einig geworden.



Warum die WELT dennoch erschien

Von BRUNO WALTERT

Viele Wochen dauerte der Streik der IG Druck, und dennoch gab es keinen Tag, an dem die WELT nicht erschien. Sie war die einzige überregionale Zeitung in Deutschland, die es schaffte, ihre Leser trotz Druckerstreiks täglich und ausführlich zu informieren.

Wie aber schaffte sie das? Aus vielen Briefen und Telefonanrufen weiß die Redaktion, daß diese Frage viele Leser interessiert. Die Antwort ist höchst einfach: Durch das Engagement der Redaktion, durch moderne Technik, durch die Einsatzbereitschaft einiger weniger Mitarbeiter im Herstellungs- und Druckbereich, für die die Informationspflicht, die Zeitungen haben, über alles geht, und schließlich dadurch, daß im Verlagsbereich blitzschnell die infrastrukturellen Voraussetzungen geschaffen wurden, die nötig waren, um trotz Streiks Druck, Vertrieb und vieles andere mehr sicherzustellen.

Wie aber konnte die WELT – trotz Streiks im gesamten drucktechnischen Bereich – täglich mit einem Umfang von mindestens 16 Seiten hergestellt werden (abgesehen von einem einzigen Tag mit nur acht Seiten Umfang hatte)? Die Antwort: Das war vor allem dadurch möglich, daß die WELT seit dem Frühjahr 1984 mit einem modernen elektronischen Redaktionssystem arbeitet.

Was das bedeutet, soll hier kurz erläutert werden: Früher wurden alle Texte, die in der Zeitung erscheinen sollten, erst mit der Schreibmaschine geschrieben. Anschließend folgten zahlreiche weitere Arbeitsgänge, bis schließlich der zum Drucken notwendige Satz zur Verfügung stand. In Redaktionen aber, die ein elektronisches Redaktionssystem zur Verfügung haben, gibt es da nur noch einen Arbeitsgang: Alle Texte werden an Bildschirmgeräten elektronisch erfaßt, zugleich wird angegeben, wie der Artikel in der Zeitung aussehen soll und wo er plaziert wird – alles andere erledigt der Rechner.

Wenn in der Zentralredaktion der WELT in Bonn für einen Beitrag die Fertig-Taste gedrückt wird, steht wenige Sekunden später am zentralen technischen Herstellungsort der WELT in Essen-Kettwig die druckfertige Belichtung dieses Beitrags zur Verfügung – in der richtigen graphischen Form, in der vorgesehenen Länge, mit Überschrift und allem, was sonst dazugehört.

Zur gedruckten Zeitung sind es dann in Essen-Kettwig nur noch wenige Schritte: Die belichteten Beiträge werden an den im Layout festgelegten Platz in die Seite („Montageseite") eingeklebt, diese Seite wird mit einer riesigen Kamera aufgenommen, von dieser Aufnahme wird mit modernsten Geräten vollautomatisch die Druckfolie hergestellt, sie wird auf die Druckmaschine aufgezogen, und schon kann, wenn alle Seiten vorhanden sind, der Druck beginnen.

Auch die Druckmaschinen sind heute weitgehend elektronisch gesteuert; sie können – wie während der Streikzeit bewiesen – nötigenfalls mit minimalem Bedienungspersonal „gefahren" werden – sofern auf komplizierte Produktionsweisen und auf Vierfarbdruck (etwa für Anzeigen) verzichtet wird. Da auch die Weiterverarbeitung für den Vertrieb (Adressierung usw.) weitgehend elektronisch gesteuert wird, steht dann der Auslieferung nichts mehr entgegen.

Es sei denn, die Fahrer werden durch Blockaden daran gehindert, den Verladehof zu verlassen. An den beiden Druckorten der WELT in Essen-Kettwig und in Hamburg kamen aber schließlich doch immer alle Fahrzeuge vom Hof.

Ohne die moderne Technik jedenfalls, mit der bei der WELT in Bonn und für sie in den Druckereien des Axel Springer Verlags in Essen-Kettwig und Hamburg gearbeitet wird, wären alle Anstrengungen der Redaktion und des Verlags in der Streikzeit vermutlich oft vergebens gewesen.



Man diskutiert auf auf dem 88. Deutschen Katholikentag. Und wie man sieht, geht es dabei auch unter Ordensschwestern recht engagiert zu. Gelegenheit zur Diskussion ist mehr als genug, wie das 290 Seiten starke Programm ausweist. 1000 offizielle Veranstaltungen gibt es auf dem Münchner Messegelände, dazu 3000 nichtoffizielle. Für die 56 000 Dauergäste und die zusätzlich bis zu 40 000 Tagesbesucher ist rein rechnerisch jede der 90 Stunden Katholikentag rund um die Uhr mit 44 Terminen besetzt. FOTO: DPA

Eine große Woge – die verebbt?

88. Katholikentag in München: Vier Tage Diskussion, Austausch, Kritik, Selbstkritik. Das große Forum der katholischen Laien wird in seinem Erscheinungsbild beherscht von der Jugend.

Von PETER SCHMALZ

Schwester Helma vom Steyler Missionshaus aus Widecke-Wimbern, irgendwo hinter Dortmund, kennt die Katholikentage bisher nur als Besucherin. Diesmal aber raffte sie sich auf, fuhr unangemeldet mit einem Karton voller Wollfäden nach Bayern, organisierte sich eine Bank und einen Holztisch, die in dieser Gegend üblicherweise in Biergärten zu finden sind, und sitzt seit Donnerstag morgen in Halle 15 des Messegeländes. Als Nachbarin einer nachgebauten Elendshütte, in der die Amerikaner, würden sie mal hineinschauen, hören und sehen könnten, daß sie an der Misere Mittelamerikas schuld sein sollen.

Von den Ständen ringsum kassiert Schwester Helma manchen neidischen Blick: Ihr Tisch ist vom ersten Glockenschlag umlagert von jungen Mädchen und älteren Ordensschwestern. Sie alle flechten aus vier Fäden, bei der Schwester für eine Mark gekauft, Wollkreuze. Ein Beschäftigungsspiel, das die Ordensfrau für den Kindergarten erdachte.

Die Kreuze von Schwester Helma in Halle 14 können ein Symbol für das gesamte gigantische Kirchentreffen sein. Denn was wird bleiben von dieser Mammutschau des Katholizismus, der die Stadt an der Isar für knapp vier Tage mit Jugend und klugen Reden, mit Sponti-Aktionen und Gebetsnächten überflutet?

Bevor der bayerische Kultusminister Hans Maier als Präsident des Zentralkomitees der Deutschen Katholiken das Münchner Treffen mit der Erwartung eröffnete, es möge einen Beitrag leisten „zu einer geistigen Erneuerung des Lebens in Wirtschaft und Gesellschaft, Staat und Recht, Umwelt und menschlichen Beziehungen", hat ein Sachkundiger die Hoffnung auf dauerhafte Impulse bereits gedämpft. Die Teilnehmer des Katholikentags seien eine „amorphe Masse anflutender und zurückflutender Individuen, Individualisten und Grüppchen, nur erregungsfähig, aber nicht handlungsfähig", urteilte der Stuttgarter Prälat Bernhard Hanssler, einst Direktor im Zentralkomitee, wenige Stunden vor dem Eröffnungsgottesdienst bei einer Tagung der Hanns-Seidel-Stiftung zum Thema „Strukturwandel der deutschen Katholikentage". Sozial-, bildungs- und gesellschaftspolitische Wirkung müßten diese Treffen wieder gewinnen, forderte er und fügte bedauernd an: „Was nützen die hochgehenden Wogen der Begeisterung, wenn sie binnen weniger Tage verebbt sind!"

Da deckt sich sein Urteil mit dem des verstorbenen Philosophen Karl Rahner, der anregte: „Es ist doch gescheiter, man benutzt eine unvermeidlicherweise sehr endliche Menge von Wasser, um eine Oase irgendwo zu produzieren, als diese endliche Menge über das ganze Land zu gießen."

Es ist ein Treffen der heißen Sohlen. Die meist jugendliche Menge – zwei Drittel sind unter 30 – schiebt schier endlos durch die Hallen, kilometerweit hin und zurück. Pickt dabei Impressionen auf wie Hühner Körner. Überfüllt die Messekirche, in der Kardinal Glemp als Prediger angesagt ist, wird jedoch enttäuscht, denn der Pole spricht nur ein Grußwort und schweigt zur polnischen Situation. Die Falschankündigung wird von den Organisatoren bedauert.

Für fünf Mark gibt es lila Friedenstücher

Die amorphe Bewegtheit signalisiert die Schwäche dieses Katholikentags: Ihm fehlt zumindest an den beiden ersten Tagen das zündende Leitmotiv. Die Friedensbewegung mit ihrer Sogwirkung auf die Jugend, die den Katholikentag von Düsseldorf vor zwei Jahren und den evangelischen Kirchentag von Hannover im letzten Jahr zu einem Anti-Rüstungstreffen umfunktionierte, ist erschlafft. Für fünf Mark werden die lila Friedenstücher auch in München gekauft und getragen, aber sie werden vom bunten Farbengemisch aufgesogen. Und über das Münchner Motto „Dem Leben trauen, weil Gott es mit uns lebt", ein Satz von Pater Alfred Delp kurz vor seiner Ermordung durch Nazi-Henker, läßt sich kunterbunt durch die Fakultäten diskutieren. Aber: „Das macht mich doch nicht an", sagt ein junger Berliner.

Die Düsseldorfer Erfahrungen noch im Gedächtnis, ist zumindest Hans Maier erleichtert. Er registriert eine Atmosphäre der „Toleranz und des friedlichen Dialogs". Carl Amery, für's Umweltforum eingeladen, sagte zwar ab mit der Begründung, der Katholikentag sei zu einseitig ausgerichtet gegen Abtreibung und Paragraph 218. Maier, das Zentralkomitee und die Bischöfe mögen eine deutliche Front des Katholikentags gegen den Abbruch ungeborenen Lebens erwarten, ob das Treffen ihnen den Wunsch erfüllt, ist eben unwahrscheinlich und wird erst heute entschieden, wenn das Thema auf der Tagesordnung steht.

Ohne Thema gibt man sich den Themen hin – diskutiert, hört zu und respektiert auch die andere Meinung. 4000 sitzen in Halle 16 auf braunen Hockern aus gefaltetem Karton und applaudieren Georg Leber, der in der Diskussion über die Bergpredigt um Verständnis für die Soldaten der Bundeswehr wirbt: „Sie müssen Soldat sein, solange es Waffen und Haß auf dieser Welt gibt." Der einstige Verteidigungsminister sagt, er habe 1976 die Ausbildung zum Haß ausdrücklich verboten, das Ausbildungsbuch für Offiziere des Warschauer Pakts trage aber noch immer den Titel: „Erziehung zum Haß". Das junge Publikum schweigt betroffen.

Halle 3 mußte gesperrt werden. Mädchen und Frauen drängten zu einem Forum, das weibliches Selbstbewußtsein mobilisiert: „Ja zu meinem Leben". Die Religion tritt in den Hintergrund, hier wird die moralische Aufrüstung eines Geschlechts geprobt, das sich daran stört, daß „unsere Theologie eine reine Männersache" ist, wie die Referentin sagt. Auf einer Pinnwand zeigt zornig ein Zettel, daß selbst Gottvater einer geschlechtlichen Verwandlung unterzogen werden kann: „Als Gott den Mann erschuf, übte 'sie' bloß." Dem wurde offenbar von Männerhand hinzugefügt: „Im zweiten Versuch hat 'sie' es auch nicht besser gemacht."

Im Kampf der Geschlechter sind die Männer zumindest in der Zahl unterlegen, 56 Prozent der angemeldeten Teilnehmer sind weiblich. Sie artikulieren sich wie auf keinem der 87 Katholikentage zuvor, sie geben sich gegenseitig Selbstvertrauen bis hin zu der Aufforderung „Frauen wählen Frauen". Sie wollen die Welt verändern, weg vom Gegeneinander der beiden Geschlechter, hin zu einer neuen Harmonie, in der „die Männer das Weibliche und die Frauen das Männliche in sich stärken". Tausende Frauenhände klatschen Beifall. Nur vier Hallen weiter stößt ein Mann auf weiblichen Widerspruch, als er eben diese Forderung in sich verwirklicht pries. Als Priester und damit im Zölibat habe er erfahren, wie er neben dem Männlichen auch eine weibliche Komponente besitze, er sei damit zu einer Ganzheit des Lebens gelangt.

Schwester Astrid im weißen Gewand des Theatiner-Ordens will so viel Aufgehen in sich selbst nicht glauben. In reinen Männer- und Frauengesellschaften, sagt sie, gibt es „einfach Defizite". Ihr sei es beim Eintritt in den Orden schwer gefallen, auf diese Art des Frauseins zu verzichten: „Die Gemeinschaft hat mir das nicht ersetzt." Der Beifall des fast ausschließlich jungen Publikums ist ihr sicher.

Die Stimmung ist gegen das Zölibat

So ist das in München: Selbst das Forum über Ordensleben unterscheidet sich in Alter und Zahl kaum von dem politisch heißen über die Bergpredigt und ihre Auswirkungen auf Politik und Gesellschaft. Der Anwalt der Zuhörer, jedem Forum als Sammelstelle der Publikumsfragen beigegeben, bündelt Zettel, auf denen das Zölibat als unzeitgemäßes Relikt angeprangert wird. Auch Schwester Astrid, forsch und attraktiv, hätte nichts gegen eine Änderung einzuwenden. Aber sie berichtet auch von Gesprächen mit Ehepaaren, in deren Verlauf sie von den meist jungen Frauen und Müttern – glühend, wie sie meint – beneidet wurde um ihre Ruhe und Ausgeglichenheit, während die Gesprächspartnerinnen oft mühsam lavieren müssen zwischen Beruf und Familie.

Gemessen am Beifall haben die Zuhörer das Zölibat gestrichen. Eine Unbekannte geht gar noch einen Schritt weiter und heftet an eine Korkwand unter die Frage „Was ärgert mich an der Kirche?" den Zettel: „Daß ich keine verheiratete Priesterin mit evangelischem Mann sein kann." Nur einer geht noch weiter. Er schreibt zur Frage, was ihm an der Kirche gefalle, nur zwei Worte: „Gar nichts!" Ein Junge liest's und sagt: „Dann soll er doch austreten."

Kritik erlebt die Kirche auch in München, aber eine neue Form ist im Kommen. „Weniger ätzend und zersetzend, dafür konstruktiv und differenzierend", resümiert Alois Glück, Organisator dieses Katholikentags.

Als Archer ganz am Boden lag, retteten ihn Geschichtchen



Jeffrey Archer FOTO: CAMERA PRESS

Er war Sprinter in der National-Staffel, jüngster Abgeordneter im Unterhaus und größter Bankrotteur unter den Mandatsträgern. Dann fing er an Bücher zu schreiben. Und heute weiß Jeffrey Archer (44) kaum, was er mit seinem Geld anfangen soll. Eine außergewöhnliche Karriere.

Von FRITZ WIRTH

Margaret Thatcher regiert nicht mehr. Ihr Nachfolger als Chef der britischen Konservativen heißt Simon Kerslake. Königin Elisabeth hat abgedankt. In Großbritannien singt man wieder „God save the King", und der King heißt Charles III.

So ist es in einem Buch zu lesen, das seit dieser Woche auf dem britischen Markt ist. Dieses Buch schildert in allen Einzelheiten, wie es war, als dieses Land noch von Harold Wilson, Edward Heath, James Callaghan und Margaret Thatcher regiert wurde, und wie es sein wird, wenn Großbritannien die Tochter-Ära hinter sich gebracht hat. Diese Mischung aus Vergangenheit und Fiktion, aus Geschichte und Geschichtchen unter dem Titel „First Among Equals", (Erster unter Gleichen) stammt aus der Feder eines Mannes, der selbst, wie kaum ein Brite, in den letzten 25 Jahren Geschichte und Geschichtchen in Westminster mitgemacht hat. Er heißt Jeffrey Archer.

Es hat in diesen 25 Jahren, die dieses Buch schildert, im britischen Unterhaus viele erstaunliche Karrieren gegeben. Da war die des John Profumo, der als Kriegsminister über eine Liebesaffäre das Parlament belog. Oder die des Postministers John Stonehouse, der einst vor der Küste in Miami seinen eigenen Tod durch Ertrinken inszenierte und ein paar Monate später unter fremdem Namen in Australien auftauchte, um ein von Skandalen freies neues Leben zu beginnen.

Doch kaum eine politische Karriere war so farbig, ungewöhnlich und romanhaft wie die des Buchautors Jeffrey Archer. Dieser Mann hat in seinem 44jährigen Leben Dinge gemacht, die normale Menschen nicht einmal bis zur Pensionsreife schaffen, weil sie eben nur normale Menschen sind. Jeffrey Archer aber ist zu einer lebenden Legende geworden und das vor allem deshalb, weil er es bis zu seinem 34. Lebensjahr zu nichts gebracht hatte. Bis dahin galt er unter Freunden und Feinden – und er hatte Zeit seines Lebens mehr Feinde als Bewunderer und Verehrer – als Aufschneider, Großmaul und rücksichtsloser Ehrgeizling.

Zu einer Legende wurde er erst durch den Mißerfolg, als er ganz klein war und am Boden zerstört. Dies war genau am 3. September 1974, als Inspektor Clifford Smith von Scotland Yard in seine Wohnung kam und ihm mitteilte, daß er ab heute Schulden in Höhe von 427 000 Pfund habe, die damals rund drei Millionen Mark wert waren. Jeffrey Archer war damit der größte Bankrotteur des Unterhauses seit dem Kriege geworden. Er rechnete aus, daß es ihn rund 75 Jahresgehälter als Abgeordneter kosten würde, diese Schulden zu begleichen. Das gab ihm die Gewißheit, daß er den falschen Beruf hatte. Er gab sein Unterhausmandat ab und von da an ging's bergauf.

Heute lebt dieser Jeffrey Archer im teuersten Londoner Penthouse an der Themse, direkt gegenüber dem Unterhaus, und lacht sich eins ins Fäustchen. Das Unterhaus hat er seit dem 3. September 1974 nie wieder betreten. Der Bankrott ist lange vergessen. Sein Vermögen wird heute auf fünf bis sechs Millionen Pfund geschätzt, irgendwo um die 20 Millionen Mark herum also.

Die Wende im Leben des Jeffrey Archer begann, als er etwas tat, wovon er nichts verstand. Nun gibt es viele Leute in Westminster, die behaupten, Jeffrey Archer habe noch niemals in seinem Leben etwas getan, wovon er was verstand, mit Ausnahme jener Augenblicke, da er als Sprinter für England startete.

Das Problem des Jeffrey Archer war, daß er es nicht nur als Sprinter sehr eilig hatte, ihn drängte es im Sprinttempo auch zum großen Geld. Er gründete zu diesem Zweck in den frühen sechziger Jahren die Firma „Arrows Enterprise" und spezialisierte sich darauf, Politiker und Stars aus dem Schaugeschäft für Wohltätigkeitsveranstaltungen zu engagieren.

Mit 29 Jahren hielt er das Unterhaus für die beste Bühne, seinen Schaudrang zu befriedigen. Er zog für die Konservativen als jüngster Parlamentarier ins Unterhaus ein, vertraute dem ersten Rundfunkmikrofon, das ihm vor den Mund gehalten wurde an, daß er selbstverständlich den Ehrgeiz habe, Premierminister zu werden, und war fünf Jahre später immer noch der jüngste Abgeordnete, als er bankrott sein Mandat abgab. Zum Schuldner und Bankrotteur wurde er durch einen kanadischen Geschäftsmann, der ihm eingeredet hatte, einen todsicheren Weg gefunden zu haben, Autoabgase zu entgiften.

In dieser Notlage entdeckte Archer, daß es als bankrotten Einzelkämpfer nur noch einen Ausweg gab, zum schnellen Geld zu kommen: Etwas zu tun, wovon er genau so wenig verstand wie von der Entgiftung von Autoabgasen: ein Buch zu schreiben. Er hatte davon gehört, wie der einst mittellose Journalist Frederick Forsyth von der Nachrichtenagentur Reuter mit Hilfe eines Bestsellers zum Millionär geworden war. Also schrieb er ein Buch über das Thema, von dem er was verstand, von Geld und Bankrott. Es hieß „Not a Penny more, not a Penny less". Er zeigte das Manuskript einer guten Bekannten, der Frau des SDP-Chefs und früheren Außenministers David Owen, die als Literaturagentin in London und New York arbeitet, und 19 Monate später hatte Jeffrey Archer seine drei Millionen Mark Schulden bezahlt.

In den folgenden acht Jahren schrieb er vier weitere Bücher. Bisherige Gesamtauflage: 25 Millionen Exemplare in 21 verschiedenen Sprachen. Jeffrey Archer war auf dem internationalen Buchmarkt ein so heißes Eisen wie John Le Carré und Frederick Forsyth geworden. Der einzige kleine Unterschied zu diesen beiden Großen des internationalen Buchgeschäfts: Ein Schriftsteller war er damit immer noch nicht geworden.

Daß seine Bücher trotz mangelnder literarischer Talente Bestseller wurden, hat einen schlichten Grund: Es hat noch niemals einen Autor gegeben, der zugleich auch ein so guter Verkäufer seiner eigenen Bücher war. Er überwacht persönlich den Vertrieb und die Ausstellung seiner Bücher in den Buchhandlungen und sucht begierig jedes Mikrofon und jede Fernsehkamera, um das hohe Lied auf sein letztes Werk zu singen. Er ist fest davon überzeugt: Niemand vermag Jeffrey Archer besser zu vermarkten als Jeffrey Archer selbst.

Und so gibt es denn seit dem Bankrott ein unverhofftes neues Problem für ihn: Was tun mit dem vielen Geld? Vorübergehend spielte er mit dem Gedanken, sich einen eigenen Fernsehsender zu kaufen, doch dann schreckte ihn das Risiko ab. Im letzten Jahr fragte er bei den Verlegern der Zeitschrift „Punch" an, ob sie ihm ihr Blatt verkaufen wollten. Sie wollten nicht.

Doch inzwischen hat auch Jeffrey Archer seinen Stolz. Seit er wieder bei Kasse ist, wurde ihm bereits vier Mal wieder ein Sitz im Unterhaus angeboten. Er wußte jedoch was Besseres – er schrieb über's Unterhaus und fühlte sich im übrigen den 650 Parlamentariern in diesem Haus ganz im Sinne seines letzten Buchtitels verbunden: als Erster unter Gleichen.

Athen: „DDR"-Flüchtlinge werden nicht zurückgeschickt

Kein Passus über Auslieferung im Rechtshilfe-Abkommen / Papandreou in Ost-Berlin

HANS-R. KARUTZ, Berlin

Andreas Papandreou, als erster Premier eines europäischen NATO-Staates in Ost-Berlin zu Gast, wippte rhythmisch mit dem Kopf: der „Oktoberklub" und andere „DDR"-Barden boten ihm am zweiten Tag der Ost-Berlin-Visite im Gästehaus zu Pankow ein folkloristisches Programm mit Welthits aus Hellas. Erich Honecker, neben ihm auf dem Sessel im Kinosaal, strahlte.

Die „DDR"-Medien feiern den Besuch des griechischen Ministerpräsidenten wie die Reise eines gekrönten

Besuchers. Die Mixtur aus friedenspolitischer Übereinstimmung, von der Nr. 1 eines NATO-Landes geborgter Glanz und die Aussicht für Erich Honecker, sicherlich 1985 Griechenland als erstes NATO-Land außerhalb *der Bundesrepublik zu sehen, beflügelt* die Stimmung.

Nur einen Sirtaki tanzte man nicht – weder auf Ost-Berlins von den blau-weißen Flaggen Griechenlands gesäumten Straßen noch im Verhandlungssaal. Denn das schon vor zwei Jahren von Außenminister Oskar Fischer abgezeichnete Rechtshilfe-Abkommen zwischen Ost-Berlin und Athen, das während des Besuchs abgeschlossen werden soll, erfüllt anscheinend keineswegs alle „DDR"-Wünsche.

Athener Regierungskreise versicherten jedenfalls, die Übereinkunft schließe aus, daß Deutsche aus der „DDR", die über die bulgarisch-griechische Grenze flüchten, etwa nach Ost-Berlin zurückgeschickt werden. In Bonn sagte ein Sprecher des Auswärtigen Amtes, die Staatsangehörigkeitsklausel entspreche der in den Verträgen der „DDR" mit anderen EG- und NATO-Staaten enthaltenen Klausel. Das Abkommen enthält nach Informationen des Amtes den ursprünglich vorgesehenen Passus über die Auslieferung nicht mehr. Die Bundesregierung hatte sich als NATO-Partner Griechenlands mehrfach scharf gegen eine derartige Handhabung gewandt. Papandreou ging in seinem Toast am Abend des Begrüßungstages auch nicht darauf ein, um welche Übereinkünfte es sich im einzelnen handelt, die er in Ost-Berlin unterzeichnen wollte. Er sprach von einem „langfristigen Programm der wirtschaftlichen, industriellen und technologischen Zusammenarbeit".

Das eher kommerzielle Schwergewicht der Gespräche wird auch durch die auffällige Herausstellung von SED-Wirtschaftschef Günter Mittag unterstrichen: Als sich die Gäste auf der Staatsbarkasse „Albin Köbis" einschifften und über die märkischen Seen kreuzten, saß Mittag neben Honecker.

In der Linden-Universität kam bei dieser Reise auch so etwas wie Gefühl ins Spiel: Die Magnifizenzen hatten nämlich im Archiv das Abschlußzeugnis und andere Papiere von Papandreous Vater Georgios entdeckt und ihrem Gast überreicht. Papandreou sen. studierte von 1912 *bis 1914 in der alten Kaiserstadt.*

Seine Dankesrede in der Universitäts-Aula publizierte die Presse lediglich in Auszügen oder in direkten Reden.

Unbehaglich mag den Gastgebern der Hinweis von Papandreou auf die Dringlichkeit konventioneller Abrüstung gewesen sein – angesichts von 20 Sowjetdivisionen und soeben beendeter umfangreicher Manöver im Lande. Der Gast legte beim Toast im Staatsratsgebäude auch ein indirektes NATO-Bekenntnis ab.

Papandreou wird Honecker zu einem Gegenbesuch in Athen einladen. Die jahrelangen vielfältigen Bemühungen Ost-Berlins um den südöstlichen NATO-Pfeiler tragen Früchte. Eine Schlüsselrolle spielt dabei Botschafter Horst Brie, den Honecker nach dessen erfolgreicher Arbeit in Japan schon vor geraumer Zeit nach Athen beorderte.

Fortschritte bei Abkommen mit den Sowjets

BERNT CONRAD, Bonn

Die Expertengespräche über ein deutsch-sowjetisches Abkommen zur wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit sind offenbar so weit vorangekommen, daß einem Abschluß keine grundsätzlichen Hindernisse mehr im Wege stehen. Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher, der gestern darüber mit dem sowjetischen Botschafter in Bonn, Wladimir S. Semjonow, sprach, *bezeichnete* den Verhandlungsstand nach offiziellen Angaben als „ermutigend".

Der Entwurf eines wissenschaftlich-technischen Abkommens hatte fast zehn Jahre lang wegen Differenzen über die Einbeziehung West-Berlins auf Eis gelegen. Schon beim Moskau-Besuch von Bundeskanzler *Helmut Kohl* im vergangenen Jahr war jedoch auf sowjetischer Seite Interesse an einer Lösung des Problems deutlich geworden. Vor sechs Wochen erklärte der sowjetische Außenminister Andrej Gromyko gegenüber Genscher im Kreml, die wieder *aufgenommenen Verhandlungen* über das Abkommen könnten nunmehr in ihre Schlußphase eintreten.

Dahinter stand grundsätzliches Einvernehmen darüber, daß trotz Weiterbestehens rechtlicher Differenzen eine praktikable Berlin-Regelung erreicht werden sollte, die auch Modellcharakter für die Zukunft haben *könnte.*

Schwarz-Schilling wehrt sich: Ich folge nur dem Expertenrat

Post bestätigt Studie über Übertragung von Dienstleistungen auf das Kupferkabel

GISELA REINERS, Bonn

Bundespostminister Christian Schwarz-Schilling (CDU) wehrt *Vorwürfe ab, er wolle durch die Verlagerung* von gewinnbringenden Fernmeldediensten auf das *umstrittene* Kupferkabel das finanzielle Risiko mildern, das in der Verkabelung steckt. Ein Auftrag an das Fernmeldetechnische Zentralamt (FTZ), zu prüfen, welche Dienstleistungen vom Telefonnetz auf das Kupferkabel zu übertragen seien, beruht nach Angaben des Postministeriums auf zwei *Empfehlungen von Experten-Kommissionen*, die zum Teil schon unter SPD-Ministern abgegeben wurden.

Die FTZ-Studie solle, so Schwarz-Schillings Pressesprecher Ulrich Jung in Bonn, zeigen, wie weit eine derartige Verlagerung „realisierbar und sinnvoll" sei. *Es sei wichtig*, diese technishce Möglichkeit zu prüfen, weil sie dem Endgerätemarkt in der Bundesrepublik zu neuen Impulsen verhelfen soll. Würde die Post dies nicht tun, wären ihr Versäumnisse vorzuwerfen. Für die Verkabelung *soll jährlich eine Milliarde Mark* investiert werden, insgesamt etwa 13,5 Milliarden. Die Rentabilitätsschwelle wird erst nach dem Jahr 2000 erwartet.

Die „Süddeutsche Zeitung" hatte berichtet, daß Schwarz-Schilling den Prüfauftrag *ans FTZ an dem Tag* erteilt hatte, als das Gutachten des Bundesrechnungshofes über die Rentabilität der Breitbandverkabelung in Kupferkoaxial-Technik in Bonn veröffentlicht wurde. Der Rechnungshof *bewertete die Kabelpläne kritisch*, errechnete Kosten von 21 Milliarden und sah erhebliche wirtschaftliche Risiken in dem Vorhaben, vor allem bedingt durch eine bisher mangelhafte Akzeptanz in der Bevölkerung.

Ein Zusammenhang zwischen dem Gutachten und dem Prüfauftrag wurde vom Postsprecher verneint. Ein solcher Auftrag bedürfe zahlreicher Vorarbeiten und Abstimmungen auf mehreren Ebenen. Der Zeitpunkt sei zufällig gewesen. In Bonn ist jedoch bekannt, daß das Gutachten dem Postminister schon etwa sechs Wochen vor Veröffentlichung zur Stellungnahme zugestellt war.

Die „Süddeutsche Zeitung" hatte Industriekreise zitiert, die vor einer Verlagerung von Diensten warnten. Technisch sei es ein „Skandal". Das Kupferkabel in der geplanten Verlegungstechnik nach Baumstruktur erlaubt keinen Dialogverkehr mit Daten, Texten oder Sprache der Teilnehmer untereinander. Die künftig erforderlichen *Dienste könnten*, so die Kritiker, besser und billiger über ein digitalisiertes Telefonnetz angeboten werden, in dem nur keine bewegten Bilder übertragen werden können. Diese *zusätzliche Leistung* bringe aber die Glasfaser. Versuche man jedoch, *das Kupferkabel für derartige* Leistungen auszurüsten, werde durch „Krampflösungen" die Entwicklung neuer Techniken im Telefonbereich gehemmt und Geld fehlgeleitet.

Techniker weisen darauf hin, daß *Dienste*, wie *Schwarz-Schilling* sie per Kupferkabel anbieten will, sich nur lohnen, wenn sie bundesweit eingeführt werden. Das heißt, es werden teure Zentralrechner nötig, deren Einsatz aber erst sinnvoll wird, wenn annähernd alle Bundesbürger ans Kabel angeschlossen sind. Dies wird aber nach Schwarz-Schillings eigener Ankündigung nicht der Fall sein. Er hatte bei der Veröffentlichung des *Rechnungshof-Gutachtens* bestritten, jemals die Vollverkabelung der *Bundesrepublik angestrebt zu haben.* Im Haushaltsausschuß des Bundestages hatte er sich schließlich festgelegt, nur dort zu verkabeln, wo drei Wohnungen an einen Übergabepunkt der Post anschließbar seien. Das ist aber nur in Ballungsgebieten der Fall.

Die Flächenländer ohne Ballungszentren wie Schleswig-Holstein und Niedersachsen fürchten nun, leer auszugehen. Die Wirtschaftsminister der beiden unionsregierten Länder hatten sich Impulse für ihre Wirtschaft erhofft. *Die Ministerpräsidenten sind* bemüht, rasch für entsprechende Mediengesetze zu sorgen, damit auch Sendungen über Satellit in die Kabel eingespeist werden können. Techniker halten *dem Postminister* vor, eine veraltete Technik zu fördern. Es sei sinnvoller, der Fernmeldeindustrie Vorgaben zu geben für den Einsatz von Glasfaser, damit sie zusammen mit Endgeräten zügig entwickelt werden könne.

Marcos empfiehlt: Helft Euch selbst

Eine Kampagne soll Wirtschaftsmisere verschleiern / Vertrauen der Filipinos schwindet

CHRISTEL PILZ, Manila

Die Filipinos haben ein neues *Haushaltswort: Sariling Sikap.* Im übertragenen Sinn heißt das, pflanzt euer eigenes Gemüse, haltet Hühner und Schweine, legt einen Fischteich an. Dann habt ihr, was ihr braucht, euch durch die kritischen Zeiten zu bringen. So kritisch sind die Zeiten, daß ohne solche Selbstversorgung Millionen von Menschen hungern müßten.

Denn die Inflationsrate ist auf 40 Prozent geschnellt, mit Preissteigerungen für die wichtigsten Konsumgüter, für Taxis, Busse, Jeepneys, den Schiffs- und Flugverkehr sowie für Schulgebühren, Bücher und Schreibpapier. *Der einheimische Pesos* ist nach drei aufeinanderfolgenden Abwertungen nur noch die Hälfte dessen wert, was er im Juni vorigen Jahres war.

Jüngste Erhöhungen des Mindestlohnes für Arbeiter von 42 auf 52 Pesos pro Tag (eine Mark ist etwa 6 Pesos wert) und Erhöhungen der monatlichen Beamten- und Soldaten-Besoldung zwischen 100 und 150 Pesos sind nicht mehr als ein Tropfen auf den heißen Stein der gärenden Stimmung im Volk. Hinzu kommen diejenigen, die ihren Job verloren, weil Fabriken schließen mußten. *Arbeitsplätze für die Jugend* sind ebenfalls rar. Eine Streikwelle hat begonnen. Gewerkschaften denken an Generalstreik. Studenten haben vor, ihre Proteste auf die Straßen zu tragen. Tausende können nicht länger ihr Studium bezahlen.

Was soll da Sariling Sikap? Es hilft, das sieht jedermann ein, und wer immer ein Stück Land besitzt, unterstützt damit die Familie, die selten unter sechs Personen zählt. Das aber, sagen die Filipinos, war schon immer so. Warum auf einmal die landesweit aufgebauschte Kampagne mit Spruchbändern an jeder Brücke in der Hauptstadt Manila, mit Plakaten und Zeitungsanzeigen und dem Hinweis, *daß dies „ein Projekt der First* Lady", Imelda Marcos, ist. Spöttische Zungen nennen Sariling Sikap ein „Projekt der Frustration", ein Feigenblatt, das die Wirtschafts- und Finanzmisere des Marcos-Regimes verdekken soll. Das Volk brauche keine Propaganda. Was es brauche *sei eine* Regierung, der es vertrauen kann.

Die Kreise derer, die weiterhin Vertrauen in Präsident Marcos bekunden sind bedenklich geschrumpft. Wer, fragt das Volk, hat Land und Nation in seine heutige Krise geführt? Der Vorwurf gilt Marcos, der seit 19 Jahren im Stile eines asiatischen Feudal*herrn regiert, der sich* mit einer Entourage von Mitarbeitern und Geschäftsleuten umgab, von denen die, die ehrlich und sachkundig sind, wenig Gespür für politische Folgen ihrer Entscheidungen haben, und von denen die, die politisch denken, Macht und *Privilegien zum Aufbau* eigener Imperien nutzten, so Roberto Benedicto, der die gesamte Zuckerwirtschaft kontrolliert und Eduardo Cojuancgo, der König der Kokusnuß.

Zucker und Kokusnuß sind die wichtigsten Devisenbringer der Inselnation. Wieviel aber haben sie eingebracht? Die Öffentlichkeit tappt im dunkeln. Benedicto und Cojuangco haben beide ihre eigenen Banken, über die die Zentralbank so gut wie keine Kontrolle hat. Die Opposition behauptet, Milliarden US-Dollar, die den Plantagenarbeitern und Kleinbauern gehörten, seien in private Ta*schen geflossen.*

Marcos hat Männern vertraut, die ihn zum Gefangenen seines Vertrauens machten. Er hat Monster aufgebaut, mit denen er auf Gedeih und Verderb verbunden ist. Die Signale deuten auf Verderb. Die im Oktober *begonnenen Verhandlungen für* einen 650-Millionen-US-Dollar-Beistandskredit des Internationalen Währungsfonds (IWF) stagnieren, weil laut IWF-Analyse die Regierung bislang nicht in der Lage war, die Bedingungen für die Freigabe des Beistandskredits zu erfüllen.

Bisher ergriffene Maßnahmen trifft die Armen am meisten. „Armut", sagt der Oppositionsparlamentarier Homobono *Adaza*, *„ist dann ein Sprung*brett zur Revolution, wenn sie auf Ungerechtigkeit beruht". Und Unrecht ist es, was die Massen gegen Marcos aufbringt.

Da ist die Korruption bei Behörden, da sind die Terrorakte undisziplinierter Militärs, da ist Mißbrauch von Macht, da ist die Marcos-Gattin Imelda, die mit Geld nur so um sich wirft, die in einer Zeit leerer Staatskassen Hunderte von Millionen Pesos ausgab in der Hoffnung, der Regierungspartei „Neue Gesellschaft" (KBL) den totalen Wahlsieg bei den Parlamentswahlen vom 14. Mai zu sichern. Aber: *Mit Geld ließ sich die* Wählerschaft nicht kaufen. Ohne die Fälschungen bei der Auszählung hätte die Opposition vermutlich die Mehrheit erzielt. Auch so wird sich die KBL mit 109 der 183 gewählten Parlamentssitze begnügen müssen.

Marcos ist entschlossen, die Zügel in der Hand zu halten. Nur er, so glaubt er, könne die Nation durch die allseitige Krise führen, auf wen kann er sich stützen? Wem kann er vertrauen? Er weigert sich, die Spitzengeneräle seiner Streitkräfte in den Ruhestand zu schicken, obwohl sie das Pensionierungsalter überschritten *haben. Eben diese Männer* wird er brauchen, sollte er seine Drohung realisieren, angesichts der zunehmenden kommunistischen Gefahr zur Kriegsrechtsherrschaft zurückzukehren. Doch das, so befürchten prominente Politiker auch aus seinen eige*nen Reihen, würde der Revolution* die Tore öffnen.

Fall Gelli: Zeuge verhaftet

rtr, Bern

Der in Italien als Kronzeuge gegen den Chef der Geheimloge P2, Ligio Gelli, geltende Italiener Elio Ciolini ist bei Ermittlungen über einen Waffenschmuggel zwischen der Schweiz und Frankreich verhaftet worden. Ein Sprecher der Bundesanwaltschaft bestätigte, daß Ciolini am 26. *Juni festgenommen* worden sei. Eine Anklage gegen ihn sei aber noch nicht erhoben worden.

Die Verhaftung wurde nach Angaben des Sprechers im Zusammenhang mit Untersuchungen über einen illegalen Waffenhandel vorgenommen, bei dem 400 automatische und halbautomatische Waffen zwischen der Schweiz und Frankreich verschoben wurden. Bereits im vergangenen Sommer war Ciolini für kurze Zeit in der Schweiz in Haft gewesen, nachdem die italienische Regierung einen Auslieferungsantrag wegen Verleumdung und Fälschung von Dokumenten gestellt hatte. *Die Schweiz hatte* das Begehren jedoch Anfang Juni 1983 abgelehnt und den Italiener provisorisch auf freien Fuß gesetzt.

Waffen liefert Moskau Argentinien noch nicht

Ob Handel, ob Kultur, das Verhältnis ist „harmonisch"

WERNER THOMAS, Miami

In Mendoza, der argentinischen Andenmetropole, wurden gerade 17 sowjetische Elektrobusse in Betrieb genommen. Wenn sich die Fahrzeuge bewähren, wollen andere Städte des Landes nachziehen. Die Regierung Alfonsin begrüßt diese Anschaffungen.

Die Busse haben erneut an die engen wirtschaftlichen Beziehungen beider Länder erinnert, die noch enger werden sollten. Es gibt kein anderes *Land Lateinamerikas – Peru* vielleicht ausgenommen – mit dem Moskau ein so harmonisches Verhältnis unterhält.

Bundeskanzler Helmut Kohl hält sich zur Zeit in Buenos Aires auf, um die westliche Flagge zu zeigen. Die Argentinier *fühlen sich* von Europa und den USA vernachlässigt oder gar brüskiert, und das nicht erst seit dem verhängnisvollen Falklandkrieg. Es ist jedoch fraglich, ob der Kanzler dieses Bild korrigieren kann. Denn er kann den argentinischen Exporten (Weizen, Fleisch, Wein) nicht die Tür in die Europäische Gemeinschaft öff*nen, und deshalb setzt* die Regierung in Buenos Aires weiterhin auf die sowjetische Karte.

Die Sowjets sind der weitaus wichtigste Handelspartner, weil sie die drei klassischen Exportartikel der Nation in großen Mengen abnehmen. *In der Handelsbilanz klafft jedoch* eine breite Kluft. Die sowjetischen Exporte, vor allem Maschinen, Geräte und Generatoren, betragen nur etwa zehn Prozent der argentinischen Ausfuhren.

In den nächsten Wochen tagt wieder *die gemeinsame sowjetisch-ar*gentinische Handelskommission, die einmal im Jahr zusammentritt, diesmal in Moskau, um die Entwicklungen der nahen Zukunft zu planen. Mit großer Wahrscheinlichkeit beschäftigt sie sich auch wieder mit dem ehrgeizigen Parana-Projekt.

Entlang dem Parana-Fluß soll mit sowjetischer Hilfe ein Gürtel von Staudämmen und Bewässerungsanlagen entstehen. Es handelt sich um ein Vorhaben von einer gewaltigen Größenordnung: zwischen sieben und acht Milliarden Dollar. Argentinische Regierungsbeamte reagieren irritiert auf vorwurfsvolle Fragen westlicher Gesprächspartner, ob sie sich nicht in die Arme des russischen Bärs begeben. Sie kontern gewöhnlich mit der Gegenfrage: „Nehmt ihr unsere Exporte? Wir müssen schließlich überleben."

Das gute Verhältnis erreicht mittlerweile auch den kulturellen Bereich. Die Sowjets entsenden Ballett-Gruppen und Orchester nach Buenos Aires, sie zeigen Filme und veranstalten Zirkusvorführungen. Kaum ein europäisches Land entfaltet ähnliche Aktivitäten auf diesem Gebiet.

Allen Gerüchten zum Trotz ist es bisher noch nicht zu sowjetischen Waffenlieferungen gekommen. Der Falkland-Krieg hätte diese Möglichkeit eröffnet, wäre er nicht so schnell zu Ende gegangen.

Langfristig können sich allerdings auch Kontakte auf dieser Ebene an*bahnen. Die jüngeren Offiziere* vertreten eine nationalistischere Linie als die älteren Kommandeure. Anti-amerikanische Ressentiments, zurückzuführen auf die amerikanische Unterstützung der Briten während des Falkland-Krieges, sind in diesen Kreisen *weit verbreitet. Die peronistische* Jugend und die Jugend der radikalen Bürgerunion, der Partei Alfonsins, driftet nach links. (SAD)

Mitterrand stellt sich ostentativ vor den Premier

A. GRAF KAGENECK, Paris

In scharfem Gegensatz zu einem freizeitlich gestimmten Frankreich, das zu einem guten Drittel bereits in die Ferien gefahren ist, entwickelt *sich eine bürgerkriegsähnliche* Situation in der Pariser Nationalversammlung. Gegner und Anhänger des sozialistischen Regimes stehen sich unversöhnlicher denn je gegenüber. Anlaß sind die zwei Gesetze über Schulreform und Pressekonzentration mit deutlich freiheitseinschränkender Tendenz. Beide will die Regierung Mauroy nach jahrelanger Diskussion jetzt durchpeitschen.

Der Senat mit seiner bürgerlichen Mehrheit will die Behandlung des Schulgesetzes bis zur Herbstsitzung aufschieben und fordert außerdem ein Referendum darüber, was aber keinerlei Chancen zur Annahme in der Kammer hat. Premierminister Mauroy seinerseits greift in dieser erregten Kampfstimmung zum vierten *Mal in seiner Amtszeit auf Artikel 49/3* der Verfassung zurück,um die Annahme der Gesetze zu erzwingen.

Auf einer Provinzreise durch die Auvergne, in deren Verlauf er am Freitag vormittag auch seinen Amtsvorgänger Giscard d'Estaing zu einem, wie es hieß, „äußerst kontroversen" Gespräch traf, hat Präsident Mitterrand seinen Premierminister auffallend in Schutz genommen und *damit allen Gerüchten* über eine Regierungsumbildung und Absetzung Mauroys den Boden entzogen. Der Präsident, der zum ersten Mal seit der Schlappe in den Europawahlen zum Volk sprach, versicherte in unerwartet scharfem Ton, er setze unbeirrt den 1981 festgelegten Kurs fort und lasse sich in seinem Ziel, den Sozialismus in Frankreich zu verwirklichen,nicht irremachen.

Rußlanddeutsche bitten um Hilfe

DW. Moskau

Fünfzig Rußlanddeutsche aus Kasachstan und dem Gebiet von Wolgograd haben in gleichlautenden Erklärungen an die Vereinten Nationen und die sowjetische Regierung um Unterstützung für ihre Ausreise „in unsere historische Heimat, die Bundesrepublik Deutschland", ersucht. Mit ihren Unterschriften bringen sie im Namen ihrer Familien den Wunsch zum Ausdruck, „bei unseren Angehörigen und inmitten von Menschen leben zu können, die uns nach Sprache und Kultur, Religion und Lebensweise *nahe sind*".

Durch die Auflösung der deutschen Wolgarepublik am 28. August 1941 seien Millionen unschuldiger Menschen verjagt worden, heißt es in der Erklärung. In mehrere Gebiete der Sowjetunion verstreut, hätten die Deutschen keine Möglichkeit mehr, ihre nationale Eigenständigkeit und ihre Kultur zu bewahren.

Walter Scheel – Demokrat von Geblüt

Von RAINER BARZEL

Als Walter Scheel, der morgen seinen 65. Geburtstag feiert, aus dem Amt des Bundespräsidenten schied, sagte ich an dieser Stelle: „Da geht einer – einer von uns. Respekt und Dank und gute Wünsche für Walter Scheel *und* seine Familie. Das Ganze ist ein Lehrstück der Demokratie. Denn er bleibt unter uns – als einer von uns." So wünschten viele damals mit mir – heute dürfen wir mit Freude feststellen, daß Walter Scheel in diesem Sinne sein 65. Lebensjahr vollendet. *Hierzu gilt ihm mein herzli*cher Glück- und Segenswunsch!

Vor nicht langer Zeit erinnerte Walter Scheel an die heftigen parlamentarischen Auseinandersetzungen im April 1972. Walter Scheel hielt damals ein leidenschaftliches Plädoyer für den Fortbestand der Regierung, hob besonders die Leistungen und Ziele der FDP als des kleineren Koalitionspartners hervor, appellierte an die Gewissen *und hinterließ einen* starken Eindruck.

Der Appell *an das* Gewissen verbunden mit der Empfehlung an die, welche von der Mehrheitsmeinung der Parteien abweichen, ihr Mandat an die Wähler – das heißt an die Parteien – zurückzugeben, berührt eine Kernfrage des parlamentarischen Systems, die immer wieder neu durchdacht werden muß. Wieweit sollen Abgeordnete *in ihrer Entscheidung* frei sein, wieweit sind sie den Wählern und ihrer Partei oder Fraktion gegenüber verpflichtet?

Die heute gültige, „klassische" Antwort gibt der Artikel 38 des Grundgesetzes. Er besagt, daß die Abgeordneten „Vertreter des ganzen Volkes" sind, „an Aufträge und Wei*sungen nicht gebunden und nur* ihrem Gewissen unterworfen".

Gewiß ist es nicht zu übersehen, daß die Abgeordneten Parteien verbunden sind, auf deren Mitwirkung an der politischen Willensbildung nicht verzichtet werden kann. Zugleich darf nicht verkannt werden, daß die Zugehörigkeit zu einer Partei*gruppierung im Parlament* bei der Stimmabgabe und Wählerwerbung eine Rolle spielt. Doch soll man deshalb verlangen, daß Abgeordnete, die aus ihrer Fraktion freiwillig oder gezwungenermaßen ausscheiden, ihr „Mandat" an die Wähler, an die Partei zurückgeben müssen?

Die Erhaltung der Entscheidungsfreiheit der Abgeordneten ist für ein parlamentarisches System unver*zichtbar. Es gehört zum* Wesen des Parlamentarismus, daß die Entscheidungen aus gemeinsamen Beratungen hervorgehen. Kein Abgeordneter kann irgend etwas von Belang ausrichten, wenn es ihm nicht gelingt, andere Köpfe für das zu gewinnen, was er für politisch notwendig oder geboten hält. Das geht nicht ohne Kompromiß.

Ein Beispiel für die von den Abge*ordneten geforderte Kompromißfä*higkeit lieferten die Tage und Wochen, die unmittelbar auf das gescheiterte Mißtrauensvotum folgten. Damals war es fraglich geworden, ob die abgeschlossenen Ostverträge im Parlament eine Mehrheit finden würden. So galt es, die bisher festgefügten Fronten aufzulösen, um durch einen *Kompromiß die Zustimmung* einer Mehrheit zu erlangen.

Diese ergab sich mit der gemeinsamen Entschließung des Deutschen Bundestages über die Grundlagen und Ziele der Außen- und Deutschlandpolitik der Bundesrepublik *Deutschland vom 17. Mai 1972.* Sie kam nach tagelangen intensiven Spitzengesprächen zwischen Koalition und Opposition zustande. Walter Scheel wirkte hieran mit.

Ein Dokument der daraus gewachsenen Gemeinsamkeit ist die am 9. Februar 1984 verabschiedete gemeinsame Resolution der drei Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP. Sie knüpft an die vor zwölf Jahren gemeinsam formulierten Grundsätze an. Diese Deutschlandpolitik bleibt *die gemeinsame Aufgabe einer* sie tragenden parlamentarischen Mehrheit, die über die jeweilige Regierungsmehrheit hinausreicht.

Walter Scheel – ein Demokrat von Geblüt, von Härte und Heiterkeit, von fröhlicher Pflichterfüllung – gebührt hoher Anteil daran, daß der unerläßliche Konsens der Demokraten bei allem nötigen Streit erhalten blieb. Seine Arbeit wie seine Präsi*dentschaft weisen ihn aus als einen*, der wußte und weiß: Uns trennen nicht nur Zäune, wir stehen zuerst auf gemeinsamem Boden.

„Freimaurer am Werk"

AFP, Warschau

Die in Polen seit den fünfziger Jahren wiederkehrenden Unruhen sind, so die kommunistische Wochenzeitschrift „Rzeczywistoc" (Wirklichkeit), vom „internationalen zionistischen Freimaurertum" geschürt worden. Der Verfasser des Beitrags, Ireneus Kaminski, listet eine Reihe polnischer Intellektueller auf, die nach seinen Worten mit der Hauptloge „Großer Orient" und dem Staat Israel unmittelbar verbunden oder zumindest von ihnen beeinflußt seien. Das „Komitee für soziale Selbstverteidigung" (KOR) wird von Kaminski als „direkte Filiale des Großen Orient in Polen" bezeichnet. Vier führende KOR-Mitglieder werden vom 13. Juli an nach einer zweieinhalbjährigen Untersuchungshaft wegen „Verschwörung gegen den Staat" vor Gericht stehen.

DIE WELT (USPS 603-590) is published daily except sundays and holidays. The subscription price for the USA is US-Dollar 365,00 per annum. Distributed by German Language Publications, Inc., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632. Second class postage is paid at Englewood, NJ 07631 and at additional mailing offices. Postmaster: send address changes to: DIE WELT, GERMAN LANGUAGE PUBLICATIONS, INC., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632.

Bayerns Einfluß in Togo ist groß

KAREN SÖHLER, Lome

Farbige Folkloregruppen umringten den bayerischen Ministerpräsidenten Franz Josef Strauß. Freudiges Geschrei, hunderten drückt er die Hand. Diesen Besuch, der der Unterzeichnung des deutsch-togoischen Schutzvertrages *gewidmet ist*, abzusagen, habe für ihn nie zur Debatte gestanden, meint Strauß. Das sei er der Freundschaft zu diesem Land schuldig.

Der bayerische Ministerpräsident spricht von einer Beziehung, die 1971 begann, als Präsident Eyadema zum ersten Mal nach der Unabhängigkeit 1960 die Bundesrepublik Deutschland besuchte. Damals war Eyadema einer Einladung des größten ausländischen Investors in Togo, Josef *März, gefolgt. Dieser stellte Eyadema* seinen guten Freund und Afrika-Kenner Franz Josef Strauß vor. Der Ministerpräsident betont, so und nicht anders sei es gewesen .

1977 besuchte Strauß den Präsi*denten Togos, im gleichen Jahr* wurde Eyadema zum zweiten Mal in Bayern begrüßt. Die Bayerische Togoische Gesellschaft wurde gegründet, deren Präsidenten Eyadema und Strauß sind. Kurz davor war in Lomé schon die Eyadema-Stiftung, eine Schwesterorganisation der bayerischen Hanns-Seidl-Stiftung, einge*richtet worden.*

Der bayerische Einfluß, so meinte ein Vertrauter von Strauß, komme jedoch vor allem im Denken Eyademas zum Ausdruck. Zum Beispiel sei die Erkenntnis, daß eine ausgebaute *produktive Landwirtschaft atypisch* für eine langsame Industrialisierung ist, wahrscheinlich auf Gespräche mit Strauß zurückzuführen. Jedenfalls sind weder der Bau weiterer internationaler Hotels noch etwaige unrentable Prestigeobjekte vorgesehen .

Geplant ist, erklärt Ogamo Bagnah, ehemaliger Innen- und Landwirtschaftsminister und jetziger Generaldirektor der staatlichen Phosphatmine, für die nächsten Jahre neben landwirtschaftlichen Projekten die Errichtung einer Fabrik, die den Rohphosphat zu Phosphatsäure verarbeite. Togo ist mit drei *Millionen* Tonnen an der Welterzeugung mit etwa 2,5 *Prozent beteiligt. Das umgewandelte* Produkt wird dann als Dünger im In- und Ausland verwandt.

Wenn Togo sich so weiterentwikkelt wie man es sich jetzt erhofft, könnte der Staat zu einem Muster für eine vernünftige Politik in der Dritten Welt avancieren. Nach der Auffassung des bayerischen Ministerpräsidenten wäre ein positives Beispiel *dieser Art dringend nötig. Denn bis*her würden die meisten Gelder, die nach Afrika fließen verpulvert. Vor allem die Nahrungsmittelhilfe bedeute den Tod für Afrika. Sie erstickke jegliche Eigeninitiative, jeden Versuch, aus eigener Kraft die Not zu überwinden, den Boden fruchtbar zu machen. Togos Bemühungen, „dem richtigen Entwicklungspfad zu folgen", werden durch die Geschenke gestützt, *die die* Bundesrepublik zu den Feierlichkeiten beigesteuert hat: 288 Millionen Mark Schulden werden Togo erlassen. Darüber hinaus hat Bonn 20 Lkws, andere Autos und Gerätschaften für den Hafen dem Land durch Strauß überreicht. Letzteres soll dazu beitragen, die Bedeutung Lomés als Hafenstadt zu steigern.

Schon jetzt führt der Außenhandel Nigers, Malis, Obervoltas und auch Nigerias über Togo. Der Ausbau des Hafens für 320 Millionen Mark, von denen *250 Millionen* Mark aus der Bonner Kasse stammen, haben den Stellenwert *des Hafens in* der togoischen Wirtschaft beträchtlich erhöht.

Die Einweihung des letzten Bauabschnitts war ebenfalls Bestandteil der Feierlichkeiten, bei denen Strauß bewußt als Gesandter Bonns auftrat. *Als Ministerpräsident* übergab er nur den bayerischen Verdienstorden, die *einzige bayerische Auszeichnung.* Als Privatmann schenkte Strauß seinem Jagdfreund gestern einen Hirschfänger.

Das offizielle Protokoll endete am Abend mit einem Galadiner. Am heutigen Samstag will Strauß *nur* noch als Freund in die Heimatstadt Eyademas, Pya, in den Norden des Landes fliegen, um dort der kürzlich verstorbenen Mutter des Präsidenten die letzte Ehre zu erweisen.

Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Druckerstreik

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wochen währt Ihr Hinweis auf die Streikaktionen der IG Druck und deren bösen Folgen für den Leser. Zum Schluß wiederholen Sie täglich vornehm, wie die Macher der WELT nun einmal sind: „Wir bitten um Verständnis."

In aller Klarheit darf ich – sicher auch im Namen vieler anderer WELT-Leser – replizieren: Ich habe kein Verständnis – für den Streik und alle damit zusammenhängenden tagtäglich vorgenommenen Rechtsbrüche, die bedauerlicherweise nicht verfolgt und auf dem Rücken der Zeitungsleser und der Arbeitslosen ausgetragen werden. Ihre Leitartikler kommentieren sachverständig und plädieren – vergleichbar mit der Bundesregierung – nicht aus Prinzip pro Arbeitgeber, sondern für die Vernunft. Wie kann man angesichts solcher guten Information noch Verständnis haben für den oft brachialen Druck einer Miniminderheit namens IG Druck und die verbalen Breit-Seiten aus der Vorstandsetage des DGB?

Ich grüße Sie
Dr. Hans G. Hess,
Idensen

*

Sehr geehrte Damen und Herren,

als jahrelanger Bezieher und Leser der WELT danke ich dem Verlag und der Redaktion, daß ich trotz des Druckerstreiks den Umständen entsprechend informiert werde.

Bereits am 25. Mai habe ich mich – sicherlich in Übereinstimmung mit Ihnen und Ihren Lesern – beim Deutschen Presserat gegen die Verletzung der Meinungs- und Informationsfreiheit beschwert. Seit dem 2. Juni weiß ich, daß sich das Plenum des Deutschen Presserates – nicht der Beschwerdeausschuß – mit dieser Angelegenheit befassen und darüber entschieden werden muß. Das Plenum werde „erst wieder zu Beginn des nächsten Jahres zusammentreten".

Die WELT beziehe ich über die „Neue Westfälische" in Bielefeld, die sich seit dem 27. Juni am Streik beteiligt. Deswegen wurde Ihre Zeitung an mich nicht weitergegeben. Nach Beschwerde bei zuvor genanntem Zeitungsverlag wurden mir Ihre Ausgaben vom 27. Juni bis zum 2. Juli unverzüglich geliefert. Ich hoffe, daß das so bleibt, bis die Einsicht zur Vernunft kommt und alles wieder im gewohnten Tritt verläuft.

Mit freundlichen Grüßen
Bruno Lamm,
Bielefeld

Ostdeutschland

Sehr geehrte Damen und Herren,

in einem Beitrag der WELT vom 26. Juni ist im Bezug auf Grenzeinheiten der „DDR-Volksarmee" von „ostdeutschen Grenzwächtern" die Rede (SPD-Jansens Elbefahrt).

An sich ist man von Ihrer Zeitung sonst korrekte Begriffe gewöhnt, wenn es um die Rechtslage Deutschlands und aller Deutschen geht. So spricht die WELT immer von Mitteldeutschland, wenn vom Territorium des SED-Zwangsstaates die Rede ist.

Der politische und geographische Begriff „Ostdeutschland" hingegen meint die Ostgebiete des Deutschen Reiches, also Nieder- und Oberschlesien, Ost- und Westpreußen, Pommern und Danzig.

Sicher ist festzustellen, daß einigen dieser Begriff nicht mehr in das Konzept einer falsch verstandenen Entspannungspolitik paßt. Es ist hier jedoch zu fragen, warum ein Gebiet Deutschlands nicht gemäß der sich aus dem Völkerrecht und unserem Verfassungsrecht ergebenden Rechtslage auch begrifflich als klar zu Deutschland gehörig bezeichnet werden soll. Es ist ein großes Verdienst der WELT, auf die Rechtslage ganz Deutschlands immer wieder hingewiesen zu haben. Jedoch kann das Recht nicht ohne klare Begriffe auskommen, wenn es auch Rechtsgefühl erzeugen soll. Dies ist besonders für junge Menschen wichtig, die es oftmals schwer haben, ein klares Deutschlandbild zu finden. Dies wird jungen Menschen nicht leichter gemacht, wenn die Politik, aber auch Schule, Elternhaus und die Medien, kein klares Deutschlandbild vermitteln.

Mit freundlichen Grüßen
Helmut Sauer (Salzgitter), MdB, CDU

Schwefel zu Gips

Forstsachverständige sind sich einig, daß durchgreifende Maßnahmen ergriffen werden müssen, um den Schwefel aus den Abgasen der Kraftwerke zu entfernen.

Wenn die Abgase der Kraftwerke durch mit Kalkmilch gefüllte Behälter geleitet werden, was die Japaner schon vor neun Jahren mit Erfolg begonnen haben, wird der Schwefel restlos entfernt und in Gips verwandelt; daraus lassen sich Leichtbauplatten herstellen. Sechs solcher Kraftwerke sind in der Bundesrepublik Deutschland bereits in Betrieb.

Durchgreifende Maßnahmen können erst verwirklicht werden, wenn der Bundesinnenminister oder der Bundeskanzler die erforderlichen Gesetze baldmöglichst verkünden würden, ohne erst auf eine Einigung mit dem Ausland zu warten, aus dem noch die zweite Hälfte des sauren Regens unser Land erreicht.

Dipl.-Ing. Max-L. Meyer,
Großhansdorf

Wort des Tages

„Jedes Menschenleben ist zugleich einzigartig und repräsentativ; in jedem persönlichen Schicksal, jedem individuellen Drama spielt und variiert sich das Drama einer Generation, einer Klasse, eines Volkes und einer Zeit."

Klaus Mann; dt. Autor (1906–1949)

Personalien

BURSCHENSCHAFT

In Erinnerung an die alte Tradition der Breslauer Studenten, vor die Stadt auf den Zobtenberg zu ziehen, um dort gemeinsam einen Kommers zu feiern, veranstalten die Alte Breslauer Burschenschaft der Raczeks und die Bundesgruppe der Schlesischen Jugend in Königswinter im Haus Schlesien am Samstag einen „Zobtenkommers". Die Kommersrede wird der Vorsitzende der Stiftung Kulturwerk Schlesien, Professor Dr. **Eberhard Schulz**, über das Thema „Schlesiens kultureller Beitrag für Deutschland und Europa" halten.

MEDIZIN

Mit den Möglichkeiten, über eine Hormonbildung neue Ansatzpunkte für eine Behandlung des Lungenkrebses zu schaffen, beschäftigten sich im Zentrum für Innere Medizin der Universität Marburg rund 80 Krebsforscher und Klinikärzte aus den USA, Großbritannien, Frankreich, den Niederlanden, Dänemark und der Bundesrepublik Deutschland. Der Leiter des Internationalen Symposiums, Professor Dr. **Klaus Havemann**, erklärte zum Abschluß der Tagung, daß es bereits Anzeichen dafür gebe, daß durch eine Blockade der Hormonbildung Einfluß auf die Entwicklung des Lungenkrebses als der heute weltweit am stärksten verbreiteten Krebsform genommen werden kann.

GEBURTSTAGE

„Hako", wie ihn seine Freunde nennen, wird am Sonntag 75 Jahre alt. **Richard Hackenberg**, der Vorsitzende des Katholischen Flüchtlingsrates in Deutschland, trat als CDU-Landtagsabgeordneter in Hessen, aber auch in der kirchlichen Publizistik als unermüdlicher Anwalt der Heimatvertriebenen auf. Der aus dem Sudetenland stammende Jubilar scheute nie die Auseinandersetzung auch mit seinen Freunden in Partei und Kirche, wenn es um eine auf gerechten Ausgleich bedachte Ostpolitik ging. Hackenberg ist einer der letzten noch lebenden Vertreter der christlich-sozialen Bewegung in der Vorkriegs-Tschechoslowakei. Sein soziales Engagement ist beispielhaft: Das von ihm viele Jahre geleitete Jugendwohnheim am Frankfurter Unterweg gab zahlreichen jungen Menschen Heimat in der Großstadt.

*

Der Dichter **Josef Moder** feiert am Samstag seinen 75. Geburtstag. In Graslitz im Erzgebirge geboren, besuchte er dort das Gymnasium und war dann als Redakteur tätig. Nach dem Zweiten Weltkrieg war Moder Verlagsschriftleiter in Wien; 1948 wurde er in Mespelbrunn im Spessart ansässig. Zu seinen mehr als 20 zum größten Teil vergriffenen Veröffentlichungen zählen Lyrikausgaben, Prosasammlungen und Jugendbücher. Die Sammlung „Menschliches Mysterium" (1981) enthält einen Querschnitt durch sein lyrisches Werk. Im Jahre 1972 war er für sein literarisches Werk von der Sudetendeutschen Landsmannschaft mit der Adalbert-Stifter-Medaille ausgezeichnet worden.

GRÜNDUNG

In Anwesenheit des hessischen Ministers der Justiz, Dr. **Herbert Günther**, stellte sich der Verein „Opfer- und Zeugenhilfe Hanau" der Öffentlichkeit vor. Der Verein, der als Träger eines Modellprojektes in Hanau gegründet wurde, will einen „Erste-Hilfe-Dienst" für Opfer von Gewalttaten einrichten; darüber hinaus sollen in bestimmten Fällen Bürger, die als Zeugen in ein Strafverfahren einbezogen sind, mit ihrer besonderen Situation vertraut gemacht werden.

Jacksons Alleingänge irritieren Reagan

Der farbige Präsidentschaftsbewerber will in Moskau Sacharow freibekommen

TH. KIELINGER, Washington

Jesse Jackson, farbiger Präsidentschaftskandidat der Demokratischen Partei, will sich nicht durch die warnenden Worte Präsident Reagans abhalten lassen, seine Goodwill-Tourneen in andere Länder fortzusetzen. Er hat jetzt offiziell seine Absicht bekanntgegeben, demnächst in die Sowjetunion und nach Südafrika zu reisen, um dort inhaftierte Dissidenten freizubekommen.

„Wenn meine Regierung sich nicht meinen Paßangelegenheiten in den Weg stellt und die Sowjetunion mich nicht aufhält, dann rechne ich damit, eine Friedensmission in die Sowjetunion anzutreten", sagte Jackson in seinem Heimatort Greenville in North Carolina.

Jackson hofft, Moskau werde ihm zuliebe das Dissidenten-Ehepaar Sacharow/Bonner freigeben. Darüber hinaus möchte der farbige Geistliche auch andere Inhaftierte wie Anatolij Schtscharanskij freibekommen. In Südafrika plant er den Fall des eingekerkerten Nelson Mandels zur Sprache zu bringen. Die syrische Regierung ließ im Dezember 1983 einen gefangengenommenen US-Piloten namens Goodman frei, nachdem Jackson mit Präsident Assad über die Freilassung konferiert hatte. FidelCastro ließ bei Jacksons kürzlichem Besuch auf Kuba 48 politische Gefangene frei; sie kehrten mit Jackson in die USA zurück.

Präsident Reagan verwies in einem Interview darauf, daß Jacksons Aktivitäten wahrscheinlich ein US-Gesetz, den sogenannten Logan Act, verletzten, welches es US-Bürgern untersagt, aus eigener Initiative heraus mit



Jesse Jackson

ausländischen Regierungen in Verhandlungen zu treten. Nachdem Jackson zum erstenmal dieser Interpretation widersprach, milderte der Präsident seine Kritik gegen Ende der Woche etwas, indem er sagte, die Sache werde am besten vom State Department geprüft.

Die Thematik ist heikel, weil bei aller Kritik, die Jackson für seine ebenso exzentrischen wie gutgemeinten Ausflüge erhalten hat, die Mehrheit der Amerikaner wahrscheinlich negativ reagieren würde, wenn die Regierung einen Riegel vor die Reisetätigkeit Jacksons schöbe.

In ähnlichem Sinn hat sich bereits Alexej Semjonow, der Stiefsohn Sacharows (er ist ein Sohn aus Helena Bonners erster Ehe), geäußert. „Ich stimme nicht mit dem Präsidenten überein, daß Schaden von einer Privatperson kommen könne, die sich auf einem Gebiet versucht, auf dem die Regierung bereits tätig ist", sagte Semjonow, der an der renommierten Brandeis-Universität unterrichtet. „Ich denke zuallererst an die dringliche Lage meiner Eltern, und jeder, der da mithelfen kann, kann sich meiner und meiner Familie Dankbarkeit sicher sein."

Reagan hatte sich dagegen besorgt geäußert, Jacksons Initiative könne die Versuche durchkreuzen, die zur Freilassung Sacharows auf diplomatischem Wege fortgesetzt würden.

Longo weicht zurück

Aber Zusammenarbeit in der Koalition soll bleiben

FRIEDRICH MEICHSNER, Rom

Der Parteisekretär der italienischen Sozialdemokraten, Pietro Longo, dessen Name auf der von einer parlamentarischen Untersuchungskommission als „glaubwürdig" klassifizierten Mitgliederliste der geheimen Freimaurerloge P2 steht, ist bereit, als Haushaltsminister zurückzutreten, um die Fünf-Parteien-Regierung Craxi zu retten. Er erklärte das in einem gestern veröffentlichten Interview mit dem Mailänder „Giornale". Zur Voraussetzung für seine Demission macht er, daß bei dem geplanten Spitzengespräch zwischen Ministerpräsident Craxi und den Führern der fünf Koalitionsparteien die „absolute Garantie" für die Bereitschaft aller Partner gegeben wird, die Zusammenarbeit fortzuführen.

Ursprünglich hatte Longo, gegen den die Kommunisten einen parlamentarischen Mißtrauensantrag eingebracht haben, mit dem Ausscheiden seiner Partei aus der Koalition, also einer Regierungskrise, für den Fall gedroht, daß die anderen vier Koalitionsparteien ihm ihre Solidarität verweigern sollten. Jetzt erklärte er gegenüber dem „Giornale": „Um eine Politik zu verteidigen, kann man auch persönliche Opfer bringen. Worum es hier geht, ist die Rettung der Fünf-Parteien-Koalition und der Ministerpräsidentschaft Craxis.

Die Ankündigung Longos scheint die Möglichkeit zu eröffnen, der Gefahr einer Regierungskrise durch eine Regierungsumbildung auszuweichen. Sie schafft nach Überzeugung politischer Beobachter Roms die Voraussetzung dafür, daß auf dem bevorstehenden Koalitionsgipfel die Sachfragen im Mittelpunkt der Diskussion stehen können. Auch sie geben allerdings Probleme auf, die nicht leicht zu lösen sein dürften.

Und auch das P2-Feuer scheint durch die sich abzeichnende Bereinigung der Longo-Affäre noch keineswegs voll unter Kontrolle zu sein. Denn Longo ist nicht der einzige als Logenmitglied beschuldigte Mann des Establishments, der sich noch in Amt und Würden befindet. Auf der Logenliste stehen auch die Namen der sozialistischen Präsidenten der Verfassungskommission des Abgeordnetenhauses, Labriola, vier christdemokratischer, zweier sozialistischer, zweier sozialdemokratischer, zweier neufaschistischer und eines liberalen Parlamentariers sowie der eines christdemokratischen Europaabgeordneten.

88. Deutscher Katholikentag in München: Miteinander statt Konfrontation

Der Kardinal kam dem Minister zu Hilfe

PETER SCHMALZ, München

Wo packt man ihn nur, diesen Innenminister, der vor geraumer Zeit als eine Inkarnation des politisch Bösen galt und der nun oben auf dem Podium sitzt, über vier- oder auch fünftausend meist jugendliche Zuhörer blickt und den Fortschritt preist als die Garantie für den Schutz unserer Umwelt, unserer Freiheit und unseres Lebens. Nicht wenige mit den lila Protesttüchern um den Hals würden ihm gerne am Zeug flicken, aber wenn sie Friedrich Zimmermann mal kräftig mit Pfiffen und Buhrufen eingedeckt haben, dann setzt er in klarem, aber versöhnlichem Ton einige Worte hinterher, die ihm Beifall und Zustimmung bringen.

Mehr als die Hälfte war offenbar mit dem Willen in die Halle 16 gekommen, Zimmermann beim Forum „Abschied vom Fortschrittsglauben – was nun?" Zunder zu geben, der aber dreht das Thema selbstsicher um und sagt: „Der Fortschrittsglaube ist keineswegs zusammengebrochen, denn eigentlich ist ja niemand gegen Fortschritt". Das hagelt so schnell, daß manchem das Buh im Halse steckenbleibt. Erst mit Verzögerung wird bewußt, mit welchem Selbstbewußtsein der CSU-Mann sich da für einen Begriff stark macht, von dem sich sogar die Themen-Findungskommission des Katholikentags sorgsam absetzte und den der Münchner Politikwissenschaftler Kurt Sontheimer vorsichtig uminterpretierte in weg vom technologischen Fortschritt und hin zu einer Summe vieler kleiner Fortschritte jenseits des industriellen Bereichs. Sontheimer plädierte für Fortschritte „in unserem Person-Sein, in unseren mitmenschlichen Beziehungen, in unserem Verhältnis zu den Menschen anderer Völker und Rassen und schließlich auch in unserem Verhältnis zu Gott".

Dagegen setzt Zimmermann ein politisches Credo: Wir brauchen den Fortschritt, da der Abbau von Wohlstand auch zum Verlust von bürgerlichen Rechten und Freiheiten führen würde. Da halten sich Pfiffe und Beifall die Waage. In der Diskussion wird er dann gefragt, wie er als christlicher Politiker die Aussage verantworten kann, Armut mache unfrei. Da kommt ihm die höchste kirchliche Autorität dieses Katholikentags mit sicherer Argumentation zu Hilfe. Die in der Bibel gepriesene Armut, sagt der aus Rom angereiste Kardinal Ratzinger, könne nicht so verstanden werden, daß Armut als etwas Gutes angesehen werde und man die Armen in Armut belassen solle. „Die Schrift meint die freiwillige Armut", erläutert der Kardinal, „unsere Aufgabe ist es, die unfreiwillig Armen aus der Armut herauszuholen."

Weg vom Konkreten

Frager aus dem Publikum und auf dem Podium wie der Düsseldorfer Sozialarbeiter und Diözesenvorsitzende beim BDKJ, Karl-Heinz Feldbaum, führten dieses Thema unvermittelt weg aus der konkreten deutschen Situation, wo mancher Arbeitslose oder um seinen Arbeitsplatz Bangende eine Antwort sucht, ob und wie ihm mehr oder weniger Fortschritt schützen kann vor dem Abgleiten in eine neue soziale Armut. Sie wählen den leichteren Weg weg vom Konkreten und hin zur Dritten Welt, wo unverbindlich und werbewirksam die „Multis und Großkonzerne" ausgemacht werden als die Sündenböcke für den Hunger in der Welt und wo die Rüstung als der Anfang allen Übels verteufelt werden kann. „Für mich ist jede Waffe, die produziert wird, Diebstahl an dieser Erde", formuliert der Sozialarbeiter Feldmann und kassiert stürmischen Applaus.

Wesentlich weniger, aber immerhin doch einige hundert Hände rühren sich, als Friedrich Zimmermann darauf meint, es sei schon manchmal angebracht, ein wenig zu differenzieren. Da müsse man doch auch daran erinnern, daß in vielen Ländern Afrikas grausame Diktaturen herrschen, wo die westlichen Hilfen für die Hungernden in die Taschen Weniger fließen. Da wird Unbehagen spürbar, zwei in den hinteren Reihen strecken dem Bundesinnenminister rote Karten entgegen, die der Brillenträger auf diese Entfernung gar nicht ausmachen kann. Ungerührt fährt er fort: „Nur aus den westlichen Ländern kann der Technologietransfer kommen, der diesen Ländern hilft. Vereinzelte Pfiffe.

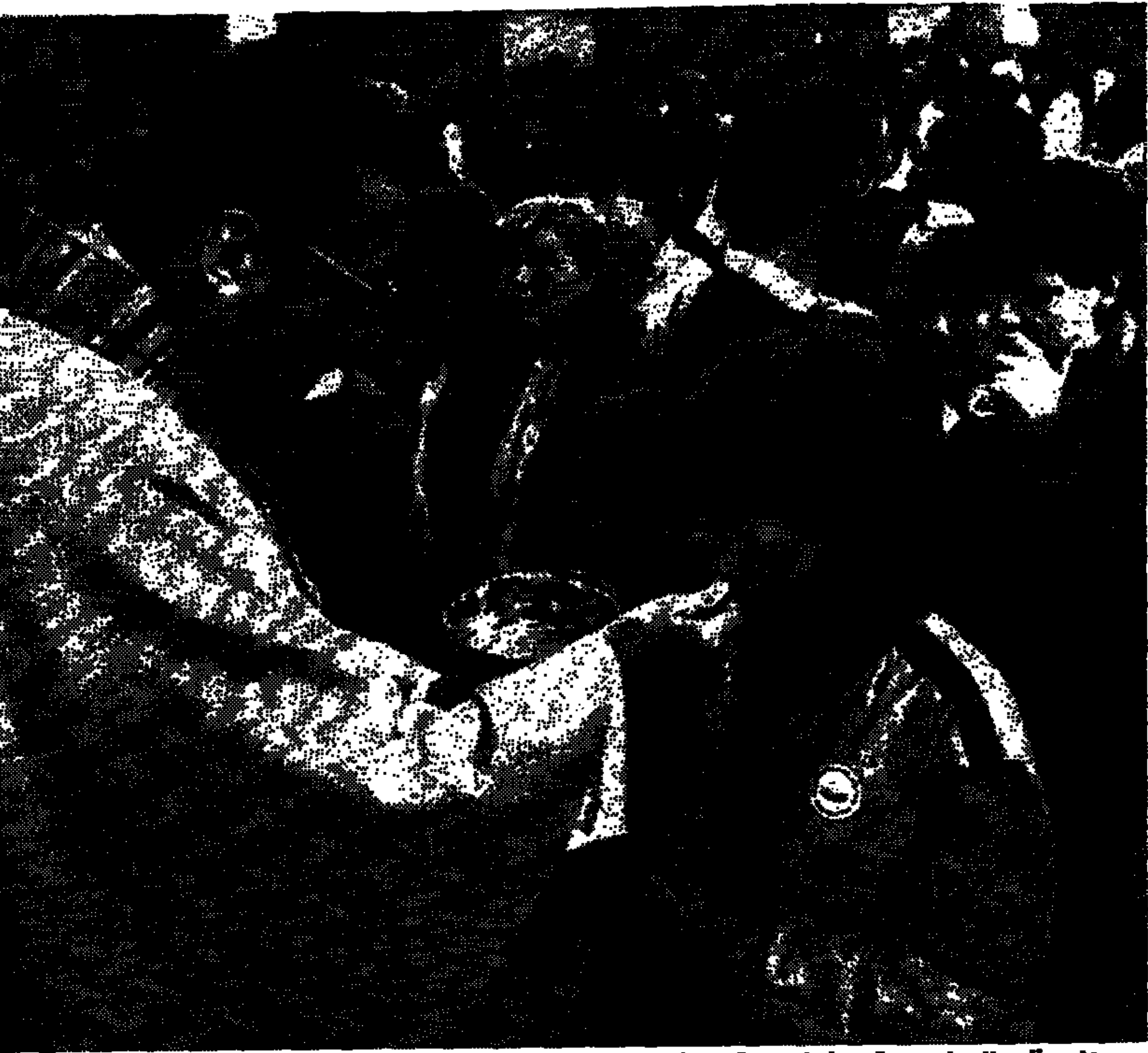
Optimistischer Ausblick

Wieder ist es der Kardinal, der dem Politiker behilflich ist und von einem einst marxistischen Minister in Afrika erzählt, der seine Abkehr von dieser Ideologie mit den Worten begründet haben soll: „Wir können uns nicht mehr verlassen auf Länder, die uns nur Waffen und ideologische Bücher schicken." Ratzinger, weißhaarig und mit mild-autoritärer Stimmlage, bleibt ohne Widerspruch.

Aber der Saal hat ja noch einen zweiten auf dem Podium, an dem sich gut reiben läßt. Ludwig Bölkow, einst Chef des intelligentesten deutschen Waffenproduzenten und heute Propagandist einer sanften Technologie, hält die Fahne der Naturwissenschaften hoch und wird zum Buh-Mann mit seinem – wie er wörtlich sagt – „absoluten Ja zum technischen und wissenschaftlichen Fortschritt". Die Naturwissenschaftler haben den Hunger auf dieser Welt bewältigt, wenn dennoch Millionen verhungern, dann ist das allein ein Problem der Organisation und der Politik in diesen Ländern, sagt er mit unerschütterlichem Mut.

Einigkeit über alle ideologischen Grenzen hinweg herrscht dann aber doch bei der Sorge vor einer neuen Gefahr, die der Fortschritt des menschlichen Forschergeistes hervorgebracht hat: die Gen-Technologie. Sie ist, meint Bölkow, eine größere Gefahr für die Menschheit als die Atombombe, äußert aber unter Mißfallensbekundungen die Ansicht, man werde mit ihr leben müssen wie man mit der Atombombe lebt.

Aber was wäre der Mensch, würde er sich nicht selbst vertrauen. Und so endet dieses Mammutforum mit optimistischen Ausblicken. „Der Mensch ist ein Wesen", meint Zimmermann, „das aus jeder Situation noch etwas machen kann. Fortschritt muß es geben für die Erhaltung der Umwelt, für die Erhaltung der ganzen Welt, für die Erhaltung der Menschen." Und Kardinal Ratzinger, der eine Krisenzeit der Menschheit spürt, ruft auf zum Mut, „die Unvollkommenheit der Welt anzuerkennen und nicht dem zerstörerischen Mythos der vollkommenen Welt nachzujagen". Dann gibt er den Tausenden die Mahnung mit auf den Weg: „Es wird immer schwer sein, ein Mensch zu sein; es wird aber immer möglich sein, ein Mensch zu sein."



Joachim Kardinal Meisner, Bischof von Berlin, bei der Kommunion während eines Jugendgottesdienstes FOTO: AP

Wo der Glaube fehlt, da ist die Bergpredigt eine Utopie

HENK OHNESORGE, München

Als der Name Georg Lebers genannt wurde, gab es Beifall. Er steigerte sich, als der Moderator sagte, hier habe jemand jüngst dem Wort vom „Frieden stiften" seinen Sinn gegeben.

„Jesu Bergpredigt – Herausforderung für Kirche und Gesellschaft" war das Thema in der überfüllten Halle 16 auf dem Münchner Messegelände. Manche Texte, so meinte der Ordensgeistliche und Professor Felix Porsch in seiner Einführung, hätten wie Menschen ihr Schicksal. Dazu gehöre auch die Bergpredigt, welche in den vergangenen Jahren, wenn auch verkürzt, plötzlich über den „Innenraum der Kirche" hinaus aktuell geworden sei. Dies zeige sich auch daran, daß vor etwa dreißig Jahren die Bergpredigt als Thema auf einem Katholikentag undenkbar gewesen wäre.

Früher habe man diesen Text aus dem Evangelium des Matthäus als individuell an einzelne, nicht an eine Gemeinde gerichtet verstanden und in ihm ein Problem der Gesinnung gesehen, weil er in Wirklichkeit ohnehin nicht zu realisieren sei.

Die Bergpredigt aber setze Glauben voraus. Wo er fehle, da seien ihre Forderungen utopisch. Diese Botschaft, in deren Mitte das Vaterunser und an deren Anfang die Seligpreisungen stehen, verlange „ein alternatives Verhalten zu dem, was man sonst tut".

Hier war der Punkt, an dem sich Angehörige des „Katholikentag von unten" zu einer ihrer Aktionen durch die Menge zwängten und Schilder mit der Aufschrift „Abrüstung jetzt, sonst werden wir eher selig, als uns lieb ist", hochhielten. Das überwiegend junge Publikum blieb stumm, begann erst dann zu buhen, als man die Demonstranten abzudrängen versuchte.

Der unbeirrt weiterredende Referent bekam jedoch zunehmend Beifall von den 7000 Teilnehmern, als er am Beispiel der in der Bergpredigt selig gepriesenen Armen fragte, was die Kirche tatsächlich für sie tue. Der Beifall steigerte sich, als er Doppelzüngigkeit und doppelte Moral anprangerte. Er fragte: „Darf man bei anderen das gleiche Recht für alle fordern und bei sich etwas anderes praktizieren?" und bezog sich dabei auf die Behandlung der Frauen in der



Kirche. Beifall auch bei „Geschiedene und Wiederverheiratete – hier ist Wahrheit gefragt und keine Doppelmoral". Und dröhnende Zustimmung auch bei der Feststellung im Blick auf die Barmherzigkeit Jesu und die in der Kirche herrschende Gesetzlichkeit: „Der neue Wein Jesu kann nicht in alten Schläuchen aufbewahrt werden, er wird sie sprengen."

Die Bergpredigt verpflichte die Kirche zu Feindesliebe, deshalb dürfe es keine Feindbilder geben. Bei der Realisierung der Bergpredigt sei allerdings auch Sachverstand gefragt.

Politischen Sachverstand brachte Georg Leber („ich bin der einzige hier am Tisch, der kein Professor ist") mit. Er bezweifelte, ob er die Fähigkeit besitze, alle Menschen zu lieben, und fragte, ob diese Forderung nicht übertrieben sei. Aber: „Ehe ich fähig bin, andere zu lieben, muß ich aufhören, andere zu hassen. Wenn wir nicht einseitig den Haß abrüsten, werden wir nicht den Frieden finden, den alle wollen." Doch damit jedes Mißverständnis ausgeschaltet wurde, sagte der einstige Verteidigungsminister eindringlich: „Nicht einseitig die Waffen wegwerfen, sondern den Haß wegwerfen!"

Ähnlich argumentierte auch die Politologin und CSU-Bundestagsabgeordnete Ursula Männle, die sagte, es gebe keine Wahrheit, sondern nur die Suche nach der Wahrheit. Parteien und Staat seien in all ihrem Bemühen nur das Vorletzte, nicht aber das Endziel. Etwas melancholisch klang die Feststellung: „Menschen werden für das, was unvollkommen ist, für schuldig erklärt – und meist sind es die Politiker." Die Bergpredigt aber liefere kein einziges Rezept, sondern Wertvorstellungen.

Die Fragen des Publikums, schriftlich gestellt, von einem „Anwalt des Publikums" gesammelt und gebündelt vorgetragen, zeigten ebenso die Angst unserer Zeit wie das Mißbehagen an Kirche und Gesellschaft. Antworten wurden versucht, aber verbindliche, endgültige Antworten über das hinaus, was zur Sprache gekommen war, hatte in der Halle 16, die bis zum Schluß gut gefüllt blieb, wohl auch niemand erwartet.

Vermutlich aber hatte auch niemand mit einer so massiven Kritik eines Ordenstheologen an seiner eigenen Kirche auf einer offiziellen Katholikentag-Veranstaltung gerechnet – und das noch unter der Überschrift „Jesu Bergpredigt".

Die Agitatoren haben kein leichtes Spiel

WERNER KAHL, München

Mit gezielten „Einmischungsaktionen" versuchen reisende Gruppen, die wie Schausteller in Sachen Kirche und Politik auch den Katholikentag abklappern, das Generationengespräch „zu unterlaufen und Veranstaltungen zu durchbrechen". Dies ist den Agitatoren, die täglich zur Brotzeit im großen Biertempel des Löwenbräu beratschlagen, bisher nicht gelungen, denn der 88. Katholikentag ist kein Ort der Konfrontation.

Unter den jungen Katholiken herrscht Hunger nach Information – alles über das Leben gemäß dem optimistischen Motto der großen Begegnung zu erfahren. Weder in Berlin noch beim letzten Katholikentag in Düsseldorf erlebten die Besucher von Diskussionen innerkirchlicher wie innen- und außenpolitischer Themen so ruhige und sachliche Meinungswechsel. Eine neue Ethik wird diskutiert, die Frage, wie die Rohstoffe der Erde allen Menschen nutzbar gemacht werden können; das Waldsterben fordert Initiativen; dazu Fragen noch den Gründen und: wie halten wir es mit den Menschen, die unheilbar krank sind und von ihren umbarmherzigen Schmerzen erlöst werden möchten?

Einen Geist der Toleranz und Friedfertigkeit stellte Bayerns Kultusminister Professor Hans Maier, Präsident des Zentralkomitees der Deutschen Katholiken, fest. Sprayer Orwellscher Visionen finden hier nicht mehr Zulauf aus der Jugend. Ein halbes Jahr nach Beginn des Jahres 1984 ist Orwell schon unter dem Papier düsterster Prognosen begraben. „Die Zeitmode wendet sich rasch anderen Themen zu", sagte Maier. Warum soll es Orwell anders ergehen als Marx?

Die Reisenden des Kreml in der Bundesrepublik Deutschland sind zum Katholikentag nach München wie zu einem kleinen Parteitag marschiert. Die Deutsche Kommunistische Partei (DKP) hat ein Extrablatt auf den Markt gebracht. Marx und Lenin lassen grüßen. Unter einer Milchstraße fünfzackiger roter (Sowjet)-Sterne hat sich der DKP-Troß bei der „Kirche von unten" niedergelassen. Gestützt auf den schon in der „Friedensbewegung" hartgetretenen Minimalkonsens („Dialog Christen–Marxisten") versuchen geschulte Funktionäre aus DKP, SDAJ, der kommunistischen Jugendorganisation, und von Tarnorganisationen wie der DFU idealistischen Gruppierungen der „Kirche von unten" Korsettstangen für einen Kirchenkampf einzuziehen. Ihre Sprecher sind auf das „Politische Café im Löwenbräukeller fixiert. Jeden Tag werden hier von 12.30 bis 14 Uhr neue „Einmischaktionen in den offiziellen Katholikentag" vorbereitet. Zum ersten Mal, seitdem „Basisgruppen" aus katholischen Gemeinden 1980 in Berlin einen „Katholikentag von unten" ausriefen, wurde jetzt in München eine gemeinsame Veranstaltung mit dem „offiziellen" Kirchentag vereinbart. Heute wollen Vertreter beider Seiten über das Thema „Gemeindevorstellungen im Widerstreit" und „unterschiedliche Wege zur lebendigen Gemeinde" sprechen.

Nach Berlin und Düsseldorf setzen die Initiatoren der „Kirche von unten" angesichts der lebendigen Diskussionen auf dem offiziellen Kirchentag die Erwartungen in ihre Rollenbestägigung in die Medien. Fragen von Kirchentagsbesuchern nach Struktur und Grundsätzen ihrer Vereinigung werden ausweichend beantwortet. Es ließen sich „nur schwer allgemeine Aussagen machen", heißt es in einer druckfrischen Broschüre, die erstmals der Selbstdarstellung dienen soll. Die „Kirche von unten" (Kvu) versteht sich nach einem modischen Begriff als eine Vernetzung von Christen „untereinander und mit allen anderen, die 'von unten' her den Kampf für eine friedliche, gerechte und menschenfreundliche Welt aufgenommen haben". Daß dies im Mittelpunkt des 82. Katholikentages steht, läßt anscheinend die sogenannten Einmischaktionen als Bestätigung der „offiziellen" Kirchentagsthematik erscheinen und somit in ihrer geplanten Wirkung verpuffen.

Mit einer „Nacht der Solidarität" wollen die Randgruppen dennoch die „Medienprämie" kassieren. Eine „Theologie der Befreiung" stellt Lateinamerika, Südafrika und Nicaragua ins Programm. Die DKP und ihre Jugendorganisation hält sich nicht nur für die Organisation in der teuren Olympiahalle bereit; an Informationsständen des „Kirchentages von unten" rühren kommunistische Funktionäre die Trommel für Nicaragua. Die Rekrutierer werben für den Eintritt in die Internationalen Brigaden des Sozialismus.

Absage an ein Recht des Arztes zu töten

HENK OHNESORGE, München

Das Thema war nicht im ausgedruckten Programmheft. Es war nur schlecht angekündigt, fand zudem zu später Stunde statt und fand doch genügend Zuhörer, um einen großen Saal mit einigen tausend Menschen zu füllen. Das Thema war Sterbehilfe.

„Jeder Katholik muß sich fragen, wie er zu diesem Thema steht", sagte in der Einleitung der Moderator, der Richter am Münchner Oberlandesgericht Ermin Brießmann. In letzter Zeit habe diese Frage eine solche Publizität bekommen, daß man sich entschlossen habe, dieses Thema auf dem Katholikentag zu debattieren.

Diskussionen leben von der Verschiedenheit der Ansichten. Sie war hier nicht gegeben, denn Frau Dr. Burmeister von der „Deutschen Gesellschaft für humanes Sterben" hatte in letzter Minute abgesagt. In einer von ihr verbreiteten Presseerklärung begründete sie das mit polemischen Angriffen auf ihre Organisation in der katholischen Blätter auf die Gesellschaft und mit von diesen Blättern gutgeheißenen Angriffen des „Club of Life", eines Ablegers der Europäischen Arbeiterpartei (EAP) auf Professor Hackethal, obgleich diese Organisation in staatlichen Berichten als Jugendreligion bezeichnet werde.

Der Arzt ist zum Heilen da, nicht zum Töten. Er darf Hilfe beim Sterben geben, nicht aber zum Sterben. Jeder Mensch hat Anspruch auf ein würdiges Sterben und dabei kann ihm jeder helfen. Bei jeder dieser Feststellungen von Dr. Josef Börger, Chefarzt am Berliner Malteser-Krankenhaus, kam Applaus. Wenn der Tod nicht nur Untergang und Abgang sei, sondern Eingang und Heimgang, brauche der Arzt den Tod eines Patienten nicht als persönliche Niederlage zu empfinden. Schließlich sein Fazit: „Wenn ich gut sterben will, muß ich mich darauf einüben."

Aus persönlicher Erfahrung als Seelsorger schilderte der Moraltheologe und Rektor der Bonner Universität Franz Böckle, welche verheerenden Folgen die im Fernsehen gezeigten Diskussionen mit Dr. Hackethal auf Patienten einer Krebsstation gehabt hatten.

In den meisten Fällen aber fehle es dort, wo der Patient den Tod verlange, an persönlicher Zuwendung. Oft werde in Zuständen der Depression nach der Spritze gerufen. Wer für ein volles Verfügungsrecht des Menschen über sich selbst eintrete, vertrete auch oft die volle subjektive Überzeugung, mit dem Tod sei alles zu Ende.

Gerade aber weil es in einer Rechtsordnung auch das Recht der Andersdenkenden geben müsse, könne es wegen des Freiheitsrechts des Patienten keine Freistellung der Tötung auf Verlangen geben, zumal diese Forderung oft entweder lange vor Erreichen des Endstadiums oder aber in einem Zustand gestellt werde, der nicht eine klare, unbeeinflußte Willensentscheidung des Patienten gestatte. Gott als Sinngebung gehe über den Tod hinaus, aber der Theologe mußte einräumen: „Glaube ist eine Gnade."

Eindeutig war auch die Stellungnahme von Dr. Karsten Vilmar, Unfallchirurg, Präsident der Deutschen Ärztekammer und des Deutschen Ärztetags. Sowohl der Eid des Hippokrates als auch andere internationale Konventionen schreibe dem Arzt vor, Leiden zu lindern, aber nicht zu töten. Zwar sei der aktuelle Willen des urteilsfähigen Patienten zu respektieren, aber die Pflicht zur Erhaltung des Lebens gelte, so lange Aussicht auf Heilung bestehe.

„Der Arzt will und kann nicht verpflichtet werden, den Willen des Patienten zu respektieren, wenn dieser darauf hinausläuft, ihm den Tod zu geben", sagte Vilmar und lehnte die Einführung aktiver Sterbehilfe ab, weil damit das Vertrauensverhältnis zwischen Arzt und Patient zerstört werde. Der Arzt sei nicht Richter über Leben und Tod und wolle es auch nicht sein. Zudem sei der Weg zum Tode individuell und der Gesetzgeber in dieser Frage überfordert. Scharf wandte sich der Vertreter der Ärzteschaft gegen Vorstellungen der „Deutschen Gesellschaft für humanes Sterben", wonach die Beendigung der Behandlung Sterbender von Krankenkassen festgelegt werden solle: „Dies ist eine neue soziale Indikation, die wir ablehnen."

Nach dem bösen Wort von der „Tötungsschau und der Euthanasie-Promotion" Hackethals in den Medien kam das Publikum mit Fragen zu Wort, die in der Hauptsache um die genaue Definition von „aktiver" und „passiver Sterbehilfe" kreisten.

Die Erklärung: Passive Sterbehilfe ist der Verzicht auf lebensverlängernde Maßnahmen bei Todkranken, aktive Sterbehilfe ein aktiver Eingriff zur Lebens- und Leidensverkürzung.

Kritische Worte an die „Theologen ohne Herz"

KNA, München

Allen Initiativen in der Kirche, die „statt Sicherheit Zweifel, statt Einheit Spaltung und statt Vertrauen Mißtrauen propagieren", hat der Bischof von Fulda, Erzbischof Johannes Dyba, eine ungewöhnlich scharfe Absage erteilt. Bei einer Gedenkfeier zu Ehren des „Männerapostels von München", Pater Rupert Mayer, vermutete Dyba, während des 88. Deutschen Katholikentages, Rupert Mayer würde zu diesen Initiativen heute sagen: „Ich glaube, jetzt reicht's. Das ist ja wie ein saurer Regen, diese Theologen ohne Herz, diese Ideologen ohne Freude, diese Kritiker, die alles hinterfragen, nur nicht sich selbst."

Der Erzbischof äußerte die Überzeugung, daß die „Kirche von unten" wieder „so verschwinden wird, wie sie gekommen ist". Ein „Jammer" sei es allerdings, daß inzwischen „so viele gutwillige junge Menschen in die Irre geführt werden", daß „so viel Energie, die für den Aufbau der Kirche notwendig ist, für Abriß, Spannung und Spaltung eingesetzt" werde.

Dyba: „Darum geht es den Initiatoren ja doch, diesen zu Ideologen abgesunkenen Theologen." Der „Kirche von unten" gehe es um „Unterlaufen, Durchbrechen und Schädigen". Die selbe Absicht stehe dahinter, wenn die SPD-Zeitung „Vorwärts" ihrem Artikel zum Katholikentag den Titel „Milieu-Schädigungen als wünschbares Vorhaben!" gebe.

Der Versuch, „Kirche von unten" aufzubauen, ist nach den Worten Dybas nicht neu. Ein solcher Versuch sei beispielsweise der Turmbau von Babel gewesen, dessen Ende jeder kenne. Der Erzbischof: „Ein Kirchenverständnis, das zu 300 verschiedenen Kirchen führt, zu Kirchen von oben und unten, von rechts und links, zu Kirchen für Schwarz und Weiß, nach Ländern und Rassen, kann nicht das wahre christliche Kirchenverständnis sein."

Christus habe die Kirche gestiftet, damit die Menschen in ihr glücklich würden. Dem Gebot Christi entspreche deshalb nur ein Kirchenverständnis, das zu der einen und apostolischen Kirche führe. An die in der Verbandsarbeit stehenden katholischen Männer wandte sich Dyba mit dem Aufruf, für die Kirche und mit der Kirche zu arbeiten und sich nicht kritisch der Kirche „gegenüber" aufzustellen.

Das „Hessische Aktionsprogramm für Frauen", Bestandteil der jüngsten Vereinbarungen zwischen SPD und Grünen in Hessen, ist vom Limburger Bischof Franz Kamphaus scharf kritisiert worden. In diesem Programm erscheine der Abtreibungsparagraph 218 in direktem Zusammenhang mit „Frauengesundheitsinitiativen", sagte der Bischof gestern in Nünchen und fügte hinzu: „Wenn das Leben zur eigenen Disposition steht, dann kann man buchstäblich anderen oder sich selbst das Leben nehmen, Zyankali verabreichen."

TV-Journalisten mußten sich manch harte Frage gefallen lassen

GEORG BAUER, München

Der Vertreter des Bayerischen Rundfunks, Ernst Emrich, hatte einen schweren Stand, er mußte und wollte wohl auch ausgerechnet das verteidigen, was die überwiegende Mehrheit der Zuhörerschaft in der Kongreßhalle auf dem Münchner Messegelände an den Pranger gestellt sehen wollte: die Medien, insbesondere das Massenmedium Fernsehen. Vor allem die TV-Journalisten, exponierte Gruppe innerhalb ihrer Kollegenschaft, mußte sich auf dem Katholikentag, als das Thema „Fernsehen und Wirklichkeit – verändern Medien unser Leben" zur Debatte stand, den Vorwurf gefallen lassen, die abnormale Nachricht zu suchen, wie der Teufel die arme Seele. Die Fernsehjournalisten, so hieß es, seien nicht interessiert an allgemein gültigen Werten einer Gesellschaft, sondern nur an ihren extremen Antipoden. Ihre Predigten seien nicht getragen von Optimismus, Zukunftszuversicht und Vertrauen in den Mitmenschen, sondern ihr Blick richte sich in fast freudiger Selbstaufgabe in den Abgrund. Der Nihilismus als Lebensprinzip.

Die Reizworte für die Diskussion, in der sich auch der bayerische Staatssekretär Edmund Stoiber und der SPD-Bundesgeschäftsführer Peter Glotz rieben, hatte Professor Hans Mathias Kepplinger geliefert. In einem kurzen Eingangsreferat warf der Sozialwissenschaftler und Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationsforschung den Journalisten einseitige Berichterstattung vor. Durch ihre Beiträge, die – soweit sie das ferne Ausland beträfen – durch die Zuschauer nur sehr selten überprüft werden könnten, hätten sie Randerscheinungen der Gemeinschaften hochstilisiert. Als Beweis nannte er Vietnam und Iran. Während sich zur Zeit der amerikanischen Kriegsverwicklungen im Fernen Osten und zur Zeit des Schah-Regimes viele über die Inhumanität in diesen Ländern erregt hätten, herrsche heute Ruhe, obwohl die Regime heute schlimmer seien als damals.

Ins gleiche Horn stieß Ludolf Herrmann, Chefredakteur der Zeitschrift „Capital". Als er erklärte, heute demonstriere jeder für einen Tümpel mit Froschlaich, aber niemand für die Embryonen im Mutterleib, brandete Beifall auf und schallten Bravorufe durch den Saal.

Mit Blick auf die Monopolstellung der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten fügte er außerdem hinzu, daß sie einseitig beeinflußten. Auf dem Zeitungsmarkt könne hingegen jeder seine eigene Wahl treffen. „Beim Fernsehen kann man nur wählen zwischen Grau A, B und C", so der Redakteur. In Zukunft werde das vielleicht anders sein.

Für Stoiber war das Stichwort gegeben, der CSU-Mann legte ein eindeutiges Bekenntnis zum Privatfernsehen ab. Angesichts der Tatsache, daß man den neuen Medien nicht ausweichen könne, da sie bei einer verschlosssenen Medienpolitik der Bundesrepublik Deutschland ins Ausland abwandern würden, wie etwa der Bertelsmann Verlag, müsse man sich allmählich mit dem Gedanken einer TV-Vielfalt abfinden. Die Frage nach der Verantwortung im Umgang mit den Medien liege aber nicht beim Staat, wie manche gefordert hatten, sondern bei dem einzelnen. Er habe zu entscheiden, was er wann sehen wolle. Stoiber erklärte: „Die Frage nach dem Verantwortungsbewußtsein hat der einzelne zu entscheiden."

Mochten diese Worte bei dem Sozialdemokraten Glotz, der seine Partei in jüngster Zeit zur Wende in der Medienpolitik auffordert, auch auf Widerstand gestoßen sein, so mußte auch der Sozialdemokrat eingestehen, daß die Entwicklung nicht gestoppt werden könne. Glotz warnte allerdings davor, in der Programmvielfalt das Heil zu sehen. Er glaube nicht, daß die Religion im privaten Fernsehen ein stärkeres Echo finde als in den öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten.

Die Soziologin und Ordensschwester Ephrem Lau erklärte, daß man stärkeren Einfluß auf die Medien gewinnen müsse: „Statt daß sie uns verändern, müssen wir die Medien verändern."

NACHRICHTEN

Samaranch in Athen

Athen (dpa) – Juan Antonio Samaranch, Präsident des Internationalen Olympischen Komitees (IOC), ist in Athen eingetroffen. Samaranch wird mit dem griechischen Staatspräsidenten Konstantinos Karamanlis dessen Vorschlag für die ständige Austragung der Olympischen Spiele in Griechenland erörtern.

Weltmeister in Köln

Köln (sid) – Die beiden Weltmeisterinnen Jarmila Kratochvilova (400 und 800 Meter) und Helena Fibingerova (Kugelstoßen) aus der CSSR werden am 26. August beim Internationalen Leichtathletik-Sportfest des ASV Köln starten. Beide gaben Organisator Manfred Germar eine Zusage.

Knüwe bleibt in Bochum

Bochum (dpa) – Der Abwehrspieler Heinz Knüwe spielt ein weiteres Jahr für den Fußball-Bundesligaklub VfL Bochum. Knüwe, der seinen Vertrag vorsorglich gekündigt hatte, einigte sich mit seinem Trainer Rolf Schafstall auf eine Weiterverpflichtung.

ZAHLEN

HANDBALL

Testspiel, Deutsche Olympia-Mannschaft – Leutershausen 15:13.

FUSSBALL

Testspiel, Einbeck – Deutsche Olympia-Auswahl 2:6.

TENNIS

Internationale Meisterschaften von England in Wimbledon, Halbfinale, Dameneinzel: Evert-Lloyd (USA) – Mandlikova (CSSR) 6:1, 6:2, Navratilova – Jordan (beide USA) 6:3, 6:4. – Herrendoppel, Viertelfinale: Cash/McNamee (Australien) – Edmondson/Stewart (Australien/USA) 6:3, 3:6, 4:6, 7:6, 13:11. – Herrendoppel, Halbfinale: Fleming/McEnroe – Mayer/Taygan (alle USA) 7:6, 7:6, 6:4.

RAD

Tour de France, 7. Etappe von Alencon nach Le Mans (67 Kilometer): 1. Fignon (Frankreich) 1:27:33 Std., 2. Kelly (Irland) 1:27:49, 3. Hinault (Frankreich) 1:28:22, ... 27. Dietzen (Deutschland) 1:31:07. – Gesamtwertung: 1. Barteau (Frankreich) 25:35:48 Std., 2. Le Guilloux (Frankreich) 3:07 Min. zur., 3. Ferreira (Portugal) 9:57 Min. zur., ... 53. Dietzen 19:22 Min. zur.

WASSERBALL

Sieben-Länder-Turnier in Dordrecht (Holland): *Deutschland – Australien 9:6.*

GEWINNQUOTEN

Mittwochslotto: 1. Rang: unbesetzt, 2: 89 071,90, 3: 3618,00, 4: 63,30, 5: 5,70. (Ohne Gewähr).

FUSSBALL / Interview mit Erich Ribbeck

„Können einiges fürs Image tun“

BERND WEBER, **Barsinghausen**

Erich Ribbeck, Trainer des Deutschen Fußball-Bundes (DFB), bereitet derzeit die deutsche Olympia-Mannschaft in der Sportschule Barsinghausen für das Olympia-Turnier in Los Angeles vor. Das erste Testspiel am Donnerstag gewann die Olympia-Auswahl gegen den Verbandsligaklub SVG Einbeck 6:2. Die WELT sprach mit Erich Ribbeck.

WELT: Ihre Vorbereitungen finden nicht im allerbesten Umfeld statt. Mehrere Bundesligatrainer, an der Spitze der Mönchengladbacher Jupp Heynckes, kritisieren massiv, daß der DFB eine Mannschaft nach Los Angeles schickt ...

Ribbeck: Ich lebe quasi seit zwei Jahren damit, daß unser Olympia-Team nicht den besten Ruf genießt. Ich weiß, wie problematisch unsere Reise nach Amerika ist. Das hängt damit zusammen, daß die Vereine Spieler abstellen, auf die die Trainer in der Saison-Vorbereitung verzichten müssen.

WELT: Die noch größer geworden sind, als Ihre Mannschaft die Olympia-Qualifikation verpatzt hatte und nur wegen des Olympia-Boykotts des Ostblocks nachgemeldet wurde.

Ribbeck: Ich bin dennoch sehr froh darüber, daß wir dabei sind. Ich glaube auch, daß wir eine Lösung gefunden haben, mit der die Klubs leben können. Immerhin ist der Bundesliga-Start um eine Woche nach hinten verlegt worden, so daß die Spieler nach Olympia noch volle 14 Tage in ihren Vereinen mittrainieren können.

WELT: Ist für Sie, ist für Ihre Mannschaft nicht aber doch ein erheblicher Teil von Motivation durch die heftige Kritik von außen verlorengegangen?

Ribbeck: Der gegenteilige Effekt ist eingetreten. Ich habe den Eindruck, daß sich die Spieler stark engagieren und daß sie mit allen Mitteln versuchen wollen, zumindest ein wenig zur Image-Verbesserung des deutschen Fußballs beizutragen. Nach der Europameisterschafts-Pleite in Frankreich wäre das wohl auch nicht ganz unwichtig.

WELT: Beim olympischen Turnier sind Marokko, Saudi-Arabien und Brasilien die Vorrunden-Gegner. Wie sehen Sie die Chancen Ihres Teams?

Ribbeck: Jeder im Kader ist sich im Klaren darüber, daß diese Aufgaben nicht im Vorübergehen zu lösen sind. Ich würde nicht meinen, daß wir automatisch Favorit sind.

WELT: Wie sieht es eigentlich mit Ihrer eigenen Motivation aus, nachdem klar zu sein scheint, daß Sie keine Chance mehr haben, Jupp Derwalls Nachfolger als Bundestrainer zu werden?

Ribbeck: Ich muß mich da zunächst einmal auf die offizielle Formel zurückziehen, das mein zukünftiger Status offiziell noch nicht geklärt ist. Ich werde heute das lang angekündigte Gespräch mit DFB-Präsident Hermann Neuberger führen und danach hoffe ich, klar zu sehen. Aber unabhängig davon, ich werde die Olympia-Mannschaft mit großer Lust und mit großem Ehrgeiz betreuen.

WELT: Und diese Eigenschaften sind Ihnen auch nicht verlorengegangen, als Sie durch das Fernsehen erfahren haben, daß Sie als Bundestrainer-Kandidat ausgebootet wurden?

Ribbeck: Ich gebe zu, daß ich als erste Reaktion auf die Aussage von Franz Beckenbauer, er werde zusammen mit Horst Köppel die A-Nationalmannschaft führen, zu meiner Frau gesagt habe, ich werde beim DFB das Handtuch werfen. Sie hat mich darin bestärkt, inzwischen sehe ich die Dinge mit dem nötigen Abstand. Ich bin es mir, ich bin es vor allem unserer Olympia-Mannschaft schuldig, daß ich das Unternehmen Los Angeles durchziehe.

WELT: Und danach werden Sie dann beim DFB aussteigen?

Ribbeck: Diese Frage kann ich im Moment weder mit Ja noch mit Nein beantworten.

WELT: Fühlen Sie sich nicht doch von Neuberger arg hintergangen?

Ribbeck: Ich muß, um das behaupten zu können, erst einmal selbst mit ihm gesprochen haben. Aber so viel ist allemal klar, ich habe erhebliche Zweifel, ob sich mein Arbeitgeber in letzter Zeit mir gegenüber stets so loyal verhalten hat, wie ich es ihm gegenüber immer getan habe.

TENNIS / Vor dem heutigen Damen-Endspiel

Chris Evert: Neue Persönlichkeit

CLAUS GEISSMAR, **London**

Als sie 1974 den ersten ihrer drei Wimbledon-Titel gewann, war Chris Evert ein unbekümmerter Teenager von 19 Jahren. Zehn Jahre später erlebt Wimbledon jetzt eine völlig neue Chris Evert-Lloyd. Unter der neuen, blonden Kurzhaarfrisur steckt eine neue Persönlichkeit. Ihre Tennis-Technik ist noch perfekter geworden. Die beidhändige Rückhand sieht bei jedem Schlag wie für einen Lehrfilm gemacht aus. Mit der Vorhand schlägt sie Passierbälle inzwischen mit der gleichen Perfektion an der Linie entlang. Wenn die Technik noch gleich ist, was ist dann neu an dieser Spielerin, die zum neunten Mal ein Wimbledon-Finale erreicht hat?

Chris Evert-Lloyd hat fünf turbulente Ehejahre hinter sich. Zum erstenmal seit fünf Jahren wohnt sie in Wimbledon nicht mit Ehemann John Lloyd zusammen. Man spricht noch miteinander, aber es sind nur noch ein paar knappe, freundliche Worte, wenn man sich zufällig beim Training begegnet. John Lloyd ist ein sanfter Charakter, der nach klassischen englischen Vorbildern in erster Linie ein sportlicher Gentleman sein möchte. Englands Erziehungsideal ist der Gentleman, der auch verlieren kann. Für Amerika ist diese Denkweise nicht vorstellbar. Die Lebensregel von Amerikas Teenagern aber lautet so: Nur wer Nummer eins wird, hat sein Ziel erreicht.

Dieser Ehrgeiz hat in Chris Evert-Lloyd in all den Jahren weitergebrannt, in denen John Lloyd seine Frau zu einer englischen Lady umformen wollte, die auch verlieren kann. Deshalb hat sich die blonde Amerikanerin von ihrem Mann getrennt, um noch einmal das große Ziel ihres Lebens zu erreichen. In der Loge des Centre Courts, in der früher Ehemann John die Spiele seiner Frau verfolgte, sitzt jetzt ein anderer Mann: Der Amerikaner Dennis Ralston (44), der 1960 den Wimbledon-Titel im Herrendoppel gewann und 1966 selbst ein Endspiel im Einzel erreichte. Chris Evert-Lloyd hat den erfahrenen Tennislehrer zu ihrem ständigen sportlichen Begleiter gemacht. Der Grund ist einfach: Das Niveau der Weltspitze im Damen-Tennis hat sich immer mehr den knallharten Schlägen der Männer angeglichen. Die besten Damen der Welt trainieren nur noch mit Männern. Auch Endspiel-Gegnerin Martina Navratilova hat sich mit einem Mann auf das Wimbledon-Finale vorbereitet. Seit einem Jahr läßt sie sich von dem Amerikaner Mike Estep begleiten.

Chris Evert-Lloyd und Martina Navratilova sind in ihrer gemeinsamen Tenniskarriere schon 59 Mal aufeinander gestoßen. Das Wimbledon-Finale (im ZDF ab 15.00 Uhr) dieses Jahres ist das 60. Match der beiden besten Tennis-Damen der Welt. Noch immer hat Chris Evert-Lloyd mit 30 Siegen die Nase vorn. Martina Navratilova muß das Finale gewinnen, um den gemeinsamen Weg mit je 30 Siegen zum Ausgleich zu bringen. Ein weiterer Blick auf die Statistik zeigt jedoch deutlich, daß Martina Navratilova die Favoritin dieses Endspiels ist. Die drei Wimbledon-Endspiele, die sich die beiden Finalistinnen bisher 1978, 1979 und 1982 geliefert haben, hat alle Martina Navratilova gewonnen. Seit dem australischen Finale des Jahres 1982 ist Chris Evert-Lloyd kein Sieg mehr über ihre Rivalin gelungen. Elf Mal hat seitdem Martina Navratilova gewonnen. In den letzten sechs Begegnungen konnte Chris Evert-Lloyd nicht einmal einen Satz für sich entscheiden.

Martina Navratilova glaubt, daß sie es einfacher hat, weil ihre Gegnerin selten ans Netz stürmt. Chris Evert-Lloyd verläßt sich lieber auf die Präzision ihrer Grundlinien- und Passierschläge. Aber Dennis Ralston hat mit seinem Schützling auch das harte und brutale Tennis der Männer geübt: Im entscheidenden Augenblick ein paar Schritte nach vorn, um mit einem Flugball die Entscheidung zu erzwingen. Wird das das neue Rezept der neuen Chris Evert-Lloyd? Vor dem Wimbledon-Finale haben beide Endspielgegnerinnen über ihre taktischen Pläne eisern geschwiegen. Nur eins hat die sympathische Lady aus Florida zugegeben: Erst wenn das Endspiel vorbei ist, will sie sich wieder um ihr Privatleben und um die Frage kümmern, ob es sich doch noch lohnt, an der Seite von John Lloyd das Verlieren zu lernen.

STANDPUNKT / *Magie?*

Eigentlich eine aussichtslose Sache: Rund 250 PS weniger als die Konkurrenz – da sei man von vornherein zum Hinterherzuckeln verurteilt. Doch Stefan Bellof aus Gießen und Martin Brundle aus England, die beiden Tyrrell-Fahrer, setzen der Formel 1 die Farbtupfer auf: Mal Dritter, mal Vierter – von wegen Rote Laterne.

Die Branche registriert's mit Anerkennung und Skepsis. Warum ist der Tyrrell mit dem alten Saugmotor von Cosworth auf einmal so schnell? Wird da vielleicht besonders raffiniert manipuliert?

Nach dem Grand Prix von Detroit am 24. Juni fanden Rennkommissäre in Martin Brundles Tyrrell-Tank geheimnisvolle Metallkugeln, die während des Rennens eine unbekannte schwarze Flüssigkeit abgesondert haben sollen. Schwarze Magie im Tyrrell-Tank? Der Richterspruch des Verbandes soll am 18. Juli erfolgen.

Bevor es so weit ist, fahren die beiden Tyrrell-Piloten am Sonntag erst mal den 9. Lauf zur diesjährigen Formel-1-Weltmeisterschaft in Dallas. Ob die Texaner etwas finden? Wahrscheinlich ist die Lösung simpel, wahrscheinlich sind die Kugeln aus Blei und dienen nur der Gewichtsanhebung und wahrscheinlich sind Bellof und Brundle nur deshalb so schnell, weil sie ganz einfach gute Rennfahrer sind. K.Bl.

DFB-POKAL

Frankfurt spielt in Braunschweig

sid, **Frankfurt**

Für die erste Hauptrunde um den Vereinspokal des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) wurden 32 Begegnungen ausgelost, die am 1./2. September ausgetragen werden.

Bundesliga – Bundesliga: Leverkusen – Kaiserslautern, Braunschweig – Frankfurt.

Bundesliga – Zweite Liga: Köln – Stuttg. Kickers, Mönchengladbach – Blau-Weiß 90 Berlin, VfB Stuttgart – Oberhausen, Düsseldorf – Ulm, Bielefeld – Nürnberg.

Bundesliga – Amateure: Havelse oder VfL Oldenburg – Bochum, FV 08 Duisburg – Mannheim, VfB Oldenburg – Uerdingen, Lüttringhausen – B. München, Bocholt – Schalke, SCC Berlin – Karlsruhe, Dudweiler – Dortmund, Geislingen – Hamburg, Bremerhaven – Bremen.

Zweite Liga – Zweite Liga: Fort. Köln – MSV Duisburg, Hertha BSC – Kassel, Darmstadt - SC Freiburg.

Zweite Liga – Amateure: Paderborn – Hannover, Essen – Saarbrücken, Herford – Offenbach, Schwetzingen – Aachen, Kellinghusen – Solingen, Bayern München (A) oder Vilshofen – Wattenscheid, Haiger – Bürstadt oder CSC 03 Kassel.

Amateure – Amateure: Altona – Trier, Ofterdingen – Bochum (A), Osnabrück – Friesenhänigsen, Bayreuth – Mettlach, Nürnberg (A) – Ludwigshafen oder Bingen, Jülich – Rastatt.

FUSSBALL

Gleich ein Eklat um Maradona

dpa, **Neapel**

Auf den Straßen Neapels wurde gefeiert – Diego Maradona, der neue Star des AC Neapel, war gekommen. Während 10 000 Luftballons zum Himmel stiegen und tausende hellblauer Vereinsfahnen geschwenkt wurden, kam es in der Pressekonferenz mit dem argentinischen Fußball-Star zum Eklat. Der französische Fernsehjournalist Alain Chaillon sprach Maradona auf die Camorra an, die neapolitanische Spielart der Mafia: „Das Geld der Camorra steckt überall in Neapel, auch im Fußball. Was denken Sie darüber?“ Maradona gab keine Antwort, und Corrado Ferlaino, der Präsident des AC Neapel, verwies Chaillon des Saales.

„Eine Stadt, die nichts zu essen hat, verschleudert Milliarden für ein Fußballidol“, diese Überschrift hatte die Zeitschrift „Europeo“ allerdings mit einem Fragezeichen versehen. Denn viele in Neapel erhoffen sich von Maradona auch eine Aufhellung des Negativ-Images der Stadt mit der höchsten Kindersterblichkeit Europas, mit den meisten Arbeitslosen Italiens und den ständigen Bandenkriegen der italienischen Unterwelt.

Forattinis Karikatur in „La Stampa“ zeigt (die) „Maradona von Pompeji“: Zufrieden grinsend mit Heiligenschein ums schwarzgelockte Wuschelhaar und eingehüllt in einen Mantel aus Banknoten.

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Herausgeber: Axel Springer, Matthias Walden Berlin

Chefredakteure: Wilfried Hertz-Eichenrode, Dr. Herbert Kremp

Stellv. Chefredakteure: Peter Gillies, Bruno Waltert, Dr. Günter Zehm

Berater der Chefredaktion: Heinz Barth

Hamburg-Ausgabe: Diethart Goos, Klaus Bruns, (stellv.)

Chefs vom Dienst: Klaus Jürgen Fritzsche, Friedr. W. Heering, Heinz Kluge-Lübke, Jens-Martin Lüddeke Bonn; Horst Hillesheim, Hamburg

Verantwortlich für Seite 1, politische Nachrichten: Gernot Facius; Deutschland: Norbert Koch, Rüdiger v. Wolkowsky (stellv.); Internationale Politik: Manfred Neuber; Ausland: Jürgen Liminski, Marta Weidenhiller (stellv.); Seite 3: Burkhard Müller, Dr. Manfred Rowold (stellv.); Meinungen: Enno von Loewenstern (verantw.), Horst Stein; Bundeswehr: Rüdiger Moniac; Bundesgerichte/Europa: Ulrich Lüke; Osteuropa: Dr. Carl Gustaf Strohm; Zeitgeschichte: Walter Görlitz; Wirtschaft: Gerd Brüggemann, Dr. Leo Fischer (stellv.); Industriepolitik: Hans Baumann; Geld und Kredit: Claus Dertinger; Feuilleton: Dr. Peter Dittmar, Reinhard Beuth (stellv.); Geistige Welt/WELT des Buches: Alfred Starkmann, Peter Bobbis (stellv.); Fernsehen: Dr. Brigitte Helfer; Wissenschaft und Technik: Dr. Dieter Thierbach; Sport: Frank Quednau; Aus aller Welt: Knut Teske (stellv.); Reise-WELT und Auto-WELT: Heinz Horrmann, Birgit Cremers-Schiemann (stellv. für Reise-WELT); WELT-Report: Heinz Kluge-Lübke; WELT-Report Inland: Heinz-Rudolf Scheike (stellv.); WELT-Report Ausland: Hans-Herbert Holzamer; Leserbriefe: Henk Ohnesorge; Dokumentation: Reinhard Berger; Grafik: Werner Schmidt

Weitere leitende Redakteure: Peter Jentsch, Werner Kahl, Walter H. Rueb, Lothar Schmidt-Mühlisch

Fotoredaktion: Bettina Rathje

Schlußredaktion: Armin Reck

Bonner Korrespondenten-Redaktion: Manfred Schell (Leiter), Heinz Heck (stellv.), Günther Bading, Stefan G. Heydeck, Evi Keil, Hans-Jürgen Mahnke, Dr. Eberhard Nitschke, Peter Philipps, Gisela Reiners

Diplomatischer Korrespondent: Bernt Conrad

Korrespondent für Technologie: Adalbert Bärwolf

Deutschland-Korrespondenten Berlin: Hans-Rüdiger Karutz, Klaus Geitel, Peter Weertz; Düsseldorf: Dr. Wilm Herlyn, Joachim Gehlhoff, Harald Posny; Frankfurt: Dr. Dankwart Guratzsch (zugleich Korrespondent für Städtebau/Architektur), Inge Adham, Joachim Weber; Hamburg: Herbert Schütte, Jan Brech, Kläre Warnecke MA; Hannover/Kiel: Christoph Graf Schwerin von Schwanenfeld (Politik); Hannover: Dominik Schmidt (Wirtschaft); München: Peter Schmalz, Dankward Seitz; Stuttgart: Xing-Hu Kuo, Werner Neitzel

Chefkorrespondent (Inland): Joachim Neander

Auslandsbüros, Brüssel: Wilhelm Hadler; London: Fritz Wirth, Wilhelm Furler; Moskau: Friedrich H. Neumann; Paris: August Graf Kageneck, Joachim Schaufuß; Rom: Friedrich Meichsner; Stockholm: Reiner Gatermann; Washington: Thomas L. Kielinger, Horst-Alexander Siebert

Auslands-Korrespondenten WELT/SAD: Athen: E. A. Antonaros; Beirut: Peter M. Ranke; Bogota: Prof. Dr. Günter Friedländer; Brüssel: Cay Graf v. Brockdorff-Ahlefeldt, Bodo Radke; Jerusalem: Ephraim Lahav, Heinz Schewe; London: Helmut Voss, Christian Ferber, Claus Geissmar, Siegfried Helm, Peter Michalski, Joachim Zwikirsch; Los Angeles: Karl-Heinz Kukowski; Madrid: Rolf Görtz; Mailand: Dr. Günther Depas, Dr. Monika von Zitzewitz-Lonmon; Mexiko City: Werner Thomas; New York: Alfred von Krusenstiern, Gitta Bauer, Ernst Haubrock, Hans-Jürgen Stück, Wolfgang Will; Paris: Heinz Weissenberger, Constance Knitter, Joachim Leibel; Tokio: Dr. Fred de La Trobe, Edwin Karmiol; Washington: Dietrich Schulz; Zürich: Pierre Rothschild.

Zentralredaktion: 5300 Bonn 2, Godesberger Allee 99, Tel. (02 28) 30 41, Telex 8 85 714

1000 Berlin 61, Kochstraße 50, Redaktion: Tel. (0 30) 2 59 11, Telex 1 84 611, Anzeigen: Tel. (0 30) 25 91 29 31/32, Telex 1 84 611

2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. (0 40) 34 71, Telex Redaktion und Vertrieb 2 170 010, Anzeigen: Tel. (0 40) 3 47 43 80, Telex 2 17 001 777

4300 Essen 18, Im Teelbruch 100, Tel. (0 20 54) 10 11, Anzeigen: Tel. (0 20 54) 10 15 24, Telex 8 579 104, Fernkopierer (0 20 54) 8 27 28 und 8 27 29

3000 Hannover 1, Lange Laube 2, Tel. (05 11) 1 79 11, Telex 9 22 919, Anzeigen: Tel. (05 11) 6 49 00 09, Telex 92 30 106

4000 Düsseldorf, Graf-Adolf-Platz 11, Tel. (02 11) 37 30 43/44, Anzeigen: Tel. (02 11) 37 50 61, Telex 8 587 756

6000 Frankfurt (Main), Westendstraße 8, Tel. (06 11) 71 73 11; Telex 4 12 449, Anzeigen: Tel. (06 11) 77 90 11 – 13, Telex 4 185 525

7000 Stuttgart, Rotebühlplatz 20a, Tel. (07 11) 22 13 28, Telex 7 23 966, Anzeigen: Tel. (07 11) 7 54 50 71

8000 München 40, Schellingstraße 39–43, Tel. (0 89) 2 38 13 01, Telex 5 23 813, Anzeigen: Tel. (0 89) 8 50 60 38 / 39, Telex 5 23 836

Monatsabonnement bei Zustellung durch die Post oder durch Träger DM 25,60 einschließlich 7 % Mehrwertsteuer. Auslandsabonnement DM 35,– einschließlich Porto. Der Preis des Luftpostabonnements wird auf Anfrage mitgeteilt. Die Abonnementsgebühren sind im voraus zahlbar.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Abonnementsabbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 10. des laufenden Monats im Verlag schriftlich vorliegen.

Gültige Anzeigenpreisliste für die Deutschlandausgabe: Nr. 63 und Kombinationstarif DIE WELT / WELT am SONNTAG Nr. 13 gültig ab 1. 7. 1984, für die Hamburg-Ausgabe: Nr. 49.

Amtliches Publikationsorgan der Berliner Börse, der Bremer Wertpapierbörse, der Rheinisch-Westfälischen Börse zu Düsseldorf, der Frankfurter Wertpapierbörse, der Hanseatischen Wertpapierbörse, Hamburg, der Niedersächsischen Börse zu Hannover, der Bayerischen Börse, München, und der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse zu Stuttgart.

Für unverlangt eingesandtes Material keine Gewähr.

Die WELT erscheint mindestens viermal jährlich mit der Verlagsbeilage WELT-REPORT.

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1.

Nachrichtentechnik: Reinhard Prechelt

Herstellung: Werner Koziak

Anzeigen: Hans Biehl

Vertrieb: Gerd Dieter Leilich

Verlagsleiter: Dr. Ernst-Dietrich Adler

Druck in 4300 Essen 18, Im Teelbruch 100; 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Str. 6.

Kohl sagt Argentinien Hilfe zu

Der Kanzler plädiert für neue Strategien zum Abbau der Verschuldung Lateinamerikas

DW. / rtr. **Buenos Aires**

Für neue Entwicklungsstrategien *zur Bewältigung der Verschuldung* Lateinamerikas hat sich Bundeskanzler Helmut Kohl vor dem argentinischen Parlament eingesetzt. In einer Grundsatzrede vor beiden Häusern des Kongresses sagte Kohl: „Die bisherigen Umschuldungen bedeuten jedoch nur Zeitgewinn. Sie sind ein Operieren an den Symptomen und erreichen noch nicht die Wurzel des Übels. Notwendig sind Entwicklungsstrategien, die Ursachen der gegenwärtigen Krise angehen."

Kohl, der als erster deutscher Bundeskanzler Argentinien besucht, war zuvor mit Präsident Raul Alfonsin zusammengekommen. Außerdem hatte der Kanzler am Denkmal von General José de San Martin, einem Helden des Unabhängigkeitskampfes gegen Spanien, einen Kranz niedergelegt.

Der Bundeskanzler sagte weiter, die Bundesrepublik Deutschland teile die Ansichten, die die lateinamerikanischen Staaten auf ihrem jüngsten Treffen im kolumbianischen Cartagena über die Probleme der Verschuldung geäußert hätten. Kohl: „Auch wir sehen die Einhaltung eingegangener Verpflichtungen, die Bewältigung des Hochzinsproblems, die Überwindung protektionistischer Tendenzen und die Vertiefung des Dialogs zwischen den wichtigsten Gläubiger- und Schuldnerländern als notwendige Ansatzpunkte zur Lösung der Verschuldungsproblematik.

Kohl sagte Argentinien die Unterstützung der Bundesrepublik Deutschland bei den Umschuldungsverhandlungen seiner Schulden in Höhe von 6,1 Milliarden Dollar mit dem Pariser Club zu. Inflation, andauernde Rezession, Arbeitslosigkeit und Kürzung der Realeinkommen in Lateinamerika seien Anlaß zu großer Sorge. „Sie gefährden die politische Stabilität, erschweren die Rückkehr zu demokratischen Verhältnissen und die Lösung zwischenstaatlicher Probleme." Kohl sagte weiter: „Jetzt, nach der geglückten Rückkehr zur Demokratie, kann Argentinien ein Vorbild sein, das die weitere Entwicklung in Lateinamerika günstig beeinflußt."

In einer Tischrede bei einem Staatsbankett, das ihm der argentinische Staatspräsident Raul Alfonsin gab, sagte Kohl, daß nationale und internationale Bemühungen erforderlich seien, um diese Aufgaben zu lösen. Grundlage dieser Anstrengungen müßten ein permanenter Dialog und der Wille zur Zusammenarbeit sein. Die freie Gesellschaft müsse alles in ihren Kräften stehende tun, „um sich auch den Herausforderungen auf internationalem Feld zu stellen, vor allem den zwei wichtigsten unserer Zeit, der Bewahrung des Friedens und der Überwindung des wirtschaftlichen und sozialen Gefälles zwischen den Industrieländern und den Ländern der Dritten Welt".

In seiner Rede vor beiden Häusern des Kongresses unterstützte der deutsche Bundeskanzler die Friedensbemühungen der sogenannten Contadora-Staaten Mexiko, Venezuela, Kolumbien und Panama in Mittelamerika. Er forderte Verhandlungen zwischen Großbritannien und Argentinien über eine endgültige Beilegung des Falkland-Konflikts. Kohl bedauerte, daß sich zur Zeit noch keine Lösung abzeichne.

Mit Plakette schneller über die Grenze?

Co. **Bonn**

Noch in diesem Sommer sollen an der deutsch-französischen Grenze die Grenzformalitäten erleichtert werden. Künftig sind nur noch Sichtkontrollen und allenfalls im Verdachtsfall genauere Kontrollen vorgesehen. Normalerweise sollen die Autoreisenden, wie bisher schon in Ferienzeiten im Verkehr mit den Benelux-Ländern, Österreich und der Schweiz, durchgewunken werden. Darüber ist nach Mitteilung von Staatssekretär Boenisch Einigung zwischen Bonn und Paris erzielt worden.

Als Voraussetzung sollen an allen französischen Grenzübergängen so schnell wie möglich „Europaspuren" eingeführt werden. Erwogen wird eine grüne „Europa-Plakette", die bedeutet: in diesem Auto sind nur EG-*Staatsangehörige; sie haben nichts zu* verzollen. Bis zum 31. 12. 1986 sollen die Grundlagen für eine Paßunion erarbeitet werden. Dazu gehören eine Harmonisierung des Ausländerrechts, des Paßrechts und des Waffenrechts.

Termin für Honecker erst nach Kreditregelung

Jenninger warnt vor „unrealistischen Wunschkatalogen"

BERNT CONRAD, ***Bonn***

Der Termin für den in Aussicht stehenden Besuch des „DDR"-Staatsratsvorsitzenden Erich Honecker in der Bundesrepublik wird vermutlich erst nach Abschluß der gegenwärtig geführten innerdeutschen Gespräche vereinbart werden. Als wahrscheinlicher Zeitpunkt gilt weiterhin die letzte Septemberwoche. Denkbar sind *aber auch die ersten* Oktobertage. Zeitliche Grenzmarkierungen sind der Bonn-Besuch des bulgarischen Staatsratsvorsitzenden Schiwkoff vom 21. bis 24. 9. und der 35. Jahrestag der „DDR"-Gründung am 7. Oktober.

In Bonn bemüht man sich mit Rücksicht auf Ost-Berlin, öffentlich keinen Zusammenhang zwischen dem geplanten neuen Kredit an die „DDR" in Höhe von 950 Millionen Mark, menschlichen Erleichterungen und der Honecker-Visite herzustellen. Es ist allerdings klar, daß das Bundeskabinett den Kredit erst nach einer Vereinbarung über innerdeut*sche Verbesserungen* absegnen wird. Dann wiederum ist mit der endgültigen Festlegung der Honecker-Reise zu rechnen.

Nach der Einschätzung von Bonner Regierungspolitikern gibt es in der Bundeshauptstadt ebenso wie in Ost-Berlin drei verschiedene Gruppierungen in der Beurteilung des Honecker-Besuchs: 1. Eine Gruppe, *die den* Besuch will und mit ihm rechnet, 2. eine Gruppe, die den Besuch ebenfalls will, aber befürchtet, daß er nicht stattfinden wird, 3. eine Gruppe, die den Besuch nicht will.

Staatsminister Philipp Jenninger, der in den zurückliegenden Tagen zu politischen Gesprächen nach Ost-Berlin gefahren war, warnte gestern vor einem „öffentlichen Zerreden" der gegenwärtigen innerdeutschen Bemühungen und vor „unrealistischen Wunschkatalogen". So lange die intensiven Gespräche mit der „DDR"-Führung andauerten, müsse die Bundesregierung Geduld und Fairneß erwarten.

Geißler fordert Ende der FDP-Personaldebatte

AP/dpa. **Koblenz/Stuttgart**

Die FDP muß nach Auffassung von CDU-Generalsekretär und Bundesfamilienminister Heiner Geißler endlich ihre Personaldiskussion beenden und aufhören, ihren Vorsitzenden Genscher „Stück für Stück zu demontieren". In der Koblenzer „Rhein-Zeitung" erklärte Geißler gestern: „Genscher muß Außenminister bleiben, im Interesse der „Koalition der Mitte". Die Union habe „lebhaftes *Interesse" daran, daß die FDP Erfolg* habe. Ihr komme im Parteiengefüge eine Schlüsselrolle zu, „solange die Grünen noch in der Rolle einer vierten Partei sind", erklärte Geißler.

Der CDU-Generalsekretär machte jedoch unmißverständlich deutlich, daß die FDP ihre Erfolge aus eigener Kraft erringen müsse. „Die CDU hat keine Stimmen zu verschenken, auch nicht in Nordrhein-Westfalen." Den neuen Bundeswirtschaftsminister Martin Bangemann bewertete Geißler als „ein Hoffnungszeichen für die Liberalen". Es sei unfair, ihm schon bei Amtsantritt die Sachkompetenz abzusprechen, wie es politische Gegner versuchten.

Der stellvertretende Bundesvorsitzende und baden-württembergische FDP-Chef Jürgen Morlok hat angedeutet, daß in seinem Landesverband gegen Bangemann als Parteivorsitzenden „noch das eine oder andere Ressentiment" bestehe. Die Südwest-Liberalen hätten ihn gebeten, über seine „inhaltlichen Ausgestaltungen der Parteiführung" mit dem Landesvorstand zu diskutieren.

Daß Bangemann einziger Kandidat für den Bundesvorsitz sei, liege daran, daß die FDP ihre Nachfolgeschwierigkeiten derzeit nicht aus den Landesverbänden lösen könne, ohne damit neue Probleme aufzureißen. Auch er, Morlok, stehe in den nächsten Jahren für das Amt des Parteichefs nicht zur Verfügung. Die baden-württembergischen Liberalen dürften – trotz guter Wahlergebnisse – nicht mit „arroganter Anspruchshaltung" auftreten; sie müßten vielmehr „hohe Verantwortung" für die Bundespartei übernehmen – wie das mehr als zehn Jahre lang andere Landesverbände betrieben hätten. Morlok sprach sich gegen einen vorgezogenen Parteitag der FDP schon im Dezember aus, weil bis dahin das neue Aktionsprogramm von der Partei nicht ausreichend durchberaten werden könne.

SS-21 für Irak. Saudiarabischer Hafen benutzt

Fortsetzung von Seite 1

London eine Note übergeben, in der Moskau um Unterstützung für die Klage des Golfkooperationsrats beim UN-Sicherheitsrat gegen iranische Bombenangriffe auf saudische und kuwaitische Tanker gebeten worden sei.

Nahost-Beobachter weisen darauf hin, daß Riad – auch wenn die Gerüchte Tatsachen entsprächen – keinesfalls an einer generellen Kursänderung gelegen sein könne. Allenfalls handele es sich um Kontakte im Sinne einer größeren Betonung der Blockfreiheit und Unabhängigkeit, wie sie außer von Kuwait auch aus der Umgebung des saudischen Außenministers Saud *bin-Feisal* schon lange gefordert worden war. Bis zur Öffnung eines saudischen Hafens für sowjetische Waffentransporte habe Riad auf sowjetische Vorstellungen und jüngste Bemühungen der „DDR", via Kuwait mit Saudi-Arabien ins Gespräch zu kommen, stets zurückhaltend geantwortet.

Erster Schritt zu jährlichen Abgaskontrollen

dpa, **Bonn**

Das Bundesverkehrsministerium hat den ersten Schritt zur Einführung jährlicher Abgaskontrollen für die 24 Millionen Pkw in der Bundesrepublik Deutschland unternommen. Auf Anfrage des CSU-Abgeordneten *Bernd Schmidbauer teilte der Parla*mentarische Staatssekretär im Verkehrsministerium, Dieter Schulte, gestern mit, sein Ministerium habe eine entsprechende Änderung der Straßenverkehrszulassungsordnung ausgearbeitet. Sie solle nach einer Anhörung der zuständigen Verbände und nach der Sommerpause dem Bundesrat zugeleitet werden.

Durch regelmäßige Überprüfung und Einstellung der Abgase lassen sich nach Ansicht der Technischen Überwachungs-Vereine (TÜV) das von Autos abgegebene Kohlenmonoxid um etwa 20, Kohlenwasserstoffe um rund 10 Prozent senken. Nur 13 Prozent aller Kraftfahrzeuge seien bisher optimal eingestellt.

Beschwerde gegen Entscheidung Riemer / Nemitz

dpa, **Bonn**

Die Bonner Staatsanwaltschaft hat gegen die Nichtzulassung ihrer Anklage gegen den früheren NRW-Wirtschaftsminister Horst-Ludwig Riemer (FDP) und den ehemaligen Flick-Manager Manfred Nemitz durch das Bonner Landgericht Beschwerde beim Oberlandesgericht Köln eingelegt. Das bestätigte der Sprecher der Staatsanwaltschaft, Johannes Wilhelm.

Nach Ansicht der Staatsanwaltschaft ist der hinreichende Tatverdacht gegen Riemer und Nemitz im Zusammenhang mit der Flick-Affäre nicht ausgeräumt worden. Sie geht von einem Fall der Bestechung aus. *Riemer soll vom Flick-Konzern durch* Nemitz insgesamt acht Geldzahlungen entgegengenommen haben. Nach Ansicht des Gerichts sind sieben davon verjährt, während die letzte nicht „amtsbezogen" gewesen sei. Die ausführliche Begründung der Beschwerde wird nach Angaben Wilhelms derzeit formuliert.

Vorruhestand für Baugewerbe ausgehandelt

rtr, **Hamburg**

Eine Vorruhestandsregelung für die 1,1 Millionen Beschäftigten der Bauindustrie und des Bauhandwerks in der Bundesrepublik haben in Hamburg die Tarifparteien des Bauhauptgewerbes abgeschlossen. Ein Sprecher der IG Bau teilte mit, der Vertrag trete am 1. Januar 1985 in Kraft und gelte bis Ende 1988. Er betreffe alle Arbeitnehmer, die 58 Jahre und älter seien, das sind derzeit etwa 70 000.

Sie haben Anspruch auf 75 Prozent des durchschnittlichen Bruttolohns der letzten zwölf Monate. Bedingung sei, daß diese Beschäftigten innerhalb der vergangenen 15 Jahre mindestens zehn Jahre auf dem Bau gearbeitet und mindestens *ein* Jahr dem selben Betrieb angehört haben. Als Gegenleistung für die Vorruhestandsregelung sei die 40-Stunden-Woche bis Ende 1988 festgeschrieben worden. Der Vorsitzende der IG Bau, Konrad Carl, erwartet von der Regelung einen „positiven arbeitsmarktpolitischen Effekt".

Konflikt an TU Berlin

Präsidenten-Wahl mit Gerichtsbeschluß?

PETER PHILIPPS, **Bonn**

Die Neuwahl eines Präsidenten der Berliner Technischen Universität (TU) wird voraussichtlich nur unter Inanspruchnahme von Gerichtsbeschlüssen zustande kommen. Erwartet werden Klagen vor dem Verwaltungsgericht von Wissenschaftssenator Wilhelm A. Kewenig gegen die vom *Universitäts-Konzil mit* „linker" Mehrheit beschlossene Wahlordnung, und vom „Reformflügel" gegen die von der „rechten" Mehrheitsfraktion im Akademischen Senat durchgesetzten „Einheitsliste".

Zu erklären ist der ganze Vorgang nur durch die delikate Einmaligkeit, daß im Mittelpunkt die Verhinderung überhaupt nur der Wieder-Kandidatur des amtierenden TU-Präsidenten Jürgen Starnick steht, während die Westdeutsche Rektorenkonferenz (WRK) im Wissen um diese Situation Starnick vor wenigen Tagen zu einem ihrer Vizepräsidenten gewählt hat.

Nach der TU-Satzung hat der Akademische Senat das Recht, die Kandidaten für die Wahl zum Präsidenten-Amt zu nominieren. Die Mehrheitsfraktion hat in diesem Gremium eine Dreier-Liste durchgedrückt, die aus ihren zwei „Zählkandidaten" Peter Jan Pahl (Lehrstuhl für Theorie der Bau- und Verkehrstechnik) und Wolfgang Beitz (Lehrstuhl für Konstruktionstechnik) sowie ihrem „gemeinten" Kandidaten Manfred Fricke *(Professor für Flugführung und Luft*verkehr) besteht. Der Chemie-Professor Starnick wurde erst gar nicht von einer Senats-Fraktion nominiert, obwohl von allen Seiten seine Verdienste um die Außendarstellung der TU nicht bestritten werden, und der Kandidat des „Reformflügels", Klaus Künkel (Ordinarius für Stadt- und Regionalforschung), fiel mangels ausreichender Stimmenzahl durch.

Die eigentliche Wahl zum Präsidenten erfolgt dann durch das Konzil, in dem wiederum die „Linken" über die Mehrheit verfügen, die sich eine Umgestaltung der Kandidaten-Liste nun notfalls durch Gerichtsbeschluß erstreiten wollen.



Neue „Transsib" fährt mit riesigen Fabriken auch Schmutz in die Taiga

FRIED H. NEUMANN, **Moskau**

Die zweite transsibirische Eisenbahn – nach ihren Endpunkten Baikal-Amur-Magistrale (BAM) genannt – soll nach über zehnjähriger Bauzeit zum Revolutionsfeiertag am 7. November durchgehend befahrbar sein. Schon der Bau der 3100 Kilometer langen Bahnlinie, noch mehr aber die industrielle Erschließung der von ihr erfaßten Region, wirkt sich auf die empfindliche Umwelt verheerend aus. Erst jetzt wird die ökologische Belastung allmählich zur Kenntnis genommen.

Über „Mensch und Natur an der BAM" veranstaltet die sowjetische Akademie der Wissenschaften gegenwärtig eine Fachtagung in Irkutsk. Auf schnellstem Wege, sagte dort Akademie-Mitglied Aganbegjan, müßten nun Methoden zur Ermittlung der voraussichtlichen Schäden entwickelt werden. Die Einrichtung hochintensiver Industriezonen verändere nicht nur die Landschaft, sondern beeinflusse auch den natürlichen Wärmehaushalt der Taiga. Die Temperaturen schwanken zwischen plus 35 und minus 55 Grad, der Winter hält sich sieben bis neun Monate lang.

Bisher wurden in Sibirien vor allem Kohle und Holz gewonnen; im Umfeld des Ostteils des von der BAM berührten Gebietes wächst ein Fünftel aller sowjetischen Wälder. Beschleunigt will Moskau nun durch die neue Eisenbahnlinie an die reichen Vorkommen von Eisenerz, Kupfer, Nickel, Zink und anderen Metallen herankommen. Weitere Kohlegruben werden im Tagebau angelegt, Zen*tren der Holzverarbeitung und* Zellulosefabriken geschaffen, zahlreiche Großkraftwerke gebaut.

Luftverschmutzung und Wasserverbrauch werden enorm ansteigen, obwohl die Planer, von den Wissenschaftlern gedrängt, eine „naturschonende" Technologie vorsehen. „Was für andere Landesteile zu aufwendig wäre, ist hier schon wegen der klimatischen Verhältnisse das einzig Richtige", meinte Aganbegjan. Aber die bisherige Praxis beim Bau der Eisenbahn und neuer Wohnzentren spricht eine andere Sprache. „Schnell und rücksichtslos" war dabei die Devise.

Dadurch wurden 2262 Hektar Wald vernichtet oder beschädigt, erfuhr die Zeitung „Sowjetskaja Kultura" von einem leitenden Mitarbeiter der Bauverwaltung. 434 riesige Kies- und Sandgruben verschandeln die Landschaft. Haufen von rostendem Schrott, Bauschutthalden und Öllachen säumen die Strecke. Weiträumig ist die Landschaft besonders in der Nähe von Städten und neuen Siedlungen, mit einer dicken Rußschicht bedeckt.

Da sei leider „ein großer Fehler" gemacht worden, räumte die zentrale Bauleitung ein: für die sibirische Kohle habe sich die Technik der Heizkraftwerke nachträglich als ungeeignet herausgestellt. Fast ein Drittel der Kohle komme unverbrannt aus den Kaminen. Erst jetzt müsse eine angemessene Technologie ge*schaffen werden, „die Vorarbeiten* laufen schon".

In Tynda, der sogenannten Hauptstadt der BAM-Region, sind über hundert „provisorische" Heizanlagen gebaut worden, die zwar die Stadt verschmutzen, aber nicht die erforderliche Wärme liefern. Mit Recht beklage sich die Bevölkerung über den Dreck.

Tynda – von einer Holzhaussiedlung zu einer Stadt mit 60 000 Einwohnern angewachsen – erwies sich auch in anderer Hinsicht als Exempel unkoordinierter Baupraxis. Die Stadt liegt am Kreuzungspunkt der neuen Eisenbahn mit der „kleinen BAM", die in Nord-Süd-Richtung verläuft und eine Verbindung mit der alten Transsibirischen Bahn herstellt.

Dutzende von Wohnkomplexen reichen bis zu neun Stockwerken hoch, aber nur die Hälfte aller neuen Gebäude kann vollständig mit Wasser, Gas und Heizwärme versorgt werden. Die anderen gelten als „Todeskandidaten". Die einzelnen Behörden und Industrieverwaltungen bauen nur für ihren Bedarf, es gibt keine übergreifende Stadtentwicklung unter zentraler Leitung. Deshalb fehlt es auch an Schulen, Krankenhäusern und Geschäften.

Neuer Glanzpunkt am Kurfürstendamm

Deutsche Bank verhilft Berlin zu Kultur-Zentrum / FDP für „Stiftung Stadtgestalt"?

HANS-R. KARUTZ, **Berlin**

Die positive Grundstimmung in der Stadt lockt wieder bedeutende Mäzene an die Spree. Inspiriert vom Berliner FDP-Chef Walter Rasch, verhilft jetzt die Deutsche Bank der Stadt zu einem weiteren Glanzpunkt – in unmittelbarer Nähe des Kurfürstendamms. Für rund elf Millionen Mark erwirbt das Weltunternehmen ein Ensemble von zwei Bürgerhäusern aus der Gründerzeit. Sie sollen ein Auktionshaus, eine Galerie sowie ein Käthe-Kollwitz-Museum aufnehmen und auf diese Weise Berlins Ruf als Metropole der schönen Künste mehren.

Das neue Kunstzentrum entsteht in einer Seitenstraße des Kurfürstendamms – mitten in der City – in den Häusern Fasanenstraße 24–25 unmittelbar neben einer Stadtvilla, in der der Senat ein „Literarisches Zentrum" einrichten will.

In den sogenannten „Wintergarten", den die Bank vom Senat erwirbt, will der über Berlin hinaus be*kannte Galerist und Buchhändler* Pelz-Leusden einziehen. Er inszenierte vor einiger Zeit in den historischen Räumen des Hohenzollernschlosses Charlottenburg eine auch bundesweit stark beachtete Antiquitätenmesse.

Diese jüngste Entwicklung kommt dem Senat wie gerufen, nachdem sich vor allem Wirtschaftssenator Elmar Pieroth mit Erfolg bemühte, den zur „Buletten-Meile" zu verkommen drohenden Kurfürstendamm wieder in seinen alten Boulevard-Rang zu heben. Bezüglich der beiden Häuser in prominenter Lage – sie verfallen heute vor den Augen Tausender von Touristen aus aller Welt hinter Bretterzäunen – hatte der Senat frühere Ambitionen längst aufgegeben und einen Architekten gewähren lassen, dort *Wohnungen und Läden einzurichten.* Die FDP gab jedoch die Hoffnung auf eine anspruchsvollere Lösung nicht auf: „Ich bin froh, daß ich es geschafft habe, die politischen Weichen für ei*ne erfolgreiche Lösung zu stellen"*, sagte FDP-Chef Rasch gestern zur WELT. Auf eigene Faust erarbeitete er in den vergangenen Wochen in Gesprächen hinter den Kulissen ein Konzept. In den parlamentarischen Gremien bremste die FDP – dabei mit SPD und AL einig – den vom Senat ursprünglich ausgehandelten kommerziellen Vertrag. Dabei gelang es Rasch, koalitionsintern seine Vorstellungen auch gegen Senats-Widerstände durchzusetzen.

Über diesen neuen Glanzpunkt am Kurfürstendamm hinaus bemühen sich die Freien Demokraten – nicht ohne Wahlkampf-Hintersinn – generell, große Mäzene für Berlin zu gewinnen. Im Parlament liegt ein Antrag, eine „Stiftung Stadtgestalt" zu gründen. Sie soll Baulichkeiten, für die dem Fiskus das Geld fehlt, erwerben und nutzen.

Am seidenen Faden

adh. – Der Einzelhandel lebt derzeit vom Prinzip Hoffnung. Von der Hoffnung nämlich, daß endlich der Sommer kommt. Dann nämlich besteht die Chance, daß die Bekleidungsanbieter wenigstens noch zum Teil von ihren mit Sommerware vollen Lägern herunterkommen. Noch viel mehr Gewicht im Kalkül der Einzelhändler aber hat die Hoffnung, daß nach der Beendigung der Arbeitskämpfe die Verbraucher zu *ihrer alten „Form" zurückfinden.* Denn allein ihr Ausgabeverhalten hat im vergangenen Jahr dem Handel ein Plus beschert.

Ihnen hatte aber schon eine ganze Weile, bevor der Streik ausbrach, die allgemeine politische Wetterlage die Lust am Kaufen genommen, das hat die wieder gestiegene Sparquote deutlich gezeigt. Der Streik *schließlich sorgte dafür, daß man*che Mark in den privaten Portemonnaies fehlte, um die Privatausgaben zu dem werden zu lassen, was sie in früheren Phasen zuverlässig waren: eine tragende Säule der Konjunktur.

Ob die Beendigung der Arbeitskämpfe und die mit den Tarifabschlüssen für viele erreichte leichte reale Einkommensverbesserung (der ersten seit langer Zeit) ausreicht, um die verunsicherten Konsumenten dazu zu bringen, alle ihre zurückgestellten Kaufentschlüsse nachzuholen, ist freilich völlig offen. Manch einer mag inzwischen festgestellt haben, daß es beispielsweise der alte Anzug noch eine ganze Weile tut. Daß die Verbraucher generell vorsichtiger einkaufen als noch vor einigen Jahren, hatte sich schon vor dem Streik deutlich gezeigt. Die Hoffnung des Handels *hängt am dünnen Faden.*

Positives Signal

HH – Mit dem Wirtschaftsetat geht es in den nächsten Jahren rapide bergab. Das kann durchaus eine frohe Botschaft sein. Denn gerade hier fanden sich immer erhebliche Subventionen für die Fußkranken der Wirtschaft, vor allem Kohle und Stahl. Wenn Stoltenberg jetzt die kritische Sonde ansetzt, ist das zu begrüßen. Allerdings können die Haushaltsberatungen im Parlament angesichts der „Großen Koalition" der Revierabgeordneten aller Fraktionen und der Landtagswahlen 1985 in Nordrhein-Westfalen und im Saarland noch für Überraschungen sorgen. Die Bundesregierung will nicht nur den Rückzug des Staates aus der Wirtschaft, sie wendet sich auch gegen Erhaltungssubventionen. Beide Argumente sprechen für dieses Vorgehen, das man sich auch gegenüber der Landwirtschaft wünschen würde. Vor allem gilt es, mit der unheilvollen Tradition zu brechen, daß nur möglichst hohe Steigerungsraten im Etat dem Ressortminister ein Erfolgserlebnis bescheren. Angesichts des Schuldenbergs ist ab sofort das Gegenteil gefragt.

Steuer-Akrobatik

Von HORST-A. SIEBERT, Washington

Bei den Bemühungen, das riesige Defizit im US-Haushalt zu kürzen, ist bisher nur ein Anschlag auf die erhoffte Anzahlung herausgekommen. Entsprechend enttäuscht reagierten die Banken, die ihre Prime Rate um weitere 0,5 auf 13 Prozent angehoben. Aber Präsident Ronald Reagan gibt sich mit dem mageren und verspäteten Ergebnis zunächst zufrieden. Er setzt darauf, daß der noch ausstehende Kompromiß im militärischen Bereich das Budgetminus um die versprochenen 150 Milliarden Dollar in drei Jahren drückt. Allerdings ist der Graben nur schwer zu überspringen: Im Verteidigungsetat wollen die Demokraten 96, die Republikaner aber nur 41 Milliarden Dollar streichen.

Ein Blick in den „Deficit Reduction Act of 1984" zeigt, welche Verrenkungen die Administration und der Kongreß unternommen haben, um in einem Wahljahr die Steuern um bescheidene 50 Milliarden Dollar zu erhöhen und die Ausgaben um 13 Milliarden Dollar zu beschneiden. Das Gesetz wiegt mehrere Kilo und ist das längste seit der 1954 erlassenen amerikanischen Steuerordnung. Um keiner Wählerschicht ernsthaft weh zu tun, wurden in mehr als 300 Sektionen zum Teil minimale Korrekturen vorgenommen. Gegenüber 1984 steigen die Einnahmen nur um 7,5 Prozent, und das noch verteilt auf die Finanzjahre 1985 bis 1987.

So kommt es, daß nur wenige US-Bürger nicht betroffen sind; andererseits läßt sich die zusätzliche Last leicht tragen. In erster Linie werden die Einnahmen durch die Schließung von Steueroasen vermehrt, was viele Amerikaner zwingt, ihre Anlagestrategie zu ändern. Insgesamt liegt das Schwergewicht auf einer größeren Steuerehrlichkeit; vereinfacht wird die Veranlagung privater Haushalte. Immobilieneigentümer sind echte Verlierer, da die Abschreibungsfrist von 15 auf 18 Jahre heraufgesetzt worden ist. Neuen Restriktionen unterworfen *wurden überdies Leerver*käufe und Optionskontrakte im Wertpapierhandel. Der Kongreß hat den Lebensversicherungsgesellschaften erstmals feste Steuerregeln zugestanden - zu niedrigeren Kosten.

Teurer wird in den USA das Telefonieren, Dieselöl und der Alkoholverbrauch, aber außer Wein und Bier. Nicht mehr so lukrativ ist die Versteuerung von Durchschnittseinkommen; veranlagt werden müssen in Zukunft als Einnahmen und Kosten auch Geschenke in Form zinsloser privater Darlehen. Begrenzt wird die Emmission steuerfreier Anleihen zur Finanzierung industrieller Entwicklungsprojekte sowie die Möglichkeit verlustbringender Unternehmen, Steuervorteile zu verkaufen und Investitionsgüter zurückzuleasen. Strikter erfaßt werden Zinseinkommen, Rabatte an Mitarbeiter und „exzessive" Boni an Topmanager. Sie dürfen von den Firmen dann nicht mehr geltend gemacht werden, wenn auf diese Weise nach einer Fusion ausscheidendes Führungspersonal abgefunden wird.

Washington verschenkt jedoch auch Steuern, um Kapitalinvestitionen attraktiver zu machen. Als Stichtag gilt der 23. Juni. Seitdem plazierte Engagements brauchen nicht mehr zwölf, sondern nur noch sechs Monate gehalten zu werden, um den Vorschriften der Kapitalgewinn-Vorzugsbesteuerung zu entsprechen. Die Frist läuft automatisch nach drei Jahren ab, es sei denn, der Kongreß verlängert sie. *In diesem Fall* verzichtet der Fiskus auf 600 Millionen Dollar. Ausländern stehen ebenfalls tiefgreifende Korrekturen ins Haus. Einen Kapitalzustrom soll die Streichung *der 30prozentigen* Quellensteuer auf Zinsgewinne in Dollaranlagen auslösen. Andererseits müssen in den USA lebende Ausländer künftig ihr weltweites Einkommen versteuern; bei Haus- und Grundstücksverkäufen werden die Kapitalgewinnsteuern einbehalten. Dem kann man nur entgehen, wenn der Kapitalgewinn im Ausland für gleiche Zwecke innerhalb einer bestimmten Frist verwendet wird. Ersetzt werden die Domestic International Sales Corporations (Disc) – ein Instrument der verschleierten Ausfuhrsubventionierung – durch Foreign Sales Corporations, wobei Washington gleichzeitig auf gestundete Steuern in Höhe von rund *elf Milliarden Dollar verzichtet.*

Die Ausgabenstreichungen konzentrieren sich auf die Krankenfürsorge für Rentner (Medicare). So läßt sich das Defizitproblem jedoch nicht lösen. *Notwendig sind in den USA* Steuerhöhungen um 100 Milliarden Dollar und viel schärfere Ausgabenschnitte. Aber das ist auch nach der Wahl politisch kaum durchsetzbar.

EINZELHANDEL / Das erste Halbjahr verlief erheblich schlechter als erwartet

Tempo der Preiserhöhungen wird sich vorerst nicht beschleunigen

INGE ADHAM, Frankfurt

Eine gute Nachricht für Weintrinker: Die Handelshäuser können deutsche Weine zur Zeit billiger einkaufen als im letzten Jahr, weil den Winzern nach der letzten guten Ernte die Fässer überlaufen. Aber auch in den übrigen Bereichen kündigt sich im Einzelhandel eine ruhige Preisentwicklung an. *Das signalisiert die jetzt vorgelegte Einkaufspreis-Statistik* der Bundesarbeitsgemeinschaft der Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels (BAG).

Beim Einkauf für die Waren, die im *zweiten Halbjahr den Kunden ange*boten werden, mußten die Händler im Durchschnitt zwei bis drei Prozent mehr bezahlen als im Vorjahr. Damit hat sich das Tempo der Preiserhöhungen gegenüber dem vorangegangenen Halbjahr nicht beschleunigt. In dieser Statistik sind übrigens Frischwaren, die sehr kurzfristig bestellt werden und deren Preise starken saisonalen Schwankungen unterliegen, nicht enthalten. Auch wie die Entwicklung der Einkaufspreise für jährlich rund 30 Mrd. DM Einkaufsvolumen auf die Verkaufspreise durchschlägt, läßt sich noch nicht genau sagen. Denn ihre Entwicklung hängt sehr stark von der örtlichen Wettbewerbslage ab. *Die aber ist an*gesichts stagnierender Umsätze nach wie vor sehr scharf, so daß kein Auftrieb für die Verkaufspreise entstehen dürfte.

Für einige Artikel freilich wird der Verbraucher zwangsläufig mehr Geld hinblättern müssen: So stiegen die Einkaufspreise für alles, was aus Leder ist, um rund 10 Prozent. Mit der gleichen Rate verteuerten sich Bohnenkaffee und Tee. Dafür sorgten bei Tee schlechte Ernten und bei Kaffee *die Marktordnungsmaßnahmen des* Internationalen Kaffeeabkommens. Bei den längerfristig geordneten Nahrungsmitteln, die im vorangegangenen Halbjahr nur um bis zu 1,5 Prozent *teurer wurden, zeigen sich mit* einer Verteuerung um jetzt bis zu drei Prozent nach Einschätzung von BAG-Präsident Heinrich W. Heyer erste Folgen der Reform der europäischen Agrarpolitik. Weiter gesunken sind dagegen die Einkaufspreise für Kleincomputer, Taschenrechner und Digitaluhren, während bei der Unterhaltungselektronik die Talfahrt gestoppt scheint.

Ob die zu erwartende relative Preisstabilität nach der Beendigung des *Arbeitskampfes die Kunden aus* der Reserve locken kann, ist noch offen. Die BAG hofft auf rund drei Prozent Umsatzplus im zweiten Halbjahr, was real eine ganz kleine Steige*rung bedeuten würde. Vorerst freilich* sind die Läger deutlich voller als zu Jahresbeginn erwartet, was die Händler zwar in die Kostenklemme bringt, den Käufern aber reichlich Sonderangebote im bevorstehenden Schlußverkauf bescheren wird.

Das erste Halbjahr dieses Jahres verlief für den Einzelhandel mit einem nominalen Umsatzplus von 2 bis 2,5 Prozent erheblich schlechter als erhofft. Die Warenhauskonzerne ver*buchten sogar einen Umsatzrück*gang um 2,5 Prozent. Allerdings, so betonte Heyer, hatte es bei den Warenhäusern zwischendurch noch sehr viel schlechter ausgesehen. Besonders in der zweiten Junihälfte sei die Entwicklung weniger negativ gewesen. „Dies läßt uns hoffen."

Vorerst freilich haben die 1800 *BAG-Mitgliedsfirmen, auf die insge*samt rund zehn Prozent des Einzelhandelsumsatzes (1983: 447 Mrd. DM) entfallen, nach dem enttäuschenden ersten Halbjahr ihre Erwartungen *nach unten revidiert:* Für das zweite Halbjahr rechnen nur 30 Prozent mit steigenden Umsätzen, im ersten Halbjahr waren es noch 50 Prozent; tatsächlich erreicht haben dieses Ziel aber nur 20 Prozent der Unternehmen. Entsprechend schlecht war die Ertragsentwicklung.

Besonders betroffen waren dabei die Unternehen in Streikregionen, wo besonders die Umsätze mit langlebigen Gebrauchsgütern praktisch aus*gefallen sind. In diesen Regionen* fielen die Umsätze der Unternehmen teilweise um bis zu einem Fünftel unter den üblichen Stand. Ob dies zu Auswirkungen auf die Insolvenzrate im Einzelhandel führt, vermag die BAG noch nicht einzuschätzen.

BÖRSENWOCHE

Der deutsche Aktienmarkt erlebte einen Kurseinbruch

C. DERTINGER, FRANKFURT

Für die deutsche Aktienbörse war diese Woche eine der schlechtesten dieses Jahres. Kursverluste auf breiter Front, die bei den Autoaktien besonders stark ausgeprägt waren, drückten den Aktienindex der WELT bis zum Donnerstag um 3,3 Prozent von 147,4 auf einen neuen Jahrestiefststand von 142,6 Punkten, von dem er sich gestern nur leicht auf 142,8 erholte. Entscheidend ist dieser Kurseinbruch vor allem, weil das "Streikende in der Metallindustrie und die erwartete Einigung der Tarifparteien in der Druckindustrie bei den Anlegern im In- und Ausland praktisch überhaupt kein Echo fand, obwohl der Metall-Kompromiß überwiegend als gesamtwirtschaftlich und auch für die Branche vernünftig kommentiert wurde.

Das Börsenpublikum, von dem man nach Beendigung des Arbeitskampfes Mut zu neuen Aktienengagements erhofft hatte, läßt sich offensichtlich stark von den Ausführungen mancher Unternehmen über die negativen Auswirkungen des Streiks beeindrucken. Der vorgestrige BMW-Kurssturz, der auch die anderen Autoaktien und den Gesamtmarkt mitriß, ist dafür ein Paradebeispiel. *Nicht honoriert wird dagegen,* daß viele Unternehmen den streikbedingten Produktionsausfall zu einem erheblichen Teil wieder aufholen werden und daß das gesamtwirtschaftliche *Wachstum durch den Ar*beitskampf keineswegs nachhaltig unterbrochen, sondern nur im Tempo etwas gebremst wird. Die Börsianer scheinen in ihrem Pessimismus wieder einmal zu übertreiben.

Der Aktienmarkt steht allerdings mit seiner gedrückten Stimmung nicht allein da. Auch an den größeren Auslandsbörsen läuft so gut wie nichts. Die von Zinssteigerungsängsten geplagte Wall Street lähmt weltweit die Aktivitäten. Hinzu kommt für die deutsche Börse, daß sich Ausländer nicht engagieren, solange mit einem weiteren Dollaranstieg und einer entsprechenden Abschwächung der Mark gerechnet wird. Solche Währungsspekulationen lösten bis zum Donnerstag sogar Auslandsabgaben aus, die zusammen mit Verkäufen der enttäuschten Kulisse auf die Kurse an dem wenig aufnahmebereiten Markt drückten, an dem das Geschäft zum Schluß einschlief.

Die größten Verluste erlitten die Autoaktien unter Führung von VW, die um 6,2 Prozent ihres Kurswertes auf 180,60 (minus 11,50) DM fielen. Unter Berücksichtigung der Dividendenabschlag sanken BMW um 5½ Prozent auf 368 (minus 21,50) DM und Daimler um fünf Prozent auf 539 (minus 28,50) DM sowie Porsche um vier Prozent auf 965 (minus 40) DM. Die Großbankaktien büßten 3½ bis vier Prozent ein, die Farbennachfolger gut zwei Prozent, ebenso Siemens. Börsenneuling Garny wurde trotz Überzeichnung im Handel per Erscheinen *mit 149 DM eine Mark unter dem* Emissionskurs gehandelt.

AUF EIN WORT



„Der Protektionismus bleibt, wenn strukturgefährdete Branchen sich *nicht marktmäßig* anpassen. Dem Ziel, die Entwicklungsländer mehr am Welthandel zu beteiligen, kommt man bei Konservierung der Strukturen in den Industrieländern nie nahe. Eine „Museumswirt*schaft" kann nicht das* Ziel sein."

Prof. Dr. Franz Josef Weisweiler, Vorstandsvorsitzender der Mannesmann AG, Düsseldorf. FOTO: WOLF P. PRANGE

Zugang zu Krediten war zu leicht

dpa/VWD, Genf

Die unter immer höherer Schuldenlast leidenden Entwicklungsländer sollen durch eigene Anstrengungen ihre wirtschaftliche Lage verbessern. Das forderte der geschäftsführende Direktor des Internationalen Währungsfonds (IWF), Jacques de *Larosière, auf der Konferenz des* UNO-Wirtschafts- und Sozialrats in Genf. Allerdings müßten die Bemühungen der Schuldnerländer von den Industriestaaten unterstützt werden. *Larosière meinte, schlechte Wirt*schaftspolitik und Verzicht auf geeignete Maßnahmen seien zum Teil erst durch einen leichten Zugang zu ausländischer Hilfe ermöglicht worden.

ETAT DES WIRTSCHAFTSMINISTERIUMS

Ausgabenrückgang resultiert aus Fortfall der Stahlhilfe

HEINZ HECK, Bonn

Der Wirtschaftsetat 1985 weist nicht nur mit einem Rückgang von rund zehn Prozent die stärkste negative Veränderung im Bundeshaushalt auf; auch in der mittelfristigen Finanzplanung bis 1988 geht es weiter deutlich abwärts: von 5,6 Milliarden 1984 auf 4,4 Milliarden Mark 1988.

Eine der Hauptursachen ist der Fortfall der Stahlhilfe, die 1984 noch mit knapp 900 Millionen Mark zu Buche schlug, 1985 aber nur noch 425 Millionen *Mark ausmacht. Die Stahl*hilfe ist aufgrund einer EG-Vereinbarung auf 1985 begrenzt.

Deutliche Veränderungen zeigen sich auch bei den Ausgaben für Ener*gie, vor allem für Kohle.* Der Gesamtansatz geht gegenüber 1984 von knapp 2,4 auf rund 1,9 Milliarden Mark zurück. Dieser Rückgang entfällt fast ausschließlich auf das Kapitel Kohlebergbau (2,0 auf 1,5 Milliarden *Mark*). Ausschlaggebend ist der niedrigere Ansatz für die Kokskohlenbeihilfe (1,35 auf 1,0 Milliarden Mark). Allerdings ist erfahrungsgemäß gerade dieser Posten je nach Dollar- und Kohlepreisentwicklung auf dem Weltmarkt auch kurzfristig starken Veränderungen unterworfen. Doch auch in den Folgejahren sind die Ansätze weiter rückläufig. Die Investitionshilfe für den Bergbau wird 1985 gegenüber 1984 von 184 auf 100 Millionen Mark gesenkt.

Das Personalkostenzuschußprogramm zur Forschungsförderung, für dessen höhere Dotierung sich der Wirtschaftsminister bis zuletzt stark *gemacht hatte, erhält 380 (1984: 320)* Millionen Mark. Zu der gegenüber dem Ansatz (350) leichten Verbesserung hat der Forschungsminister mit zehn Millionen Mark beigetragen.

PFUNDSCHWÄCHE

Der Sterling-Index fällt auf einen neuen Tiefstand

WILHELM FURLER, London

Der Wert des britischen Pfundes ist zum Wochenende gegenüber einem handelsgewichteten Korb ausländischer Währungen auf sein bisher niedrigstes Niveau gefallen. Am Freitag errechnete die Bank von England einen handelsgewichteten Sterling-Index von 77,4 (1975 = 100). Der bislang niedrigste Indexstand wurde im März 1983 registriert, als er kurzfristig unter 78 Punkte sank.

Vor allem gegenüber dem immer stärker werden US-Dollar hat das Pfund erheblich an Wert verloren. So ist der Pfundkurs allein zwischen Anfang März und heute von knapp 1,48 Dollar auf ein Rekordtief von 1,3165 gefallen. *Aber auch gegenüber ande*ren wichtigen Währungen wie D-Mark, Yen und Franc mußte die britische Währung Werteinbußen hinnehmen. So ist der Wert des Pfundes gegenüber der Mark seit Anfang März von 3,86 auf heute 3,72 DM gefallen.

Ein Großteil der Pfundschwäche muß natürlich als Dollar-Stärke bewertet werden, da unverändert mit einem weiteren Aufstieg des amerikanischen Zinsniveaus gerechnet wird. Doch die Entschlossenheit des britischen Schatzkanzlers und der Bank von England, im gegenwärtigen Stadium der konjunkturellen Erholung in Großbritannien einen Zinsanstieg im eigenen Land so weit es geht zu verhindern, haben besonders auf das Pfund Sterling gedrückt. Hinzu kommen verstärkend der nun schon seit 17 Wochen andauernde Arbeitskampf im britischen Steinhkohlebergbau mit seinen negativen Auswirkungen *auf die Stahlindustrie* sowie die gegenwärtige Schwäche an den Ölmärkten. Auf Ölpreisschwankungen reagiert das Pfund als „Nordseeöl-Währung" besonders stark.

WIRTSCHAFTS JOURNAL

Das Geld im Rücken

Privates Geldvermögen in der Bundesrepublik Deutschland
Bestand am Jahresende im Mrd DM

Entwicklung 1973 bis 1983

Jahr	Mrd DM
1973	741
'75	940
'77	1156
'79	1367
'81	1598
1983	1871

Anlageformen 1983

Anlageform	Mrd DM
Spareinlagen	557
Bargeld, Geld auf Konten	142
Festverzinsliche Wertpapiere*	262
Bauspareinlagen	123
Anlagen bei Versicherungen	351
Aktien*	78
Termingelder	215
sonstige	143

© Globus — *zu Tageskursen — 5155

Auch in den zurückliegenden Rezessionsjahren haben die Bundesbürger *ihr Vermögen mehren können. Das Geldvermögen der Deutschen* stieg bis Ende 1983 auf 1871 Milliarden Mark. Den größten Brocken machen dabei die Spareinlagen mit 557 Milliarden Mark aus. Der zweitgrößte Anteil entfällt auf Anlagen bei Versicherungen mit 351 Milliarden Mark.
QUELLE: GLOBUS

Stärkeres Wachstum in der „DDR"

Berlin (dpa/VWD) – Die Wirtschaft in der „DDR" ist im ersten Halbjahr 1984 kräftiger gewachsen als im Vorjahr. Das produzierte Nationaleinkommen, die Hauptgröße für die wirtschaftliche Entwicklung in der „DDR", stieg in den vergangenen sechs Monaten um 5,1 Prozent, wird in den „DDR"-Zeitungen berichtet. Dieser Wert hatte 1983 insgesamt um 4,4 Prozent zugenommen. Die Arbeitsproduktivität erhöhte sich im ersten Halbjahr 1983 den offiziellen Ostberliner Angaben zufolge um 7,2 Prozent im Bereich der Industrieministerien. 1983 waren es 5,8 Prozent.

Lizenz-Einfuhr freigegeben

Budapest (AFP) – Ungarn hat am 1. Juli die Einfuhrbeschränkungen für Lizenzen aufgehoben, die im September 1982 in Kraft getreten waren. Diese Entscheidung fiel im Rahmen einer Reihe von Maßnahmen, die die ungarische Regierung seit Anfang dieses Jahres zur Beseitigung von Einfuhrbeschränkungen getroffen hat, die für eine begrenzte Zeitspanne eingeführt worden waren.

Handelsflotte geschrumpft

Hamburg (dpa/VWD) – Die Han*delsflotte der Bundesrepublik ist* weiter geschrumpft. Wie die Abteilung Seeverkehr des Bundesverkehrsministeriums ins Hamburg mitteilte, fuhren im Mai 1984 nur noch 1364 *Schiffe mit zusammen* 5,6 Millionen Bruttoregistertonnen (BRT) unter deutscher Flagge. Das waren 11,3 Prozent Tonnage weniger als Anfang des Jahres.

Devisenabfluß

Frankfurt (cd.) – Die deutsche Zahlungsbilanz wurde im Mai durch einen 2,5-Mrd.-DM-Rückgriff auf die Bundesbank ausgeglichen, deren Netto-Auslandsaktiva auch im Juni wegen kursglättender Dollarverkäufe nochmals leicht um 0,7 Mrd. DM zurückgingen; dennoch waren sie zur Jahresmitte um fast fünf Mrd. DM höher als Ende 1983. Ausschlaggebend für die Mai-Entwicklung war die Abwicklung von Devisenswapgeschäften mit Inlandsbanken, die zu 2,6 Mrd. DM kurzfristigen Kapitalexporten führten. Außerdem flossen eine Mrd. DM von Unternehmen ab, die bei ausländischen Banken angelegt wurden. Im langfristigen Kapitalverkehr *verminderte sich der Abfluß* gegenüber April von 1,6 auf 1,1 Mrd. DM, worin sich vor allem 1,3 (April: 1,5) Mrd. DM Käufe von Währungsanleihen durch deutsche Anleger und 0,4 Mrd. DM Auslandsaktienverkäufe spiegeln. Die Leistungsbilanz schloß mit 2,8 Mrd. DM Überschuß.

Tilgung nicht möglich

Santiago (rtr) – Chile wird in den nächsten fünf Jahren keine Tilgungen auf seine Auslandsschulden in Höhe von 18,6 Milliarden Dollar zahlen können, nach den Worten von Finanzminister Luis Escobar aber alle erforderlichen Zinszahlungen leisten. Vor der chilenisch-deutschen Handelskammer sagte der Minister, sein Land werde in den kommenden Jahren *weitere Kredite* von *den Gläubi*gerbanken zur *Unterstützung* der Zinszahlungen benötigen.

Goldmine geschlossen

Frankfurt (rtr) – Eine Umweltkatastrophe hat die Regierung von Papua-Neuguinea dazu veranlaßt, die Gold- und Kupfermine an dem Fluß Ok Tedi zu schließen. Dies bestätigte ein Sprecher der Metallgesellschaft AG, die an dem Projekt mit 7,5 Prozent beteiligt ist. Die Mine, eine der größten Goldtagebauminen der Welt, hatte erst im Mai mit der Erzförderung begonnen. Dabei soll Mitte Juni bei der Goldgewinnung hochgiftige Zyankalilauge in den Ok Tedi entwichen sein.

Alpenländer beraten

Wien (AP) – Die Wirtschaftsminister der Bundesrepublik Deutschland, der Schweiz und Österreichs sind am Freitag in Klagenfurt zu ihrem traditionellen jährlichen Wirtschaftsgespräch zusammengetroffen. An der Konferenz, deren Schwerpunkte die Zusammenarbeit der Europäischen Gemeinschaft (EG) mit der Europäischen Freihandelszone (EFTA) sowie Umwelt- und Verkehrsfragen sein werden, nehmen der neue Bundeswirtschaftsminister Martin Bangemann, der Vorsteher des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements (EVD), Bundesrat Kurt Furgler, und der österreichische Handelsminister Norbert Steeger teil.

NAHVERKEHR

Landkreistag für Erhaltung der Schienen-Strecken

EBERHARD NITSCHKE, Bonn

Vor dem Hintergrund weiterer Strekken-Stillegungen der Deutschen Bundesbahn fordert der Deutsche Landkreistag (DLT) als kommunaler Spitzenverband der 237 Kreise in der Bundesrepublik Deutschland eine Novellierung des Personen-Beförderungsgesetzes. Das erklärte Hans Tiedeken, geschäftsführendes *Präsidialmitglied des DLT*, in Bonn nach Abschluß eines Gesprächs zwischen dem Vorstand der Deutschen Bundesbahn und dem Präsidium seiner Organisation. Er plädiere nicht „für die Erhaltung des letzten Geisterzuges", aber die Bahn müsse überall auf dem flachen Lande erhalten bleiben, „wo es darstellbar ist".

Einer Entscheidung der Bundesbahn, unrentablen Personen-Nahverkehr auf der Schiene einzustellen, sol*le immer* eine *Untersuchung* vorangehen, inwieweit moderne kostengünstige Triebwagen die Aufrechterhaltung dieses Verkehrs rechtfertigen. Beim Übergang von der Schiene auf den Bahnbus erwarte der Landkreistag von der Deutschen Bundesbahn „im Sinne vertrauensbildender Maßnahmen eine mittelfristige Bestandsgarantie". Nur so habe die Aussage des Bundesverkehrsministers ei*nen Sinn, die Bahn bleibe „in der* Fläche präsent". Diese Aussage ginge aber ins Leere, wenn die Bahn ihre Busse infolge zurückgehender Verkehrsnachfrage ebenfalls ausdünne und nur noch da bliebe, wo kostendeckend gearbeitet werden könne.

Für den Fall, daß die Bundsbahn diese Garantie nicht gibt, soll sie nach Vorstellung des DLT auf ihr „Schienenvorrecht" verzichten, wenn ein anderer bereit sei, den Verkehr in der *Fläche* besser zu erstellen.

US-AUTOINDUSTRIE / Bestes Halbjahresergebnis seit fünf Jahren

Absatzverluste bei Importeuren

dpa/VWD, Detroit

Die Automobilindustrie der USA hat in den ersten sechs Monaten dieses Jahres die besten Verkaufsergebnisse seit der Rezession in dieser Branche vor fünf Jahren erzielt. Die Importeure von Mercedes- und BMW-Modellen mußten dagegen im ersten Halbjahr Verluste im Vergleich zu den ersten sechs Monaten 1983 hinnehmen.

Sprecher der sechs US-Automobilkonzerne (General Motors, Ford, Chrysler, American Motors, Volkswagen of America und American Honda) berichteten in Detroit, im ersten Halbjahr 1984 seien rund 4,25 Millionen Autos aus inländischer Produktion verkauft worden, 26,5 Prozent mehr als in der Vergleichszeit 1983. Ausländische Hersteller brachten es auf etwa 1,23 Millionen verkaufte Wagen.

Von den drei großen US-Konzernen erzielte Ford mit 32,2 Prozent das größte *Verkaufsplus im Vergleich* zum Vorjahr. Es folgen General Motors mit plus 26,1 Prozent und Chrysler mit plus 17,8 Prozent. Bei den drei kleineren Unternehmen lag American Honda mit plus 389,4 Prozent vorn (65 670 im ersten Halbjahr 1984 gegenüber 16 861 im ersten Halbjahr 1983). Es folgt Volkswagen of America mit plus fünf Prozent. American Motors mußte mit einem Minus von fünf Prozent als einziges US-Automobilunternehmen einen Rückgang der Verkaufszahlen hinnehmen.

Die Gewinne der drei großen US-Automobilhersteller dürften im zweiten Quartal bei zusammen rund 3,1 Milliarden Dollar liegen. Eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 64 Prozent. *Im ersten Quartal hatten die* Gewinne von General Motors, Ford Motor und Chrysler zusammen 3,2 Milliarden Dollar betragen. Man geht in Analytikerkreisen davon aus, daß sich der Metallerstreik in der Bundesrepublik auch auf die Erträge von General Motors (GM) und Ford ausgewirkt haben dürften.

Die großen drei dürften auch im dritten und vierten Quartal nach Einschätzung von Analytikern recht gesunde Gewinne erfahren, wenn es nicht zu einem Streik kommt. Sowohl bei Ford wie auch bei General Motors laufen die Tarifverträge im September ab, bei Chrysler erst in einem Jahr. Für das Gesamtjahr 1984 veranschlagen Branchenkenner die Gewinne der großen drei auf insgesamt knapp elf *Milliarden* Dollar gegenüber dem Rekordniveau von 6,3 Milliarden Dollar im Vorjahr. In den Gewinnen spiegelt sich nach Meinung von Analytikern nicht nur das hohe *Produktionsniveau* wider, sondern auch die lebhafte Nachfrage nach umfangreich ausgestatteten Fahrzeugen mit hoher Gewinnspanne und die Reduzierung der Festkosten in der Branche in den letzten Jahren.

JAPAN / Der private Verbrauch ist immer noch eine Schwachstelle der Konjunktur

Anlage-Investitionen sollen steigen

FRED de LA TROBE, Tokio

Die japanische Wirtschaft befindet sich in einer Phase der Expansion, die durch hohe Exportüberschüsse und Preisstabilität gekennzeichnet ist. Der Konjunkturfrühling, der im vergangenen Frühjahr einsetzte, hat sich zu einer frühsommerlichen Wärme ausgeweitet.

Die Lage ist allerdings je nach Industriezweig noch sehr unterschiedlich. Während die Unterhaltungselektronik, der Elektromaschinenbau und die Autoindustrie ein blühendes Geschäft verzeichnen, blieben die Ergebnisse der Warenhäuser, Reedereien, der Stahlindustrie, des Werkzeugmaschinenbaus und der Bauwirtschaft unbefriedigend. Etwas gebessert hat sich die Situation der Petrochemie, Ölraffinerien, Kunstfaser- und Papierindustrie.

Die Produktion im Bergbau und in der Industrie ist seit Anfang des Jahres zügig gestiegen. Seit März lag sie jeweils um mehr als 10 Prozent höher als in den Vergleichsmonaten des Vorjahres. Die Umsätze der Produzenten nahmen in entsprechendem Umfang zu, während die Lagervorräte niedrig blieben. Seit dem Frühjahr ist auch der Wohnungsbau wieder reger.

Die Anlageinvestitionen werden im laufenden Fiskaljahr 1984 (April–März) nach den Plänen der Unternehmerschaft um 7,6 Prozent steigen. Besonders hohe Ausgaben sind in hochtechnologischen Bereichen einschließlich der Elektronik, bei Halbleitern, Robotern und neuen Werkstoffen vorgesehen. Branchen mit Überkapazitäten halten sich dagegen mit neuen Anlagen zurück.

Die Schwachstelle der konjunkturellen Entwicklung liegt noch immer beim Privatkonsum, doch auch hier gibt es Anzeichen für einen Wandel zum Besseren. Die Tarifabkommen in diesem Frühjahr sahen im Durchschnitt Erhöhungen um 4,4 Prozent bei Löhnen und Gehältern vor. Die Ausgaben der privaten Haushalte waren im Mai real um 0,7 Prozent höher als im gleichen Vorjahresmonat, die Umsätze der Warenhäuser um 1,6 Prozent höher. Neue Impulse werden von den Mitte des Jahres fälligen Bonuszahlungen, die diesmal durchschnittlich 5,2 Prozent höher als letzten Sommer waren und von der Zunahme der Überstundenarbeit erwartet.

Trotz des ungewöhnlich kalten Winters 1983/84 und der Erhöhung einiger öffentlicher Tarife sind die Preise bemerkenswert stabil geblieben. Die Großhandelspreise lagen im Mai um 0,1 Prozent niedriger als im gleichen Vorjahresmonat, die Verbraucherpreise um 2,4 Prozent höher.

Auf der Passivseite der Konjunkturbilanz steht die hohe Zahl der Insolvenzen kleiner Unternehmen. In den ersten fünf Monaten dieses Jahres gingen 20 Prozent mehr Firmen in Konkurs als in der Vergleichszeit 1983. Trotz einiger Bemühungen der Regierung, die Importe zu erhöhen, sind die Überschüsse der japanischen Handels- und Leistungsbilanz – vor allem wegen der fortdauernden Exportzunahme – auch in diesem Jahr hoch geblieben. In den ersten fünf Monaten 1984 belief sich das Aktivsaldo der Leistungsbilanz auf 28,1 Mrd. DM. Für das ganze Jahr rechnen japanische Handelskreise mit einem Überschuß von 96 Mrd. DM. (SAD)

Bankengespräch „sehr positiv"

dpa/VWD, Essen

Zu Berichten über erneute finanzielle Engpässe bei dem Essener Bauunternehmen Huta-Hegerfeld AG erklärte gestern der Vorstand, es habe „mit dem Ziel einer endgültigen Bereinigung der aufgetretenen Schwierigkeiten" ein weiteres Bankengespräch stattgefunden. Es sei „außerordentlich positiv" verlaufen. Eine „abschließende Regelung der Formalitäten" werde in den nächsten Tagen erwartet, nachdem die Bankenvertreter den Vorschlägen des Firmenvorstandes zugestimmt hätten. In Saudi-Arabien wurden den Angaben zufolge in der vergangenen Woche zwei neue Aufträge für Huta-Hegerfeld mit einem Wert von 60 Mill. DM unterzeichnet.

Von finanziellen Schwierigkeiten bei dem traditionsreichen Unternehmen war zuerst im Januar berichtet worden. Sie sind in erster Linie auf hohe Außenstände zurückzuführen. Hauptaktionär des Unternehmens ist mit knapp 30 Prozent Anteilen am Grundkapital von 25 Mill. DM die Norddeutsche Landesbank. Huta-Hegerfeld beschäftigt rund 1100 Mitarbeiter.

Glacier übernimmt Sollinger Hütte

dos. Uslar

Die im April 1983 in Konkurs gegangene Sollinger Hütte GmbH, Uslar, die seither von Konkursverwalter Gunther Gustafsen, Hamburg, teilweise weitergeführt wurde, ist mit Wirkung vom 1. Juli von der britischen Gruppe Glacier übernommen worden. Wie es heißt, sind damit 120 Arbeitsplätze gerettet worden. Vor dem Konkurs beschäftigte die Sollinger Hütte noch 320 Mitarbeiter. Gustafsen geht davon aus, daß es in absehbarer Zeit zu Neueinstellungen kommen wird. Der übergebene Auftragsbestand und die künftige Entwicklung des im Stahlbrückenbau tätigen Unternehmens seien als „äußerst günstig" einzuschätzen.

Nach Gustafsens Angaben hat die Sollinger Hütte in den letzten zwölf Monaten einen Umsatz von rund 14 Mill. DM erzielt und einen betriebswirtschaftlichen Gewinn von 1,2 Mill. DM erzielt. Der neue Eigentümer will den Betrieb unter der Firmierung Glacier GmbH Sollinger Hütte fortführen. Bei Glacier handele es sich um einen potenten Partner, der weltweit rund 17 000 Mitarbeiter beschäftigt.

FORSCHUNG / Neues Personal-Förderungsprogramm

Ein Zuschuß zum Gehalt

AP, Bonn

Mit einem neuen Zuschußprogramm in der Größenordnung von einer halben Milliarde Mark will Bundesforschungsminister Heinz Riesenhuber erreichen, daß die deutschen Unternehmen ihre Forschungs- und Entwicklungskapazitäten ausweiten. Wie Riesenhuber in Bonn mitteilte, erhalten künftig Unternehmen des produzierenden Gewerbes mit weniger als 3000 Beschäftigten und 300 Mill. DM Jahresumsatz für neu eingestelltes Forschungs- und Entwicklungspersonal maximal 15 Monate lang 60 Prozent der Bruttogehälter als Zuschuß.

Die Zuschüsse werden ausdrücklich nicht nur für Akademiker, sondern auch für Techniker gezahlt. Einbezogen sind auch sogenannte Software-Häuser, die Computerprogramme entwickeln. Der Höchstbetrag pro Unternehmen und Jahr beträgt 400 000 Mark. Ausgeschlossen von der Förderung sind Töchter von Unternehmen mit mehr als 500 Millionen Mark Jahresumsatz.

Das Programm ist begrenzt bis zum 31. Dezember 1988 und läuft somit zum gleichen Zeitpunkt aus wie das vom Bundeswirtschaftsministerium durchgeführte Zuschußprogramm für Forschungs- und Entwicklungspersonal (PKZ). Beide Programme werden über die Arbeitsgemeinschaft Industrieller Forschungsvereinigungen (AIF) in Köln abgewickelt.

Laut Riesenhuber stehen zur Förderung des Personalzuwachses für Forschung und Entwicklung 1985 65 Millionen Mark, 1986 145 Millionen und 1987 und 1988 jeweils 150 Millionen Mark zur Verfügung. Basis dieser Summen ist die Annahme, daß im Durchschnitt jedes Jahr 3000 Forscher und Techniker zusätzlich eingestellt werden.

EFFECTENBANK WARBURG / Kaum Streikfolgen

Ruhige Kreditnachfrage

CLAUS DERTINGER, Frankfurt

Die Effectenbank Warburg AG, Frankfurt, unter deren Kreditnehmern die Energiewirtschaft, der Maschinenbau und der Handel an erster Stelle stehen, spürt im Kreditgeschäft keine Streikfolgen. Die geplanten Investitionen werden durchgezogen, betont Vorstandsmitglied Wolfgang Rupf. Nur vereinzelt seien zusätzliche Kredite zur Finanzierung von Vorräten in Anspruch genommen worden, die wegen der Streiks nicht abflossen. Im übrigen erwartet Vorstandsmitglied Hans-Josef Plein, daß der Produktionsausfall mit Überstunden weitgehend wieder aufgeholt wird. Generell bezeichnet die Bank die Kreditnachfrage jetzt als ebenso ruhig wie im Geschäftsjahr 1983/84 (30. 9.); Hauptgrund: nach wie vor guter Cash-flow der Kundschaft.

Der Rückgang der Kundenforderungen von 794 auf 712 Mill. DM im Berichtsjahr, der sich auch in einer Reduzierung der Bilanzsumme von 1,81 auf 1,65 Mrd. DM niederschlägt, ist allerdings weniger die Folge der allgemeinen Flaute im kurzfristigen Geschäft, sondern spiegelt nach Aussage von Plein vor allem die Aufgabe der Berliner Niederlassung wider. Außerdem habe die Bank auf „Geschäfte um jeden Preis" verzichtet.

Das Abschmelzen des bilanzwirksamen Geschäftes hinterließ freilich auch Spuren im Betriebsergebnis, das nach einer vorjährigen Steigerung um 63 Prozent auf 36 Mill. DM nun auf knapp 31 Mill. DM sank, und zwar fast parallel zum Rückgang des Zinsüberschusses von 39,6 auf 34,7 Mill. DM, worin auch der Rückgang der Zinsspanne zum Ausdruck kommt. Die Provisionseinnahmen aus dem Auslands-, Devisen- und Wertpapiergeschäft sowie aus der Unternehmensberatung stiegen weiter von 23,1 auf 25,2 Mill. DM.

Der Jahresüberschuß von 3,38 Mill. DM ist wieder auf eine 7,5prozentige Dividende auf 45 Mill. DM Grundkapital zugeschnitten, das inzwischen auf 50 Mill. DM erhöht wurde, und das zusammen mit den aus dem Kapitalerhöhungsagio um 5 auf 31 Mill. DM aufgestockten offenen Rücklagen für eine Eigenkapitalquote von knapp 5 Prozent sorgt, die nach Einschätzung des Vorstands Chancen für eine Geschäftsexpansion eröffnet, wenn gute Erträge winken.

Darstellbar war der unveränderte Jahresüberschuß, weil die in Problemländern nicht engagierte Effectenbank mit einem um 6 auf 20,6 Mill. DM reduzierten Wertberichtigungs- und Abschreibungsaufwand (nach Kompensation mit o. a. Erträgen) auskam, der nicht nur Vorsorge, sondern auch echte Verluste im Kreditgeschäft widerspiegelt.

SAARBERGWERKE / Dank Stromerzeugung läuft es bei der Kohle noch recht gut

Beteiligungen belasten das Ergebnis

HANS BAUMANN, Essen

Für die angestammten Bereiche Kohle, Koks und Elektrizität hätten die Saarbergwerke auch 1983 ein ausgeglichenes Ergebnis vorlegen können. Doch der Wurm steckt im Konzern. Die Beteiligungen hängen Saarberg wie Blei an den Füßen. So weist nun die Bilanz einen Jahresfehlbetrag von 210,6 Mill. DM aus, der sich um den Verlustvortrag auf 323 (96) Mill. DM erhöht. Ausgeglichen werden konnte das Ergebnis nur durch Entnahmen aus der Rücklage, die auf kärgliche 10,7 (310) Mill. DM schrumpfte. Gleichzeitig explodierten die langfristigen Verbindlichkeiten auf 800 (680) Mill. DM.

Finanzvorstand Klaus-Henning Heine spricht selbst von den „bescheidenen Möglichkeiten" zur Ergebnisgestaltung, die sich weiter vermindert haben. Reserven stecken nun nur noch in den Sonderposten mit Rücklagenanteil von 26 Mill. DM und in den Halden – sofern sie abgebaut werden können. Die Reserven in den Sachanlagen können bestenfalls mittelfristig die Liquidität stärken.

Wie kurzatmig Saarberg geworden ist, zeigt ein Blick auf die eigenen Mittel. Bei einer um 100 Mill. DM auf 5,1 Mrd. DM erhöhten Nettobilanzsumme schrumpften die Eigenmittel von 15 weiter auf 11 Prozent. 1979 noch hatten sie 21 Prozent betragen. Diese höchst unbefriedigende Relation hätten noch schwärzer ausgesehen, wenn der Bund (74 Prozent des Kapitals von 525 Mill. DM) nicht bereits 50 Mill. DM auf eine beschlossene Kapitalerhöhung eingezahlt hätte. Nach der vollständigen Kapitalerhöhung wird das Aktienkapital um 25 und die Rücklage um 42,6 Mill. DM steigen.

Bei einer Addition der Eigenmittel, des Anteils fremder Gesellschafter und des langfristigen Fremdkapitals ergibt sich, daß sie um 550 Mill. DM im Konzern unter den langfristigen Aktiva liegen. Heine bemerkt selbst, daß diese Unterdeckung so lange nicht „problematisch" sei, wie ausreichende Umschuldungsmöglichkeiten bestehen oder immer wieder neue kurzfristige Kredite gewährt werden. Die Problematik liegt eben in der Vokabel „wenn". Da aber die Aktionäre (Bund und Land) ebenso knapp bei Kasse sind und das dringend benötigte Eigenkapital nicht zur Verfügung stellen können, muß eben der Gürtel noch enger geschnallt werden.

Wie das geschehen soll, erläuterte Vorstandsvorsitzender Rudolf Lenhartz. Stabilisierung der Förderung bei 10 (11) Mill. Tonnen, Einmottung der auf schwere Produkte ausgelegten Raffinerie, Konsolidierung des Werkzeugbereichs, Abstoßen von älteren Kraftwerken, bei denen die hohen Aufwendungen für die Entschwefelung wirtschaftlich nicht tragbar sind und Stabilisierung des eingebrochenen Koksmarktes. Daß es bei der Kohle noch recht gut läuft, verdankt Saarberg der Stromerzeugung, in die rund 6 Mill. der 10 Mill. Tonnen Förderung gehen.

Investiert im Sachanlagenbereich hat Saarberg 1983 210 (247) Mill. DM, 60 Prozent davon in der Sparte Kohle. Für die Zeit von 1984 bis 1988 sind weitere Investitionen von 1,1 Mrd. DM vorgesehen. Für 1984 sollen die Investitionen mit rund 210 Mill. DM auf dem Vorjahresniveau gehalten werden.

Im ersten Halbjahr 1984 förderte die Saar 5,16 Mill. Tonnen Kohle, das sind 3 Prozent mehr als geplant. 1983 schrumpfte die Belegschaft um 1,6 Prozent auf 25 283 Mitarbeiter bei der AG. Die Verwaltung spricht aber noch von „Belegschaftsüberhängen".

ETERNIT-HV / Neue Aufsichtsratsmitglieder

Signal zur Selbstkontrolle

PETER WEERTZ, Berlin

Die Eternit AG, Berlin, ist nach zwei schwierigen Jahren mit Verlustabschlüssen wieder auf dem Weg nach oben. Die „Restrukturierungsphase" zur Ersetzung asbesthaltiger Baustoffe sei hart gewesen, sie habe aber auch Früchte gebracht, unterstrich Vorstandsvorsitzender Hans Thöni vor Aktionären in der Hauptversammlung. Vor dem Hintergrund einer labilen konjunkturellen Situation im Bauwesen sei es 1983 dennoch gelungen, den Umsatz auf rund 608 (590) Mill. DM zu erhöhen und mit einem Jahresüberschuß von 2,5 (Vorjahresverlust 11,5) Mill. den Verlustvortrag auszugleichen.

Für dieses Jahr hofft Thöni trotz der schwachen Baukonjunktur, daß sich das Ergebnis halten oder sogar verbessern läßt. Er stützt sich dabei vor allem auf die Rationalisierungsmaßnahmen, die unabhängig von der Restrukturierung auf asbestfreie Baustoffe eingeleitet wurden. Thöni verhehlt allerdings nicht seine Sorgen: „Die nächsten Jahre werden schwierig; aber wir sind gerüstet, die Probleme zu meistern."

Zugleich weist Thöni auf den 13. März 1984 als Wendemarke für die Asbestzementindustrie hin. Im zweiten Innovations-Programm (Branchenabkommen) haben die Unternehmen mit der Bundesregierung vereinbart, das Produktionsprogramm im Hochbaubereich bis Ende 1990 auf asbestfreie Produkte umzustellen. In der Branche sind freilich schon jetzt im Hochbaubereich nahezu 55 Prozent der Produkte asbestfrei. Das Unternehmen wird 1984 rund 32 (23) Mill. DM investieren, darunter 15 Mill. DM für die neue Produkttechnologie. Nach einem scharfen Rückgang der Beschäftigten infolge des Absatzrückganges 1981/82 hat Eternit die Beschäftigtenzahl um 100 auf jetzt 3600 erhöht.

Als „unternehmenspolitische Weichenstellung" bezeichnete Thöni außerdem die Berufung zweier Mitglieder in den Aufsichtsrat: Günter Hartkopf, früherer Staatssekretär im Bundesinnenministerium und Prof. Georges Füllgraf, ehemaliger Präsident des Bundesgesundheitsamtes.

CONTI-HV / Trotz Tarifstreit vorsichtiger Optimismus für weitere Entwicklung

Kritik an Stimmrechtsbegrenzung

DOMINIK SCHMIDT, Hannover

Erwartungsgemäß stand die vorgeschlagene Stimmrechtsbeschränkung auf höchstens fünf Prozent des Grundkapitals im Mittelpunkt der Diskussionen auf der Hauptversammlung der Continental Gummi-Werke AG gestern in Hannover. Die Kritik der Aktionäre und Aktionärsvertreter gipfelte in zahlreichen Gegenanträgen zu diesem Tagesordnungspunkt und in Aufforderungen, der Verwaltung die Entlastung zu verweigern.

Obwohl Vorstandschef Helmut Werner ausführlich auf die Hintergründe des Vorschlags einging, wurde von den Aktionären die sachliche Notwendigkeit dieses Schritts bestritten. Die Auswirkungen der Stimmrechtsbegrenzung („schändlichste Manipulation"), so die übereinstimmende Meinung, werden den Aktienkurs erheblich beieinträchtigen. Zudem seien die Erfahrungen, die das Unternehmen bisher mit Großaktionären gemacht habe, nicht die schlechtesten.

Werner betonte demgegenüber, daß die Idee begrenzter Stimmrechte nicht im Vorstand oder Aufsichtsrat aufgekommen war, sondern „von außen herangetragen wurde". Man werde sich für die Zukunft „natürlich alle Wege offenhalten". Die Satzungsänderung würde so gestaltet werden, daß auch künftig der Einstieg eines Großaktionärs möglich sei.

Nach den Worten Werners belasteten bereits heute die „im Markt kursierenden Spekulationen" über einen möglichen Großaktionär die Gespräche mit Kooperationspartnern. Es sei verständlich, daß diese gern wüßten, mit wem sie es eigentlich zu tun haben, bevor sie in eine technologische Zusammenarbeit einsteigen. Auch die Kunden seien daran interessiert, mit einer unabhängigen Conti zu kooperieren.

Werner: „Als Filialbetrieb eines Wettbewerbers hätten wir zweifelsohne nicht die Möglichkeit, die Potentiale der Gesellschaft im Rahmen unserer Strategie für unsere deutschen und europäischen Kunden voll zu nutzen. Wir müßten vielmehr damit rechnen, daß uns regionale und produktpolitische Fesseln durch einen solchen Großaktionär angelegt würden." Keine Stellungnahme bezog Werner zu Meldungen, nach denen ein Unbekannter ein Conti-Aktienpaket dem US-Unternehmen Goodyear angeboten hat. Nach wie vor gebe es bei Conti keine Anzeichen dafür, daß sich ein neuer Großaktionär etabliert habe.

Trotz der Folgewirkungen des Tarifstreits in der Metallindustrie beurteilt Conti-Gummi den weiteren Geschäftsverlauf im Jahre 1984 mit „vorsichtigem Optimismus". Werner beziffert die streikbedingten Umsatzeinbußen im Konzern auf 85 Mill. DM. Mehr noch als in früheren Jahren werde das Ergebnis folglich von der Entwicklung im zweiten Halbjahr abhängen. Dies erschwere eine Prognose. Dennoch spreche einiges dafür, daß „Kontinuität in der Dividendenzahlung" möglich sei.

Als sehr erfreulich bezeichnete Werner die Entwicklung in den ersten fünf Monaten. Im Konzern erhöhte sich der Umsatz gegenüber der gleichen Vorjahreszeit um 6,6 Prozent auf 1,4 Mrd. DM, in der AG ebenfalls um 6,6 Prozent auf 850 Mill. DM. Alle Konzernbereiche hätten zu dieser Entwicklung beigetragen. Alle Bereiche würden schwarze Zahlen schreiben.

Bei Redaktionsschluß lagen die Abstimmungsergebnisse noch nicht vor. Das Interesse an der Hauptversammlung verdeutlichte die ungewöhnlich hohe Präsenz: Vertreten waren 60,5 Prozent des Grundkapitals von 299 Mill. DM; im Vorjahr waren es 50,5 Prozent.

INVESTMENTFONDS / Wertentwicklung 1984

Meist im Börsentrend

CLAUS DERTINGER, Frankfurt

Investmentmanager können nicht zaubern. Deswegen erstaunt es nicht, daß die Wertentwicklung der meisten Investmentfonds in der ersten Jahreshälfte ebenso unbefriedigend oder sogar unerfreulich war wie die Kursentwicklung an den Börsen, an denen die Fonds investiert sind. Mit Geschick und auch etwas Glück bei der Auswahl der Papiere gelang es freilich einigen Fonds, deutlich besser abzuschneiden als der Branchendurchschnitt.

Alle Fonds mit Anlageschwerpunkt in deutschen Aktien schafften es, den WELT-Index zu schlagen, der in der ersten Jahreshälfte 3,3 Prozent verlor, wobei freilich zu berücksichtigen ist, daß dieses Minus in erster Linie die Dividendenabschläge spiegelt, während in den Preisen der Investmentzertifikate die Dividenden enthalten sind. Unter den 14 Mitgliedsfonds des Bundesverbandes deutscher Investmentgesellschaften (BVI) wiesen im ersten Halbjahr acht ein Plus und sechs ein Minus auf. An erster Stelle lag Adiverba (plus 5,9 Prozent), an letzter Stelle Hansasecur (minus 1,9 Prozent). Von den acht in deutschen Aktien und Renten anlegenden gemischten BVI-Fonds erzielten sieben Wertsteigerungen von 1,5 Prozent bis 3,8 Prozent (FT Re-Spezial). Nur der Unirak blieb leicht im Minus mit 0,6 Prozent.

Deutlich schlechter fiel die Bilanz der 39 BVI-Aktienfonds mit Anlageschwerpunkt im Ausland aus. Sie litten vor allem unter den Kursverlusten in den USA. Nur ganze drei, nämlich der DWS-Energiefonds (plus 2,3 Prozent), der Adiropa (3,5 Prozent) und Industria (4,6 Prozent) prouduzierten Wertsteigerungen. Bei allen übrigen bewegten sich die Wertveränderungen zwischen null und minus 16,5 Prozent (Nordinvest) überwiegend im einstelligen Bereich.

Die 24 Rentenfonds mit Anlageschwerpunkt in Deutschland hielten sich mit Ausnahme des Unirenta (minus 0,4 Prozent) in der Gewinnzone. Am besten schnitten der Hamburg-Mannheimer Rentenfonds BKG (plus 4,7 Prozent) und der Hansarenta (plus 4,6 Prozent) ab. Darin kommt die trotz mehrfacher Schwankungen insgesamt positive Rentenkursentwicklung zum Ausdruck, die sich im Rückgang der von der Börsen-Daten-Zentrale berechneten Durchschnittsrendite inländischer Emissionen von 7,89 auf 7,67 Prozent im ersten Halbjahr niederschlägt.

Bei den neun Rentenfonds mit ausländischem Anlageschwerpunkt wiesen drei ein Plus auf mit VEF (plus 2,4 Prozent) an der Spitze und sechs ein Minus mit Dekarent-International (minus 5,7 Prozent) als Schlußlicht. Im längerfristigen Vergleich sieht die Bilanz für alle Fonds erheblich günstiger aus. Ds gilt schon für den Einjahresvergleich, bei dem alle in deutsche Aktien und Renten investierenden Fonds und auch die Mehrzahl der in ausländischen Aktien anlegenden Fonds im Plus liegen. Im Fünfjahresvergleich summieren sich die Wertsteigerungen der In- und Auslands-Aktienfonds überwiegend auf mehr als 50 bis über 100 Prozent.

Bei den acht offenen BVI-Immobilienfonds bewegten sich die Wertsteigerungen während der letzten zwölf Monate zwischen 6,4 und 8,5 Prozent und im Fünfjahresvergleich zwischen 37,1 und 48,1 Prozent.

UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

Großauftrag für Bosch

Stuttgart (nl) – Die Robert Bosch GmbH, Stuttgart, hat jetzt den ersten Großauftrag aus den USA über Pkw-Scheinwerfer erhalten: General Motors bestellte Scheinwerfer für die neuen Modelle der Typenreihen Oldsmobile und Pontiac. Das Auftragsvolumen ist auf über 40 Mill. DM pro Jahr zu veranschlagen.

Victor an deutsche Firma

Frankfurt (dpa/VWD) – Die finanziell schwer angeschlagene und in ein Vergleichsverfahren befindliche US-Computerfirma Victor Technologies Corp. soll von der deutschen Beta Systems GmbH, Mannheim, für rund 30 Mill. Dollar (83 Mill. DM) und gegen Übernahme der ausstehenden Schulden (110 Mill. Dollar) aufgekauft werden. Wie von der deutschen Victor-Tochter in Frankfurt zu erfahren war, wurde der Übernahmevertrag zwischen Victor und Beta Systems unterzeichnet.

AEG liefert Turbine

Frankfurt (VWD) – Von der Iscor Ltd., Pretoria/Südafrika, hat die AEG-Kanis Turbinenfabrik, Nürnberg, einen 20-Mill.-DM-Auftrag zur Lieferung eines 30 MW-Kondensations-Turbosatzes erhalten. Die Anlage soll 1986 in Betrieb gehen.

Gold-Zack aufwärts

Mettmann (dpa/VWD) – Der führende deutsche Kurzwarenhersteller Gold-Zack Werke AG, Mettmann, denkt wieder daran, die 1969 eingestellte Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 1984 aufzunehmen. Dafür habe man 1983 ein solides Fundament legen können, erklärte der Vorstand. Bei einem Umsatz von 77,5 (1982: 75,8) Mill. DM erwirtschaftete das Unternehmen einen Jahresüberschuß von rund 0,4 (0,2) Mill. DM, der voll in die offenen Rücklagen geht. Investiert wurden 7 Mill. DM.

Bauleistung bei 3,2 Mrd.

Mannheim (dpa/VWD) – Bei dem drittgrößten deutschen Baukonzern, der Bilfinger + Berger Bau-AG, Mannheim, besteht wieder Aussicht auf eine „angemessene" Dividende. Dies erklärte die Unternehmensleitung auf der HV des Unternehmens in Mannheim. Für 1983 war eine Dividende von 10 DM je Aktie gezahlt worden. Im laufenden Jahr rechnet Bilfinger + Berger mit einer Bauleistung von 3,2 Mrd. DM, davon 1,2 Mrd. DM im Inland und 2 Mrd. DM im Ausland. Bei einem Auftragsbestand von knapp 4,32 Mrd. DM betrug die Bauleistung Ende Mai 1,31 Mrd. DM, davon 491 Mill. DM im Inland.

Wieder Hohner-Dividende

Tressingen (VWD) – Die Matth. Hohner AG, Trossingen, die seit 1974 keine Dividende mehr gezahlt hat, nimmt die Ausschüttung wieder auf. Die Verwaltung schlägt der HV am 27. August 1984 vor, für das Geschäftsjahr 1983 eine Dividende von 6 Prozent auf 14 Mill. DM Grundkapital zu zahlen. Dazu steht ein Bilanzgewinn von rund 0,978 Mill. DM zur Verfügung. Das Aktienkapital wird nach früheren Angaben zu etwa 68 Prozent von der Orion-Familienstiftung gehalten, in die die Familie Hohner ihre Anteile eingebracht hat.

Katag: Zuwachs im Textilhandel

H. HILDEBRANDT, Bielefeld

Nach dem schweren Jahr 1982 konnte der bundesdeutsche Textileinzelhandel 1983 wieder Ergebnisse erzielen, die sogar über den eigenen Erwartungen lagen. So übertraf der wertmäßige Umsatz der Anschlußhäuser des Einkaufsverbandes Katag-Gruppe top textil, Bielefeld, ihr Vorjahresergebnis um 4,4 Prozent. Real bedeutet dies ein Plus von 1,4 Prozent.

Trotz erhöhter Umsatzsteuer gelangen weitere Kostensenkungen, die sich positiv auf den Ertrag niederschlugen. Insgesamt erzielten die Katag-Anschlußhäuser einen Gruppenumsatz von 2,64 (2,58) Mrd. DM, wozu außer den 308 Standorten im Inland noch weitere 133 im benachbarten Ausland beitrugen.

Die Summe der über die Katag AG abgerechneten Umsätze erhöhte sich 1983 um fast 6 Prozent auf 622 (588) Mill. DM. Die Bezugsquote der inländische Anschlußfirmen erreichte damit 51,3 Prozent. Der ausgewiesene Rohertrag betrug 29,0 (27,6) Mill. DM, der Jahresüberschuß lag unverändert bei 1,8 Mill. DM. Aus ihm wird nach einer Einstellung von 0,6 Mill. DM in die freien Rücklagen wieder eine Dividende von 8 Prozent auf das 15 Mill. DM-Grundkapital gezahlt. Auch im ersten Halbjahr 1984 konnte die Katag AG ihr Warengeschäft steigern. Die weitere Entwicklung wird als verhalten positiv eingeschätzt.

Nürnberger Bund: Hohes Umsatzplus

sz. München

Getragen von der Konjunkturbelebung und einer zunehmenden Konsumbereitschaft der Verbraucher hat der Nürnberger Bund Großeinkauf eG, Essen, im Geschäftsjahr 1983 den Umsatz um 11,4 Prozent auf fast 2,1 Mrd. DM steigern können. Nach Aussage von Vorstandsvorsitzendem Helmut Behnke liegt dieses Ergebnis deutlich über dem Durchschnitt der vertretenen Branchen.

Vor dem Hintergrund der weiteren Verschärfung des Wettbewerbs führt er dies unter anderem darauf zurück, daß der mit 1703 (1639) Mitgliedern größte Einkaufsverband Europas für Eisenwaren, Hausrat, Glas und Porzellan seine Leistungspalette weiter ausgebaut und das vorhandene Kernsortiment verbessert hat.

Maßgeblich zur Umsatzentwicklung trug der Eisenwarenbereich mit einem Plus von 18,7 Prozent auf 935 Mill. DM bei. Er stellt damit unverändert die größte Warengruppe vor Hausrat mit 440,0 (425,0) Mill. DM dar. Auf Glas, Porzellan und Keramik entfielen 381,9 (356,1) Mill. DM sowie 303,3 (277,0) Mill. DM auf Großgeräte, Heizung und Sanitärartikel.

Als „durchaus zufriedenstellend" bezeichnet Behnke den fast unveränderten Jahresgewinn von 1,12 (1,16) Mill. DM. Zuversichtlich wird auch die Geschäftsentwicklung für 1984 beurteilt. Der Verlauf des Jahres scheine zu bestätigen, daß sich der 1983 begonnene Aufschwung festigt.

NAMEN

Dr. Theodor Rössel, Geschäftsführer der Deutschen Derustit GmbH, Dietzenbach, wird am 8. Juli 60 Jahre.

Dr. Hans Mittermeier, Vorstandsmitglied der Heimstatt Bausparkasse, trat am 1. Juli in den Ruhestand.

Bert Andrich, bisher Direktor der Banque de L Union Europeenne AG (B.U.E.-Bank AG), Frankfurt, ist zum stellvertretenden Vorstandsmitglied des Instituts berufen worden.

Hans-Joachim Drießen, Dr. Tigges Incentives, Düsseldorf, wurde zum ersten Vorsitzenden der AIR Arbeitsgemeinschaft Incentive-Reiseveranstalter e.V. gewählt. Zweiter Vorsitzender ist **Rainer Böcher**, Poppe Tours, Mainz.

KONKURSE

Konkurs eröffnet: Bielefeld: Arnold Tebbe, Heizungsbauer, Halle/Westf.; **Fürth (Bay.):** Spannbetonwerk Franken GmbH; **Köln:** Nachl. d. Walter Erich Stranz; **Lüdenscheid:** Nachl. d. Walter Franz Tschischka; **Neu-Ulm:** Eckert Marketing GmbH, Senden; **Reutlingen:** Manfred Feder, Hohenstein-Meidelstetten; **Rinteln:** Färberei Georg Runge, Chemische Reinigung, KG; **Villingen-Schwenningen:** Nachl. d. Gerd Seidel; **Westerstede:** Adolf Dierks Besitz KG, Edewecht; Eheleute Adolf und Margarete Dierks, Edewecht; **Wiesbaden:** Loos & Co. GmbH, Metallkapselfabrik, Dotzheim.

Anschluß-Konkurs eröffnet: Duisburg: Gerold Neidl Schuhhandel GmbH; **Worms:** Milch & Klos oHG, Bauunternehmung, Flörsheim-Dalsheim.

HASTRA / Voll befriedigendes Ergebnis

Strompreise bleiben stabil

DOMINIK SCHMIDT, Hannover

Die Hannover-Braunschweigische Stromversorgungs-AG (Hastra), Hannover, mit 582 000 Kunden größter Stromverteiler in Niedersachsen, rechnet frühestens Mitte 1985 mit einer Anhebung der Strompreise. Damit, so Hastra-Vorstand Werner Köster, avanciere das Unternehmen zu den preisgünstigsten Anbieter sowohl für Tarifkunden als auch für Sondervertragskunden. Die letzte Preiserhöhung datiert vom Januar 1983 (zwischen 2,3 und 3,6 Prozent). Auch bei den Gaspreisen, die im Oktober 1983 um 2 Prozent gesenkt worden waren, soll es keine Veränderung geben.

Als „voll befriedigend" bezeichnete Vorstandsmitlied Norbert Worm die Ergebnisse im Geschäftsjahr 1983, obwohl der Stromabsatz geringer als im Bundesdurchschnitt, nämlich um 2,4 Prozent auf 6,14 (knapp 6) Mrd. Kilowattstunden, zunahm. Der Umsatz erhöhte sich gleichzeitig um 5,2 Prozent auf 1,21 (1,15) Mrd. DM.

Zur Ausschüttung kommt eine unveränderte Dividende von 13 Prozent auf 95 Mill. DM Grundkapital. An der Hastra ist die Preußische Elektrizitäts-AG mit 60 Prozent beteiligt. Inzwischen hat die Hauptversammlung der Erhöhung des Grundkapitals um 9,5 Mill. DM aus Eigenmitteln zugestimmt. Die neuen Aktien sind ab 1984 dividendenberechtigt.

Der ausgewiesene Jahresüberschuß von 16,9 (24,3) Mill. DM ist wenig aussagekräftig, weil 1982 hohe außerordentliche Erträge wirksam wurden. Der Cash-flow je Aktie erhöhte sich auf 65 (63) DM; das Ergebnis pro Aktie wird mit 19,30 (20,70) DM beziffert. Bei Investitionen in Höhe von 118,4 (97,5) Mill. DM erreichten die Abschreibungen 108,5 (95,8) Mill. DM.

Günstig verläuft die Entwicklung im laufenden Jahr. Die ersten vier Monate brachten einen um 6,2 Prozent erhöhten Stromabsatz. Für das gesamte Jahr rechnet die Hastra mit einer Steigerung des Stromabsatzes um gut 4 Prozent.

Noch Unsicherheit bei den Aktien

Meinungskäufe bei Autowerten – Elektropapiere gut behauptet

DW. – Nach schleppender Eröffnung, sorgten im Verlaufe Meinungskäufe für eine stabilere Tendenz. Der Schock, den der BMW-Chef auf der HV ausgelöst hatte, als er erklärte, im ersten Halbjahr keinen Erfolg erzielt zu haben, ist inzwischen überwunden. Bei den Autoaktien kam es zu vorsichtigen Meinungskäufen, weil zunehmend davon ausgegangen wird, daß die Konzerne in der Lage sein werden, in der zweiten Jahreshälfte den größten Teil des Produktionsausfalls wieder auszugleichen. Elektroaktien verbesserten sich leicht.

Lebhafter Handel in BMW-Aktien, die einen Teil des Dividendenabschlages wieder aufgeholt haben. Kaum verändert waren die Papiere der Großchemie. Das aus Wochenendglattstellungen stammende Material wurde aber ziemlich reibungslos aufgenommen. Bei den Bankaktien war dies nur eingeschränkt der Fall. Gegenüber Conti-Gummi bestand Zurückhaltung, weil während der Börsenzeit das Abstimmungsergebnis über die vorgeschlagene Stimmrechtsbeschränkung der Aktionäre noch nicht bekannt war.

Düsseldorf: AEG Kabel Rheydt verminderten um 7 DM auf 24. DM und Edelstahl Witten um 10 DM auf 310 DM. Heinrich verminderten um 12 DM und Rheag um 5 DM. Schiess gaben um 3 DM nbach und Duwag auch um 3 DM. Kochs Adler stockten um 5 DM auf 273 DM auf und Stinnes um 15 DM auf 610 DM. Bei den Versicherungen gaben Allianz Leben um 40 DM nach.

Frankfurt: Allianz Leben verminderten um 31 DM und Frankfurter Hypo stockten um 10 DM auf. Steigenberger erhöhten um 40 DM und Stollwerck gaben um 10 DM nach. Bei den Chemieaktien waren Farbenkonzerne kaum verändert. Von den Bauwerten verminderten Dyckerhoff um 6 DM und Heidelzement um 10 DM.

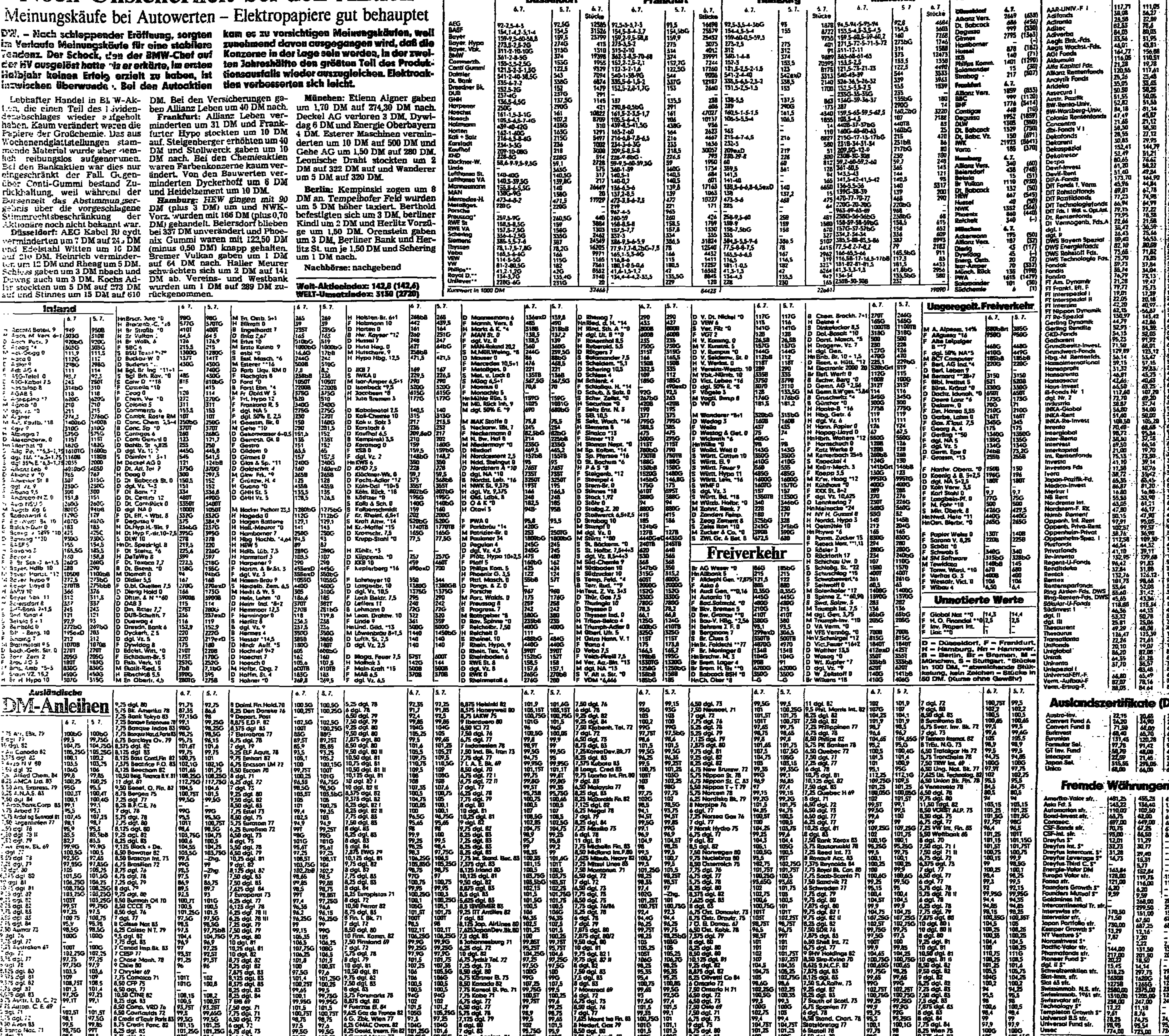
Hamburg: *HEW gingen mit 90 DM (plus 3 DM) um und NWK-Vorz.* wurden mit 166 DM (plus 0,70 DM) gehandelt. Beiersdorf blieben bei 337 DM unverändert und Phoenix Gummi waren mit 122,50 DM (minus 0,50 DM) knapp gehalten. Bremer Vulkan gaben um 1 DM auf 64 DM nach. Haller Meurer schwächten sich um 2 DM auf 141 DM ab. Vereins- und Westbank wurden um 1 DM auf 289 DM zurückgenommen.

München: Etienn Aigner gaben um 1,70 DM auf 274,30 DM nach. Deckel AG verloren 3 DM, Dywidag 6 DM und Energie Oberbayern 4 DM. Esterer Maschinen verminderten um 10 DM auf 500 DM und Gehe AG um 1,50 DM auf 280 DM. Leonische Draht stockten um 2 DM auf 322 DM auf und Wanderer um 5 DM auf 320 DM.

Berlin: Kempinski zogen um 8 DM an. Tempelhofer Feld wurden um 5 DM höher taxiert. Berthold befestigten sich um 3 DM, Berliner Kindl um 2 DM und Herlitz Vorzüge um 1,50 DM. Orenstein gaben um 3 DM, Berliner Bank und Herlitz St. um je 1,50 DM und Schering um 1 DM nach.

Nachbörse: nachgebend

Welt-Aktienindex: 142,8 (142,6)
WELT-Umsatzindex: 3150 (2720)



Optionshandel

Frankfurt: 6. 7. 84: 505 Optionen = 26 100 (15 150) Aktien, davon 146 Verkaufsoptionen: = 7550 Aktien. **Kaufoptionen:** AEG 10-85/15,5, 10-95/8,5, 10-100/4,5, 10-110/2, 1-95/12,2, 4-100/10, 4-110/6, BASF 1-160/10, 1-170/5, Bayer 10-180/2, 1-160/13,6, 1-170/8, 1-180/4,9, 4-160/15, BMW 10-400/5,4, 1-400/10, 1-410/5,7, Bay. Vereinsbk. 4-320/30, Commerzbk. 10-160/3,9, 1-160/8,5, 1-180/4, Conti 10-120/10, 10-130/4, 10-140/2,3, 1-120/13, Daimler 1-570/20, 1-600/10, Dt. Babcock St. 1-160/9, 1-170/3, Deutsche Bk. 10-350/12, 10-360/4, Dresdner Bk. 1-160/5,4, 1-170/2,5, GHH St. 10-150/3,75, GHH Vz. 10-140/3, Hoechst 10-170/3,3, 1-170/7,4, 1-180/4,4, 4-160/17, Hoesch 10-120/2, 1-120/4,2, 4-110/14, 4-130/3,2, Klöckner 10-60/3,4, 1-60/6, 1-65/3,9, 1-70/2,5, Lufthansa St. 10-140/7, 1-150/5, 4-160/4, Mannesmann 10-140/4,1, 1-150/4-3,4, RWE St. 10-160/5, 4-160/14, Kali + Salz 10-220/5,6-5,4, Siemens 10-400/10, 1-400/18,5, 4-380/35, Thyssen 10-80/4,9, 1-85/4, 1-90/3, VEBA 10-170/4, 10-180/1,2, 1-170/8,4, VW 10-180/14,4, 10-210/2, 10-220/1, 1-180/19, 1-200/7,4, IBM 1-320/15, Norsk Hydro 1-220/8, Philips 10-40/3, 1-45/2, 4-45/3,6, Royal Dutch 10-130/10, 1-140/9, Sperry 1-110/9. **Verkaufsoptionen:** AEG 10-90/1,8, 10-95/3,5, 1-90/3, BASF 1-150/3,5, 4-150/4, BMW 1-360/7, Commerzbk. 10-150/2,8, 1-150/6, Conti 1-110/2,5, Deutsche Bk. 10-340/7,9, 1-320/2,4, 1-330/5, Dresdner Bk. 1-150/6, Harpener 1-290/7,5, Hoechst 4-160/4,5, Karstadt 10-230/6, Lufthansa St. 10-140/4,9, Linde 10-380/4,5, 10-370/12,4, Metallges. 10-220/4,1, Siemens 10-370/4, 10-380/8,5, 10-390/11, 1-370/6,5, 1-390/15, Thyssen 10-80/3,2, VW 10-180/2,9, 10-190/9,5, 1-170/2,2, 1-180/7, 1-190/10,5, 1-210/35, Chrysler 10-65/1,7, 10-75/9, General Motors 1-170/4, Royal Dutch 10-140/9,5. (1. Zahl Verfallsmonat (jeweils der 15.), 2. Zahl Basispreis, 3. Zahl Optionspreis).

Euro-Geldmarktsätze

Niedrigst- und Höchstkurse im Handel unter Banken am 6. 7.; Redaktionsschluß 14.30 Uhr:

	US-$	DM	sfr
1 Monat	11⅝–11⅞	5⅞–5¾	4⅛–4½
3 Monate	12⅛–12⅜	5¾–6	4⅜–4¾
6 Monate	12⅞–13⅛	6⅛–6¾	4⅜–4⅞
12 Monate	13½–13⅞	6⅝–7	4¾–5

Mitgeteilt von: Deutsche Bank Compagnie Financière Luxembourg, Luxembourg.

Goldmünzen

In Frankfurt wurden am 6. Juli folgende Goldmünzenpreise genannt (in DM):

Gesetzliche Zahlungsmittel*)

	Ankauf	Verkauf
20 US-Dollar	1545,00	1909,50
10 US-Dollar (Indian)**)	1255,00	1514,05
5 US-Dollar (Liberty)	460,00	638,40
1 £ Sovereign alt	235,00	290,70
1 £ Sovereign Elizabeth II.	229,00	283,88
20 belgische Franken	181,00	233,70
10 Rubel Tscherwonez	248,00	310,08
2 südafrikanische Rand	230,00	283,80
Krüger Rand, neu	1031,00	1215,24
Maple Leaf	1031,00	1215,24
Platin Noble Man	1033,00	1217,52

Außer Kurs gesetzte Münzen*)

	Ankauf	Verkauf
20 Goldmark	255,00	318,06
20 schweiz. Franken „Vreneli"	184,00	233,70
20 franz. Franken „Napoléon"	185,00	234,84
100 österr. Kronen (Neuprägung)	951,00	1147,98
20 österr. Kronen (Neuprägung)	178,00	225,72
10 österr. Kronen (Neuprägung)	101,00	132,24
4 österr. Dukaten (Neuprägung)	450,00	552,90
1 österr. Dukaten (Neuprägung)	105,00	142,50

*) Verkauf inkl. 13 % Mehrwertsteuer
**) Verkauf inkl. 7 % Mehrwertsteuer

Devisen und Sorten

6. 7. 84	Frankfurt. Devisen Geld	Frankfurt. Devisen Brief	Wechs. Frankfurt. Ankfs.-Kurs⁴)	Sorten*) Ankauf	Sorten*) Verkauf
New York¹)	2,8258	2,8338	2,7849	2,76	2,86
London²)	3,742	3,756	3,712	3,67	3,82
Dublin¹)	3,052	3,066	3,011	2,98	3,13
Montreal³)	2,1300	2,1380	2,0980	2,09	2,19
Amsterd.	88,620	88,740	88,53	87,75	89,75
Zürich	118,860	119,060	118,96	117,75	120,50
Brüssel	4,908	4,928	4,85	4,77	4,97
Paris	32,509	32,660	32,070	31,75	33,50
Kopenh.	27,236	27,355	26,96	26,25	28,00
Oslo	34,740	34,860	34,22	34,00	35,75
Stockh.**)	34,140	34,300	33,61	33,25	35,00
Mailand²) **)	1,624	1,634	1,58	1,50	1,69
Wien	14,255	14,275	14,226	14,15	14,37
Madrid**)	1,758	1,768	1,724	1,73	1,85
Lissabon**)	1,890	1,910	1,85	1,45	2,35
Tokio	1,1735	1,1765	–	1,13	1,19
Helsinki	47,170	47,370	46,10	46,25	48,25
Buen. Air.	–	–	–	–	6,00
Rio	–	–	–	0,08	0,30
Athen*) **)	2,5035	2,5675	–	2,10	3,00
Frankf.	–	–	–	–	–
Sydney*)	2,377	2,398	–	2,33	2,45
Johannesbg.*)	1,982	2,001	–	1,70	1,95

Alles in Hundert; ¹) 1 Pfund; ²) 1000 Lire; ³) 1 Dollar; ⁴) Kurse für Tratten 60 bis 90 Tage; *) nicht amtlich notiert. **) Einfuhr begrenzt gestattet.

Devisen

Der Kurs der Leitwährung konnte am 6. 7. zwar nicht seinen Höchstkurs von New York (2,8388) erreichen, blieb gleichwohl jedoch gut behauptet. Der Rückgang der Arbeitslosenzahlen in den USA von 7,5 auf 7,1 Prozent war erneut ein Mosaikstein, der die bestehenden Zinsbefürchtungen permanent bestätigt und führte dazu, daß der Kurs gegen Geschäftsschluß bei 2,8300 lag. Die Bundesbank war als Verkäufer von 50 Mill. Dollar zur Notiz von 2,8298 im Markt, wodurch sich die Investitionen zum amtlichen Kurs in dieser Woche auf 140 Mill. Dollar erhöhten. Sehr schwach wurde am Morgen das Englische Pfund notiert mit Kursen knapp unter 3,71. Kommerzielle Nachfrage und eine deutliche Erhöhung der Baserate der englischen Geschäftsbanken von 9¼ auf 10 führten schließlich zu einem Anstieg auf 3,749 zur amtlichen Notiz, wodurch nur ein geringer Tagesverlust von 1,6 Promille zu verzeichnen war. Der Schweizer Franken wurde mit 118,96 erstmals in diesem Jahr unter 119 festgestellt. US-Dollar in: Amsterdam 3,1920; Brüssel 57,4975; Paris 8,6870; Mailand 1738,50; Wien 19,8660; Zürich 2,3788; Ir. Pfund/DM 3,0590; Pfund/Dollar 1,3248; Pfund/DM 3,749.

Ostmarkkurs am 6. 7. (je 100 Mark Ost) – Berlin: Ankauf 19,00; Verkauf 22,00 DM West; Frankfurt: Ankauf 18,00; Verkauf 21,00 DM West.

Devisenterminmarkt

Feste Dollar-Zinsen zum Wochenschluß bewirkten eine nochmalige Erweiterung der Terminabschläge für US-Dollar.

	1 Monat	3 Monate	6 Monate
Dollar/DM	1,55/1,45	4,56/4,46	9,20/9,00
Pfund/Dollar	0,25/0,27	0,80/0,83	1,57/1,62
Pfund/DM	1,90/0,50	4,40/3,00	8,20/6,70
FF/DM	25/9	59/43	113/97

Geldmarktsätze

Geldmarktsätze im Handel unter Banken am 6. 7.: Tagesgeld 5,5–5,6 Prozent; Monatsgeld 5,8–5,9 Prozent; Dreimonatsgeld 6,05–6,15 Prozent.

Privatdiskontsätze am 6. 7.: 10 bis 29 Tage 4,05G–3,90B Prozent; und 30 bis 90 Tage 4,05G–3,90B Prozent. Diskontsatz der Bundesbank am 6. 7.: 4,5 Prozent; Lombardsatz 5,5 Prozent.

Bundesschatzbriefe (Zinslauf vom 1. April 1984 an) Zinsstaffel in Prozent jährlich, in Klammern Zwischenrenditen in Prozent für die jeweilige Besitzdauer): Ausgabe 1984/5 (Typ A) 5,50 (5,50) – 7,50 (6,47) – 8,00 (6,94) – 8,25 (7,24) – 8,50 (7,45) – 9,00 (7,66). Ausgabe 1984/6 (Typ B) 5,50 (5,50) – 7,50 (6,50) – 8,00 (6,80) – 8,25 (7,21) – 8,50 (7,54) – 9,00 (7,79) – 9,00 (7,96) Finanzierungsschätze des Bundes (Renditen in Prozent): 1 Jahr 5,82, 2 Jahre 6,90. Bundesobligationen (Ausgabebedingungen in Prozent): Zins 7,75, Kurs 99,40, Rendite 7,90.

Renten geben erneut nach

Die Liquiditätsanspannung auf dem Geldmarkt scheint die Banken zu zwingen, bei den Kurzläufern eher auf der Verkäuferseite zu liegen. Hier zogen die Renditen jedenfalls weiter an. Im Bereich öffentlicher Titel gab es aber auch bei den fünf- und 10jährigen Emissionen Abschläge bis zu 0,15 Prozentpunkte. Bei den DM-Auslandsanleihen litten neuerdings die jüngeren Emissionen unter Abschlägen, während die älteren Anleihen sich besser behaupten konnten. Bei den Pfandbriefen ergaben sich teilweise leichte Kursabschläge.

Bundesanleihen

Bundespost

Länder – Städte

Bankschuldverschreib.

	6. 7.	5. 7.
F 6 Allg. Hypo. Pf 1	82,5G	82,5G
6½ dgl. Pf 5	90,5G	90,5G
7 dgl. Pf 2	100,25	100,25
F 7½ Bakola Pf 104	100,45G	100,45G
9 dgl. Pf 106	103,05G	103,05G
10 dgl. Pf 108	107,55G	107,55G
7 dgl. KS 132	95,7G	95,7G
8 dgl. KS 155	99,4G	99,4G
9 dgl. KS 169	102,15G	102,15G

	6. 7.	5. 7.
M 5½ Bayer. Hbk Pf 14	92,50G	92,75TG
6 dgl. Pf 20	83G	82G
6¾ dgl. Pf 2	95,5bG	95,75G
7 dgl. Pf 3	95,25G	95,25G
7 dgl. Pf 27	–	–
6½ dgl. KS 14	97,25G	97,25G
7½ dgl. KS 27	89,25bG	89,25bG
M 5 Bayer. Hypo Pf 33	122G	122G
5½ dgl. Pf 11	128G	128G
6 dgl. Pf 34	74G	74G
6 dgl. KO Pf 50	100G	100G
6½ dgl. Pf 10	80,75G	80,75G
H 5 Hbg. Lbk. Pf 2	117G	117G
6 dgl. 14	90,5G	90,5G
6 dgl. 47	79	79
F 5 Helaba Pf 8	109G	109G
6 dgl. Pf 80	94,65G	94,65G
8 dgl. Pf 73	100,7G	100,7G
4 dgl. KO 5	102G	102G
M 5 Vereinsbk. Hbg. Pf 55	117G	117G
6 dgl. Pf 95	76G	75G
7 dgl. Pf 100	99,95G	99,95G
D 8 WestLB Pf 350	100,9G	100,9G
6¾ dgl. Pf 403	97,05G	97,65G
9½ dgl. Pf 1007	105,35G	105,25G
8 dgl. Pf 1015	99,05G	99,05G
7 dgl. KO 556	100G	100G
6¼ dgl. KS 420	96,3G	96,3G
9¼ dgl. KO 1301	104,3G	104,3G
8½ dgl. KS 1278	101,25G	101,25G

Bundesbahn

		6. 7.	5. 7.
F. 8 Bdbahn 72	9/84	100,25	100,25G
5½ dgl. 76	9/84	100,3G	100,3G
6 dgl. 78 III	11/84	100	100

Wandelanleihen

Optionsscheine

Sonderinstitute

Optionsanleihen

Währungsanleihen

Industrieanleihen

Ausländische Aktien in DM

Warenpreise – Termine

Wiederum zu kräftigen Verlusten kam es am Freitag bei den Gold- und Silbernotierungen an der New Yorker Comex. Weniger stark fielen dagegen Abschläge bei Kupfer aus. Während Kakao fester schloß, ging Kaffee schwächer aus dem Markt.

Getreide und Getreideprodukte

Weizen Chicago (c/bush)	6. 7.	5. 7.
Juli	344,50	342,00
Sept	350,75	347,00
Dez.	364,50	362,75

Weizen Winnipeg (can. $/t) Wheat Board cif.	6. 7.	5. 7.
St. Lawrence 1 CW	240,50	241,60
Amber Durum	241,55	241,10

Gerste Winnipeg (can. $/t)	6. 7.	5. 7.
Juli	122,00	117,10
Okt	118,30	115,20
Dez	119,60	116,90

Genußmittel

Kaffee New York (c/lb)	6. 7.	5. 7.
Terminkontr. Juli	149,50	149,50
Sept.	143,80	144,70
Dez.	141,35	142,48

Kakao New York ($/t)	6. 7.	5. 7.
Terminkontr. Juli	2135	2120
Sept.	2202	2178
Dez.	2165	2138
Umsatz	3775	3452

Zucker New York (c/lb)	6. 7.	5. 7.
Kontrakt Nr. 11 Sept.	4,90	4,90
Okt.	5,06	5,08
Jan.	5,47	5,40

Zucker London ($/t), Nr. 6	6. 7.	5. 7.
Aug.	131,20	134,20-134,40
Okt.	137,00-137,20	138,60-138,80
Dez.	144,00-144,80	148,00
Umsatz	2897	3519

Pfeffer Singapur (Straits-Sing.-$/100 kg)	6. 7.	5. 7.
schw. Sarawak spez.	360,00	365,00
weißer Sarawak	620,00	625,00
weißer Muntok	627,50	632,50

Öle, Fette, Tierprodukte

	6. 7.	5. 7.
bleichfähig	20,25	geschl.
yellow max. 10% fr. F.	17,75	geschl.

Schweine Chicago (c/lb)	6. 7.	5. 7.
Juli	55,05	54,85
Aug.	54,75	54,60
Okt.	51,65	51,85

Schweinebäuche Chicago (c/lb)	6. 7.	5. 7.
Juli	61,85	60,70
Aug.	60,10	59,05
Febr.	71,00	61,30

	6. 7.	5. 7.
Palmöl Rotterdam ($/lgt) Sumatra cif	625,00	665,00
Sojaöl Rotterd. (hfl/100 kg) roh Niederl. fob Werk	225,50	238,50
Kokosöl Rotterdam ($/lgt) Philippinen cif	1300,00	1350,00
Leinsaat Rotterdam ($/t) Kanada Nr. 1 cif Rotterdam	257,00	266,50

Wolle, Fasern, Kautschuk

Sisal London ($/t) cif eur. Haupthäfen	6. 7.	5. 7.
East African 3 long	570,00	570,00
undergraded	640,00	640,00

Seide Yokoh. (Y/kg) AAA, ab Lager	6. 7.	5. 7.
Juli	13 408	13 403
Aug.	13 349	13 358

Kautschuk London (p/kg)	6. 7.	5. 7.
Nr. 1 RSS loco	61,00-64,00	60,50-63,50
Aug.	63,50-64,50	62,00-64,50
Sept.	64,80-65,50	63,00-66,00
Okt.	65,50-66,60	64,00-66,50

Tendenz: ruhig

Erläuterungen – Rohstoffpreise

Westdeutsche Metallnotierungen

	6. 7.	5. 7.
(DEL-Notiz)*)	376,17-378,05	380,15-382,04
Blei in Kabeln	144,50-145,50	151,00-153,00
Aluminium für Leitzwecke (VAW) Rundbarren	455,00-458,50	455,00-458,50
Vorziehdraht	464,00-464,50	464,00-464,50

*Auf der Grundlage der Meldungen ihrer höchsten und niedrigsten Kaufpreise durch 19 Kupferverarbeiter und Kupferbeisteller.

NE-Metalle

Messingnotierungen

	6. 7.	5. 7.
MS 58, 1. Verarbeitungsstufe	373-374	376
MS 58, 2. Verarbeitungsstufe	423-425	424-428
MS 63	403-408	406-412

Zinn-Preis Penang

Deutsche Alu-Gußlegierungen

Edelmetalle

Internationale Edelmetalle

	6. 7.	5. 7.
15.00	353,25	364,80
Zürich mittags	351,25-352,00	362,75-363,25
Paris (F/1-kg-Barren) mittags	99 100	101 600
Silber (p/Feinunze) London Kasse	573,60	589,95
3 Monate	587,10	603,90
6 Monate	603,60	620,05
12 Monate	635,90	653,70
Platin (£-Feinunze) London fr. Markt	257,20	271,35
Palladium (£-Feinunze) London 1. Händlerpr.	104,30	106,75

New Yorker Metallbörse

Londoner Metallbörse

	6. 7.	5. 7.
mittags Kasse	989,00-989,50	998,00-998,50
3 Monate	1007,5-1008,0	1017,5-1018,0
abends Kasse	981,0-982,0	992,5-993,0
3 Monate	999,00-999,50	1012,5-1013,0
(Kupfer-Standard) Kasse	982,00-984,00	995,00-996,00
3 Monate	1001,0-1002,0	1011,5-1012,0
Zink (£/t) Kasse	625,50-626,50	631,00-632,00
3 Monate	634,00-635,00	640,00-640,50
Zinn (£/t) Kasse	9410-9420	9415-9425
3 Monate	9360-9365	9360-9365
Quecksilber S/Fl.	295-305	295-305
Wolfram-Erz (S/T-Einh.)	85-87	85-87

Pflichtblatt für Deutschland

Die WELT ist Pflichtblatt für Finanzveröffentlichungen an allen acht deutschen Wertpapierbörsen in Berlin, Bremen, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Hannover, München und Stuttgart. W 3462


Samstag


13.15 Programmvorschau
13.45 Die Teilnahme ist immer ein Sieg
Weltspiele der Behinderten in New York
Bericht von Holger Obermann
14.30 Sesamstraße
15.00 Geld oder Leben
Fernsehspiel von Rüdiger Kremer und Bernd Rachel
16.45 Colorado Saga
24teilige amerikanische TV-Serie nach dem Bestseller von James A. Michener
Im Land der Indianer
Nachdem der Trapper Pasquinel den Schotten Alexander McKeag aus den Händen der räuberischen Pawnee-Indianer befreit hat, werden die beiden Partner und tauschen fortan Waren gegen Biberfelle.
18.00 Tagesschau
18.05 Die Sportschau
U. a. Tour de France; Fußball: Rückblick WM 74; Tennis: Finale Damen Wimbledon
Dazw. Regionalprogramme
20.00 Tagesschau
20.15 Zum Blauen Bock
21.45 Ziehung der Lottozahlen
Spiel 77
Tagesschau
Das Wort zum Sonntag
Erzbischof Friedrich Wetter, München
22.05 Der Fall Mattei
Italienischer Spielfilm (1972)
Regie: Francesco Rosi
23.55 Der Detektiv
Amerikanischer Spielfilm (1967)
Mit Frank Sinatra u. a.
Regie: Gordon Douglas
1.45 Tagesschau

11.45 Programmvorschau
12.15 Nachbarn in Europa
14.30 heute
14.32 Puschel, das Eichhorn
14.55 Sport aktuell aus Wimbledon
Internationale Tennis-Meisterschaften von England
Finale Damen
16.50 Allerlei von Mäusen
17.00 Schau zu – mach mit
17.05 Breakdance
17.24 Der große Preis
17.25 heute
17.30 Länderspiegel
SPD-Landesparteitag in Niedersachsen / Die Krise bei der Deutschen Anlagen-Leasing / Eine Klassenfahrt durch die „DDR"
Moderation: Klemens Mosmann
18.20 Helga und die Nordlichter
Das Ausland ruft
Mit Helga Feddersen, Gerda Gmelin, Ernst-Fritz Fürbringer u. a.
19.00 heute
19.30 James Last mit den schönsten irischen Melodien
20.15 Wunschfilm der Woche
Angebot 1: Manche mögen's heiß
Angebot 2: Das Spukschloß im Spessart
Angebot 3: Big Jake
21.50 heute
21.55 Aktuelles Sport-Studio
23.10 Es muß nicht immer Kaviar sein
Fernsehserie nach Johannes Mario Simmel
0.10 Vegas
Drogen für den Friedhof
Hoteldetektiv Tannas Freund, der Indianer Twoleaf, wird verhaftet. Er soll seine Freundin Dawn erstochen haben.
0.55 heute


Wunschfilm Nr. 1: „Manche mögen's heiß" mit Marilyn Monroe und Tony Curtis (ZDF, 20.15 Uhr)
FOTO: RÖHNERT

III.

WEST
17.30 Das Geheimnis der stählernen Stadt
Tschechoslowakischer Film nach dem Roman von Jules Verne
Zwei Brüder haben ein Vermögen geerbt. Der Arzt Sarrasin baut mit Hilfe des Geldes die Stadt Fortuna. Sein Bruder, der Chemiker Janus, errichtet eine riesige Waffenfabrik.
19.00 Aktuelle Stunde
Mit „Sport im Westen"

NORD/HESSEN
Gemeinschaftsprogramm:
17.00 Vorschau
17.30 Das Geheimnis der stählernen Stadt
19.00 Amerika (1)
Magazin von Ingrid Menzel
Thema: Wie leben Cowboys heute?
19.45 Das internationale TV-Kochbuch (3)
Dinnerparty im Busch

WEST/NORD/HESSEN
Gemeinschaftsprogramm:
20.00 Tagesschau
20.15 Colombo (1)
Alter schützt vor Morden nicht
Mit Peter Falk u. a.
21.25 Lion Feuchtwanger
Ein Porträt zum 100. Geburtstag
Film von Wilhelm von Sternburg
22.10 Vor vierzig Jahren
Deutsche Wochenschau vom 12. Juli 1944
22.40 Projektionen '84 (1)
Kurzfilme Berliner Filmemacher
Schöneberger Nachrichten
Ein friedliches Paar
Breker oder Nichts gelernt
23.40 Letzte Nachrichten

SÜDWEST
16.30 Telekolleg
17.30 Lernen ist menschlich
Wer hat Angst vorm bösen Rolf?
Anschl. Elternsache: Grundschule
18.00 Nachsitzen
Tschechoslowakischer Spielfilm
18.30 Tele-Tour
19.15 Auf Straßen und Pisten in Indien
20.00 Ohne Filter extra
Special mit der Jazz-Rockband „Koinonia"
20.45 Ein Abend im blauen Salon
21.35 Europa 2000
Berichte aus der Algarve, der Bretagne und von irischen Seen
22.20 Notenschlüssel (1)
Anschl. Enigma – das musikalische Rätsel
23.10 La soledad sonora ... la musica callada
Akustisch-optisches Environment

BAYERN
18.00 Mit Gott in die Tiefe
Porträt eines „U-Boot-Pfarrers"
18.45 Rundschau
19.00 Steinkauz im Apfelgarten
19.45 Lese-Zeichen
20.15 Wahn – oder der Teufel in Boston
Drama von Lion Feuchtwanger
22.25 Rundschau
22.40 Z. E. N.
22.45 George Gershwin: Concerto in F
Solist: James Tocco
23.20 George Grosz
0.05 Rundschau

Neue Serie: Die „Colorado Saga" blättert im amerikanischen Geschichtsbuch

Wunden, die noch heute schmerzen

Serien aus der Pionierzeit der USA waren im deutschen Fernsehen stets große Erfolge. Die literarische Vorlage zum NBC-Serial „Colorado Saga" lieferte mit seinem gleichnamigen Roman James A. Michener („Die Brücke von Tokori", „Sayonara", „Die Kinder von Torremolinos", „Die Quelle" und, nebenbei, die Vorlage für das Musical „South Pacific"). Aus dem elfteiligen 18-Stunden-Original klebte die ARD für den deutschen Bildschirm 24 Folgen von jeweils 45 *Minuten.*

Als 1977 die Aufnahme-Crew der MCA-Universal für mehrere Monate in die Kleinstadt Greeley/Nord-Colorado einfiel, um nach den Drehbüchern von Produzent John Wilder und unter Regie der Serien-Routiniers Virgil Vogel („Bonanza", „Big Valley") und Paul Krasny („Quincy") die Entwicklungsgeschichte des US-Staates Colorado von den Anfängen bis zur Gegenwart aufzuspulen, hatten die 26 000 Einwohner des Provinznestes die Galagarnitur der amerikanischen Seriendarsteller als befristete Gast-Nachbarn: Richard Chamberlain („Shogun"), Raymond Burr („Der Chef"), Chad Everett („Hagen"), Pernell Roberts („Bonanza„), Dennis Weaver („Ein Sheriff in New York"), Robert Vaughn („Solo für Onkel") und David Janssen („Auf der Flucht").

Der geballte Auftrieb von Bildschirm-Stars kam die Produzenten zwar teuer, förderte jedoch den Verkauf der „Colorado Saga" an die NBC. Deren neugewählter Präsident Fred Silverman wollte mit dem Michener-Stoff in der Saison 1978–1979 die übermächtig gewordenen Konkurrenten ABC und CBS in der Rangliste der höchsten Einschaltquoten auf die Plätze verweisen. Silverman's Siegesparole: „Bis Weihnachten 1980 sind wir Nummer eins!" Doch „Colorado Saga" taugte als Trägerrakete nur bedingt. Obgleich Drehbuchautor Wilder mit dem großen Michener ständig beratenden Kontakt gehalten hatte, blieb die „Colorado Saga" in der Saison 1978/79 mit 20,7 Prozent Einschaltquote unter 110 konkurrierenden Reihen auf Platz 22 hängen.

ARD-Serienbetreuer Henner Höhs läßt sich von Platz-Frust dieser Art die „Colorado"-Begeisterung nicht vermiesen: „Geht man davon aus, daß in der Saison 1978/79 die erstplazierte Serie nur 29,5 Prozent Einschaltungen hatte, dann ist der 22. Rang kein Mißerfolg!" In der Bundesrepublik jedenfalls hofft man für die 24 „Colorado"-Wochen auf eine Fan-Gemeinde, die ähnlich treu zur Fahne steht wie einst die „Shiloh"- und „Bonanza"-Freaks.

Die in Greeley (Serienname: Centennial = hundertjährig) und anderen Originalschauplätzen unter teilweise mörderischen Wetterbedingungen

Colorado Saga – Sonntag, ARD, 16.45 Uhr

(Frost bis minus 30 Grad) heruntergekurbelte „Colorado Saga" ist dank Michener aus gewohnten amerikanischen Serienbahnen qualitativ ausgebrochen. Annonciert die ARD: „Colorado Saga erzählt von den packenden Abenteuern der legendären Pioniere bei der Erforschung und Besiedelung *des amerikanischen Westens und von* der Gründung und Entwicklung der kleinen Stadt Centennial in den Bergen des US-Bundesstaates Colorado über die Jahrhunderte bis in die heutige Zeit!" Daß daraus nicht treuherzig-naive Vergangenheitsbeschwörung à la Hollywood wurde, daß der dramaturgische Spannungsbogen menschlicher Schicksale eng angelehnt bleibt an den Gang der Historie, ist dem fanatischen Rechercheur Michener zu danken.

Ehe fiktives Menschenschicksal in die Story eingebracht wurde, war das historische Feld akribisch abgepflockt. Dabei ließ Michener amerikanische Tabus der Serienpraxis nicht gelten. Er legt den Finger auf Wunden, die in den USA noch heute schmerzen. Beispielsweise das Unrecht, die gebrochenen, immer wieder heuchlerisch mißachteten Verträge zwischen Indianern und weißen Siedlern, die auch im Staate Colorado am Beginn der Geschichte standen. War es vielleicht diese Freimütigkeit, die in den USA den Durchbruch der „Colorado Saga" in den elitären Kreis der zehn meistgesehenen Serien verhinderte? Oder lag es einfach daran, daß die Reihe nach elf Folgen endete, weil das Michener-Buch abgehandelt war?

Eine Fülle von Charakteren entwickelt sich vor der landschaftlichen Traumkulisse Colorados: Da ist Lame Beaver (Michael Ansara), Krieger und weiser Anfüher der Arapaho-Indianer im Gebiet nördlich von Denver, der sich gegen Komanchen und Pawnees durchsetzen muß; Pasquinel (Robert Conrad) ist ein französischer Trapper und Fellhändler. Alexander McKeag (Richard Chamberlain), ein junger Schotte, hat in seiner Heimat einen Mann totgeschlagen, um seine Schwester zu schützen. Er wird Partner Pasquinels. Clay Basket (Barbara Carrera), die Tochter des Indianers Lame Beaver, wird von beiden geliebt. Levi Zendt (Gregory Harrison) flieht mit seiner jungen Frau (Stephanie Zimbalist) von den Amish nach Colorado. Der deutsche Kaufmann und Silberschmied Bockweiß (Raymond Burr) verheiratet seine Tochter an Pasquinel. Der historische erste große Viehtreck von Texas nach Colorado, in der Gegenwart Kämpfe zwischen Geschäftemachern und Umweltschützern.

Die ARD: „Der Bogen spannt sich von den ersten Siedlern, den Indianerkriegen über die großen Viehtrecks, die Hungersnöte bis zum ökologischen Kampf um die Naturschönheiten Colorados." Ein 18-Stunden-Kolossalgemälde, bei dem Michener die Konturen gezeichnet hat, besitzt ohne Zweifel genug Atmosphäre für 24 Sonntagnachmittage ...

H. H. KANNENBERG

KRITIK

Wo liegt Blödmannshausen?

Das p. p. Fernsehen, verständlicherweise als Gemischtwarenladen konzipiert, mischt nun mit Vorliebe auch noch innerhalb der einzelnen „Körbe". Und hat es mal eine volle Stunde Zeit, Unterhaltung zu machen, so zerkleinert es auch diese schöne, runde Stunde mit Fleiß zu vier nichtssagenden Portiönchen: **Geschichten aus der Heimat** (ARD).

Da verirrt sich ein Betrunkener in den Zoo, schläft im Giraffenkäfig, seine Braut verdächtigt ihn des Treubruchs; ein Tankstellenmensch vergißt den Benzinschlüssel und geht auf Überseereise. Seine Freunde geben daraufhin den Sprit umsonst ab. Da ist ein evangelischer Quasi-Schwiegersohn unwillkommen, und schließlich erbt ein Hahn einen Bauernhof – lauter flache Nicht-Geschichten.

Vier armselige Un-Einfälle, um nicht zu sagen Unfälle: das konnte nicht gutgehen. Ging auch nicht. Es geschah nichts, und das auch noch in diversen Stammesdialekten, die den Titel „Heimat" verifizieren sollten. Man fühlte sich in einen Betriebsausflug von Oggersheim versetzt – aber da wäre wenigstens etwas von Saft und Kraft am Werke!

Merke: Aus spannenden Geschichten Spannung schlagen, das kann jeder gelernte Regisseur. Aus einem Nichts Funken zu schlagen, ist nur dem Genie gegeben, und die deutschen Fernsehscheunen haben trotz sorgfältiger Druschmethoden noch keinen Wundermann aus dem Stroh puhlen können.

Oder sollte, Moment mal, nur gezeigt werden, wie provinziell die deutsche Provinz ist? Das wäre freilich eine böse Kränkung, denn sie ist es nicht. Blödmannshausen liegt nicht in deutschen Landen, sondern in TV-Ateliers. VALENTIN POLCUCH

STUDIO

Das Kommunale Kino Freiburg will einmal jährlich ein **Video-Forum** veranstalten, auf dem unabhängig produzierte Videos vorgeführt werden sollen. Das erste Freiburger Video-Forum findet vom 31. Oktober bis zum 4. November 1984 statt. Forumsbeiträge müssen bis zum 14. September an die „Medienwerkstatt Freiburg", Konradesstraße 20, 7800 Freiburg eingesandt werden. agi

*

Im Juli und August meldet sich der Saarländische Rundfunk wieder mit seinem Außenstudio Marseille mit Nachrichten und Informationen in deutscher Sprache. Der gemeinsame **Urlauberservice** von Radio France und dem SR wird jeweils um 9.10 Uhr und 12.10 Uhr von montags bis freitags über die UKW-Sender Marseille 91,27 MHz, Avignon 97,45 MHz, Briancon 91,50 MHz, Digne 99,90 MHz, Gap 98,30 MHz und Toulon 94,90 MHz ausgestrahlt. DW


Sonntag

9.30 Programmvorschau
10.00 Deutscher Katholikentag
11.30 Kaffee oder Tee?
12.00 Der Internationale Frühschoppen
Umwelt – eine Welt? – Zur internationalen Ökologiedebatte
12.45 Tagesschau
mit Wochenspiegel
13.15 Johann Sebastian Bach
13.45 Magazin der Woche
14.30 Das Geheimnis des 7. Weges
15.00 Internationale Tennis-Meisterschaften von England
Finale Herren-Einzel
18.45 Tagesschau
18.50 Deutscher Katholikentag
Schlußbericht von Vido Voigt
19.20 Weltspiegel
USA: Ronald Reagan – Politisches Profil oder Public Relations? / Libanon: Die Christenmilizen blokkieren den Frieden / Türkei: Rückkehrer aus Deutschland zu Hause unerwünscht / USA: Umweltschutz auf kalifornisch
Moderation: Dagobert Lindlau
20.00 Tagesschau
20.15 Unternehmen Capricorn
Englischer Spielfilm (1977)
Mit Elliott Gould, Karen Black, Telly Savalas u. a.
Regie: Peter Hyams
22.15 Hundert Meisterwerke
Ingres: Das türkische Bad
22.25 Tagesschau
22.30 Frust am Bau – behördlich verordnet
Erfahrungen freier Bürger in einem freien Land
23.15 Die Hauptstraße
Essens „Kettwiger"
Film von Jürgen Lodemann
0.00 Tagesschau

9.45 Programmvorschau
10.15 ZDF-Matinee
11.25 Deutscher Katholikentag
13.10 Freizeit
13.40 Chronik der Woche / Fragen zur Zeit
Kultur-Hauptstadt Bonn?
14.05 Dankeschön
Die Aktion Sorgenkind berichtet
14.25 heute
14.30 Ich hatte einen Traum
Drei Episoden aus der Reihe „Neues aus Uhlenbusch"
Spielfilm (1980)
16.10 Gold – Silber – Bronze
... und über 1000 Sieger
Bericht über die Weltspiele der Behinderten in New York
Von Gunther Vogel und Kurt-J. Hammers
17.10 heute
17.12 Schauplätze der Weltliteratur
Ramayana
18.00 Tagebuch (kath.)
18.15 Jessica Novak
19.00 heute
19.10 bonner perspektiven
Zur Situation der Grünen
Moderation: Bodo H. Hauser
19.30 Erkennen Sie die Melodie?
20.15 Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull
Fernsehfilm in fünf Teilen
von Alf Brustellin und Bernhard Sinkel
Nach Thomas Manns Roman
Dazw. 21.15 – 21.30 Uhr: heute / Sport
22.30 Georg Solti dirigiert
das London Philharmonic Orchestra
23.20 Großer Preis der USA
0.00 heute


Albain (Telly Savalas) soll helfen, die Landung auf dem Mars als Schwindel zu entlarven (Unternehmen Capricorn – ARD, 20.15 Uhr)
FOTO: ARD

III.

WEST
18.00 Black Beauty (1)
18.25 Spiele im Sommer
18.55 Familie mit Bommel (1)
19.00 Aktuelle Stunde

NORD/HESSEN
Gemeinschaftsprogramm:
18.00 Black Beauty
Gnadenbrot für Barney
18.25 Spiele im Sommer
18.35 Familie mit Bommel (1)
Die unsichtbare Hand
19.00 Miteinander reden ...
Ich-Botschaften
19.45 Zeitgenossen – haufenweise
Gedichte und Chansons von Erich Kästner (1899 – 1974)
Mit Lore Lorentz, Werner Schneyder, Christoph Pauli und Band

WEST/NORD/HESSEN
Gemeinschaftsprogramm:
20.00 Tagesschau
20.15 Rudi macht's möglich
Rudi Carrell erfüllt Kinderträume
20.45 Zirkus von morgen
Aufzeichnung des internationalen Nachwuchswettbewerbs in Paris
21.45 Berühmte Ärzte der Charité
Chirurgus Johann Paul Schroth
Film von Hans Pfeiffer
In fünf Filmen wird über die Arbeit in der traditionsreichen Berliner Klinik berichtet, die schon über 270 Jahre „alt" ist.
23.20 Letzte Nachrichten

SÜDWEST
18.00 Hobbythek
18.45 Briefmarken – nicht nur für Sammler (5)
19.00 Lawinenpatrouille (4)
20.00 Heiße Ware Swing
Ein Abend mit Freddie Brocksieper, Toots Thielemans, Paul Kuhn, Hazy Osterwald, Helmut Zacharias, Hugo Strasser, Max Greger, Oscar Klein, Charlie Tabor, Otto Weiss und Dieter Hildebrandt
Moderatorin: Bibi Johns

21.00 Nationalparks
Das amerikanische Modell
Grand Canyon und Yellowstone
Nur für Baden-Württemberg:
21.45 Sport im Dritten
Nur für Rheinland-Pfalz:
21.45 Flutlicht

BAYERN
18.30 Antiquitäten in Serie
18.45 Rundschau
19.00 Wildderergeschichten in Oberbayern und Tirol
19.45 Die falsche Braut
Spielfilm (1944)
21.05 Sebastian Gsangl
21.15 Durch Land und Zeit
21.20 Rundschau
21.35 Kompass
22.05 Katholikentag München '84
23.05 Eine Nacht lang Feuerland
Schweizer Spielfilm (1981)
0.35 Rundschau

Ewald Schütten

* 4. 12 1906 † 3. 7. 1984

Er war ein liebenswerter Mensch. Er war ein ideenreicher und erfolgreicher Mitarbeiter. Er war ein über den Rahmen seiner Tätigkeit hinaus geschätzter Repräsentant unseres Unternehmens.

Von 1958 bis 1973 war Ewald Schütten für unsere Gesellschaft tätig – als Verkaufsleiter, als Prokurist, als Verkaufsdirektor für den Bereich Erstausrüstung der Fahrzeugindustrie. Sein rheinisches Naturell, seine auf loyale Partnerschaft gegründeten Erfolge und seine menschliche Qualität lassen ihn in unserem Hause unvergessen bleiben.

Vorstand, Betriebsrat und Mitarbeiter der
Veith Pirelli AG

Die Trauerfeier für den Verstorbenen findet am Montag, dem 9. Juli 1984, um 14.00 Uhr in 6306 Lang-Göns bei Gießen statt.

Wir trauern um Herrn

Joachim Kreyenborg

* 21. Juli 1922 in Münster † 2. Juli 1984 in Münster

Mit großer Umsicht, viel Einfühlungsvermögen, Pflichtbewußtsein und Tatkraft hat er als Mitgesellschafter seit 1953 unser Unternehmen mit aufgebaut und mit geleitet.

Er war richtungweisend, und sein Wirken wird über seinen Tod hinaus für uns unvergessen bleiben.

Sein plötzlicher Tod erfüllt uns mit tiefer Betroffenheit.

Es wird uns Ansporn und Verpflichtung sein, sein Lebenswerk in seinem Sinne fortzuführen.

Gesellschafter, Geschäftsführung und Mitarbeiter der
Joachim Kreyenborg + Co. GmbH, Maschinenfabrik
in Münster-Kinderhaus

Die Beisetzung hat im Familienkreis stattgefunden.

Es ist im Sinne des Verstorbenen, anstelle ihm evtl. zugedachter Blumen und Kränze die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger, 5000 Köln 1, mit einer Spende zu bedenken (Postscheckamt Köln, BLZ 370 100 50 - Konto-Nr. 109 289-508).

Die Sache mit dem Ei

ef – Die Eier, mit denen jetzt wieder so viel geworfen wird, auf Helmut Kohl etwa, auch auf Margaret Thatcher, also, sie machen mir doch rechten Kummer, und es muß an dem liegen, was ich einmal als Kind gelernt habe, und nun gelten ganz andere Regeln.

Es handelt sich hier ganz offensichtlich nicht um faule Eier. Faule Eier, nach allen Nachrichten von früher, stets zur Hand, wenn eine mißliebige politische Figur auftauchte (und die sich gelegentlich auch eigneten für geschleuderte und dabei treffsichere Theaterkritik durch einfache Zuschauer) – faule Eier sind heute kaum noch zu bekommen. Das muß am Marketing liegen.

Mithin, womit politisch aktive Menschen heutzutage ihr Mißfallen ausdrücken, das sind erstklassige Frischeier, zum Genuß bestimmt, zur Ernährung, und nicht zuletzt auch für magere Kinder, damit sie groß und stark werden. Ich persönlich bin an Eiern nicht sonderlich interessiert, weil von Geburt an allergisch auf Hühner-Eiweiß – und eben darum bin ich der rechte Mann, um es auszusprechen: so nicht – und was Ihr da macht, das ist eine Schande.

Womit ich meine, daß faule Tomaten etwa (und die sind leicht zu finden) im Gesicht von Kohl, Thatcher oder sonstwem zwar auch nicht schön sind, aber gewissermaßen doch zulässig. Wer aber mit guten Nahrungsmitteln schmeißt, der gehört dem widerwärtigsten Pöbel an und verdiente drei Jahre Hunger. Nicht nur, weil viele Menschen Hunger leiden und viele Kinder Eier brauchen könnten. Sondern auch, weil man so etwas nicht tut.

Punktum.

Maria und Elisabeth im Dialog: Neue Deutung der Irrsdorfer Portal-Flügel

Wenn eine Tür zu sprechen beginnt

Kunstgeschichtlich ist das Portal ein Einzelfall. Die schweren Eichenflügel der Kirche von Irrsdorf in der Nähe von Salzburg haben keine Parallele. Die auf 1408 datierte hochgotische Tür galt landläufig als eine „Tür der Heimsuchung", also der Begegnung der beiden schwangeren Frauen Maria und Elisabeth.

Der Direktor des Salzburger Museums Carolino Augusteum, Albin Rohrmoser, hat nun in einem Vortrag vor der Salzburger Landeskunde eine neue Deutung als Hypothese vorgelegt. Er meinte, daß das Portal auch als „Tür der Verkündigung" gesehen werden könne.

Die etwas eigenartige Darstellung der beiden Frauen im Halbrelief – bei geschlossenen Flügeln wirken die Bäuche und Brüste der beiden Frauen verzerrt – gewinnt an Leben, wenn man die Tür etwa in einem Winkel von 45 Grad nach innen öffnet. Bleibt sie verschlossen, so blickt die Madonna (siehe die Abbildung links) in die Vorhalle der Kirche, und nicht zu ihrer Gastgeberin Elisabeth (rechts). Elisabeth selbst wendet sich zwar Maria zu, im Grunde aber in den Raum hinaus; Zeichen, die die Kunstgeschichte bisher veranlaßt haben, die Flügel als auf die Ebene projizierten Raum anzusehen. Man verzichtete also keineswegs auf die räumliche Komponente. Öffnet man nun aber die Tür, dann beginnen die Figuren miteinander zu reden. Die stumme Kommunikation belebt sich.

Rohrmoser sieht darin einen Hinweis, daß bisher womöglich nicht die richtige Frage an das Kunstwerk gerichtet wurde. Bei der Öffnung beginnt die symbolgeladene Bildkraft dieses prachtvollen Werkes plötzlich zu leben. Alter und Neuer Bund treten in eine Korrespondenz. Die christliche Religion als Buchreligion erweist ihre Stärke, daß im Neuen Testament die Erfüllung der Verkündigungen und Ankündigungen des Alten belegbar werden.

Nun fehlt uns Heutigen dieser selbstverständliche Umgang mit Symbolen. Im Mittelalter bedurfte es keiner ausdrücklichen Deutung, zum Beispiel Blumen und Ranken auf Verkündigung oder Auferstehung zu beziehen. Öffnet man die Tür also als Reliefwand, ist die Irrsdorfer Ikonographie aufeinander eingespielt: Elisabeth sieht direkt auf Maria hin, die Muttergottes richtet ihren Blick auf den kleinen Johannes, der über Elisabeth auf einer Art Polster zu sehen ist. Aber: Ist dieser Johannes nicht der Jesusknabe, auf den Maria, als Weg zum Heil, hinsieht? Denn in seiner Hand befindet sich ein Herrschersymbol über das Universum, in das nachträglich einmal der Kreuznimbus eingeschnitten ist.

Die Krone über der Madonna deutet der Salzburger Museumsdirektor als Verkündigungssymbol, als Zeichen der Auserwählten im Heilsprogramm, wie auch die Sonne im Heiligenschein auf die „electa ut sol" im Hohen Lied auf Jungfräulichkeit und unbefleckte Empfängnis hindeutet.

Die linke Bordüre zur Linken des Betrachters wird als Aronstab und -blüte gedeutet, die unmittelbar auf Maria zu beziehen sei: die Blüte, die die Frucht Jesus hervorbringt. Der kniende Mann schließlich unter Maria, bisher als Atlanten-Jüngling interpretiert, erhält nun als Samson neue Bedeutung, der nicht mehr die Tore der Stadt Gaza trägt, sondern Maria, die Tür zur Kirche.

Man solle mit den typologischen Vorbildern für die Auferstehung Christi nicht zu streng umgehen, sondern sie wie dichterische Metaphern einsetzen, rät Rohrmoser, dann würde der Reichtum der Symbole an den Türen von Irrsdorf deutlich. Etwa die rechte Bordüre des Portals, die er als Silberdistel sieht, die ihrerseits die Menschen vor Pest schützen soll, wie schon Paracelsus damals zu Salzburg gelehrt hat. Gleichzeitig aber wächst diese Pflanze empor zu Christus, von dem Johannes gesagt hat: „Er muß wachsen, ich aber abnehmen."

Die Türen wurden speziell für Irrsdorf geschaffen, nicht aber der Portalrahmen, in den sie hineingezwängt wurden. Das Vorhallenprojekt, in dem sich der Stifter und Pfarrer Berchtold verewigen wollte, blieb unvollendet. So haben uns die Jahrhunderte eine handwerklich, künstlerisch und ikonographisch bemerkenswerte Eigenleistung hinterlassen. Einen ausgesprochenen Einzelfall in der Kunstgeschichte.

FRANZ MAYRHOFER



Ändern kann man die Welt nur, wenn man sie erklärt – Der Schriftsteller Lion Feuchtwanger wäre heute 100 Jahre alt geworden

Gegen das Versinken in die Geschichtslosigkeit

Lion Feuchtwanger, der vor hundert Jahren in München geboren wurde und 1958 in Kalifornien starb, war zwischen den Kriegen und selbst im Exil eine der bekanntesten und erfolgreichsten Schriftstellerpersönlichkeiten. Sein Name ist heute noch geläufig, seine Heimatstadt ehrt ihn, zusammen mit Oskar Maria Graf, bis zum 22. Juli mit einem Mammutprogramm, das Fernsehen verfilmt seine zeitgeschichtlichen Stoffe, aber seine zahlreichen Bücher werden eigentlich nur noch in der „DDR" regelmäßig aufgelegt. Fragt man nach dem Grund, stößt man auf das exemplarische Schicksal eines deutschen Schriftstellers in unserer Zeit.

Feuchtwanger schrieb schon vor dem Ersten Weltkrieg in Siegfried Jacobsohns „Schaubühne" (der späteren „Weltbühne"), geriet schon damals, eher zufällig, ins Exil (Internierung in Tunis), flüchtete und engagierte sich in den Wirren der bayerischen Revolution, erfand zusammen mit Brecht den neuen Stil eines epischen und dialektischen Theaters. Er, der offensichtlich der Initiator war, wandte sich bald anderen Unternehmungen zu; Brecht machte damit Literaturgeschichte. 1930 erschien Feuchtwangers Roman „Erfolg", sein größter Wurf, worin er aus dem Erlebnis der Provinz den unaufhaltsamen Aufstieg der Nationalsozialisten prophezeit. Seit 1925 lebt Feuchtwanger in Berlin und nimmt teil an allen linken und liberalen Aktionen. Als Hitler zur Macht kommt, ist er auf einer Vortragsreise im Ausland. Die Ausbürgerung ist nur eine Formalität.

Am Beispiel Feuchtwangers ist abzulesen, welch schlimmer Bruch diese zwölf Jahre für die Kontinuität unserer Literatur waren. Ein Bruch im Kulturbetrieb, im Stil, in den Stoffen, den Themen, vor allem den Lesern. Es war eine tragische Erfahrung der Emigranten, daß sie danach nicht, wie sie so beharrlich gehofft hatten, heimkehren konnten in dasselbe Land.

„Ich für mein Teil habe mich, seitdem ich schreibe, bemüht, historische Romane für die Vernunft zu schreiben ...., gegen das, was Marx das Versinken in die Geschichtslosigkeit nennt." Eben das: das Versinken in die Geschichtslosigkeit, ist nach 1945 eingetreten. So war der Autor des „Jud Süß" und der „Margarete Maultasch", des „Beaumarchais", „Rousseau" und „Goya", dieser späten und großen Erfolge in Amerika, in Deutschland nicht gefragt. Aber es kam bei diesem Schriftsteller, der seiner Zeit immer so nahe war, noch anderes hinzu: die jüdische und die kommunistische Frage.

Obwohl es niemand dem Autor vorwerfen kann und darf, war Feuchtwangers spektakulärster Erfolg die Verfilmung seines Romans „Jud Süß" durch Goebbels und Veit Harlan als Rechtfertigung der Endlösung. Man macht es sich zu leicht, wollte man nur von Verfälschung und Verdrehung reden. Im „Jud Süß", immerhin schon 1925, wirft Feuchtwanger die Frage nach der Perspektive deutsch-jüdischer Symbiose auf. Der Jude wird im alten Württemberg gehängt als Sündenbock für einen korrupten Herzog, dessen Mätressenwirtschaft er finanzierte. Sehr lange her, das alte Württemberg. Dazwischen liegen die preußischen Reformen von Stein und Hardenberg, die bayerischen des Grafen Montgelas. Bismarck und Wilhelm II. als Freunde jüdischer Bankiers und Industrieller. Jüdische Frontkämpfer, jüdische Nobelpreisträger deutscher Nation. Auf Feuchtwangers quälendes, ahnungsvolles Fragen nach der Tragfähigkeit deutsch-jüdischen Zusammenlebens gibt der Film 1940, aus Versatzstücken des jüdischen Autors raffiniert zusammengebastelt, die lapidare und unwiderrufliche Antwort: Zurücknahme der Menschenrechte, des Nathan und der Neunten Sinfonie.

Im Exil arbeitet Feuchtwanger seinen Schlüsselroman, die Josephus-Trilogie, um. Es ist die Geschichte des letzten jüdischen Aufstandsführers, der nach der Zerstörung des Tempels im Jahr 70, verführt durch Integrität und Toleranz der flavischen Kaiser, des letzten alten Herrschergeschlechts, eine Versöhnung von Judentum und Rom versucht hat. Im letzten Band (1942), dessen Titel „Der Tag wird kommen" der Autor in „Das gelobte Land" umbenennt, krallt sich der alte Josephus, selbst das ist authentisch, tränenüberströmt in die bittere und süße Erde Galiläas, das einzige, was ihm blieb. Auch Feuchtwangers jüdische Themen waren nach 1945 nicht gefragt, weder bei der neuen Generation von Lesern, die von der Geschichte kaum noch etwas wußte, noch bei seinen linken Freunden, die längst anderen Utopien nachliefen.

Feuchtwanger war kein Kommunist. Der autobiographische Held des Romans „Erfolg", der Schriftsteller Jacques Tüvelin, sagt: „Ein großer Mann, den Sie nicht leiden können, ich übrigens auch nicht, er heißt Karl Marx, meinte: Die Philosophen haben die Welt erklärt, es kommt darauf an, sie zu ändern. Ich für meine Person glaube, das einzige Mittel, sie zu ändern, ist, sie zu erklären. Erklärt man sie plausibel, so ändert man sie auf stille Art, durch fortwirkende Vernunft. Sie mit Gewalt zu ändern versuchen nur diejenigen, die sie nicht plausibel erklären können." Die „stille Art" war in diesem Jahrhundert der Revolution und Explosionen nicht immer gefeit, nahe an der Grenze zum Opportunismus aufzuscheinen. Wir sprechen von Feuchtwangers Gespräch mit Stalin 1937.

Wir müssen uns dem Punkt vorsichtig nähern. 1933 quartierte Hitler die deutsche Literatur von Weltrang aus. Jedes Jahr, sagt Kesten, kassierte er eine Provinz oder ein Land, wo Deutsch gelesen wurde. Heinrich Mann, Präsident der Akademie der Künste, überschritt im Alter von weit über sechzig zu Fuß die Pyrenäen. „Die Sowjetunion liest mich massenhaft, gibt mir zu leben, und ich sehe ihr zu, als wäre sie schon die Nachwelt, die mich kennt", sagt er. Der Fischerort Sanary-sur-Mer, die Internierungslager im Midi, die Transitschalter in Marseille, die Immigrationsschleuse vor New York – Walter Hasenclever, Stefan Zweig, Walter Benjamin, Ernst Toller, Kurt Tucholsky haben die Vertreibung nicht ausgehalten.

Lion Feuchtwanger 1937 bei Stalin (sein Buch „Moskau"). Es war das Jahr der großen Säuberung, Bucharin stand vor dem Tribunal, Hunderttausende gingen nach Sibirien. Stalin erklärt Feuchtwanger die Notwendigkeit des großen Aufräumens, und Feuchtwanger erklärt es der Welt. Wir wissen, wie Feuchtwangers Reise damals durch die Sowjetunion verlief, wir wissen es von André Gide, Panait Istrati, Victor Serge, denen dasselbe zugemutet wurde: Sonderzüge, Bankette, Empfänge und Orden, Geheimpolizistinnen rund um die Uhr, am Schluß ein Händedruck des Genossen Stalin.

Zur Gründung der „Deutschen Demokratischen Republik" 1949 sandten Heinrich Mann und Lion Feuchtwanger ein Telegramm an Pieck und Grotewohl: „Wir brauchen Ihnen nicht zu versichern, mit welcher tiefen Anteilnahme wir das Schicksal der jungen Republik unter Ihrer beider Führung verfolgen." Die „DDR" ernannte Heinrich Mann zum Präsidenten ihrer Akademie der Künste, Lion Feuchtwanger zum Ehrendoktor der Humboldt-Universität in Ost-Berlin, beide erhielten den Nationalpreis. Sie reisten aber nicht über den Ozean. Die letzte politische Aktivität Feuchtwangers, von der wir wissen, war 1957 der Versuch, seinen Ostberliner Verleger, den Spanienkämpfer Walter Janka, aus der Strafanstalt Bautzen II herauszubekommen.

JÜRGEN RÜHLE

Zum 100. Geburtstag des Dichters erscheinen:

„Lion Feuchtwanger", Eine Biographie von Volker Skierka, Quadriga, Berlin, 320 S., 250 Abb., 89 Mark.

„Lion Feuchtwanger" von Reinhold Jaretzky, Rororo-Bildmonographien, Reinbek, 158 S. mit Abb., 8,80 Mark.

„Lion Feuchtwanger oder der arge Weg der Erkenntnis". Eine Biographie von Wolfgang Jeske und Peter Zahn, J. B. Metzler, Stuttgart, 362 S., 32 Mark.

„Lion Feuchtwanger – Ein deutsches Schriftstellerleben" von Wilhelm von Sternburg, Athenäum, Königstein/Ts., 340 S., 38 Mark.

Film: „At – mein Pferd"

Aufbruch ins gelobte Istanbul

Die alte Geschichte von den großen Erwartungen und den verlorenen Illusionen. Was landflüchtigen Provinzlern des 19. Jahrhunderts London oder Paris bedeutete, was heute noch New York verheißt, das ist den armen Bauern Anatoliens das ferne Istanbul. Ein vages Versprechen von schnellem Reichtum und großem Leben, ein Traum von Freiheit und unerschöpflichen Möglichkeiten: eine Utopie.

Der arme Bauer (Genco Ercal) aus karstiger Landschaft will es wagen. Er nimmt eine Hypothek auf sein brüchiges Haus auf, verspricht seinem zwölfjährigen Sohn eine Ausbildung, dazu – viel wichtiger – ein Pferd und bricht auf. Endlos ist die Zugfahrt, aber man übersteht sie mit Freuden, wird doch am Ziel das Geld im Handstreich zu verdienen sein und der Staat für Bildung und Wohlergehen sorgen. Als Straßenhändler muß man anfangen, sich einen Karren besorgen, das Gemüse billig einkaufen und teuer verkaufen. So einfach ist das.

Natürlich ist es nicht so einfach. Der Zuschauer weiß es. Ali Özgentürk erzählt in seinem Film „At – mein Pferd" eine Geschichte ohne Überraschungen. Alles ist im voraus zu ahnen. Daß der Junge in Istanbul keine Ausbildung bekommt und kein Pferd. Daß der Vater mit seinem Gemüsekarren kein Geld verdient, sondern auch noch diesen Karren verliert. Daß er in der undurchschaubaren Metropole nicht das Glück findet, sondern den Tod. Langatmig widerlegt der Film, was so oft schon widerlegt worden ist: den Mythos vom Paradies in der großen Stadt.

In der Türkei vielleicht ein wichtiger Film. Bei uns in allzu enger Nachbarschaft der Werke von Yilmaz Güney und Erden Kirals „Saison in Hakkari", die handwerklich weit überlegen sind. Von Kiral hat Özgentürk zwar den Kameramann Kenan Ormanlar übernommen, dem einige bewegende Impressionen gelingen. Aber mit der großartigen Berglandschaft von Hakkari können die Gassen und Treppen von Istanbul nicht mithalten, und voll dramaturgisch ungenutzter Kraft sind die Bilder vom Nachtasyl der Gemüsehändler und von den Entdeckungen und Abenteuern der Kinder.

Diese Kinder, die auf Friedhöfen betteln, in Bordellen schnorren, in Gefängnissen singen, bringen Leben in das starre Konzept des Filmes, das ausschließlich Leiden vorführen will und damit der Hauptfigur den Garaus macht. In „Hakkari" spielte Genco Erkal den in die Provinz verbannten Lehrer mit nuancierter Entwicklung. Hier gibt es diese nicht. Der arme Bauer in der Großstadt darf nur dulden, darf nicht aufbegehren und erst recht nicht lernen, sich zu behaupten. Er ist allenthalben der Geschundene, Verjagte. Das ist unglaubwürdig und verkürzt den sozialen Realismus des Filmes zum Märchen vom unverbesserlich tumben Tor. Auf zwei Stunden gedehnt ist das nachgerade langweilig.

DIETMAR BITTRICH

Zürich: „Kandinsky in Rußland und am Bauhaus"

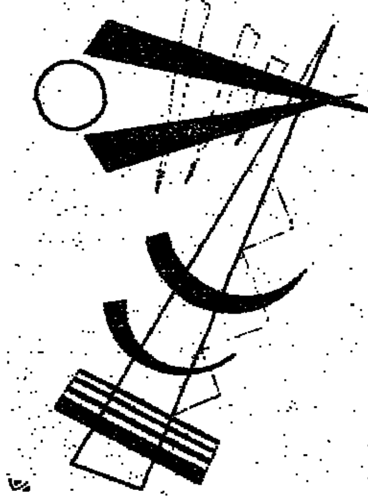
Von Weimar angetan

Die Berliner haben großzügig New York und Zürich den Vortritt gelassen. Aber dafür begnügen sie sich dann mit der Ausstellung „Kandinsky in Rußland und am Bauhaus 1915–933" nicht so, wie sie ihnen angeliefert wird. Das Bauhaus Archiv will sie im zweiten Teil aus den eigenen Beständen noch wesentlich erweitern und die Eigenständigkeit mit einem eigenen Katalog unterstreichen. Trotzdem müssen die Züricher Besucher nicht glauben, daß sie sich nur mit einer halben Sache abzufinden hatten. So wie die Ausstellung im Kunsthaus aufgebaut ist, wird sie den Intentionen der Organisatoren, Kandinsky im Spannungsfeld seiner Zeit- und Ideengenossen zu zeigen, vorzüglich gerecht. Es ist die zweite derartige Ausstellung. Vorangegangen war „Kandinsky in München 1896–1914", ebenfalls vom Guggenheim-Museum in New York organisiert und dann auch in München gezeigt (s. WELT v. 18. 8. 82). Und folgen soll „Kandinsky in Paris" über die Jahre nach der zweiten Emigration aus Deutschland 1933 bis zu seinem Tode 1944.

Im Kunsthaus Zürich hat ein breiter Mittelgang in der langgestreckten rechteckigen Sonderausstellungshalle die Gemälde Kandinskys aufgenommen. Durch Querwände werden die jeweiligen Arbeitsperioden in Rußland, Weimar, Dessau markiert. Die Seitenkabinette nehmen Künstler mit ihren (meist nur kleineren) Werken auf, mit denen Kandinsky zusammenarbeitete, auch wenn sie – wie die Suprematisten oder die russischen Konstruktivisten – andere künstlerische Ziele verfolgten. Dabei fällt auf, daß diese Arbeiten im Vergleich mit den Bildern und Entwürfen Kandinskys meist kalt und monoton wirken. Nur Rodtschenko und Lissitzky bilden da eine Ausnahme. Nicht zufällig hatte Kandinsky die Suprematisten um Malewitsch „Ingenieure ohne Seele" genannt. Worauf diese sich revanchierten und ihm seinen „Symbolismus" vorwarfen. Man war zwar befreundet, aber die künstlerischen Vorstellungen, obwohl sich die Bilder scheinbar ähnelten, lagen weit auseinander.

Die russischen Jahre waren für Kandinsky, das wird hier deutlich, eine zwiespältige Zeit. Nach Ausbruch des Ersten Weltkrieges mußte er Deutschland verlassen. Also kehrte er über die Schweiz nach Rußland zurück. Nach der Revolution schien sich ihm hier ein neues ungewöhnliches Wirkungsfeld zu eröffnen. Doch das war nur von kurzer Dauer. Noch ehe es zu den großen kulturpolitischen Auseinandersetzungen kam, verließ er darum Rußland wieder und folgte 1922 dem Ruf ans Bauhaus.

In Weimar und Dessau lassen sich im Werk des Russen deutlich die Einflüsse von Klee, Schlemmer oder Albers erkennen. Natürlich nicht als Nachahmungen, wie sie in einigen Arbeiten von Bauhaus-Schülern, die hier auch zu sehen sind, überdeutlich werden. Bei Kandinsky sind es Adaptionen und die Verarbeitung von Anregungen. Dieses Wechselspiel macht einen besonderen Reiz der Ausstellung aus. Zugleich gibt sie einen Einblick in Kandinskys Arbeitsweise, indem sie den Gemälden zeichnerische Vorentwürfe an die Seite stellt. Auch wenn diese Bilder leider nicht unmittelbar nebeneinanderhängen, so läßt der Vergleich sehr gut erkennen, wie der Künstler bei der Umsetzung der Skizzen zum Gemälde bestimmte Elemente abänderte, andere ausließ, neue hinzufügte, um dem großen Format und den kraftvolleren Farben gerecht zu werden.



Vorzeichnung für das Buch „Punkt und Linie zur Fläche" (1925) von Wassily Kandinsky FOTO: KATALOG

Auch wenn die Ausstellung in ihrer Gestaltung stark von didaktischen Elementen bestimmt ist, behindert sie die Kunstwerke nicht in ihrer Entfaltung. Wen also die Vergleichsmöglichkeiten mit anderen Künstlern, die Chronologie der künstlerischen Entwicklung Kandinskys nicht interessieren, der kann sich hier ungeachtet des Beiwerks ganz dem Genuß der Gemälde und Zeichnungen Kandinskys hingeben. (Bis 15. Juli; Katalog 40 sfr.; Berlin: 9. Aug. bis 23. Sept.)

PETER JOVISHOFF

Colmar-Festival: Stuttgarter Kammerorchester

Requiem mit Knaben

Das Repertoire und die stilistische Bandbreite für ein Kammerorchester sind begrenzt, vor allem, wenn man, wie dies bei Karl Münchinger der Fall ist, sich einem wesentlich von Barock und Klassik geprägten Stilverständnis verschreibt, das außerdem noch durch ein persönliches Klang- und musikalisches Schönheitsideal geprägt ist. Im Blick auf das Festival von Colmar, bei dem das Stuttgarter Kammerorchester alle fünf Konzerte allein zu bestreiten hatte, könnte dieser Umstand zur Monotonie führen.

Nicht so bei Münchinger, der den Streicherstamm diesmal noch durch mehr Bläser verstärkte. Der Flötist Robert Dohn (Solist im Flötenkonzert KV 235 von Mozart) und der Trompeter Bernard Soustrot (Trompetenkonzert in Es-Dur von Haydn) saßen zum Beispiel bei der „Figaro"-Ouvertüre von Mozart und Haydns „Oxford-Sinfonie" im Orchester. Die Solobläser standen dann auch beim „musikalischen Opfer" von Bach zur Verfügung, das im Konzert im Museum Unterlinden vor dem Grünewald-Altar gespielt wurde.

Außerdem bildete in diesem Jahr die Aufführung des Mozart-Requiems eine interessante Variante und eine Durchbrechung des für ein Kammerorchester normalen Repertoires. Sie gewann an Attraktivität durch die Mitwirkung des Tölzer Knabenchores, dessen Aufstellung vor Schongauers „Madonna im Rosenhag" in der Dominikanerkirche nicht nur akustisch, sondern auch visuell eine Besonderheit darstellte. Die Bedenken, die man gegen die Ausführung einer Totenmesse durch einen Knabenchor vorbringen könnte, zerstreuten sich schon beim „Requiem aeternam"-Introitus. Die Vokalsolisten (Alison Hargan, Sopran, Gisela Pohl, Alt, Douglas Ahlstedt, Tenor, Tom Krause, Baß) bemühten sich auch im Viererensemble um Homogenität. Die Gefahr der Überfrachtung des Orchesters, die beim Requiem Mozarts häufig besteht, war beim Stuttgarter Kammerorchester dank der auf die „leisen Töne" bedachten Art Münchingers nirgends gegeben.

Zu dieser Gepflogenheit des Dirigenten, mit dem Orchester umzugehen, gesellte sich wieder die stetige Bemühung, nicht in die Routine zu verfallen. Wenn Münchinger zum zweihundertsten Mal die „Air" spielt, hat man den Eindruck, es sei das erste Mal. So waren die Pianissimo-Stellen in Haydns „Oxford"-Sinfonie und die dahinhuschenden Streicherfiguren in der „Figaro"-Ouvertüre genau getroffen, und die „fremden" Bläser waren vollständig dem Orchester integriert.

Eine neue Variante war auch die Darbietung der Sinfonia concertante für Violine und Viola KV 364 von Mozart durch die von Münchinger schon seit längerer Zeit geförderte junge, aus Freiburg stammende Geigerin Ulrike Anima Mathé und die noch jüngere Bratschistin Tabea Zimmermann aus Lahr in Baden, welche in idealer Partnerschaft die Soli spielten. Die heitere Landschaft des Oberrheins scheint ein günstiger Nährboden für junge Geigerinnen zu sein.

OTTO BANTEL

JOURNAL

Rowohlt übernimmt Wunderlich Verlag

dpa, Tübingen

Der Rowohlt Verlag in Reinbek, eine 100prozentige Tochter der Stuttgarter Verlagsgruppe Holtzbrinck, hat jetzt den Rainer Wunderlich Verlag in Tübingen übernommen. Unter dem Dach von Rowohlt wird Wunderlich weiterhin als Verlag geführt und die Tradition des Hauses fortgesetzt. Die gesamten Theodor-Heuss-Rechte, die bisher beim Wunderlich Verlag waren, hat die Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart erworben. Der 1926 in Tübingen gegründete Rainer Wunderlich Verlag/Hermann Leins brachte bisher Werke zur Kultur- und Zeitgeschichte, Belletristik, Biographien, Erinnerungen und Briefbände heraus.

Der Hersfeld-Preis geht an Tilly Lauenstein

dpa, Bad Hersfeld

Die Berliner Schauspielerin Tilly Lauenstein hat den Großen Hersfeld-Preis für ihre Rolle der Königin Eleonore in Dürrenmatts „König Johann" erhalten. Nach dem Spruch der Jury habe die Künstlerin „mit hoher Sprechkultur und punktueller Komödiantik ein Leben von der Höhe der Macht bis in die beherrschte Todesangst" entwickelt. Den zweiten Hersfeld-Preis teilen sich die Schauspieler O. E. Fuhrmann und Jutta Speidel.

Eichendorff-Preis für Reiner Kunze

dpa, Wangen

Der 1977 aus der „DDR" in die Bundesrepublik übergesiedelte Schriftsteller Reiner Kunze erhält den mit 5000 Mark ausgestatteten Eichendorff-Literaturpreis 1984, den der Wangener Kreis, Gesellschaft für Literatur und Kunst „Der Osten", verleiht. Kunze wird die Ehrung am 30. September bei den 34. Wangener Gesprächen in dem Allgäu-Ort entgegennehmen. Vorherige Preisträger waren u. a. Heinz Piontek und Peter Huchel.

Neuer Direktor des Festivals von Avignon

AFP, Avignon

Zum neuen Direktor der Festspiele von Avignon ist der 44jährige Alain Crombecque ernannt worden. Der frühere Leiter des Pariser Herbst-Festivals und derzeitige Mitarbeiter des Regisseurs Patrice Chéreau im Theater von Nanterre bei Paris tritt am 1. Januar 1985 die Nachfolge von Bernard Faivre d'Arcier an, der nach fünfjähriger Arbeit in Avignon die Erneuerung seines Vertrags wegen mangelnder „finanzieller und moralischer Unterstützung" abgelehnt hatte.

„Proconsul Africanus" in Kenia entdeckt

AFP, Nairobi

Wichtige Fossilien von Primaten, die vor 18 Millionen Jahren in Ostafrika lebten – der „Proconsul Africanus" – sind von einem amerikanisch-kenianischen Team auf der Rusinga-Insel im Victoria-See (West-Kenia) entdeckt worden. Es handelt sich um fünf Skelette, die teilweise erhalten sind, während bisher als Beweis für die Existenz dieser ausgestorbenen, auf Bäumen lebenden Menschenaffen nur Gebißfunde vorlagen. Das Gebiet in der kenianischen Nyanza-Provinz, wo der Fund gemacht wurde, soll jetzt drei Jahre lang erforscht werden, bevor es für landwirtschaftliche Nutzung freigegeben wird.

„musica '84" für die Avantgarde

hoff. Straßburg

„Musik im (T)Raum" heißt der Titel, unter dem vom 15. September bis zum 3. Oktober in Straßburg das Avantgarde-Festival „musica '84" stattfindet. Es soll an die Erfolge von „musica '83" anknüpfen: damals kamen 20 000 Besucher zu den 50 Veranstaltungen. Auch in diesem Jahr sind neben zwei Ausstellungen wieder knapp 50 Konzerte vorgesehen. Obwohl die neueste Musik dominiert (Komponisten wie Ligeti oder Xenakis sind besonders häufig vertreten), kommen auch Namen wie Ravel und Schönberg, sogar Mozart und Wagner vor. In Straßburg werden auch Programme gemacht, die Spaß machen: Erster Höhepunkt ist am 16. September eine Rhein-Bootsfahrt mit Neuer Musik.

Wissenschaftliche Zeichnungen im Louvre

AFP, Paris

Die schönsten wissenschaftlichen Zeichnungen aus den Sammlungen des Louvre aus dem 17. und 18. Jahrhundert sind bis zum 24. September in einer Ausstellung zusammengefaßt. Die Werke berühmter und unbekannter Künstler umfassen Darstellungen aus der Anatomie, der Botanik und der Technik. Zu den Ausstellungsstücken zählen Darstellungen des Ausbruchs des Vesuvs und des Todes der beiden Heißluftballon-Pioniere Pilatre de Rozier und P. A. Romain, deren Ballon am 15. Juni 1785 in der Luft Feuer gefangen hatte.

Die Malaria hat Indien wieder im Griff

dpa, **Neu-Delhi**

„Wir bewegen uns offenbar von einer Krise in die andere", warnte der führende indische Mediziner Professor von Ramalingaswami gestern über den Rundfunk seine Landsleute. Der Grund für seine Besorgnis. Nach jüngsten Erkenntnissen kommt auf die Inder möglicherweise eine neue Malaria-Welle zu, deren Erreger weitgehend immun sind gegen die meisten bisher bekannten Malaria-Medikamente.

Im vergangenen Jahr, so teilte die Regierung in dieser Woche mit, registrierten die Behörden rund 1,678 Millionen Malaria-Fälle. Das waren zwar 15 Prozent weniger als im Jahr davor, doch die staatlichen Gesundheitswächter sind dennoch beunruhigt, da die schwere Fieberkrankheit plötzlich in Regionen wieder auftaucht, wo sie längst als ausgerottet galt. Schlimmer noch.

Widerstandsfähige Erreger

Die Erreger zeigten sich oft widerstandsfähig gegen die meisten traditionellen Behandlungsmöglichkeiten, und die Mücke (Anopheles), die die Fieberkrankheit überträgt, widersteht *inzwischen den üblichen Giften.* Zwar gibt die Regierung die Zahl der Malaria-Toten für 1983 mit lediglich 175 an, doch dies erscheint fragwürdig, da in dem Jahr allein im nordindischen Bundesstaat Uttar Pradesh im Distrikt Shajahanpur nach Angaben der Regionalregierung innerhalb von zwei Monaten 522 Menschen an der Krankheit starben.

Dabei war Malaria Mitte der 60er Jahre auf dem riesigen Subkontinent mit heute nahezu 700 Millionen Menschen fast vollständig besiegt. Die Behörden zählten ganze 60 000 Fälle, äußerst wenig verglichen mit den Zahlen vor dem Zweiten Weltkrieg. Noch 1935, so schätzen Statistiker, gab es in Indien rund 100 Millionen Malaria-Kranke. Zur Zeit der Unabhängigkeit 1947 waren es immerhin noch 75 Millionen. Von da an ging es bergauf. Dank verbesserter chemischer Insektenvernichtungsmittel konnte die Malaria fast besiegt werden.

Doch innerhalb von zehn Jahren schnellte die Zahl wieder in die Höhe: 1976 registrierten die Gesundheitsbehörden schließlich 6,46 Millionen Fälle, und die Welt-Gesundheitsorganisation WHO sagte bereits zwölf Millionen Fälle bis zum Ende der 70er Jahre voraus. Alarmiert verdoppelte die Regierung in Delhi die Mittel zur *Bekämpfung* der *neuen Epidemie* und dämmte sie schließlich wieder ein. Die knapper werdenden finanziellen Ressourcen lassen jetzt nach Ansicht von Professor Ramalingaswami jedoch wieder ein Ansteigen vor allem der „Malaria Falciparum", nach seinen Angaben der gefährlichsten Form dieser Krankheit, befürchten.

„Bösartige Epidemien"

Auch das praktisch ausgerottete Schwarzfieber greife wieder in „bösartigen Epidemien" um sich. Die genauen Ursachen hierfür kennt auch der Professor nicht, hält es aber für möglich, daß vom Menschen verursachte ökologische Veränderungen dafür verantwortlich sind.

Doch die Malaria ist nicht einmal *die schlimmste Geißel des indischen* Volkes. Die Tuberkulose wütet nach wie vor auf dem Subkontinent. Allein 500 000 Menschen, so schätzt die Regierung, starben 1983 an dieser Krankheit. Etwa zehn Millionen oder 1,5 Prozent der Gesamtbevölkerung – so die offizielle Statistik leiden an TB. Echte Früherkennung ist bei einem Volk von 700 Millionen Menschen eine kaum lösbare Aufgabe.

Und so haben sich die Verantwortlichen denn auch nur das Ziel gesetzt, die erkannten TB-Fälle soweit zu kurieren, daß sie ihre Mitmenschen nicht mehr anstecken können. 1983, so hieß es, habe man 862 000 neue Kranke entdeckt.

CHRISTIAN FÜRST

Die Ermordung des Papstes – es bleibt nur eine kühne Behauptung

Von F. MEICHSNER

Giftmord im Vatikan! In der Renaissance hätte eine solche Behauptung kaum noch Aufsehen erregt. Heute ist sie geeignet, weltweit Furore zu machen – *nicht nur dann*, wenn als angebliches Opfer ein Papst bezeichnet wird. Der englische Journalist David A. Yallop erhebt jetzt eine derartige Anklage. Als „Ergebnis beinahe dreijähriger eingehender Recherchen" kommt er zu dem Schluß: Papst Johannes Paul I. ist in der Nacht vom 28. zum 29. September 1978 durch Gift ermordet worden.

Und Yallop weiß auch, wer in das Komplott verwickelt war. „Anstifter und Drahtzieher" war P-2-Großmeister Lucio Gelli, Glieder in der Indizienkette sind Ex-Kardinalstaatssekretär Jean Villot, der ehemalige Kardinalerzbischof von Chicago, John Cody, Erzbischof Paul Marzinkus als Präsident der Vatikanbank, der später auf mysteriöse Weise ums Leben gekommene Bankpleitier Roberto Calvi und der Mafiabankier Michele Sindona.

Diese sechs Männer hatten nach Darstellung Yallops ein Motiv, den „Papst des Lächelns" nach nur 33tägiger Amtszeit eines *plötzlichen* Todes sterben zu lassen. Villot sei mit dem von Papst Luciani angeblich anvisierten „liberaleren" Kurs der Kirchenpolitik nicht einverstanden gewesen und habe um seine Abberufung gewußt. Cody und Marzinkus hätten ebenfalls kurzfristig entlassen werden sollen. Calvi, Sindona und Gelli seien sich im klaren darüber gewesen, daß der Nachfolger Pauls VI. entschlossen war, ihnen den Geldhahn abzudrehen.

Den „Motiven" stellt Yallop im Fall Villot auch noch „Indizien" zur Seite, die er als Beweis für ein groß angelegtes Vertuschungsmanöver wertet: Der Kardinalstaatssekretär habe zunächst die falsche Darstellung verbreiten lassen, daß der päpstliche Privatsekretär – nicht, wie später richtig gestellt wurde, eine Schwester – den Leichnam Johannes Pauls I. entdeckte. Er habe „Beweismittel" beseitigt und die sofortige Einbalsamierung des Leichnams angeordnet, wodurch bei einer Autopsie der Nachweis von Giftstoffen im Blut des Toten unmöglich gemacht worden sei. Er habe schließlich den Angehörigen des päpstlichen Hausstaates ein Schweigegelübde abgenommen. Yallop: „Mit dem, was er tat und sagte, sorgte er dafür, daß der oder die Mörder ungeschoren davonkamen."

Hinsichtlich des vatikanischen Bankpräsidenten Erzbischof Marzinkus kommt der journalistische Detektiv zu dem Schluß: Er „verfügte ... über Mittel und Wege, die Tat zu bewerkstelligen. Eines der vielen Ämter, die er für Paul VI. versah, war das des Sicherheitsberaters. Er kannte die zum Schutz des Papstes getroffenen (oder unterlassenen) Maßnahmen wie kein Zweiter". Entgegen seiner Gewohnheit sei er an dem Morgen, an dem Lucianis Leiche gefunden wurde, schon vor sieben Uhr im Vatikan unterwegs gewesen. „Wenn Marzinkus an der Verschwörung zur Ermordung Albino Lucianis *nicht aktiv beteiligt war, dann fungierte er* – wissentlich oder unwissentlich – als Katalysator."

Zur Unterstützung seiner Mordthese beruft sich der Autor auch auf Lucianis Ärzte Da Rosa und Professor Rama. Die Mediziner attestierten dem Papst kurz vor seinem Tod einen „vortrefflichen Zustand". Der Heilige Vater hätte lediglich unter zu niedrigem Blutdruck gelitten. Allerdings, so der Autor, habe jeder, der mit den vatikanischen Verhältnissen einigermaßen vertraut gewesen sei, die Möglichkeit gehabt, die Arzneien des Papstes heimlich durch eine tödliche Dosis des Fingerhutgiftes Digitalis zu ersetzen.

Als Schwester Vincenza den Papst tot im Bett fand, habe das Effortil-Fläschchen für den Blutdruck noch auf seinem Nachttisch gestanden. Das habe Villot sofort eingesteckt. Er habe dem Toten außerdem Aufzeichnungen über die Umbesetzungen in



Papst Johannes Paul I.: Sein Lächeln verzauberte die Welt. FOTO: AP

der Kurie aus der Hand genommen und verschwinden lassen. Auf seine Anweisung hin habe das vatikanische Presseamt zunächst wahrheitswidrig verbreitet, der Papst habe, als ihn der Tod überraschte, in dem Buch „De imitatione Christi" gelesen.

Yallop schlußfolgert: „Es begann mit einer Lüge und setzte sich mit einem ganzen Lügengespinst fort. Sie logen im kleinen. Sie logen im großen ... und verfolgten nur ein Ziel: Zu vertuschen, daß Albino Luciani, Papst Johannes Paul I., irgendwann zwischen 21.30 Uhr am Abend des 28. September und 4.30 Uhr am Morgen des 29. September 1978 ermordet wurde.

Das ist die These, die Yallop auf 448 Seiten zu untermauern sucht. Besonders wählerisch geht er dabei nicht vor. Etwa wenn er den – seiner Meinung nach – zur Befriedigung der „Verschwörer" neugewählten Papst *Karol Wojtyla wie folgt vorstellt:*

„Wer immmer den lächelnden Papst ermordet hat, hatte es nicht vergeblich getan ... Der (neue) Papst, der in Nicaragua ganz offen die Priester wegen ihrer politischen Betätigung tadelt, gibt auf der anderen Seite seinen Segen dazu, daß die Kirche Millionen von Dollars heimlich und illegal in die Kassen der politischen Opposition *Polens, der 'Solidarnosć'*, schleust. Wir erleben ein Pontifikat der doppelten Moral ... Während Seine Heiligkeit in aller Welt den Asphalt der Rollbahnen küßt und sich das Image eines Medienstars *zugelegt* hat, dessen Auftritte in ihrer inszenierten Massenwirksamkeit und Publizität wohl mehr mit heidnischem Personenkult als mit christlicher Religiosität zu tun haben, sorgen die Männer hinter den Kulissen dafür, daß die Kassen klingeln wie nie zuvor."

Ein ernst zu nehmendes Opus? In der Diktion, wie die Kostprobe zeigt, wohl kaum. Was den Inhalt betrifft, so liefert der Autor keine Beweise. Bedenklicher ist, daß auch die Indizien in vielen Fällen auf irrigen Voraussetzungen zu beruhen scheinen.

Von dem Material, das Yallop vorlegt, ist vieles objetiv nicht nachprüfbar. Solange der Vatikan sein Finanzgebaren nicht offenlegt, kann sich ein Urteil über Ausmaß und Natur vermuteter Verfilzungen mit „Polit- und Finanzgangstern wie Calvi, Gelli und Sindona" nur auf einseitige Darstellungen stützen.

Auch vieles von dem, was der Autor zur Grundlage seiner „Indizien" gemacht hat, nimmt sich doch recht fragwürdig aus.

Albino Luciani als großer Kurien-Umkrempler und theologischer „Progressist", der die Pillen-Enzykla „Humanae vitae" revidieren wollte? Warum, so fragt man sich, hat er dann die amtierende Kurienmannschaft für die laufende Fünfjahresperiode ausnahmslos im Amt bestätigt und bei keiner seiner Reden auch nur andeutungsweise zu erkennen *gegeben, daß* er in der Frage der Geburtenregelung eine andere Auffassung vertritt als sein Vorgänger?

Vatikanisches Lügengespinst zur Vertuschung eines Mordes? Daß im Vatikan nach dem Tode Johannes Pauls I. zunächst eine falsche Darstellung verbreitet wurde, ist erwiesen. Als Motiv eine Vertuschungsabsicht zu unterstellen, zeugt freilich *eher* von mangelnder Kenntnis vatikanischer Praktiken als von besonderem kriminalistischem Scharfsinn. Hinter dem Bronzetor gelten andere Maßstäbe als in der profanen Welt. Für den Außenstehenden mag es schwer nachvollziehbar sein, aber so manchen Monsignore dürfte der Gedanke quälen, die Außenwelt könnte erfahren, daß der tote Papst nicht von seinem Privatsekretär, sondern von einer Nonne gefunden worden sei und daß er in seiner letzten Stunde profane Notizen anstatt eines Erbauungsbuches gelesen habe.

Bleibt das Thema Autopsie. Daß sie in der komplottschwangeren Atmosphäre Roms unterblieb und sofort Gerüchte entzündete, ist sicher eine Unterlassungssünde, aber kaum ein Indiz für eine Verschwörung.

David A. Yallop: Im Namen Gottes? Der mysteriöse Tod des 33-Tage-Papstes Johannes Paul I., Tatsachen und Hintergründe. 448 Seiten, 38 DM, Droemer Knaur Verlag, München

LEUTE HEUTE

Namensstreit

Unter dem schlichten Namen „Rothschild" brachte der Düsseldorfer Parfumhersteller **Helmuth Rothschild** ein Duftkonzentrat auf den französischen Markt. Seine dort ansässigen reichen Namensvettern verklagten ihn deshalb auf 1,4 Millionen Dollar. Das Urteil: Das deutsche Produkt muß künftig unter dem Namen „Helmuth Rothschild GmbH" vertrieben werden. Statt der Millionen aber haben sich die elf Kläger mit je einem symbolischen Franc – umgerechnet 36 Pfennig – zu bescheiden.

Hochzeit in „Eubios"

In seiner Klinik „Eubios" heiratete der 63jährige Fürsprecher der Sterbehilfe **Julius Hackethal** die 38jährige Rosenheimerin **Waltraud Pfeffer** – im „Familienkreis". Dazu gehörten offensichtlich auch die Klinikpatienten. Sie standen dem Paar in den Fluren des Krankenhauses Spalier.

Liebesalarm

Hans Roever, deutscher Konsul im spanischen Hafen Santander, beschwerte sich kürzlich nach Ablegen eines Schnellbootgeschwaders der Bundesmarine beim Gesundheitsdirektor **Martinez Sanpedro** über mangelnde Gesundheitskontrolle im Hafenviertel. 85 der deutschen Seeleute hatten sich beim Landgang eine ansteckende Krankheit zugezogen. Eine Kontrolle, antwortete der Spanier offiziell, sei nicht nötig. Ansteckende Krankheiten könnte man sich in seinem Lande nur auf höchst inoffiziellem Wege zuziehen. Dafür sei der Staat nicht zuständig. An Bord ging derweil das Penicillin aus.

Bild für 25 Millionen „erzwinkert"

JOCHEN ZWIKIRSCH, **London**

Der größte Versteigerungscoup auf dem internationalen Bildermarkt war in knapp dreieinhalb Minuten gelaufen. *Nur so lange hatte es gedauert,* bis der Londoner Kunsthändler Charles Leggatt im berühmten Auktionshaus Sotheby's ein letztesmal diskret mit den Augen zwinkerte und sein New Yorker Rivale Richard Feigen passte. Damit gab Leggatt seine Zustimmung zum höchsten Hammerpreis, der jemals für ein einzelnes Gemälde erzielt wurde: 6,7 Millionen Pfund – umgerechnet gut 25 Millionen Mark.

Bei dem erzwinkerten Werk handelt es sich um ein gut quadratmetergroßes Seestück des großen „Spielers mit Licht, Farbe und Atmosphäre", William Turner (1775 bis 1851). Schlägt man den Rekordgebot für die 1845 in Öl gemalte „Seascape: Folkestone" noch die obligatorische zehnprozentige Sotheby's-Provision auf, dann hat das teuerste Gemälde aller Zeiten 7,37 Millionen Pfund gekostet – oder 2625 Mark für jeden Quadratzentimeter der teils schon leicht bröckligen Leinwand.

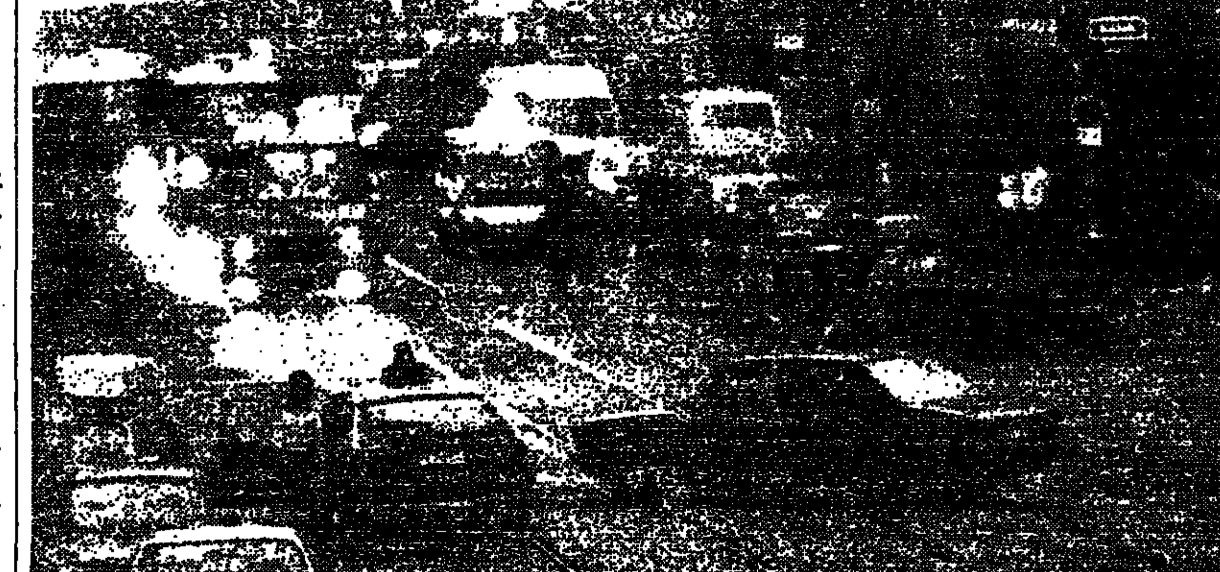
Wer sich das teure Stück künftig über den Kamin hängen kann – Leggatt hat's nämlich nur als Mittelsmann ersteigert –, das blieb ein sorgfältig gehütetes Geheimnis.

Der Kunsthändler und Auktionator Julian Thompson mochte lediglich verraten, daß es sich „um einen Privatsammler und keinesfalls um das Getty-Museum" handele. So kam am Londoner Kunstmarkt im Handumdrehen die Vermutung auf, daß sich hinter Mister X der geheimnisumwitterte amerikanische Ölmilliardär Armand Hammer verbirgt. Dessen drei US-Villen bergen nämlich bereits eine erlesene Bildersammlung, zu der unter anderem fünf Rembrandts und vier Rubens zählen.

Bis der Turner am Donnerstag in der Old Bond Street den bisherigen Preisrekord (erzielt 1980 in New York für ein Werk desselben Malers) um das gut Dreifache brach, hatte er 37 Jahre lang die ehrwürdige Halle des ostenglischen Saltwood Castle geziert. Schloßherr Lord Clark hatte das Seestück – für ihn stets „das schönste Gemälde der Welt" – anno 1947 für den damaligen Gegenwert von 200 000 Mark erworben.

Doch nachdem der schwerreiche Kunsthistoriker, Ex-Direktor der Nationalgalerie und einstiger Betreuer der königlichen Sammlungen im vergangenen Jahr verstorben war, mußte sich die Familie wohl oder übel von dem Erbstück trennen. Verkäufer Alan Clark, Staatssekretär im Arbeitsministerium: „Die Erbschaftssteuer beträgt 75 Prozent ..."

Für Kunsthändler Feigen aus den USA war der Zuschlag an den Londoner Rivalen übrigens eine doppelte Niederlage: Er hatte im falschen Vorgefühl des Sieges die gesamte Clark-Sippe schon zuvor zum Luxusdinner eingeladen und mußte sein Wort nun trotz alledem halten. London bleibt weiter im Ersteigerungsrausch. (SAD)



Ende dank Blendgranate

dpa, **Düsseldorf**

Mit einem Überraschungsangriff hat ein Sondereinsatzkommando der Polizei Donnerstag nacht das siebenstündige Geiseldrama in der Düsseldorfer Innenstadt beendet. Mit gezielten Schüssen in die Beine und einer Blendgranate als Ablenkungsmanöver vor der Sparkassen-Filiale überwältigten die Polizisten den Bankräuber, einen 33jährigen Marokkaner. Alle Geiseln wurden unversehrt befreit. Der Marokkaner hatte den Überfall allein ausgeführt. Der maskierte Gangster hatte die Filiale um 15.20 Uhr mit gezogenem Revolver gestürmt und Geld gefordert. Als die Polizei kam, eröffnete der Mann das Feuer auf die Beamten. Die Polizei sperrte daraufhin die Umgebung ab. In stundenlangen Verhandlungen forderte der deutschsprechende Marokkaner 1,5 Millionen Mark und ein Fluchtfahrzeug. Ansonsten werde er die Sparkasse in die Luft zu sprengen. Der Marokkaner, der in Köln gemeldet war, hatte sich offenbar gut vorbereitet: Er hatte mehrere Skimützen mitgebracht, die sich die Geiseln über den Kopf ziehen mußten, um die Polizei zu verwirren. Gegen eine halbe Million Mark ließ der Gangster zunächtst eine Frau frei. Das Geld wurde von einem unbewaffneten Beamten in Shorts und Unterhemd übergeben. Wenige Sekunden vor der zugesagten Übergabe der restlichen Million griff das Sonderkommando an: Vor der Glasfront der Sparkassen-Filiale ließ die Polizei einen Sprengkörper explodieren, und Scharfschützen eröffneten das Feuer auf den Bankräuber. Die „Bombe" stellte sich als Attrappe heraus.



Ein Massenaufgebot der Polizei riegelt die Straße ab (Querfoto). Der leicht bekleidete Polizist überbringt die erste Rate. FOTOS: AP/DPA

Schweden verplant jetzt den Kochtopf

R. GATERMANN, **Stockholm**

Auf der Suche nach Bereichen, die noch vom Staat durch Gesetze, Bestimmungen und Verordnungen geregelt und kontrolliert werden, ist die schwedische Regierung wieder mal fündig geworden. Die Bürger essen nicht so, wie sie es für richtig hält, oder: Sie sollten durch eine veränderte Ernährungsweise mehr für ihre Gesundheit tun. Das vom Landwirtschaftsministerium eingesetzte Lebensmittelkomitee schlägt die Bildung einer Kommission vor, die das Volk auf den richtigen Kostweg bringen soll, 1990 soll das Ziel erreicht sein.

Im einzelnen verschreibt das Komitee sechs Kartoffeln so groß wie ein *Ei und sieben* bis acht Scheiben Brot täglich. Der Fischverbrauch von 17 Kilogramm pro Jahr sollte auch heraufgesetzt werden, ebenso sollten mehr Möhren und Kohlrüben sowie Nahrungsmittel mit hohem Ballastgehalt auf den Tisch kommen. Mit dem Eier- und Milchverbrauch, 0,6 Stück beziehungsweise einen halben Liter täglich sowie mit dem Fleischkonsum, 60 Kilogramm pro Jahr inklusive Knochen, zeigt sich das Komitee zufrieden, ebenso wie mit dem Alkoholgenuß. Ernährungsexperte Jacob Ekman: „Alkohol ist energiereich, und nimmt man ihn in Maßen zu sich, ist er durchaus als gute Kost zu bezeichnen."

Zu großzügig geht nach Komitee-Auffassung der Schwede allerdings mit Fett, Salz und Zucker um. Minus 15 Gramm auf 110, minus 2 auf 10 und minus 20 auf 100 Gramm pro Tag lautet die Empfehlung.

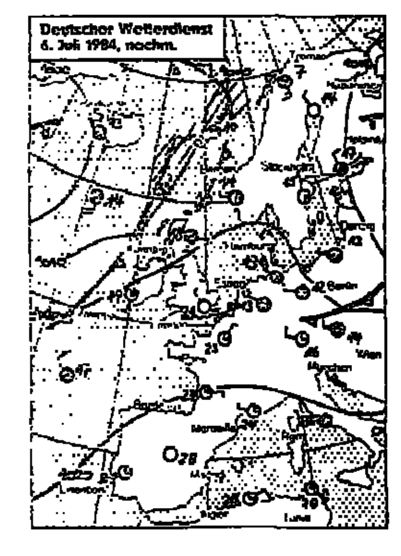
Die Behörde will die Schweden jetzt auf den richtigen Kostweg bringen. So soll die zu bildende staatliche Kommission kaloriengerechte Rezepte herausgeben. Die Lebensmittel könnten statt mit nackten Ziffern zum Beispiel mit Buchstaben h (für hoch) m (mittel) und n (niedrig) auf *den Fettgehalt einer Ware verweisen.* Auch den Preis will man als Manipulierwerkzeug einsetzen. Standardmilch müßte demnach so teuer werden, daß der Preis einem den Durst raubt, Magermilch soll dafür entsprechend billig angeboten werden. Ein ähnliches System wird für Brot und Käse vorgeschlagen.

Die Experten kritisieren allerdings nicht nur den Bürger für seine ungesunden Eßgewohnheiten, sondern auch die Regierung, weil sie sie in gewisser Weise fördere. So habe sie das internationale Zuckerabkommen unterzeichnet, das im krassen Gegensatz zu der nahrungsphysiologischen Forderung nach einem Abbau des Zuckerkonsums stehe, weil die Vereinbarung ausdrücklich von den Unterzeichnern eine Verbrauchsstimulanz verlange.

Vor ein paar Jahren schrien riesengroße Plakate an jeder Straßenecke und in jeder U-Bahn: Eßt sechs bis acht Scheiben Brot pro Tag. Für diese Kampagne hatten sich die Bäcker und die Sozialbehörde zusammengetan. Die Schweden schreckten ein bißchen auf und fragten: „Will uns jetzt schon der Staat vorschreiben, was und wieviel wir essen sollen?" *Jetzt behaupten die Komiteemitglieder*, man wolle keine Zeigefinger-Mentalität; die freie Wahl der Verpflegung müsse erhalten bleiben. Aber hinter allem wird trotz allem die Mahnung stehen: Eßt so, wie wir es Euch sagen. Information und Unterricht sollen Ihnen das notwendige Wissen und die erforderliche Einsicht verschaffen. Jacob Ekman: „Nahrungsmittellehre muß ein obligatorisches Fach in Schulen und Hochschulen werden."

WETTER: Sonnig und warm

Wetterlage: Ein Hochdruckgebiet verlagert sich von Belgien nach Deutschland. Dadurch wird die Zufuhr von kühler Meeresluft unterbunden.



Vorhersage für Samstag:

Norddeutschland: Wolkig mit zunehmenden Aufheiterungen, niederschlagsfrei. Temperaturanstieg an der Nordsee auf 17, sonst 22 Grad.

Übriges Vorhersagegebiet: Nach Auflösung von Dunst und örtlichem Nebel heiter und trocken. Höchsttemperaturen 23 bis 27, nachts um 13 Grad.

Weitere Aussichten:

Auch im Norden heiter, um 28 Grad.

Temperaturen am Freitag, 13 Uhr:

Berlin	12°	Kairo	31°
Bonn	14°	Kopenh.	19°
Dresden	12°	Las Palmas	25°
Essen	13°	London	21°
Frankfurt	15°	Madrid	28°
Hamburg	13°	Mailand	23°
List/Sylt	12°	Mallorca	27°
München	16°	Moskau	18°
Stuttgart	18°	Nizza	24°
Algier	28°	Oslo	k.A.°
Amsterdam	13°	Paris	23°
Athen	27°	Prag	12°
Barcelona	25°	Rom	25°
Brüssel	14°	Stockholm	15°
Budapest	16°	Tel Aviv	33°
Bukarest	18°	Tunis	28°
Helsinki	17°	Wien	14°
Istanbul	22°	Zürich	18°

Sonnenaufgang* **am Sonntag**: 5.00 Uhr, Untergang: 21.46 Uhr; **Mondaufgang**: 17.11 Uhr, Untergang: 1.40 Uhr

Sonnenaufgang* **am Montag**: 5.01 Uhr, Untergang: 21.45 Uhr; **Mondaufgang**: 18.35 Uhr, Untergang: 2.00 Uhr

*in MEZ, zentraler Ort Kassel

Münchner Turmspringer fiel auf die Nase

rtr, **München**

Mit seiner Forderung nach Rückerstattung des halben Fahrpreises für ein *Ticket des Fahrstuhles* im Münchner Olympiaturm hat sich ein Münchner Fallschirmspringer gründlich verrechnet. Der Mann war vor rund zwei Wochen für Werbezwecke vor den Augen eines staunenden Publikums und eines Kameramanns mit einem Fallschirm in die Menschenmenge am Fuße des Turms hinabgesprungen. Für die Fahrt zur Turmspitze hatte er ein Fahrstuhlticket zu drei Mark gekauft. Da er die Rückfahrt nicht ausgenutzt hatte, forderte er die Hälfte des Preises zurück. Die Olympiapark GmbH sah das freilich völlig anders. Auf die kommerzielle Fallschirmaktion aufmerksam geworden, stellte die Gesellschaft eine Rechnung von 5000 DM für die Werbeaktion aus. Diesen nach Angaben der Gesellschaft üblichen Preis für derartige *Aktionen* muß der Springer *nun* bezahlen.

Geiselräuber

dpa, **Vermold**

Aus einer Sparkassenfiliale in Vermold / Kreis Gütersloh erbeuteten zwei Unbekannte vorgestern abend 190 000 Mark. Die Gangster nahmen mittags die Frau des Sparkassendirektors in dessen Privatwohnung als Geisel, warteten seine Heimkehr ab und zwangen ihn, Bankangestellte mit den Tresorschlüsseln in die Wohnung zu beordern. Einer der Täter leerte die Tresore, dann sperrten beide die insgesamt 15 Geiseln in den Keller. Das Fluchtauto wurde gefunden, von den Tätern fehlt jede Spur.

Prozeß gegen Trainer

dpa, **Hannover**

Der Prozeß gegen den ehemaligen Fußballtrainer bei Hannover 96 und Hertha BSC Berlin, Helmut („Fiffi") Kronsbein, beginnt am 31. Juli vor dem Schwurgericht in Hannover. Er soll in der Nacht zum 1. Juli 1979 im Streit seine Ehefrau Gerda unbeabsichtigt getötet haben. Die Anklage lautet auf gefährliche Körperverletzung mit Todesfolge.

Unwetter in Chile

dpa, **Santiago de Chile**

Bei dem zweiten Lawinenunglück innerhalb weniger Tage wurden in Chile gestern 10 Menschen durch eine Lawine bei der Ortschaft Bano Morales (rund 60 Kilometer östlich der Hauptstadt) verschüttet. Am Dienstag hatte eine Lawine in einer Zollstation an der Grenze zu Argentinien 44 Menschen verschüttet. 29 wurden gerettet.

Schwere Kollision

dpa, **Madrid**

Elf spanische Besatzungsmitglieder kamen gestern vor der spanischen Küste beim Zusammenstoß eines polnischen Kühlschiffs mit einem *Küstenmotorschiff* aus *Bilbao* ums Leben. In dichtem Nebel sank das spanische Schiff sofort.

Keine „Gesichtskontrolle"

dpa, **Hanau**

Auch Bar-Betriebe müssen nach einem Urteil des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs für jederman zugänglich sein. Eine „Gesichtskontrolle" von Gästen an einer nur auf Klingelzeichen geöffneten Tür verstoße gegen das Gaststättengesetz. (AZ: 8 OE 114 / 83).

„Tornado" abgestürzt

dpa, **Holzkirchen**

In der Nähe des oberbayrischen Holzkirchen stürzte gestern vormittag eine mit zwei Piloten besetzte Maschine vom Typ Tornado ab. Beide Besatzungsmitglieder starben.

Crew gerettet

dpa, **Bremerhaven**

Das Schicksal der Besatzung der amerikanischen Segeljacht „Mirebel", die am Dienstag von einem sowjetischen Containerschiff schwer beschädigt nach Bremerhaven gebracht worden war, ist aufgeklärt. Die Crew wurde von einem anderen Schiff gerettet.

Ungewöhnliche Operation

AP, **Minneapolis**

In einer Klinik in Minneapolis / US-Bundesstaat Minnesota ist erstmals eine Transplantation mit dem Knochenmark eines Toten vorgenommen worden. Empfänger des Transplantats war der zwölf Jahre alte Randy Veenker, „Spender" sein kurz zuvor verstorbener Vater.

ZU GUTER LETZT

„Der Juni 1984 war also um 2,8 Grad kälter, als er normalerweise sein sollte. Außerdem schien die Sonne nur an 127 Tagen. Die letzte niedrigste Sonnenscheindauer mit 140 Tagen wurde im Juni 1958 registriert." Aus der Wetter-Betrachtung des „Hamburger Abendblatt" vom 2. Juli.



„Daimler Benz war immer eine dynamische Firma, auch wenn das nach außen nicht so betont wurde. Der 190, 16-Ventiler geht in diese Richtung. Ein Fahrzeug, das modernste Technik voll nutzt."



„Wir suchen für die Entwicklung eines Fahrzeugs nicht das optimale Einzelaggregat, sondern insgesamt den optimalen Kompromiß. Natürlich streben wir an, daß jedes Einzelaggregat das beste ist, was es auf dem Markt gibt..."



„Man muß damit rechnen, daß ein Streik kommen kann. Das gehört zur Grundsatzregelung, wie die unterschiedlichen Meinungen der Tarif-Partner im Extremfall ausgetragen werden."



„Wir haben der Bundesregierung gesagt, daß wir zwar nicht der Meinung sind, daß mit der Abgasgesetzregelung unbedingt etwas gegen das Waldsterben getan wird, aber wir akzeptieren die politische Entscheidung und machen mit."



„Bei der Wahl des Vorstandsvorsitzenden stellt sich nicht die Frage nach der Ausbildung. Ob er eine juristische, oder eine Ingenieursausbildung hat, ist nicht so wichtig, er muß das klare Denken gelernt haben."

Breitschwerdt: Zuversicht nach dem harten Arbeitskampf

Von HEINZ HORRMANN

Der moderne schwarze Schreibtisch im Chefzimmer des Daimler Benz-Vorstandsvorsitzenden paßt zur braunen Bücherwand aus deutscher Eiche wie ein Predigtstuhl im Colani-Design zum Spätbarock der Wieskirche. Auch die schwarze Ledergarnitur in der Sitzecke scheint irrtümlich hier abgestellt worden zu sein. Der Grund, warum die Kommandozentrale der renommiertesten Autofirma der Welt, hier im 13. Stock des Verwaltungshochhauses so bunt zusammengewürfelt wirkt, ist sicherlich nicht mit mangelndem Geschmack des neuen Firmenlenkers Werner Breitschwerdt zu erklären. Der hochkarätige Techniker mit dem Hang zum Musischen (er liebt heitere Klassik, Impressionisten unter den Malern und moderne Plastiken) fand in seiner siebenmonatigen Amtszeit vom 1. Dezember bis heute einfach noch keine Zeit, in der Einrichtung eine persönliche Handschrift spürbar werden zu lassen, wie das im Automobilbereich bei der S-Klasse und des 190er deutlich der Fall war. Breitschwerdt tauschte lediglich seinen Schreibtisch gegen den des am 29. Oktober plötzlich verstorbenen Vorgängers Gerhard Prinz, weil er, wie er selber sagt, sich nicht hinter den Tisch des von ihm so verehrten Mannes setzen mochte. An das Kopfende des Raumes plazierte Breitschwerdt ein eisernes Mobile, dessen Einzelteile sich rhythmisch bewegen, ein Abschiedsgeschenk des Technikerstabes, als der Chef aus dem Entwicklungszentrum mit Blick auf das Neckar-Stadion in den „Regie-Turm" neben dem Mercedes-Museum hoch über Weinbergen und Produktionshallen umzog.

Das letzte halbe Jahr war eine ununterbrochene Folge von Herausforderungen: Vorbereitung des Modellwechsels, verschärfter Wettbewerb im Nutzfahrzeug-Bereich, die neuen Abgasvorschriften der Regierung und schließlich der lange gnadenlose Arbeitskampf.

Die WELT sprach mit Werner Breitschwerdt über die neuen Hoffnungen nach dem Streik, die Unternehmenspolitik, den Stand der Katalysatorentechnik und die persönlichen Umstellungen, seit er Vorstandsvorsitzender ist.

Vorsichtig und behutsam äußerte sich der Diplom-Ingenieur über den gerade zu Ende gegangenen Arbeitskampf. Der für seine Konzilianz und harmonische Teamarbeit bekannte Breitschwerdt ist sichtlich bemüht, nichts zu sagen, was zu neuen Spannungen mit der Arbeitnehmerseite führen könnte. Zur Erinnerung: Durch eine Indiskretion war im Dezember bekannt geworden, daß sich die neun der IG-Metall angehörenden Arbeitnehmervertreter (unter ihnen auch IG-Metall-Vize Franz Steinkühler) bei der Vorsitzenden-Wahl gegen Breitschwerdt ausgesprochen hatten. Der Vorstandsvorsitzende stellt fest: „Wenn man sich bereit erklärt, dieses Geschäft zu machen, dann muß man auch damit rechnen, daß ein Streik kommen kann. Das gehört zur Grundsatzregelung wie die unterschiedlichen Meinungen der Tarifpartner im Extremfall ausgetragen werden. Daran haben wir uns zu halten. Vielleicht waren die Forderungen gegen die Vernunft, das kann sein. Aber grundsätzlich ist das Spiel der Elemente zu akzeptieren, zudem gehört, daß wir starke Betriebsräte und eine gute Gewerkschaft haben."

Auch das Verhalten der als besonders markentreu bezeichneten Daimler Benz-Mitarbeiter beurteilt er mit Ausgewogenheit. „Im Streik blieben doch alle sehr vernünftig. Man hat sich an die Regeln gehalten. Es gab überhaupt keine Ausschreitungen bei Daimler. Das ist doch das Wesentliche." Breitschwerdt hegt die Hoffnung, daß jetzt die Zusammenarbeit ohne bleibende Schäden weitergeht. An den Milliarden-Verlusten durch den Arbeitskampf kommt allerdings auch er nicht vorbei. „Die Belastung der Industrie, der Volkswirtschaft ist sehr hoch."

Zur Daimler-Situation sagt er: „Im Pkw-Bereich haben wir festgestellt, daß unsere Kunden sehr markentreu sind und auch ein Streik nicht dazu führt, daß sie ein anderes Auto bestellen. Im Lkw-Bereich ist es aber teilweise so, daß sich Kunden einfach ein Fahrzeug kaufen müssen, und wenn wir keins anbieten konnten, dann haben sie es anderswo erworben. Die Kunden kann man wieder zurückerobern, aber erst in Jahren. Im Moment sind sie weg." Daß ihm der Nutzfahrzeug-Bereich Sorgen bereitet, macht Breitschwerdt bei der Jahreshauptversammlung deutlich: „Die Fertigung mußte 1983 um 9,5 Prozent zurückgenommen werden, in erster Linie im Bereich der Schwer-Lkw ab 16 Tonnen. Die Nachfragebelebung im Inland konnte die Verminderung vor allem im Übersee-Export nicht ausgleichen." Weiter führte der langjährige Entwicklungschef aus: „Unsere traditionellen europäischen Märkte waren konjunkturbedingt nicht in der Lage, höheres Volumen als im Vorjahr aufzunehmen."

Zufriedenheit über Erfolge in der Entwicklung wie im Verkauf und über die weltweite Anerkennung spiegelt sich in der Beurteilung des Pkw-Bereichs. Auf den neuen Sport-190er mit dem Zahlen-Namen wie ein Schweizer Nummernkonto: 190 E 2,3-16 ist der Schwabe, der vor 31 Jahren in die Dienste von Daimler trat, besonders stolz. Daß dieses Auto mit dem markanten Heckpürzel und der verbreiterten Karosserie nicht unbedingt in die Unternehmensphilosophie des Hauses paßt, und auch zu Diskussionen im Vorstand geführt hat, hört Breitschwerdt dagegen nicht gerne: „Der 16-Ventiler ist ein Fahrzeug, das die Technik voll nutzt und durch hohe Qualität besticht. Früher ließen sich viele unserer Kunden von irgendwelchen Werkstätten Dinge für ihr Fahrzeug andrehen, die natürlich nicht die Qualität haben konnten, wie wir sie verlangen. Und dazu ein Triebwerk zu entwickeln, das im Abgasausstoß und im Verbrauch die besten Ergebnisse bringt, mehr kann eigentlich eine Firma in der heutigen Zeit nicht tun." Und zu den unterschiedlichen Auffassungen seiner Vorstandskollegen macht er mit Nachdruck deutlich: „Wir sind ein demokratischer Vorstand. Da wird es auch unterschiedliche Meinungen geben. Dann diskutieren wir eben. Vom Prinzip her war da aber immer eine ganz klare Einigkeit."

Seltene Modellwechsel gehören zur Firmenpolitik des Stuttgarter Unternehmens. Folglich äußerst sich Breitschwerdt über neue Typen äußerst karg: „Es ist bekannt, daß wir die Mittelklasse-Modelle Anfang nächsten Jahres ablösen wollen. Weitere Neuheiten werden im bisherigen Zyklus die bestehende Fahrzeugpalette auffrischen. Dabei werden wir bei wenig äußeren Veränderungen möglichst viel an neuer Technik haben. Wir suchen für die Entwicklung eines Fahrzeugs nicht das optimale Einzelaggregat, sondern insgesamt den optimalen Kompromiß. Natürlich streben wir an, daß jedes Einzelaggregat das beste ist, was es auf dem Markt gibt."

Kein Wort verliert Breitschwerdt über das Branchengesprächsthema, wonach ein Allradantrieb gegen Aufpreis in der Mittelklasse angeboten werden soll.

Das zwischenzeitlich als bewältigt abgehakte Problem der Schadstoffreduzierung ist für den Daimler Benz-Chef wieder akut geworden. Die Unterschiede zwischen der deutschen Zielsetzung mit amerikanischen Werten und dem EG-Beschluß sorgt für neue Verunsicherung. Breitschwerdt formuliert es so: „Wir haben der Bundesregierung gesagt, daß wir zwar nicht der Meinung sind, daß mit der Abgasregelung unbedingt etwas gegen das Waldsterben getan wird, aber wir akzeptieren die politische Entscheidung und machen mit. Die Bundesregierung hat zugesagt, daß zu dem vereinbarten Zeitpunkt erstens bleifreies Benzin zur Verfügung steht und daß diese Regelung europaweit eingeführt wird. Das war eine Zusage von der einen wie von der anderen Seite. Doch dann stellte sich heraus, daß die EG nicht mitmacht. Und damit kommt das Problem. Wenn wir zu unserem Wort stehen, müssen wir bis '86 Fahrzeuge mit Katalysatoren entwickeln und dann auch noch Autos für die Regelung der EG bis 1989."

Universitätsprofessor Breitschwerdt ist sicher, daß nach dem heutigen Stand der Technik die US-Normen nur mit Katalysatoren erfüllt werden können, andere technische Möglichkeiten wären zwar in der Entwicklung, aber noch längst nicht serienreif. Aus Überzeugung begrüßt Breitschwerdt, der sich in seiner Freizeit mit Dauerläufen in der Natur und Skifahren fit hält, jede Regelung, die die Luftverschmutzung vermindert. So auch Zimmermanns Plan: „Es ist ein wesentlicher Schritt, was die deutsche Regierung trotz allem mit ihrem Vorschlag erreicht hat. Sie hat nämlich die EG dazu gebracht, überhaupt etwas zu tun, nämlich eine wesentlich schärfere Regelung ab '89 zwingend einzuführen."

Die Frage, was sich für einen Mann geändert hat, seitdem er die wichtigste Position des bedeutendsten deutschen Automobilherstellers (186 000 Beschäftigte) übernahm, beantwortet der Schwabe trocken: „Der Schlaf wurde etwas eingeschränkt." Gemeint ist damit ein randvoller Tag mit Wecken um sechs, zwölf Stunden Bürodienst und danach oft Besprechungen, Termine. Einige Vorlesungen über Karosseriekonstruktionslehre hat er absagen müssen. Aber auch das, glaubt Werner Breitschwerdt, noch ausgleichen zu können: „Ich werde mich bemühen sie noch zu halten, weil mir das Zusammenkommen mit der Jugend viel gibt."

Prof. Breitschwerdt (rechts) im Gespräch mit H. Horrmann.
FOTOS (PORTRÄTSERIE): BERND KOLLMANN



Der neue Mittelklasse-Mercedes kommt Anfang 85.
FOTO: BUNTE ILLUSTRIERTE

Sierra rollt in den USA als Merkur

HOR. Bonn

Der Weg von Europa nach Amerika ist für ein Automobil lang und beschwerlich. Nur einigen Fahrzeugtypen der Nobelklasse gelang das überzeugend. Davon können sich Fernsehzuschauer wöchentlich in der Serie „Dallas" überzeugen. Pkw der preiswerten Kompaktwagen-Klasse haben wenig Chancen. Das gilt vor allem für Autos von deutschen Tochtergesellschaften, die über die amerikanische Zentrale vertrieben werden müßten. Der technisch so klug konzipierte Corsa ist ein trauriges Beispiel.

Eine der wenigen Ausnahmen, die die Regel bestätigen, ist der in Deutschland entwickelte Sierra von Ford, mit 15 internationalen Auszeichnungen der laufenden Produktion. Von diesem Modell verspricht sich auch Ford in USA ein Geschäft. Schon ab September wird der Hit aus Europa über die rund 800 Händler der Nobelmarke Lincoln-Mercury angeboten werden – als Top-Version mit dem deutschen Namen „Merkur XR4ti". Als Triebwerk dient ihm der von Mustang und Thunderbird bekannte 2,3-Liter-Vierzylinder-Turbo-Motor. Geplante Verkaufszahl pro Jahr: rund 20 000 Einheiten!

Damit setzt sich der Erfolgskurs des Sierra weltweit fort. Der im Windkanal geformte Mittelklasse-Wagen, der in verschiedenen Ländern mit Motoren von 1,3 Liter bis 5,0 Liter angeboten wird, fand im vergangenen Jahr in der Bundesrepublik rund 100 000 Käufer.

Auch in Südamerika, Neuseeland und Südafrika mausert sich der Sierra zum Renner. Nach dem jüngst erfolgten Anlauf der Produktion in Argentinien rechnet Ford dort mit einem Absatz von 25 000 Einheiten pro Jahr. In Neuseeland startete die Produktion des Sierra 1,6 und 2,0 Anfang des Jahres, die Ghia-Version soll ab nächsten Monat auf den Markt kommen.

Auch hier ist der Sierra schon jetzt ein Hit: Lieferfristen bis zu sechs Monaten sprechen für sich. In Südafrika sind über 50 Prozent aller verkauften Ford in einem Jahr (40 000 Einheiten) ein Sierra. Absolute Top-Version dort: ein Sierra XR8 mit 5,0-Liter-Triebwerk.

Rainer Nistl, Unternehmenssprecher von Ford, Köln, betont: „Die jetzt in Amerika angebotenen Autos sind Original-Produktionen aus Deutschland. In der Werbung wird das ganz bewußt herausgestellt. Zu diesem Konzept gehört auch die Auswahl des Lincoln-Vertriebs, der vornehmsten Marke im ganzen Konzern. Und zusätzlich stellen wir das ‚made in Germany' heraus, indem unter dem Lincoln-Stern der Schriftzug 'Ford Werke Aktiengesellschaft, Köln' angebracht wird."

Schon einmal hatte das Unternehmen mit einem in Köln entwickelten und gebauten Auto in den USA einen beachtlichen Verkaufserfolg: Vom Capri wurden 509 493 Stück verkauft.

AUDI

Audi 80 Quattro
weiß, Bj. 10/83, 12 000 km, Oettinger-Motor 110 Kw, Ölkühlanlage, Treser LM-Räder mit 225/55 TRX, SD, ZV, Radio, 2 el. Spiegel usw., ohne Karrosserieveränderung, unfallfrei, NP 50 000 DM, zu verkaufen für 39 000 DM inkl. MwSt.
Telefon 0 22 45 / 7 56

Audi Quattro
amazonasblaumet., Leder creme, Kompl.-Ausst., Exportpreis 62 500,–
T. 0 77 71/70 84, Tel. 79 32 53

AUTO Kegel GMBH ☎ (0 65 01) 20 65 D-5503 Konz Tx 472 710
GELÄNDEWAGEN-IMPORTE
Range Rover 2tür. 5-Gang 37 300 · Range Rover 2tür. Autom. 41 500 · Range Rover 4tür. 5-Gang 43 900 · Range Rover 4tür. Autom. 46 700 · Toyota Landcruiser BJ42 Hardtop Diesel 5-Gang Servolenkung 36 000 · Toyota HJ60 G Station Wagon Diesel 5-Gang Sperrdifferenz 36 300 · Toyota Hilux 4WD Benz. 5-Gang 19 060 · Diesel 22 200 · Datsun Patrol Station Wag. Turbodiesel Hochdach 5-Gang 35 700 · Isuzu Trooper Metallic Turbodiesel 75 PS, 25 800 · Suzuki SJ410 K 17 200 · Suzuki SJ410 de Luxe 14 400 ·
Gesamtkatalog gratis – Alle Preise in DM – Absolute Endpreise ab Konz

BMW

BMW Alpina B 9, 3,5
Bauj. 4/83, 57 000 km, rot, Schiebedach, Stereo, 46 900,– DM.
Tel. 0 40 / 43 64 65

BMW 320 i Baur Cabriolet
blatikblaumet., div. Extras, DM 39 950,– inkl. MwSt.
Firma Köhler, T. 02166/52664
Tx. 8 52 91 45

BMW 635 CSI
arktis-met., Febr. 83, 11 000 km, Topzust., Leder schwarz, Diebst.-Warnanl., SSD el., BAV el., Rad., BBS, Felg. 235 Pirelli, Satz LM-Felg., 205 Pirelli Winter, wegen übern. gesch. Wagen, 67 500,– inkl. MwSt.
Tel. 02 28 / 47 49 66 oder
Priv. 0 22 24 / 8 13 68

Neufahrz. BMW 323 i
4tür., met., SSD, ZV, Aluf., mit Nachl. abzug.
Tel. 02 01 / 50 14 74

BMW 323 i
EZ 10/83, Klima, Servol., ZV, met., Aluf., Exportpreis 25 000,–
Tel. 0 28 61 / 23 88 + 47 87

BMW 745i
silbermet./Leder, schwarz, Ausstattung 430-451-466 - 470 - 504 - 510 - 534 - 543 - 581 - 583 - 590 - 600 - 640 - 673 - 812, DM 26 400,– ohne MwSt. Tel. B2-Tekade BSA 33S M. 60sp kann gg. DM 9300,- netto übernommen werden.
Tel. 0 42 42 / 6 04 59. Tx.: 24 109

BMW-Jahreswagen
Wer vermittelt uns BMW Jahreswagen direkt von Werksangehörigen. Nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf unter Tel.: 0 65 92 / 30 61

BMW 635 CSi
2/84, weiß, Vel. blau, Vollausstg.
Tel. 07 21 / 49 41 00 od. ab Sa. abends
Tel. 0 78 51 / 7 22 18

BMW 320 i, Coupé
Hartge-Mod., 9/83, 14 000 km, SSD, met., Color, u.v.a., NP. 31 000 DM, VK. 26 800 DM.
Tel. 0 71 33 / 27 45, tägl. ab 19 Uhr

Manfred Dahmen, Solingen
BMS CSi
4/83, alle Extr., außer Klima, DM 46 000,– inkl.
Telefon 0 21 22 / 5 00 88 + 89
neuwertige Automobile

BMW 535 i
Bj. 3/82, 37 000 km, ABS, SSD, Alu, TRX-Bereif., Fahrwerksänd., tiefer gelegt, 46 500 DM inkl.
520 i
Bj. 4/83, 57 000 km, 1. Hd., met., 5-G., Servo, SSD, Stereo, 23 500 DM inkl.
Tel. 0 61 05 / 8 67 33 od. 8 77 66
gewerblich

Alpina B 7, Turbo, Coupé
Bj. 2/81, 300 PS, anthr.-met., Led. hell, Recaro, P 7, 39 900 DM inkl.
Tel. 0 23 66 / 3 57 45 u. 0 20 43 / 4 40 38

Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

PKW
Gebrauchte Personenwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes.

Arnsberg

Chevr. Caprice Classic
EZ 80, 56 000 km, silbermet., DM 10 500,– inkl. MwSt.
Isuzu Troopa
EZ 11/83, 16 000 km, Servol., DM 22 900,– inkl. MwSt.
Merc. 280 E
EZ 80, 78 000 km, silberblaumet., Velour blau, Klimaautom., Autom., Color, Spiegel re., DM 21 900,– inkl. MwSt.
VW Caravell Kleinbus
EZ 1/83, beigebraun, DM 19 900,– inkl. MwSt.
H. Hoevel KG
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Rehrstr. 70–72
5760 Arnsberg
Tel. 0 29 31 / 40 11

Aschaffenburg

Merc. 300 GD
Geschäftswg., EZ 2/84, 10 500 km, weiß, Diff.-Sp., VA + HA, Color, AH-Vorrg., gehob. Ausstg., Zusatztank u. v. a., DM 48 500,– inkl. MwSt.
Merc. 230 GE
Geschäftswg., EZ 12/83, kaminrot, Diff.-Sp., VA + HA, 5gang, Color, Zusatztank, Kotflügelverbr., LM-Felg., gehob. Ausstg., Radio u. v. a., DM 54 900,– inkl. MwSt.
Merc. 230 E
Geschäftswg., EZ 4/84, 5000 km, eibengrün, Stoff dunkeloliv., SD, Kopfst. hi., ZV, Color, Spiegel re., Radio u. a., DM 32 900,– inkl. MwSt.
Merc. 190 E
EZ 9/83, lapisblaumet., Velour creme, SD el., Klima, el. Fensterh. 4f., Autom., Tempomat, ZV, Radio-Cass. u. v. a., 28 000 km, DM 38 900,– inkl. MwSt.
Merc. 230 TE
EZ 4/83, labradorblau, Stoff creme, 5gang, ZV, Radio-Cass., Doppelrollo, get. Sitzbank, AH-Vorr. u. a., 15 500 km, DM 34 900,– im Auftrag.
Merc. 230 E
zypressengrün, Stoff creme, EZ 6/82, SD, Servol., ZV, Color, Radio-Cass., Alur., 52 000 km, DM 25 800,– inkl. MwSt.
Merc. 230 E
EZ 9/82, weiß, Stoff schwarz, SD, Servol., ZV, Color, Radio, Alur u. a., 85 800 km, DM 24 900,– i. A.
Merc. 380 SE
EZ 2/80, silberblaumet., Stoff blau, ABS, SD, Color, ZV, Kopfst. im Fond, Radio-Cass. u. a., 130 000 km, DM 39 800,– inkl. MwSt
BMW 518
EZ 7/82, grünmet., SD, Radio, Spiegel re., 41 000 km, DM 16 500,– i. A.
BMW 728 i
EZ 3/84, bahamabeige, SD, Color, ZV, Spiegel re. u. a., 10 000 km, DM 36 900,– i. A.
Datsun 2,8 ZX T
EZ 1/83, silbermet., Thermodach, Alur., 5gang u. a., 25 000 km, DM 22 150,– inkl. Mwst.
KUNZMANN
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Anhofstr. 29
8750 Aschaffenburg
Tel. 0 60 21 / 40 42 37 + 6

Bonn

Porsche 911 SC Targa
EZ 5/81, 56 000 km, platinmet., Color, 2 Spiegel, el. Fensterh., Stereo-Turm, Fernscheinw., DM 46 000,– inkl. MwSt.
RKG-Autohandelsges. mbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
Friedenstr. 53
5300 Bonn-Beuel
Tel.: 02 28 / 48 71

Bonn

Porsche 911 SC
EZ 82, 66 000 km, pazifikblaumet., SD, Turboflosse, Spiegel re., Color, neue Reifen mit Fuchs-Felg., Heckwi., DM 52 500,– inkl. MwSt.
Toyota Landcruiser J 6
lg. Radst., EZ 8/81, 37 000 km, Radio-Cass., Servol., w. Extr., DM 17 500,– im Auftrag.
RKG Autohandelsges. mbH
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Bornheimer Str. 280
5300 Bonn 1
Tel. 02 28 / 60 93 80

Dreieich-Götzenhain

DB-Geschäftswagen
190
taigabeige
200
surfblau
240 D
eibengrün, classicweiß
230 CE Coupé
petrolmet.
230 E
zypressengrün, astralsilber, altrot
Fa. Habicht GmbH
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Vor der Pforte 6
6072 Dreieich-Götzenhain
Tel. 0 61 03 / 8 50 17

Düsseldorf

Jaguar XJ 6 4,2
EZ 5/80, 64 000 km, schwarz, alle Extr., DM 23 950,– i. A.
Daimler-Benz AG NL
Münsterstr. 64
4000 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 4 40 13 75-3 78

Essen

Merc. 500 SE
EZ 2/81, 66 600 km, petrolmet., Klimaautom., Color, ZV, Velourp., 2x el. Fensterh., 2x Sitzbeiz., Aluf., DM 46 500,– inkl. MwSt.
Merc. 280 GE
Station, kurz, EZ 8/81, grün, 51 500 km, 2 Diff.-Sp., AHK, Servol., Nebell., Drehzahlm., Radio-Cass., DM 32 800,– inkl. MwSt.
Fahrzeug-Werke LUEG GmbH
Großvertr. d. Daimler-Benz AG
Pferdebahnstr. 50a
4300 Essen
Tel. 02 01 / 2 06 52 71

Frankfurt

Merc. 230 G
EZ 10/80, gehob. Ausstg., Diff.-Sp., Drehzahlm., Color, AHK, DM 23 900,– inkl. MwSt.
Merc. 280 SE
signalrot, Lederp. schwarz, el. Fensterheb., SD, LM-Felg., 225er Reifen, wd., DM 42 500,– im Auftrag.
Merc. 280 SE
EZ 82, 5-Gang, LM, Radio-Cass., Niveaureg., DM 38 750,– inkl. MwSt.
Merc. 380 SLC
EZ 80, SD, Tempomat, ABS, Becker-Mex.-Cass., el. Fensterheb., Front- u. Hecksp., 225er Reifen, Velourp., DM 53 500,– im Auftrag.
Autodienst Hermani
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Karl-von-Drais-Str. 7–9
6000 Frankfurt/Main
T. 06 11 / 54 82 00

Grafing

280 SE
EZ 6/82, SD, Autom., met., ZV, Fensterh. 4f., etc., 47 000 km, DM 46 600,–.
280 E
EZ 12/80, met., SD, wd., ZV, Radio, DM 21 800,–.
230 TE
EZ 6/83, Rd, ZV, wd., Alu., DM 33 500,– i. A.
230 TE
EZ 6/83, ZV, Doppelrollo, Radio, Kopfst., DM 32 300,–.
230 TE
EZ 3/82, Servol., Aluf., wd., 2/3, 1/3, 55 000 km, DM 26 500,–.
300 TD
3/82, Alu, Radio-Cass., 2/3, 1/3, 71 000 km, DM 26 500,–.
Audi Quattro
EZ 4/83, 16 000 km, schwarz, Klima, wd., 5-Gang, Radio-Cass. etc., DM 33 800,–.
Vorführwagen 230 GE
EZ 1/84, Diff.-Sperre, VA + HA, Radio-Cass., wd, AHK, gehobenes Ausstattungspaket, DM 49 500,–.
Weitere gepflegte und werkstattgeprüfte Mercedes-Benz-Fahrzeuge vorrätig.
Finanzierung und Leasing möglich.
Unsere Betriebe sind samstags von 7.30–12.00 Uhr geöffnet.
Auto-Lentner KG
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Grafing: Tel. 0 80 92 / 40 61
Wasserburg: Tel. 0 80 71 / 80 01 nach Geschäftsschluß:
Tel. 0 80 71 / 48 71

Hamburg

Merc. 500 SEC
EZ 11/83, 12 000 km, milanbraun, Leder dattel, ABS, Aluf., SD el., etc., DM 95 000,– inkl. MwSt.
Merc. 500 SEL
EZ 10/82, 72 000 km, silberdistelmet., Leder oliv, Vollausstg., DM 85 790,– inkl. MwSt.
Merc. 280 SL
EZ 6/83, 10 000 km, champagner, Leder creme, Autom., ABS, Aluf. etc., DM 75 990,– inkl. MwSt.
Merc. 190 E
EZ 3/84, 5000 km, weiß, Autom., SD, Color, Umbau SEC-Haube, Spoiler, Fahrw. tiefer gel., 205/50 auf 15"Speichen-Felg., Holzausstg., DM 48 990,– inkl. MwSt.
Merc. 230 E
EZ 8/82, signalrot, Zender-Umbau, Fahrw. tiefer gel., Breitr. etc., DM 37 990,– inkl. MwSt.
Weitere 190 E, 190 D, 280 SEL im Angebot.
Heinrich Schaper
Vertragswerkstatt der DB AG
Bramfelder Str. 11
2000 Hamburg 60
Tel. 0 40 / 6 90 10 26

Kiel

Datsun Nissan 280 ZX
EZ 83, 44 000 km, Autom., Radio, SL, LM, DM 18 240,– inkl. Mwst.
BMW 635 CSi Cp.
EZ 83, 26 000 km, KA, Radio, SL, 5-Gang, LM, WD., Niveau, Diff.-Sp., DM 56 772,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG NL
Daimlerstr. 1
2300 Kiel
Tel.: 04 31 / 5 86 82 70 + 2 71

Korbach

VW Golf GLi Cabrio
112 PS, EZ 9/82, 34 2000 km, met., div., Spoiler, Abarth-Anl., Sportlenkr., LM 205/60 HR 13, RC, Kotflügelverbr., Scheinwerfergrill, Nebell., im KA DM 21 400,-
Autohaus Brandt
Vertreter der Daimler-Benz AG
Korbach, T.: 0 56 31/20 64

Leverkusen

Merc. 500 SE
lapisblau, EZ 7/83, 11 500 km, bildschön, Vollausstg., DM 75 000,– i. A.
Merc. 280 SE
silberdistel, EZ 83, 12 500 km, autom. Getr., SD, Velour, DM 54 200,– inkl. MwSt.
BMW 323 Alpina B 6
lapisblaumet., Recaro schwarz, EZ 10/79, 85 700 km, DM 19 950,– i. A.
Saab 900 Turbo
weiß, EZ 12/83, 11 500 km, Klima, DM 28 900,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederl. Leverkusen
Overfeldweg 67–71
5090 Leverkusen
Tel.: 02 14 / 38 12 35 + 47 + 45

Michelstadt

Merc. 280 E
classicweiß, Velour creme, mit Kompl.-Ausstg. (5-Gang, Klimaautom.), EZ 6/83, 900 km, DM 49 500,– inkl. MwSt.
Merc. 280 E
schwarz, Velour anthr., Kompl.-Ausstg., (5-Gang, Klimaautom.), EZ 7/83, 200 km, DM 49 500,– inkl. MwSt.
Autohaus T. H. Graupner
DB-Vertragswerkstatt
Reinstr. 3
6120 Michelstadt/Odenw.
Tel.: 0 60 61 / 6 61

Mülheim

BMW 323 i
EZ 4/83, anthrazitgraumet., 1. Hd., Autom., DM 25 900,- inkl. MwSt.
Gebr. Spicker
Vertreter der Daimler-Benz AG
Saalestr.
4330 Mülheim a. d. Ruhr
Tel.: 02 08 / 5 80 02-28
Telex: 8 56 423

Neunkirchen

Porsche 928 S
blaumet., EZ 3/82, Leder, Autom., SD, div., DM 74 000,– inkl. MwSt.
Merc. 280 SE
surfblau, EZ 2/84, Autom., ABS, Airbag, Klima, div., DM 58 200,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG NL
Zweibrücker Str. 99
6680 Neunkirchen
Tel. 0 68 21 / 80 70

Ratingen

Merc. 230 G
Geländew., agavegrün, 1979, 77 000 km, Hardtop, Sonnendach, Dachträger, Radio, Erstbesitz, 1a Zust., DM 29 500,– inkl. MwSt.
SAHM
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Boschstr. 5–7
4030 Ratingen
Tel. 0 21 02 / 4 10 01

Remscheid

Merc. 200
EZ 2/84, 8 500 km, SSD, ZV, usw., Werksgarantie, DM 25 875,– inkl. MwSt.
Merc. 230 GE
EZ 1/84, 4 900 km, Radstand 2400 mm, Diff.-Sperre 2 x, Alu, etc., Werksgarantie, DM 51 250,– inkl. MwSt.
BMW 323 i
EZ 1/81, 68 500 km, Radio, wd.Glas, e. Außenspieg., DM 15 925,– inkl. MwSt.
BMW 732 i
EZ 3/80, 1. Hd., met., ZV, autom., SSD, Alu, DM 16 925,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Senator 3.0 E CD
EZ 5/79, 89 400 km, autom., Klima, usw., DM 12 500,- inkl. MwSt.
Granada 2,8 i GLS
EZ 10/80, 42 500 km, Klima, autom., u. weit. Extr., DM 13 000,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Herbert Kölker
Kraftfahrzeuge
Vertreter der Daimler-Benz AG
Überfelder Str. 23–25
5630 Remscheid
Tel. 0 21 91 / 3 45 05

Rheine

Jag. XJ S Coupé HE
12 Zyl., EZ 2/83, 28 000 km, met., Lederp., Autom., Klima, LM, DM 49 950,- inkl. MwSt.
Audi Quattro
EZ 10/81, 86 000 km, Aufstelldach, Radio-Stereo, Türlautspr., el. Fensterh. vorn, ZV, el. heizb. Vordersi., Heckscheibenwi., Klima, bel. Make-up-Spiegel, AT-Teile-Motor bei 49 000 km, DM 33 900,- inkl. MwSt.
Egon Senger
Vertreter der Daimler-Benz AG
Oldenburger Str. 1–11
4440 Rheine 1
Tel.: 0 59 71 / 60 11

Siegen

Geschäftsfahrzeuge
Merc. 230 GE
Station, kurzer Radst., 30. 1. 84, kaminrot, 7300 km, Radio-Cass., Servo, Sitzhzg. vorn u. hinten, wd. Glas, Zusatztanks, AHK, geh. Innenausstg., Scheinw.-Waschanl. etc. DM 48 500,– inkl. MwSt.
Merc. 380 SE
EZ 7/81, milanbraunmet., Stoff braun, 110 000 km, unfallfr., ABS, Aluf., Kopfst. i. Fond, Color, ZV, el. SD, Radio, aut. Getr., DM 37 950,– im Auftrag ohne MwSt.
BMW 528 i
EZ 4/82, blaumet., Velour, 43 000 km, SD, Radio-Cass., 5-Gang, ZV, Color, ABS, DM 28 950,– inkl. MwSt.
Heinrich Bald
Fahrzeugfabrik GmbH & Co. KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Leimbachstr. 149
5900 Siegen
Tel. 02 71 / 3 37 41

Vechta

Merc. 230 GE
10/83, weiß, Stationswg., kurzer Radst., m. Breitreif., Diffsperren, etc. DM 54 150,– inkl. MwSt.
Merc.-Benz 280 E
1/84, zypressengrünmet., 9 409 km, Vel., ABS, Klima, Autom., Alu, ZV, Color etc., NP 58 151,63, jetzt DM 52 950,- inkl. MwSt.
Porsche Turbo 3.3
Mot. 380 PS, Komplettumbau, Karosserieform 911 SC, montenegroschwarz, Klima, Radio, Dampfrad etc., 40 000 km, DM 137 500,– inkl. MwSt.
BMW 323 i
5/81, silbermet., Klima, 5-Gang, Servo, Alufelg., Color, Radio, Recarositze, Sportfahrwerk, etc., i. A. DM 17 990,–
BMW 525 i
10/82, polarismet., Klima, Alufelg., m. Breitreif., ZV, Color, Recarositze, 5-Gang, Fahrwerkumbau etc., 29 000,– inkl. MwSt.
Jaguar XJ 12 5,3
6/78, braunmet., ATM 33 000 km, Komplettausst., DM 12 500,– inkl. MwSt.
Autohaus Anders GmbH
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Karl-Friedrich-Benz-Str. 7
2848 Vechta
Tel. 0 44 41 / 1 22 57 + 0 42 43 / 88 84

Weißenburg

230 CE
EZ 10/82, 27 000 km, Front-/Heckspoiler, tiefergelegt, silberblaumet., u. a. SD, ZV, Alu-F., Ber. 205/60, Bestzustand, DM 32 000,- inkl.
230 GE
24 Station, EZ 1/84, 10 000 km u. a. Sperre v. u. hi., 5-Gang, AK, Radio, gehob. Ausst., DM 49 000,- inkl.
Carl Wuest GmbH u. Co.
DB-Vertr.
Augsburger Str. 73
Tel. 0 91 41 / 30 61

Wetzlar

Merc. 300 GD
Stationswg. lang, EZ 12/83, 10 000 km, astralsilber, m. a. Zubeh., unverbindliche Preisempfehlung 65 313,– für DM 57 000,–
Merc. 280 GE
Station kurz, weiß, 12 000 km, geh. Ausstg., AHK, Diff-Sperre v. u. h. Abschleppkupplg., Scheinw.-Waschanl., DM 46 800,–
Merc. 230 G
kurz, EZ 8/79, 78 400 km, offen, mit Hardtop, reichh. Zubeh., DM 19 900,– im Auftrag ohne MwSt.
L. Gernandt KG
a. d. B 277
633 Wetzlar-Hermannstein
Tel.: 0 64 41 / 3 30 11
nach Dienstschluß 06 41 / 8 17 92

Wilhelmshaven

Mercedes, 280 TE
anthrazitgraumet., Velours anthrazit, Erstzul. 8/83, 15 000 km mit 42/0, 47/0, 58/0, 41/1, 46/6, 51/0, 59/1, 54/1, 64/0, 60/0, 57/0, 835, 843 u. 68/2, Neupreis: DM 64 000,–, Verkaufspreis: DM 52 500,– inkl. MwSt.
230 GE
Stationwagen, lang, anthrazitgraumet., absolute Vollausstattung, 12/83, nur 4 000 km, Neupreis: DM 80 000,–, Verkaufspreis: DM 65 000,– inkl. MwSt.
Karl Lonecke KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
2940 Wilhelmshaven
Tel.: 0 44 21 / 86 43

LKW
Gebrauchte Lastkraftwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes.

Dortmund

Merc. 307 D
Dokapritsche, EZ 11/83, Radst. 3350, weiß, AHK, 4000 km, GG 3500 kg, NL 1610, DM 27 000,– + 14 % MwSt.
Merc. 307 D
Dokapritsche, EZ 11/83, Radst. 3350, grün, AHK, 4000 km, GG 3500, NL 1610, DM 27 000,– + 14 % MwSt.
Merc. LP 813
Koffer, 4500×2200×2150, EZ 1/81, Radst. 3600, Hydrol., 169 000 km, GG 7490, NL 3320, DM 25 000,– + 14 % MwSt.
Magirus M 130 M 8 FL
Koffer, 6200×2420×2300, EZ 3/81, Radst. 4450, 310 000 km, GG 7490, NL 2590, DM 21 000,– + 14 % MwSt.
Daimler-Benz AG, NL
Wittekindstr. 99/Ecke Rheinlanddamm
4600 Dortmund
Tel. 02 31 / 1 20 22 35 + 236

Lippstadt

Mercedes 813/42
Kofferwagen, 5,50 m i. l. Ladebühne, Nutzlast 2,9 t, VB einschl. MwSt DM 28 500,–.
Mercedes 813/36
Viehwagen, 4500 i. L., Bauj. 1/83, 53 000 km, VB einschl. MwSt DM 50 000,–.
W. Hunkemöller GmbH + Co. KG
Lipperoder Straße 71
4780 Lippstadt
T. 0 29 41 / 68 31-36

Saarbrücken

Merc. 2636 K 32 / 6 × 4
Vorführwg., 3-Seiten-Kipper, mittellanges Fahrerhs., EZ 14. 2. 84.
Daimler-Benz AG NL
Untertürkheimer Str.
6600 Saarbrücken
Tel. 06 81 / 50 71

Siegen

Merc. 1936 K
EZ 10/82, 3-Seiten-Kipper, mittellanges Fahrerhs., Diff.-Sperre, Sonnenblende, Hydraulikanschluß f. Kippanh., 38 000 km.
Merc. L 508 D
EZ 7/83, Ka., Hochdach, 27 000 km, TÜV neu.
Ford Transcont. H 4432
EZ 11/80, Fahrgest. mit Kögel-Wechselsystem, Fernverkehrshs., TÜV 11/84.
Heinrich Bald
Fahrzeugfabrik GmbH & Co. KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Leimbachstr. 149
5900 Siegen
Tel. 02 71 / 3 37 41

Ein großes Angebot von Gebrauchtwagen aus dem ganzen Bundesgebiet vermittelt Ihnen außerdem
Daimler-Benz AG
Zentrale Gebrauchtwagen-Vermittlung
Postfach 202
7000 Stuttgart 60
Telefon (07 11) 17 32 05

FORD

Cabrio-Vertr.: Escort 1,6 i
sofort Liefrg. oder wahlweise Escort XR 3, 8 Mon. ... weiß ... NP
Tel. 0 20 45 / 8 23 45

Cabrio-Vertrag Escort 1,6 i
abholbereit, Preis VB
Tel. 0 20 45 / 8 23 45

GENERAL MOTORS

Chevrolet Corvette Targa
Bj. 81, letztes Sondermodell m. allen Extr., 28 000 km, DM 39 000,–
Tel. 02 09 / 14 59 69 – 39 06 34

Corvette Cabrio
1958, techn. + opt. Bestzust., 45 000,– oder Gebot
Tel. 07 21 / 47 29 54

Camaro Z 28 E
EZ 6/82, 18 500 km, Autom., Servol., 1. Hd., TÜV neu, Klimaanl., RC, Alu-Felg., el. FH, unverbindliche Preisempfehlung 52 000,– DM zu DAT-Schätzwert von 33 900,– DMim Kundenauftrag ohne MwSt.
Firma Dreher
7988 Wangen – Allgäu
Tel.: 0 75 22 / 30 17

GELÄNDEWAGEN

Petrol Hardtop
1/82, 18 500 km, weiß/grün, NP inkl. Extras, Soft-Top, Rammschutz, Dachreling, 30 000,–, VB 21 000,–
Tel. 0 23 66 / 8 50 38

Range-Rover-Neuwagen
günstig, sof. ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex, T. 0 21 01/6 95 44

Liebhaberstück Landrover 88
Bj. 78, 100 000 km, Tropenausf., Bestzustand, günstigst
Tel. 0 26 61/13 43 od. 22 67

Datsun Patrol Diesel
83, 23 000 km, 1. Hd., unfallfrei, Standheizg., silbermet., Stereo, Breitreif., Rammschutz, unverbindl. Preisempfehlung 41 000,- j. 23 500,- inkl. MwSt.
Tel. VAG 09 11 / 56 07 07

Jeep Cherokee Chief
Golden Eagle, 5,9 l, 7/79, 5400 Meil., 165 PS, V8, Autom., Allrad, opt. techn. u. top, Klima, heizb. Fahrersitz, 2 Satz Rf. m. Felg., Ster./Cass., Becker, Electronic, neue Innenausstg., v. Extr., geg. Gebot.
☎ 0 40 / 68 01 04

Nissan Patrol Hardtop
Benziner, 7/82, weiß, Extras, 16 500,- DM inkl. MwSt.
Toyota Landcruiser Pickup Diesel
Pritschenwagen, 1/82, viele Extras, 18 900,- DM inkl. MwSt.
Range Rover
Bj. 78, grün, Zubehör, 9900,- DM inkl. MwSt.
Auto Kugel GmbH
5503 Konz b. Trier
Tel. 0 65 01 / 20 65, Tx. 4 72 710

JAGUAR

Jaguar 4,2
mit Figur, Bj. 75, TÜV 11/85, DM 8300,- VB.
Tel. 0 45 36 / 31 91

Traum-Coupé
Jaguar „E-Type 2+2", Bj. 65, ATM, ATG, Leder, 2. Hd., unfallfrei, in erstklassigem Zustand, nur an Liebhaber gegen Gebot abzugeben.
Fritz, Tel. 0 61 94 / 6 33 36 od. 6 10 71

Jag. XJ 6 – 4,2
Mgd. 82, orig. 17 000 km, Mot. neu, mit Garantie, DM 32 500,- inkl. MwSt. Leasing – Finanz. möglich.
Ohlsen + Löck
Tel. 0 62 21 / 4 60 44

Jaguar
Vorführwagen, XJ 6, Bj. 84
Jaguar
Gebrauchtwagen, XJ 6, Bj. 80
Auto Hansen, Wuppertal
Tel. 02 02 / 31 07 11

Jaguar-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex
Telefon 0 21 01 / 6 95 44

Chefwagen
Jaguar XJ 5.3 HE
6/84, SSD, Alufelgen
Auto Kümpel
Bonn, Tel. 02 28 / 23 20 61

XJ 5,3 HE Sovereign
anthr.-met., Led. creme, Chefw., 11/83, 12 000 km, XJS-Alu-Felg., el. Si., Radio etc., unfallfrei, Bestzustand, 59 000,– inkl. Tel. 02 11 / 3 90 32 39

Sehr gepfl. Jaguar 5,3 l XJ 12
EZ 4/77, 287 PS, 79 000 km, DM 16 700,–.
Telefon 0 61 54 / 33 16

XJ 12 HE Sovereign
11/83, Regentgrey, überkomplett, Leasingübern., 15 x 2157 DM inkl. MwSt.
XJ 12 HE Sovereign
3/84, Regentgrey, Vollausstattg., 59 500 DM bar inkl. MwSt. od. Leasing 36 x 1780 DM inkl. MwSt.
Auto Kugel GmbH
5503 Konz b. Trier
Tel. 0 65 01 / 20 65, Tx. 4 72 710

Jaguar E-Type, Cabrio
Bj. 70, rot, schw. Led., TÜV 5/86, Rechtslenker, sehr gut. Zustand, 47 000 Meilen, VB. 35 000 DM.
Tel. Mo.–Fr. v. 9–16 Uhr
06 11 / 2 69 34 83

JAGUAR
Auswahl
sofort lieferbar
Verkauf – Service
Jaguar-Direkthändler
Norbert Kuntz
Kieler Chaussee 17
2303 Gettorf
Tel. 0 43 46 · 50 55

Jaguar HE Sovereign
weiß, schwarzes Leder, SD, Alufelgen, Radio, Klimaanlage, 22 000 km, EZ 5/83, NP 70 000,– DM, VK 49 500,– DM inkl. MwSt.,
Telefon 0 25 51 / 44 11

Jaguar E V 12
2+2 Coupé, Serie III LHD, Festpreis 35 000 DM (gem. TÜV-Schätzurkunde)
Telefon 05 11 / 42 10 08

AUTO Kegel GMBH ☎ (06501) 2065 D-5503 Konz Tx 472 710
Jaguar - Neufahrzeuge
XJ4.2 + XJ5.3 HE Sov. aus Vorbest. sof. od. kurzfristig preisg. lieferb. Tuning - Veredl. - Meisterbetr. - Leasing.

FERRARI

SCUDERIA MANNHEIM
Ferrari – sonst nichts
SCUDERIA MANNHEIM
Ferrari Vertriebs- und Service Gesellschaft
Bad Kreuznacher Str. 10–12
6800 Mannheim-Käfertal
Telefon 06 21 / 73 70 13
Teletex 1 76 211 931

Ferrari 308 GTS i
81, 37 000 km, schwarz, Led. creme, 37 000 km, sehr gepflegt,
Tel. 0 61 98 / 18 68 Tx. 4 10 957

Ferrari 308 GTB
10 000 km, 1. Hd., rot, beige, Leder, Klima, DM 79 500,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
C. F. Mirbach
Tel. 0 40 / 45 87 89

Ferrari 308 GTS
Traumauto, nur 12 000 km, braunmet., Klima, Leder, Stereo, P 7, BBS usw., Festpr. 74 000,- od. Tausch geg. MB 500 SEL/SEC
Tel. 0 36 41 / 33 44

Ferrari
Ferrari-Ankauf
Zender Exklusiv-Auto
Telefon 02 61 / 2 30 20

Ferrari
Ferrari-Vertragshandel, Verkauf und Service.
Zender GmbH
Florinstr./Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Telefon 02 61 / 2 30 20

512 BB
rot/schwarz, 31 000 km, 2. Hd., scheckheftgepfl.
Tel. 0 22 35 / 8 52 86

Ferrari 308 GTS/Vergaser
Bj. 80, 38 000 km, 2. Hd., Klima, großer Spoiler, P 7, silber/schwarz, Top-Zust., DM 69 000,–
Tel. 07 11/31 27 75 od. 07 11/36 61 09

Ferrari 400, 2/79
hellblau-met., 5-G., Neuzustand da f. nachweisl. 68 500 DM kompl. revidiert, unfallfrei, 2. Hd., 79 800 DM inkl. MwSt.
Tel. 0 71 21 / 7 60 28
Sigel Autom.,
Telex 7 29 995 sigel d

Ferrari 400 GTB
neu, rot/Led. schwarz, Klima, 2x Spoiler, P 7, DM 95 500,-
Export, K+G Automobile, T. 0 62 21 / 2 34 18

Ferrari 308 GTSi
Silber/Leder schwarz, 4/83, 20 000 km, Klima, Spoiler, CAASSETTE. Preis: 88 000,- + MwSt.
tel. 0 83 21 / 34 40

HONDA

Honda-Prelude EX
keine Wartezeit, sof. lieferb., Farben: weiß, gold, silber, rot, Abholpreis DM 19 800,–, met-„Lackierung, Mehrpreis DM 250,–. Sie sparen bald 4 000,–.
Zöbisch Auto-Import GmbH
Telef. 0 78 03 / 25 41 / 58 48
7614 Gengenbach

LANCIA

Lancia Gamma 2,5 L
78, erst 18 700 km, wie ladenneu, Rd./Kass., silbermet., Garagenwagen, VB 12 500 DM
Tel. 0 40 / 89 24 15

LEYLAND

Rover 3500
schwarz, alle Extras, 5/82, 35 000 km, VB: DM 18 500,- inkl. MwSt.
Jaguar XJS
68 000 km, DM 18 500,– inkl.
Tel. 0 53 22 / 14 84

MERCEDES

Mercedes
Ihr Mercedes im Zender-Look! Extravagantes Karosserie-Styling und exklusive Innenausstattung. Alle Arbeiten werden von Spezialisten im eigenen Fachbetrieb durchgeführt.
Zender Exklusiv-Auto
Florinstr./Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Tel. 02 61 / 2 30 20

Exportfahrzeuge ständig vorrätig oder kurzfristig lieferbar
Merc. SL, 74–84
Merc. SEC, 81–84
Merc. SEL, 74–84
Porsche 911 SC + 930 Turbo ab 78
BMW 323 i 635, 78/79
Autohaus K + G
Tel. 0 62 21 / 2 34 18, Tx 4 61 441



BRABUS 190 E
VFW, in div. Farben u. Ausstg., mit u. ohne Autom., Servo, Color, SD, usw.
Orig. BRABUS autosport-Tuning mit: LMF 7J15 u. 205/50 VR 15 P7, Sportfahrwerk, Frontspoiler, Schweller u. Heckschurze, Tacho 260 km/h, Chrom schwarz matt, kunstst.-beschichtet u. TÜV-Teilgutachten ab DM 39 050,– sofort lieferbar.
500 SE, 500 SEL, 500 SEC
Neu- u. Vorführwagen, versch. Farben, kompl. Ausstg.
280 E, 280 SE, 380 SE
z. T. kpl. Ausstg., 2 J. Garantie. Sonntag Besichtig. 10.00 – 13.00 Uhr. Kein Verkauf, keine Beratung. Günstige Leasing- u. Finanzierungsmöglichkeit.
AUTO BUSCHMANN KG
Kirchhellener Str. 246–259
D-4250 Bottrop
Tel. 0 20 41 / 9844-8 u. 96061
Telex 8 579 410 wibu d

Mercedes-Jahreswagen
v. Werksangehörigen (Großausw.) lfd. günstig abzugeben.
Fa. Gabel, 6843 Biblis
Tel. 0 62 45 / 34 56

DB 500 SE
EZ 5/80, 39 000 km, werksgepfl., SD, Alu-Felg., el. FH, ABS, DM 44 000,– + MwSt.
Tel. 02 31 / 57 93 48

500 SLC
2/81, champ.-met., 1. Hd., 80 000 km, Klima, Led., SSD, ABS, Alu, ZV, Color, E-Fenst., Tempomat, Sitzheiz., Spoiler vo. + hi., DM 59 900,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Tel. 0 40 / 7 66 49 48/42

Mercedes 230 E
EZ 81, 40 000 km, tiefergelegt, Breitreif., AMG-Rennversion, stahlblaumet., 3fach Farbabstufung, m. weit. Extr., DM 25 500,– inkl. MwSt.
Tel. 07 21 / 68 17 83

280 SEL
EZ 9/81, sehr viele Extr., wie neu, DM 35 800,–
Tel. 0 21 51 / 77 66 60

Merc. 280 SE/126
Mod. 81, 52 000 km, 18 Extr., unfallfr., VB DM 37 500,–
Tel. 0 26 31 / 7 27 34

280 SL
lapisblaumet., MB-Tex creme, Alu-Felg., Becker-Mex., Color etc., geg. Gebot zu verk.
Tel. 0 80 51/6 14 29 od. 37 45

Manfred Dahmen, Solingen
Merc. 190 E, 12/83
schwarz, viele Extr. einschl. kompl. AMG-Fahrwerk, DM 42 000,– inkl.
300 TD, 280 E, 280 TE, 180 SE
12/79 und weitere Angebote
Tel. 0 21 22 / 5 00 88 + 89
neuwertige Automobile

500 SEC
lapisbl.-met., EZ 11. 11. 83, V-Ausst., geg. Gebot. – Zuschr. erb. u. PW 48 134 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

380 SE
blaumet., Div., Bj. 81.
Tel. 05 41 / 6 32 19

MERCEDES

500 SE
Bj. 5/81, anthrazitmet., Vollausst., 52 000 DM, inkl. MwSt.
Tel. 0 40 / 4 39 60 16 u. 6 02 77 33 Hdl.

280 E m. Autotelefon
(neu, TeKaDe B 2), Bj. 81, Extr., Bestzustd., DM 35 000.– inkl. MwSt. Tel. 0 62 21 / 47 27 11 od. 0 63 53 / 76 47

Diverse DB-Neufahrzeuge und Vorführwagen für sofort

DB 500 SEC, 904/258	ab DM 107 000.–
DB 500 SEC, 473/253	ab DM 106 000.–
DB 500 SEC, 737/252	ab DM 105 000.–
DB 500 SEC, 735/251 Kompl. AMG-Ausst.	ab DM 125 000.–
DB 500 SEL, 040/255	ab DM 92 000.–
DB 500 SEL, 904/252	ab DM 94 000.–
DB 280 SEL, 881/256	ab DM 69 500.–
DB 380 SL, 568/251	ab DM 88 000.–

HAF Automobile
Telefon: 06 11 – 4 38 00 68
Telex: 4 170 216 HAF D

Mercedes S-Klasse 280 S, 280 SE, 380 SE, 380 SEL, 500 SE, 500 SEL, 500 SEC, 280 SL
W 123: 200, 230 E, 230 CE, 200 D, 240 D, 300 D, 240 TD, 300 TD, 300 TD Turbo, 230 TE, 280 TE
W 201: 190, 190 E + 190 D
Neu- und Vorführwagen sofort lieferbar. Leasing oder Bankfinanzierung.
Autohaus Süd GmbH, Bochumer Str. 103, 4350 Recklinghausen-Süd, Tel. 0 23 61 / 70 04, Telex 8 29 957
Sonntag Besichtigung von 11.00–14.00 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf)

500 SEC
7/82, silbermet., Leder, Vollausst., 60 000 km
Tel. 0 29 24 / 72 72

280 SL
Bj. 82, blaumet., viel Zubeh., DM 55 900.- inkl. MwSt.
280 SL, neu
rot, DM 72 000,- inkl. MwSt.
Delta Motors
Tel. 06 81 / 3 40 84

280 SL
3/84, 2800 km, silber, Led. schw., Autom., Klima, weit. Extras, DM 81 500,- inkl. MwSt.
Tel. 0 89 / 8 57 60 68 - Händler

280 E, J. W.
Schaltgetriebe, viele Extr., 18 500 km
Tel. 07 11 / 68 21 88

Mercedes-Benz-USA
Neu- und Gebrauchtfahrzeuge, Umrüstungen, Verschiffungen
Tel. 0 20 45 / 62 19 – Händler

500 SEC
11 000 km, m. a. Extras, blaumet., umständehalber sofort geg. Höchstgebot.
Tel. 02 02 / 43 28 00 nach 19.30 Uhr

DB 500 SEL
Bj. 7/83, 9800 km, anthr.-met., Vollausstg., DM 93 000.- inkl.
Tel. 0 61 03 / 8 67 33 od. 8 77 06 gew.

500 SEL
neu, blau, Led. grau, DM 96 000.- Exportpreis
Tel. 0 61 34 / 5 25 02 + 5 34 00

JW Merc. 200 T
7 Sitze, Extras, VB
T. 0 70 31 / 80 03 18 ab 18–20 Uhr

280 SEL 877-158, 280 SEL 881-156, 221, 222, 223, 286, 420, 430, 440, 504, 524, 543, 570, 581, 584, 592, 611, 673, 731, 877
Neuwagen, sofort lieferbar.
BMW M 635 CSi
weiß, Leder schwarz. Kurzfr. lieferbar.
Tel. 0 61 94 / 2 33 08

500 SE
7/82, Klima, ABS, Velour, 85 000 km, 54 000,- – 05 41 / 68 29 85

Mercedes für USA
Neuwagen, english spoken, sofort lieferbar: 300 D, 300 TD Kombi, 190 E, 280 SL, 500 SE, 280 SE, Porsche 911 Coupe. Weitere Typen kurzfristig. Lieferung entsprechend den DOT- u. EPA-Bestimmungen für USA. Alle Wagen können auf Wunsch schon zulassungsfertig in USA mit Garantie übernommen werden.
H. RUNDE
Neuwagen-Exporte seit 1972
8998 *Lindenberg*
Tel. 0 83 81 / 26 13 + 36 13
Telex 5 41 145

Mercedes Rechtslenker
Neuwagen kurzfristig lieferbar, 300 D, 230 E, 280 SE/SEL/SL
H. RUNDE
Neuwagen-Exporte
Tel. 0 83 81/26 13 + 36 13
Telex 5 41 145

500 SEC
1. Hd., Mod. 83, 39 000 km, silber, Leder schwarz, Klima, SSD, Extras, DM 89 000,– inkl. Mest.
Tel. 0 89/98 52 83 od. 35 30 47

380 SEL
74 000 km, 7/82, Radio/Cassette, Velour, Klima, ABS, Leichtmetallfelgen, AMG 35 PS, 46 000 inkl. MwSt.
Tel. 02 02/301095, mo.–fr. 8–18 Uhr

Exklusiv 380 SEL, 6/82
Schulz-Tuning, SEC-Front, Vollausstg., 50 000 km, wie neu, derzeitige unverbindl. Preisempfehlung DM 112 000,–, für DM 75 800,– inkl. MwSt.
Fa. Tel. 0 89 / 53 11 96 od. 0 80 91/44 10

500 SEL, Mod. 82
anthrazit, Vel., Klima, SSD, ABS, Airbag, P 7, DM 66 900,–
Fa. ER 0 26 33 / 9 60 77

280 SL
Autom., EZ 7/80, DM 43 900,-
T. 0 42 03 / 7 70 + 04 21 / 80 36 39

top cars essen
Erich Schulz
43 Essen 1, Limbecker Platz 1
5x 500 SE, SEL
Neu- u. Gebrauchtfahrz., Komplettausstg., AMG-Styling, ab DM 69 000,– inkl. od. Leasingrate ab DM 1828,50 inkl.
3x 280 SE
Neu- u. Gebrauchtfahrz., Komplettausstg. ab DM 48 000,- inkl. od. Leasingrate ab DM 1272,– inkl.
Neu- u. Gebrauchtfahrzeuge
5x 380 SE, SEL
Komplettausstg., AMG-Styling ab 48 500,–
500 SEC Cabriolet
Sonderanfertig., lapisblaumet., Ganzleder dattel, Komplettausstg., DM 220 000,– inkl.
600 SEG-Limousine
Sonderanfertg., 8-Sitzer, lapisbl.-met., Vel.-grau, Video, TV, Stereo, alle Extras, DM 225 000,– inkl.
Oldtimer 190 SL
Bj. 62, 280 SE, 3,5 l, Cabrio, Bj. 71, 300 SL Flügel, Bj. 57, alle Fahrz. original restauriert, wie neu, ab DM 45 000,–.
911 SC Cabriolet, 944
ab Bj. 83–84, ab DM 53 400,– inkl. od. Leasingr. ab DM 1414,85 inkl.
Sonntags Besichtigung – kein Verkauf + Beratung
Telex 8 571 401
Telefon 02 01 / 23 33 33

Mercedes-Jahrewagen
Wer vermittelt uns Mercedes Jahreswagen direkt von Werksangehörigen. Nehmen Sie bitte Kontact mit uns auf unter Telefon 0 65 92 / 30 61

Merc. 230 E, NW
versch. Zubeh., unverbindl. Preisempfehlung 34 700,–, jetzt 30 700,–, im Kundenauftrag ohne MwSt.
Firma Weiland, T. 06 11 / 73 18 99

380 SL hellblau
Tel. 07 21 / 49 41 00 od. ab Sa. abends 0 78 51 / 7 22 18

500 SEC
Sämtliche Extras, auch Klima, Lohinser-Tuning, 89 000.-
A. H. G., Autohandelsgesellschaft T. 0 30 / 4 95 70 70

300 TD-Turbo
300 km, astralsilber, Klima, elektr. Fenster, Alu, usw.
Fa. G/G, Tel. 0 25 65 / 20 16, Tx.: 89 10 35

280 SE 126, 7/83
volle Garantie, 1. Hd., 23 000 km, anthrazitmet., SD, ABS, Autom., Alu, ZV, Arml., 2. Spiegel el., Radio/St./Cass. usw., 52 500,- inkl. Tel. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So. Autoboutique

Weißer Traum 220 SEC
Cabrio, total restauriert, ganz in Weiß, Led. rot, 45 500,- inkl. Tel. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So. Autoboutique

500 SE, 2/82
silbermet., Vel., 72 500 km, Col., Klima, SD, ABS, Niveau, Tempomat, Airbag, el. Sitze, Alu, Arml., el. FH, WiWa., Fanfare, Radio, 2. Spiegel usw., 61 500,– inkl. Tel. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So. Autoboutique

380 SEC Mod. 83
1. Hd., 9 500 km, silberblaumet., Led. creme, Klima, ABS, el. FH, el. Sitze, el. Spiegel, WiWa, Col., Arml., Rad/St./Cass., orig. AMG-Fahrwerk, P 7, Rial Spoiler, Schweller, usw., 79 500,– inkl. Tel. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So. Autoboutique

500 SEL, 5/83
schwarz, Led. schwarz, 23 000 km, SD, Klima, ABS, el. Spiegel, el. verstellb. Sitze, Color, Wurzelholz, Sitzheizg., orth. Sitze u. v. m., 89 500,- inkl.
Tel. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So. Autoboutique

500 SLC, 7/80
silberblaumet., Led. schwarz, SD, Klima, ABS, 2. Spiegel, Sitzheizg., Col., el. FH, ZV, Alu, WiWa, Tempomat, Radio/St./Cass., Mittelarml., 62 500,- inkl.
Tel. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So. Autoboutique

MB 280 SE
weiß, 70 000 km, Autom., ABS, 32 500,–.
Tel. 02 71 / 7 93 28

Merc. 26 36 K 32 / 6x4
Vorführwg., 3-Seiten-Kipper, mittellanges Fahrerhs., EZ 14. 2. 84.
Daimler-Benz AG NL
Untertürkheimer Str.
6600 Saarbrücken
Tel.: 06 81 / 58 71

350 SLC, 6/77
ganz in weiß, BBS-Felg., Breitreif., Spoiler, Schweller, Radlaufchrom, SD, Rad/Stereo/Cass., Autom., ZV, Col., usw., 31 500,- inkl.
Tel. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So. Autoboutique

190 E getunt, fabrikneu
155 PS, m. a. erdenkl. Umbauten, silbermet., Led. blau, SD, ZV, Servo, el. Spiel, Spezialfahrwerk, tiefergelegt, 7"-Felg., 205/50x15-Reif., Kotflügelverbreit., Schweller, Lederlenkrad, Drehzahlm., Sportauspuff, SEC-Haube, Sportsitze, Rad/St./Cass., 260er Tacho, Alarmanl., Color, unverb. Preisempf. 69 500,- f. 62 500,-
T. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So. Autoboutique

500 SEL, Mod. 83
weiß, Led. schwarz, 23 000 km, SD, ABS, Col., Klima, Tempomat, WiWa, Rad/St./Cass., el. verstellb. Sitze, Rial-Felg., Breitreif., alles in weiß lackiert, 89 500,- inkl.
T. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So. Autoboutique

450 SL
Bj. 73, 1. Hd., 73 000 km, Scheckh. gepfl., unfallfrei, viele Extras, VHB 34 800,–.
350 SL
Bj. 8/71, 1. Hd., Scheckh. gepfl., viele Extr., VHB 27 800,–.
Firma, T. 0 61 51/2 24 24 od. 6 54 04

500 SE
6/82, metallic/Leder, Klima, Schiebed., ABS, 4x elektr. Fensterh., Scheinwerferwaschanl., Tempomat, Alu, Becker Mex. Cas. usw., DM 62 700,– inkl. MwSt. **Tel. 0 71 46 / 54 23**

500 SEL, Mod. 84
Lorinser-Umbau, dkl.-bl., Led. dattel, Klimaautom., SD, ABS, el. Sitze 3x, Tempomat, WiWa, Coll., 2. Spiegel, Rad/St./Cass., Breitreif., Niveauausgl. usw. 92 500,– *inkl. MwSt. (unverbindliche* Preisempfehlung 104 000,–)
T. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So. Autoboutique

500 SEL
81, Klimaautom., SSD, Led., met., 68 400,– inkl.
Tel. 0 40 / 4 39 94 95 Händler

300 D lang
neu, 5-Gang, ZV, Color
Tel. 0 22 33 / 6 62 22 + 7 89 89

500 SEC
Bj. 83, 11 000 km, 932/255, Vollausst. – **Tel. 02 02 / 59 71 40**

Traumauto
Cabrio, 230 SL, Hardtop, Bj. 66, restauriert, Neulack dunkelgrünmetallic, DM 26 000,-
Tel. 0 45 23 / 25 55

500 SEL
Bj. 84, silbermet., Led. schw., Vollausstg.
500 SEL
Bj. 10/83, 37 000 km, dkl.-bl., Vel. grau, Klima, Airbag, Alu, Niveau, Color, ABS, RC, Wi-Wa., Sitzheiz. etc.
911 SC Coupé
Bj. 7/83, 11 000 km, schw.-met., Led. grau-beige, Klima, Color, 7+8" etc. DM 61 500,–
Firma Kamitz
Tel. 05 51 / 7 60 78 u. 6 17 02

500 SEL
1. Hd., EZ 82, AMG, 7+8", lapis/Vel. blau, Vollausstg., DM 68 000,– Exportpreis
280 SL
Autom., 1. Hd., EZ 82, silber/Led., viele Extr., DM 48 000,– Exportpreis
Neuw. 280 SL
904/152 Tex, 420, 470, 504, 570, 580, 583, 590, 640, DM 68 500,– Exportpreis
Auto Manfred Deterding
Tel. 02 08 / 38 07 77, Tx. 8 56 009 kluge d

500 SEL
Bj. 80, Vollausstg. m. Tel., 58 500,–
500 SE
Bj. 81, lapisbl. Vel., 48 000,– inkl.
280 SE
Bj. 81, Klima, Vel., 37 500,–
280 SE
Bj. 82, champ., Klima, 39 500,– inkl.
280 SLC
Bj. 78, silber, Klima, 29 500,– inkl.
350 SL
US-Ausf., 23 000.– DM
280 SE 3,5 l Coupé
Bj. 71, DM 17 500.–
Porsche 944
rot, Bj. 82, Klima, DM 38 500,–
Tel. 05 11 / 2 10 34 26 gewerblich

500 SL
Bj. 83, silberdistel, Led. v. Extr., 86 000,-. Fa. ATZ, 06 21 / 51 76 50 od. 0 62 31 / 15 67

DB 300 TD Turbodiesel, Autom.
EZ 4/81, 145 000 km, Langstreckenfahrzeug, grünmet., techn. u. opt. Ia + Winterr. m. Felgen, Anh.-Kpl., SD, Stereo, Cass-Rad. Becker-Mexiko, zus. Dachgepäcktr., Abdeckrollo u. Gepäcknetz, teilb. Rücks. geg. Gebot zu verk. Autotel. TEKADE B 33-1 u. Erosignal THOMSON TMF 900 R können bei Int. übern. werden. Jed. nicht Bedingung.
Tel. 0 93 53 / 74 48 Sa. + So od. 09 31 / 28 45 45 Mo.-Fr.

280 SE
Mod. 83, silbermet., Vel., Klima, ABS usw., DM 45 500,– inkl. MwSt.
Tel. 08 41 / 4 11 89

380 SL
blau, Led. creme, ABS, Airbag, EZ 83, 30 000 km, el. FH, el. Sitzheizg., Wischwasch, scheckheftgepfl., Pirelli P7 225/50, DM 76 000,– inkl. MwSt. von Priv.
Tel. 0 89 / 31 61 20 ab Mo. 8 Uhr

280 SE
Bj. 80, met., Autom., Klima, SSD, a. Extr., 32 000,– DM + MwSt.
Tel. (06 81) 6 18 90 ab Mo. 5 54 56

500 SE
Bj. 81, Klima, Vel., ABS, *Color,* weit. Extr., 42 000,– DM + MwSt.
Tel. (06 81) 6 18 90 ab Mo. 5 54 56

Mercedes Rechtslenker
Neuwagen kurzfristig lieferbar, 300 D, 230 e, 280 SE/SEL, H. Runde Neuwagen-Exporte,
0 83 81 / 26 13, Telex 541 145

280 SE
3/81, Autom., el. SSD, Alu, 95 000 km, 32 900 DM. – Tel. 02351/4607

NUTZFAHRZEUGE

Merc. 1633
Pr., *Pl.* u. Spr., Bj. *1982, 140 000* km, Verk.
0 41 41 / 76 15

Merc. 1217
f. Gest. Bj. 1979, 330 000 km Verk.
Tel. 0 41 41 / 71 23

Merc. 1624 u. 1419
Pl. u. Spr., Bj. 1976 u. 1978 Verk.
Tel. 0 41 41 / 73 25

Neuer VW-Frischdienst-Transporter
(Ausstellungsfahrzeug), mit Kühlanlage, Diesel-Mot., sofort lieferbar! DM 31 000,- inkl. MwSt.
VAG Autohaus Ravensberg
4802 Halle/Westf., T. 0 52 01/30 99

Dienst- und Vorführungsfahrzeug
Dehler Profi GL, 78 PS, 5/84, 2000 km, zu verkaufen.
NFB-Nutzfahrzeuge GmbH
Wilhelmshavener Heerstr. 325
2900 Oldenburg
Tel. 04 41 / 39 10 51–53

OMNIBUSSE

Notverkauf
Suzucki Kleinbus
22 000 km, 3/82, EZ, DM 6000.–.
Tel. 0 40 / 7 38 04 49

OLDTIMER

Merc. 300 SEL, 3.5 L
1970, TÜV-abgen., zugel., bestens renoviert, absoluter Bestzust., von Priv. geg. Gebot
Tel. 0 42 71 / 43 56

Adenauer 300 B + D
rostfrei, Originalzust., VHS
Tel. 07 21 / 47 29 54

Sehr selten!
Bentley S1 Fastback, Coupé, RHD, Bj. 56, tadelloser Zustand
Tel. 09 31/1 33 88 od. 09 31/70 35 45

Opel Kapitän
1959, Ia Zust., nur im Sommer gefahren, TÜV 85, mit div. Ersatzteilen und gleichem Modell zum Ausschlachten, geg. Gebot
Tel. 0 75 22 / 62 36

Achtung Oldtimer!
Volvo PV 544, 1964
bestens gepfl. noch zugel., DM 14 500.–
Autohaus Ost
Telefon 0 21 73 / 1 22 22

Achtung Oldtimer
Merc. 220 Coupé, 1957
SD, Leder, wie neu, DM 29 500,–
Autohaus Ost
Telefon 0 21 73 / 1 22 22

OPEL

Diplomat CD Bitter-Coupé
Bj. 75, 1. Hd., Ia Zust., mit allen Extras, DM 37 800,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Autohaus Schmitz
Tel. 06 11 / 86 12 06

Monza A, 3,0
1. Hd., Bj. 2/82, 11 690 km, DM 22 500,–.
Opel Wetterhahn, Fruchtallee 84
2000 Hamburg 20, Tel. 0 40 / 40 43 97, Mo. – Fr. 8–17 Uhr

PORSCHE

2 × Porsche 928 / 79
88 000 km, met., Klima, P 7, Radio CR, DM 34 600,– inkl.
Firma: Tel. 0 89 / 3 59 76 83

911 SC / 82
1. Hd., schw.-met., Led. schwarz, SSD, Klima, E-Fenst., P 7, RC, DM 54 900,– inkl.
Firma: Tel. 0 89 / 3 59 76 83

911 Carrera Coupé
neu, schieferblaumet., SSD, P 7 auf Rialfelg., Frontsp., Color, Pioneer-Stereo, Recaro usw., umständehalber DM 79 300,–
Tel. 0 21 01 / 6 82 66

Porsche 928 S
EZ 5/81, schwarzmet., Leder schwarz, DM 45 000.– Exportpreis
Tel. 0 28 61 / 25 82 + 47 87

928
Mod. 79, moccaschw., Klima, RC, 113000 km, Scheckh., DM 29 500,–.
Tel. 02 61/80 14 31 od. 80 34 33

911 SC Targa
Bj. 2/83, 14 000 km, Scheckh., rubinrotmet., 7 + 8", 2. Sp., DM 52 000,-, Export.
Tel. 02 61 / 80 14 31 od. 80 34 33

Porsche 928, 7/79
65 000 km, Automatik, Klima, Leder etc., DM 36 900,-.
Tel. 0 40 / 43 64 65

3,3 l Turbo
Bj. 80, silber, 50 000 km, SD, Led. usw., *DM 59 900,-.*
Tel. 0 89 / 8 50 74 22

944-Vertrag abzugeben.
Suche 911
Carrera Coupé und Cabrio, neu u. neuwert.
SC Cabrio/Coupé, wen. km, ges.
Tel. 05 11-81 42 71

Porsche 944
zu verkaufen (v. Privat), bildschön, Targa, indischrot, Color, alles Zubehör, NP ca. DM 50 000,-, Bauj. Dez. 1982, 39 000 km, Verk. DM 37 000,- oder Leasingübernahme mtl. DM 1200,-.
Tel. 0 29 51-32 05 / 33 06

Diverse Porsche-Neufahrzeuge und Vorführwagen für sofort.
Carrera Cabrio, bronzemet./Leder graubeige, ab DM 73 500,–, Carrera Cabrio, weiß/Leder burgund, ab dm 74 500,–, Carrera Cabrio, weiß/Leder blau, ab DM 79 000,–; Carrera Coupé, schwarz/Leder champagner, ab DM 79 000,–; 928 S, platin-met./Leder blau, ab dm 89 000,–
HAF Automobile
Tel. 06 11 / 7 38 00 68
Telex 4 170 216 haf d

Porsche 924
indischrot, EZ 5/82, 40 000 km, Extras, DM 27 000,–
Tel. 0 48 21 / 7 10 42

Porsche 944
Mod. 83, P 7 auf 7+8"-Felg., Sportledersi., Radio CR, Color, 44 000 km, DM 35 900,– inkl.
Autohaus Schmitz
Tel. 06 11 / 86 12 06

Porsche 944
Bj. 83, 58 000 km, sämtl. Zubeh., inkl. Klima, Dach, Leder, Sportfahrwerk, von Privat LP 60 000,–, wie neu, DM 38 000,– inkl. MwSt.
Tel. 06 51 / 8 91 91 od. 3 96 63

2 x Porsche 911 SC Cabrio
weiß + blau, Bj. 83, Klima, DM 59 800,– inkl. MwSt.
3,3 l Turbo
Bj. 78, DM 46 000,– inkl.
928 S
Bj. 80, weiß, DM 39 000,– inkl.
Autohaus B 54
Tel. 0 25 01 / 72 92 / 18 52 od. *02 51 / 5 40 95, Tx. 89 812 d*

Porsche 944
Mod. 84, EZ 10/83, V-Ausst., von Priv.
Tel. 0 40 / 5 59 19 17

Porsche Targa 911 SC 3,0
Bj. 7/80, 68 000 km, TÜV 2/86, Reifen neu, Top-Zust., 188 PS, Normalbenz., Anh.-Kup., schickes Braun, wegen Familienzuwachs von Privat zu verkaufen. VB 37 000,- DM.
Tel. 0 43 83 / 2 18
od. 04 31 / 55 49 03

Porsche 914/6
das einzige, jemals im Werk vollkommenst restaurierte Fahrzeug, geg. Höchstgebot, nicht unter DM 65 000,– zu verkaufen.
Tel. 09 61 / 3 40 71

911 SC, 1/82
75 000 km, Privat, 39 500,–
Tel. 0 28 02 / 52 72

911 SC Cabrio
EZ 83, FP 62 000,– inkl. MwSt., Tel. 0 68 31 / 63 38

928 S
Bj. 82, blaumet., Automatik, SD, Klimaautom., el. Fenster, Color, Ganzleder blau, 2. Spiegel, Stereo, DM 63 200,- inkl. MwSt.
Fa. Hosa
Tel. 08 71 / 2 10 31-60 61

Carrera Targa
Bj. 83, rot, Leder beige, Stereo, Color, wie neu, Inzahlungnahme möglich, DM 62 500,-.
Fa. Hosa
Tel. 08 71 / 2 10 31–60 61

Carrera-Cabrio
Neuwagen, von Privat geg. Gebot abzugeben.
Tel. 0 21 61 / 59 00 89

Porsche 928 S
Bj. 3/84, 310 PS, 2900 *km*, unverbindliche Preisempfehlung 99 500 DM, VB 89 900 DM inkl. MwSt.
Tel. 0 70 31 / 22 77 05

Porsche-Cabrio
3/83, rot, 8000 km, div. Extras, 1. Hd., unfallfrei, 62 500 DM.
Tel. 0 46 51 / 4 39 59 oder 04 31 / 39 13 96

Porsche 911 SC, Coupé
204 PS, Bj. 81, schwarz, 110 000 km, Klimaanl., Color, Schmiedefelgen 6" und 7" u. div. Extras, 33 000 DM inkl. MwSt.
Tel. 0 21 51 / 80 00 31 ab 25. 6. 84 von 8 bis 17 Uhr

911 SC
Bj. 81, met., Fuchs P 7, ESSD, Color, usw., 38 900 DM im Kundenauftrag ohne MwSt.
911 SC Targa
Bj. 81, met., Kuchs 7" + 8", Frontsp., Color, RC usw., 43 900 DM im Kundenauftrag ohne MwSt.
911 SC
Bj. 82, schw., Teilleder, ASSD, Fuchs 7" + 8", P 7, tiefergelegt, Front- u. Hecksp., Color, 2. Sp., Sperre, Super-Stereo, wie neu, 52 900 DM inkl.
DELTA-MOTORS
Tel. 06 81 / 3 40 84

Porsche Carrera 83
rot, Ganzleder braun, Color, Stereo, neuwertig, DM 59 900,– i. A.
Fa. HoSa 08 71 / 2 10 31 – 7 34 42

Porsche 911 Turbo
EZ 6/82, 41 000 km, 1. Hd., SSD, Gemballa-Innenausstg., Callon, 200 Watt, grünmet., DM 94 500,– inkl. Mwyst.
Fa. Tel. 0 80 31 / 4 20 95

928 S
310 PS, EZ 3/84, 4000 km, 5gang, VB DM 89 500,–
Tel. 0 70 31 / 22 33 88

Porsche 944
weiß, Hubdach, Heckschürze, Stabis, div. Extr., 1. Hd., 49 600 km, EZ 9. 9. 82, DM 37 400,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Autohaus Christmann & Hein Porsche-Händler Bottrop,
Tel. 0 20 41/3 20 71

Porsche 944
EZ 8/83, 28 000 km, rubinrotmet., Servol., Breitreif., Color u. a., VB DM 41 000,–
Tel. 0 71 35 / 39 18

911 Turbo 3,3
EZ 3/83, 10 000 km, 1. Hd., SSD, Color, Stereo, unfallfr., schwarz, Ganzleder, rot, DM 95 000,–.
911 SC
EZ 2/82, SSD, P7, Stereo, DM 38 000,–.
Ohlsen + Läck, Tel. 0 62 21/4 60 44

Suche Carrera Cabrio + Turbo
neu, T. 0 61 98 / 18 85 / 18 68
Tx.: 410 957

928, Bj. 82
div. Extr., 42 900,–, Tel. 02 03 / 49 07 39 od. 46 02 42 od. 49 28 86 Händler

Porsche Turbo 3,3 L
300 PS, Bj. 10/81, orig. 35 000 km, *zinnmet.*, TÜV-frei, DM 67 000,–,
Tel. 02 21 / 7 60 31 12

944 Mod. 84
EZ 10/83, Vollausst., Werksgarantie, inkl. MwSt., DM 42 900,–, T. 0 40 / 5 59 19 17

Porsche 911 Carrera Targa
neu, 76 000,– DM inkl.
Tel. 0 51 08 / 18 69

928 A
Bj. 6/82, 47 000 km, blau-met., Ganzleder blau, Tempomat, SSD., Color, Stereo, Klima, neu bereift, 1. *Hd.*, unfallfrei, DM 64 500,– inkl. MwSt. **Fa. HoSa, T. 08 71 / 2 10 31 – 7 34 42**

Porsche 944
Bj. 8/83, 28 000 km, rubinrotmet., Breitreif., Servol., Colorglas, u. a. DM 41 000,–
Tel. 0 71 35 / 39 18

Porsche 944
Autom., platinmet., EZ 5/82, 33 500 km, TÜV neu, Radio, Dach, Stabis. u. v. Extr., 34 800,–
Telefon 0 71 46 / 4 15 62 priv.

Manfred Dahmen, Solingen
Neuwagen SC Carrera
Klima, Led. usw., 82 000,– inkl.
911 SC
48 000 km, Bj. 80, Fuchs P 7, DM 34 700,–
Blechschaden 944
Bj. 82, fahrbereit, 29 500,–
Telefon 0 21 22 / 5 00 58 + 59
neuwertige Automobile

Porsche Turbo Targa
Carrera-Motor, Bj. 79, weiß/schw. kompl. überholt, neue Reifen, Ia Zustand, DM 36 500,– inkl.
T. 0 28 71/67 54 od. 0 27 61/6 19 41

Porsche 911 Carrera Coupé
84, pazificblaumet., Led. weiß, Vollausst., DM 75 500,– **Export, K+G Automobile, T. 0 62 21 / 2 34 18**

Porsche 930 Turbo
11/82, Klima, SSD, Leder, 1. Hd., Color, DM 79 500,– inkl.
K+G Automobile T. 0 62 21 / 2 34 18

928 S
Bj. 84, 13 000 km, schieferbl.-met., Ganzled. bl., ABS, SD, Tempomat usw., NP 112 000,–, j. 92 500,–
Tel. 02 02 / 59 71 40

NP-Automobile
928 S
Neufahrzeug, Vollausstattung, DM 103 500,- inkl.
911 Carrera-Cabrio
Vollausstattung, DM 84 600,- inkl.
911 Carrera-Coupé
DM 74 500,- inkl.
911 Carrera-Targa
Neufahrzeug, DM 79 500,-
911 Carrera-Targa
DM 68 500,- inkl.
944
Neufahrzeug, Klimaanlage, SD, Shiebedach, Leder, Vollausstg., DM 56 000,– inkl.
Monteverdi High-Speed
18 000 km, Klimaanlage, Leder, Automatik, Vollausstattung, DM 65 000,- inkl.
Ferrari 308
GTBI, Bj. 84, unfallbesch., DM 65 000,- inkl.
Porsche 935
Original-Werksauto, 850 PS, DM 155 000,- inkl.
Avus GmbH
Marktstr. 52, 5406 Winningen
Tel. 0 26 06 / 14 32 und 19 88

PEUGEOT

Peugeot 305 Kombi
64 000 km, Bj. 81, blaumet., gt. Zust., Stereo, 5 Türen, DM 8500,–
Tel. 0 40 / 47 49 68

Gebrauchtwagen vom BMW Händler.

Buchen-Hettingen
Merc. 450 SLC
blaumet., SSD, Klimaanl., Led. DM 19 900,– inkl. MwSt.
Auto Müller
BMW-Vertragshändler
Buchener Str. 28
6967 Buchen-Hettingen
Tel. 0 62 81 / 12 03

Cochem
635 CSi Alpina B 7 Turbo Look
Bj. 80, arktisblau, Led. schw., Recaro, SD, Color, usw. 34 500,– inkl.
BMW 735i
10/82, burgundrot, alle erdenkl. Extr. außer Klima, 45 900,– inkl. MwSt.
BMW 732i
Bj. 80, 86 000 km, brasilbraun, SSD, TRX-Räder, Radio CR, el. Ant., excell. Zustand, 22 900,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
728 i. A.
Bj. 80, braunmet., 17 950,– inkl. MwSt.
J. Hautmann GmbH
BMW-Vertragshändler
Industriegebiet
5590 Cochem-Brauheck
Tel. 0 26 71 / 84 87
Tx.: 869 410

Datteln
Audi 200 Turbo
EZ 10/83, 12 000 km, saphirblaumet., Klimaanl., Colorvergl., WiWa.-Anl., Treser-Felg. 195 TR 390 auf 230/45 VR 390, Radio CR, 160-Watt-Anl., Ski-Sack-Halterung, DM 38 500,- inkl. MwSt.
Rover Van den Plas 3,5 Autom.
4/84, 6000 km, altweiß, el. SD, ZV, Radio CR, LM-Felg., Klimaanl., Bordcomputer, DM 33 000,- inkl. MwSt.
VOGELSANG AUTOMOBIL GMBH
Rudolf-Diesel-Str. 3
4354 Datteln, Tel. 0 23 63 / 80 06

Daun
BMW 745i
Bj. 84, 3000 km, burgundrotmet., Leder cherry, Klima el., mit allen Extras, NP 82 100,- DM, jetzt 74 000,- DM
Mercedes 200 D
Bj. 83, Radio, Spiegel re., Servol., i. A. 22 500,- DM
BMW 732i Autom.
28 000 km, mit vielen Extras, 36 000,- DM
BMW 728i Autom.
10 600 km, mit vielen Extras, 34 000,- DM
BMW 732i
11 000 km, mit vielen Extras, 36 000,- DM
BMW 525i
Bj. 82, met., Schiebed., Radio usw., 24 500,- DM
BMW 323i
Bj. 82, met.-braun, Zender-Verbreit., Alpina-Fahrwerk, LM-Felgen mit Breitreifen P7, i. A. 21 900,- DM
BMW 525 E Autom.
mit vielen Extras, NP 42 300,- DM, jetzt 36 000,- DM
Sofort aus Lager lieferbar: 318i, 320i u. 323i, Neuwagen.
Autohaus Richard Kainz
BMW-Vertragshändler
5568 Daun-Pützborn
Tel. 0 65 92 / 30 61

Düren
BMW 635 CSi
EZ 8/83, 1. Hd., graphitmet., Color, 2. Spiegel, Klimaanl., Radiovorbereit., el. Ant., 13 000 km, DM 55 900,- inkl. MwSt.
Rolf Horn
BMW-Vertragshändler
Valanciener Str. 22–24
5160 Düren
Tel. 0 24 21 / 6 13 95

Erkelenz
BMW 524 Turbo Diesel
EZ 22. 4. 83, Werkswagen, lapisblau, Radio, SD, orig. 3300 km, DM 28 850,- inkl. MwSt.
BMW 323 i
EZ 1/84, lapisblau, 1. Hd., Color, grün, SD, 2. el. Spieg., Sportfelg., Radio-CR, 3300 km, DM 28 800,- inkl. MwSt.
Antwerpener Str. 6
Tel. 0 24 31 / 20 73-4
BMW und Alpina Vertragshändler Köln Mönchengladbach Erkelenz
HAMMER

Euskirchen
BMW 735 i H 7
EZ 7/83, 13 000 km, lapisblau, Hartge-Mot., 240 PS, Hartge-Fahrwerk, Hartge-Radsatz, ABS, Radio-Cass., SD, Recarositze, Sonnenrollo, Federbeinbrücke, 51 900,– inkl. MwSt.
Autohaus Horn
BMW-Vertragshändler
An der Vogelrute 53
5350 Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 6 40 04

Gießen
Merc. 280 E
EZ 79, grünmet., Klimaanl., Radio-CR, 2. Außenspieg., 106 000 km, DM 18 500,- inkl. MwSt.
BMW 735 i
EZ 7/83, 11 500 km, Radio-CR, SSD, Colorvergl., 2. Spieg., Vel.-Matten, arktisblaumet., DM 43 950,- inkl. MwSt.
Autohaus Süd
BMW-Vertragshändler
Gottl.-Daimler-Str. 1
6300 Gießen
Tel. 06 41 / 6 10 66

Heidelberg
635 CSi
braunkupferdiamant (Sonderf. v. Porsche), Büffelleder, Bj. 11/83, 31 000 km, Hartge-Fahrwerk, Radsatz, 7 + 8" m. 50er Serie, el. SSD, Sperre, RC, unverbindliche Preisempfehlung 85 000,–, jetzt 62 500,– inkl.
Hartge 535 i
240 PS, balticblau, 12/81, 62 000 km, Hartge-Fahrer, Radsatz 7 + 8" m. 50er-Serie, ABS, Bordcomputer, ZV, Colorglas, Sportsitze, CR, Spoiler, Sperre, 39 500,– inkl. MwSt.
BMW 635 CSi
Autom., grünmet., Led., 2/80, 114 000 km, AT-Motor 7000 km, SD, Color, 29 500,– inkl. MwSt.
Auto Kocher
BMW-Vertragshändler
Am Taubenfeld 39
6900 Heidelberg
Tel. 0 62 21 / 83 50-22 + 22

Köln
BMW 745 i A
EZ 6/81, neuer Motor, Klimaanl., Stereoanl., Alarmanl., TRX, DM 33 000,- inkl. MwSt.
Subbelrather Str. 387–407
Tel. 02 21 / 55 20 71
BMW und Alpina Vertragshändler Köln Mönchengladbach Erkelenz
HAMMER
BMW Alpina B 7 S Turbo 330 PS
Produktions-Nr. 3, einer v. 60, SD, 1. Hd., unfallfr., DM 49 900,- inkl. MwSt.
Berg. Gladbacher Str. 138-144
Tel. 02 21 / 62 10 83
BMW und Alpina Vertragshändler Köln Mönchengladbach Erkelenz
HAMMER

Mönchengladbach
Mitsubishi Starion Turbo
EZ 3/83, 13 000 km, silbermet., ABS, el. FH, Spoiler v. u. hi., Alarmanl., weit. Extr., DM 22 980,- inkl. MwSt.
Theodor-Heuss-Str. 89–91
4650 Mönchengladbach 2
Tel. 0 21 61 / 1 30 75
BMW und Alpina Vertragshändler Köln Mönchengladbach Erkelenz
HAMMER

Mönchengladbach
BMW 320i Cabrio
Neuwagen, alpinweiß, Textilstoffverdeck, Colorglas grün, Alufelg., 2. Außenspieg., inkl. Frachtkosten u. Zul. DM 36 925,- inkl. MwSt.
HAHNEN AUTOMOBILE
Friedensstr. 146
4050 Mönchengladbach 2
Tel. 0 21 66 / 1 60 01
Besuchen Sie uns auf der REITER-IIA

Offenbach
BMW 735 i
opalgrünmet., EZ 2/83, 44 000 km, Radio CR, ZV, TRX-Bereif., el. FH vorne, DM 33 900,– inkl. MwSt.
BMW 745 i. A.
arktisblaumet., EZ 10/80, 68 000 km, Radio CR, TRX-Bereif., el. SD, 29 000,– inkl. MwSt.
BMW-Niederlassung Offenbach
Spessartring 9
6050 Offenbach
Tel. 06 11 / 85 60 01

Ratzeburg
BMW 745 i
EZ 2/81, 98 000 km, Klimaautom., SSD, Alu, el. Fenst., weit. Extras, DM 33 000,– inkl. MwSt.
Lancia Gamma 2500 iE
EZ 11/81, 36 000 km, met., RC, DM 12 950,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Autohaus Schoor GmbH
BMW-Vertragshändler
Bahnhofsallee 34
2418 Ratzeburg
Tel. 0 45 41 / 33 22 u. 33 11




geprüft · gepflegt · zuverlässig

GRUNDBESITZ IM AUSLAND

Direkt vom Eigentümer

Marbella – Goldmeile

Strandwohnung – Bestlage
direkt an der autofreien Uferpromenade. 3 Zi., 2 Bäder, kompl. Kü., erstkl. möbl. und ausgest., gr. Dachgarten mit Aufzug. Sofort beziehbar sfr 195 000,-

Luxus-Villa
5 Zi., Kü., 2 Bäder, Pool, Garage, Telefon, hübscher Garten, ruhige Meersichtlage, edle Totalausstattung. Sofort beziehbar nur sfr 490 000,-

Villengrundstück
800 m², volle Meeressicht sfr 88 000,-
Sofortauskunft Tel. 00 34 / 52 77 87 84 oder 00 41 / 37 46 46 80 tägl. zwischen 9.00 und 11.00 Uhr.

MALLORCA – CALA D'OR
Appartements, die keine Wünsche offenlassen, direkt am Meer gelegen, 1-, 2- + 3-Zimmer-Studios, ab 89 000,– DM. Luxusvilla, direkt am Meer, mit eigenem Zugang, 3 Schlafräume, mit 3 Bädern, inkl. ZH, Komplettpreis 495 000,– DM.
Unsere Unterlagen senden wir Ihnen auf Wunsch zu.
HÖLTER IMMOBILIEN · SERVICE
Postf. 504, 4050 Mönchengladbach 1, Tel. 0 21 61 / 4 50 44

Lanzarote
freisteh. Haus in sehr ruh. Wohnlage, am Meer, v. priv.
Tel. 0034-28-81 47 04

Seltene Gelegenheit von Privat:
Calpe/Costa Blanca wirklich einmalig schön gelegenes Panorama-Grundstück in traumhaft schöner Aussichtslage, ca. 1800 qm, evtl. teilbar, nur DM 95.000,– Zuschriften unter G 7739 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Calpe/Costa Blanca
Villa mit traumhaftem unverbaubarem Panoramablick auf Meer und Berge mit Einliegerwohnung. Pool und Garage, teilmöbliert, DM 175 000,– von privat.
Tel. Nr. 02244/3078

IBIZA
SUPERPENTHAUS
m. Blick auf Hafen, Ibiza-Altstadt, Meer u. Formentera, sehr geschmackv. Wohn-/Eßbereich, 2 Schlafzi., Bad, Küche, Bar, mediter. Wohnlandschaft auf Dachterrasse, DM 129 000,–.
Weitere Objekte zw. DM 59 000,– bis DM 750 000,–. Direkt vom Eigentümer – Keine Maklerprovision.
Villa Real, Hartlauserstr. 54, 8 [illegible]
Tel. 0 89 / 64 93 26

Mallorca-Angebot
Südküste
Herrl. Wohnhaus, 120 m² Whfl. beste Architektur, nur ca. 50 m vom Meer entfernt, auf einem Grundstück von 650 m², mit Garage und Swimming-pool nur DM 154 500,–
Pettenkoferstraße 21, 4300 Essen 1, Tel. 02 01 / 77 42 11 und 77 87 86
KARIN DEXHEIMER Spanien-Immobilien

STOLZENBERG IMMOBILIEN
☎ 02102/26001-03
Düsseldorfer Str. 27/29 · 4030 Ratingen

Cala D'Or/Mallorca
Clubanlage
Luxus-Eigentumswohnungen von ca. 43-ca. 90 qm in einer der schönsten Gartenanlagen direkt am Meer, 2 Naturschwimmbäder zwischen Felsen und Wasserfällen. Privatstrand. 2 weitere Swimming-pools. Bar, Tennisplatz, Golf, Restaurant, etc.
KP ab 95.800,–
BONG-SCHMIDT
HAMBURG 040/567510

Supergelegenheit in Spanien
Bungalows ab DM 39 900. Über 80 versch. Haustypen. Jedes Wochenende Besichtigungsflug (Linienmaschine). Alle Kosten werden vergütet.
Vermittlung und Finanzierung: RIB. Schmiedeke, Cranichstr. 23, 6085 Nauheim, Tel. 06152/6 15 47

Ibiza – Sta. Gertrudis
Ferien- und Wohnhaus, Wohn- und Nutzfl. 320 m², 3 Schlafzi., 2 Bäder, 2 Garagen, zzgl. sep. Gästewhng., gr. Terrasse mit Blick auf Ibiza-Stadt, Grdst. 1500 m², für 360 000 DM Festpr. zu verkaufen.
Tel. 0 60 61 / 7 15 51

SPANIEN
Nerja/Costa del Sol
Supergelegenheit
Statt DM 280 000,- jetzt DM 190 000,-, aus Krankheitsgründen, lux. Villa m. 3 S.-Z., Gar., Terr., üb. Ges.-Breite d. Hs., ca. 133 m² Wfl., 500 m² Grdst. dir. am neuen Golf-Platz o. Nerja, unverbaub. Meerbl., Erstbezug. Weit. Obj. auf Anfrage.
0431/32 20 55

SPANIEN COSTA DEL SOL
Torremolinos · Fuengirola · Marbella
Appartement, möbl. DM 26 000,–
Reihenbungalow DM 69 980,–
sowie inl. Angebote aus 2ter Hand. Bezugsf., z. T. Finanz. bis 15 Jahre möglich. Besichtigungsflüge fr.–so. Unverbindl. Sofortinfo:
MARYSOL Immobilien GmbH VDM
Postfach 31 27 · 4902 Bad Salzuflen 1
Telefon (05222) 83535

Große Gelegenheit
Existenz in Spanien
Schöne Ferienwohnanl., ca. 30 Betten, m. kpl. einger. Supermarkt, ca. 10 000 m² Grdst., dir. a. Meer, südl. Tarragona, aus Altersgründen f. n. 700 000 DM weit unt. Wert zu verk., a. Tausch geg. Immob. in Deutschl.
Tel. 0 51 37 / 7 55 02

SPANIEN
Nerja/Costa del Sol
Supergelegenheit
statt DM 280 000,- jetzt DM 190 000
aus Krankheitsgründen lux. Villa mit 3 Sz., Gar., Terr. üb. ges. Breite d. Hs., ca. 133 m² Wfl., 500 m² Grdst., dir. am neuen Golfplatz von Nerja, unverbaub. Meerbl., Erstbezug. Weit. Obj. auf Anfrage.
Sofortauskunft de Jong VDM
0431/32 20 55

IHR TRAUM-HAUS IN SPANIEN
jetzt realisieren! An der beliebten Costa Blanca in ruhiger Lage, Altersruhesitz, dort wo schon viele Deutsche wohnen. Tel. 07452-4488

IBIZA
ideal für Familie mit bis zu 3 Kindern, Reihenbungalow, 300 m zum Meer, Swimmingpool, Tennisplätze etc. DM 72 000,–. Telefon 0 30 / 3 96 17 45 oder 0 89 / 26 34 66

Südwest-Irland
Insel-Cottage in ausgezeichnetem Zustand, direkt am Meer (Sandstrand), DM 95 000,-.
Nähere Information unter
Tel. 0 30 / 3 32 55 04

D. Dipl.-Ing.
plant, baut, verkauft, verm./verwaltet direkt a. Mar Menor/südl. Alicante Bung. incl. Grdst. ab DM 47 750,–/Strandgrdst. etc.
Salou/Tarragona, Whng. 139 qm, voll einger. DM 65 000,–
Anfragen Tel. 02384/623,
Dipl.-Ing. Hagen Rodenhorst, Frielinghauserstr. 1, 4700 Hamm 1

IBIZA
Haus v. Priv. zu verk.
Tel: 0208/37 47 54

TENERIFFA
Hausverkauf, 176 qm, 1000 qm Garten, Nordsteilküste 225 000,–, Besichtigung vom 5. 7.–26. 7. + November, übrige Zeit evtl. Vermietung.
Tel. 0421 7/25 36 77 oder unter S7747 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

CÔTE d'AZUR
CANNES, Nähe Palm Beach, komfortable Villa mit Klimaanlage DM 750 000
ANTIBES, Villa im Stil der Provence, Südlage mit Meerblick, Swimmingpool DM 520 000
JUAN LES PINS, Villa mit 2000 m² Areal, in herrlicher Lage DM 560 000
VENCE, provenc. Villa in ruhiger Lage mit parkartigem Garten DM 245 000
MOUGINS, komfortable Villa, Meerblick, 3000 m² Areal mit Pool DM 730 000
Weitere Angebote können wir Ihnen an Ort und Stelle unverbindlich zeigen. Günstige Finanzierungsmöglichkeit!
HAUS + GRUND
66 Saarbrücken 3, Bahnhofstr. 59
Tel. 06 81 / 3 10 31–32

MARBELLA
Luxus-Appartement, DM 80 000,- von Privat zu verkaufen.
Tel. 07 11 / 70 41 77

CANADA - NOVA SCOTIA
Krisenfeste Kapitalanlage
Grundstücke am Atlantik, 15 000 m², DM 30 000,–, See-Grundstücke, Halbinseln, Großfarmen.
Anfragen an:
Norbert Schulz
Immobilien, Monheimsallee 7–9
Tel. 02 41 / 2 28 91 oder 0 24 71 / 45 80
5100 Aachen

USA – Long Island
i. schönsten Teil zwischen Bay u. Golfplatz, Grundstücke 4000 m², zu US-$ 50 000,-. Anfragen unter Tel. Hense 06 31 / 2 81 95

Südfrankreich – LODEVE:
Grundstück 7 ha. mit BAUERNHOF (zu reparieren). Gute Zufahrt, 320 000 Fr. Frs.
M. ROMEO, Quai Ct. Samary 3, F-34200 SETE

Marina Baie des Anges Nähe Nizza
Terrassen-Wohnung mit Meeresblick, 126 qm Wfl. + 160 qm Terrasse, 4 Zi., Kü., 2 Bäder, WC extra, mit oder ohne Einrichtung zu verkaufen. Boots-Liegeplatz + Garage möglich. Eigentümer ist im Juli 1984 anwesend. Preisvorstellung ca. 400 TDM.
Zuschriften unter G 7651 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Villa
Costa Blanca/Spanien
Zwischen Calpe u. Moraira verk. wir unsere Villa, Bj. 83–84, mit herrl. Meeraussichtslage, absolut ruhig gelegen. Wohnfl. ca. 200 m², alles in rotem Marmor, Wohnzi. m. Kamin, gr. Schlafzi. mit Bäder, Turm mit Apt., Dachterr., Kaminzi. überd., Pool 9,5 x 4,5, gr. Terr., Garage, ca. 15 Ar herrl. Garten, alles mit Mauern eingefriedet, kompl. neu möbl., ein abs. Liebhaberobjekt.
Festpr. 375 000,-.
Tel. 0 75 74 / 37 02

Südfrankreich
Bauernhäuser, Liebhaberobjekte in herrlichen Lagen des Midi. Pyrenäennähe. In allen Preislagen.
L. Parth, Villematier, 31340 Villemur sur Tarn, Tel. 00 33-61 / 35 33 21

Canada Vancouver:
Großes Blockhaus am Wasser auf ½ acre Grundstück in Vancouver. ½ Stunde vom Stadtzentrum. 5 Schlafzimmer, 3 Badezimmer, Kamin, Sauna und Anlegeplatz. Herrlicher Blick über den „Indian Arm". 369 000 can. Dollar.
H. La Pointe, 3100 Indian River Rd., North Vancouver BC, V7G 1L3 Canada, Tel. 06 04 / 9 29–16 49

Ihr Traumhaus auf Ibiza
aus familiären Gründen v. Privat zu verk. Hanglage, weiter Blick übers Land u. auf den neuen Hafen St. Eulalia. Einzellage auf Waldgrdst. 1060 m², Einkaufs- u. Sportmöglichkeiten i. d. Nähe, 2 off. Kamine, gr. Wohn-/Eßr., Kü., 3 Schlafräume, 2 Bäder, gr. Terrassen, angel. Gartenanlagen, voll möbl. evtl. m. Motorboot u. fester Option auf Liegeplatz i. Hafen St. Eulalia. KP 330 000,-.
Tel. 0 20 45 / 20 01

Wir suchen selbständigen
Immob.-Verkäufer
für ein erstkl. lukratives Spanienobjekt. Exklusivvertrieb für Raum 2, 3, 5.
Eilangebote u. E 7891 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Ibiza
V. Priv. Luxusfinca, 5 Schlafzi., 4 Bäder, antike Möbel, Pool, DM 690 000,- VB, zu verk.
Tel. 02 08 / 37 47 54

Ibiza
Bungalow, 75 m², 3 Zimmer, Dachterr., herrl. Badebucht, gepfl. Ferienanlage, nur 135 000,- DM.
Hollenbach Immob.
Tel. 0 30 / 3 23 29 54

Spanien – 51 000 DM
Bungalow in Traumlage, 73 m², 3 Zi. K., B., Terrasse, off. Kamin, Pool, ETW ab 29 800 DM, viele w. Obj. Bes.-Flüge Fr.–So., solide Abwicklung.
Sofort-Info: Telefon 0 70 71 / 7 36 56
H. J. Baumer – Intern. Grundbesitz

Ferienhaus auf Teneriffa-Süd
zu verkaufen oder kurzfr. zu vermieten. Preis: VH. 135.000,–DM
Tel. 05921/326 67

Mallorca – Illetas
Penthouse, 2 Zi., gr. Terrasse, Traumblick direkt aufs Meer, kompl. einger. lux. Ausst., Neubau, verk.:
Tel. 02 11 / 68 14 66

Unser heutiges Angebot:
Shopping-Center, Florida/Lakeland, voll vermietet, 1a-Mieter (Winndixie, Eckered Drugs), langjähr. Mietverträge, 13,0 acr. Grund. 126 710 sqft. Ladenfläche, bestehende Finanzierung (2,27 Mio. US-$ zu 9,875 %) kann übernommen werden.
US-$ 5 200 000,–
★
4 Wendy's-Restaurants in Texas, bis 1997/98 fest vermietet, erstkl. Zustand, garant. Rendite 11 % (triple-net), total US-$ 1 200 000,–
★
Ärzte-Haus mit Erweiterungsmöglichkeiten, San Antonio/Texas, langfr. vermietet, auf triple-net Basis 9,5 % Rendite, Finanz. von 1,85 Mio. $ zu 9,5 % kann übernommen werden. US-$ 5 000 000,–
Zwischenverkauf vorbehalten
★
Einkaufs-Center, Wohn-Anlagen, Ärztehäuser, Grundstücke und Bungalows in Texas und Florida. Verwaltung etc. wird von uns übernommen. Deutschspr. Betreuung und Repräsentanz in USA. Interessante Finanzierungsmöglichk. können durch uns vermietet werden.
Bitte fordern Sie unser Angebot.
MAAS®
Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg 1, Tel. 0911/20646

Côte d'Azur
In Aiguebelle (Le Lavendou), 2 Häuser mit 1300 qm Grund auf Anhöhe mit wunderbarem Blick auf Meer und Inseln. Je Haus bestehend aus WZ, 2 Schlafz. mit Schränken, eingerichteter Küche, 1 Wannenbad, 1 Duschbad, Toiletten u. gr. Terrasse. Baujahr 1977. Gesamtpreis DM 700 000,–, Zuschr. erb. unt. V 7794 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Chatou – Therry
Kl. Hotel, Bj. 1973, 28 Zi., mit volleingerichteter Küche, mit festen Pensionsgästen, altershalber zu verkaufen. DM 390 000,-.
Tel. HN 0 71 31 / 57 52 43

Bayer. WALD
Viereckhof im Landkreis Eggenfelden, mit ca. 5000 m² Grund, böhm. Gewölbe, ausbaufähig, Nebengebäude, herrliche Alleinlage am Waldrand, DM 365 000,–. Weitere Angebote an Einfam.-, Zweifam.- und Mehrfam.-Häusern, Bauernhäusern, Renditeobjekten, Pensionen und Grundstücken. Bei Interesse bitte kostenlos unsere Objekt- und Grundstückslisten anfordern.
KARL WALLNER
Immobilien, seit 1963, Waltingerstr. 4, Postfach 2045, 8360 Deggendorf, Tel. 09 91 / 13 18 und 72 17

15 ha Weideland,
kl. Fluß, Haus i. vikt. Stil m. Nebengeb., Süd-Ontario, DM 380 000,–, DM 100 000,– Anz., Rest gü. Hypoth. Zuschr. Dtsch. o. Engl.
E. Holms,
RR1 Lon 1 AO Alton/Ontario/Kanada

Ihr Gardasee-Spezialist

Neubau-ETWen, MADERNO ab	75 000,-
3 Zi., SIRMIONE, Seeufer	188 000,-
3 Zi., DESENZANO, 93 m²	159 000,-
2 Zi., NAVENE/MALCESINE	128 000,-
Villen BARDOLINO ab	155 000,-
Villen Nh. GARDA ab	240 000,-
Rustico PESCHIERA, renoviert	158 000,-
2-Fa.-Hs. PESCHIERA, Pool	229 000,-
Villen Raum LIMONE ab	158 000,-
Neub.-Villa MADERNO, 135 m²	270 000,-

Weit. Objekte rund u. d. See auf Anfrage

Weitere Objekte Italien

2 Zi. NEUSTIFT/BRIXEN	98 000,-
Neub.-ETWen MENDELPASS ab	100 000,-
ETWen MERAN ab	100 000,-
Ufern. LIGNANO ab	108 000,-

Suche lfd. Obj. in Nord-Italien
GERSCHLAUER, Sollner Str. 7, 8 Mü. 71
Immobilien RDM, Telefon 089 / 7 91 70 74

Canada/S. Ontario/Alberta
Weizen-Soja-Maisfarm, 240 ha, 1 Mill. Can. Dollar, Alberta, 4000 ha Getreidefarm, 1,8 Mill. Can. Dollar. 1 Sägewerk, 750 000,– Can. Dollar, 420 ha Insel am Atlantic. 60 Bauparzellen Nova Scotia, s. gute Kapitalanlage.
Inf. 8730 Bad Kissingen, Kurheim Fürst Bismarck, Herr Kickhöfer.

KANADA,
Cranbrook B.C. 6-Appartementhaus, 10 % Nettor ndite, CanDol 173 .000,–, Stadtrand 80 000 qm, voll erschl., 2 Seen, qm 2,50 DM, von privat.
Tel. 08046/271

Ontario – Kanada
16 ha Hobbyfarm, Wald u. Wiese i. reizvoller Gegend, grenzend an Naturschutzgeb., fischen u. jagen mögl. Mit aufsteh. Gebäude (Wohn- u.Gästehaus) Preis kan. Dollar 150 000,–.
Telefon 02902/22 26

Rarität in der Dordogne
Perigord-Stil, 18. Jh., Bauernhaus, Nebengebäude, Ziehbrunnen, 2700 m² Grdst., 230 m² Wfl., 4 Zi., Wohn-/Eßbereich 72 m², Galerie, 2 Bäder, off. Kamin, kompl. restaur., Übernahme der Einrichtg. mögl., n. Vereinb. beziehbar, nur 390 000,–.
Grunda Immobilien Köln
Theodor-Leuss-Ring 34
Tel. 02 21 / 13 20 82

Mallorca
Wir vermieten Ihnen:
Fincas, Chalets, Reihenhäuser, ETWs, Hotels, Restaurants u. andere gewerbliche Objekte.
Bitte teilen Sie uns Ihre Wünsche mit.
Bauträger W. Besserhoff GmbH
Rathausplatz 15
4223 Voerde 1
Tel. 0 28 55 / 8 14 26

Teneriffa/Orotavatal
eines d. schönsten Baugrdst. a. Teneriffa, v. Priv. zu verk., 1500 m², s. ruh. Lage, Nähe Puerto/Botanico.
Tel. 0 51 61 / 7 19 00

Denia – Spanien
Schwer zu restaurierende „Finca", See und Berge, 45 000 DM, Schreiben Postfach 11, Deurne 2, Belgien

Costa Blanca, Reihenhäuser u. Bungalows in Strandnähe ab DM 33 000,-. Flemming Immobilien 3391 Wildemann T. 05323/6466 od. 6585

Hamburg-Hochkamp
1-Fam'hs. 200 qm Wfl., 2180 qm Grdst., breite Einfahrt gepflastert, 2 Garagen, v. priv. an priv. DM 885 000,-, sof. frei lieferbar, schuldenfrei, Zuschriften unter A 7777 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 43 Essen

Costa Blanca, Reihenhäuser u. Bungalows in Strandnähe ab DM 33 000,–. Flemming Immobilien 3391 Wildemann T. 05323/6466 od. 6585

Traumland Ontario
Kultiviert wohnen – abenteuerlich fischen und jagen
Sichern Sie sich vor der Pensionierung an einem der schönsten und sichersten Plätze der Welt einen Urlaubs- oder Alterssitz. Im südlichsten Kanada, am Ontario- oder Erie-See, in Orten mit überwiegend Deutschkanadiern, ohne Ferienrummel und Massentourismus, können Sie gemütliche Häuser mit großen Grundstücken schon für 35 000 bis 45 000 can. Dollar erwerben. Auch als Renditeobjekt mit 6–10% Ertrag hervorragend geeignet. In wenigen Autostunden erreichen Sie große, interessante Jagdgebiete.
Wir sprechen Deutsch und sind seit 30 Jahren in Niagara Falls vertreten.
A. R. Macklem Real Estate Limited
4606 Queen Street, Niagara Falls, Ontario
Tel. 0 01 / 4 16 3 56–11 41
Kurzinformation über: Chamissostr. 12, 4000 Düsseldorf 1

Ihr Gardasee-Spezialist

Dachterr.-Whg. MADERNO	150 000,-
3 Zi., SIRMIONE, Seeufer	188 000,-
3 Zi., DESENZANO, 93 m²	159 000,-
2 Zi., NAVENE/MALCESINE	128 000,-
Villen BARDOLINO ab	155 000,-
Villen Nh. GARDA ab	240 000,-
Rustico PESCHIERA, renov.	158 000,-
2-Fam.-Hs. PESCHIERA, Pool	229 000,-
Villen Raum LIMONE ab	158 000,-
Neub.-Villa MADERNO, 135 m²	270 000,-

Weitere Obj. rund u. d. See auf Anfrage

Weitere Objekte Italien

2-Zi.-ETW'en BRIXEN, ab	98 000,-
Ufernähe LIGNANO	108 000,-
Haus TAUFERS/MÜNSTERTAL, renov.-bed.	
17 Zi., ehem. garni	290 000,-

Suche lfd. Obj. in Nord-Italien
GERSCHLAUER, Sollner Str. 7, 8 Mü. 71
Immobilien RDM, Telefon 089 / 7 91 70 74

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen.

Beteiligungen - Anlagen - Geldverkehr

Graf von Hardenberg:
Ich biete privaten Geldanlegern 15–20% Netto-Rendite, entspr. der Laufzeit
bei grundsolider Sicherheit in deutschem Landbesitz (im banküblichen Rahmen) oder als stille Beteiligung.
Direktanfragen solventer Interessenten werden streng vertraulich behandelt. Abwicklung auch über das Ausland. Kapitalnachweis erbeten.
Finanzen sind Vertrauenssache, darum rufen Sie mich zum Gespräch:
A. H. Graf von Hardenberg
Hansastr. 38, 2000 Hamburg 13
Tel. 0 40 / 45 10 18

20% Festzins für Kapitalanlage
Zuschr. u. K 7807 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bieten an:
HAPIMAG-Aktien
zum günstigen Kurs. Anfr.: T. 04 21 / 32 61 86, 04 21 / 32 09 58

18% ZINSEN p. a.
bietet Privatgeldverleih Anlegern ab DM 5000,– bei 12monatiger Bindung. Volle Absicherung der Einlagen (Grundbuchabsicherung) u. a. durch langjährig erprobtes Vergabe- und Beitreibungssystem gewährleistet. Diskretion zugesichert.
Treuhandbüro M. Milz
Tel. 0 21 62 / 8 07 50

Hypothek
1–10 Mio., Zins. 5,75%, Ausz. 97%, Belast. bis 90% spez. für Umschuldg. von Mietobjekten in sfr. Bitte Kurzangabe unter T 7858 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Liquiditätsverbesserung
für Mehrfam.-Häuser. Bei Darlehen von 1 Mio. liegt die Ersparnis oft bei 30 000 DM p. a. durch Zinssenkung.
Kurzbeschreibung der Häuser unter S 7857 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

USA-Pläne?
Nutzen Sie unsere 10jährige Erfahrung. Von der Überprüfung Ihnen angebotenen Investitionen über Marktanalysen bis zur Errichtung kompletter Tochtergesellschaften. Für ein unverbindliches, kostenloses und selbstverständlich vertrauliches Gespräch in Ihrem Hause kontaktieren Sie bitte:
Dipl.-Kfm. Werner Hoermann
Selecta Inc.
Management Services for the Foreign Investor
401 Wilshire Blvd., Suite 1100
Santa Monica, CA 90401
Tel. 00 12 13 3 93 01 73
Telex: RCA 299 261

Wohnungsbaugesellschaft
sucht zum schnellstmöglichen Termin
TOP-BERATER
für den Vertrieb von Erwerber-Modellen im Gebiet PLZ 4 und 5.
Wir bieten Ihnen: feste Terminplanung und attraktive Verdienstmöglichkeit.
Erwünscht sind: langjährige Erfahrung und Erfolgsnachweis.
Vereinbaren Sie einen Vorstellungstermin mit Herrn Strauß.



Fischerstr. 77, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11/48 80 71

Vertriebsgruppen/Anlageberater
Berlin-Anlagen
Vertriebspartner für Erwerbermodelle, Altbausanierungsmodelle, Unternehmensbeteiligungen gesucht
Dipl. Kfm. Norbert Elles Unternehmensverwaltungsges. mbH
Kurfürstendamm 212 · 1 Berlin 15 · (030) 882 60 86 · Tx 184516 berat d

Kennen Sie schon die Vorteile einer
Luxemburger Holding AG?
Steuerfreiheit in Luxemburg. Absolute Anonymität, Vermögensverwaltung ohne Steuerabzug. Dachgesellschaft für intern. Firmenbeteiligung, Steuervorteile, Patentverwertung usw., internationales Beraterteam erarbeitet für Sie die optimale steuerliche und gesellschaftsrechtliche Konzeption. Firmenübernahme und Verwaltung erfolgt über uns. Sprechen Sie vertraulich mit uns!!
Anfr. erb. u. 5830 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stiller oder tätiger Teilhaber gesucht auf dem Gebiet Industrietechnologie. Im- u. Exportgeschäft mit dem Ostblock.
Zuschr. u. A 7887 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kaufmann
selbst., sucht dringend für Investition in sein Geschäft 30 000 DM. Es wird hohe Verzinsung geboten, im Einzelfall auch Grundschuldabsicherung mögl. Bedingung sofortige Abwicklung u. Auszahlung.
Telefon 0 86 42 / 69 21

Kapitalanleger
2 Wohnhäuser mit je sieben 1-, 2-, 3-Zi.-Whgn. mit Tiefgaragen. Sehr schön und ruhig gelegen, in Oberbayern (Ortsrand Rosenheim), mit Gebirgsblick. Beziehbar Aug. 84. 5% Afa, auf Wunsch Mietgarantie. Kaufpreis 2,6 Mio., erforderl. Eigenkap. 0,5 Mio. Steuervorteil ca. 180 000,–. Sehr günstige Finanzierung kann vermittelt werden.
FWB Consult, RDM,
8013 Haar/München,
Postf., 089/46 30 47

Teneriffa
Privatkapital ab 100 000 DM für weitere Durchführung eines Bauobjektes gesucht. Sichere Anlage mit garantierter Rendite von 20% p. a. Sie haben einen starken Partner in der BRD. Wenn Sie und wir wollen, kann es eine lange und hochrentable Zusammenarbeit sein.
Nur Direktzuschriften mit Telefonnummer unter C 7845 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hypotheken – Gewerbekredite – Leasing – Factoring
Was immer Sie auch finanzieren wollen, einen Neubau, einen Grundstückskauf, die Modernisierung Ihres Hauses, Ihren Gewerbebetrieb, Maschinen, Schiffe, Flugzeuge oder ob Sie bereits bestehende Kredite umschulden wollen:

Die Angebotspalette der Komet-Finanz-Makler GmbH wird auf Ihre persönlichen Leistungsmöglichkeiten und Ihre steuerliche Situation zugeschnitten. Wir bieten Ihnen Finanzierungsmodelle, die je nach Steuersatz sogar zu Kostenfreiheit führen. Außerdem können Sie von uns eine Computeranalyse und gleichzeitige Beratung ohne zusätzliche Kosten erhalten.

Wir beziehen unsere Provisionen nur von unseren Kreditinstituten, so daß wir keine zusätzliche Vermittlungsgebühr von Ihnen verlangen, und das zu günstigsten Konditionen: z. B.:

5 Jahre fest – 7,0 % Zins – 97,5 % Auszahlung
10 Jahre fest – 8,0 % Zins – 97,0 % Auszahlung

Stellen Sie uns auf die Probe!

Unsere Mitarbeiter stehen im gesamten Bundesgebiet zu Ihrer Verfügung.

Komet-Finanz-Makler GmbH
Postfach 280
3110 Uelzen 1



Tel.: 05 81 / 1 80 35

HOTEL-BETEILIGUNG IN GRÖMITZ
Hohe Steuervorteile durch Sonderabschreibungen (Zonenrandförderung), Investitionszulagenberechtigung, Mietgarantie, attr. kostenlose Eigennutzung. Keine Court.
KUR- UND SPORTHOTEL REIMERS GMBH
AM SCHOOR 46
2433 GRÖMITZ
TEL. 0 45 62 / 60 93
Bitte senden Sie mir Prospekt.
Name:
Anschr.:

Wenn Sie zu den besten gehören
die auf dem Markt der Finanz- und Wirtschaftsberater zu finden sind und bisher schon mehr als 180tausend DM p. a. verdient haben, freuen wir uns auf den Kontakt mit Ihnen.
Nach unserer Intensiv-Schulung gehören Sie zu den selbständigen Unternehmern die als
TOP-VERKÄUFER
zu den ganz Erfolgreichen gehören und für eine exclusive Vertriebsgesellschaft ausserordentlich gute Kapitalanlagen vertreiben.
Bitte senden Sie uns komplette Bewerbungsunterlagen mit Foto.
HARTMUT F. HIELSCHER
UNTERNEHMENSBERATUNG · MARKETING · KONZEPTION
Grafenberger Allee 140 · 4000 Düsseldorf 1 · Telefon (02 11) 66 62 83

Tüchtige Kauffrau/Kaufmann
als tätiger Teilhaber mit Einlage DM 75 000,– zur zentralen Leitung einer internat. Autovermietung/Handel-Filialbetriebes per sofort zu günstigen Bedingungen nach Nordhessen gesucht.
Zuschriften unter A 7535 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Verkaufen Sie, was erfolgreich ist!
Ab 10 000 DM p. M. sind schon im ersten Monat möglich. Dynamischen Personen bieten wir eine einzigartige Einstiegsmöglichkeit in ein lukratives Geschäft.
Sie können jetzt Partner werden von Europas größtem und erfolgreichstem Unternehmen im Bereich Partnerschaft und Freizeit. Informieren Sie sich über Ihren zukünftigen Erfolg!
Alltras GmbH, Kückshauserstraße 74, 4600 Dortmund 30
Mo. – Fr. 10 – 21 Uhr, Telefon 0 23 04 / 6 80 00 + 6 80 09.
Am Wochenende: 0 23 04 / 62 48

Eine Chance aus dem



TECHNOLOGIE-CENTRUM SCHWERTE GMBH

Sie suchen echten Markterfolg?

Sie wollen eine unternehmerische Zukunftschance nutzen? Sie sind Unternehmer oder Kaufmann mit Vertriebserfahrung **im technischen Bereich.**

Sie sind bereit, eine langfristige Partnerschaft einzugehen?

Wenn ja, dann nehmen Sie mit dem Manager des HTC, Herrn Marx, Kontakt auf.

Die Idee und Chance wurde vom Creativ-Beirat des ersten privatwirtschaftlichen Technologie-Centrums in NRW auf technische Vorteile, Produktionsmöglichkeiten und Marktchancen geprüft und für sehr gut befunden.

Technologie-Centrum Schwerte GmbH, Postfach 1827, 5840 Schwerte
Telefon 0 23 04 / 4 60 01

BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffrenummer auf dem Umschlag vermerken! W 286

SONSTIGES

AUTOMARKT

STELLENANGEBOTE

Wir suchen ein zuverlässiges, kinderliebes und unabhängiges

Hausmeisterehepaar

mit entsprechender Erfahrung für einen gepflegten Villenhaushalt am Stadtrand von Nürnberg.

Sie: als Köchin/Wirtschafterin und zur Erledigung der damit verbundenen Aufgaben.

Ihn: für die Betreuung der technischen Einrichtungen und Wahrnehmung sonstiger im Hausbereich anfallenden Arbeiten einschließlich Gartenpflege. Führerschein Klasse 3 und technische Kenntnisse erforderlich.

Weiteres Hauspersonal ist vorhanden.

Geboten wird: Beste Bezahlung und eine separate 3-Zimmer-Wohnung mit entsprechendem Komfort.

Bitte bewerben Sie sich schriftlich mit Lichtbild und Referenzen unter S 7901 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

● Vertrieb Spanien-Immobilien ●

● Für den Vertrieb von Immobilien in Spanien Partner aus dem Immobilienbereich und anderen Branchen gesucht ● Auch als Zusatzvertretung ● Breite Angebotspalette ● Hohe Provisionen ● Ang. erb. u. G 7827 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Maschinen- und Anlagenbau
Büroleiter Moskau (Ing./Techn. Kfm.)

Wir sind ein international engagiertes Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus. Seit Jahren werden über unser Büro in Moskau Lieferungen und Leistungen der zahlreichen Gesellschaften des Konzerns für die UdSSR abgewickelt. Im Rahmen der Nachfolge suchen wir den **Büroleiter Moskau** für die Wahrnehmung unserer Interessen in der UdSSR am Standort Moskau. Aufgabenschwerpunkte sind neben der Akquisition die Unterstützung bei der Abwicklung von Großaufträgen, die Vertretung des gesamten Produktprogramms des Konzerns sowie der weitere Ausbau der bestehenden Kontakte und Geschäftsbeziehungen. Der Leiter unseres Büros soll nach Möglichkeit über eine Ausbildung als Diplom-Ingenieur verfügen. Wir berücksichtigen aber auch einen Herrn, der als Kaufmann fundierte technische Kenntnisse erworben hat. Langjährige einschlägige Erfahrungen auf dem sowjetrussischen Markt und das Wissen um die Besonderheiten der Handelsbeziehungen mit dem Comecon bzw. RGW-Ländern erleichtern die Lösung der umfangreichen Aufgaben. Die gute Beherrschung der *russischen Sprache in Wort und Schrift ist unabdingbar. Darüber hinaus erwarten wir ein sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick und Freude an* selbständiger Tätigkeit.



Zur Kontaktaufnahme bitten wir, die üblichen Bewerbungsunterlagen (mit Handschreiben sowie Angabe der Einkommensvorstellung) an unseren Berater zu schicken, der für absolute Diskretion bürgt. Sperrvermerke werden selbstverständlich beachtet. Bitte schreiben Sie unter der Kennziffer 568 an die

Dipl.-Psych. Karl Breustedt VDI · Personalberatung Postfach 340209 · 4300 Essen 1 Telefon (0201) 78 24 37

TOP: STRATEGIE · PERSONAL · MARKETING · VERTRIEB · ORDNUNG · TRAINING

Wir sind ein dynamisches Handelsunternehmen mit Sitz in Nordrhein-Westfalen und führend in unserer Branche.

Unsere Zentraleinkäufer sind weltweit unterwegs. Wir suchen deshalb zur Entlastung unseres Zentraleinkäufers HAKA eine/n

Einkäufer/in HAKA

Ihre Aufgabe:
- Aktive Beteiligung an der Erstellung und Verfolgung der saisonalen Planungen für attraktive und erfolgreiche Sortimente und deren Realisierung.
- Nach Richtlinien des Zentraleinkaufs selbständig den kurzfristigen Bedarf aus dem Landesangebot decken. Hierzu steht Ihnen umfängliches Listenmaterial tagesaktuell zur Verfügung.
- Vollkommen selbständige Erledigung der täglichen Kommunikation zwischen Zentrale, Lieferanten und Verkaufshäusern.

Die Voraussetzungen:
- Ca. 25–30 Jahre, oder jung genug, die sich hier bietende Gelegenheit dynamisch beim Schopf zu fassen.
- Eine fundierte Handelsausbildung und ausreichende Erfahrung im Bereich Einkauf HAKA.
- Fremdsprachenkenntnisse, bevorzugt Englisch.
- Erfahrung und Fähigkeit, aus dem angebotenen umfangreichen EDV-Material das Wesentliche zur Erfüllung der Aufgabe und Steuerung der betriebswirtschaftlichen Ziele herauszufiltern.
- Die Bereitschaft, leistungsorientiert zu denken und zu handeln.

Unser Angebot:
- Mitarbeit in einem krisensicheren, weltweit operierenden, erfolgsorientierten Unternehmen mit guten Aufstiegsmöglichkeiten.
- Leistungsgerechte Bezahlung und eine Reihe sozialer Leistungen sind für uns selbstverständlich.
- Unser Erfolg beruht auf kurzen Entscheidungswegen, moderner und rationeller Denkweise und der Bereitschaft, für überdurchschnittliche Erfolge auch einen solchen Einsatz zu bringen.

Sind Sie interessiert? Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen umgehend an die von uns beauftragte Agentur, die evtl. Sperrvermerke strikt beachtet. Wir melden uns schnell.

HEIBER-BUTZ & SCHWENZNER
Gesellschaft für Managementberatung mbH
Bendemannstraße 11 4000 Düsseldorf 1 Telefon 0211 / *36 20 88

8 erstklassige VERKÄUFER

MOWEGA
Postfach 1605 · 4190 Kleve

Wollen Sie nebenbei mit unserer Hilfe ca. **DM 8.000.- monatlich** verdienen? Absolut seriös. Schreiben Sie an WIRTJES, Adenauerallee 11, 5300 Bonn 1

Selbständige Existenz

Moderne Ehe-/Bekanntschaftsanbahnung sucht geeignete Damen und Herren für die Einrichtung einer Filiale. Kapital DM 3000 bis 15 000 erforderlich. Nebenberuflicher Start möglich.

**CPA, Postfach 11 04 41
6000 Frankfurt 11**

COVENCO S.L. SEEKS SALES AGENCIES FOR PROMOTION OF ITS URBANISATION IN CALPE (ALICANTE–SPAIN). PHONE 34-65-83 22 12 OR WRITE WITH REFERENCES TO COVENCO S. L. CALLE CERVANTES 22 CALPE.

Wir sind ein leistungsstarkes und erfolgreiches Unternehmen des Elektromaschinenbaus und der Industrieelektronik. Zu unserer Produktpalette gehört der weltweit als „Efka-Variostop" bekannte Positionierantrieb für Industrienähmaschinen.

Im Rahmen der weiteren Expansion suchen wir

Beratungsingenieure

(Dipl.-Ing. Uni/FH)
Fachrichtung Elektro-Maschinenbau oder Elektronik

mit guten Sprachkenntnissen in Englisch und wenn möglich in einer weiteren Fremdsprache.

Wir stellen uns hochqualifizierte Herren vor, die bereit sind, ausgedehnte Reisen, vorwiegend in das europäische Ausland, durchzuführen.

Neben der Fähigkeit, die bestehenden Verbindungen zu pflegen und unsere Kunden zu schulen, soll eine gezielte Marktausweitung betrieben werden.

Wir denken an verantwortungsbewußte Herren im Alter bis 35 Jahren. Vor Übernahme ihrer eigentlichen Tätigkeit erfolgt eine intensive Einarbeitung in unserem Werk Schwetzingen.

Interessenten werden gebeten, ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalleitung zu senden.

Efka
Frankl u. Kirchner GmbH u. Co. KG
FABRIK FÜR ELEKTROMOTOREN U. ELEKTRISCHE APPARATE
SCHEFFELSTR. 73, 6830 SCHWETZINGEN, TEL. 0 62 02 / 20 20

KfK

Wir sind eine staatlich geförderte Großforschungseinrichtung, zu deren Zielen die Förderung der praktischen Ausbildung wissenschaftlichen und technischen Nachwuchses gehört.

Wir geben einer/einem

jungen Diplomchemiker/in

Kennziffer 2/200

die Möglichkeit, in unserem Institut für Radiochemie innerhalb eines auf 4 Jahre befristeten Zeitvertrages in der Oberflächenanalytik und Chemie und bei der Entwicklung von modernen *instrumentell-analytischen Methoden mitzuarbeiten.*

Wir erwarten die Bewerbung einer/eines jungen Diplomchemikerin/chemikers (nicht älter als 32 Jahre) mit guten Kenntnissen im Bereich der instrumentellen analytischen Chemie. Kenntnisse in oberflächenanalytischen Methoden, Massenspektrometrie etc. sind von Vorteil.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Angabe obiger Kennziffer *z. H. von Herrn Schicho an das Kernforschungszentrum Karlsruhe* GmbH, Postfach 36 40, 7500 Karlsruhe.

Kernforschungszentrum Karlsruhe

Suchen

TOP-MESSE-Verkäufer(in)

für bestens eingeführten Artikel (Möbelbranche) – Vergütung nur auf Provisionsbasis zuzüglich Tagesspesen.

Schriftl. bewerben mit Foto und Lebenslauf unter K 7829 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Assessorin oder Rechtsanwältin

nach Wuppertal gesucht. Interessante Aufgaben auf dem Gebiet des Handels- und Steuerrechts.

Schönes Appartement vorhanden. Spätere Sozietät nicht ausgeschlossen.

Bewerbungen mit Foto und Telefonangabe unter R 7834 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen

VERKÄUFER/INNEN

für die gesante BRD, für den Bereich Fahrschulkomplettausstattung und Fahrschulleasing. Wir bieten Ihnen als freie Mitarbeiter in großen Gebieten einen Gebietsschutz. Senden Sie bitte Ihre Kurzbewerbung an:

U.V.F.-Fahrschulvertrieb

**Ulrich von Flemming
Adam-Schall-Straße 64
5020 Frechen-Buschbell, Tel. 0 22 34 / 5 79 47**

Wir sind ein leistungsstarkes und erfolgreiches Unternehmen des Elektromaschinenbaus und der Industrieelektronik. Zu unserer Produktpalette gehört der weltweit als „Efka-Variostop" bekannte Positionierantrieb für Industrienähmaschinen.

Im Rahmen der weiteren Expansion suchen wir einen engagierten

Assistenten des Exportleiters

der zur Entlastung selbständige Aufgaben übernehmen und bei Bewährung in einigen Jahren Nachfolger werden soll.

Diese vielseitige Tätigkeit verlangt Erfahrung in der Abwicklung von Exportgeschäften sowie die Bereitschaft, Auslandsreisen durchzuführen. Die Beherrschung der englischen sowie der französischen oder einer weiteren Sprache setzen wir voraus.

Wir denken an einen zielstrebigen, einsatzfreudigen Wirtschaftsingenieur oder an einen Ingenieur der Fachrichtung Elektromaschinenbau oder Elektronik im Alter bis 35 Jahre.

Eine intensive Einarbeitung ist sichergestellt.

Interessenten werden gebeten, ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalleitung zu senden.

Efka
Frankl u. Kirchner GmbH u. Co. KG
FABRIK FÜR ELEKTROMOTOREN U. ELEKTRISCHE APPARATE
SCHEFFELSTR. 73, 6830 SCHWETZINGEN, TEL. 0 62 02 / 20 20

Hochschulabsolventen · EDV-Systemberatung

Die HONEYWELL BULL AG in Deutschland ist ein Unternehmen der BULL-Gruppe, des führenden europäischen Computerherstellers.

Als Hochschulabsolvent der Studienrichtung BWL, Mathematik, Informatik mit betriebswirtschaftlicher Ausrichtung oder Produktionstechnik mit guten im Studium erworbenen EDV-Kenntnissen suchen Sie den Einstieg ins Berufsleben.

Bei uns als einem der führenden EDV-Hersteller sind Sie immer auf dem neuesten technologischen Stand. Von Anfang an und in der Zukunft. Die Systemberatung, d. h. Programmierung und Organisation in der Beratung und Realisierung, bietet hochkarätige, vielseitige, abwechslungsreiche und verantwortliche Tätigkeiten.

Unser eigenes Bildungswesen wird Sie aufbauend auf Ihren EDV-Kenntnissen auf diese Tätigkeiten vorbereiten. Intensiv und wochenlang.

Unser Erfolg auf dem Weltmarkt und in Deutschland resultiert aus der Selbständigkeit, der Verantwortungsbereitschaft, dem Engagement und dem Know-how unserer Mitarbeiter. Wenn Sie sich in diesem Umfeld wohlfühlen und Ihren persönlichen Erfolg suchen, sollten Sie unser Mitarbeiter werden.

HONEYWELL BULL AG
Personalwesen
Theodor-Heuss-Str. 60–66
Postfach 90 04 60
5000 Köln 90



ECE

Wir sind eine Gesellschaft einer renommierten Unternehmensgruppe in Hamburg. *Wir befassen uns u. a. mit der* Entwicklung, dem Bau und dem Management moderner Geschäftszentren (Einkaufscenter, Verwaltungsgebäude u. ä.).

Für unsere Zentrale in Hamburg suchen wir einen weiteren

Ingenieur (grad.)

für den Bereich „Haustechnik".

Erforderlich sind ausgeprägte Erfahrungen auf den Gebieten *Klima/Lüftung, Heizungs- und Sanitärtechnik. Die geforder*ten Kenntnisse sollten möglichst in der Planung wie auch in der Praxis (Bauleitung) erworben worden sein. Wir sind überregional tätig; mit der Tätigkeit ist eine gewisse Reisetätigkeit verbunden.

Wir bieten Ihnen einen interessanten, sicheren Arbeitsplatz, eine angenehme Arbeitsatmosphäre, überdurchschnittliche Bezahlung und Sozialleistungen sowie sonstige Vorteile, die wir Ihnen in einem persönlichen Gespräch gern näher erläutern wollen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf und Zeugnissen an unsere Personalabteilung. Für evtl. telefonische Rückfragen stehen Ihnen unsere Herren Hasselmann und Kolb zur Verfügung.

ECE
Projektmanagement G.m.b.H.
Kritenbarg 4, 2000 Hamburg 65
Telefon: 0 40 / 60 60 61 15 o. 16
0 40 / 60 60 61 71 o. 72

Führungsaufgabe in einem Reparaturbetrieb

Wir sind ein mittelgroßes Reparaturunternehmen der Maschinenbau-Industrie im Raum Hamburg mit enger Verbindung zur Schiffahrt. Als Nachfolger für den mit einer anderen Aufgabe betrauten Stelleninhaber suchen wir einen

Kaufmännischen Leiter

Diese Funktion ist dem Leiter des Reparaturbetriebes direkt unterstellt. Die Aufgabenstellung umfaßt die Wahrnehmung aller kaufmännischen Belange wie Angebotskalkulation, Budgeterstellung, Kostenkontrolle, Vertragsgestaltung und teilweise Wahrnehmung und Unterstützung bei Akquisitionsaufgaben.

Wir erwarten eine gestandene Persönlichkeit, die neben einschlägiger Erfahrung und Beherrschung der englischen Sprache ihre Aufgabe nicht nur in der Verwaltung des Vorhandenen sieht.

Herren, welche die Voraussetzungen für diese selbständige, verantwortliche Aufgabe erfüllen, werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, frühester Eintrittstermin) unter B 7910 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, einzureichen.



Organisations-programmierer

DATEV ist das Rechenzentrum für die Angehörigen der steuerberatenden Berufe, die mit Hilfe unserer EDV-Programme betriebswirtschaftliche Probleme einer großen Zahl von Unternehmen in Deutschland lösen. Dazu ist es notwendig, ständig neueste Hard- und Software optimal einzusetzen. Wir arbeiten mit IBM- und Siemens-Großanlagen im Betriebssystem *MVS/JES2*.

Verschiedene neue Projekte stehen zur Realisierung an und bieten Ihnen ein Tätigkeitsfeld, in dem Sie Ihre Erfahrungen und Kenntnisse voll ein- und umsetzen können.

Ihre Aufgabe wird die Projektplanung, Projektentwicklung und die Überwachung der programmtechnischen Realisierung sein. Dazu setzen wir mehrjährige Erfahrungen in der Projektarbeit und gute Assembler- und/oder Cobolkenntnisse voraus.

Wenn Sie sich in einem modernen EDV-Unternehmen beruflich und auch gehaltlich weiterentwickeln wollen, sollten wir uns kennenlernen. Wir werden Sie davon überzeugen, daß DATEV ein attraktiver Arbeitgeber mit nicht alltäglichen Aufgabenstellungen ist. *Rufen Sie uns an, oder schicken Sie uns Ihre wichtigsten Daten.*

DATEV eG • Personaldienst • Nürnberg
Paumgartnerstr. 6/14 • Tel. 09 11 / 2 76 35 04

Pharm. Kaufmann oder Einkäufer

(Drogerie oder Lebensmittel)

mit EDV-Kenntnissen zum 1. 10. 84 oder früher gesucht.

Tel.: 05 11 / 1 45 31

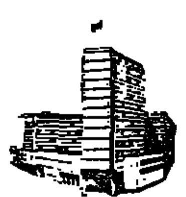
Herzlich willkommen im Axel Springer Verlag!

Wir haben als einer der ersten die Herausforderung des neuen elektronischen Informations- und Kommunikationssystems Bildschirmtext angenommen. Heute können wir auf mehr als drei Jahre erfolgreiche Feldversuche in Berlin und Düsseldorf zurückblicken. Der bundesweite Markteintritt steht kurz bevor. Wollen Sie in Hamburg dabei mitwirken? Wir suchen für die Produktionstechnik Bildschirmtext einen

kreativen Informatiker

Sie entwickeln und realisieren Ideen für ein attraktives Btx-Programmangebot. Daneben unterstützen Sie unser Team bei der Lösung technischer Probleme.
Für diese Position sind Btx-Kenntnisse unbedingt erforderlich. Ferner müssen Sie ein abgeschlossenes Informatik-Studium (FH) oder eine vergleichbare Ausbildung haben.

Wenn Sie an dieser entwicklungsfähigen Position interessiert sind, schreiben Sie uns bitte unter der Kennziffer 338, auch wenn Sie noch nicht über längere Berufserfahrung verfügen.
Weitere Informationen gibt Ihnen unser Mitarbeiter Wolfram J. Piatscheck aus der Personalabteilung in Hamburg unter der Telefonnummer 040/347 3708.



Axel Springer Verlag
Kaiser-Wilhelm-Straße 6, 2000 Hamburg 36

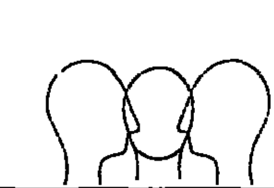
Haus im Park

Für unsere Abteilung ambulanter Haus- u. Pflegedienst suchen wir zum baldmögl. Termin eine

Einsatzleiterin

Erforderlich sind berufsbezogene Ausbildung u. Praxiserfahrung in der offenen Altenarbeit. Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung m. tabellarischem Lebenslauf, neueren Zeugnissen, Lichtbild u. Gehaltsvorstellung an

Senioren-Centrum der Körber-Stiftung
Gräpelweg 8, 2050 Hamburg 80
Tel. 0 40 / 7 24 50 60/1



Durchstarten – statt abwarten

Karriere-Engpässe sind unumgänglich, wirtschaftlicher Wandel führt zu beruflichen Richtungsänderungen.
Wichtig:
Neuorientieren – Handeln!
Wir machen mit Ihnen den nächsten Schritt im

Karriere-Management

Trainieren Sie konsequent mit uns, wie 1200 Manager vor Ihnen seit 1979, damit Sie

- Zielklarheit in eigener Sache schaffen
- wissen, wo Ihre Chancen warten
- in der Bewerberauswahl die Nase vorn haben.

Wir informieren Sie gern über

- Inhalte
- Orte und Termine

unseres Seminars.
Rufen Sie an unter ✆ (0 41 01) 4 60 71-74, oder schreiben Sie an

Voss+Partner (BDU)

Beratung + Training in Wirtschaft + Beruf GmbH
Gärtnerstr. 94 · 2083 Halstenbek b. Hamburg

Verkaufsprofi

im Außendienst gesucht
Rhein/Main-Gebiet

Tel. 0 61 57 / 65 15

Alleinvertrieb

Gut verkäufl. Artikel f. Handwerk und Ind., umweltfreundl., hohe Provision, nur seriöse HV und VKL – auch rüstige Rentner – für alle PLZ ges.

Kurzbewerbung mit beruflichem Werdegang unter E 7825 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Handelsvertreter

f. elektronische Alarmanlagen gesucht. Leichte Bedienung, hohe Provision. Zuschriften unter C 7869 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Wir sind eines der größten Nahverkehrsunternehmen Deutschlands mit über 5500 Mitarbeitern.

Für unsere Hauptabteilung Informationssysteme suchen wir

DV-Organisatoren / innen

mit abgeschlossenem Studium der Betriebswirtschaftslehre oder einer verwandten Fachrichtung. Auch engagierten Hochschulabsolventen mit guten DV-Kenntnissen geben wir eine Chance.

Zu Ihren Aufgaben gehört die Mitwirkung bei der Konzeption, Enwicklung und Umsetzung zentraler und dezentraler EDV-Anwendungen für unseren betrieblichen Bereich.

Neben dem anforderungs- und leistungsgerechten Gehalt sind die sozialen Leistungen umfassend geregelt.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und unter Angabe des Gehaltswunsches an die



Hamburger Hochbahn Aktiengesellschaft
Hauptabteilung Personal- und Sozialwesen
Steinstraße 20 – Postfach 10 27 20, 2000 Hamburg 1

Wir sind ein weltweit tätiges Industrieunternehmen mit hohem Bekanntheitsgrad bei unseren Kunden im In- und Ausland. Unsere Produkte werden in allen Bereichen der Industrie eingesetzt. Zur Betreuung unserer Kunden suchen wir einen

Beratungsingenieur

Eine Ihrer Hauptaufgaben wird es sein, unseren

Außendienst und unsere Kunden technisch zu unterstützen

Darüber hinaus sollten Sie das nötige Gespür haben, um vertriebsorientiert Problemlösungen auszuarbeiten.

Wir bieten eine Dotierung, die der besonderen Bedeutung dieses Bereiches angemessen ist sowie einen Firmen-Pkw. Eine intensive Schulung und Einarbeitung erfolgt in unseren inländischen Betrieben, ggfs. auch bei unserer Muttergesellschaft in USA. Aus diesem Grunde erwarten wir gute englische Sprachkenntnisse. Die Bereitschaft zum Wohnungswechsel nach Hamburg setzen wir voraus.

Reichen Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Spraying Systems Deutschland GmbH
Postfach 90 12 28, 2100 Hamburg 90, Tel. 0 40 / 76 60 01 – 39

Als Zulieferer für Automobilindustrie und Maschinenbau sind wir Marktführer im Bereich Antriebstechnik. Die Herstellung dieser hochwertigen Präzisionsteile erfordert großes technisches Know-how. Unsere Kunden sind höchste Produktzuverlässigkeit gewohnt. Wir wachsen stetig und suchen heute – für die Qualitätssicherung in einem unserer Werke – als

Abteilungsleiter Qualitätssicherung

einen engagierten Mitarbeiter für den zuständigen Hauptabteilungsleiter. Neben einem abgeschlossenen Maschinenbaustudium setzen wir eine mindestens fünfjährige Berufserfahrung im Bereich der Qualitätssicherung von Massenteilen voraus. *Die Tätigkeit umfaßt ein breites Aufgabenfeld. Hierzu gehören* zum Beispiel: die Beratung in allen Qualitätsfragen, die Umsetzung der von der Unternehmensleitung gesetzten Qualitätsziele, die Entwicklung von Richtlinien für Verfahren und Methoden der Qualitätssicherung, die Koordinierung und Beratung bei Einführung neuer Meß- und Prüftechniken.

Wollen Sie mehr über uns wissen? Die von uns beauftragte und zur Diskretion verpflichtete Personalberatungsgesellschaft steht Ihnen zu einem ersten Informationsaustausch gern telefonisch bereits Samstag und Sonntag von 16.00 bis 20.00 Uhr – ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr) zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung erreicht uns über die nachfolgende Anschrift.





NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH
Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 02 11 / 49 90 73

Grundregeln beim Gestalten von Stellenanzeigen

Ergänzend zur textlichen Aussage soll die optische Gestaltung den Stellenanzeigen das Interesse und die Sympathie der angesprochenen Zielgruppen sichern.

Dies sind die wichtigsten Gestaltungsmittel:



Format

Die Größe der Stellenanzeige sollte der Bedeutung der ausgeschriebenen *Position entsprechen.*
Am einfachsten: Sie orientieren sich anhand des WELT-Stellenanzeigenteils über die Formate vergleichbarer *Stellenausschreibungen.*

Typografie

Die Grundtexte für den laufenden Text sowie die Auszeichnungsschrift für die Schlagzeile sollten zur inserierenden Firma wie auch zur ausgeschriebenen Position „passen".

Abbildungen

Fotos, Zeichnungen, grafische Schaubilder können über die Firma, ihre Produkte, ihre Standortvorzüge sowie auch über den Chef, die Mitarbeiter, die Position in der Hierarchie oft mehr sagen, als lange Texte.

Blickfänge

Besondere Umrandungen, Firmen-Signets, Symbol-Zeichen dienen nicht nur dazu, der einzelnen Anzeige eine optimale Beachtung zu sichern, sondern sind oft wichtiger Bestandteil eines bei allen Stellenanzeigen des Unternehmens wiederkehrenden Firmenstils.

Weißer Raum

Eines der wichtigsten Gestaltungsmittel. Er verschafft der Anzeige Luft, signalisiert Großzügigkeit, Aufgeräumtheit, Souveränität. Im Gegensatz dazu wirken größere schwarze Flächen eher aufdringlich und bedrückend.

Layout

Die einzelnen Gestaltungselemente müssen so zueinander angeordnet werden, daß sich ein harmonisches Gesamtbild ergibt.

Wer sicher sein will, daß seine Stellenanzeigen gut gestaltet werden, sollte einen erfahrenen Grafiker damit beauftragen. Die WELT kann nur bei reinen Satzanzeigen die Gestaltung in verlagsüblicher Ausführung übernehmen. *Alle Sonder*wünsche bitten wir frühzeitig abzusprechen.



W 4161

HAMEG

sucht
für ein neu errichtetes Werk 30 km östlich von Frankfurt einen

Leiter der Elektronik-Produktion

Der Bewerber sollte Organisationstalent und umfassende Kenntnisse auf allen Gebieten der Elektronik besitzen. Nicht Titel, sondern ausschließlich das Können ist vorrangig. Fühlen Sie sich angesprochen, dann richten Sie Ihre Bewerbung bitte an die Geschäftsleitung der

HAMEG GmbH
6000 Frankfurt/M. 71
Kelsterbacher Str. 15–19, Tel. 06 11 / 67 60 17

Unser käuferorientiertes Partnerschaftskonzept

hat uns mit überdurchschnittlichen Umsatzerfolgen in die Branchenspitze der Bundesrepublik geführt und bietet unseren Vertriebspartnern zunehmende Geschäftschancen.

Zur weiteren Entfaltung des Unternehmens — insbesondere im Hinblick auf Produktivität und Ertrag — möchten wir die Geschäftsführung ergänzen. Wir suchen den zur sicheren Steuerung fähigen Strategen, der als

Kaufmännischer Geschäftsführer

die Verantwortung für Effizienz und Weiterentwicklung folgender Bereiche übernimmt:

- Finanz- und Rechnungswesen
- Finanzmanagement und Controlling
- Personalwirtschaft
- Organisation und EDV
- Materialwirtschaft
- Bestandsmanagement
- Allgemeine Verwaltung und Sicherheit
- Öffentliche Beziehungen

Könner wissen, was sie einbringen müssen. Wir erwarten eine gediegene Ausbildung, Festigkeit im Grundsatz und den Nachweis von praktischen Veränderungserfolgen in eigener Verantwortung. Darüber hinaus braucht unser Mann die erprobte Befähigung zur Motivation und Förderung von Mitarbeitern mit eigenen Verantwortungsfeldern, verbunden mit ausgeprägter Fachkompetenz.

Wir bieten unternehmergemäße Vergütung und mit 150 Millionen DM Umsatz eine herausfordernde Aufgabe in einem der großen Wirtschaftszweige. Markt und Wettbewerb sichern auch für die Zukunft positive Entwicklungschancen.

Der ländliche Standort in der Nähe süddeutscher Mittelstädte bietet für die Familie alle wünschbaren Entfaltungsmöglichkeiten.

Um völlig vertrauliche Kontaktaufnahme und spezielle Information für beide Seiten zu ermöglichen, hält sich unser Berater, Herr Gerhard Kienbaum, für Erstgespräche bereit. Sie erreichen ihn über Dr. Carlo Koch, Telefon-Nr. 02261/26085.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte unter Kennziffer 981203 an Postfach 100546, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Chefberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

Herausfordernde Marketingaufgabe im Food-Bereich

Wir sind ein mittelständisch strukturiertes Unternehmen auf dem Lebensmittelsektor. Unsere Produkte haben auf Grund gleichbleibender hoher Qualität einen guten Namen bei unseren Kunden. Unsere Aktivitäten wollen wir systematisch fördern und ausbauen.

Deshalb suchen wir einen

Marketing-Manager

der direkt dem Geschäftsführer berichtet. Die Aufgabenschwerpunkte liegen in der Definition von Marketing-Zielen und -strategien, Produktplanung und -spezifikation für die Entwicklung. Zu dem Arbeitsgebiet gehört die Konzeption neuer Produkte und die Ermittlung von Marktchancen. Die Budgetplanung und -erstellung sind ein weiterer Bestandteil der Tätigkeit.

Diese ungewöhnlich vielseitige Aufgabe erfordert eine überzeugende Persönlichkeit mit Erfahrungen im Marketing- und Vertriebsmanagement aus dem Lebensmittelbereich.

Bewerber zwischen 30 und 35 Jahren mit guten englischen Sprachkenntnissen, die über einen fundierten betriebswirtschaftlichen Background verfügen, Durchsetzungsvermögen, Flexibilität und Einfühlungsvermögen besitzen, entsprechen am ehesten unseren Vorstellungen.

Für erste vertrauliche Kontakte stehen Ihnen unsere Berater, die Herren Lutz und Zobel, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 gerne zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung und frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Kennziffer 790 173 an Ferdinandstraße 28–30, **2000 Hamburg 1.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

Maschinenbau im Bereich Papier, Film und Folie

Unser branchenführendes Maschinen- und Anlagenbauunternehmen mit Sitz im Einzugsbereich von Köln hat sich in über 60 Jahren einen international hervorragenden Namen in der Planung, Konstruktion und Fertigung von Spezialmaschinen und Anlagen für die Verarbeitung und Veredelung von Film, Folie und Papier geschaffen.

Der Geschäftsbereich Anlagenbau von Lackier-, Kaschier- und Beschichtungsanlagen entwickelt sich besonders expansiv.

Für diesen zukünftig stark ausbaufähigen Bereich suchen wir den Nachfolger des in absehbarer Zeit aus Altersgründen ausscheidenden

Leiter der Technik

Sektor Anlagenbau

In seiner Verantwortung liegen nach entsprechender Einarbeitung die technische Beratung unserer Kunden, die Erarbeitung von Angeboten und die innerbetriebliche Projektverfolgung, Kontrolle und Koordination sowie Kundenbetreuung, Marktbeobachtung und Produktplanung.

Für dieses vielseitige und interessante Aufgabengebiet brauchen Sie neben der Erfahrung, eine Gruppe von qualifizierten Mitarbeitern erfolgreich zu führen, vor allem ein hohes Maß an verfahrenstechnischem Know-how und die Fähigkeit, selbständig und entscheidungsfreudig zu arbeiten.

Verhandlungsgeschick, englische Sprachkenntnisse und die Bereitschaft zu häufigem Reisen müssen wir voraussetzen.

Wenn Sie diese auf Sicht und bei Erfolg weiter ausbaufähige Position reizt, sollten Sie Kontakt zu den von uns beauftragten Beratern, Herrn Jochen Kienbaum und Herrn Klaus Engels, unter der Tel.-Nr. 0 22 61 / 70 31 40 aufnehmen.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter Angabe der Kennziffer 862 584 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

Chancen in einem zukunftsorientierten Unternehmen

Wir sind ein stark spezialisierter, hochtechnisierter Hersteller der Lebensmittelbranche. Unser Unternehmen ist auf seinem Sektor marktführend. Diese Stellung verdanken wir vor allem der weitgehend automatisierten prozeßgesteuerten Fertigung und einer aufwendigen Forschungsarbeit in der Biotechnologie.

Die Zentrale unseres Unternehmens mit seinen ca. 200 Mitarbeitern hat ihren Sitz in Nordrhein-Westfalen. Hier wäre auch Ihr zukünftiger Arbeitsplatz als

Leiter der Produktion

Kennziffer 862 582

Er ist für den reibungslosen Ablauf der Produktion einschließlich Verpackung und Lagerung verantwortlich. Zu seinen Aufgaben gehören u. a. die Herstellung qualitativ festgelegter Produkte nach vorgegebenen Normen, die Materialwirtschaft, die Instandhaltung der technischen Anlagen und die Führung des Produktionspersonals. Er berichtet dem Werksleiter.

In dieser Position stellen wir uns einen führungserfahrenen Ingenieur in der Fachrichtung Verfahrenstechnik, Meß- und Regeltechnik bzw. Automatisierungstechnik vor, der idealerweise über praktische Erfahrungen im Einsatz mit Prozeßrechnern verfügt und bereits in ähnlicher Branche gearbeitet hat. Sein Alter sollte um die 35 Jahre liegen.

Leiter der Stabsstelle Mikrobiologie

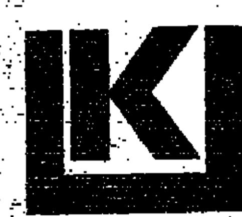
Kennziffer 862 583

Zu seinen Aufgaben gehören alle Kontroll- und Berichtsfunktionen bezüglich der Hygiene im gesamten Betrieb, besonders auch des mikrobiologischen Prozesses. Daneben ist er als Leiter des Labors für die ihm unterstellten Mitarbeiter und für die Qualität der Produktionsergebnisse verantwortlich. Er berichtet dem Werksleiter.

Wir suchen einen fachlich und persönlich überzeugenden Mikrobiologen mit profunden analytischen Kenntnissen aller mikrobiologischen Methoden, der auch mit allen Hygiene- und Sterilisationstechniken vertraut ist. Der ideale Kandidat ist etwa 30 Jahre alt und hat möglichst einige Jahre Berufserfahrung in ähnlicher Position.

Wenn Sie sich für eine dieser verantwortungsvollen Positionen interessieren, stehen Ihnen unsere Berater, Klaus Engels und Claire Scollar, unter der Telefonnummer 0 22 61 / 70 31 49 gerne zur Verfügung. Diskretion und Vertraulichkeit werden zugesichert.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Schriftprobe, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der oben genannten Kennziffer an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Fahrgastunterstände und Stadtinformationsanlagen

Als das erste Unternehmen in Europa, das sich im Rahmen städtischer Einrichtungen einen renommierten Namen geschaffen hat, suchen wir zum 1. August 1984 oder früher für unsere Geschäftsführer qualifizierte

CHEFSEKRETÄRINNEN

für eine sehr interessante und vielseitige Tätigkeit. Die ersten Damen des Unternehmens sollten in der Lage sein, ihre Chefs als rechte Hand und als **Assistentinnen** durch ausgeprägtes Engagement und selbständiges Arbeiten zu entlasten.

Freundliches und ausgeglichenes Naturell sind ebenso erwünscht wie die selbstverständliche Vertrautheit mit allen Sekretariatsaufgaben. Die Beherrschung der französischen Sprache ist erwünscht.

Das Einkommen ist attraktiv und entspricht den hohen Anforderungen.

Bitte richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an

GUVE
Gesellschaft für urbane Verkehrseinrichtungen mbH
Alsdorfer Straße 1–3, 5000 Köln 41

Mitglied der JC-DECAUX-GRUPPE



Wir sind die junge Tochtergesellschaft eines bekannten deutschen Maschinenbau-Unternehmens. Wir entwickeln, konstruieren und fertigen für den Weltmarkt Spezialmaschinen und Produktionssysteme des grafischen Maschinenbaus. Unsere Angebotspalette wird durch die Entwicklung neuartiger flexibler Fertigungssysteme erheblich erweitert.

Wir suchen deshalb zum baldmöglichsten Eintritt einen verantwortlichen

Entwicklungs-Ingenieur (Dipl.-Ing.)

als Projektleiter.

Die Aufgabenschwerpunkte sind:

- Abstimmung des Sollkonzeptes mit den Marketingdaten
- Verbundlösungen aus Maschinenbauelementen und MC-Technik
- Führung eines Entwicklungsteams
- Neue Ideen für Handlingsprobleme
- Veraltete Produktionssysteme ändern, erweitern und neu verknüpfen durch MC-Technik.

Als idealer Kandidat haben Sie Linienerfahrung in Entwicklung und Konstruktion von Transferstraßen oder Sondermaschinen, sprechen Englisch und sollten zwischen 35 und 45 Jahre alt sein.

Sie arbeiten mit dem Geschäftsführer im direkten Dialog.

Wenn Sie diese Aufgabe und unser Gehaltsvorschlag interessiert, bitten wir um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen einschließlich Foto und einem Handschreiben an

EWO Produktions-Systeme GmbH
Postfach 6547, 3000 Hannover 1
Telefon 05 11 / 6 30 73 69

STADTWERKE HANNOVER AG

Wir sind ein modernes *Versorgungsunternehmen* mit rund 3600 Mitarbeitern, das die Landeshauptstadt Hannover und Teile des Umlandes mit Strom, Fernwärme, Gas und Wasser beliefert.

Für unser Gaswerk suchen wir als **Leiter der Abteilung Gasverwendung einen dynamischen**

Diplom-Ingenieur (TU/TH)
Fachrichtung Maschinenbau

Des Aufgabengebiet umfaßt die Führung einer großen Abteilung, in der die technische Betreuung aller Gaskunden vom Kleinverbraucher bis zum großen Industriekunden wahrgenommen wird. Dabei soll ein bereits hoher Versorgungsgrad durch kompetente, aktive Kundenpflege weiter gesteigert werden.

Der Bewerber muß einen Universitäts- bzw. Hochschulabschluß nachweisen und sollte möglichst über mehrjährige Erfahrung mit dem *Gaseinsatz in Haushalt, Gewerbe und in* der Industrie verfügen. Darüber hinaus sind Kenntnisse auf dem Gebiet der Wärme- und Energiewirtschaft, der Gasmeß- und Regeltechnik sowie der einschlägigen Vorschriften und Richtlinien von Vorteil.

Der Bewerber muß befähigt sein, durch gründliches technisches Wissen technische und wirtschaftliche Probleme zu erkennen und sie im Sinne einer Verbesserung der Voraussetzungen für den Gaseinsatz zu lösen. Dabei sind Kontaktfreudigkeit und Geschick im Umgang mit den Marktpartnern wie Architekten, Baugesellschaften, Behörden und Unternehmen sowie organisatorische Fähigkeiten unabdingbar. Ferner *sollte die Fähigkeit zur Unterrichtung der unterstellten Mitarbeiter sowie der* Konzessionsunternehmen über den fortschreitenden Stand der Technik vorhanden sein.

Die Position ist entsprechend *ihrer Bedeutung nach dem* Bundes-Angestelltentarifvertrag (BAT) bewertet. *Außerdem bieten wir zusätzliche* Sozialleistungen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, der Angabe des Gehaltswunsches und des frühesten Eintrittstermins an die

Stadtwerke Hannover AG
Postfach 5747, 3000 Hannover 1, Telefon (05 11) 4 30 - 21 79



Wir sind ein modernes Chemiefaserunternehmen und produzieren mit ca. 1300 Mitarbeitern glatte und texturierte Polyamid- und Polyester-Filamentgarne und Spinnfasern.

Wir suchen für den Verkauf unserer textilen Fäden einen

Außenhandelskaufmann

Fundierte Kenntnisse im Außenhandelsgeschäft einschließlich Zahlungsabwicklung und verhandlungssichere Beherrschung der französischen Sprache sowie gute Kenntnisse in Spanisch und Englisch sind erforderlich.

Die Tätigkeit umfaßt das Verkaufsgeschäft einschließlich Reisetätigkeit im Ausland.

Kenntnisse im Textilbereich würden wir begrüßen, sie sind aber nicht Bedingung.

Wir erwarten Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnissen unter Angabe Ihrer Gehaltswünsche und des frühestmöglichen Eintrittstermins.

Personalabteilung, 2350 Neumünster, Postfach 22 09

NORDDEUTSCHE FASERWERKE GMBH

TREUARBEIT
AKTIENGESELLSCHAFT
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Wir suchen als Mitarbeiter(in)

jüngeren VOLLJURISTEN

mit Prädikatsexamen, betriebswirtschaftlichen Grundkenntnissen und guten englischen Sprachkenntnissen.

Wir bieten eine vielseitige und interessante Dauerstellung bei leistungsgerechter Bezahlung sowie gute soziale Leistungen.

Schriftliche Bewerbungen erbeten an die Geschäftsleitung der TREUARBEIT AG – New-York-Ring 13 – 2000 Hamburg 60.
Telefonische Rückfragen: 0 40 / 6 37 81 62.

HYPO-BANK
Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank Aktiengesellschaft

Die HYPO-BANK mit Hauptsitz in München ist eine der großen Banken Deutschlands. Über Bayern hinaus ist die HYPO-BANK heute im gesamten süddeutschen Raum, in wichtigen Zentren West- und Norddeutschlands und in Berlin vertreten. Sie bietet ihren Kunden alle Dienstleistungen einer Geschäfts- und Hypothekenbank.

Wir suchen für die Niederlassung Hamburg einen

Betreuer für unsere Außenhandelskunden

mit mehrjährigen Erfahrungen in sämtlichen Sparten des klassischen Auslandsgeschäftes sowie im Bereich der Außenhandelsfinanzierung; gute englische Sprachkenntnisse, Akquisitionsgeschick sowie sicheres Auftreten werden vorausgesetzt.

Als großes Bankinstitut bietet die HYPO-BANK viele interessante Aufgaben. Jeder engagierte Mitarbeiter kann über ein breitgefächertes Aus- und Weiterbildungsprogramm seine Fähigkeiten vervollkommnen und sich so auf die Übernahme neuer verantwortungsvoller Aufgaben vorbereiten.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank AG, Niederlassung Hamburg, Postfach 100449, 2000 Hamburg 1, oder rufen Sie unser Sekretariat unter der Telefon-Nr.: 040/3 34 07 - 2 03 an.

Wir sind Hersteller von Holz- und Bautenschutzmitteln, Schnellbinderzementen, kunstharzgebundenen Putzen und Dispersionsfarben.

In unserem Hause ist die Stelle eines

Chemotechnikers

für den Putz- und Farbensektor zu besetzen.

Wir möchten diese Aufgabe einem Mitarbeiter mit entsprechender Industriepraxis, Ideenreichtum und Freude an der technischen Betreuung und Weiterentwicklung unserer Produkte übertragen.

Die Position bietet gute Entwicklungsmöglichkeiten.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Angabe über Eintrittstermin und Gehaltsvorstellungen an



6535 Gau-Algesheim, Tel. 067 25/302-0
Personalabteilung, Postfach 8

Vielseitig, verantwortungsvoll und mitgestaltend

ist die Funktion, die wir einem technischen Betriebswirt oder technischen Kaufmann übertragen wollen.

Wir befassen uns mit Systemlösungen für die Versorgung der Mitarbeiter in Betrieben, Verwaltungen, Banken, Versicherungen u. ä. Unternehmen. Als Marktführer müssen und wollen wir hohen Ansprüchen an Beratung, Vertrieb und Service gerecht werden.

Wichtige Aufgaben übernimmt dabei der

Leiter technische Abteilung
Technischer Kaufmann/Betriebswirt für Vertriebs- und Service-Unternehmen

der direkt der Geschäftsführung unterstellt ist und das vorhandene Team langjähriger, bewährter Mitarbeiter motiviert und führt. Dafür sind Kenntnisse und Erfahrungen in der Kundendienst-Steuerung, Materialwirtschaft, Organisation und Mitarbeiterführung notwendige Erfolgsvoraussetzungen. Die Unterstützung unserer Verkaufsaktivitäten durch die technische Abteilung hat hohe Priorität.

Falls Sie sich bewerben möchten: als Koordinator und Gesprächspartner verschiedener Abteilungen unserer Zentrale in Hannover brauchen Sie Überzeugungskraft und die Fähigkeit zu unbürokratischer Arbeit, ebenso die Bereitschaft zum Interessenausgleich zwischen Verkauf und Technik.

Wenn Sie etwa 35 bis 45 Jahre alt sind und in einem Unternehmen der kurzen Entscheidungswege teamorientierte Zusammenarbeit schätzen, dann sollten Sie schriftlich oder telefonisch Kontakt mit dem von uns beauftragten Unternehmensberater, Herrn Schubert, aufnehmen.

Herr Schubert steht Ihnen auch am **Sonnabend** und **Sonntag**, den 7. und **8.** Juli, in Hannover unter der Telefonnummer **0511 / 5 10 30** von 10.00 bis 12.00 und von 15.00 bis 18.00 Uhr für weitere Informationen zur Verfügung.

Sollten Sie diese Anzeige erst später lesen, so konnen Sie Herrn Schubert auch unter seiner Berliner Rufnummer um Rückruf bitten.

Hansjürgen Schubert, Unternehmensberater BDU, Kunzendorfstraße 20, 1000 Berlin 37, Telefon: 030 / 91 20 71/72

Wir suchen per sofort, spätestens zum 1. Oktober 1984, einen

Assistenten für EDV-Org./Entwicklung

Wir erwarten von dem Bewerber ein betriebswirtschaftliches Studium oder eine mindestens 5jährige Praxiserfahrung sowie Kenntnisse der Programmiersprachen PI 1 und möglichst Cobol.

Interesse/Erfahrungen im Bereich Controlling wären von Vorteil.

Unser Firmensitz ist Bielefeld.

Zur Kontaktaufnahme bitten wir um Übersendung Ihrer schriftlichen Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter B 7822 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Moderne Rehabilitationstechnik

Wir sind ein führender Hersteller moderner Rehabilitationsmittel in Deutschland und Europa mit Sitz in Kiel.
Unsere Produkte werden kontinuierlich den neuesten Ergebnissen unserer Forschungs- und Entwicklungsarbeiten und den steigenden Ansprüchen *an die Rehabilitationstechnik angepaßt*.
Zur intensiven Beratung von Ärzten und Therapeuten suchen wir den

Verkaufsrepräsentanten
für Kliniken und Rehabilitationszentren – bundesweit,

der mit Kenntnisreichtum und Engagement über Leistungsfähigkeit und Anwendungsmöglichkeiten unserer Produkte informiert.
Sie sind dem Verkaufsleiter unmittelbar unterstellt. Sie sollten über solide Verkaufserfahrungen verfügen, sich auf dem Gebiet der Rehabilitations- oder Medizintechnik auskennen und überzeugend zu argumentieren verstehen. Eine gründliche und solide Einarbeitung in Ihren neuen Aufgabenbereich ist die Grundlage für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.
Sie brauchen Ihren Wohnsitz nicht zu wechseln, weil Sie bundesweit tätig sein würden. Entsprechend dem geografischen Schwerpunkt der einschlägigen Kliniken und Rehabilitationszentren wäre ein Wohnort etwa im Bereich zwischen Hannover und Kassel von Vorteil.
Wenn Sie Interesse an dieser Position haben, nehmen Sie bitte schriftlich Kontakt auf mit der von uns beauftragten Personalwerbe Union GmbH.
Diskretion ist selbstverständlich.

Personalwerbe Union GmbH
Personalberatung
Eimsbütteler Straße 64–66
2000 Hamburg 50
Telefon (040) 4 39 28 16
und 4 39 95 91

PERSONALWERBE UNION

Präzisionstechnik

Die Entwicklung und Herstellung technisch hochwertiger Produkte sichert uns eine exponierte Stellung auf dem Weltmarkt. Alle technischen und kaufmännischen Planungen sind abgestimmt auf die mittel- und langfristigen Konzernziele, sie basieren auf der Sicherstellung der Konkurrenzfähigkeit und der Grundlage eines gesunden Wachstums.

Für die kaufmännische Leitung suchen wir den

Ressortleiter Wirtschaft und Verwaltung

der in einem Fertigungswerk mit über 1500 Mitarbeitern, die ihm unterstellten Abteilungen durch fachliche Anleitung, Koordination und Kontrolle zielorientiert führt. Sein Verantwortungsbereich umfaßt:

- ☐ die ordnungsgemäße Abwicklung der wirtschaftlichen Betriebsführung
- ☐ die Investitions-, Kosten-und Personalplanung
- ☐ die wirtschaftliche Preispolitik bei der Verhandlung mit öffentlichen Auftraggebern
- ☐ die Geschäftsplanerstellung

Hierzu bedarf es umfassender und fundierter Kenntnisse auf betriebswirtschaftlichem Gebiet wie Kostenrechnung, G u. V und Bilanzierung. Praktische Erfahrungen im öffentlichen Preisrecht sowie gute englische Sprachkenntnisse sehen wir als eine unabdingbare Voraussetzung. Werkscontrolling, Projekt*management und umfassende Führungserfahrung in der Linie würden die Einarbeitung* sehr erleichtern.

Wir bieten eine attraktive und verantwortungsvolle Position mit weitreichenden Kompetenzen in einem gesunden und modern geführten Unternehmen.

Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Dr. Seeg und Herr Dr. Müller, unter der Rufnummer 0721/24989 zur Verfügung. Sie sichern Ihnen absolute Diskretion sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Herren, die sich dieser Aufgabenstellung gewachsen fühlen, bitten wir um Zusendung ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter der Kennziffer 780172 an Leopoldstraße 5, **7500 Karlsruhe 1.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

Chefsekretariat mit internationalem Akzent

Als namhaftes Industrieunternehmen mit weitverzweigten internationalen Geschäftsbeziehungen haben wir unseren Hauptsitz in Südwestfalen. Wir suchen für unseren Geschäftsführer zum frühestmöglichen Termin eine

Chefsekretärin/Assistentin

Wir legen Wert darauf, daß Sie für diese Position Englisch und Französisch in Wort und Schrift beherrschen. Daneben haben Sie bereits mehrjährige Erfahrung in Sekretariatsarbeit auf entsprechender Ebene. Kaufmännische Kenntnisse wären von Vorteil.

Als Kommunikationsträgerin in unserem Hause zeichnen Sie sich durch ansprechendes und verbindliches Auftreten, Zuverlässigkeit, Verschwiegenheit und Belastbarkeit aus. Die Fähigkeit, mit Umsicht und Einfühlungsvermögen die Kommunikation um Ihren Chef und zu den Mitarbeitern optimal zu gestalten, setzen wir voraus.

Wenn Sie um die 35 Jahre alt sind und eine derart anspruchsvolle Position ausfüllen können, bitten wir Sie, für weitere Informationen mit unserer Beraterin, Frau Claire Scollar, telefonisch 0 22 61 / 70 31 56 in Verbindung zu treten. Sie sichert Ihnen Vertraulichkeit und absolute Diskretion zu.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischen Lebenslauf, Zeugniskopien, Handschriftprobe, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 580 an den mit der Weiterleitung der eingehenden Bewerbungen beauftragten **Anzeigendienst** unserer Beraterin, Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

Metallverarbeitung – Kunststofftechnik

Als bekanntes Familienunternehmen mit mehreren tausend Mitarbeitern haben wir uns durch erstklassige Produkte international durchsetzen können und sind in unserer Branche Marktführer. Wir suchen zur Entlastung unseres Technischen Leiters den

Stellvertretenden Technischen Leiter

Zu seinen Aufgaben gehört die Steuerung des technischen Büros mit AV, Konstruktion und Entwicklung.

Wir denken an einen Diplom-Ingenieur im Alter von ca. 35 Jahren mit mehrjähriger Berufserfahrung in der metallverarbeitenden Industrie. Führungserfahrung und Kenntnisse in der Kunststofftechnik sind Voraussetzung.

Einer starken und überzeugenden Persönlichkeit steht mittelfristig die Position eines Technischen Leiters offen.

Herren, die sich dieser ausbaufähigen und anspruchsvollen Tätigkeit gewachsen fühlen, können sich zur ersten Kontaktaufnahme an unsere Berater, Frau Scollar und Herr Dr. von Cernik, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 56 wenden. Diskretion und Berücksichtigung von Sperrvermerken werden Ihnen selbstverständlich zugesichert.

Schriftliche Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Schriftprobe, Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Kennziffer 862 581 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

Sichere Existenz

durch Alleinvertrieb von patentierten Energie-Spar-Systemen (Sanitär) in geschützten Verkaufsgebieten an Hotels, Krankenhäuser, Heime, Industriebetriebe, Verwaltungen, Kommunen etc. Sehr hohes Einkommen. Schriftl. Anfragen: Activ GmbH, Hauberisserstr. 29, 6200 Wiesbaden

---

Wir suchen jüngeren Ingenieur

Anlagen-/Schiffs-/Stahlbau

für vielseitige Aufgaben. Englisch- und EDV-Kenntnisse erwünscht.

IMPaC OFFSHORE ENGINEERING
Dammtorstr. 13, 2000 Hamburg 36,
Tel. 040/35 29 66

Wir sind eine erfolgreiche Einkaufsgenossenschaft

auf dem Zweiradsektor mit Sitz in Nordrhein-Westfalen und expandieren stetig. Der Umsatz liegt im neunstelligen Bereich. In den letzten Jahren haben wirksame Werbemaßnahmen den Aufwärtstrend gefördert.

Gesucht wird der wendige

Werbeleiter

der die begonnenen Aktivitäten auf diesem Sektor konsolidiert und ausbaut.

Er verwaltet unter kaufmännischen Gesichtspunkten das Werbebudget und trägt die Verantwortung für eine überzeugende Durchführung der Werbemaßnahmen; dies beginnt mit der Planung und endet nach Entwicklung und Durchführung bei der Erfolgskontrolle. Auch die reibungslose Zusammenarbeit mit Agenturen einerseits und werblich zu unterstützenden Mitgliedsfirmen andererseits gehört zu seinem Metier. Ein hohes Maß an Kommunikations- und Koordinationsvermögen ist unabdingbar.

Wenn Sie diese Aufgabe reizt stehen Ihnen zur ersten Kontaktaufnahme unsere Berater, Herr Dr. Carlo Koch und Herr Dr. F. W. Bielecke, unter Tel.-Nr. (02261) 26085 zur Verfügung; sie sichern auch absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken zu.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 981201 an Postfach 100546, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

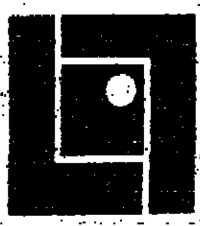
Chance für jüngeren Exportkaufmann

Wir sind ein modernes, erfolgreiches Unternehmen mittlerer Größe im Raum Stuttgart und gehören zum Kreis der führenden Hersteller von Farben und Zeichengeräten. Im Zuge weiterer Expansion suchen wir für die Abteilung

Verkauf Ausland

des Geschäftsbereiches Siebdruckfarben einen qualifizierten, vorwärtsstrebenden Exportkaufmann bis Mitte 30 mit zumindest verhandlungsreifen englischen Sprachkenntnissen. Seine Hauptaufgaben liegen in der selbständigen, eigenverantwortlichen Bearbeitung und Pflege bereits bestehender Märkte über Generalimporteure sowie in der Erschließung und im Aufbau neuer Märkte, und zwar jeweils in Europa und auch in Übersee. Als zweiter Mann in der Abteilung teilt er sich außerdem die Verantwortung für den Gesamterfolg mit dem Exportleiter, den er bei Abwesenheit auch vertritt. Reiseanteil ca. 50%. Zur Einarbeitung in das Unternehmen und die spezielle Branche besteht Zeit und Gelegenheit.

Die Position bietet Gelegenheit, die Welt kennenzulernen. Wenn dies sowie die Mitarbeit innerhalb eines jungen, dynamischen Teams in einem gesunden, zukunftsorientierten Unternehmen Sie reizt, bitten wir um Ihre Bewerbung. Richten Sie diese bitte mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommensvorstellung und Eintrittstermin unter V-113 an die beauftragte Beratungsgesellschaft zu Händen Herrn Dr. Tobien. Vertraulichkeit wird garantiert. Telefonische Zusatzinformation ist möglich.



DR. HÖFNER · ELSER · DR. TOBIEN

MANAGEMENT- UND PERSONALBERATUNG BDU

7000 Stuttgart 80 · Albstadtweg 4 · Postfach 80 08 69 · Tel. (07 11) *7 80 00 22

Für bekannte Baubedarfs-Handelskette im Rhein-Main-Gebiet suchen wir je einen erfahrenen

Einkaufs-Leiter

Baustoffe
Sanitär

Produktkenntnisse sind unbedingt erforderlich. Wir bieten ein gutes Gehalt mit Erfolgsbeteiligung und einen Firmenwagen – auch zur privaten Nutzung. Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung an unseren Berater.

F & P BERATUNG GMBH
Dellbrücker Hauptstraße 90, 5000 Köln 80
Telefon 02 21 – 6 80 10 09, H. Widdig

Wollen Sie endlich wieder Geld verdienen?

Schon im ersten Monat zwischen 3000,– bis 6000,– DM Provision garantiert.

Wir bieten im Gewerbe- und Industriebereich alternative Vermittlungstätigkeit an (konkurrenzlos).

Voraussetzung: AD-Erfahrung, seriöses Auftreten, Erfolgswille.

Geringes Startkapital.

Kurzbewerbung an: Büro Heyer, Frankfurter Str. 16a
7100 Heilbronn, Telefon 0 71 31 / 8 94 04

Für die Entwicklung eines neuartigen Hochenergie-Batteriesystems in Heidelberg suchen wir zum frühestmöglichen Zeitpunkt einen **erfahrenen**

Software-Ingenieur

Diplom-Physiker, Elektroingenieur, Informatiker

Aufgaben:

- Konzeption und Entwicklung von Software für Prozeßrechner und Meßdatenauswertung
- Prüfstandsinbetriebnahmen in Teamarbeit, insbesondere in Zusammenarbeit mit Prüffeldingenieuren
- Mitarbeit beim System-Management von Multiuser-Systemen

Wir setzen Erfahrungen in DEC-Hardware (PDP 11/03, PDP 11/23) und in einem DEC-Realtime-Betriebssystem voraus. Weiterhin sind Kenntnisse in FORTRAN unbedingt erforderlich. Wünschenswert sind Kenntnisse in ASSEMBLER.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen wie tabellarischen Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien und Gehaltswunsch unter dem Kennzeichen „EA" an unsere Abteilung Personal- und Sozialwesen.

BBC
BROWN BOVERI

BROWN, BOVERI & CIE. AKTIENGESELLSCHAFT
Geschäftsbereich Niederspannungsgeräte
Postfach 10 16 80, 6900 Heidelberg

Als Mediziner zu Dr. Madaus

Als unabhängiges, deutsches Familienunternehmen mit internationaler Ausrichtung rechnen wir uns zur Spitzengruppe der Pharmaindustrie. Unsere Präparate genießen hohes Ansehen in Wissenschaft und Therapie.

Für das Ressort **MEDWISS** suchen wir je einen



für die Fachreferate Neurologie und Urologie mit Industrie- oder Krankenhauserfahrung.

Als Leiter der medizinischen Fachberatung wird ihm die verantwortliche Mittlerkompetenz für med.-wissenschaftliche Fragen zwischen der Forschung und dem Marketingbereich übertragen. Für seine Präparategruppe nimmt er weiterhin die Bearbeitung von externen med.-wissenschaftlichen Anfragen vor. Wir setzen daher Kontaktfähigkeit und kooperatives Verhalten in der Teamarbeit voraus.

Als selbstverständlich sehen wir in unserem Unternehmen die laufende fachliche Fortbildung, den Besuch von Kongressen und Symposien sowie den Freiraum zur Erarbeitung von Publikationen und zum Abfassen von medizinischen Texten an.

Wir bitten um Ihre schriftliche Bewerbung, aus der wir Ihren beruflichen Werdegang, Gehaltswunsch und Eintrittstermin ersehen können.

Zu einer ersten vertraulichen Kontaktaufnahme steht Ihnen auch unser Ressortleiter für das Personal- und Sozialwesen, Herr Dipl.-Kfm. Hellmann, zur Verfügung (Telefon 02 21 / 89 98 - 6 81).



DR. MADAUS & CO.
Arzneimittel aus Naturstoffen
Personal- und Sozialwesen
Ostmerheimer Straße 198
5000 Köln 91, Merheim

Wasseraufbereitung

Wir zählen zu den führenden Unternehmen auf dem Gebiet der Wasseraufbereitung, dessen Lieferprogramm vom Haushaltsfilter bis zum Großwasserwerk reicht. Unser Qualitätsstand macht uns zu einem verläßlichen Partner.

Um dieses Niveau zu erhalten und weiter zu verbessern, suchen wir für unsere Abteilung Technik, Technik-Großanlagen und Verfahrensentwicklung einen

Projektingenieur

(Dipl.-Chemiker, Dipl.-Ing. – Verfahrensingenieur)

Das Aufgabengebiet umfaßt die Projektierung von Großanlagen auf dem Wasseraufbereitungs- und Abwassergebiet, die Mitwirkung bei Entwicklungsaufgaben, Weiterentwicklung von Produkten und Verfahrenstechniken.

Der Bewerber sollte eine mehrjährige Industrieerfahrung möglichst in der Wasser- und/oder Abwasseraufbereitung besitzen. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich. Wir bieten ein weitgehend selbständiges Aufgabengebiet, das Eigeninitiative, Dynamik, Verantwortungsbewußtsein und Bereitschaft zur Teamarbeit voraussetzt.

Wenn Sie an einer Dauerstellung bei einem leistungsbezogenen Gehalt und sonstigen Sozialleistungen Interesse haben, erwarten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe der Gehaltsvorstellung.

Berkefeld Filter®

Berkefeld-Filter
Anlagenbau GmbH
Postfach 12, 3100 Celle

Ein Unternehmen der SIHI-Gruppe

Ihre Bewerbung erbitten wir an die zentrale Personalabteilung der Firma SIHI GmbH & Co. KG, Postfach 16 27, 2210 Itzehoe

Körting

Wir sind ein traditionsreiches Unternehmen der metallverarbeitenden Industrie mit Spezialprodukten Strahlpumpen. Anlagen der Vakuum- und Wärmeverfahrenstechnik und Gasreinigungsanlagen.

Für den aus Altersgründen ausscheidenden Stelleninhaber suchen wir den

Leiter kfm. Vertrieb

Das Aufgabengebiet umfaßt die Unterstützung des technischen Vertriebs bei Angebotserstellung und Auftragsabschlüssen, die finanzielle und administrative Auftragsabwicklung einschließlich Verpackung, Versand und Fakturierung.

Der hohe Exportanteil in nahezu alle Teile der Welt erfordert umfangreiche Erfahrungen in internationalen Vertragsgestaltungen, Bank-, Versicherungs-, Finanzierungs- und Speditionsabwicklungen sowie die verhandlungsichere Beherrschung mindestens der englischen Sprache.

Bewerber, die neben den fachlichen Qualifikationen auch über die Bereitschaft und Fähigkeit zur kostenbewußten Führung und Motivation eines eingearbeiteten Mitarbeiterstammes verfügen, bitten wir um Einreichung Ihrer Bewerbungsunterlagen einschließlich handgeschriebenem Lebenslauf an unser Vorstandssekretariat.



Körting Hannover AG
Badenstedter Straße 56
3000 Hannover 91

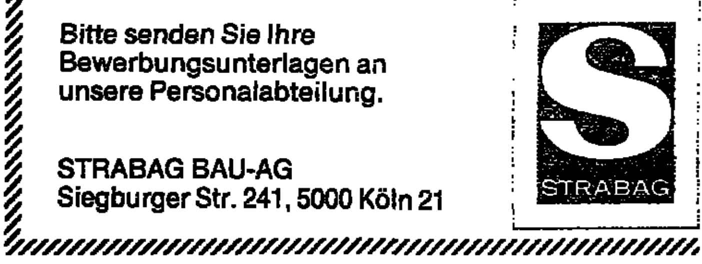
STRABAG BAU-AG

Für ein schlüsselfertiges Hochbauprojekt im Nahen Osten suchen wir mehrere

Abschnittsbauleiter

Bereich allgemeiner Ausbau

Wir erwarten Bewerbungen von Bauingenieuren TH/FH mit mehrjähriger Berufserfahrung in der Bauindustrie, möglichst mit englischen Sprachkenntnissen.



Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

STRABAG BAU-AG
Siegburger Str. 241, 5000 Köln 21

STRABAG

Wir sind ein weltweit orientiertes Arzneimittelunternehmen mit Schwerpunkten in der Herstellung von Injektionspräparaten. Für unser in Trittau bei Hamburg gelegenes Arzneimittelwerk suchen wir für eine ausbaufähige Position einen

ARZNEIMITTEL-KAUFMANN

und/oder

PHARMA-ROHSTOFFHÄNDLER

der unser Spezialitäten-Geschäft weltweit bearbeiten und weiter mit ausbauen soll. Wir geben auch gern jüngeren Nachwuchskräften eine tatkräftige Unterstützung, um ihnen eine schnelle Einarbeitung zu ermöglichen.

Ein junges Team, ein angenehmes Arbeitsklima und leistungsgerechte Dotierung sind die Bausteine unseres Erfolges.



ROTEXMEDICA GMBH, Arzneimittelwerk
Trittau, Bunsenstr. 4, 2077 Trittau,
Tel. 04154/2091 (Herr Kohlmetz)

Wir arbeiten für rationelle Energiesysteme. Arbeiten Sie mit.

Kraftanlagen Heidelberg ist ein Ingenieur- und Anlagebau-Unternehmen mit mehr als 60-jähriger Erfahrung im Planen und Bauen rationeller Energiesysteme. In Heidelberg und unseren Niederlassungen und Beteiligungsgesellschaften im In- und Ausland beschäftigen wir über 3000 Mitarbeiter.

Für die dem Vorstandsressort **„Technik und Markt"** direkt zugeordnete Zentralabteilung suchen wir den

Leiter Marketing

Die Zentralabteilung Marketing hat insbesondere folgende koordinierende, unterstützende und eigenverantwortliche Aufgaben:

- Strategische Unternehmensplanung
- Abstimmung der vertrieblichen Maßnahmen unserer Profitcenter mit dem Interesse des Gesamtunternehmens
- Vorbereitung neuer Auslandsmärkte
- Marktforschung
- Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Unser neuer Leiter der Zentralabteilung Marketing soll auf dem vorhandenen Instrumentarium aufbauen. Er kann sich dabei auf ein eingespieltes Team stützen.

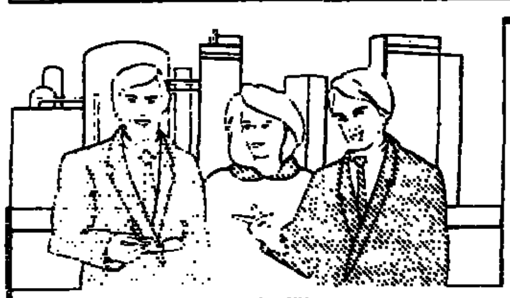
Diese Position kann gleichermaßen ein kaufmännisch orientierter Ingenieur wie ein technisch orientierter Kaufmann ausfüllen. Das Talent, eigene Ideen und Einsichten auch skeptischen Partnern „verkaufen" zu können, setzen wir ebenso voraus wie englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift.

In unserem expansiven Unternehmen bieten wir eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit im zukunftsicheren Markt rationeller Energiesysteme.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an

Kraftanlagen Aktiengesellschaft
Personalabteilung ZP
Im Breitspiel 7, 6900 Heidelberg 1
Telefon 06221 / 394-319





Dow. Die solide Entscheidung.

Als ein führendes Unternehmen der chemischen Industrie sind wir weltweit mit Produktionsstätten und Verkaufsbüros vertreten.

Innerhalb unseres Werkes in Rheinmünster bei Baden-Baden bieten wir auf dem Gebiet der

Polymerentwicklung für die Elektroisolation

interessante und verantwortungsvolle Tätigkeiten, die Erfahrung im Umgang mit Laminaten für Leiterplatten, Vergußmassen für die Elektroindustrie oder Umhüllungselemente für Elektronikbauelemente voraussetzen. Wir erwarten einen entsprechenden Hoch- oder Fachhochschulabschluß, den Willen zur Leistung und Selbständigkeit sowie gute Englischkenntnisse. Sowohl unsere Leistungen als auch unsere moderne Firmenphilosophie sind gute Voraussetzungen für Ihre Entwicklung.

Wenn Sie sich dieser Herausforderung stellen wollen, so richten **Sie Ihre Bewerbung bitte an**

DOW CHEMICAL RHEINWERK GMBH
Personalabteilung
Industriestraße 1
7587 Rheinmünster



* Trademark of the Dow Chemical Company

Wir sind ein international führendes Unternehmen des Pumpen- und Armaturenbaus. Firmensitz ist eine mittlere Stadt in der Pfalz mit allen weiterführenden Schulen und günstiger Lage zu den Großstädten des Rhein-Main-Necker-Raums und den Erholungsgebieten Weinstraße, Odenwald und Pfälzerwald.

Wir suchen für die strömungstechnische Berechnung von Kreiselpumpen im Rahmen unserer Forschung und Entwicklung einen

Fachmann der Hydraulik und Strömungstechnik

dem wir nach gründlicher Einarbeitung die Leitung der hydraulischen Auslegung übertragen können.

Zu seinen Aufgaben gehört die hydraulische Auslegung von Pumpen und deren Erprobung für die verschiedensten Anwendungsbereiche. Dabei gilt es, die Auslegungsmethoden durch Einbringen neuer Erkenntnisse und Systematisierung weiter zu verbessern, die Konstruktionsabteilungen unserer Geschäftsbereiche und unsere Kunden in hydraulischen Fragen zu beraten, neue Pumpen beim Kunden zu präsentieren und deren Testläufe auszuwerten und Reklamationsfälle auf hydraulischem Gebiet zu klären.

Hierzu sind ein umfassendes theoretisches Wissen und auch praktische Erfahrung auf dem Gebiet der Strömungsmaschinen, der Auslegungsmethoden und der Strömungsmeßtechnik erforderlich. Wichtig sind aber auch Beurteilungsvermögen für verschiedene Lösungsmöglichkeiten nach technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten sowie Führungsqualitäten, insbesondere Kontaktfähigkeit, kooperative Einstellung und Bereitschaft zur Delegation. Englische Sprachkenntnisse sind unerläßlich.
Eine Aufgabe für den gestandenen Fachmann, aber auch Hochschulassistenten mit entsprechendem Entwicklungspotential bietet sich hier eine attraktive Chance. Aufgrund unseres gut ausgebauten Weiterbildungs- und Personalförderungssystems und unserer internationalen Ausrichtung finden Sie bei uns auch über diese Stelle hinaus interessante Perspektiven der beruflichen Entwicklung.

Wenn Sie zunächst telefonisch mit uns Kontakt aufnehmen wollen, rufen Sie bitte Herrn Schwarzenberger (Tel.-Nr. 0 62 33 / 86 22 20) in Frankenthal an.



Ihre Vollständige Bewerbung (unter Angabe Ihres Gehaltswunsches) richten Sie bitte an

KLEIN, SCHANZLIN & BECKER AKTIENGESELLSCHAFT
Personal- und Sozialwesen
Postfach 225
6710 Frankenthal

Immer mehr bedeutende Anwender beauftragen uns mit der Führung und Realisierung ihrer Großprojekte. All diesen Projekten ist gemeinsam, daß neben der Hardware-Entwicklung ein immer größer und wichtiger werdender Anteil an Software-Entwicklung betrieben werden muß. Laufende Projekte brauchen Verstärkung, weitere Teams müssen für neue Projekte gebildet werden. Wir verstärken deshalb unsere Mannschaft und suchen sofort und später für unseren Unternehmensbereich Funkerfassung, Funkortung qualifizierte

Systemingenieure, Systemprogrammierer

Bei uns planen Sie rechnergesteuerte Systeme und realisieren die zugehörige Software. Diese Tätigkeit setzt das methodische und handwerkliche Rüstzeug eines Software-Ingenieurs voraus, das durch ein Ingenieur- oder Mathematikstudium erworben und möglichst durch einige Jahre praktischer Arbeit in der Echtzeitprogrammentwicklung konkretisiert wurde.

Wir bieten Ihnen einen Arbeitsbereich, in dem Sie bald eigenverantwortlich tätig werden können. Durch die gleitende Arbeitszeit haben Sie die Möglichkeit individueller Arbeitszeitplanung. Dazu kommen die sozialen Vorteile eines modernen Großbetriebes. Wenn Ihnen unser Angebot gefällt, bewerben Sie sich bitte mit Ihren kompletten Unterlagen und Angabe Ihres Gehaltswunsches bei unserer Personalabteilung **P 50**.



ROHDE & SCHWARZ GMBH & CO. KG
MÜHLDORFSTRASSE 15 · TELEFON 089/4129-2403
8000 MÜNCHEN 80 · 5 MINUTEN VOM OSTBAHNHOF

Köln 0221/13 60 64/65

Spitzenposition bei bekanntem deutschen Markenartikelunternehmen in Italien

Wir sind eine internationale erfolgreiche deutsche Unternehmensgruppe mit zahlreichen Produktionsbetrieben im In- und Ausland. Mit unseren kosmetischen Produkten sind wir entweder Marktführer oder können unsere gesicherten Marktanteile erfolgreich ausbauen. Für unsere italienische Tochtergesellschaft suchen wir im Rahmen unserer Nachfolgeplanung einen führungserfahrenen Akademiker als

Geschäftsführer Produktion/Einkauf

Stellenbeschreibung

Die mit einem hohen Maß an Entscheidungsspielraum und Kompetenz ausgestattete Position umfaßt schwerpunktmäßig folgende Tätigkeitsbereiche:

- Erfolgreiche, zielorientierte Führung und Motivation der Mitarbeiter
- Eigenverantwortliche Leitung der Bereiche Fertigung, Qualitätssicherung, Qualitätskontrolle und Einkauf
- Technische Betreuung der Fertigungsanlagen sowie Weiterentwicklung verfahrenstechnischer Konzeptionen
- Entwicklung von zukunftsträchtigen Investitionsvorhaben zur Steigerung der Effizienz

Unser Standort befindet sich in einer Großstadt in Mittelitalien.

Anforderungsprofil

Von einer profilierten Führungskraft bis Mitte 40, die die eigenverantwortliche Position optimal ausfüllen soll, erwarten wir folgende Qualifikationen:

- Abgeschlossenes Studium als Ingenieur oder Naturwissenschaftler einschließlich Pharmazeut, sowie langjährige Führungserfahrung in der Fertigung chemischer, kosmetischer oder pharmazeutischer Produkte
- Gute Kenntnisse der Beschaffungsmärkte insbesondere kosmetischer Einsatzstoffe
- Italienische oder deutsche Staatsangehörigkeit sowie die Beherrschung beider Sprachen
- Hohe Einsatzbereitschaft, Führungspotential, Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsgeschick und konstruktives Denken.

Wenn Sie unsere hohen Anforderungen erfüllen, können wir Ihnen interessante Vertrags- und Gehaltskonditionen anbieten.

Bewerbung und Information

Im Interesse der Vertraulichkeit Ihrer Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater Herr Dr. Fuchs und Herr Staufenbiel (Telefon 02 21 / 13 60 64-65) zu Vorgesprächen zur Verfügung (**Montagskontakt bis 20.00 Uhr**). Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben mit Gehaltsvorstellung und Eintrittstermin, tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse) senden Sie bitte unter der Kennziffer 84 849 an die von uns beauftragte **Joerg E. Staufenbiel Unternehmensberatung Köln (BDU)**, Postfach 10 18 50, Burgmauer 68, 5000 Köln 1. Sperrvermerke werden streng beachtet.




Wir sind ein Unternehmen der Carl-Zeiss-Gruppe mit rund 900 Mitarbeitern. Wir entwickeln, fertigen und vertreiben Kreiselgeräte, Navigationssysteme und Stabilisierungen für die Schiffahrt und die Wehrtechnik. Unser Programm ist international ausgerichtet.

Wir suchen Damen oder Herren als

Dipl. - Ing.

Fachrichtung Elektronik für unsere Entwicklungsabteilung (Kennzeichen 530).

Das Aufgabengebiet umfaßt:

- die selbständige Durchführung von Entwicklungsprojekten in Zusammenarbeit mit Konstruktions- und Softwareabteilung,
- das Entwerfen, Berechnen und Austesten von Elektronikschaltungen,
- den Einsatz von Mikrorechnern und deren Softwareentwurf
- die Berechnung und Optimierung von Regelkreisen.

Wir erwarten gute Grundlagenkenntnisse in der Hard- und Software, Berufserfahrung bei der Durchführung von Entwicklungsprojekten

und

Dipl. - Ing.

der Fachrichtung Allgemeiner Maschinenbau oder Elektrotechnik für das wissenschaftliche Rechenzentrum der Entwicklung (Kennzeichen 610).

Das Aufgabengebiet umfaßt

- die Entwicklung von Prozessor und Mikroprozessor gesteuerten Geräten sowie
- Grundlagenentwicklung.

Wir erwarten Programmier- sowie allgemeine Maschinenbau oder Elektronikkenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet der Regelungstechnik. Berufserfahrung ist erwünscht.

Wir bieten jeweils eine ausbaufähige, interessante Tätigkeit, gute Arbeitsbedingungen in einem aufgeschlossenen Mitarbeiterkreis bei einer leistungsorientierten Vergütung.

Sollte Sie unser Angebot ansprechen, bewerben Sie sich bitte schriftlich unter Angabe der Kennziffer mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und Angabe der Gehaltsvorstellungen.

ANSCHÜTZ KIEL

Personalabteilung
Mecklenburger Straße 32-36
D - 2300 Kiel 1





Anschütz, richtungweisende Sicherheit

Zeiss-Gruppe

JAHRES ZEITEN VERLAG

Wir suchen im Bereich ORG/DV für die Projektgruppe Vertriebssysteme eine/n zielstrebige/n, erfolgsorientierte/n

Projektleiter/in

mit

- fundierten EDV-Kenntnissen (Cobol, Assembler, DB/DC)
- qualifizierter Ausbildung (z. B. Hochschulstudium)
- Einsatzbereitschaft und organisatorischen Fähigkeiten

und eine/n dynamische/n

Org.-Programmierer/in

mit

- mehrjähriger Programmiererfahrung in Cobol und/oder Assembler
- Kenntnissen von Großrechner-Betriebssystemen (z. B. BS 2000)
- evt. DB/DC-Erfahrungen.

Wir bieten:

- Mitarbeit in jungem, ehrgeizigem EDV-Team mit kooperativem Führungsstil
- persönliche Qualifikation durch Einsatz modernster Methoden und Software-Tools
- Anerkennung und Förderung von Einsatz und Leistung
- gute finanzielle und soziale Ausstattung

Tel. Vorabinformation:
Herr Wechsler (ORG/DV)
040/27 17 - 20 14

Schriftliche, aussagefähige Bewerbungen bitte an:
Jahreszeiten-Verlag GmbH
Personalwesen
Poßmoorweg 5
2000 Hamburg 60

In unserem Verlag erscheinen die Zeitschriften:
Für Sie · Unser Kind
Petra · Zuhause
Selber machen · Vital
Schöner Reisen · Merian
Architektur & Wohnen
Feinschmecker · Charme

GRANULIEREN + PROFILEXTRUDIEREN

Unser Fertigungsprogramm

Kunststoff-Granulate (PVC, PP, PE, PA u. TPE)
Kunststoff-Profile (PVC)

hat uns im Markt einen guten Namen und eine starke Marktstellung verschafft.

Als selbständiges mittelständisches Unternehmen in Nordrhein-Westfalen, im Rahmen einer größeren deutschen Unternehmensgruppe, möchten wir den Bereich TECHNIK unseres Hauses durch den Einsatz eines qualifizierten

Betriebsleiters

verstärken.

Wir erwarten eine solide technische Ausbildung und praktische Erfahrungen auf dem Granuliergebiet. Die Aufgabe umfaßt neben der PRODUKTION die Zuständigkeit für die dazugehörigen Bereiche der allgemeinen Technik.

Der Verantwortungsbereich des Bewerbers umfaßt ca. 100 Mitarbeiter. Die Position ist dem Geschäftsführer direkt unterstellt. Die Dotierung entspricht der Bedeutung der Aufgabe.

Bewerbungsunterlagen sind zu richten an:

KUNSTSTOFFWERK VOERDE, HUECK & Schade KG,
Postfach 40 20, 5828 Ennepetal 14 (Voerde).
Tel. 0 23 33 / 77 18

Wir sind ein führendes Unternehmen im Bereich der Investitionsgüterindustrie und suchen ab sofort ... versierten technischen

EXPORTKAUFMANN

zwecks Einführung und Verkauf von Separatoren, Dekantern und ähnlichen Produkten. Erfahrungen auf diesem Sektor wären von Vorteil.

Schriftl. Bewerbungen unter P 7833 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wenn Sie junger

Ingenieur • Gewerbelehrer • Journalist

sind, dann haben Sie die Chance, bei uns als

Technischer Redakteur

anzufangen.

Wir sind ein international tätiges Unternehmen mit 1300 Mitarbeitern. Als Erfinder des ersten klassischen Röhrchentuschefüllers und des ersten mikroprozessorgesteuerten NC-scribers sind wir in beiden Produktbereichen weltweit Marktführer.

Aufgaben: ...

- Schreiben von technischen Publikationen für unsere elektronisch gesteuerten Systeme.
- Aktualisierung und Koordinierung der Druckvorlagenherstellung für unsere Servicedokumentation.

Voraussetzungen:

- Fähigkeit, technische Zusammenhänge in präziser, allgemein verständlicher Sprache darzustellen.
- Solide technische Grundausbildung.
- Möglichst Erfahrung auf dem Gebiet der technischen Dokumentation.

Neben dieser anspruchsvollen Aufgabe bieten wir ein anforderungs- und leistungsgerechtes Gehalt sowie zeitgemäße Sozialleistungen. Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung an unsere Personalabteilung.

rotring-werke Riepe KG

Kieler Straße 301–303
D-2000 Hamburg 54

rotring – zeichnen und schreiben

Wir sind ein international bekanntes Unternehmen der Elektronikbranche. Unsere Kunden sind sowohl Groß- als auch Mittelbetriebe.

Für die Leitung unseres Gesamtvertriebes suchen wir den

General-Sales-Manager

Das Aufgabengebiet ist hochspezialisiert und daher äußerst anspruchsvoll.

Wir denken an einen Fachmann, der über die notwendige Führungs- und MANAGEMENT-Befähigung sowie Kompetenz auf dem Gebiete der Elektronik verfügt.

Sie kommen unseren Vorstellungen nahe, wenn Sie sich in einer vergleichbaren Position bewährt haben und überdurchschnittliche Erfolge im Verkauf nachweisen können. Perfekte Englischkenntnisse sind unabdingbare Voraussetzung.

Wenn Sie – zwischen 35 und 40 – Interesse an dieser selten gebotenen Aufgabe haben und über das entsprechende persönliche Format verfügen, dann senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien und Angabe Ihrer Gehaltswünsche an die von uns beauftragte Agentur, die Ihre Bewerbung selbstverständlich vertraulich behandelt und Sperrvermerke gewissenhaft berücksichtigt.

Werbeagentur ANZEIGEN-FACKLER

Kennziffer FMZ 400, Postfach ..., 8000 München 1

Wir sind weltweit der bedeutendste Hersteller von Glasfaserprodukten. Hochentwickelte Verfahrenstechnik, intensive Forschung und das ständige Umsetzen neuer Erkenntnisse in die Produktion haben uns diese Marktstellung eingenommen lassen.

Wir suchen:

Projekt-Ingenieur

Maschinenbau oder Verfahrenstechnik

Die Aufgabe besteht in der Projektierung und Ausführung von betrieblichen Anlagen.

Als idealen Bewerber stellen wir uns einen Ingenieur vor, der einige Jahre Projektierungserfahrung und Kenntnisse aus den Bereichen Handling und Materialfluß mitbringt.

Ingenieur

Anlagenbetreuung/Maschinentechnik

Die Aufgabe umfaßt die Betreuung der Produktions-, Versorgungs-, Entsorgungs- und Neben-Anlagen in unseren Betrieben.

Wir denken an einen Ingenieur mit einer abgeschlossenen Ausbildung als Maschinen- oder Betriebsschlosser und anschließendem Studium.

Wir bieten entwicklungsfähige Aufgaben, anforderungsgerechte Bezüge sowie weitere Sozialleistungen, wie z. B. eine attraktive Altersversorgung. Die Wohnraumfrage wird geregelt.

Interessenten werden gebeten, ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnissen, Gehaltswunsch und Eintrittstermin an unseren Personalleiter, Herrn Hermann, zu senden, der Ihnen auf Wunsch auch gerne vorab Auskünfte erteilt.

Glaswerk Schuller GmbH

Ein Unternehmen der Manville International Corporation
Faserweg 1, D-6980 Wertheim
Telefon (0 93 42) 8 01 - 2 53

Blutspendedienst Niedersachsen

In unseren Instituten in

Rotenburg/Wümme bei Bremen
Springe/Deister bei Hannover

ist jeweils die Stelle eines

ärztlichen Mitarbeiters

neu zu besetzen.

Neben den für Blutspendedienste typischen Aufgaben werden spezielle serologische und klinisch-immunologische Fragen bearbeitet. Es besteht ein enger Kontakt zu den versorgten Krankenanstalten.

Für die Besetzung der Stelle kommen Bewerber in Frage, die sich unter fachlicher Anleitung mit den o. g. Aufgaben im Bereich der Laboratoriumsmedizin und der Transfusionsmedizin vertraut machen wollen.

Das Anstellungsverhältnis richtet sich nach den DRK-Arbeitsbedingungen, die in ihren wesentlichen Teilen mit dem BAT inhaltsgleich sind.

Die Institute sind modern ausgestattet, und die Einrichtungen entsprechen dem heutigen Stand der Technik.

Rotenburg/Wümme und Springe/Deister liegen verkehrsgünstig zu den Großstädten Bremen und Hannover. Sämtliche Schulen sind vorhanden.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Chefarzt des DRK-Blutspendedienstes Niedersachsen
Herrn Dr. H. Schmitt,
Postfach 12 27, 3257 Springe 1



Wir sind eine internationale Handelsorganisation der Chemie mit 45 Niederlassungen in Deutschland, Europa und Übersee.

Unser EDV-System wird weiter ausgebaut. Daher suchen wir einen

Programmierer/ Systemanalytiker

Ihre Aufgabe wird die EDV-gerechte Analyse/Organisation der Arbeitsabläufe, die Entwicklung und Erstellung von Programmen sowie deren Implementierung sein.

Eine fundierte kfm. Ausbildung, umfangreiche Erfahrung in Systemanalyse/Programmierung (Cobol) sowie Organisationstalent und hohe Belastbarkeit setzen wir voraus.

Wir bieten eine ausbaufähige Position in einem kleinen Team. Unsere Leistungen sind sehr gut.

Wir erbitten Ihre schriftliche Bewerbung mit vollständigen Unterlagen und Lichtbild.

Export – Chemikalien – Import

KARL O. HELM AKTIENGESELLSCHAFT

Nordkanalstr. 28 · 2000 Hamburg 1 · Tel. 040/23 75-0

Die langfristig hochaktuelle neue Chance für verkaufsinteressierte, örtlich noch ungebundene (Fach-)Hochschul-Absolventen, beruflich erfahrene Praktische Betriebswirte und Examens-Kandidaten:

Risk-Management für Betriebs-Finanzen.

In attraktiven Wirtschaftsräumen des Bundesgebietes.

Auch in 1983 wieder rund 13000 Insolvenzen – und das Niveau hält an.
Helfen Sie Industrie- und Handelsbetrieben bei ihrem Finanz-Risk-Management: mit anspruchsvollen Verhandlungen auf höherer, oft auf Geschäftsleitungs-Ebene!

Ihre Aufgabe:
Eine Mix-Tätigkeit aus Banking und Assekuranz: mehr Bank- als Versicherungsmetier. Im Außendienst (abends sind Sie jedoch zu Hause).
Markt und Zukunft sind erstklassig: Für diesen Dienstleistungszweig, die Kreditversicherung, ist Deutschland noch ein „Entwicklungsland".

Information
Beratung
→ **Verkauf** ←
Kundenservice

Unsere Erwartungen:
Sie sind eine Persönlichkeit, kontaktstark, zielstrebig-zäh, an Wirtschaft und Finanzfragen interessiert, und ein Mann, der bewiesen hat (oder sich zutraut), auf höherer Ebene ins Gespräch und anzukommen und sich mit einem guten Problemlösungskonzept durchzusetzen. Ihre jetzige Branche ist weniger wichtig.

Für Ihre Aufgabe bilden wir Sie – auf Ihrem Know-how aufbauend – individuell aus und fort: fachlich, marktbezogen, verkäuferisch (mit Training-on-the-job). Sie arbeiten im sicheren Anstellungsverhältnis eines fundierten Finanzunternehmens mit erstklassigem Namen im Markt. Der leistungsorientierte Vertrag bietet feste und ausgestaltbare (= erfolgsbeteiligende) Bezüge, wachsende Bestandsprovisionen, für die Anlaufzeit natürlich Garantieleistungen, und gute Entwicklungschancen. Das Unternehmen ist eine Gemeinschaftsgründung bedeutendster Versicherungsgruppen Europas für dieses spezielle, stark expansive Geschäft.

Ihre Grundausbildung erhalten Sie in Mainz. Training-on-the-job und Ersteinsatz (im 1. Jahr) sind in verschiedenen Niederlassungen im Bundesgebiet vorgesehen. Ihre endgültige Einsatzregion – ein reizvoller Wirtschaftsraum – wird mit Ihnen nach den dann vorhandenen Vakanzen abgestimmt: entsprechende Flexibilität in der Domizilwahl setzen wir voraus.
Lassen Sie uns schnell miteinander sprechen, wenn Sie diese Tätigkeit in der hochqualifizierten Finanzberatung reizt.
Schicken Sie uns zur Vorbereitung bitte Ihre Unterlagen (mit Einkommenswunsch).
6500 Mainz 1, Ernst-Ludwig-Straße 2, Personalabteilung, Telefon (06131) 143-271

Allgemeine Kreditversicherung Aktiengesellschaft

Sekretärin
für die Marketingleitung

Wir sind ein bekanntes und erfolgreiches pharmazeutisches Unternehmen und zählen zur Spitzengruppe unserer Branche.
Für unseren Marketingleiter suchen wir eine qualifizierte Sekretärin, die mit allen Sekretariatsarbeiten bereits bestens vertraut ist.
Wir bieten ein interessantes und abwechslungsreiches Arbeitsgebiet, das von Ihnen neben Ihrer fachlichen Qualifikation Flexibilität, gute Auffassungsgabe und einen aktiven Arbeitsstil verlangt.
Aufgrund unserer internationalen Konzernverbindungen sind sehr gute Englischkenntnisse erforderlich. Sowohl eine Sekretärin mit amerikanischer Staatsangehörigkeit als auch eine Bewerberin, die ihre Sprachkenntnisse durch eine mehrjährige Tätigkeit im englischsprachigen Ausland erworben hat, würde ideale Voraussetzungen mitbringen.
Unsere überdurchschnittlichen Sozialleistungen sowie ein attraktives Gehalt werden Sie sicherlich zufriedenstellen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit allen erforderlichen Unterlagen an



PFIZER GmbH
Personalabteilung
Pfizerstraße 1
7500 Karlsruhe 1
Tel. (07 21) 61 01-309

AUTOFLUG

In Fortführung des Ausbaues unseres Bereiches
Materialsteuerung
suchen wir einen

Systemanalytiker

Das Aufgabengebiet umfaßt die Entwicklung und spätere Betreuung eines Steuerungssystems für die Fertigung von Großserien. Der neue Mitarbeiter soll Programmvorhaben erarbeiten und ist Verbindungsmann zu unserer Zentralen Datenverarbeitung.

Wir erwarten von dem Bewerber fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse in der Material- und Fertigungssteuerung eines Industriebetriebes mit großem Materialdurchfluß. Grundkenntnisse in der EDV sind notwendige Voraussetzung.

Bitte senden Sie uns Ihre ausführliche Bewerbung mit Angabe Ihres Gehaltswunsches und des frühesten Eintrittstermins.

Autoflug, 2084 Rellingen 2/bei Hamburg
Industriestraße 10, Tel. (04101) 300-243

TRETORN

Die Tretorn GmbH ist die selbständige deutsche Vertriebsgesellschaft der schwedischen *Tretorn-Gruppe, die weltweit in mehr als 80 Ländern tätig ist. Wir sind drittgrößter* Hersteller von Tennisbällen und verfügen über eine schlagkräftige Verkaufsorganisation für Sport- und Freizeitschuhe sowie Gummistiefel.

Nachdem die Gruppe im letzten Jahr das beste Ergebnis ihrer hundertjährigen Geschichte erzielt hat, wollen wir 1984 diese positive Entwicklung fortsetzen.

Deshalb wollen wir u. a. unseren Aktivitäten auf dem Gebiet der Großkundenbetreuung intensivieren und suchen einen

VERTRIEBSREPRÄSENTANTEN
Großkunden

für die individuelle Betreuung des vorhandenen Kundenstamms sowie die gezielte Ausweitung auf nationaler Ebene. Die ausgeschriebene Position bietet interessante Karrierechancen (national und international) und stellt folgende Anforderungen an den Bewerber:

- erfolgreich abgeschlossene, fundierte kaufm. Ausbildung
- Erfahrungen im Verkauf/Marketing von Konsumgütern bzw. Markenartikeln
- Interesse an intensiver Reisetätigkeit
- Kreativität und Teamgeist
- Alter: ca. 30 Jahre

Wenn Sie bei uns mitarbeiten wollen und unseren Kriterien zu entsprechen glauben, erbitten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf und Angabe Ihres Ist-Einkommens an die **Geschäftsleitung** der

TRETORN GmbH, Weidestraße 118, 2000 Hamburg 76

Wir sind eine diversifizierte Unternehmensgruppe der Bauindustrie. Unsere Tätigkeitsbereiche umfassen neben dem allgemeinen Tief- und Straßenbau auch den Ingenieurbau, die Herstellung und Anwendung technischer Kunststoffe sowie Bauwerksabdichtungen. Wir wollen unsere Aktivitäten in der Bauchemie verstärken und suchen einen (evtl. auch promovierten)

Polymerchemiker

für unseren gesamten Bereich Forschung, Entwicklung und Anwendungstechnik. Der Bewerber soll die Leitung unseres zentralen Entwicklungslaboratoriums übernehmen und die Anwendungslaboratorien unserer Tochtergesellschaften beraten. Bewerber mit Kenntnissen auf dem Epoxidharz- bzw. Polyurethansektor sowie der Membrantechnologie werden bevorzugt. Eine mindestens zweijährige Industrietätigkeit auf einem der erwähnten Gebiete wäre sehr erwünscht.

Herren, die an dieser anspruchsvollen Position, einem ausgezeichneten Arbeitsklima und guter Bezahlung interessiert sind, wenden sich bitte mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an unseren Berater, der strengste Vertraulichkeit zusichert.

DR. R. PFLUG · POSTFACH 10 13 67 · 5000 KÖLN 1

ROHDE&SCHWARZ
50 JAHRE elektronische präzision 1933-83

Seit Jahrzehnten zählen wir international zu den führenden Herstellern von elektronischen Meßgeräten und nachrichtentechnischen Anlagen. Für unseren Unternehmensbereich **Betriebsfunktechnik** suchen wir einen

DOKUMENTATIONS-INGENIEUR
Diplomingenieur (FH) Nachrichtentechnik

Ihre Aufgabe wird die Erarbeitung von Betriebs- und Instandsetzungshandbüchern sein. Sie benötigen dazu Erfahrung auf dem Gebiet der Elektronik und gute schriftliche Ausdrucksfähigkeit, um technische Zusammenhänge verständlich in Wort und Bild darstellen zu können. Englische Sprachkenntnisse sind von Vorteil.
Eine gründliche Einarbeitung gibt Ihnen die Sicherheit für erfolgreiche Problemlösungen.
Wir bieten Ihnen einen Arbeitsbereich, in dem Sie bald eigenverantwortlich tätig werden können. Durch die gleitende Arbeitszeit haben Sie die Möglichkeit individueller Arbeitszeitplanung. Dazu kommen die sozialen Vorteile eines modernen Großbetriebes.
Wenn Ihnen unser Angebot gefällt, bewerben Sie sich bitte mit Ihren kompletten Unterlagen und Angabe Ihres Gehaltswunsches bei unserer Personalabteilung **P 50.**

ROHDE & SCHWARZ GMBH & CO. KG
MÜHLDORFSTRASSE 15 · TELEFON 089/4129-2403
8000 MÜNCHEN 80 · 5 MINUTEN VOM OSTBAHNHOF

Westpfalz
Leiter Marketing
Baumaschinen

Wir sind ein international führendes Unternehmen der Baumaschinenindustrie. Unsere Produkte haben aufgrund ihres hohen technischen Standards Weltruf.

Für unser Ersatzteil-Kundendienst-Zentrum, das in der Westpfalz liegt, suchen wir für die Abteilung Marketing/Organisation den Leiter der Gruppe Marketing.

Sein Aufgabengebiet umfaßt Marktforschung, Entwicklung und Durchsetzung von Strategien zur Erweiterung und Festigung des Marktes, Umsatzanalysen und *Preisbildung, Verhandlungen* auf dem Beschaffungs- und Absatzmarkt. Um erfolgreich tätig zu werden, sollten Sie Wirtschaftsingenieur oder technischer Betriebswirt sein und möglichst Erfahrungen im Ersatzteilmarketing der Baumaschinenindustrie mitbringen. Unser weltweiter Ersatzteilservice erfordert gute englische Sprachkenntnisse.

Wenn Sie dieser anspruchsvollen Aufgabe gewachsen sind, dann schicken Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse) mit Angabe von Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin an unseren Anzeigen-Service. Selbstverständlich wird ein evtl. *Sperrvermerk korrekt* beachtet. Kennziffer: WDL 1019.

ANZEIGEN SERVICE SACHTELEBEN · 4300 ESSEN 1
MEISENBURGSTRASSE 45 · TEL. 0201/423243



Wir sind eine *international tätige Unternehmens-Gruppe* auf dem Gebiet der angewandten Geophysik. Im Energie- und Rohstoffbereich bearbeiten wir vielseitige Entwicklungs- und Erschließungsprojekte.

Die Verarbeitung aller Daten erfolgt in unserem wissenschaftlich ausgerichteten Datenzentrum in Hannover. Zur Implementierung einer neuen Datenbank und der Weiterentwicklung von Jobsteuerungen für unterschiedliche Rechner in einem Netz suchen wir einen engagierten

Systemanalytiker/ Organisator

Erforderlich sind Hochschulabschluß, Erfahrung mit Datenbanken sowie mit VAX 11 Betriebssystem VMS, DECNET, DATATRIEVE, FMS.

Wir bieten die Möglichkeit zur selbständigen Bearbeitung von Projekten und Führung eines Teams sowie die bei Großunternehmen üblichen Leistungen.

PRAKLA-SEISMOS GMBH
Buchholzer Straße 100, 3000 Hannover 51



Ventilatoren und Verdichter
Dampfturbinen
Abgasturbolader

Wir sind ein führendes Unternehmen im Turbomaschinenbau mit mehr als 1600 Mitarbeitern und weltweiten Geschäftsinteressen.

Frankenthal ist eine Stadt mit hohem Freizeitwert und allen Schultypen, nahe bei bekannten Erholungsgebieten. Für unseren expandierenden Geschäftsbereich Turbolader suchen wir den Gruppenleiter

Verkauf Ersatzbedarf

zum Ausbau und Führen unserer weltweiten Turbolader-Service-Organisation. Wir denken an einen Ingenieur oder Kaufmann bis ca. 40 Jahre, mit Erfahrung im Kfz.-Teilehandel, Kundendienst oder im Verkauf von Serienprodukten. Gute englische Sprachkenntnisse sowie Grundkenntnisse in Französisch sind unerläßlich.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien sowie Gehaltswunsch und Eintrittsdatum *erbitten wir an unsere Personalabteilung.*

Aktiengesellschaft
Kühnle, Kopp & Kausch
6710 Frankenthal/Pfalz

USA

Wir sind ein Chemieunternehmen, das im Jahre 1955 das erste Kunststoffenster entwickelt hat, und arbeiten weltweit mit Herstellern, die **TROCAL-Fenster** produzieren und vertreiben.

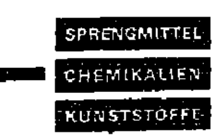
Im Auftrag eines unserer neuen Verarbeiter im **Raum Central-USA** (ein $ 40 Mio. Aluminiumfensterhersteller) suchen wir einen

Betriebsleiter

der die Kunststoffenster-Produktion aufbauen und verantwortlich leiten soll. Es ist die Aufgabe für einen erfahrenen Praktiker. Ein Fachmann, der die Probleme von der Basis her kennt, zupacken kann und praxisbezogen angeht, wird erfolgreich sein und sich dort wohl fühlen. Außer der fachlichen Qualifikation sind Kenntnisse in Menschenführung und englische Sprachkenntnisse Voraussetzung. Die Arbeitsbedingungen werden Sie voll zufriedenstellen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen an

Dynamit Nobel



Aktiengesellschaft
Personalwesen / Abteilung Angestellte
Kennwort USA
5210 Troisdorf (Bez. Köln)

„Treffsicheres Media-Mix für hochkarätige Künstler"

Wenn Sie einen heißen Draht zu den elektronischen und druckenden Medien nachweisen können, möchten wir Sie als

PROMOTION-LEITER

gewinnen.

Ihre Aufgabe:
Sie arbeiten von Anfang an an den Konzeptionen mit. Die Durchsetzung soll dann in Ihrem Bereich mit full power und hoher Eigenverantwortung erfolgen.

Ihre Qualität:
Sie müssen ein bewährtes Promotion-Team erstklassig führen können. Einige Erfolge sollten Ihren Weg zu uns schon pflastern.

Als Promotion-Leiter genießen Sie in unserem Hause einen hohen Stellenwert. Wenn Sie diese Aufgabe reizt, schreiben Sie uns bitte noch heute, oder rufen Sie Herrn Walter an, Telefon 040/40 19 227.

TELDEC
Schallplatten GmbH
Heußweg 25,
2000 Hamburg 20.

Teldec. Da ist Musik drin.

SEKRETÄRIN

Daß Sie über Organisationstalent, perfekte Stenografie- und Schreibmaschinenkenntnisse und gutes Englisch verfügen, haben Sie in mehrjähriger Sekretariatspraxis bereits bewiesen.

Wir suchen eine Dame, die einem leitenden Angestellten mit Einsatz, Zuverlässigkeit und sehr guter Auffassungsgabe konstruktiv assistiert und sich nicht scheut, täglich einen Berg Diktat zu erledigen.

Ihre Berufserfahrungen sollten Sie möglichst im Export/internationalen Handel erworben haben. Ihr Alter? Anfang bis Ende 30 würde gut zu uns passen. In der Arbeitszeit sollten Sie flexibel sein (auch evtl. anfallende Samstagsarbeit sollte Ihnen keine Probleme bereiten).

Wenn Sie grundsätzlich interessiert sind und sich die Aufgabe zutrauen, freuen wir uns über Ihre Bewerbung. Ihre Unterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnissen und Lichtbild senden Sie bitte an die von uns beauftragte Werbeagentur **„abe-Werbung", Gerhart-Hauptmann-Platz 14, 2000 Hamburg 1, Chiffre 9500,** die auch evtl. Sperrvermerke berücksichtigen wird.

Für den in einigen Jahren aus Altersgründen ausscheidenden **Geschäftsführer** eines namhaften Holzunternehmers wird der

NACHFOLGER

gesucht.

Umfangreiche Erfahrungen im Verkauf und in der Produktion, gute Holzkenntnisse und Kontaktfreudigkeit werden erwünscht.

Ein fundiertes betriebswirtschaftliches und buchhalterisches Wissen sind Voraussetzung.

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien sowie Angabe von Referenzen und Einkommensvorstellungen werden erbeten unter R 7900 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

KONE
Aufzug GmbH

Aufzugsanlagen und Fahrtreppen sind unser Metier. Wir gehören zur KONE LIFT GRUPPE und erstellen qualitativ hochwertige Aufzugsanlagen mit modernster Technik. Unser Kundendienst zählt zu den besten der Branche. Wir arbeiten mit wachsendem Erfolg und suchen den

Montage-Manager

als Führungskraft für den Geschäftsbereich Montage und Service im Aufzug- und Fahrtreppenbau unserer Niederlassung Frankfurt/Main.

Aufgaben und Tätigkeitsmerkmale dieser Stelle verlangen selbständiges und eigenverantwortliches Handeln. Zu den Aufgaben gehört die menschliche und fachliche Führung des gesamten Montagebetriebes einschließlich der ergebnisorientierten Organisation und Planung nach den mit der Niederlassungsleitung festgelegten Leistungs- und Ergebniszielen.

Zu den besonderen Tätigkeitsmerkmalen gehören berufliche Erfahrungen aus einer entsprechenden Führungsposition in der Aufzugsindustrie oder aus vergleichbarem Management und technischem Fachgebiet einer anderen Branche, die Abwicklung von Großprojekten, die Steuerung und Kontrolle größerer Organisationseinheiten im Verbundsystem einer Matrix-Organisation, gediegene betriebswirtschaftliche Kenntnisse, Ausbildereignung und methodische Fertigkeiten.

Der Montage-Manager ist in AT-Stellung als Handlungsbevollmächtigter tätig und der Niederlassungsleitung direkt unterstellt.

Bewerber, die auch *finanziell* am Erfolg unserer weltweit tätigen Organisation teilhaben wollen, wenden sich bitte an:

KONE AUFZUG G. M. B. H.
Niederlassung Frankfurt/Main, Schlitzer Straße 10
D-6000 Frankfurt/Main 61, Telefon (06 11) 42 10 11

Das **WESTFALEN-BLATT** in Bielefeld sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen versierten

Redakteur

Dieser neue Kollege wird innerhalb der zentralen Nachrichten-Redaktion unserer Zeitung die Produktion sowie das inhaltliche grafisch-optische Bild des Feuilletons und der Funk- und Fernsehseiten mitprägen.

Aussagekräftige, komplette Bewerbungsunterlagen erbitten wir an

Westfalen-Blatt
Chefredaktion
Sudbrackstraße 14/18 – 4800 Bielefeld 1

Elektriker oder Schlosser

(nebenberuflich) gesucht für Montage von elektronisch gesteuertem Dosiergerät an Geschirrspül- und Waschmaschinen in verschiedenen Orten. Bei Eignung ist eine Übernahme einer Servicestation/Stützpunkthändler im Kundendienst auf selbständiger Basis möglich. Kurzinfo anfordern (frankierten Rückumschlag DIN A4 beilegen). Bewerbungen nur schriftlich.

Handelsvertretung Peter Schneider
Camillo-Sitte-Weg 9, 4630 Bochum

Chefsekretärin/ Assistentin nach München

Für den Geschäftsführer unserer kleinen Münchner Zentrale suchen wir die rechte Hand.

Wir erwarten eine vitale, unabhängige junge Frau von 25 bis 30 Jahren mit perfektem Englisch, Ehrgeiz und Konzentrationsfähigkeit.

Wir sind die deutsche Tochter der weltweiten Greyhound Capital Corporation und befassen uns mit dem Leasing und Verkauf von IBM-Großrechnern.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit Lichtbild, Gehaltswunsch und frühestem Eintrittstermin (spätestens zum 15. September 1984) unter H 7828 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

AEG-TELEFUNKEN

Systeme mit hoher Zukunftbedeutung projektieren

Diplom-Ingenieure der elektrischen Antriebs- und Energietechnik

für den Fachbereich Triebfahrzeuge im Geschäftsbereich Bahntechnik.

Unser Fachbereich Triebfahrzeuge entwickelt, projektiert und liefert komplette Antriebssysteme für moderne Schienenfahrzeuge des Fern- und Nahverkehrs in neuester Technologie. Er pflegt die Kundenkontakte und stellt damit für die neu errichtete Produktionsstätte in Berlin die Verbindung zum Markt her.

Die Aufgaben sind anspruchsvoll, abwechslungsreich und vielseitig, geprägt durch die steigende Bedeutung umweltfreundlicher Transportsysteme für den innerstädtischen und überregionalen Verkehr. Damit verbindet sich die persönliche Herausforderung, die Zukunft auf dem Verkehrssektor mitzugestalten und an der Einführung unkonventioneller Systeme mitzuwirken.

Wir suchen dafür junge Mitarbeiter mit Fachhochschul- oder Universitätsabschluß und hoher persönlicher Einsatzbereitschaft sowie der Fähigkeit zur Teamarbeit innerhalb von Projektgruppen.

Mit zunehmender Einarbeitung und Erfahrung bieten wir selbständige, eigenverantwortliche Tätigkeiten bei der Projektbearbeitung im In- und Ausland.

Neben der notwendigen *guten sprachlichen Ausdrucksfähigkeit* sind wegen der vielfältigen Auslandsbeziehungen auch Fremdsprachenkenntnisse erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Hierzu bieten wir die Möglichkeiten der Weiterbildung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung oder rufen Sie uns gleich an unter Nr. (0 30) 8 28 25 98.

AEG-TELEFUNKEN
Personalabteilung
Hohenzollerndamm 150
1000 Berlin 33

Die Betreuung von Industrieklebstoffen im Ausland
Ihre Aufgabe als Reiseingenieur

Wir sind der größte Klebstoffhersteller Europas. Unsere Erzeugnisse finden in nahezu allen Zweigen der Industrie vielfältige Verwendung.

Für die Bearbeitung von Exportmärkten in Übersee durch Innen- und Außendiensttätigkeit für chemische Produkte höherer Technologie suchen wir einen jungen dynamischen Reiseingenieur.

Zu seinem Aufgabenbereich gehören Verkauf, Kundenberatung, *die Erledigung von Korrespondenz* ebenso, wie längere Reisen nach Übersee.

Von einem Bewerber – vorzugsweise Dipl.-Ingenieur – erwarten wir neben kaufmännischem Geschick auch ein ausgeprägtes technisches Verständnis oder aber Erfahrung auf dem Gebiet der Folienherstellung und -verarbeitung. Die gute Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift ist unerläßlich. Kenntnisse in Spanisch sind erwünscht.

Sind Sie interessiert und nicht älter als 35 Jahre? Dann schreiben Sie uns bitte bald mit den üblichen Bewerbungsunterlagen. In einem *persönlichen Gespräch informieren* wir Sie dann gerne genauer über Ihr zukünftiges Arbeitsgebiet, Ihr Gehalt und über die Sozialleistungen unseres Hauses. Die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbungsunterlagen ist für uns selbstverständlich.



Henkel Kommanditgesellschaft auf Aktien
Personalabteilung für Angestellte, Postfach 11 00, 4000 Düsseldorf 1

Allround-Vertriebsmann

Junges, kreatives und leistungsfähiges Unternehmen sucht einen versierten Vertriebsmann, der in der Lage ist, anhand seines Könnens und seiner Verbindungen unsere Produkte bei Kaufhäusern, Drogeriekettten sowie Lebensmittelmärkten einzuführen.

Er sollte in der Lage sein, einen Verkaufs- und Wirtschaftsplan zu erstellen und diesen auch zu verwirklichen.

Nachdem unsere sämtlichen Produkte schon seit Jahren ohne besonderen Vertriebsaufwand sehr erfolgreich verkauft werden, möchten wir mit Hilfe einer neu aufzubauenden Verkaufsorganisation die Erfolgsleiter weiter emporklettern.

Wenn Sie sich der Aufgabe gewachsen fühlen, so ist Ihre Entlohnung eine reine Verhandlungssache und steigert sich automatisch mit Ihrem persönlichen Erfolg. Ihr Alter oder Geschlecht spielt übrigens keine Rolle.

Wenden Sie sich vertrauensvoll mit den üblichen Unterlagen unter L 7830 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Als Hersteller von Sportartikeln bewegen wir uns mit stetig wachsenden Marktanteilen. Heute sind wir bereits weltweit zweiter Marktführer. In F r a n k f u r t sind wir dabei, die europäische Zentrale aufzubauen. Hierfür suchen wir den

Leiter Administration/ Rechnungswesen

Schwerpunkte seiner Arbeit werden sein: Controlling aller europäischen Gesellschaften, Rechnungswesen, EDV, Lager/Logistik, Personal, Recht/Steuern/Banken/Versicherungen/Zoll.

Wir denken an einen Kollegen, der gewohnt ist, Mitarbeiter zu motivieren und mindestens bereits seit drei Jahren eigenverantwortlich den verschiedenen Bereichen vorsteht. Reisebereitschaft und gute Englischkenntnisse müssen wir voraussetzen.

Wenn Sie sich zutrauen, mit uns die erforderliche Pionierarbeit zu leisten, möchten wir Sie kennenlernen. Wir sind eingebettet in einen weltweit sehr erfolgreich auf unterschiedlichen Feldern agierenden Konzern. Der von uns beauftragte Berater sichert Ihnen volle Diskretion zu und steht Ihnen zu einem ersten telefonischen Informationsaustausch telefonisch bereits **Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr, ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr)** zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung erreicht uns unter der nachfolgenden Anschrift.

NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH
Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 02 11 / 49 90 73

barmag

Wir suchen für den Bereich Vertrieb – Bundesrepublik und Westeuropa – unserer schnell wachsenden Sparte Automobiltechnik einen jüngeren, einsatzfreudigen

Verkaufsingenieur für Automobilaggregate

Das Aufgabengebiet umfaßt unser Produktprogramm für Vakuumpumpen und Kfz-Hydraulik (Erstausrüstung) und erstreckt sich auf die Aquisition und die Projektbearbeitung bis zum Verkaufsabschluß. Eingeschlossen ist der After-Sales-Service und die fortlaufende Betreuung unserer Kunden.

Wir stellen uns dafür einen jüngeren, dynamischen Ingenieur – Fachrichtung Maschinenbau – vor, der Erfahrungen im Vertrieb von Motoraggregaten im PKW-Sektor mitbringen sollte, und der an einer eigenverantwortlichen, selbstständigen Verkaufstätigkeit interessiert ist. Gute Fremdsprachenkenntnisse (Englisch oder Französisch) sind Bedingung. Eine kurzfristige Tätigkeitsaufnahme wäre von Vorteil.

Neben einem guten Betriebsklima bieten wir günstige materielle Bedingungen, die neben einer angemessenen Dotierung auch überdurchschnittliche Sozialleistungen und eine betriebliche Altersversorgung beinhalten. Alle übrigen Fragen sollten einem persönlichen Gespräch vorbehalten sein. Ein erster Kontakt kann direkt mit unserem Personalleiter unter der Rufnummer (0 21 91) 60 96 19 aufgenommen werden. Ansonsten erbitten wir vollständige Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf und Lichtbild an unsere Personalabteilung.

Die Barmag ist mit 2.500 Mitarbeitern in ihren Sparten eine der leistungsfähigsten Maschinenfabriken der Welt.

Das Fertigungsprogramm umfaßt Textilmaschinen, Spinnmaschinen für die Chemiefaserindustrie, Kunststoffmaschinen sowie Präzisionspumpen, Automobilaggregate, Hydraulik- und Elektronikprodukte.

Remscheid-Lennep liegt in der reizvollen Umgebung des Bergischen Landes in verkehrsgünstiger Lage zu den Großstädten Nordrhein-Westfalens.

barmag
Barmer Maschinenfabrik AG
Postfach 11 02 40
5630 Remscheid-Lennep
Telefon (0 21 91) 60 96 12

STELLENGESUCHE

Geschäftsführer Marketing + Vertrieb Markenartikel

(Dipl.-Kfm., 51, klassische Management-Karriere mit Schwerpunkt Marketing u. Vertrieb, Konzern- u. Familienfirmen, Food/Non-food, nachweisbare Umsatz- und Gewinnerfolge, steht ab 1. April 1985 (evtl. früher) als verantwortlicher Gesamtgeschäftsführer oder Ressortchef „Absatz" einem vertriebsorientierten Unternehmen zur Verfügung.

Angebote erbeten und E 7253 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Volljurist

3n J., ca. 5 J. Anwaltserfahrung in Allgemeinkanzlei, fundierte Kenntnisse auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes mit Schwerpunkt Wettbewerbsrecht, sucht Stellung als freier Mitarbeiter in Wirtschaftsunternehmen.
Sind Sie an einem zuverlässigen und effektiven Mitarbeiter interessiert, bitte nehmen Sie Kontakt auf unter X 7444 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Junger Mann

Junger Mann, 24 J., led., flexibel, sehr lernwillig, ehrgeizig, dynamisch m. Sprachkenntnissen in Engl., Hebräisch, Rumänisch, kaufmännische Erfahrungen i. Vertrieb u. Organisation, sucht entspr. verantwortungsvolle Aufgabe als Agent, Ein- od. Verkäufer, Repräsentant, Sekretär u. a. in einer interessanten Branche, wo er das Metier von Grund auf erlernen und sich eine steile Karriere aufbauen kann.
Freundliche Angebote international agierender Firmen unter H 7674 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Verkaufsleiter

Dipl.-Volkswirt, 40 J., langjähr. Erfahrung i. Vertrieb/Verwaltung, engl., französ., z. Zt. verantwortl. f. Jahresumsatz 100 Mio. DM, Sitz Baden-Württemberg, sucht neue Aufgabe als Geschäftsführer Vertrieb.
Zuschr. unt. G 7673 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

27jährige sucht Startchance

- abgeschl. Betriebwirtschaftsstudium
- Fremdsprachen: Englisch, Französisch
- auslandserfahren
- belastbar, zuverlässig
- Bereitschaft für Auslandseinsatz

Ang. erb. unt. E 7583 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Industriekaufmann (weiblich)

6 J. i. Exportber. tätig (Auslandserfahrung), sucht neuen Wirkungskreis i. nordd. Raum. Angeb. erb. unt. PO 48090 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Wirtschaftsingenieurin

40 J., mit langjähriger Erfahrung in der Organisation und Geschäftsführung der Baubranche und Dienstleistung, gutes techn. Verständnis, unabhängig, belastbar und reisefreudig, mit Teamgeist, Verhandlungsgeschick und Eigeninitiative, sucht neue herausfordernde Aufgabe.
Ang. unt. S 7835 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Betriebswirt

45 Jahre, langj. Tätigkeit als kaufm. Leiter in renomm. Unternehmen der Fleischwirtschaft, Fachmann für allgem. Verwaltung, Einkauf, EDV, Fibu, Kalkulation, Personalwesen, sucht zum 1. 1. 85 neue Aufgabe.
Zuschr. erb. u. D 7560 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 54, 4300 Essen.

Maschinenbau-Ingenieur

31 J., CAD/CNC-Ausb., Engl.-Kenntn., techn. Zeichner, Erfahrg. in Konstruktion u. Dokumentation, sucht neues Aufgabengebiet.
Ang. unt. P PA 48098 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Engl. Dipl.-Ing.

für Maschinenbau und Betriebswirtschaft
(Universitäten London und Bradford), sucht neuen Tätigkeitsbereich in Marketing, Produktmanagement oder Export. Schwerpunkte: allgemeiner Maschinenbau, Hydraulik, Pneumatik, Filtration, Wasseraufbereitung.
Angeb. unt. D 7824 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Bauing. SFI, 38 J., sucht Stellung im Industrie- oder Anlagenbau. Angebote u. L 7654 an WELT-Verlag, PF 10 08 64, 4300 Essen 1

Schiffsbetriebstechniker CT

ledig, nicht ortsgeb., Erf. in Rep., Wartung u. Betrieb von Dieselmotorenanl. u. den dazugehörigen Hilfsbetrieb. 15j. Tätigkeit als I. Ing. i. d. Seeschiffahrt, in den letzten 3½ J. Auslandseins. f. Motorenfirma in Dieselkraftwerken bis 50 MW, su. Landstellg., mögl. Auslandseinsatz, auch nicht berufsbezogen.
Angeb. erb. u. PJ 348124 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

Industriekaufmann

50, lange Jahre leitend im Stahlhandel, speziell im Einkauf tätig, sucht neuen Wirkungskreis, auch Branchenwechsel.
Angeb. unt. F 7826 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Kinderpflegerin

staatlich anerkannt, sucht Anstellung bei Kindern im Vorschulalter, in einer Gruppe oder auch einer Familie.
Tel. 0 41 07 / 44 76, ab 17 Uhr

Industrie-, Baukaufmann

39 Jahre, alle kfm. Arbeiten mit Schwerpunkt Einkauf, Buchhaltung, Kalkulation und Disposition, sucht zum schnellstmöglichen Termin Auslandseinsatz. Ferner gutes Englisch und EDV-Erfahrung. Angenehm auch Einsatz in Auslandsabteilung eines Großunternehmens in NRW. Zuschriften u. L 7588 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Schlosser

39 J., perfekt Englisch, lange Auslandserfahrung in arabischen Ländern, sucht neuen Wirkungskreis.
Zuschriften unter U 7815 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Volljurist

Ende 40, verh., mit Schwerpunkten: Wirtschaftsrecht, Bank- u. Steuerrecht, in langjähriger leitender Stellung in großem Wirtschaftsunternehmen (ungek.) sucht verantwortungsvolle Tätigkeit in mittlerem Wirtschaftsbetrieb, Anwaltssozietät o. Kreditinstitut – auch freiberuflich o. als Berater – Raum Norddeutschland.
Zuschriften unter F 7584 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bankfachwirt

(32 J.) mit umfangreichen Erfahrungen im kurz- und mittelfristigen Kreditgeschäft, z. Z. in der Unternehmensbetreuung (AD) tätig, sucht neue Aufgabe mit guten Entwicklungsmöglichkeiten.
Zuschriften unter S 7769 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Dipl.-Ing.

TFH- u. TU-Stud., Feinwerktechnik, langjähr. AV-Erfahr. elektron./elektromech. Erzeugn., REFA, MTM, DGQ u. a., Lehrerfahrg., sucht verantw. *Führungsaufgabe*
Angeb. erb. u. H 7586 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64 43 Essen

Kfm. Leiter

41 J., kfm. + techn., Führungskraft, ppa, ungek., Masch-/Stahlbau, Einkaufsleiter, verhdlgs.-erfahren, fließd. Englisch Wort + Schrift, umfangr. Auslandserfhrg. inkl. Reisen Europa + SO-Asien, loyal., disziplnt., zuverl., su. verantw. ausbaufähige Position, mögl. Ausland.
Zuschr. erb. u. K 7587 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Mein Angebot

Junger Kaufmann (26 J.), Schweizer Internatserziehung, Sprachenkenntnisse in Englisch u. Französisch, gute Kontaktfähigkeit,

arbeitswillig

ist bereit zu einer ergänzenden Zusammenarbeit. Brauchen Sie einen Kundenberater od. kreativen Mitarbeiter in Sachen

- Wohnungsdesign
- Antiquitäten, Kunst
- konservative Mode
- Schmuck

so greifen Sie zu! Diese Partnerschaft kann Ihr Erfolg sein.
Zuschr. unt. F 7672 an WELT-Verlag, Postf. 10 05 64, 43 Essen.

Kriminalbeamter gehobener Dienst a. D.

*31 J., mit juristischen u. wirtschafts*wissenschaftlichen Kenntnissen, su. haupt- oder nebenberufliche

Vertrauensstellung

in entspr. Position.
Angeb. erb. unt. D 7582 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Ing., Eisenhüttenwesen

32 J., RWTH Aachen 7 (1977), seitdem wiss. Angestellter, verfügt über umfangreiche Kenntnisse der Sekundäre-Metallurgie, EDV-Erfahrung, engl. Sprachkenntn., sucht sich zu veränd.
Angeb. erb. u. N 7590 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Dipl.-Ing. (Maschinenbau)

Syrer, 12jähr. Berufserf. im In- u. Ausland, sucht Dauerstellung (auch Vertretung) im In- u. Ausland (gern arab. Raum). Zuschr. erb. u. H 7652 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bauingenieur (Dipl.-Ing./TH)

10 Jahre Praxis, konstr. Ing.-Bau und Grundbau (Consulting, Ing.-Büro, Hochschule) sucht dauerhafte Stellung.

Zuschr. erb. u. M 7589 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Ind.-Kfm/Fachwirt

35 J., ledig, Export- u. Auslandserfahrung, z. Z. in Verkaufsleitung, sucht adäquate Position.
Angebote unter P 7591 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen

Fremdsprachenkorrespondentin

Englisch/Französisch, 20 Jahre, Prädikatsexamen, ortsungebunden, sucht Dauerstellung ab Mitte Juli.
Angebote unter N 7656 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Elektro-Meister

47 J., langjährige Erfahrung in Schaltanlagenbau und Notstromanlagen, Kenntnisse in Elektronik und Dieselmotoren, ca. 6 Jahre Tätigkeit in Westafrika. Sprachen: Englisch, Französisch und Italienisch, sucht verantwortungsvolle Tätigkeit, auch Ausland.
Angeb. erb. u. E 7561 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen

Rechtsanwalt

39 J., eig. vorw. zivilrechtl. Praxis in Hmb., Schwerp. Bau-, Arbeits-, ZV Recht, Beratung mittelstand. Untern. in wirtsch.-rechtl. Fragen, Präd. Ex., Erfahrung i. Personalwesen u. öffentl. Dienst, nebenberufl. Dozent für Wirtschafts- u. Arbeitsrecht an staatl. Abendwirtschaftsschule in Hmb., su. Tätigkeit in Unternehmen o. Verband i. nordd. Raum.
Zuschr. erb. u. B 7558 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen

2 Diplom-Statistiker

Nebenfach Informatik, suchen Anfangsstellung (einzeln oder zusammen). Zuschr. erb. u. K 7653 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Der Erich Schmidt Verlag ist ein namhafter Fachverlag mit gut eingeführtem Buch- und Zeitschriftenprogramm.

Für unsere Zweigniederlassung in Bielefeld suchen wir zum nächstmöglichen Termin den

Leiter des Fachbereichs Verlag

Zusammen mit dem Leiter der kaufmännischen Verwaltung nimmt der Leiter des Fachbereichs Verlag die Führung der Zweigniederlassung Bielefeld wahr. Ihm unterstehen die verlagsbezogenen Abteilungen wie *Herstellung, Werbung, Anzeigen und Auslieferung (die in Verbindung mit dem Rechnungswesen weitgehend über EDV abgewickelt wird).* Neben Führung und Koordination der ihm unterstellten Abteilungen ist er für die Betreuung des Buchhandels und der Sortiments- und Anzeigenvertreter sowie für die Pflege der durch die Zweigniederlassung betreuten Verlagsobjekte verantwortlich. Eine eingespielte Organisation und eingearbeitete Mitarbeiter unterstützen ihn bei seiner Arbeit. Die Position ist der Unternehmensleitung direkt unterstellt.

Von dem neuen Leiter des Fachbereichs Verlag erwarten wir Kontaktfähigkeit und die Bereitschaft zu einer aufgeschlossenen und ergebnisorientierten Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern und Partnern unseres Hauses. Weiter ausbaufähige Kenntnisse und Erfahrungen in den Bereichen Vertrieb, Werbung und Anzeigenwesen eines Verlages sind erforderlich.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen (handschriftlichem Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltserwartung, Lichtbild und Angabe des möglichen Eintrittstermins) an die nachstehende Anschrift unseres Stammhauses in Berlin.

Erich Schmidt Verlag GmbH, Genthiner Str. 30 G, 1000 Berlin 30

VERTRIEBSINGENIEUR

Passive Bauelemente PLZ 1 / 2 / 3

Als deutsche Tochtergesellschaft eines Herstellers von elektronischen Komponenten gehören wir zu den leistungsfähigsten Anbietern von passiven Bauelementen für die Elektronik-Industrie. Für den Vertrieb *unserer Produkte suchen wir den Verkaufsingenieur für das PLZ-Gebiet 1 / 2 / 3 möglichst mit Sitz in* Hannover oder Hamburg.

Sie sind der für diese gut eingeführte Produktpalette verantwortliche Verkaufsprofi vor Ort. Ihre Aufgaben: Systematische Akquisition und Kundenbetreuung, Ausweitung des Kundenstammes und technische Beratung.

Ideal wäre es, wenn Sie zwischen 25 und 35 Jahre alt sind und neben einer fundierten technischen Ausbildung bereits erste erfolgreiche Außendiensttätigkeit im Vertrieb – vorzugsweise von elektronischen Bauelementen – mitbringen. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Wir bieten eine interessante, selbständige Aufgabe in einem überschaubaren Unternehmen mit überzeugendem Gehalt und einen Firmenwagen, den Sie auch privat nutzen können. Bitte bewerben Sie sich schriftlich unter Kennziffer 370 über den Anzeigendienst des beauftragten Beratungsunternehmens, oder rufen Sie Herrn Dr. Drechsler und Frau Rank an, die Sie gerne näher informieren.

DRECHSLER ● RANK
Personalberatung – Personalwerbung
Pettenkoferstraße 20 A, 8000 München 2, Tel.: (0 89) 5 30 92 36

COUTINHO, CARO & CO



Geschäftsbereich Schlüsselfertige Hochbauten Ausland

Wir planen und bauen Infrastruktur- und Hochbauten schlüsselfertig in vielen Ländern der Erde. Mit unserem speziellen Leistungsangebot haben wir zunehmend Erfolg bei staatlichen und privaten Investoren, die eine integrierte Planung und Bauausführung bei kurzen Bauzeiten für ihre Bauvorhaben wünschen.

Wir suchen einen erfahrenen

INGENIEUR
für die Angebotsbearbeitung

Die Anforderungen an diese Aufgabe sind besonders hoch. Zu ihnen gehören breites technisches Wissen über alle Gewerke des schlüsselfertigen Hochbaus, analytisches Kostendenken, Mut und die *Flexibilität, Erfahrungswerte der Kalkulation aus dem einen Land auf ein anderes zu übertragen. Dabei* stehen Ihnen unsere Fachingenieursbereiche der Angebotsabteilung zur Seite.

Erfahrung in der Nutzung elektronischer Datenverarbeitung halten wir für notwendig.

Sehr gute englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Wenn Sie sich für diese Aufgabe interessieren, dann bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien und Angabe Ihrer frühestmöglichen Verfügbarkeit an unsere PERSONALABTEILUNG, Postfach 10 11 40, 2000 Hamburg 1.

Einkäufer Frischwaren in spe

Als unseren zukünftigen Einkäufer für den Sortimentsbereich Frischwaren (Molkereiprodukte, Eier, Fette, Öle etc.) suchen wir einen Hochschul- Fachhochschulabsolventen (Betriebswirt) oder einen befähigten Molkereifachmann mit französischen und/oder englischen Sprachkenntnissen, der sich für das Marketing im Lebensmittelhandel interessiert.

Der Bewerber sollte bereit sein, ein auf seine beabsichtigte Tätigkeit abgestimmtes längeres Trainingsprogramm zu durchlaufen, das neben betrieblichen Stationen, wie Verkauf und Distribution, auch Aufenthalte bei Herstellern (möglicherweise auch im Ausland) beinhalten kann.

Der ideale Kandidat sollte daran interessiert sein, eine absolute Vertrauensposition in unmittelbarem Kontakt zum Leiter des Einkaufs und zur Geschäftsführung aufzubauen.

Im menschlichen Bereich, *auf den wir größten Wert legen,* erwarten wir Verhandlungsgeschick, Kontaktfreudigkeit, Hartnäckigkeit in der Verfolgung von Zielen, Eigeninitiative und flexibles Denken.

Wir sind bereit, diese für einen Lebensmittelfilialbetrieb bedeutungsvolle Position entsprechend zu honorieren und den Kandidaten auch bereits in der Einarbeitungsphase zufriedenzustellen.

Nach der Übersendung Ihrer schriftlichen Bewerbung, zu der selbstverständlich auch Damen eingeladen sind, werden Sie kurzfristig von uns hören.

Otto Reichelt GmbH, Personalabteilung
Daimlerstraße 97–111, 1000 Berlin 48



STELLENGESUCHE

Geschäftführer Mitglied der Geschäftsleitung

Dipl.-Kfm., 47 Jahre, verheiratet, 10jährige erfolgreiche Tätigkeit in führender Unternehmensgruppe auf dem Sektor Dienstleistung, Produktion sowie Diversifikationsbereiche, vertriebsorientiert, sucht neue verantwortungsvolle Aufgabe. Zielbewußte Führungserfahrung in der kaufm. Leitung, Marketing, Materialwirtschaft, Steuerung von Tochtergesellschaften im In- und Ausland, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit. Perfekte Englisch- und gute Französisch-Kenntnisse, techn. Verständnis, dynamisch und belastbar.
Zuschr. erbet. unt. Z 7820 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 54, 43 Essen

Vertriebsleiter

Industriekaufmann, 42 J., m. langj. *Erfahrung als Vertriebsleiter für* erklärungsbedürftige technische Industrieprodukte, 4 J. USA, sucht neue anspruchsvolle Aufgabe.
Angebote erb. unt. PW 48153 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamb. 36.

„Neuland gesucht"

Dipl. Päd., 33, Berufserfahrung im Bereich Mitarb.-Schulung, Orga- und Geschäftsführung würde Ihnen, der Geschäftsleitung, bei Ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit zur Seite stehen und Sie unterstützen.

Zuschr. erb. u. G 7585 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Export – Algerien

Industriekaufmann, 42 J., verh., ungek., mehrjährige Auslandserfahrung, *seit 6 Jahren Leiter des Kontaktbüros* eines deutschen Konzerns in Algier, erfahren im Verkauf von chem. Erzeugnissen, Anlagen und Spezialprod. für versch. Anwendungsgebiete, mehrsprachig, Französisch in Wort und Schrift, sucht zum 1. 2. 85 verantwortungsvolle Position in Algier (3–4 Jahre) mit Anschlußaufgabe (Export i. frankoph. Länder) in Deutschland, Raum Karlsruhe/Stuttgart.
Zuschr. erb. unt. W 7663 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Verkaufsorientierter Geschäftsführer

Ende 30, starke Persönlichkeit, nachweislich außergewöhnliche Erfolge, Kenntnis der LM-Industrie und div. Märkte, Fachstudium Marketing/Werbung/Orga/BWL, in ungekündigter Position.

Sucht adäquate Aufgabe, auch im Sinne einer Nachfolgeregelung, im Raum HH/HB.

Zuschriften u. X 6960 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Rechnungswesen

Gruppenleiter Buchhaltung, 34 Jahre, Betriebswirt, kaufmännische Lehre, umfangreiche Erfahrungen im gesamten Rechnungswesen, Bilanzsicherheit, Organisations- und Steuerkenntnisse, Erstellung von Liquiditätsplänen und Bestands- und Ertragsprognosen, mehrjährige Arbeit mit dem Berichtswesen und der Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Konzeption und Ausbau von integrierten EDV-Abrechnungen für Buchhaltung und Kapitalanlagen, praktische Tätigkeit in der Bestandsverwaltung und Rechnungslegung von Wertpapieren und Immobilien, sucht verantwortungsreiches neues Arbeitsgebiet im Rechnungswesen oder Vermögensverwaltung im norddeutschen Raum.
Zuschriften erbeten unter R 7658 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Erfolgsorientierter Leiter Einkauf + Materialwirtschaft

mit über 25 Jahren Berufs- und Markterfahrung in der Mineralöl-, Kfz- und Investitionsgüter-Industrie. Routiniert in der Anwendung moderner Beschaffungsmethoden und Material-Organisation. Praktiker mit langjähriger EDV- und Führungserfahrung und guten Betriebswirtschaftskenntnissen. Verhandlungssicher – auch in Englisch – und nachweisbar erfolgreich. 51 Jahre, Prokurist in ungekündigter Position in einem größeren Unternehmen der chemie- und kunststoffverarbeitenden Industrie. Gesucht wird eine neue anspruchsvolle Aufgabe.
Zuschriften unter P 7657 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

DIPLOM-ÖKONOMIN

25 J., 1 J. Praxis, mit Prädikatsexamen (Schwerpunkte: Finanzwesen, Bankwesen, IWF), breite Allgemeinbildung, sehr gute Tschechisch-, Russisch-, Englischkenntnisse und Spanischkenntnisse, Fortran, gute Umgangsformen, verantwortungsbewußt, sucht anspruchsvolle Tätigkeit im Finanzwesen.
Zuschr. u. P 9394, Annoncen-Expedition Doll, Deichmannhaus, 5 Köln 1

Küchenchef

39, selbst. arbeit., m. langj. Großküchenerf., ca. 1000 Essen, s. 11 J. i. ungek. Stellung, vertr. m. Eink., Kalkul., Speisenplangest. u. Personalführg., su. neuen Wirkungskreis i. Raum Hamburg als Einkäufer/Organisationsleiter i. Kantinen-/Casinobereich.
Angeb. erb. unt. PR 48092 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Verlagskaufmann

32 J., verh., 2 Kinder, 15jährige Erfahrung im Tageszeitungs- und Anzeigenblattgeschäft in den Bereichen Geschäftsstellenleitung, Anzeigenaußendienst, Personalführung, verantwortliche, selbständige Führung eines Anzeigenblattes u. v. m. sucht neuen Tätigkeitsbereich, Anzeigenblattbereich bevorzugt, evtl. mit Beteiligung. (Z. Zt. in ungekündigter Stellung)

Zuschriften erbeten unter S 7659 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

EDV-Vetriebsprofi (MDT)

42 J., verh., Techn. Betriebswirt, 15jähr. erfolgr. Vertriebstätigkeit bei bedeut. *EDV-Herstellern möchte sich z. 1. 10. 84 od. früher* im nordd. Raum verändern. Erwartetes Zieleinkommen (Fixum/variabel) 80–100 TDM p. a.
Kontaktaufnahme erb. u. PO 48 128 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

Verkaufsleiter

35 J., Trainee-Ausbildung im Verkauf (Markenartikel), aktiver Verkäufer mit umfangreichen Kenntnissen u. mehrjähriger Praxis im Vertrieb von Top-Markenartikeln (sowie Organisation, Planung u. Kontrolle u. Personalführung) sucht verantwortungsvolle, ausbaufähige Position im Vertrieb.
Zuschrift unter T 7836 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche in der WELT

Ein bewährter Weg zum beruflichen Erfolg.

Tips für den Anzeigentext, technische Informationen und die Grundregeln für Ihre Bewerbungen finden Sie in unserer kostenlosen Stellengesuchbroschüre. Wir schicken sie Ihnen gerne zu.

Schreiben Sie an:

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Anzeigenabteilung, Stellen-Service, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36, Tel.: (040) 347-44 18, -1.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Karrierechance für Chemiker mit Führungsprofil

Als bedeutende Unternehmensgruppe mit internationalen Aktivitäten, sind wir aufgrund unseres technologischen Know-hows Marktführer in einem speziellen Bereich der metallverarbeitenden Industrie. Unsere Kunden - professionelle Weiterverarbeiter - sind von uns nicht nur Qualitätsprodukte, sondern auch überzeugende Problemlösungen gewohnt. Wir wissen, daß Basis für den langfristigen Ausbau unserer Markterfolge unser hochkarätiges technisches Management ist.
Zu dessen Verstärkung suchen wir Sie, den

Top Chemiker

Wir erwarten von Ihnen die Erfüllung folgender Voraussetzungen:

- *Profunde Erfahrung bei der Produktionsüberwachung auf dem Gebiet der Oberflächenveredelung und insbesondere der Galvanik*
- *Rentabilitätsbewußte Kreativität als Impulsgeber für die Technologie unserer Gruppe*
- *Menschliches Format als Berater aller technischen Unternehmensbereiche*
- *Engagierte Motivation und Führung der qualifizierten Mitarbeiter unseres Entwicklungs- und Anwendungslabors*

Diese Voraussetzungen erfüllen Sie am ehesten, wenn Sie nach dem Studium der anorganischen Chemie Ihr berufliches Know-how in der Stahlproduktion mit dem Schwerpunkt auf der Oberflächenveredelung - optimal der Bandveredelung - gewonnen haben. Wir suchen nicht den Wissenschaftler, sondern den kompetenten Berater, der die Perspektive für unser technisches Zukunftspotential mit kaufmännischem Blick verbindet. Sie sollten auch das Gespür für den Standort eines Produktionsunternehmens in einer zunehmend umweltbewußten Gesellschaft mitbringen. Verhandlungssicheres Englisch würde Ihnen die Kommunikation mit unseren amerikanischen Töchtern erleichtern.
In unsere Personalstrategie passen Sie am besten, wenn Sie ca. 40 Jahre alt sind. Der Sitz unseres Unternehmens liegt in einer kulturell bedeutenden Metropole in NRW mit hohem Freizeitwert. Wenn Sie sich durch diese anspruchsvolle Aufgabe herausgefordert fühlen, sollten Sich sich mit den Herren Wegner und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-131 - nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0 -in Verbindung setzen. Sie geben Ihnen gerne Informationen, die Ihnen im Vorfeld der Entscheidungsfindung behilflich sind. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichert Ihnen unsere Beratung zu. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer I/61328 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Sollten Sie sich derzeit im Urlaub befinden, genügt auch eine kurze schriftliche Nachricht.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Entwicklungschance für jungen Verkaufsprofi mit modischer Affinität

Als renommiertes Produktionsunternehmen mit dreistelligem Millionenumsatz und einer fundierten Finanzbasis beweisen wir kontinuierlich, daß wir modische Trends in marktkonforme Produkte umzusetzen verstehen. Wir wissen, daß neben durchrationalisierter Fertigungstechnik unser leistungsfähiges Vertriebsteam Eckpfeiler unserer erfolgreichen Unternehmenspolitik ist.
Zur Stärkung und zum weiteren Ausbau unserer erfolgreichen Verkaufsleitung „Handstrickgarne" suchen wir den jungen, zukünftigen

Verkaufsleiter/Innendienst

- Handstrickgarne -

Wir erwarten von Ihnen:

- *Engagement und Überzeugungsfähigkeit im Kundenkontakt*
- *Produkt- und Branchenkenntnisse als Voraussetzung fachkundiger Beratungstätigkeit*
- *Sensibilität für modische Trends*

Gute Voraussetzung für Ihren Einstieg wäre eine qualifizierte technische oder kaufmännische Ausbildung; ein abgeschlossenes Textilingenieur-Studium kommt unseren Vorstellungen entgegen, ist aber nicht Bedingung. Entscheidend ist für uns Ihre Verkäuferpersönlichkeit, die sich in Argumentations- und Formuliergeschick konkretisiert. Organisationstalent zur internen Auftragsabwicklung setzen wir bei Ihnen voraus.
Sie erhalten bei uns die Chance, sich in Ihre zukünftige Aufgabe einzuarbeiten und sukzessive Verantwortung zu übernehmen. Sie sollten deshalb und auch im Hinblick auf Ihre langfristigen Entwicklungsmöglichkeiten in unserem Hause Anfang 30, jedoch nicht älter als 35 Jahre sein.
Wir bieten Ihnen einen interessanten finanziellen Einstieg mit attraktiven Entwicklungsmöglichkeiten. Sitz unseres Unternehmens ist eine reizvolle Region in Baden-Württemberg mit Anbindung an eine Metropole.
Sollten Sie an dieser entwicklungsfähigen Aufgabe sowie einem langfristigen Vertragsverhältnis interessiert sein, senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer I/61398 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Unsere Berater, die Herren Wegner und Hatesaul, stehen Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-131 - am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0 - gerne zur Verfügung. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu. Sollten Sie sich derzeit im Urlaub befinden, genügt auch eine kurze schriftliche Nachricht.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Nutzen Sie unsere innovative Technologie für Ihren beruflichen Aufstieg

Als einer der führenden Hersteller von Verpackungssystemen für flüssige Medien, insbesondere für Getränke aller Art, sichern wir unsere Marktposition durch konsequenten Ausbau unseres technischen Vorsprungs. Unsere Produkte finden im Markt wachsende Resonanz, weil sie umweltgerecht sind, weil sie unseren Abnehmern Vorteile in der Verarbeitung bringen, und weil sie dem Konsumenten einen gesteigerten Gebrauchsnutzen bieten. Ihnen als

Leiter der Druckerei-Abteilung

- Mehrfarbendruck auf Spezialfolien -

werden wir eine entscheidende und auch kritische Phase unseres Fertigungsprozesses anvertrauen. Ihre Aufgaben bei der Leitung unserer im Aufbau befindlichen Druckerei umfassen:

- *Verantwortung für einen rationellen, kostenoptimalen und termingerechten Produktionsablauf im Mehrschichtbetrieb*
- *Planung und Durchführung unseres künftigen Investitionsprogramms, das die Aufstellung weiterer hochwertiger Spezialmaschinen und entsprechender Peripherie vorsieht*
- *Führung und weiterer Ausbau eines über dem Durchschnitt qualifizierten Mitarbeiterstammes*

Sie können diese Aufgabe übernehmen und einer wachsenden Verantwortung für Mitarbeiter und Betriebsanlagen gerecht werden, wenn folgende Voraussetzungen gegeben sind: Qualifizierte praktische Ausbildung, erfolgreich abgeschlossenes Studium als Druckingenieur oder entsprechender Wissensstand aus Praxis und ständiger Weiterbildung; fundierte Kenntnisse und mehrjährige Erfahrung im Flexodruck, eventuell auch in anderen Druckverfahren; Organisationstalent, Durchsetzungsvermögen und Einsatzbereitschaft; unternehmerische Einstellung und Führungsbefähigung; gute Englischkenntnisse.
Diese anspruchsvolle und weiter ausbaufähige Position gibt Ihnen die Chance, Ihre beruflichen Zielvorstellungen zu verwirklichen, vor allem wenn Sie heute in der zweiten Linie tätig sind. Bitte setzen Sie sich kurzfristig mit unserem Berater in Verbindung, der Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-127 gerne weitere Informationen gibt. Abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühestmöglicher Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer I/21388 an die Personal- und Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Strikte Vertraulichkeit und die Beachtung von Sperrvermerken sind selbstverständlich. Sollten Sie sich derzeit im Urlaub befinden, genügt auch eine kurze schriftliche Nachricht.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den Key-Accounter mit Feeling für modische Trends

Wir sind eine bekannte Unternehmensgruppe mit langer Firmentradition. Im Markt modischer Textilprodukte können wir mit unserer marktbewußten Angebotspalette auf hohem Qualitätsstandard deutliche Zuwachsraten unseres Umsatzes verzeichnen. Ein für unser Haus bedeutsamer Unternehmensbereich sind Produktion und Vertrieb von Maschinenstrickgarnen.
Wir suchen als Nachfolger des bisherigen Stelleninhabers den

Verkaufsleiter Maschinenstrickgarne

der unser erfolgreiches Management verstärkt und unserem Geschäftsführer Marketing/Vertrieb unmittelbar berichtet.
Für diese anspruchsvolle Aufgabe sollten Sie folgende Voraussetzungen mitbringen:

- *Souveräne Beherrschung der Verkaufstechniken und Kenntnis der branchenüblichen Absatzkanäle*
- *Technisches Know-how und modisches Gespür zur optimalen Beratung unserer Kunden*
- *Persönliches Format als unabdingbare Voraussetzung der Akzeptanz bei unserem langjährigen Kundenstamm*

Unseren hohen Erwartungen können Sie nur gerecht werden, wenn Sie eine qualifizierte kaufmännische oder technische Ausbildung - z. B. als Textilingenieur - absolviert haben und uns Ihre Absatzerfolge nachweisen können. Ihre Verkaufserfahrungen im Umgang mit hochkarätigen, qualifizierten Großkunden ist unerläßlich; deren fachkundige Beratung ist ein weiteres wesentliches Kriterium unseres Anforderungsprofils.
Aufgrund der dargestellten Qualifikationsmerkmale sollte Ihr Alter um die 40 Jahre liegen. Da wir bei Ihnen eine langfristige Bindung an unser Unternehmen voraussetzen, sollten Sie die Bereitschaft mitbringen, sich in einer landschaftlich reizvollen Region Baden-Württembergs anzusiedeln.
Sie können davon ausgehen, daß wir Ihr Engagement nicht nur durch unsere Unternehmensphilosophie, sondern auch durch einen entsprechenden finanziellen Rahmen zu motivieren wissen. Sollte Sie diese Aufgabe reizen, die ein hohes Maß an eigenen Gestaltungsmöglichkeiten bietet, bitten wir Sie, Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe), unter der Kennziffer I/61388, an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, zu senden. Da wir wissen, daß der in Frage kommende Bewerberkreis klein ist, bieten wir Ihnen die Gelegenheit, unsere Berater, die Herren Wegner und Hatesaul, unter der Rufnummer 0228/2603-131 anzusprechen, die Ihnen für weitere Informationen zur Verfügung stehen und Sie im Vorfeld der Entscheidungsbildung informieren. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Es ist selbstverständlich, daß sich unsere Beratung für absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken verbürgt. Sollten Sie sich derzeit im Urlaub befinden, genügt auch eine kurze schriftliche Nachricht.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Fachkompetenz und Führungsformat sind die Grundlagen für Ihren Aufstieg in unserem Unternehmen

Die Entwicklung unseres traditionsreichen und renommierten Unternehmens des Anlagen- und Maschinenbaus ist gekennzeichnet durch ein überdurchschnittliches Wachstum. Diesen Erfolg der letzten Jahre, der durch die Handhabung modernster Technologien in Verbindung mit der Anwendung einer konsequenten Marketingstrategie erzielt wurde, wollen wir auch in Zukunft durch Weiterentwicklung der einzelnen Geschäftsbereiche sicherstellen. Deshalb suchen wir zur weiteren Verstärkung unseres "Brain-Trusts" einen zukünftigen Topmanager, der als

Referent Unternehmensstrategie

seine Karriere in unserem Unternehmen startet. Er wird dann unseren Erwartungen entsprechen, wenn er die folgenden Aufgabenschwerpunkte mit Erfolg bewältigt:

- *Entwicklung zukunftsorientierter Strategien zur Stärkung unserer Wettbewerbsposition und damit zur Sicherung der Zukunftschancen des Gesamtunternehmens*
- *Erarbeitung von Markt- und Wettbewerbsanalysen sowie Erstellung wettbewerbsorientierter Beurteilungsmöglichkeiten von Produkten und Technologien im Maschinen- und Anlagenbau*
- *Analyse der Stärken und Schwächen der eigenen unternehmerischen Aktivitäten zur Ableitung umsetzungsfähiger Konzepte für die operativen Bereiche*
- *Suche, Auswahl und Bewertung alternativer Denkmodelle im Hinblick auf neue Produkte, neue Märkte und neue Technologien*

Unseren Vorstellungen entsprechen Sie am ehesten, wenn Sie nicht nur ein qualifiziertes ingenieurwissenschaftliches Hochschulstudium (möglichst Anlagen- oder Maschinenbau) überdurchschnittlich erfolgreich absolviert haben, sondern darüber hinaus eine wissenschaftliche Basis in Volks- oder Betriebswirtschaft besitzen. Im Anschluß an Ihre Universitätsausbildung sollten Sie mindestens zwei Jahre in der Unternehmensplanung eines Großunternehmens Erfahrungen gesammelt haben, um mit dem entsprechenden Instrumentarium zielgerichtet umzugehen. Wenn Sie gelernt haben, die Methoden der strategischen Planung zu beherrschen, würde dies Ihre Chancen beträchtlich erhöhen. Auf jeden Fall müssen wir von Ihnen eine klare analytische Denkweise, ein hohes Maß an Eigeninitiative und Kreativität, aber auch den Willen zur Detailarbeit und überdurchschnittliche Belastbarkeit voraussetzen. Die Beherrschung der englischen Sprache und ein Idealalter zwischen Ende 20 und Mitte 30 runden unser Wunschprofil ab.
An dieser Stelle soll noch einmal ausdrücklich betont werden, daß Sie durch Ihre eigene Leistung, aber auch durch Ihre Persönlichkeit in dieser zentralen Funktion, die direkt beim Vorstandsvorsitzenden angesiedelt ist, Ihre Karriere bei uns wesentlich mitbestimmen können. Wenn Sie an dieser Chance interessiert sind, erbitten wir Ihre Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer I/21338. Die Herren Baldus und Pfersich stehen Ihnen außerdem für Vorabinformationen unter der Rufnummer 0228/2603-127 zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr erreichen Sie unsere Berater unter der Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sind für unsere Berater selbstverständlich. Sollten Sie sich derzeit auf einer Urlaubsreise befinden, genügt uns eine kurze formlose Kontaktaufnahme.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Maschinenbau – Elektrik und Elektronik

Auf dem Gebiet des **Sonderwerkzeugmaschinenbaus** ist unser mittleres Unternehmen, das zu einer internationalen Gruppe gehört, als besonders leistungsfähig bekannt. Wir bauen unsere Elektroabteilung weiter aus und suchen einen jüngeren, technisch-kreativ begabten und beruflich engagierten

ELEKTRO-INGENIEUR (Dipl.-Ing. TH/FH)

mit guten und soliden theoretischen Kenntnissen auf den Gebieten der Elektro-, der Steuerungs-/Automatisierungs- und der elektrischen Antriebstechnik sowie der Elektronik.

Seine Aufgabe wird sein: **Die selbständige Ausarbeitung der kompletten Unterlagen für die elektrische Ausrüstung von Sonderwerkzeugmaschinen.** Sie beginnt mit der Erfassung der Kundenvorschriften (Pflichtenheft) und reicht über die auftragsbezogenen Entwurfs-, Konstruktions- und Berechnungsarbeiten, Stücklistenerstellung usw. bis zur Erarbeitung des elektrischen Teils der Maschinenbeschreibung (Betriebsanleitung). Dabei arbeitet er eng mit den zuständigen Konstrukteuren unserer Maschinenbau- und Hydraulikkonstruktion zusammen. Er unterstützt die Arbeit der Elektromonteure im Betrieb, verhandelt mit den Vertretern von Zulieferern und koordiniert bzw. überwacht die an Unterlieferanten vergebenen Arbeiten.

Praktische Erfahrungen aus dem Maschinenbau – bevorzugt Werkzeugmaschinen – sind erwünscht, aber nicht unbedingt erforderlich. Jedoch setzen wir wegen unserer internationalen Geschäftstätigkeit englische Sprachkenntnisse voraus.

Wir bieten eine interessante, vielseitige und gut dotierte Dauerstellung. Das Arbeitsklima ist gut, der Firmensitz liegt in der Nähe einer sehr reizvollen süddeutschen Großstadt.

Herren, welche die hier gebotene Chance nutzen wollen, bitten wir um ihre aussagefähige Bewerbung (Foto, Tätigkeitsnachweise, Angaben zu Einkommen und möglichem Eintrittstermin) unter **P 2751** an unsere Berater **Dr. Maier + Partner, Ringstr. 47, 7316 Köngen.** Herr DR. MAIER gibt unter Tel.: 0 70 24 / 88 61 gern weitere Informationen.



DR. MAIER + PARTNER

UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Wir sind ein in unserer Branche sehr erfolgreiches Unternehmen der metallverarbeitenden Industrie und fertigen in mehreren Werken präzise Verschleißteile für diverse Industriebereiche. Ein wesentlicher Schwerpunkt unseres Leistungsprogramms umfaßt die gesamte *Gießereitechnik*. Auf den in- und ausländischen Märkten nehmen wir eine führende Marktstellung ein, wobei etwa die Hälfte der Produktion in den Export fließt.

Zur Bearbeitung interessanter Sonderaufgaben und zur Entlastung der Geschäftsführung suchen wir einen engagierten *Diplomingenieur (TH oder FH), der sich als*

ASSISTENT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

auch um die fertigungstechnische Integration neuer Produkte kümmern soll. Der geeignete Bewerber besitzt einschlägige Erfahrungen *in den Bereichen Metallurgie und Werkstoffkunde sowie umfassende* Kenntnisse der spanabhebenden Fertigung. Er soll sich zunächst schwerpunktmäßig mit Kapazitätsrechnungen und Arbeitsvorbereitungsproblemen befassen, aber auch die Koordinierung der einzelnen Fertigungsstätten im Auge behalten.

Neben dem fundierten Fachwissen und mehrjährigen Erfahrungen im Produktions- oder Arbeitsvorbereitungssektor erwarten wir Aufgeschlossenheit für differenzierte Problemstellungen, Kreativität und eine überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft. Wir werden auch einem Nachwuchsmann der zweiten oder dritten Führungsebene eine Chance einräumen.

Ferner suchen wir für unseren Vertriebsbereich Gießereitechnik sowie für die Markteinführung neuer Produkte einen im technischen Vertrieb bewährten Dipl.-Ing. (TH/FH) als

TECHN. KUNDENBERATER

der direkt dem Gesamtvertriebsleiter unterstellt wird. Da unsere Produkte ihren Erfolg aus einer umfassenden technischen Information und Argumentation beziehen, suchen wir einen kontaktfreudigen, aktiven Mitarbeiter, der durch sein gewandtes, überzeugendes Auftreten unsere Produkte wirkungsvoll präsentieren kann.

Beide Positionen sind entsprechend ihrer Einschätzung durch die Geschäftsführung gut dotiert. Sie bieten ferner erstklassige Aufstiegschancen, die vor einem Vertragsschluß präzise umrissen werden sollen.

Wenn Sie an der Übernahme einer dieser vielseitigen, anspruchsvollen Führungspositionen interessiert sind und ein langfristiges Engagement suchen, so bitten wir um Einsendung Ihrer Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, lückenlose Zeugniskopien, Lichtbild) unter Hinweis auf den frühestmöglichen Eintrittstermin an unsere für strikte Vertraulichkeit bürgende Beratung, die auch die Vorauswahl treffen wird. Erste Informationen gibt Ihnen Herr Dr. Witthaus auch am Wochenende (Sonntag von 18–20 Uhr) unter der Rufnummer 00 31 51 93 / 19 84.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 2213 · 4330 Mülheim a.d. Ruhr · Telefon (0208) 31063-65

Unser Klient, ein bedeutender Hersteller von Baumaschinen mit weltweiten Aktivitäten, hat seinen Geschäftssitz am Mittelrhein. Eine durchdachte Unternehmensstrategie sichert auch für die Zukunft Absatzmärkte und Arbeitsplätze.

Im Bereich des Finanz- und Rechnungswesens ist die Stelle des **Gruppenleiters** durch einen qualifizierten Fachmann als

Leiter/Finanzwirtschaft

zum baldmöglichen Termin zu besetzen.

Der richtige Bewerber für diese Aufgabe, im Alter von 30 bis 40 Jahren, kann ein abgeschlossenes Studium belegen und besitzt eine fachliche Qualifikation, die er bisher – evtl. auch in der zweiten Linie – durch praktische Erfahrung in Banken und Industrie gesammelt hat.

Auf Grund der internationalen Verbindungen sind Kenntnisse der englischen Sprache – wünschenswert auch Französisch – unerläßlich. Neben der nicht alltäglichen Anforderung ist *sicher auch die Ausstattung dieser Position ein Grund, den nächsten Karriereschritt ernsthaft* und selbstkritisch zu überdenken.

Bei Interesse bitten wir um Zusendung der üblichen Bewerbungsunterlagen per Angabe der CMB-Projekt-Nr.: 112 548. Wenn Sie Vorabinformationen wünschen, rufen Sie uns unter der Telefon-Nr.: 07 11 / 22 70 02 an.

Umfassende Beachtung etwaiger Sperrvermerke und die Einhaltung von Diskretion und Anonymität sichern wir zu.



Eduard-Pfeiffer-Straße 84 · 7000 Stuttgart 1

Karrierechance für Programmierer

Die WEIGANG-MCS Vertriebsgesellschaft mbH Nord vertreibt in Zusammenarbeit mit Hewlett-Packard das WEIGANG-Programmpaket „structura", das die Bereiche Materialwirtschaft, Zeitwirtschaft, Bestellwesen, Lohn und Gehalt, Finanzbuchhaltung, Kostenrechnung, Kalkulation, Kundenauftragsverwaltung und Betriebsdatenerfassung umfaßt. Insider wissen, daß wir außergewöhnliche Erfolge zu verzeichnen haben.

Deshalb suchen wir Sie als

LEITENDEN PROGRAMMIERER

Sie wissen, daß dafür nicht nur nachweisbare Programmiererfahrung notwendig ist, sondern auch besondere Einsatzbereitschaft. Ideal wäre es, wenn Sie bereits für HP 250 Programme erstellt hätten. Basic ist dabei ein Muß. Ansonsten sind wir auch bereit, Ihnen Zeit zur gründlichen Einarbeitung zu geben. Die Dotierung und sonstigen Bedingungen werden Sie zufriedenstellen.

Interessiert?

Dann lassen Sie uns in jedem Fall ein Gespräch führen. Von Herrn Ing. Klaus Wegner, geschäftsführender Gesellschafter, können Sie **auch am Sonntag weitere telefonische Informationen** erhalten.

Tel.: 0 51 09 / 61 88

WEIGANG

WEIGANG-MCS Vertriebsgesellschaft mbH Nord, Nedderntor 17, 3007 Gehrden 1
Tel.: 05 11 / 42 87 03

Micro Computer Systeme

Unsere MICROS sind einfach Spitze.

Wir sind einer der führenden japanischen Hersteller von elektronischem Gerät (vom Bauelement bis hin zum komplexen System). Unsere Produkte werden weltweit mit viel Erfolg vermarktet. In unserem Bereich „Small Business Professional Systems" produzieren und vertreiben wir 8-Bit/16-Bit-Microcomputersysteme und Multifunktionsdrucker, die von Konzeption, Leistungsfähigkeit und Anwendungsspektrum voll überzeugen.
In diesem Produktsegment wollen wir unseren Umsatz weiterhin verdoppeln. Deshalb suchen wir heute den

Gebiets-Verkaufsleiter
– Fachhandel –

für die Region **Norddeutschland.**

Sie sollen den bestehenden Händlerkreis pflegen, bestreuen und weiter ausbauen. Wir suchen eine Persönlichkeit, die Erfahrung im Vertrieb von Microcomputersystemen, Peripherie oder vergleichbaren Produkten möglichst über den EDV-Fachhandel mitbringt und die ein Händlernetz auszubauen und qualifiziert zu betreuen vermag. Dazu gehören Akquisitionsfähigkeit, sehr viel Fachwissen bzgl. Produkte und Markt, Gespür für Marketing, Fleiß und Zielstrebigkeit. Übrigens, englische Sprachkenntnisse sind erwünscht.

Wir bieten einem engagierten Vertriebsmann eine hochinteressante Aufgabe mit viel Eigenständigkeit und Entfaltungsmöglichkeiten. Die Vertragsbedingungen – Festeinkommen, Provision, Dienstwagen auch zur privaten Nutzung u. a. – sind attraktiv. Egal, ob Sie in Hamburg, Hannover oder Bremen oder an einem anderen zentral gelegenen Ort wohnen, Sie können von zu Hause aus operieren und brauchen nicht umzuziehen.
Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung unter der Projekt-Nr. EP 580 an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft. **Herr Eberhard E. Prüfer** steht Ihnen für ergänzende Informationen zur Verfügung. Er garantiert Ihnen auch die absolut vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung.

EGOR Deutschland GmbH
Kronprinzenstraße 62 – 4000 Düsseldorf 1
Tel.: 0211/37 46 91

egor

PARIS LYON TOULOUSE NANTES DUSSELDORF MILANO PERUGIA ROMA LONDON MADRID MONTREAL NEW YORK



Wir sind unabhängige Beratende Ingenieure und seit mehr als 60 Jahren auf allen Gebieten der Energie- und Wärmewirtschaft, insbesondere der Erzeugung, Übertragung und Verteilung elektrischer Energie tätig. Auf unseren Arbeitsgebieten nehmen wir im In- und Ausland eine führende Position ein.

Für unseren Geschäftsführungsbereich **»Verkauf«** suchen wir zum baldmöglichen Eintritt zwei

Verkaufsingenieure

und zwar einen für den englischen (Kennziffer V 261) und einen für den französischen (Kennziffer V 262) Sprachraum.

Wir stellen uns Ingenieure der Fachrichtung Maschinenbau oder Elektrotechnik vor, die aufgrund einer mehrjährigen ähnlichen Tätigkeit möglichst breite Kenntnisse auf dem Gebiet der Energietechnik aufzuweisen haben. Kontaktfreudigkeit, Initiative, Selbständigkeit und sicheres Auftreten sind weitere Voraussetzungen; desgleichen verhandlungssichere Kenntnisse der jeweiligen Sprache in Wort und Schrift.

Wir wollen Ihnen je ein geographisches Gebiet zur selbständigen akquisitorischen Bearbeitung übertragen. Ihre Aufgaben werden hauptsächlich in der Anbahnung von Kontakten, der Vorbereitung und Ausarbeitung von Angeboten auf Ingenieurdienstleistungen und in der Führung von Vertragsverhandlungen mit unseren ausländischen Auftraggebern bestehen.

Wir bieten ein angemessenes Gehalt und sehr interessante selbständige Aufgaben. Bei der Durchführung Ihrer Übersiedlung nach Stuttgart sind wir Ihnen behilflich.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung mit kompletten Unterlagen (tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien, möglicher Eintrittstermin, derzeitiges Gehalt) unter Angabe der Kennziffer an

FICHTNER · Beratende Ingenieure · Personalabteilung
Sarweystraße 3 · Postfach 572
7000 Stuttgart 1 · Telefon (0711) 8995-414

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen die Unternehmerpersönlichkeit mit starker technischer Ausprägung

Mit unternehmerischer Initiative haben wir uns in der Vergangenheit einen stabilen Platz in unserem Markt erobern können. Daraus resultiert die absolute Notwendigkeit, bei der Herstellung unserer hochwertigen Erzeugnisse den Erfordernissen des Marktes immer ein wenig voraus zu sein. Mit dem Ziel, die Zukunftsprobleme optimal anzugehen und unsere Expansion in Bezug auf Volumen und Produktbreite weiter voranzutreiben, suchen wir Sie als

Geschäftsführer - Polstermöbelindustrie -

In dieser unternehmerischen Funktion werden Sie nur dann Erfolg haben, wenn Sie die nachfolgenden Voraussetzungen erfüllen:

- *Optimale Planung und Organisation des technischen Bereichs unter Berücksichtigung einer einheitlichen strategischen Konzeption*
- *Konsequente Ausschöpfung aller sich bietenden Marktsegmente bei Konzentration auf die unternehmensspezifischen technischen Möglichkeiten*
- *Systematische Beobachtung des Marktes und der Wettbewerber zur Erkennung neuer Absatzmöglichkeiten*
- *Zielgerichtete Führung und Motivation der Mitarbeiter durch persönliches Engagement und Vorbild*

Um die vorgenannten Aufgabenstellungen zu realisieren, sollten Sie auf der Basis qualifizierter betriebswirtschaftlicher und technischer Kenntnisse bereits Führungserfolge in vergleichbaren Positionen in der Möbelindustrie nachweisen können. Neben den fachlichen Voraussetzungen verlangt diese Aufgabe, daß Sie die dazu notwendige Managementbefähigung besitzen, um intensiv bei der Gestaltung der zukünftigen Unternehmensstrategie und Unternehmenspolitik mitzuwirken. Das bedeutet, daß Sie zur Lösung der Ihnen gestellten Aufgaben Standvermögen, diplomatisches Geschick und die Fähigkeit, gesteckte Ziele zu erreichen, brauchen. Unter Berücksichtigung der geforderten Qualifikationen sollten sie vom Alter her zwischen 40 und 45 Jahren liegen. Es versteht sich von selbst, daß eine solche Aufgabe auch vom finanziellen Rahmen und den übrigen Vertragsbedingungen her zufriedenstellend geregelt wird. Der Dienstsitz unsers Unternehmens liegt in Nordrhein-Westfalen.

Wir wissen, daß der in Frage kommende Führungskräftekreis ausgesprochen eng ist und bieten Ihnen daher die risikolose Karriereüberprüfung an. Zudem möchten wir auch mit Herren in Kontakt kommen, die zur Zeit vielleicht noch nicht an einen Wechsel denken. Bitte rufen Sie unsere Berater, Herrn Steinmetz oder Herrn Hatesaul, unter der Rufnummer 0228/2603-114 an, falls Sie weitergehende Informationen wünschen. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter der Kennziffer 1/51278 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Selbstverständlich sichern wir Ihnen konsequente Berücksichtigung Ihrer Sperrvermerke und absolute Vertraulichkeit zu. Sollten Sie sich derzeit im Urlaub befinden, genügt auch eine kurze schriftliche Nachricht.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Karrierechance für einen aktiven Betriebswirt aus dem industriellen Rechnungswesen

Wir sind ein renommierter Hersteller anspruchsvoller Gebrauchsgüter für den Wohn- und Ausstattungsbereich. Aktuelles Design, eine abgerundete Produktpalette und hoher Qualitätsanspruch sind unser Beitrag zum schöneren Wohnen und sichern uns eine bedeutende Marktposition. Für den Verbraucher weniger sichtbar, jedoch für den Erfolg unserer Aktivitäten genauso wichtig, ist die straffe betriebswirtschaftliche Planung und Steuerung unserer Aktivitäten. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen jüngeren, wendigen Betriebswirt als

Controller

- mit Schwerpunkt Planung/Budgetkontrolle -

Sie werden in dieser Funktion die folgenden Aufgabenbereiche verantwortlich übernehmen:

- *Erstellung der Jahresplanung und der Kostenbudgets, darüber hinaus Mitwirkung an der mittelfristigen Unternehmensplanung*
- *Kurzfristige Erfolgsrechnung und Durchführung der monatlichen Soll/Ist-Vergleiche, einschließlich Verfolgung der entstandenen Abweichungen vom Budget*
- *Unterstützung der Unternehmensführung mit aktuellen Controlling-Informationen im Rahmen eines aussagefähigen Berichtwesens*
- *Zusätzlich gezielte Rentabilitätsuntersuchungen der Kunden-, Lieferanten- und Sortimentsstruktur*

Dieser interessanten, anspruchsvollen und ausbaufähigen Aufgabe können Sie am besten gerecht werden, wenn Sie nach einem abgeschlossenen betriebswirtschaftlichen Studium bereits erste Praxisjahre im industriellen Rechnungswesen erfolgreich durchgestanden haben. Ihr Alter sollte bei etwa 28-35 Jahren liegen. Wir bieten Ihnen die Chance, Ihre fachliche Erfahrung umzusetzen, zu erweitern und sich dabei für Ihre weitere berufliche Entwicklung zu profilieren.

Wenn Sie unser Angebot anspricht, erwarten wir gerne Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/21228. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Vorab können Sie sich gerne bei den Herren Pfersich und Hatesaul telefonisch unter der Rufnummer 0228/2603-127 informieren. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Sollten Sie sich derzeit im Urlaub befinden, genügt auch eine kurze schriftliche Nachricht.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Nutzen Sie Ihre Kontakte und Kenntnisse im eigenen Profit-Center!

Wir sind eine renommierte Firmengruppe im Holz- und Baustoffhandel, die im gesamten Bundesgebiet vertreten ist. Im Rahmen unserer weiteren Expansion und Diversifikation wollen wir auf der Basis unserer etablierten Aktivitäten das Schnittholzgeschäft forcieren und weiter ausbauen. Dazu suchen wir den qualifizierten

Leiter Holzhandel

- Schnittholz Streckengeschäft -

der uns durch die Erfüllung folgender Aufgabenschwerpunkte überzeugen muß:

- *Entwickeln einer zielgruppenbezogenen Marketing-Strategie und systematischer Auf- und Ausbau der produktspezifischen Vertriebswege*
- *Herbeiführung und Pflege guter Kontakte zu den wichtigsten Abnehmergruppen (z. B. der Fertighaus-Industrie) durch permanente Marktbearbeitungs-Maßnahmen*
- *Sichere Handhabung des Objekt- und Platzgeschäfts, was entsprechende fachliche und verkäuferische Erfahrungen voraussetzt*
- *Konsequente Nutzung der vorhandenen Organisation im Bereich Bauelemente*

Aufgrund der Aufgabenstellung ist Ihnen klar, daß Sie nicht nur ein guter Fachmann, sondern auch ein engagierter Vertriebsmanager sein müssen, der auch gegen Widerstände sein Konzept durchsetzen kann.

Sie werden in enger Zusammenarbeit mit dem Inhaber, dem Sie auch ausschließlich verantwortlich sind, dieses Geschäft im gesamten Bundesgebiet aufbauen und entsprechend Ihrer Strategie selbständig führen. Dazu können und sollen Sie alle Möglichkeiten der vorhandenen Organisation nutzen, was auch die volle Unterstützung des Inhabers mit einschließt.

Von der Ausbildung her sind Sie idealerweise Baukaufmann und haben einschlägige Erfahrungen in der Objektberatung und im Vertrieb gesammelt. Wir können uns dabei sowohl einen jüngeren Herrn vorstellen, der seine Chance zum Durchbruch an die Spitze sucht, als auch einen erfahrenen Profi, den es reizt, sein Können bei der Führung eines eigenen Profit-Centers unter Beweis zu stellen.

Um Ihnen die Möglichkeit der risikolosen Überprüfung Ihrer Chancen zu bieten, haben wir unseren Berater, die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, eingeschaltet. Unter der Rufnummer 0228/2603-120 - nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0 - stehen Ihnen die Herren Baldus und Hatesaul für weitere telefonische Informationen gerne zur Verfügung.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/41238 an die oben angegebene Adresse.

Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu. Sollten Sie sich derzeit im Urlaub befinden, genügt auch eine kurze schriftliche Nachricht.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Hochwertige Ware zu guten Preisen - die Basis für unseren gemeinsamen Erfolg

Wir beweisen seit Jahren, daß qualitativ hochwertige Markenartikel für den Haushaltsbereich auch im Inland zu absolut wettbewerbsfähigen Preisen gefertigt und über leistungsfähige Handelspartner mit stetig wachsendem Erfolg vertrieben werden können. Markt- und fertigungsgerechtes Produktdesign, konsequent durchrationalisierte Fertigung und ein leistungsfähiger Vertriebsapparat sind die Potentiale, die unsere engagierte Unternehmensführung zur Umsetzung ihrer Strategie gezielt einsetzt.

Sie als bereits erfolgreicher, am Markenartikelgeschäft orientierter Vertriebsprofi, sollten sich gefordert fühlen, sich in diesem Umfeld als unser

Vertriebsleiter

- Mitglied der Geschäftsleitung -

erneut zu beweisen.

Wir erwarten von Ihnen:

- *Weiterentwicklung und konsequente Durchsetzung unserer Eigenmarken-Strategie in ausgewogenem Verhältnis zum OEM-Geschäft*
- *Ausweitung der Absatzmöglichkeiten durch Intensivierung der Marktbearbeitung*
- *Mitwirkung an der Weiterentwicklung unseres Leistungs- und Produktprogramms*
- *Ergebnisorientierte Führung und Motivation Ihrer Mitarbeiter*

Wir gehen davon aus, daß Sie Ihre Qualifikation durch erfolgreiche, nachvollziehbare Vertriebstätigkeit belegen können. Wesentliche Merkmale Ihrer Persönlichkeit müssen Durchsetzungsvermögen und Organisationstalent sein. Ihr Alter sollte zwischen 35 und 45 Jahren liegen.

Eine angemessene, erfolgsorientierte Vergütung haben wir ebenso vorgesehen wie die Möglichkeit Ihrer Weiterentwicklung in unserem Hause.

Bitte entscheiden Sie sich rasch, diese Chance konkret zu überprüfen.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/61268 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.

Vorab stehen Ihnen gerne unsere Berater, die Herren Wegner und Hatesaul, zur ersten telefonischen Information unter der Rufnummer 0228/2603-131 - nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0 - zur Verfügung.

Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern Ihnen unsere Berater zu. Sollten Sie sich derzeit im Urlaub befinden, genügt auch eine kurze schriftliche Nachricht.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Steuern Sie die Topobjekte unseres anspruchsvollen Kundenkreises

Wir sind ein in Design und Innenarchitektur absolut führendes Haus in Deutschland und expandieren aufgrund unserer überzeugenden, kreativen Problemlösungen im Privateinrichtungsbereich weiter. Zur weiteren Verstärkung unserer Führungsmannschaft suchen wir daher Sie als

Leiter Objektmanagement

Innenarchitektur/Einrichtungshaus

Sie werden uns am ehesten von Ihrer Qualifikation überzeugen, wenn Sie die folgenden Aufgabenschwerpunkte realisieren können:

- *Projektleitung und -überwachung, Bauleitung sowie Steuerung der Subunternehmer*
- *Auftragskalkulation, Preisfindung, Abrechnung*
- *Terminplanung, Waren- und Qualitätskontrolle*
- *Motivierende Leitung und Führung des unterstellten Teams qualifizierter Mitarbeiter*

Unser Unternehmen bietet Ihnen ein hohes Maß an Selbständigkeit, Entscheidungsfreiheit und Entfaltungsmöglichkeiten; deshalb sind Sie auch nur dem Inhaber direkt verantwortlich. Die Aufgabe stellt für Sie eine Herausforderung dar, da wir ausschließlich einen exquisiten Kundenkreis betreuen. Selbstverständlich kommt unser idealer Kandidat aus einer vergleichbaren Aufgabe und bringt dafür die notwendigen kaufmännischen, organisatorischen und technischen Kenntnisse mit. Wir können uns jedoch auch eine Persönlichkeit vorstellen, die bisher verwandte Aufgaben realisiert hat. Am besten würden Sie zu uns passen, wenn Sie nicht älter als 45 Jahre sind. Dienstsitz unseres Unternehmens ist in absoluter Nähe einer attraktiven Großstadt Nordrhein-Westfalens.

Wir wissen, daß der in Frage kommende Führungskräftekreis sehr eng ist. Bitte setzen Sie sich deshalb mit unserem Berater, Herrn Friederichs, in Verbindung, der Ihnen im Vorfeld Ihrer Entscheidungsbildung weitere wichtige Informationen geben kann. Sie erreichen ihn unter der Rufnummer 0228/2603-112. Abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/31258 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Sollten Sie sich derzeit im Urlaub befinden, genügt auch eine kurze schriftliche Nachricht.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind ein erfolgreiches mittelständisches Unternehmen im Elektrotechnik-/Elektronikbereich mit überdurchschnittlicher Expansion. Innovation und Qualität haben uns eine starke Stellung am Markt und einen guten Namen geschaffen.

Wir suchen den

Techn. Leiter

Wir denken an einen Ingenieur (TH/TU) mit Industrieerfahrung aus den Bereichen Elektrotechnik/Elektronik oder Maschinenbau/Feinmechanik mit elektrotechnischen Kenntnissen im Alter zwischen 35 und 45 Jahren.

Wir erwarten eine dynamische und durchsetzungsstarke Persönlichkeit mit unternehmerischem Weitblick und innovativer Veranlagung, die Mitarbeiter motivierend und leistungsorientiert führen kann.

Für diese anspruchsvolle und sehr selbständige Aufgabe, die der Bedeutung entsprechend dotiert ist, müssen verhandlungssichere englische Sprachkenntnisse vorausgesetzt werden.

Weitere Informationen erteilt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft, an die Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3909 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich



Als Verkaufsgesellschaft eines schwedischen Großunternehmens (Zellstoff/Papier) suchen wir zum baldigen Eintritt einen

Verkaufsassistenten

im Alter von 25 – 35 Jahren.

Das Aufgabengebiet umfaßt den Verkauf unserer Papiere an die Verpackungsindustrie in der Bundesrepublik und in Österreich und ist mit intensiver Reisetätigkeit verbunden. Neben regelmäßiger Betreuung des bestehenden Kundenstammes sollen auch neue Abnehmerkreise erschlossen werden. Branchenerfahrung ist erwünscht, aber nicht Bedingung. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Wir bieten eine der Position entsprechende Bezahlung und stellen einen Firmenwagen.

Wir erbitten Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an:

BILLERUD GMBH.

z. Hd. Herrn H. von Schroeter, Postfach 18 30, 2000 Hamburg 13

secon

Die Zukunft mitgestalten

Wir, eine branchenführende deutsche Unternehmensgruppe mit eigenen Filialen in allen deutschen Großstädten, haben mit gutem Gespür und Ideen den Markt mitentwickelt. Auch in naher Zukunft wird das so bleiben. Die Erfolge waren durch die Qualifikation, die Einsatzbereitschaft und hohe Leistungen unserer Mitarbeiter möglich. Für sie suchen wir den

Kfm. Leiter

Für die Bereiche Finanzen und Buchhaltung suchen wir eine gestandene Persönlichkeit, die mit dem modernen Rechnungswesen vertraut ist. Wir erwarten, daß Sie Führungserfahrung mitbringen. Sie sollten deshalb nicht unter 30 J. alt sein. Idealerweise sind Sie Betriebswirt und bringen das Potential mit, sich mittelfristig bei uns weiterzuentwickeln. Sie werden direkt an den Geschäftsführer berichten.

Wenn Sie sich bereit und befähigt fühlen, diese verantwortungsvolle und ebenso interessante Aufgabe zu übernehmen, dann machen Sie es sich einfach: Bewerben Sie sich bitte mit aussagestarken Unterlagen bei unserem Personalberater, Herrn M. Pollok, unter der Kennziffer G 430. Etwaige Sperrvermerke werden von ihm beachtet. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Personal- und Vertriebs-Consulting GmbH, Lerchenweg 8 5362 Zülpich 16 Tel. (02252) 5568

Boehringer Ingelheim



Boehringer Ingelheim ist ein weltweit forschendes deutsches Pharma-Unternehmen. Unsere Arzneimittel haben einen hervorragenden Platz in Klinik und Praxis.

Für die interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit in unserem wissenschaftlichen Außendienst suchen wir engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Zur Vorbereitung auf diese Aufgabe bieten *wir Ihnen bei vollem Gehalt* eine umfassende in unserem Schulungszentrum durchgeführte

Fortbildung zum Geprüften Pharmareferenten

(staatlich anerkannter Fortbildungsberuf)

Nach erfolgreichem Abschluß vor der Industrie- und Handelskammer und einer *daran anschließenden Präparateschulung* informieren Sie als angesehener Gesprächspartner die Ärzte über unsere Präparate.

Voraussetzungen:
- Abitur/Mittlere Reife oder ein gleichwertiger Bildungsabschluß sowie eine abgeschlossene Berufsausbildung entweder in einem medizinischen, naturwissenschaftlichen oder kaufmännischen Bereich mit entsprechender ein- bzw. dreijähriger Berufserfahrung.
- PTA, MTA, BTA oder CTA
- Naturwissenschaftliches Studium

Beginn der Ausbildung 1. 10. 1984

Sollten Sie bereits als Geprüfter Pharmareferent tätig sein, sind wir gerne bereit, mit Ihnen über die Möglichkeiten in unserem Unternehmen zu sprechen.

Unter anderem sind folgende Arbeitsbezirke zu besetzen:

Praxis
- Raum Berlin
- Raum Krefeld/Duisburg
- Raum Mainz
- Raum Rhein-Lahn/Main-Taunus-Kreis
- Raum Rottal/München-Nord

Klinik
- Raum Nürnberg
- Raum München/Augsburg

Außerdem suchen wir mehrere mobile Damen und Herren, die nach ihrer Ausbildung zum Geprüften Pharmareferenten bereit sind, Sonderaufgaben in unseren Pharma-Regionen zu übernehmen.

Wir bieten Ihnen ein der verantwortungsvollen Aufgabe angemessenes Einkommen, Spesen, auf Wunsch einen Firmenwagen der gehobenen Mittelklasse, eine anerkannt gute betriebliche Altersversorgung und weitreichende Sozialleistungen eines Großunternehmens.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnissen, Angabe des Gehaltswunsches und des zu betreuenden Gebietes an:

Boehringer Ingelheim KG, Abteilung Personal, 6507 Ingelheim/Rhein

Marktgerechte Produkte schaffen und erfolgreich verkaufen. Das hat uns – mit weltweit ca. 10 000 Mitarbeitern und 10stelligem Umsatz – zu einem international anerkannten Markenartikelunternehmen gemacht.

Für unseren Geschäftsbereich Export suchen wir einen Hauptabteilungsleiter als

Export-Verkaufsleiter

der für den Absatz und Umsatz in den Ländern Finnland, Norwegen, Island, Luxemburg und Italien – Umsatz ca. 15 Mio. DM – verantwortlich sein soll.

Vorrangige Ziele sind die Ausweitung der Marktanteile in Zusammenarbeit mit dem Handel und den ausländischen Vertretungen, Sicherung der Renditen sowie Unterstützung der Handelspartner durch Werbeaktionen und Sondermaßnahmen etc.

Der Stelleninhaber ist der Geschäftsleitung direkt unterstellt. Die Aufgabe erfordert einen erfahrenen, fachlich qualifizierten Mitarbeiter mit den entsprechenden Berufserfahrungen im Export. Mobilität sowie die sichere Beherrschung der englischen, möglichst auch der italienischen Sprache sind weitere wichtige Voraussetzungen. Der Stelleninhaber sollte das 35. Lebensjahr vollendet haben. Die Stelle ist der Position entsprechend ausgestattet und bietet mittelfristig gute Entwicklungsmöglichkeiten.

Interessierte Bewerber bitten wir um Zusendung der üblichen Unterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung.



MELITTA-Werke Bentz & Sohn

Personalwesen
Postfach 27 80
4950 Minden

ETHICON

Chirurgisches Nahtmaterial

– ein Begriff im Wundverschluß

Wir sind ein *konjunkturunabhängiges Unternehmen* der chemisch-pharmazeutischen Industrie mit mehr als 1000 Beschäftigten und verstärken unser erfolgreiches Team zum Besuch von Chirurgen und OP-Schwestern.

Für den Verkauf unserer Spezialprodukte des Krankenhausbedarfs suchen wir mehrere

Mitarbeiter im Außendienst

Wenn Sie als erfahrener Verkäufer Freude an produktbezogenen Verkaufsgesprächen auf hohem Niveau haben, sind Sie bei uns richtig.

Wir bieten Ihnen eine intensive Einführung und umfassende betriebsinterne Schulung sowie ein leistungsgerechtes Festgehalt. Durch eine umsatzabhängige Provision können Sie Ihre Gesamtbezüge selbst mitgestalten. Bei der *Durchführung Ihrer* Tätigkeit haben Sie einen großen Freiraum.

Sie erhalten einen neutralen Firmenwagen, den Sie auch privat nutzen können, und die Sozialleistungen eines fortschrittlichen Unternehmens.

Zur Vorbereitung auf ein persönliches Gespräch senden Sie bitte Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen an unser Personalwesen.

ETHICON GmbH, Robert-Koch-Straße 1, 2000 Norderstedt (Glashütte), Tel. 040/5 29 01-1

Herzlich willkommen im Axel Springer Verlag!

Für unseren Bereich „Marketing Anzeigen" suchen wir zum 1. Oktober 1984 oder später den

Leiter der Abteilung Marketing-Services

Wir erwarten einen tatkräftigen Fachmann im Alter bis 40 Jahre mit absatzwirtschaftlichem Studium und mehrjähriger Berufspraxis im Service- oder Verkaufsbereich von Verlagen, der Marktforschung oder der Werbe-Vorbereitung in Agenturen. *Analytische Begabung und der Blick* für wesentliche Zusammenhänge sind ebenso erwünscht wie Kreativität und die Fähigkeit, innovative Ideen innerhalb eines *wettbewerbsbetonten Marktes durchzusetzen.*

Zu den Aufgaben gehören die Sammlung, Verarbeitung und Präsentation von Marktinformationen für Anzeigenkunden und Anzeigenabteilungen unserer Zeitungen und Zeitschriften, die Betreuung von Marktberichten und diversen Fachpublikationen sowie die Vorbereitung und *Durchführung von Studienprogrammen* im In- und Ausland.

Ein Team von wirtschaftswissenschaftlich ausgebildeten Studienleitern und Mitarbeiter *mit speziellen Kenntnissen* des Verlagsgeschäftes stehen dem gesuchten Abteilungsleiter zur Verfügung. Außerdem andere Service-Abteilungen unseres *Hauses und externe* Dienstleistungsunternehmen.

Die beschriebene Position wird angemessen dotiert. Interessenten senden uns bitte die *ausführlichen* Bewerbungsunterlagen unter der Kennziffer 337 an die Personalabteilung.



Axel Springer Verlag

Kaiser-Wilhelm-Straße 6, 2000 Hamburg 36



Beim Hochbauamt ist die Stelle

der Leiterin/des Leiters der technischen Aufsicht zugleich Vertretung des Amtsleiters

(leitende Baudirektorin/leitender Baudirektor – Besoldungsgruppe B 2 –)

durch Eintritt in den Ruhestand des bisherigen Stelleninhabers zu besetzen. Die Technische Aufsicht ist zuständig für Vergabeangelegenheiten, das Vertragswesen, den Bautenschutz, die Tragwerksplanung, die Prüfung von Bauunterlagen und die Ermittlung von Planungs- und Kostenrichtwerten sowie die Bearbeitung von Zuwendungsbauten.

Die Leitung der Technischen Aufsicht mit so vielfältigen und schwierigen Aufgabengebieten erfordert neben weitreichender Erfahrung in der öffentlichen Hochbauverwaltung eine einsatzfreudige Persönlichkeit mit Eigeninitiative, Entschlußkraft und analytischer Begabung sowie ausgeprägten Führungsqualitäten.

Als Vorbildung wird die Diplomhauptprüfung in der Fachrichtung Architektur und die Befähigung für die Laufbahn der höheren technischen Verwaltungsdienstes (Große Staatsprüfung) erwartet.

Bewerbungen, die auf Wunsch streng vertraulich behandelt werden, mit Nachweisen über die bisher ausgeübten Tätigkeiten und den sonst üblichen Unterlagen werden bis zum 30. Juli 1984 erbeten an

Freie und Hansestadt Hamburg · Baubehörde
– Personalabteilung –
Bleichenbrücke 17 a, 2000 Hamburg 26

Hamburg



Wir gehören weltweit zu den führenden Herstellern von chirurgischen Instrumenten, Gelenk-Prothesen, Chirurgiemotoren und Steril-Containern. Im In- und Ausland sind wir mit unseren Qualitätsprodukten ein geschätzter Partner für *Beratung und Ausstattung in der* operativen Medizin.

Als Nachfolger des in den Ruhestand tretenden Stelleninhabers suchen wir den

Abteilungsleiter Export

Nah-/Mittel-/Fernost und Australien

Ihre Aufgaben:
- Verantwortung für Umsatz und Rendite
- Steuerung der für die einzelnen Ländergruppen verantwortlichen *Area-Manager*
- Optimale Ausschöpfung des Marktpotentials durch Erkennen von Marktchancen
- Enge Zusammenarbeit mit unseren ausländischen Partnern. Dazu sind auch Reisen erforderlich.

Ihr Profil:
Kaufmännische Ausbildung und Führungspraxis, Erfahrung im Export *einschl. Reisen, technisches Verständnis, Sprachkenntnisse* in Englisch und Französisch. Sie sollten mit Durchsetzungsvermögen, Initiative und Persönlichkeit überzeugen. Ihr Alter: Mitte 30 bis Mitte 40.

Ihr nächster Schritt:
Wenn Sie eine neue Herausforderung suchen, können wir Ihnen eine Aufgabe mit Perspektive bieten. Wir erwarten Ihre Bewerbung (tab. Lebenslauf, *Zeugniskopien, Foto, Eintrittstermin, Gehaltsvorstellung*) an unsere Personalabteilung. Wir sichern Ihnen vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung zu.

AESCULAP-WERKE AG · 7200 TUTTLINGEN
Postfach 40 · Personalabteilung

Die



FREIBURGER VERKEHRS AG
STRASSENBAHN · OMNIBUS · SCHAUINSLANDBAHN



sucht einen

Diplom-Ingenieur (FH)

der Fachrichtung Elektrotechnik

als stellvertretenden Leiter der Straßenbahn- und Omnibus-Werkstätten.

Schwerpunkt des Aufgabengebietes ist die verantwortliche Leitung des Omnibusbetriebshofes mit zur Zeit rd. 90 Fahrzeugen.

Der Bewerber soll
- Erfahrung in Wartung und Reparatur der Fahrzeuge eines Verkehrsbetriebes nachweisen können;
- die ihm unterstellten Werkstätten mit rd. 60 Mitarbeitern selbständig, verantwortlich, leistungsbezogen und dynamisch führen und anleiten;
- zur teambezogenen Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern, dem Werkstattleiter und der Geschäftsleitung bereit sein;
- später die Prüfung zum Betriebsleiter nach BOStrab ablegen bzw. diese Prüfung bereits abgelegt haben.

Geboten wird:
Vergütung nach BAT entsprechend der Bedeutung und Bewertung der Stelle, sicherer Arbeitsplatz mit Aufstiegsmöglichkeit zur Ernennung als stellvertretender Betriebsleiter bei *Bewährung, vorteilhafte Sozialleistungen (zusätzliche Altersversorgung, günstige* Urlaubsregelung, Beihilfen im Krankheitsfall, Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen einschließlich Lichtbild und Angaben der Gehaltsvorstellungen bitten wir bis zum 23. Juli 1984 an die FREIBURGER VERKEHRS AG, Postfach 5 06, 7800 Freiburg, Tel. 07 61 / 2 79 24 83, zu richten.

Umweltschutz ist unser Fachgebiet. Mit 200 Mitarbeitern im Anlagen-, Maschinen- und Behälterbau besitzen wir eine führende Stellung in dieser zukunftssicheren Branche.

Für die technische Auftragsabwicklung von Behälterbau-Aufträgen suchen wir einen gewandten

Behälterbau-Konstrukteur

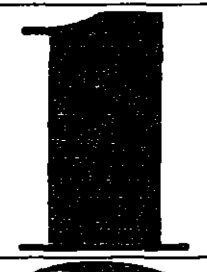
Der Bewerber soll Erfahrungen im Tank-, Apparate- und Gasbehälterbau nachweisen können. Zum Aufgabengebiet gehören das Besprechen von Betriebsaufträgen mit der Angebots-Abteilung sowie deren selbständige konstruktive Bearbeitung einschließlich der Kontakte zur Fertigung und zu den Baustellen.

Wenn Sie diese interessante Aufgabe reizt, werden Sie gebeten, uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen einzureichen. Absolute Diskretion Ihrer Bewerbung sichern wir Ihnen zu.



SCHREIBER-Kläranlagen
Tank- und Behälterbau
Dr.-Ing. Aug. Schreiber GmbH & Co. KG
3012 Langenhagen 1, Imhoffstr. 40
Tel. (05 11) 73 01 41

UNSER WACHSTUM – IHRE CHANCE



Wir sind als eine der großen Geschäftsbanken Deutschlands mit Niederlassungen und Tochtergesellschaften im Bundesgebiet sowie im Ausland vertreten. Unser Hauptsitz ist Berlin, wo wir unsere Kunden von der Zentrale aus und durch unsere Niederlassung Berlin mit ihren 81 Filialen – die universell tätig sind – betreuen.

2

Sie verfügen über eine mehrjährige Berufspraxis als Leiter/in einer Filiale und wollen Ihre Allround-Kenntnisse in einer dynamischen Bank als

FILIALLEITER/IN

zum Tragen bringen.

3

Wenn Sie bereits Erfahrung in der Betreuung einer anspruchsvollen Privat- und Firmenkundschaft besitzen, über ein aktives Verkaufsverhalten, Kontaktfähigkeit, organisatorische Fähigkeiten sowie unternehmerisches Denken verfügen und bereit sind, die Führungsverantwortung und *Steuerungsfunktion in einer unserer Filialen zu* übernehmen, bitten wir Sie, unserem Herrn Meyer – Niederlassung Berlin, Personalabteilung – Ihre Bewerbungsunterlagen zuzusenden.

BERLINER BANK
AKTIENGESELLSCHAFT
ZENTRALE: HARDENBERGSTRASSE 32 · 1000 BERLIN 12

Verkaufsrepräsentant

Wir suchen: Verkaufsrepräsentant mit Führerschein und guten englischen Sprachkenntnissen.
Wir bieten: selbständige Tätigkeit mit sehr guten Verdienstmöglichkeiten im Ausland.
Bewerbungen werden unter der Tel.-Nr. 040/2798032 entgegengenommen.

Unser Auftraggeber produziert Gebrauchsgüter aus Metall, Kunststoff, Karton und Pappe und ist mit über 1000 Mitarbeitern ein führendes Unternehmen in der Branche. Firmensitz ist eine landschaftlich schön gelegene Großstadt in NRW.

Wir suchen zum 1. 1. 1985 oder früher einen

Leiter der technischen Entwicklung

Hier wird Ihnen die Möglichkeit zu einem langfristig beruflichen Engagement eröffnet. *Sie sind direkt dem Ressortleiter* Technik unterstellt.

Ihre Hauptaufgaben:
- *die technische Entwicklung neuer Produkte*
- die technische Verbesserung und Weiterentwicklung der vorhandenen Produkte unter Berücksichtigung der Marktgegebenheiten
- das Erkennen vorhandener bzw. möglicher rationeller Produktionsmethoden und deren Einsatz.

Am besten werden Sie den Anforderungen mit folgenden Voraussetzungen gerecht:

Sie müßten Kreativität besitzen und eine ausgeprägte Fähigkeit zur Zusammenarbeit im Team sowohl mit den Marktspezialisten als auch mit den technischen Spezialisten. Sie müssen analytisch arbeiten und die unterstellten Mitarbeiter sicher führen können.

Sie sollten eine Ingenieur- oder gleichwertige Ausbildung *besitzen. Praxis in der Entwicklung von Gebrauchsgütern* und Kenntnisse aus einem oder mehreren Produktbereichen haben, in denen Karton, Pappe und Papier, Metall, Folie (PVC und PP), Polystyrol und PE verarbeitet werden. Das passende Alter wäre zwischen 40 und 50 Jahren.

Bitte richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltswunsch und Eintrittsdatum unter Chiffre EO 37 an die von uns beauftragte Agentur.



FRIGOBLOCK



Als führender Hersteller von Fahrzeugkältemaschinen setzt unsere Technik Maßstäbe in einem wachsenden Markt. Unsere Kunden sind Aufbauhersteller, Spediteure, Lebensmittelindustrie und -großhandel, Molkereien, Fleischfabriken. Kurz: alle, die kühlen müssen.
Wir suchen den

Gebietsverkaufsleiter – Nord-West –

der unsere Marktposition in diesem Gebiet ausbaut.

Das Aufgabengebiet umfaßt neben der Akquisition neuer Kunden die Betreuung unseres Kundenstammes, der Wiederverkäufer und Servicepartner.

Diese Position erfordert Erfahrung im Verkauf von Investitionsgütern, technisches Verständnis und Einsatzbereitschaft. Wir bieten nach entsprechender Einarbeitung eine eigenverantwortliche Tätigkeit in einem kooperativen Team, leistungsorientierte Bezahlung und einen Firmenwagen.

Wenn Sie an dieser langfristigen Aufgabe interessiert sind, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Personalberatung,
SELECTEAM GmbH,
Postfach 830, 4040 Neuss 13,
z. Hd. Herrn Klaus Kerscht,
Telefon: 0 21 01 - 10 24 24 / 25



Wir arbeiten im In- und Ausland. Unsere Ausführungsschwerpunkte liegen im Ingenieur-, Industriebau und Schlüsselfertigbau. Wir suchen qualifizierte Mitarbeiter mit englischen Sprachkenntnissen für den *Bereich Ausland als*

Bauleiter Ausbau

für eine anspruchsvolle Baumaßnahme in Riyadh, Saudi-Arabien. Wir suchen einen im schlüsselfertigen Ausbau erfahrenen Hochbauingenieur. (Auslandsvertragszeit: 1 Jahr)

Elektroingenieur

für die Betreuung mehrerer Baustellen in Saudi-Arabien. Wir erwarten Erfahrungen in Planung und Bauüberwachung. (Auslandsvertragszeit: 1 Jahr)

Zimmererpolier

für Ingenieurbaumaßnahmen in Saudi-Arabien. Wir erwarten die Bereitschaft für eine Probezeit auf einer Inlandsbaustelle. (Auslandsvertragszeit: 1 Jahr)

Hochbauingenieur

für die Bearbeitung von anspruchsvollen Auslandsprojekten in unserer Hauptverwaltung Dortmund. Wir suchen einen jungen Mann mit wenigstens 2 Jahren Erfahrung in Planung und Konstruktion.

Einsatzbereitschaft, Leistungswillen und Belastbarkeit setzen wir voraus. Unser Betriebsklima ist gut. Wir zahlen leistungsgerecht. Sie werden zufrieden sein.

Bitte bewerben Sie sich mit Lebenslauf und Zeugniskopien bei unserer Personalabteilung in Dortmund, Märkische Straße 249. (Tel. Kontaktaufnahme unter 02 31 / 4 10 42 59 möglich).



WIEMER & TRACHTE

NDR NORDDEUTSCHER RUNDFUNK



Das Programmangebot des NDR in den Hörfunkbereichen seiner Landesfunkhäuser wird erweitert. Zum 1. Oktober 1984 bietet der NDR engagierten Mitarbeitern mit Ideenreichtum die Chance, an der Gestaltung neuer Programmformen und -strukturen kreativ mitzuwirken. In den Landesfunkhäusern **Niedersachsen** und **Schleswig-Holstein** sind folgende Positionen zu besetzen:

Redakteurin/Redakteur
Redaktion Bildung und Wissenschaft — **Hannover**

Wen wir erwarten: Damen oder Herren, die neben einem abgeschlossenen Hochschulstudium über besondere Kenntnisse in den Bereichen Kunst, Film, Literatur und Theater verfügen. Mehrjährige Berufserfahrung in einer Feuilleton-Redaktion oder journalistische Praxis in Recherche, Realisation und Kommentierung werden vorausgesetzt. Hörfunkerfahrung und Englischkenntnisse sind erwünscht.
Ihre Aufgabe wird es sein, ein Kulturmagazin redaktionell vorzubereiten und zu gestalten. Voraussetzung dafür ist die ständige Beobachtung der kulturellen Aktivitäten in Niedersachsen.
Kennziffer: N 101

Redakteurin/Redakteur
Landfunk-Redaktion — **Hannover**

Wen wir erwarten: Damen oder Herren, die idealerweise entweder über ein abgeschlossenes Studium der Fachrichtungen Volkskunde, Landwirtschaft oder Biologie sowie über eine abgeschlossene journalistische Ausbildung mit mehrjähriger Berufspraxis als Reporter oder Redakteur verfügen.
In Ihren Aufgabenbereich fällt die selbständige redaktionelle Planung, die Zusammenstellung und Moderation von Sendungen der Landfunkredaktion sowie eine regelmäßige Tätigkeit als Reporter, Interviewer und Autor. Von Vorteil sind gute Kenntnisse Niedersachsens sowie Landeskultur- und Geschichtskenntnisse.
Kennziffer: N 102

Redakteurin/Redakteur
Magazin-Redaktion — **Hannover**

Wen wir erwarten: Damen oder Herren mit einer wissenschaftlichen und/oder journalistischen Ausbildung und Berufserfahrung, möglichst als Reporter und Moderator im Hörfunk.
Zu Ihrem Aufgabenbereich gehört die aktuelle Berichterstattung und die redaktionelle Mitarbeit bei den Sendungen der Magazin-Redaktion sowie die Durchführung von Reportagen, Interviews und Moderationen.
Kennziffer: N 103

Redakteurin/Redakteur
Redaktion Unterhaltung — **Hannover**

Wen wir erwarten: Damen oder Herren mit einem abgeschlossenen Musik-Hochschulstudium sowie mehrjähriger Berufserfahrung und journalistischer Praxis. Kenntnisse und Erfahrungen unterschiedlicher musikalischer Genres setzen wir ebenso voraus wie die Sicherheit im Lesen und Beurteilen von Partituren.
In diesen Aufgabenbereich fällt u. a. die selbständige Gestaltung der verschiedenen Musikprogramme von NDR-Radio Niedersachsen, insbesondere die Darstellung der Musikszene in Niedersachsen mit dem Schwerpunkt Volksmusik sowie die redaktionelle Vorbereitung und Durchführung von diversen Produktionen der Redaktion. Weitere Aufgaben sind die Anfertigung von Reportagen, Berichten und Interviews sowie die Moderation von Sendungen.
Kennziffer: N 104

Redakteurin/Redakteur
Sport-Redaktion — **Hannover**

Wen wir erwarten: Damen oder Herren mit einer wissenschaftlichen oder journalistischen Ausbildung und einigen Jahren Berufspraxis als Sportredakteur/in, möglichst in Hörfunk und Fernsehen.
Kenntnis und kontinuierliche Beobachtung der Sport-Szene in Niedersachsen ist Voraussetzung für die Durchführung von Reportagen und Interviews sowie für die Moderation der diversen Sport-Sendungen im Landesprogramm Niedersachsen.
Kennziffer: N 105

Redakteurin/Redakteur
Studio Oldenburg — **Oldenburg**

Wen wir erwarten: Damen oder Herren, die entweder eine wissenschaftliche oder journalistische Ausbildung nachweisen können. Die Berichterstattung aus dem Oldenburger Raum, die Herstellung von sendereifen Hörfunk-Beiträgen sowie die Durchführung von Interviews und Moderation erfordern Mitarbeiter/innen mit ausgeprägtem Interesse für die vielfältigen Aufgaben und Möglichkeiten der aktuellen Regional-Berichterstattung.
Kennziffer: N 106

Sprecherin/Sprecher
mit besonderen Aufgaben — **Kiel**

Wen wir erwarten: Damen oder Herren, die eine Sprechausbildung nachweisen können und möglichst über mehrjährige Erfahrung im Programm- und/oder Redaktionsbereich verfügen. Weitere Voraussetzungen sind organisatorische Fähigkeiten, Mikrofonsicherheit, fremdsprachliche Kenntnisse sowie die Bereitschaft zur Teamarbeit und zu unregelmäßigen Dienstzeiten. Wir denken an zukünftige Mitarbeiter/innen, die folgendes Aufgabenspektrum sicher beherrschen: Formulieren und Sprechen von Programmvorschauen und An- und Absagen, Moderation von Magazinen und ähnlichen Sendungen sowie öffentlichen Veranstaltungen. Die Wahrnehmung als Leiter/in vom Dienst und als Producer/in fällt ebenso in das Aufgabenfeld.
Kennziffer: N 107

Erste Redakteurin/Erster Redakteur
Redaktion Magazine/Unterhaltung — **Kiel**

Wen wir erwarten: Damen oder Herren, die eine wissenschaftliche oder journalistische Ausbildung mitbringen und über langjährige Berufserfahrung, möglichst als Leiter/in einer größeren Redaktion, verfügen. Neben der Fähigkeit, sich auf die unterschiedlichsten Situationen und Persönlichkeiten einzustellen, setzen wir ein hohes Maß an Kreativität, Verhandlungsgeschick und Überzeugungskraft voraus. Persönlich sind Sie weiterhin durch ausgeprägte Belastbarkeit und Entscheidungsfreudigkeit gekennzeichnet.
Ihre Aufgabe wird es sein, die Leitung einer besonders herausgehobenen Redaktion zu übernehmen und verantwortlich für die Programmplanung dieser Redaktion zu sein. Es fallen in Ihren Aufgabenbereich: Leitung der redaktionellen Vorbereitung und Überwachung aller anfallenden Sendungen, Koordination und Disposition von Sendungen, journalistische Aufbereitung von Themen für Magazin- und Unterhaltungsformen und die Weiterentwicklung von bestehenden und geplanten Sendungen dieser Redaktion, insbesondere auf dem Gebiet der journalistischen Kurzform in großflächigen Sendungen unter Einbeziehung aller Bereiche der Unterhaltungsmusik.
Kennziffer: N 108

Redakteurin/Redakteur
Redaktion Magazine/Unterhaltung — **Kiel**

Wen wir erwarten: Damen oder Herren, die über eine erfolgreiche Berufspraxis im Hörfunkbereich, möglichst aus den Bereichen Magazine und Unterhaltung, verfügen und eine wissenschaftliche und/oder journalistische Ausbildung nachweisen können. Wir setzen sprachliche Gewandtheit, Sicherheit in Reportage und Interview, Mikrofonsicherheit und Aufgeschlossenheit für die technischen Erfordernisse des Mediums Hörfunk voraus. Weiterhin ist die Bereitschaft zur Teamarbeit und zu unregelmäßigen Dienstzeiten erforderlich. Ihre zukünftige Tätigkeit umfaßt die redaktionelle Vorbereitung, die Gestaltung und Moderation von Magazin- und Unterhaltungssendungen mit Schwerpunkt Unterhaltung sowie die Berichterstattung und das Erstellen von Beiträgen.
Kennziffer: N 109

Hamburg
Essen
Frankfurt
Stuttgart
München

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf mit Aufgabenschwerpunkten, Zeugniskopien, Lichtbild, Einkommensvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der entsprechenden Kennziffer an den Anzeigenservice der SCS Personalberatung GmbH, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort stehen Ihnen Frau Hazel Baum, Frau Heidi Jordan sowie Frau Regina Stephan für erste telefonische Kontakte (040/44 16 53-54) zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.



Personalberatung GmbH



Erst informieren! **0611/490055** **auch Samstag/Sonntag von 17.00 – 19.00 Uhr**

Logistische
Materialflußplanung und -steuerung

Sind Sie Ingenieur der Fachrichtung Maschinenbau, Fertigungstechnik, Informatik oder Logistik? Zwischen 28 und 36 Jahre alt? Haben Sie wenigstens 2 Jahre Erfahrung in der Materialflußplanung bzw. der Fertigungsorganisation oder Produktionsvorbereitung? Und wollen Sie nun am Ausbau neuer logistischer Systeme in einem modern geführten Großunternehmen mitwirken? Dann lesen Sie bitte: Wir sind ein deutscher Fahrzeughersteller mit vielen Produktionsstätten in zahlreichen Ländern. Die Effizienz unserer Logistiksysteme soll nachhaltig gesteigert werden. Dabei kommt der Materialflußplanung, der Informationsflußplanung und der Materialsteuerung besondere Bedeutung zu. Für anspruchsvolle Aufgaben in den Bereichen werksexterner Materialfluß, Materialwirtschaft sowie Arbeitsvorbereitung suchen wir Herren mit Ihren Qualifikationen. Sie lösen komplexe Ablaufstrukturen durch Konzepte zur Steuerung des physischen Materialflusses zwischen bzw. in unseren Werken. Ihrer Aufgabe räumt unser Vorstand besondere Priorität ein. Sie erhalten ein gutes Gehalt und alle nur denkbaren sozialen Leistungen eines multinationalen Unternehmens (z. B. Pensionskasse, verbilligter Fahrzeugkauf etc.) und beste interne und externe Fortbildungsmöglichkeiten. Mehr sagt Ihnen unserer Berater. Rufen Sie Herrn Fenner an. Kennziffer W 474. Oder senden Sie Ihre Bewerbung unter dieser Kennziffer sofort an den Personal-Anzeigendienst unseres Beraters.

Heinz Baumann & Partner GmbH
Unternehmensberatung · Hanauer Landstr. 220 · 6000 Frankfurt am Main
Frankfurt · Zürich



Erst informieren! **0611/490055** **auch Samstag/Sonntag von 17.00 – 19.00 Uhr**

Fertigungs- und Auftragssteuerung

Verfügen Sie über mind. 2-jährige Erfahrung im Bereich Fertigungs-/Auftragssteuerung oder Produktionsvorbereitung eines Herstellers von Fahrzeugen, Maschinen oder Geräten? Sind Sie 28 bis 35 Jahre alt? Und wollen Sie nun Ihre Erfahrungen und Fähigkeiten beim Aufbau einer neuen Organisationsstruktur in einem Großunternehmen einbringen? Dann lesen Sie bitte: Wir sind ein weltweit bekannter deutscher Fahrzeughersteller. Im Bereich Logistik soll unsere Programmplanung und -steuerung neu organisiert und in ihrer Leistungsfähigkeit gesteigert werden. Dazu suchen wir einen Herrn Ihres Zuschnitts. Sie erarbeiten in einem kompetenten Team komplexe Produktionsprogramme für unsere verschiedenen Werke. D. h. Sie planen, entwickeln Konzepte und verfolgen die Programme bis zum Bau der Fahrzeuge. Dabei müssen Sie die werksspezifischen Eigenheiten beachten und in Ihr Konzept miteinbeziehen. Zur Erfüllung dieser wichtigen Aufgaben müssen Sie mit den leitenden Herren der einzelnen Werke zusammenarbeiten und sich deren Akzeptanz erarbeiten. Sie werden gründlich durch Ihren Vorgesetzten "on the job" eingearbeitet. Sie erhalten neben guten Bezügen und umfassenden Nebenleistungen (wie Umzugskosten, Bildung eines Pensionsfonds und vergünstigtem Erwerb Ihres Pkw's alle denkbaren Möglichkeiten fachlicher und führungstechnischer Fort- und Weiterbildung. Sie finden die Sicherheiten und Möglichkeiten eines international arbeitenden Unternehmens. Mehr sagt Ihnen unser Berater. Rufen Sie Herrn Fenner an. Kennziffer W 473. Oder schreiben Sie direkt an den Personal-Anzeigendienst unseres Beraters.

Heinz Baumann & Partner GmbH
Unternehmensberatung · Hanauer Landstr. 220 · 6000 Frankfurt am Main
Frankfurt · Zürich

Wir suchen den erfahrenen Praktiker

Wir sind ein leistungsstarkes Groß- und Einzelhandelsunternehmen mit überregionaler Bedeutung im Ruhrgebiet. Von der Leistungsfähigkeit der Finanz- und Rechnungsabteilung hängt sehr viel für die Führung und weitere Entwicklung unseres Unternehmens ab.

Um so wichtiger ist es, daß Sie als unser künftiger

Leiter des Finanz- und Rechnungswesens

die Bereiche Controlling, Budgetplanung und Budgetkontrolle, Finanzplanung, Steuerrecht, Kostenrechnung und -kontrolle sowie Betriebsorganisation sicher beherrschen und in der Lage sind, das für eine aktive Geschäftsführung unerläßliche Zahlenmaterial unter Einsatz moderner Kommunikationsmittel zu erarbeiten.

Sie sollten über eine mehrjährige und erfolgreiche Praxis im Handel, in der Industrie oder im Bankbereich verfügen. Wir erwarten Bilanzsicherheit und die fachliche Qualifikation, die EDV innerhalb unseres Hauses weiterzuentwickeln. Die gestellten Aufgaben sollten Sie praxisnah lösen. Ihr Alter sollte zwischen 30 und 40 Jahren liegen.

Die für unser Unternehmen so wichtige Funktion ist dem alleinigen geschäftsführenden Gesellschafter direkt unterstellt.

Bitte senden Sie uns Ihre kompletten und aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) unter A 7821 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Wir garantieren für eine absolut diskrete Behandlung Ihrer Unterlagen.

SIMONA Ihr Spezialist für technischen Kunststoff

Wir produzieren Platten, Rohre, Stäbe und andere Erzeugnisse aus thermoplastischen Kunststoffen. In unserer Branche sind wir einer der bedeutendsten Hersteller in Europa mit Werken im In- und Ausland.

Unser Wachstum und die internationale Ausdehnung unseres Geschäfts machen eine personelle Unterstützung unseres Vertriebsdirektors notwendig. Wir suchen daher zum 1. Oktober 1984 den

Assistenten
des Verkaufsdirektors

Die Position wird erstmals besetzt und ist entwicklungsfähig. Das Aufgabengebiet umfaßt die Unterstützung der Vertriebsleitung, den Marketingbereich, Organisations- und Sonderaufgaben sowie die Messebetreuung.

Einem bis 35 Jahre alten Bewerber mit abgeschlossenem betriebswirtschaftlichen Studium, guten Kenntnissen der englischen und französischen Sprache und praktischen Erfahrungen im Vertriebsbereich bieten wir eine interessante Aufgabe. Unsere Marktstellung und unser solides wirtschaftliches Fundament sind dabei ein krisenfester Hintergrund.

Unser Standort Kirn an der Nahe liegt am Fuße des Hunsrücks in einem besonders schönen Landstrich, hat alle Schulen und beste Freizeitmöglichkeiten. Bei Umzug und Wohnungsbeschaffung helfen wir selbstverständlich.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit einem Handschreiben, Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild an unsere Personalabteilung.

SIMONA GMBH · Kunststoffwerke · 6570 Kirn/Nahe
Postfach 133 · Telefon 0 67 52/14-1 · Telex 4 26 111

O B E R M A I N

Wir sind ein Hersteller hochwertiger Marken-Herrenschuhe. Im Zuge einer Neuausrichtung unseres mittelständischen Betriebes mit etwa 300 Mitarbeitern in Oberfranken suchen wir den/die

Leiter/in des Einkaufs

ab 35 Jahre, mit Erfahrung in der Aufgabe, nicht unbedingt der Branche. Wichtig ist die Fähigkeit, das Instrument des Einkaufs, als Dienstleistung für ein modernes Marketing, zu beherrschen und ein EDV-gesteuertes Warenwirtschaftssystem mit aufzubauen. Notwendig ist das "Machen" und die Fähigkeit, Mitarbeiter kooperativ zu führen. Dazu gehören gute Englischkenntnisse und das Know-how, die Tagesprobleme einer Materialwirtschaft rasch und verlässlich zu lösen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an unseren Berater: Herrn E. Matthes, Übern Berg 28, 2861 Garlstedt/Bremen, T.: 04795-843, unter Angabe Ihres frühesten Eintrittstermins und Ihrer Einkommensvorstellungen.

Wir sind ein international bekannter Hersteller von Waagen und Verpackungsmaschinen für die Industrie. Wir suchen

Technischen Kaufmann
für den Verkauf

mit englischen und französischen Sprachkenntnissen in Wort und Schrift. Einige Jahre Erfahrung im Vertrieb von Maschinen und Investitionsgütern im Innen- und Außendienst sind erforderlich. Die Bereitschaft zu ausgedehnter Reisetätigkeit wird erwartet.
Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, die auf Wunsch vertraulich behandelt wird, unter G7563 an WELT-Verlag, Postfach 100864, 4300 Essen

Ihr Ziel:

Mitarbeiter in einer

Public Relations

Abteilung. Eine ausbaufähige Position, in einem Unternehmen, das seit Jahren schneller als der Markt wächst – und wachsen wird; denn die Freizeit des einzelnen Bundesbürgers wird immer größer. Mit ca. 500 Mio. DM Jahresumsatz und über 2000 Mitarbeitern gehört unsere Unternehmensgruppe zu den führenden unserer Branche. Der Sitz unserer Zentrale ist in Ostwestfalen. Die Bundesligastadt Bielefeld ist in ca. 20 Min. zu erreichen.

Idealerweise haben Sie Ihre Erfahrung in der Öffentlichkeitsarbeit in einem Industrie-Unternehmen oder einer Agentur gesammelt und wollen nun in einer zukunftsorientierten Unternehmensgruppe Ihre Kenntnisse selbständig anwenden. Die Chance zur Weiterentwicklung ist gegeben. Übrigens: Auch Damen haben diese Chance.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbung z. Hd. Herrn J. Hauel und nennen Sie ihm Ihre Einkommensvorstellung. Aus dem Urlaub genügt fürs erste eine Postkarte. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



Gauselmann Spielgeräte
Eichendorffstraße 14-20
4992 Espelkamp
Tel. 0 57 72 – 49 – 254

Gebietsleiter Nord

Wir über uns: Aktives, sehr erfolgreiches Zulieferunternehmen der Fleischwarenindustrie. Breite Produktpalette auf dem Sektor Naturdärme. Eigene Produktion, hohe Produktqualität, zuverlässiger Lieferservice.

Die Aufgabe: Intensive, eigenverantwortliche Bearbeitung des Verkaufsgebietes Niedersachsen/Ostwestfalen/Hamburg/Schleswig-Holstein. Das schließt ein: Verkauf unseres Produktsortimentes *an Fleischwarenindustrie und einschlägigen Fachhandel*; Betreuung und kontinuierlichen Ausbau unseres Kundenstammes; Durchführung gezielter Verkaufsförderungsmaßnahmen.

So würden Sie zu uns passen: Verkäuferpersönlichkeit, ziel- und leistungsorientiert; interessiert an konsequenter verkäuferischer Aufbauarbeit in einem Gebiet mit hohem Umsatzpotential; möglichst mit Erfahrungen und Kontakten im Bereich Fleischwarenindustrie und -fachhandel; im Alter zwischen Anfang 30 und Mitte 40.

Das Angebot: Selbständiges Aufgabengebiet mit ausgezeichneten Entwicklungsmöglichkeiten; überdurchschnittliches leistungsbezogenes Einkommen (Provisionsgarantie im ersten Jahr); großzügige Spesenregelung, Firmen-PKW der Mittelklasse; gründliche Einarbeitung.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung; bitte mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien an die von uns beauftragte Unternehmensberatung



c. d. felber marketing & personalberatung
Alter Teichweg 8, 2000 Hamburg 76, Telefon (040) 29 22 23/29 22 42

English speaking housekeeper required for Accountant, Central London. Must love animals, lovable Great Dane Start late August. Reply in writing encl. photo and tel.no. to Ossie Singh, 29 Edgeley Rd, London SW4, Tel. London 720 7441.

BOLS

Liköre
Alter Weinbrand
Cynar, Genever, Gin
Ballantine's Scotch Whisky
Tullamore Dew Irish Whisky
Piper-Heidsieck Champagner

Hohe Produktqualität, eine offensive Marketingkonzeption, ein straffes Management-Informationssystem und ein engagiert arbeitendes Außendienst-Team verhelfen uns zu den seit Jahren weit über dem Branchendurchschnitt liegenden Zuwachsraten. Unsere traditionsreichen Marken wie Blue Curaçao, Banane (seit neuestem auch „Grüne Banane") Kirsch, Cacao, Pfefferminz und Advokaat sind aus Handel und Gastronomie nicht mehr wegzudenken. Wir suchen einen neuen

VERKAUFSLEITER NORD

der gewohnt ist:
- Reisende zu führen und mit Handelsvertretern erfolgreich zusammenzuarbeiten;
- budgetbezogen zu denken und zu handeln;
- Schulung und Weiterbildung für seine Mitarbeiter und sich selbst konsequent zu betreiben;
- Verkaufserfolge auf Umsatzsteigerung auszurichten, ohne dabei die bei uns üblichen Renditen zu vernachlässigen.

Wir denken an einen Profi aus der Markenartikelindustrie. Nach einem abgeschlossenen betriebswirtschaftlichen Studium sollte sich ein solider beruflicher Werdegang angeschlossen haben, der Erfahrungen (und Erfolge!) im Vertrieb an Lebensmittelhandel und Gastronomie aufweist. Führungsverantwortung – ggfl. bisher in stellvertretender Position – müssen wir als zwingend voraussetzen.

Um Ihnen die Möglichkeit zu einem vertraulichen Informationsaustausch zu geben, haben wir die Beratungsgesellschaft beauftragt. Sie steht Ihnen telefonisch bereits **Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr, ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr)** zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung erreicht uns unter der nachfolgenden Anschrift.

NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH
Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 02 11/49 90 73

Die "Werkstätten für Behinderte Herne/Castrop-Rauxel GmbH" mit über 300 Arbeitsplätzen suchen als Nachfolger des aus Altersgründen ausgeschiedenen Stelleninhabers zum bald möglichen Termin, spätestens 01.10.1984 einen

Techniker oder grad. Ingenieur

mit mehrjähriger Berufserfahrung, für die techn. Leitung unserer Werkstatt.

Aufgabengebiet: Leitung und Organisation des Trainings- und Produktionsbereiches nach behinderten-pädagogischen, technischen und betriebswirtschaftl. Gesichtspunkten; Gestaltung behindertengerechter Arbeitsplätze und entsprechende Steuerung des Arbeitsflusses; Auftragsbeschaffung; Kundenkontaktpflege; Offertwesen; Aufbau einer Eigenproduktion nach Reha- und Marketing-Grundsätzen; aufgabenorientierter Personaleinsatz, konsequente und zielgerechte Führung der Ihnen unterstellten Mitarbeiter (z.Zt. 36) in mehreren Montagewerkstätten, Handwerks- und Dienstleistungsbereichen. Zu den Werkstätten gehört auch eine große Gärtnerei sowie ein Landschaftsgärtnereibereich.

Wir bieten: eine Vertrauensstellung, Zusammenarbeit im eingespielten Team, Bezahlung nach BAT IV mit Aufrückungsmöglichkeiten, Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes, gründliche Einarbeitung. Die Position ist der Geschäftsführung direkt unterstellt.

Wir erwarten: eine Führungspersönlichkeit, die im Team verantwortungs- und kooperationsbereit mit Kreativität, Einsatzbereitschaft und Flexibilität bei wechselnden Arbeitsanforderungen mitzuarbeiten bereit ist.

Wir bitten: um Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisablichtungen an
Personalabteilung der
Werkstätten für Behinderte
Herne/Castrop-Rauxel GmbH
Langforthstr. 24 a
4690 Herne 1

Unsere Zukunftsplanung Ihre Sicherheit

Die Hauni-Werke

sind ein international führender Produzent von Sondermaschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie, bauen Werkzeugmaschinen, entwickeln Geräte für die Sicherheitstechnik und beschäftigen 3500 Mitarbeiter an modern ausgestatteten Arbeitsplätzen.

Wir erweitern unsere Kapazitäten

und haben interessante Aufgaben für Damen und Herren.

Wir suchen Elektro-Ingenieure

der Fachrichtungen: Energietechnik, Nachrichtentechnik/Regelungstechnik und Betriebstechnik für unsere Elektrokonstruktion mit dem Aufgabenschwerpunkt Prozessautomatisierung.
Wir geben auch Berufsanfängern eine Chance.

Wir bieten Ihnen gute soziale Leistungen, insbesondere Erfolgsbeteiligung, Lebensversicherung, Altersversorgung und Bildungsförderung. Wir helfen Ihnen auf Wunsch bei der Wohnraumbeschaffung und übernehmen anfallende Kosten.

Über Ihre Kurzbewerbung an unsere Personalabteilung mit einem tab. Lebenslauf, Zeugnissen und Gehaltsvorstellung freuen wir uns.

HAUNI-WERKE KÖRBER & CO KG

2050 Hamburg-Bergedorf, Kampchaussee 8—30

Personalabteilung, Telefon 040/72 50 23 19



Ein Unternehmen der Körber-Gruppe



Schlüsselfertiger Hochbau

Wir gehören zu einer regional sehr bekannten Unternehmensgruppe der Bauwirtschaft und erstellen in Massivbauweise schlüsselfertige Ein- und Mehrfamilienhäuser. Solidität und Wertbeständigkeit dieser Bauweise haben sich nicht nur vielfach bewährt, sondern gleichfalls zu steigender Beliebtheit unter den Bauherren geführt.

Der wachsende Erfolg hat natürlich auch dazu geführt, daß wir unsere Vertriebsaktivitäten weiter ausbauen müssen. Daher suchen wir einen im schlüsselfertigen Baubereich vertriebserfahrenen Diplomingenieur oder Kaufmann, der zunächst als

Verkaufsrepräsentant

in unserem Hause beginnen wird. Bei nachhaltig erfolgreicher Tätigkeit soll ihm in absehbarer Zeit die Gesamtverkaufsleitung übertragen werden.

Das Aufgabengebiet umfaßt in erster Linie die Bearbeitung der Interessentenkartei, die umfassende Beratung und Betreuung potentieller Bauherren, die Vorbereitung von Entwürfen und Plänen bzw. die Aufstellung eines Kostenrahmens, die interne Bearbeitung und Vorbereitung der Projekte (Kalkulation und Planung) sowie die Betreuung der Bauherren nach Vertragsabschluß. Vielschichtigkeit und Abwechslungsreichtum des gesamten Aufgabenfeldes sollten ihren Reiz auf den geeigneten Bewerber nicht verfehlen.

Wenn Sie bereits schlüsselfertige Ein- und Mehrfamilienhäuser verkauft haben, wenn Sie ferner Kontaktfreude, Einfühlungsvermögen, Engagement und Teamfähigkeit mitbringen, so können Sie ohne weiteres heute noch in der zweiten oder dritten Linie stehen. Sie wissen dann auch, daß vornehmlich Einsatzbereitschaft und Leistungswille den Erfolg unserer erstklassigen Produkte und schließlich auch Ihren persönlichen Erfolg herbeiführen werden.

Die Position ist unter Einschluß einer sehr interessanten Erfolgsbeteiligung gut dotiert. Ein neutraler Firmenwagen steht selbstverständlich zur Verfügung.

Wenn Sie diese vielseitige und ausbaufähige Position interessiert und wenn Sie sich voll engagieren wollen, so senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, lückenlose Zeugniskopien, Lichtbild) unter Nennung Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins an die von uns beauftragte Beratung, in welcher Ihnen zu ersten telefonischen Vorabinformationen Herr Dr. Witthaus auch am Wochenende (Sonntag von 18–20 Uhr) unter der Rufnummer 00 31 / 51 93 / 19 84 zur Verfügung steht.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 2213 · 4330 Mülheim a.d. Ruhr · Telefon (0208) 31063-65

BAZAR **boltze**
IDEEN ZUM SCHENKEN

Als renommiertes Handelshaus mit Sitz in **Hamburg** entwickeln und importieren wir moderne, ansprechende Geschenkartikel aus aller Welt und vertreiben diese als **Branchenführer** in Deutschland und Europa.

Gesucht wird zum 1. 8. 84 oder früher ein/eine

Einkaufsleiter/in

Die Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung ist besonders eng. Deshalb werden an die Bewerber **hohe Anforderungen** gestellt. Mehrjährige Erfahrung im Import, absolut selbständiges Arbeiten nach Zielvorgaben, sichere Menschenführung, perfekte Englischkenntnisse in Wort und Schrift, EDV-Erfahrung in der Praxis sowie modisches Gespür und guter Geschmack sind Bedingungen, die sämtlich erfüllt werden müssen. Werbung, Messen und Produktgestaltung gehören mit zu diesem Aufgabenbereich.

Alter 30 bis 40 Jahre.

Bei Bewährung bestehen sehr gute Chancen für eine nicht nur sichere, sondern vor allem ausbaufähige Position. Ausführliche Bewerbungsunterlagen mit neuerem Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Ihrem Gehaltswunsch richten Sie bitte an den beauftragten

UNTERNEHMENSBERATER DR. KARL-HEINZ STÄDTER
Rotdornstieg 11, 2000 Hamburg 60.

Mitglied der Geschäftsführung
und die Verantwortung für den Absatz

Die Unternehmensberatung der Industriepraktiker spricht hier für eine der weltweit angesehensten und erfolgreichsten Gruppen der pharmazeutischen Industrie überhaupt. Die Forschungsaktivitäten sind von Volumen und Aufwand her ungewöhnlich – ihre Ergebnisse gleichermaßen. Zur Diskussion steht die Verantwortung für Marketing und Verkauf im deutschen Markt, in dem das Haus zu den ersten Firmen gehört. Vor diesem Hintergrund wird deutlich, weshalb der Gesuchte

aus der Management-Elite der Pharma-Industrie

stammen muß. Er hat die kontinuierlich bis stürmisch verlaufende Marktentwicklung des Präparateprogramms für Klinik und Praxis fortzusetzen und für die Zukunft zu sichern. Zum Umfeld: die Geschäftsleitung arbeitet von der Forschung bis zum Vertrieb kongenial zusammen. Für Sie werden weiter Horizont, professioneller Tiefgang, Führungshand und Charakterwerte die ausschlaggebenden Faktoren sein.

Das Unternehmen wünscht und verbürgt die zu Gebote stehende Diskretion und erbittet Ihre Zuschrift deshalb an die Industrieberatung, die Ihre evtl. Sperrvermerke *auf das gewissenhafteste* beachten wird. Herren entsprechenden Niveaus werden gebeten, aussagefähige Unterlagen einschließlich Handschreiben, Fremdsprachenkenntnisse, Einkommensvorstellungen und möglichem Eintrittstermin zu überlassen. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320, Telefon 0 89 / 64 90 91.



UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU — DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD

Gesamtes Produktmanagement für marktführende OTC-Präparate

‚Gesamt' ist in unserem Falle allerhand: Eine Reihe von Produkten unterschiedlichster Indikation. Von denen einige führende Marktpositionen einnehmen. Interessante Neuentwicklungen stehen vor der Marktreife. Diese zu erarbeiten wird – neben der Pflege des bewährten Programms – Ihre erste Aufgabe sein. Um Ihnen Freude an der Arbeit und die Bestätigung Ihrer Leistung zu ermöglichen, wollen wir Ihnen unser gesamtes Produktmanagement zunächst noch

im Alleingang

anvertrauen, bei dem Sie natürlich mit angemessener Unterstützung aller Ressorts, und speziell von unserem ethischen Bereich rechnen können. Die weitere, auch personelle Entwicklung wird ebenfalls in Ihrer Hand liegen. Nach alledem: Sie finden eine hervorragende Ausgangssituation und Position vor. Beides erfordert einen Mann, der das Metier kennt. Und auch die ausgezeichnet im Markt liegenden Produkte professionell weiter auszubauen versteht. Ihre eigene Zukunft wird unter besten Aspekten stehen – jedenfalls haben Sie im Haus keinen Wettbewerber für die bei uns greifbare Position: Leiter Marketing OTC. Ihre Umzugsmobilität – egal wohin in Deutschland – setzen wir allerdings voraus.

Erfolgreiche Herren – und Damen – aus dem Produkt- und Marketing-Management für ethische oder freiverkäufliche Arzneimittel werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Zeugniskopien, Handschreiben, Lichtbild, Angabe evtl. Fremdsprachen. Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320, Telefon 0 89 / 64 90 91.



UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU — DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD

Verkaufsdirektor Außendienst

Sie müssen sich darüber im klaren sein, daß Sie sich mit der gebotenen Position auf einen der härtesten Prüfstände begeben werden, die es in der Branche geben kann. Das ausschreibende Unternehmen ist eines der innovativsten und erfolgreichsten im Markt ethischer Pharmaka. Die Medikamente sind in der Mehrzahl aus eigener Forschung. Neue, maßstabsetzende Präparate stehen vor der Marktreife. Die zu begeisternde und zu Höchstleistungen zu führende Organisation von Klinikbesuchern und Pharmareferenten ist groß. Mehr als 20 Gebietsverkaufsleiter sind zwischengeschaltet. Sie werden sich bei einem Unternehmen

mit erster Visitenkarte der Arzneimittel-Industrie

bekanntmachen. Dem Vollprofi an dieser Stelle Detailangaben zu machen, halten wir für müßig. Er weiß ohnehin, worum es geht.

Deshalb nur so viel: Sie berichten direkt der Geschäftsleitung. Von der Erarbeitung aller administrativen Aufgaben werden Sie freigehalten. Sie bekommen die erforderlichen Unterlagen und Zahlen geliefert und haben sie nur noch zum Leben zu erwecken, zu organisieren, zu disponieren, zu führen und zu kontrollieren.

Apropos Prüfstand: Wer diesen in den Griff bekommt, wird sich um seine Zukunft keine Sorgen machen müssen, auch nicht bezüglich der pekuniären Etablierung in dieses Haus – einschließlich des guten Sterns auf allen Straßen.

Zuschriften haben nur von Außendienstführern adäquaten Zuschnitts Sinn. Erfolgreiche Pharmapraxis ist Bedingung. Ihre Zuschrift bitte nicht ohne: Werdegang in Stichworten, Handschreiben, Lichtbild, Zeugniskopien, Grad der Englischkenntnisse. Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird evtl. Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320, Telefon 0 89 / 64 90 91.



UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU — DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD

ARCO Chemical Europe, Inc. ist die europäische Niederlassung der ARCO Chemical Co., ihrerseits eine Tochtergesellschaft der Atlantic Richfield Co., Los Angeles.

Im Rahmen unserer schnellen Expansion in Europa suchen wir weitere Herren für unsere Gruppe

Polystyrolcopolymere

mit den Aufgaben
- **Verkauf in die Automobilindustrie**
- **Anwendungstechnik für die Automobilindustrie.**

Beide Positionen sind ausbaufähig.

Die Kandidaten sollen unser wachsendes Geschäft *mit der Automobilindustrie halten* und entwickeln, sowie unseren Kunden die notwendige technische Unterstützung bieten. Von unserem Büro in Düsseldorf werden die Länder Deutschland, Österreich und die Schweiz bearbeitet. Düsseldorf wird auch der ständige Einsatzort sein.

Wir erwarten folgende Qualifikationen:

Verkaufs- und/oder technische Erfahrung in Kunststoffanwendungen für die Automobilindustrie, insbes. mit Konstruktionswerkstoffen, gute Kenntnisse der Spritzgusstechnik sind neben einer guten Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift weitere unabdingbare Voraussetzungen.

Die ausgeschriebenen Positionen setzen viel Eigeninitiative und Selbstmotivation voraus, da sie relativ unabhängig von ihrem Vorgesetzten, dem Business Manager Polystyrenics in England arbeiten werden müssen.

Zusätzlich zum Gehalt bietet ARCO den gesuchten Mitarbeitern einen Dienstwagen, auch zur privaten Nützung, sowie eine grosszügige Altersversorgung.

Bewerbungen, die wir strikt vertraulich behandeln werden, bitte mit einem Anschreiben in Englisch an:
H. Galgut, ARCO Chemical Europe, Inc., Windsor Bridge House, 1 Brocas Street, Eton, Berkshire, SL4 6BW England.





REEMTSMA

eine national und international tätige deutsche Unternehmensgruppe.
Marktführer im deutschen Cigarettengeschäft, bei den Brauereien unter den ersten Drei.
Unternehmerisch erfolgreich, den Mitarbeitern verpflichtet, Leistung als Ziel.

Chance für Nachwuchskräfte.

Zum 1. Oktober 1984 suchen wir

Trainees.

Sie durchlaufen ein 15monatiges Trainee-Programm, um dann in verschiedenen Einsatzbereichen interessante Aufgaben zu übernehmen.

Nach etwa drei Jahren sollen Sie in der Lage sein, eine Führungsposition in den Ressorts Marketing, Vertrieb, Produkt und Technologie, *Reemtsma International* oder in der Administration zu übernehmen.

Sie verfügen über ein abgeschlossenes Hochschulstudium und kennen Unternehmen nicht nur aus der Theorie.

Sie besitzen gute Englischkenntnisse; weitere Fremdsprachenkenntnisse sind von Vorteil.

Mobilität, Flexibilität, Initiative, Durchsetzungsvermögen und Kontaktfähigkeit sind für Sie nicht nur Schlagworte.

Eine positive Einstellung zu unseren Produkten setzen wir voraus.

Bitte bewerben Sie sich nicht nur mit den üblichen Unterlagen.

Begründen Sie, warum Sie sich für ein Trainee-Programm bei uns bewerben, und belegen Sie – anhand der Anforderungen –, weshalb Sie meinen, für eine Führungsposition in unserem Hause geeignet zu sein.

H.F.&Ph.F. Reemtsma GmbH & Co.
Personalwirtschaft
Parkstraße 51
2000 Hamburg 52

R6 West ERNTE 23 Stuyvesant REVAL Roth-Händle
ASTRA Hannen Henninger JEVER TUBORG Moninger Tucher UREICH

Führungsaufgabe in der Kosmetik-Industrie

Auskunft Sonntag 10–20 Uhr

Wir sind ein erfolgreiches mittleres Unternehmen der Kosmetik-Industrie in norddeutscher Großstadt. Unser langjähriger Produktionsleiter geht in absehbarer Zeit in den Ruhestand. Für eine möglichst langfristige Besetzung suchen wir deshalb zum frühestmöglichen Eintritt einen dynamischen, verantwortungsbewußten, praxisorientierten

Produktionsleiter

als Nachfolger mit einer Ausbildung als Ingenieur, Chemiker, Apotheker oder Praktiker mit solider Grundausbildung aus der Kosmetik-, Pharma-, Lebensmittel- oder ähnlichen Branche.

Wir erwarten vom Produktionsleiter folgende Qualifikationen:

- Sicherheit in der Menschenführung, organisatorische Fähigkeiten, Überzeugungskraft und Ehrgeiz.
- Führungserfahrung im industriellen Bereich.
- Gründliche Kenntnisse in Produktionsplanung, Arbeitsvorbereitung, Materialwirtschaft und Warenversand.
- Umfassende Erfahrung in Produktions- und Verfahrenstechnik.

Die Position ist dem Geschäftsführer direkt zugeordnet.

Wenn Sie sich den gestellten Aufgaben gewachsen fühlen, bewerben Sie sich bitte mit ausführlichen Unterlagen einschl. Lichtbild, handschriftlichem Lebenslauf, Gehaltswunsch sowie frühestem Eintrittstermin bei unserem Unternehmensberater. Diskretion wird zugesichert.

Heinz Boldt Unternehmensberatung GmbH
3000 Hannover 71 · Kronsberger Straße 20 · Tel. 05 11/52 96 39

DIREKTVERKAUF

Die erfolgreichsten Karrieren werden noch immer im Direktverkauf gemacht!

Für den weiteren Aufbau unserer bundesweiten Verkaufsorganisation suchen wir praxisorientierte

FÜHRUNGSKRÄFTE

(oder solche die es werden wollen!)

die den Aufbau und die Leitung einer Mitarbeiterorganisation zielstrebig und selbstsicher umsetzen können.

Wir sind eine der erfolgreichsten Unternehmen unserer Branche mit derzeit 710 Mitarbeitern im Außendienst und 40 Büros. Unsere tätigen Führungskräfte verdienen ca.

60 000 bis 120 000 DM p. a. und mehr

Unser EXCLUSIVPRODUKT, unser Know-How und unsere Unterstützung in organisatorischer und finanzieller Hinsicht wird auch Ihnen den Start in eine sichere Zukunft garantieren.

Wenn Sie Mitarbeiter führen und motivieren können und über mindestens drei Jahre Verkaufspraxis verfügen, sollten Sie mit uns ein persönliches Gespräch führen.

Ihre Kurzbewerbung mit Lichtbild und Lebenslauf senden Sie bitte unter M 7831 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

Konzernverwaltung in Düsseldorf sucht für ein großes Chefsekretariat eine

Sekretärin

Wir denken an eine engagierte und aufgeschlossene Dame zwischen 25 und 35 Jahren, mit fundierter Berufsausbildung und entsprechenden beruflichen Erfahrungen.

Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich (keine Übersetzungen), außerdem Flexibilität, Gewandtheit und die Bereitschaft, in einem dynamischen Team mitzuarbeiten und nach entsprechender Einarbeitungszeit selbständig und verantwortlich tätig zu sein.

Wir bieten ein leistungsgerechtes Gehalt und ein angenehmes Betriebsklima; gute soziale Leistungen sind bei uns selbstverständlich.

Vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung sichern wir Ihnen zu. Bitte richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Chiffre F 273 an
Gelderblom & Partner Werbeagentur,
Postfach 20 03 52, 4000 Düsseldorf 1.

Gelderblom & Partner
Werbeagentur GmbH



Die Behörde für Inneres – Polizei – sucht voraussichtlich zum 1. 10. 1984

– für das Sachgebiet Physik der Kriminaltechnik *eine(n) promovierte(n)*

Diplom-Chemiker(in)

Der (die) Bewerber(in) sollte über ein fachlich fundiertes Allgemeinwissen verfügen und mit den Methoden der instrumentellen Analytik vertraut sein, wie z. B. *Emissionsspektralanalyse*, Röntgenanalyse, AAS und Rasterelektronenmikroskopie.

Für die Aufgabenerfüllung, die die Erstellung von Gutachten und deren Vertretung in Strafverfahren umfaßt, sind Teamfähigkeit und Organisationsgeschick erforderlich.

– Für das Sachgebiet Humanbiologie/Serologie *eine(n) promovierte(n)*

Diplom-Biologin/Biologen

Zum Aufgabenbereich gehören die Untersuchung von Blut- und Sekretspuren, die Erstellung von Gutachten und deren Vertretung vor Gerichten.

Neben der fachlichen Qualifikation werden praktisches Denken, Organisationsfähigkeit und die Bereitschaft zur Teamarbeit erwartet.

Berufliche Erfahrungen in den Bereichen Hämatologie, Serologie, Histologie und/oder Biochemie wären *vorteilhaft.*

Die Vergütung regelt sich nach dem Bundesangestelltentarifvertrag.

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnissen senden Sie bitte bis zum 10. Juli 1984 an die Landespolizeiverwaltung -LPV 4235-, Beim Strohhause 31 in 2000 Hamburg 11.

Hamburg



Wir suchen für unseren Bereich ORG/DV *eine/n dynamische/n, aufgeschlossene/n*

Org.-Programmierer/in

für die Projektgruppe Vertrieb mit:
- mehrjähriger Programmiererfahrung in Cobol und/oder Assembler
- kaufmännischer Ausbildung oder gleichwertigen Erfahrungen
- Kenntnissen von Großrechner-Betriebssystemen (z. B. BS 2000)
- evtl. DB/DC-Erfahrungen.

Wir bieten:
- Mitarbeit in jungem, ehrgeizigem EDV-Team mit kooperativem Führungsstil
- persönliche Qualifikation durch Einsatz modernster Methoden und Software-Tools
- Anerkennung und Förderung von Einsatz und Leistung
- gute finanzielle und soziale Ausstattung

Tel. Vorabinformation:
Herr Wechsler (ORG/DV)
040/27 17-20 14

Schriftliche, ausführliche Bewerbungen bitte an:
Jahreszeiten-Verlag GmbH
Personalwesen
Poßmoorweg 5
2000 Hamburg 60

In unserem Verlag erscheinen die Zeitschriften:
Für Sie · Unser Kind
Petra · Zuhause
Selber machen · Vital
Schöner Reisen · Merian
Architektur & Wohnen
Feinschmecker · Charme

Als dynamisches, gut fundiertes Industrieunternehmen verfügen wir über eine hochwertige Palette innovativer chemisch-technischer Erzeugnisse und erhebliches Wachstumspotential. Unsere Kunden in der weiterverarbeitenden Industrie und im Fachhandel erwarten eine ständige, anwenderorientierte Weiterentwicklung der Produkte und kompetente vertriebliche Betreuung, die wir durch eine konsequente Spartenorganisation gewährleisten. Wir suchen daher tüchtige, jüngere

Produktmanager/Vertriebsleiter

als „Unternehmer im Unternehmen", denen wir die Möglichkeit bieten, Produkt- und Vertriebskonzepte nicht nur zu entwickeln, sondern auch verantwortlich mit einem kleinen Team qualifizierter Mitarbeiter im Markt in Verkaufserfolge umzusetzen.

Die Aufgabe erfordert eine solide Ausbildung im Marketing, Vertriebserfahrung mit erklärungsbedürftigen Produkten, gesunden Ehrgeiz in der *Verfolgung gesteckter Ziele, Führungs- und Verhandlungsgeschick* sowie englische Sprachkenntnisse. Den talentierten Aufsteiger erwarten ein **Gehaltsrahmen** von **DM 100 000,–** und ein Standort in reizvoller Umgebung mit vielseitigem Freizeitangebot.

Wenn diese Aufgabe Sie herausfordert, bitten wir um Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild und Angabe des möglichen Eintrittstermins unter Kennz. 463 an die MUMMERT + PARTNER Personalberatung GmbH, Neumarkt 35–37, 5000 Köln 1, z. Hd. von Herrn Cura, der Ihnen unter Tel. 02 21 / 24 89 39 gerne ergänzende Informationen gibt und die gewünschte Vertraulichkeit gewährleistet.

MUMMERT + PARTNER

Beim



ist ab sofort die Stelle eines(r)

Zahnarztes(-ärztin)

für die jugendzahnärztliche Versorgung – linksrheinischer Kreisbereich – beim Kreisgesundheitsamt, Hauptstelle Moers, zu besetzen.

Vergütung wird nach Vergütungsgruppe II/Ib des Bundesangestelltentarifvertrages vom 23. 2. 61 (je nach Vorbildung und Berufserfahrung) gewährt. Bei Erfüllung der beamtenrechtlichen Voraussetzungen wird die Übernahme in das Beamtenverhältnis in Aussicht gestellt.

Das Aufgabengebiet umfaßt den jugendzahnärztlichen Gesundheitsdienst in Schulen und Kindergärten. *Interesse für präventive Zahnheilkunde* ist erwünscht.

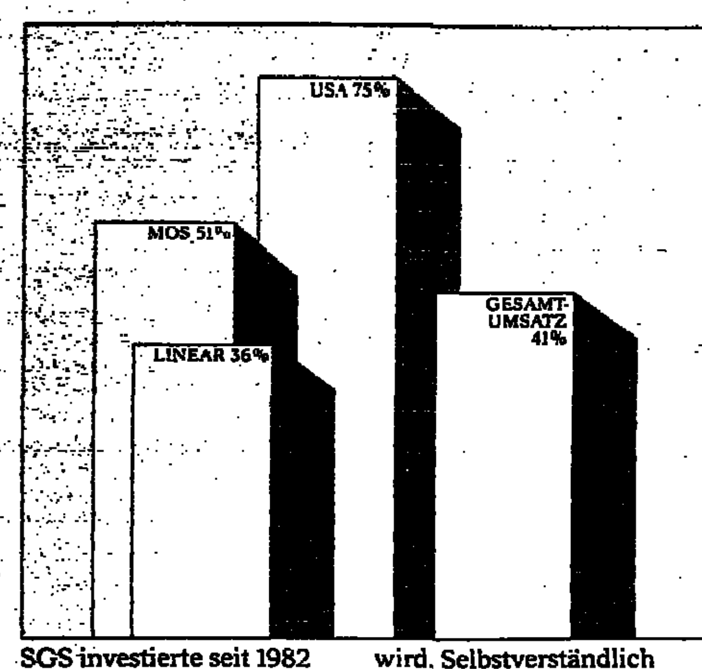
Es handelt sich um eine Zahnarztstelle mit Teilzeitbeschäftigung (halbtags vormittags mit 20 Wochenstunden).

Nebentätigkeit wird im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zugelassen.

Der Kreis Wesel (rd. 430 000 Einwohner) liegt am Nordwestrand des Ruhrgebietes mit günstigen Verkehrsverbindungen zu benachbarten Großstädten und Erholungsgebieten. Sitz der Kreisverwaltung ist die Stadt Wesel.

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, lückenlosem Tätigkeitsnachweis und Lichtbild werden innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieser Stellenanzeige erbeten an den Oberkreisdirektor des Kreises Wesel, Personalamt, Postfach 11 60, Herzogenring 34, 4230 Wesel.

Die große europäische Ausnahme.



Um sich über Ihre Zukunftsaussichten zu informieren, sollten Sie einfach die neuesten Zahlen zur Hand nehmen. Die Fakten sprechen für sich selbst: SGS ist lt. Dataquest das einzige europäische Unternehmen, das sich in den vergangenen 3 Jahren in der Liste der 30 weltweit führenden Halbleiterhersteller nach oben arbeiten konnte. SGS steigerte in den vergangenen 3 Jahren den Umsatz allein in den USA jeweils um durchschnittlich 75%. Im gleichen Zeitraum erhöhte sich der Halbleiterumsatz nur um jeweils 8,5%.
SGS verbesserte seinen Umsatz im Geschäftsjahr 1982/1983 um 41%. Die Investitionen in Forschung und Entwicklung liegen bei über 14%.

Noch weitere Zahlen und Daten?
SGS steigerte bei MOS-ICs den Umsatz um 51% und hat auch bei Linear-Produkten mit 36% in Europa die Nase vorne.

SGS investierte seit 1982 allein mehr als 2,5 Millionen DM in das neue Design-Center in Grafing, wo bis heute über 40 Designs speziell für den deutschen Markt entstanden.
Und entsprechend dem Fünfjahresplan wird SGS 1988 die 1000-Millionen-Dollar-Grenze überschritten haben.
Modernste Technologien *und der bedingungslose* Einsatz der SGS-Mitarbeiter sind die Garantie dafür, daß das hohe Ziel auch erreicht wird. Selbstverständlich auch in Deutschland.
SGS sucht deshalb für seine Verkaufsbüros in Hannover, München, Nürnberg und Stuttgart

Vertriebsingenieure
mit mehrjähriger Erfahrung im Vertrieb elektronischer Bauelemente oder in der Entwicklung. Die Honorierung entspricht hier selbstverständlich den *hohen Anforderungen.*

Elektronik-Ingenieure
für die technische Unterstützung unseres Vertriebs vom jeweiligen Verkaufsbüro aus. Bevorzugt werden Bewerber mit Laborerfahrung in der Schaltungsentwicklung. Hochschulabsolventen ohne Praxis erhalten eine entsprechende Einarbeitung.

Entwicklungsingenieure (TU) für ICs
CAD-Ingenieure
Elektronik-Techniker
für unser Design-Center in Grafing, vor den Toren Münchens.

Join the Winning Team.
Sprechen Sie mit den Leitern unserer Verkaufsbüros in
Hannover: Herr Hennings, Tel. (0511) 78 98 81
München: Herr Zenglein, Tel. (089) 793 06 62
Nürnberg: Herr Mrosek, Tel. (0911) 46 40 71
Stuttgart: Herr Barthold, Tel. (0711) 71 30 91
oder senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an
SGS-ATES Deutschland GmbH, Haidling 17, D-8018 Grafing, Tel. (08092) 691.



Technologie und Service

AluTeam

Das sind 10 Jahre Erfolg durch Ideen in Aluminium, das sind 10 Jahre Erfolg durch Teamgeist, das sind 10 Jahre Erfolg durch engagiertes, zielorientiertes Arbeiten

Wir sind eine stark diversifizierte und spezialisierte Unternehmensgruppe der Aluminiumindustrie – mit den Bereichen Rohstoffe, Halbzeuge und Fertigprodukte.

Unsere Konzeption ist die des „Problemlösers" unserer Kunden und Partner. Die dazu notwendige ständige technische Innovation betreiben wir zielorientiert, sie ist die Basis für die Zukunft unserer Unternehmen und Mitarbeiter.

Standardprodukte herzustellen ist nicht unser Metier. Wir sind in erster Linie ertrags- und dann umsatzorientiert.

Dieses ALUTEAM-Prinzip hat uns zu einer Unternehmensgruppe mit ca. 1400 Mitarbeitern an den Standorten BERLIN, DÜREN, FURTH, GELSENKIRCHEN, GIESSEN, MAYEN, UNNA und WUPPERTAL mit über vierhundert Millionen DM Umsatz wachsen lassen.

Starke Vertriebsorganisationen im Inland und eigene Vertriebsstützpunkte in Europa und USA sorgen für den Absatz unserer Produkte. Um unsere definierten Pläne weiter realisieren zu können, wollen wir den Vertrieb zusätzlich stärken.

Wir suchen für den Innen- und Außenverkauf an den verschiedenen Standorten in der Bundesrepublik Deutschland ehrgeizige

JUNIORVERKÄUFER

Sollten Sie bereits ein VERKAUFSPROFI und nicht älter als 35 Jahre sein, würden wir natürlich auch gern ein Gespräch mit Ihnen führen.

Wir würden Sie gern kennenlernen, wenn Sie

- eine ausgeprägte Neigung zum Vertrieb techn. Produkte haben, über den Vertrieb Karriere machen wollen,
- hohe Eigenmotivation mitbringen, mobil sind,
- eine qualifizierte kaufmännische Hoch- oder Fachschulausbildung besitzen,
- mindestens eine Fremdsprache sprechen,
- trotz aller Individualität eine teamorientierte Einstellung schätzen, **Menschen mögen.**

Wir bereiten Sie durch qualifizierte Schulungen sowie Training on the Job auf Ihre verantwortliche Vertriebsaufgabe vor.
Ihre Leistungen honorieren wir mit einem attraktiven Einkommen. Darüber hinaus ist es unser Prinzip, qualifizierten Mitarbeitern die Karriere-Chance im eigenen Hause oder der Unterehmensgruppe zu bieten. Ihre Bewerbungsunterlagen – die wir natürlich vertraulich behandeln – senden Sie bitte zu Hd. von Herrn Engelbrecht, der auch für unsere Personalplanung und Personalentwicklung zuständig ist.

PERSONALBERATUNG JE KAPLANSTR. 6–8, 5162 NIEDERZIER
J. ENGELBRECHT TEL. 02428/751

Junior Product Manager

Wir bieten Ihnen die Topchance, mit erfolgreichen Produktgruppen zu wachsen.

Als mittelständische Unternehmensgruppe der Getränkeindustrie mit Sitz in einer norddeutschen Großstadt verfügen wir über einen guten Namen. Solidität und Tradition verbinden sich bei uns mit der Bereitschaft, neue Wege zu gehen.

Hätten Sie Spaß daran, Ihre Befähigung an den Herausforderungen eines harten Marktes zu messen? Wären Sie bereit, am Erreichen der geplanten Expansionsziele in vollem Einsatz mitzuarbeiten? Haben Sie bereits Marketing-Erfahrungen in der Markenartikelindustrie gesammelt?

Wenn Sie diese Fragen bejahen können, finden Sie in der Aufgabe als Junior-PM in unserem Hause einen nicht alltäglichen Baustein für Ihre weitere Karriere im Produktmarketing.

Aufgaben von Rang warten nicht lange. Deshalb sollten Sie recht bald anfangen können. Vorabinformationen gibt Ihnen bei der von uns eingeschalteten Personalberatung Frau Karin Rolf. Dorthin erbitten wir unter Kennziffer HNW 505 auch Ihre Bewerbung mit Angabe Ihres Einkommenswunsches und der frühestmöglichen Verfügbarkeit. Sperrvermerke werden selbstverständlich streng beachtet.

PA

PA Personalberatung
Rathenaustraße 2, 3000 Hannover 1, Tel.: 0511/32 75 16
Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Wir verlangen viel vom Assistenten des geschäftsführenden Gesellschafters, aber er darf mindestens genausoviel von uns verlangen.

Im norddeutschen Raum liegt unser Haus, ein in ihrem Metier führendes Unternehmen im Investitionsgüterbereich mit Niederlassung in den USA und Fabrikationsstätten im Ausland.

Zur Entlastung des geschäftsführenden Gesellschafters suchen wir einen äußerst dynamischen, in der Mitarbeiterführung erfahrenen, unternehmerisch denkenden Assistenten.

Seine Aufgabe wird es sein, engen Kontakt zum Außendienst (Handelsvertretungen im Inland, Vertriebsfirmen im Ausland) zu halten, Entscheidungsprozesse einzuleiten, Marktanalysen zu erstellen und zu interpretieren, Marketingkonzepte zu erarbeiten und in allen unternehmerischen Fragen dem geschäftsführenden Gesellschafter zuzuarbeiten.

Dabei denken wir an einen mindestens 35-jährigen, absolut integren Diplom-Wirtschafts-Ingenieur, Diplom-Ingenieur mit Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge oder Betriebswirt, der bereits in leitender Position tätig war.

Solide Fremdsprachenkenntnisse sowie die Bereitschaft zu Reisen setzen wir voraus.

Gefordert ist nicht der große, über den Wolken schwebende Theoretiker, vielmehr der aus *der Praxis kommende „Macher" mit dem untrüg*lichen Sinn für das wirtschaftlich Realisierbare.

Die Position ist ihrer Bedeutung entsprechend dotiert und bietet dem geeigneten Bewerber in einem wirtschaftlich gesunden, krisenfesten Unternehmen, das heute noch Zuwachsraten zu verzeichnen hat, die Möglichkeit weiterhin voranzukommen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien) unter Angabe des Gehaltswunsches an den von uns beauftragten Personalberater.

Kennwort: Assistent des geschäftsführenden Gesellschafters



Dr. Fischhof + Grünewald
Personalberatung GmbH
Postfach 4108 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02/18 2 62

Herstellung und Vertrieb von Teppichböden

Wir gehören zu einer deutschen mittelständischen Gruppe, die sich durch erfolgreiches Marketing, guten Service und solide Qualität seit Jahrzehnten einen guten Ruf in der Branche geschaffen hat.

Für unsere rechtlich selbständige und nach modernen Grundsätzen geführte Tochter suchen wir den

Geschäftsführer

Seine Schwerpunktaufgaben:

- **Führung und Kontrolle aller Bereiche des Unternehmens nach Zielvereinbarungen**
- **Belebung des Vertriebs im In- und Ausland**
- **Vertretung des Unternehmens gegenüber der Öffentlichkeit und der Gruppe**

Wir erwarten, daß unser neuer Mann den weit gespannten Rahmen ausfüllt. Dazu muß er sowohl seinen Schwerpunkt im Vertrieb haben, den Teppichbodenmarkt durch eigene intensive Erfahrung kennen als auch die Bereiche neben dem Vertrieb kompetent führen können.

Wir wünschen uns einen unkomplizierten und mitreißenden Herrn im Alter bis Ende 40.

Die Vergütung besteht aus einem angemessenen Gehalt, Ergebnisbeteiligung und Dienstfahrzeug.

Wegen unseres Exports sind gute Englisch- oder Französischkenntnisse wünschenswert.

Wir haben unseren Standort in landschaftlich schöner Lage Nordrhein-Westfalens (Stadtnähe).

Bitte, schicken Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Einkommensvorstellung und dem frühesten Eintrittstermin unter dem Stichwort „GF" an die von uns beauftragte Dr. Horst Bernhards Unternehmensberatung GmbH, Postfach 21 01 05, 4100 Duisburg, Telefon (02 03) 2 49 98 + 99. Die Einhaltung von Sperrvermerken wird garantiert.

HB

Dr. Horst Bernhards Unternehmensberatung GmbH.

BECTON DICKINSON

PHARMAZEUTISCHE INDUSTRIE

Becton Dickinson & Company ist ein internationales Unternehmen, weltweit mit über 20.000 Mitarbeitern.
Für den weiteren Ausbau unserer Sparte „Pharmaceutical Systems", die für den Verkauf von Glasfertigspritzen an die Pharmaindustrie verantwortlich ist, suchen wir zwei erfahrene, erfolgreiche

Verkäuferpersönlichkeiten

für Schlüsselkunden

Folgende Gebiete sind zu besetzen:

- **PLZ 7/8 und Österreich**
  Ihr Wohnsitz:
  Raum Frankfurt/Heidelberg
- **PLZ 1–6**
  Ihr Wohnsitz:
  Raum Köln/Düsseldorf

- Sie sind es gewohnt, Ihr Gebiet selbständig, wirtschaftlich und unternehmerisch zu bearbeiten
- Ihr ideales Alter: ca. 25–40 Jahre
- Sie verfügen über mindestens zwei Jahre Branchenkenntnisse aus der pharmazeutischen Industrie oder Verpackungsindustrie für pharmazeutische Spezialitäten
- Sie beherrschen die englische Sprache in Wort und Schrift (internationale Verflechtungen, häufige Reisetätigkeit ins Ausland)

Wir bieten:

- ein attraktives Gehalt
- Erfolgsprämie
- neutralen Firmenwagen
- gute Sozialleistungen

Wenn Sie sich von dieser verantwortungsvollen Position angesprochen fühlen, würden wir uns über Ihre Bewerbung sehr freuen.
Bitte wenden Sie sich schriftlich oder telefonisch an unsere Personalabteilung..

Becton Dickinson GmbH, Postfach 101629, Tullastraße 8–12, 6900 Heidelberg, Tel. 06221/305-0

Neue Vertriebsmaßstäbe setzen

... dieses sind die Rahmenbedingungen für den **Kaufm.-technischen** Mitarbeiter, der in seiner Aufgabenstellung als

Gesamt-Vertriebsleiter

(Kennz.: ST 1050)

markt- und kundenorientiert eine Schlüsselfunktion einnehmen soll.

Zu uns: Als ein sehr expansives Unternehmen der chemischen Industrie stellen wir hochwertige Reaktionskunststoffe für den Bereich

Betonschutz und -Sanierung

her. Wir gehören zu den Marktführenden und sind mit unseren Produkten auch über die bundesdeutschen Grenzen bekannt und eingeführt.

Zu Ihnen: Neben Ihrer gründlichen Ausbildung im Vertriebsbereich sollten Sie mehrere Jahre Berufspraxis haben. Technisches Verständnis und gute Führungseigenschaften sind ebenso unerläßlich wie das Verständnis für Wirtschaftlichkeit im Rahmen einer neu zu entwickelnden Marketing-Konzeption.

Entsprechend dem Anforderungsprofil sind auch die Vertragsbedingungen, die Sie zufriedenstellen werden.

Sollten Sie sich mit dieser Anzeige angesprochen fühlen, dann nehmen Sie mit uns telefonisch oder schriftlich unter Angabe der o. g. Kennziffer Kontakt auf, damit Sie mehr über diese nicht alltägliche Position erfahren können.

Ihre Wünsche hinsichtlich evt. Sperrvermerke finden vertrauliche Beachtung.



DR. W. G. HORSTMANN
WIRTSCHAFTSBERATUNG FÜR DIE CHEM.- UND LACKINDUSTRIE
Postfach 23 24 – 6500 Mainz 1
Telefon (0 61 31) 5 94 53 und 5 87 66

WIR ANTWORTEN.

Wir antworten, das ist mehr als ein Versprechen, es ist vielmehr unsere Bereitschaft, im ständigen Dialog mit unseren Partnern individuelle Lösungen zu bieten. Für alle Lebens- und Arbeitsbereiche.

Wir, die 3M Deutschland GmbH, mit über 830 Mio. DM Jahresumsatz antworten mit mehr als 3.300 qualifizierten Mitarbeitern. Wir antworten auch auf Ihre Fragen als Bewerber.

Für unser Werk in Hamburg-Wilhelmsburg, das elektronische Produkte herstellt, suchen wir zum 1. Oktober 1984 oder früher je eine(n)

Leiter(in) Informationsbüro

Aufgabe:
Aufbau und Führung der Gruppe Informationsverarbeitung und Datenanalyse

Anforderungen:
- Gute Kenntnisse und Berufserfahrung in
  - Betriebswirtschaft
  - moderner Bürotechnik
  - Informatik,
- gute Kenntnisse der englischen Sprache

Prozeß-Ingenieur(in)

Aufgabe:
Einführung neuer Produkte und Fertigungstechnologien in der Produktion.

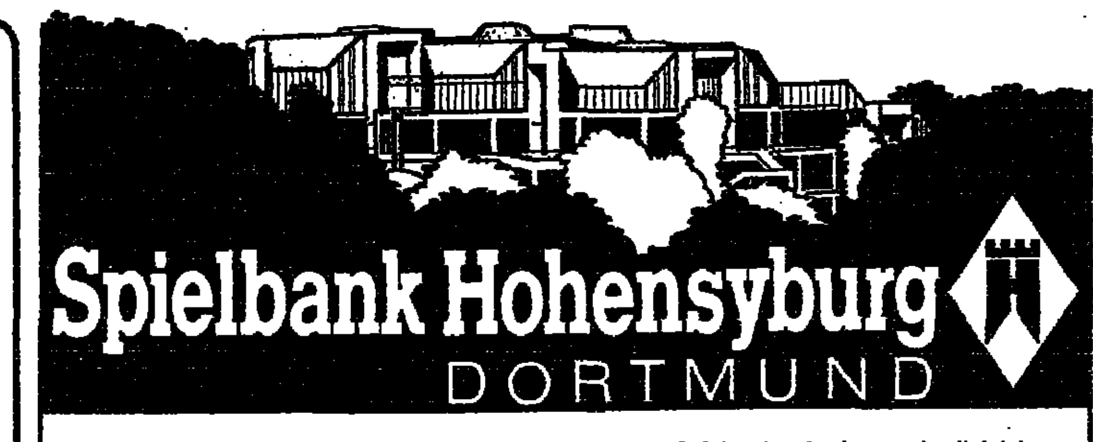
Anforderungen:
- Gute Kenntnisse und möglichst Berufserfahrung in der Fertigungstechnik, *vorrangig in der Montage von Präzisionsteilen* und Kunststoffverarbeitung,
- betriebswirtschaftliche Kenntnisse,
- teamorientiertes und konzeptionelles Arbeiten,
- Kenntnisse der englischen Sprache.

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz, gutes Betriebsklima und die fortschrittlichen Sozialleistungen eines Weltunternehmens.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung oder nehmen Sie telefonisch unter Tel. 0 40 / 75 20 32 15 Kontakt auf mit Frau Stehr.

3M DEUTSCHLAND GMBH
Abt. Personalwirtschaft
Georg-Wilhelm-Str. 183–185
2102 Hamburg 93





Spielbank Hohensyburg
DORTMUND

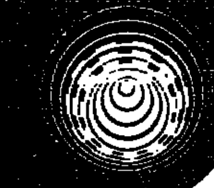
Wir betreiben erfolgreich seit 8 Jahren das Internationale Spielcasino Aachen und seit 4 Jahren das Spielcasino Bad Oeynhausen. Im Frühsommer 1985 eröffnen wir die Spielbank Hohensyburg/Dortmund. Für dieses moderne Haus in einem landschaftlich attraktiven Naherholungsgebiet suchen wir einen organisationserfahrenen und ideenreichen

stv. kaufmännischen Leiter

mit den Aufgabenschwerpunkten
- Leitung der Spielbank-Reception
- Unterstützung des kaufm. Leiters bei dessen akquisitorischen Aufgaben für die Spielbank und die Gastronomie
- Mitwirkung bei der Planung und Durchführung von Sonderveranstaltungen.

Wir wünschen uns einen entscheidungsfreudigen Mitarbeiter, 35–45 Jahre alt, mit umfangreichen Erfahrungen *im Dienstleistungs-Bereich oder Hotel- und Gastronomie-Sektor.*
Seine Fähigkeiten, Mitarbeiter zu motivieren und verantwortungsbewußt zu führen, hat er bereits mehrjährig und erfolgreich unter Beweis gestellt.
Im Umgang mit Gästen zeichnet er sich durch ein verbindliches, gewandtes und sicheres Auftreten, durch ein gepflegtes Erscheinungsbild sowie durch die sichere Beherrschung der engl. Sprache aus.
Die leistungsbezogene Dotierung ist der Bedeutung der Position angemessen.
Wenn Sie sich diesen umfangreichen Aufgaben gewachsen fühlen, bitten wir um Zusendung Ihrer Bewerbung (tab. Lebenslauf, 2 aktuelle Paßbilder, Zeugnis-Kopien, Handschriftprobe, Angabe des Eintrittsdatums ab Anfang 1985) an:

Westdeutsche Spielbanken GmbH & Co. KG
Weseler Straße 108–112
4400 Münster
Telefon (0251) 70060



Wir sind eine Holdinggesellschaft im Eigentum der Freien und Hansestadt Hamburg. Unserer Konzernverwaltung unterstehen Industrieunternehmen, Verkehrs- und Versorgungsbetriebe sowie Unternehmen des Bau- und Messewesens.

Für die Abteilung Unternehmensaufsicht suchen wir zum 1.10.1984 einen erfahrenen

Referenten

der in einem kleinen, auf kooperative Zusammenarbeit angewiesenen Kollegenkreis mitarbeiten soll.

Der Bewerber muß nach Einarbeitung in der Lage sein, weitgehend selbständig die laufende Überwachung des Geschäftsgebahrens, der Vermögenslage und der wirtschaftlichen Entwicklung der zu beaufsichtigenden Unternehmen, die *Prüfung* der Jahresabschlüsse und die Vorbereitung von Sitzungen der Aufsichtsräte und deren Ausschüsse zu übernehmen.

Die Ausübung der Tätigkeit *erfordert neben Bilanzsicherheit, allgemeinen Kenntnissen des Steuer*rechts, des Finanz- und Rechungswesens eine sehr sorgfältige und zielstrebige Arbeit sowie sicheres und gewandtes Auftreten.

Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den BAT. Die sozialen Leistungen sind umfassend und großzügig geregelt.

Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und Lichtbild richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 5*/528 an den von uns beauftragten Anzeigendienst.

Mercuri Urval
Anzeigendienst
Englische Planke 6 · 2000 Hamburg 11
☎ 040/36 50 28



Wir sind ein in der Branche bekanntes, mittelständisches Unternehmen. In unserem Steinwerk produzieren wir Gehweg- und Wachbetonplatten, Pflastersteine und sonstige Formsteine sowie Betonwerkstein- und Natursteintreppen unter Einsatz modernster Maschinen. Wir suchen zum baldigen Eintritt einen

erfahrenen Betriebsleiter

Verbunden mit dieser Position ist der gesamte Einkauf in fachtechnischer Hinsicht. Die Stellung bedingt ein selbständiges und selbstverantwortliches Handeln, Durchsetzungsvermögen, gute Menschenführung usw., wie sie von einem

Bau-Ing. bzw. Fachmann,

der aus einem Bauhandwerksberuf hervorgegangen ist, erfüllt werden kann.

Wir bieten eine interessante, ausbaufähige Dauerstellung, zeitgemäße Konditionen, Dienstwagen a. W., Umzugsbeihilfe usw.

Kenngott-Treppen, 7100 Heilbronn
Albertistr. 22, Tel. 0 71 31 / 1 88-2 25 (Prok. Keller)

einmalig · preiswert · überall

SAARBERG INTERPLAN

Wir sind ein Unternehmen des Saarberg-Konzerns, das Wasserversorgungsanlagen im In- und Ausland erstellt.

Für unser Head Office in Saarbrücken suchen wir

1 Arbeitsvorbereiter

mit besonderen Kenntnissen in der Baupraxis

für die Koordinierung der Planungsarbeiten für kostengünstige Fertigungsabläufe, für die Erarbeitung der Konzepte für die Bauausführung, Koordinierung und Einführung von Rationalisierungsmaßnahmen, Überwachung der Arbeitsplanung und deren Ergebnisse, Erstellung von Personal- und Geräteeinsatzplänen, Terminplanung.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen einschließlich handschriftlichem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien unter Nennung des frühestmöglichen Eintrittstermines und des Gehaltswunsches an unsere Personalabteilung.

Saarberg-Interplan GmbH
Postfach 73, 6600 Saarbrücken

Wir sind ein bedeutender Hersteller von Kabeln und Leitungen mit Werken in Hamburg und Berlin und beschäftigen z. Z. ca. 800 Mitarbeiter.

Für unsere aus Altersgründen ausscheidende Mitarbeiterin suchen wir für den Verkauf – Inland – einen

Industriekaufmann

aus unserer Branche mit nachweisbar mehrjähriger Erfahrung sowie eine Fachkraft für die Abteilung

Fertigungssteuerung

Hierfür sind Kenntnisse auf dem Refa-Sektor und der EDV erwünscht.

Sie werden gut bezahlt bei fortschrittlichen Sozialleistungen.

Bei evtl. Wohnungssuche sind wir gerne behilflich.

Wir würden uns freuen, Sie bei einer persönlichen Vorstellung kennenzulernen und erwarten zuvor gerne Ihre schriftliche Bewerbung mit Lichtbild an unsere Personalabteilung, z. Hd. Herrn Sauck.

ehlerskabel
Kabelwerke Friedrich C. Ehlers
Gotenstraße 10, 2000 Hamburg 1, Telefon 040 / 23 71 54 04

Umweltschutz ist unser Fachgebiet. Mit 200 Mitarbeitern im Anlagen-, Maschinen- und Behälterbau besitzen wir eine führende Stelle in dieser zukunftssicheren Branche.

Für den weiteren Aufbau der Produktionsplanung suchen wir einen

Leiter der Arbeitsvorbereitung

der unter anderem folgende Aufgaben übernehmen soll:
- AV-Betreuung von 75 Mitarbeitern im Prämienlohn
- Ausbau und Integration der AV in den Bereichen der Maschinenbau- und Elektrofertigung sowie der Baustellenmontage
- Entwicklung und Verbesserung organisatorischer Maßnahmen im Bereich der AV einschl. Nutzung der hauseigenen Datenverarbeitungsanlage
- Steuerung von bereichsweise durchzuführenden Arbeits- und Zeitstudien zur Leistungslohnfindung

Bewerber mit Erfahrungen auf diesem Gebiet, die diese verantwortungsvolle Führungsaufgabe interessiert, werden gebeten, uns ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen einzureichen. Absolute Diskretion Ihrer Bewerbung sichern wir Ihnen zu.



SCHREIBER-Kläranlagen
Dr.-Ing. Aug. Schreiber GmbH & Co. KG
3012 Langenhagen 1, *Imhoffstr.* 40
Telefon (05 11) 73 01 41

ROHM

ROHM ist unseren deutschen und internationalen Kunden ein Qualitätsbegriff für elektronische Bauelemente.

Über 6000 Mitarbeiter fertigen in unseren Werken in den USA, Japan, Korea und Brasilien integrierte Schaltungen, Dioden, Transistoren, LED's, Displays, Schichtwiderstände, Widerstandsnetzwerke, Hybridschaltungen und Sonderprodukte.

Unsere Wachstumsraten liegen weit über den Durchschnitt. Deshalb bauen wir unsere europäische Niederlassung (zentral zwischen Düsseldorf und Mönchengladbach gelegen) mit derzeit 48 Mitarbeitern weiter aus.

Als

Gebietsverkaufsleiter

für passive oder aktive Bauelemente führen Sie einen festen Kundenstamm inkl. Händler in Alleinverantwortung und bauen diesen weiter aus.

Sie besitzen eine solide technische Ausbildung oder sind Kaufmann mit technischem Einfühlungsvermögen.

Vertriebserfahrung, verkaufs- und/oder beratungsintensiv, qualifizieren Sie für diese anspruchsvolle Tätigkeit. Je nach regionalem Einsatz erwarten wir brauchbare bis gute Englischkenntnisse.

Neben einem attraktiven Festgehalt bieten wir Umsatz- und Ertragsbeteiligung nebst Firmen-Pkw mit Privatbenutzung.

Gerne erwarten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen inkl. Lichtbild, Gehaltswunsch und frühestem Eintrittstermin. Für telefonische Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung. Bitte rufen Sie Frau Neumann, Geschäftsleitungssekretariat, an.

Telefon 0 21 61 / 6 10 10
R-OHM ELECTRONICS GMBH
Mühlenstraße 70,
D-4052 Korschenbroich/Mönchengladbach

Doornkaat

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen mit über 500 Mitarbeitern und bieten neben national und international bekannten Spirituosenmarken ein interessantes Sortiment an Tee-, Wein- und alkoholfreien Produkten an.

Die Entwicklung des Unternehmens sowie zunehmend härtere Marktbedingungen erfordern eine noch konsequentere Ausrichtung des Unternehmens nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten. Zur Durchführung dieser verantwortungsvollen Führungsaufgabe suchen wir einen

CONTROLLER

als Leiter des betrieblichen Rechnungswesens, der mit den modernen Instrumenten des Controllings zur ergebnisorientierten Unternehmenssteuerung bestens vertraut ist.

Die Position erfordert eine Persönlichkeit mit Standfestigkeit und Durchsetzungsvermögen für marketingorientierte Unternehmensentscheidungen. Gute EDV-Kenntnisse sind ebenfalls von Vorteil. Eine qualifizierte Berufserfahrung in möglichst markenartikelorientierten Unternehmen ist dafür Voraussetzung. Die Position ist direkt dem Vorstand „Finanzen und Verwaltung" unterstellt und wird nach entsprechender Einarbeitungszeit mit Prokura ausgestattet.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an unseren

Herrn Drewes, Personalabteilung, Neuer Weg 35–40, 2980 Norden 1
Telefon: (0 49 31) 1 85 - 3 71

bei gleichzeitiger Einsendung aussagefähiger Unterlagen wie Lebenslauf, Zeugniskopien, Leistungsnachweise, Gehaltsvorstellungen und möglicher Eintrittstermin.

Weltmarktführer Maschinenbau

Als Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in einer norddeutschen Großstadt sowie Produktions- und Vertriebsgesellschaften in Europa und Übersee sind wir auf unserem Sektor des Kunststoff-/Verpackungsmaschinenbaus international die erste Adresse. Wir sind wirtschaftlich absolut gesund, weiterhin stark expansiv, unsere Erzeugnisse sind erfolgreich durch technische Spitzenleistung und hohen Qualitätsstandard. Gesucht wird für eine **Schlüsselposition mit erstklassiger Entwicklungsperspektive in die Top-Ebene** ein

TECHNISCHER MANAGER

Qualität – Produktentwicklung – Zukunftssicherung

Zunächst wird er unser Qualitätssicherungssystem weiterentwickeln, alle qualitätssichernden Methoden in Entwicklung und Fertigung durchsetzen, ein Qualitäts-Kosten-Management aufbauen und damit Zugang zu unserer Produkttechnik finden. In permanenter Erweiterung seines Aufgabenspektrums wird er sich mit neuen Techniken und Zukunftstechnologien befassen, einen entsprechenden Know-how-Pool aufbauen, aber auch über konkrete Schwachstellenanalysen neue Maschinenkonzeptionen maßgeblich beeinflussen. In der Endphase wird er die zukünftigen technischen Zielsetzungen des Unternehmens definieren, die Anforderungen unserer Kunden in „richtige" System- und Verfahrenstechnik umsetzen und die dafür notwendigen Planungs- und Organisationsstrukturen schaffen.

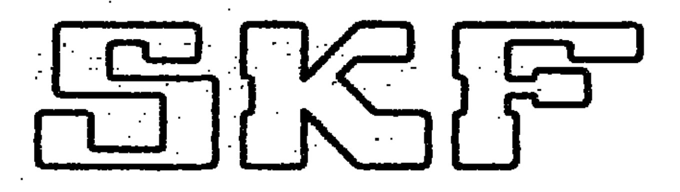
Gesucht wird ein hochbegabter, breit ausgerichteter **Diplom-Ingenieur (Maschinenbau/Kunststoff-/Verfahrenstechnik)** mit der Befähigung, innerhalb weniger Jahre über wachsende Teil-Aufgabenbereiche in die **technische Gesamtverantwortung** hineinzuwachsen. Unabdingbar dazu sind Erfahrungen in Konstruktion, AV/Betrieb, erstklassiges Führungs-Potential und die Fähigkeit, in Systemen zu denken, Konzeptionen zu erarbeiten und diese konsequent durchzusetzen. Dies setzt analytisches Denkvermögen, ausgeprägte organisatorische und kommunikative Fähigkeiten, Hartnäckigkeit, Dynamik und eine stabile Persönlichkeit voraus.

Ambitionierte technische Manager, ca. 34 bis 42, mit englischen Sprachkenntnissen, die diese Herausforderung und Chance in einer äußerst dynamischen Unternehmensgruppe suchen, bitten wir um ihre aussagefähige Zuschrift unter der **Kennziffer 1227 W** an die beauftragte Unternehmensberatung. Herr Dr. L. Heimeier in Sindelfingen steht für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung und bürgt für Diskretion nach allen Seiten.

BAUMGARTNER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Konigsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38



Beratungsingenieur bei SKF

Sie haben Ihr Studium soeben beendet. Ingenieuraufgaben reizen Sie ebenso wie das Fachgespräch mit dem Kunden im In- und Ausland...

... Dann sollten Sie in jedem Fall Kontakt mit uns aufnehmen. Als Absolvent einer Technischen Hochschule mit der Fachrichtung Allgemeiner Maschinenbau, Interesse für die Konstruktion und Sinn für wirtschaftliche Problemlösungen haben Sie die richtigen Voraussetzungen.

Wir erwarten von Ihnen die grundsätzliche Bereitschaft, einige Zeit als Beratungsingenieur für SKF im Ausland tätig zu werden. Ausbaufähige Englischkenntnisse sind deshalb erforderlich.

Wir bereiten Sie in einer ca. 12monatigen Ausbildung intensiv auf Ihre zukünftige Aufgabe vor (internes und externes Ausbildungsprogramm).

Ca. 20 % Ihrer Arbeitszeit besuchen Sie „Ihre" Kunden, um als Gesprächspartner anwendungstechnisch zu beraten.

Die Mitarbeit beim weltweit größten Wälzlagerhersteller erleichtert Ihnen Ihre Aufgabe, da der Kunde Sie als Spezialisten im internationalen Markt ansieht.

Wir bieten Ihnen gute Aufstiegsmöglichkeiten, wenn sich Ihr Engagement mit unseren Erwartungen deckt.

Ihr Einsatzort wird in unserer Hauptverwaltung in Schweinfurt sein, den Eintrittstermin legen wir mit Ihnen individuell fest.

Unser Gehaltsangebot wird Sie zufriedenstellen.

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen unserem Personalwesen Herr Landeck, Tel. 0 97 21 / 5 66 34, zur Verfügung.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an

SKF Kugellagerfabriken GmbH
Personalwesen
Postfach 14 40, 8720 Schweinfurt

Berufsbildungswerk Deutscher Krankenhäuser e. V., Düsseldorf

Wir sind ein Zusammenschluß frei-gemeinnütziger Krankenhäuser und bilden Führungskräfte für die Krankenhausverwaltung aus. Unser Ausbildungsprogramm ist den steigenden Anforderungen im Krankenhauswesen angepaßt.

Nach dem erfolgreichen Abschluß von zwei Fortbildungsabschnitten suchen wir zum 1. Oktober 1984 für den Kurs 1984–1986 Hochschulabsolventen (Diplom-Kaufleute, Diplom-Volkswirte, Wirtschaftsingenieure, Juristen), die Interesse haben, sich als

Führungsnachwuchs für Krankenhäuser

fortbilden zu lassen. Die zweijährige Fortbildung findet anlog einer „Referendarzeit" oder eines „Trainee-Programms" in verschiedenen Krankenhäusern statt und besteht aus einer Kombination von Praxis und krankenhausspezifischer theoretischer Management-Weiterbildung.

Wenn Sie sich für diese moderne Form der Fortbildung und eine umfassende Einführung in das Krankenhauswesen interessieren, nicht älter als 30 Jahre sind und die Zielsetzung der Krankenhäuser in kirchlicher Trägerschaft bejahen, bewerben Sie sich bei einem der nachstehend aufgeführten Krankenhäuser. Für Rückfragen stehen Ihnen die Verwaltungsdirektoren der jeweiligen Krankenhäuser, unsere Geschäftsstelle in 4000 Düsseldorf 30, Lenaustraße 41, Tel. 02 11 / 6 39 82 06, oder, wenn Sie eine neutrale Anlaufstelle bevorzugen, die Personalberatung H. Schaefer + Partner, Düsseldorf, Tel. 02 11 / 49 33 77 zur Verfügung.

Krankenhaus „Maria Hilf"
Klosterstraße 2
5010 Bergheim

Vinzenz-Pallotti-Hospital
Vinzenz-Pallotti-Str. 20/24
5060 Bergisch-Gladbach 1

Ev. Krankenhaus
Grutholzallee 21
4620 Castrop-Rauxel

Ev. Krankenhaus „Lutherhaus"
Hellweg 100
4300 Essen 14

St.-Josef-Krankenhaus
Wohlandstraße 18
5250 Engelskirchen

Marien-Hospital
Gottfried-Disse-Str. 40
5350 Euskirchen

Ev. Krankenhaus
Brusebrinkstraße 20
5800 Hagen-Hagen

Ev. Krankenhaus Bethanien
Hugo-Fuchs-Allee 3
5860 Iserlohn

St.-Elisabeth-Hospital
Hochstraße 39
5860 Iserlohn 1

St.-Marien-Krankenhaus
Oberstraße 37
4030 Ratingen

St.-Marien-Krankenhaus
Kampenstraße 51
5900 Siegen 1

St.-Katharinen-Hospital
Obere-Husemann-Str. 2
4750 Unna

Kliniken St. Antonius
Carnaper Straße 48
5600 Wuppertal 2

Telefon (089) 4705087

Exportleiter Westeuropa

Wir sind ein erfolgreiches Pharmaunternehmen mit Sitz in einer süddeutschen Universitätsstadt. Wir expandieren und suchen einen tüchtigen Exportkaufmann aus der Pharma/Chemie-Branche als Leiter einer Ländergruppe. Sie sind verantwortlich für die Sicherung und Ausweitung bestehender Märkte:

- Planung und Realisierung länderspezifischer Marketingkonzepte
- Sicherstellung einer effizienten Vertriebsorganisation
- Marktbeobachtung
- Durchsetzung der Budgetvorhaben

Diese direkt dem Gesamtleiter Export unterstellte Position ist eine Chance für einen Exportkaufmann mit mehreren Jahren Exporterfahrung einschließlich Reisetätigkeit. Ihre neue Aufgabe erfordert Verhandlungsgeschick, Belastbarkeit und ergebnisorientierte Handlungsweise. Wenn Sie Englisch und Spanisch in Wort und Schrift beherrschen, bieten wir Ihnen eine verantwortungsvolle Position in einem gesunden Unternehmen bei entsprechender Dotierung. Zur Kontaktaufnahme haben wir die Steinbach & Vollmer Personalberatung zwischengeschaltet. Für erste Fragen steht Ihnen dort Frau Cornelia Maurer zur Verfügung, die auch die strenge Einhaltung Ihrer Sperrvermerke garantiert. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte unter Code CM 82 an



Steinbach & Vollmer GmbH
Personalberatung

Neherstraße 1
8000 München 80
Tel. (089) 4705087
Telex 05216445

Pharmaberater

Lübeck – Lauenburg
Hamburg – Mitte
Salzgitter – Hildesheim
Braunschweig – Wolfsburg
Wesel – Kleve
Frankfurt – Mitte – Nord
Koblenz – Bad Kreuznach
Mannheim – Bergstraße
Baden-Baden – Pforzheim
Ludwigsburg – Heilbronn
Erlangen – Ansbach
Hof – Bayreuth
Stuttgart – Esslingen

Wir sind die schnell wachsende deutsche Tochter einer weltweit tätigen, forschenden Pharmagruppe und suchen zum 1. 10. 84 oder früher **Pharmaberater** für nebenstehende Bezirke.

Um Kontaktaufnahme bitten wir.

- Bereits erfolgreiche Pharmaberater
- MTA, BTA, PTA, CTA, Apothekerassistenten
- Berufsfremde Bewerber mit einer kaufmännischen, medizinischen oder naturwissenschaftlichen Vorbildung, denen wir die Chance einer Ausbildung zum Geprüften Pharmareferenten bieten.

Wichtig ist Ihr langfristiges Interesse an einer anspruchsvollen Außendiensttätigkeit. Natürlich bereiten wir Sie auf Ihre Aufgabe gründlich vor.

Wir bieten: gute Dotierung (schon während der Ausbildung), leistungsbedingte Prämien, großzügige Spesen- und Kilometergeldregelung, sowie innerbetriebliche Fortbildung.

In den nächsten Jahren wollen wir noch weiter expandieren. Darin können auch Sie Ihre Aufstiegschancen sehen.

Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, damit wir unverzüglich Kontakt mit Ihnen aufnehmen können. Nennen Sie uns auch Ihre Einkommensvorstellung und den bevorzugten Bezirk.



Institut für pharmazeutische und klinische Forschung GmbH

Postfach 1404
D-7505 Ettlingen 1
Tel. (07243) 17077-79

GEA

eine Firmengemeinschaft

mit
22 Gesellschaften in 13 Ländern
verkauft, plant, fertigt und entwickelt
Anlagen und Komponenten
für den Wärmeaustausch und zur Energierückgewinnung

Unsere zentrale EDV in Herne 2 sucht für den weiteren Ausbau der betriebswirtschaftlichen DV-Anwendungen auf Siemens 7561, 8 MB – BS 2000 den

Abteilungsleiter – Datenverarbeitung

als kompetenten Partner unserer Abteilungen/Gesellschaften und zur Führung eines erfahrenen Projektteams.

Wir denken an einen engagierten Herrn, mit guter betriebswirtschaftlicher Ausbildung und mehrjähriger Erfahrung in der Konzeption und Realisierung dialogorientierter betriebswirtschaftlicher DV-Anwendungen. Praxis im Projektmanagement ist erforderlich.

Unser Verkaufs-Bericht Wärmetauscherkomponenten für Kraft- und Arbeitsmaschinen sucht den

Verkaufs-Ingenieur
(Dipl.-Ing. FH/TH)

zur Akquisition, Projektierung, Verkauf und Abwicklung.

Wir stellen uns einen dynamischen, kontaktfreudigen Herrn vor, der die Bereitschaft mitbringt, den weiteren Ausbau dieses Verkaufsgebietes mitzutragen. Mehrjährige Erfahrung auf diesem Sektor, speziell in Verbindung mit Dieselmotoren, sind von Vorteil. Wegen unserer weltweiten Aktivitäten sind englische und/oder französische Sprachkenntnisse erforderlich.

Wenn Sie eine dieser beiden Stellen interessiert, senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen bitte an die Personalabteilung der

GEA GmbH
Dorstener Straße 18–29 · 4690 Herne 2
(Tel.: 0 23 25 / 37 22 28)

MAPA

Wir sind ein führendes Unternehmen in dem Bereich Baby- und Kinderprodukte mit Sitz in Norddeutschland. Der Markterfolg zwingt uns zum Ausbau des Marketing-Managements. Darum suchen wir zum nächstmöglichen Eintrittstermin:

einen

Werbefachmann

einen

Junior-Produktmanager

Für diese beiden Positionen suchen wir jüngere, dynamische und unternehmerisch denkende Mitarbeiter, die Praxis-Erfahrung mitbringen. Auch junge „Nachwuchskräfte" sollten sich durch diese Anzeige angesprochen fühlen. Entscheidend ist nicht die Branche, sondern die in der Praxis erworbene Fachkenntnis.

Wir erwarten marketingorientiertes und/oder werbeorientiertes Know-how. Die Bewerber sollen sowohl Markenerfolge ausbauen als auch an Produktentwicklungen mitarbeiten.

Ein kooperativer Arbeitsstil wird bevorzugt, ebenso eine gute Zusammenarbeit mit allen Abteilungen des Hauses sowie mit Werbeagenturen *und weiteren Service-Unternehmen.*

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an

Mapa GmbH · Gummi- und Plastikwerke
Personalabteilung
Industriestr. 21–25 · 2730 Zewen

Ein Unternehmen der Hutchinson-Mapa

DR. MOLTER GMBH gehört zu den führenden Unternehmen für medizinische Diagnostik in Deutschland.

Zum Verkauf von eingeführten Laborreagenzien suchen wir einen

Mitarbeiter für den Diagnostik-Außendienst

für die Gebiete
Bremen – Wilhelmshaven – Celle und Aachen – Köln – Koblenz

Sie sind kontaktfreudig, haben Fachkenntnisse in medizinischer Diagnostik, Biologie oder Chemie und möchten Ihr verkäuferisches Talent in einer anspruchsvollen Außendienst-Tätigkeit einsetzen.

Ihre Kunden sind Ärzte, Laborleiter und MTA's in Kliniken, Blutbanken und medizinisch-diagnostischen Instituten.

Wir bieten einen interessanten und sicheren Arbeitsplatz in einem expandierenden Unternehmen. Sie werden bei uns ausgebildet und in ein erfahrenes Verkaufsteam aufgenommen.

Gehalt und soziale Leistungen entsprechen dem Standard eines modernen, fortschrittlichen Unternehmens.

Bitte bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen oder rufen Sie uns an.

MOLTER® HEIDELBERG
DR. MOLTER GMBH POSTFACH 104049 6900 HEIDELBERG 1
INDUSTRIESTR. 55–61 6901 BAMMENTAL TEL. 06223/4131

Revisor

Als privatwirtschaftliches Dienstleistungsunternehmen gehören wir mit über 500 Mitarbeitern zu den Unternehmen, die eng mit der Entwicklung des Hamburger Hafens verbunden sind.

Die Aufgaben unseres Revisors werden es sein, Prüfungen aller Art innerhalb des Unternehmens und seiner Tochtergesellschaften durchzuführen.

Den Anforderungen entsprechend denken wir an einen erfahrenen Praktiker auf den Gebieten „Revision, Organisation oder Wirtschaftsprüfung". Der Umgang mit EDV sollte dabei ebenso selbstverständlich sein wie gute Kenntnisse der englischen Sprache.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung unter Kennziffer 1153 an die von uns beauftragte Agentur.



Pappenhörn 7, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 6 05 08 06

Wir entwickeln, produzieren und vertreiben weltweit Leistungshalbleiter mit 20 Tochterfirmen.

Für die Gesamtverantwortung

FINANZEN

im Stammhaus Nürnberg suchen wir eine Führungspersönlichkeit mit Hochschulausbildung und mehrjähriger erfolgreicher leitender Tätigkeit. Frühere Erfahrung im Bereich Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung wären willkommen.

Die Aufgaben sind Planung und Kontrolle der Finanzierung, der Buchhaltung und Controlling aller Bereiche sowie Budgeting und Betriebsabrechnung.

Bitte bewerben Sie sich mit vollständigen Unterlagen einschließlich Handschreiben und Lichtbild oder rufen Sie Herrn Helmig (Telefon 09 11 / 65 59-2 86) wegen weiteren Informationen an.

SEMIKRON
INTERNATIONAL
Dr. Fritz Martin GmbH & Co KG
Sigmundstraße 200, 8500 Nürnberg

Wir sind ein junges Unternehmen der Freizeithaus- und Fertighaus-Branche mit Sitz im südwestdeutschen Raum. Als deutscher Alleinvertreiber eines skandinavischen Fertighausherstellers haben wir in unserem Stammgebiet bereits eine gute Position im Markt erreicht.

Für den weiteren Ausbau unseres bundesweiten Vertriebes suchen wir branchenerfahrene und erfolgsgewohnte

Fertighaus-Verkäufer/-innen

für die Postleitgebiete 35, 40, 50, 60, 62 und 65. Wenn Sie die freie Mitarbeit bei uns zu Ihrem Hauptberuf machen, erwarten Sie ausgezeichnete Verdienstmöglichkeiten. Wir erwarten dafür von Ihnen große Einsatzbereitschaft, Leistungsfähigkeit und Flexibilität.

Sie sollten bereits jetzt in Ihrem zukünftigen Gebiet wohnen und dort über gute Kontakte verfügen, die Sie für Ihre Tätigkeit nutzen können.

Daß wir Sie durch intensive Schulung auf Ihre Aufgaben vorbereiten und betreuen, halten wir für selbstverständlich.

Wenn Sie mit uns auf Erfolgskurs gehen wollen, bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Tätigkeitsnachweise) unter Angabe Ihrer Einkommensvorstellungen über den beauftragten Unternehmensberater.

Diplom-Psychologe BDP
Joachim Hirdt-Kluwe
Unternehmensberater
Postfach 5013
6697 Nohfelden
Telefon 0 68 52 - 77 98

Wir sind eine staatliche Holdinggesellschaft mit Sitz in der Hamburger Innenstadt und suchen zum *1.10.1984 die*

SEKRETÄRIN eines Geschäftsführers

Wir erwarten absolute Vertrauenswürdigkeit und setzen gute Stenografie- und Schreibmaschinenkenntnisse voraus. Sie verfügen über mehrjährige Erfahrungen im Sekretariat einer Geschäftsleitung und sind im Auftreten sicher und gewandt. Ferner besitzen Sie ein hohes Maß an Engagement und bringen aufgrund Ihrer Integrationsfähigkeit auch die Bereitschaft zu kollegialer Zusammenarbeit in einem kleinen Mitarbeiterkreis mit.

Wir bieten Ihnen ein gutes Betriebsklima, einen krisensicheren Dauerarbeitsplatz, Bezahlung nach BAT und umfassende soziale Leistungen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 51/527 an den von uns beauftragten Anzeigendienst.

Mercuri Urval
Anzeigendienst
Englische Planke 6 · 2000 Hamburg 11

In unserem landschaftlich reizvollen Geschäftsgebiet gehören wir zu den bedeutenden gemeinnützigen Wohnungsunternehmen.

Unsere Gesellschaft bearbeitet derzeit ein Bauvolumen von DM 100 Mio., verwaltet über 5000 Eigentumswohnungen und betreut insbesondere Sparkassen, Banken u. Kommunen.

Wir suchen einen unternehmerisch denkenden, zupackenden

Prokuristen der Wohnungswirtschaft

der sich in der täglichen Praxis als qualifizierte Fachkraft bewährt hat.

Das Aufgabengebiet setzt profunde Kenntnisse in der Baubetreuung, in Projektfinanzierung, Betriebsorganisation, Rechnungswesen, Verwalterkenntnisse nach WEG und **insbesondere im Verkauf von Eigentumswohnungen voraus.**

Der zuverlässigen Mittlerrolle zwischen Geschäftsführung und den Mitarbeitern sowie der sachkundigen Vertretung des kfm. Geschäftsführers fällt besondere Bedeutung zu, die mit individuellem Einfühlungsvermögen und sicherem Auftreten wahrgenommen werden muß.

Geben Sie Ihrer Zukunft ein neues Zuhause.

Erfolg ist auch eine Frage des richtigen Arbeitsplatzes. Wir freuen uns auf Ihre Zuschrift und bitten zur Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs *um Ihre sich vom Durchschnitt abhebenden Bewerbungsunterlagen.*

Sparkassen-Wohnbau Baden-Pfalz gGmbH,
Stabelstr. 2, 7500 Karlsruhe 1, Tel.: 07 21 / 2 19 61

Medizinische Geräte für Krankenhaus und Klinik

Wir sind die deutsche Vertriebsgesellschaft eines bedeutenden amerikanischen Herstellers von Herzschrittmacher-Systemen und angiographischen Artikeln.

Für den Verkauf in den Großräumen **Frankfurt – Nürnberg – Köln** sind uns qualifizierte

Vertriebsbeauftragte/-ingenieure

„herz"lich willkommen.

Sie sollten 25 bis 35 Jahre alt sein und medizinisch und/oder technisch vorgebildet sein. Gute englische Sprachkenntnisse, nachweisbare Verkaufserfolge im Außendienst und die Fähigkeit, mit Ärzten, Schwestern und Verwaltungsleitern zu verhandeln, müssen wir voraussetzen. In Ihr neues Aufgabengebiet und unsere Produktpalette werden wir Sie intensiv einarbeiten.

Im übrigen finden Sie bei uns „alles, was das Herz begehrt": attraktives Festgehalt, Umsatzprovision, Spesen, spätere Altersversorgung, Unfallversicherung, neutralen Pkw der gehobenen Mittelklasse, auch zur privaten Nutzung.

Geben Sie Ihrem Herzen einen Stoß und bewerben Sie sich mit vollständigen Unterlagen, handschriftlichem Lebenslauf, neuerem Lichtbild, einem Anschreiben in Englisch und der Angabe Ihrer Telefonnummer bei **Frau Lutz**, die Ihnen auch gern Ihre Fragen telefonisch beantwortet.

Die Firma mit Herz
cordis®

Cordis
Medizinische Apparate GmbH
Max-Planck-Straße 20–22
4006 Erkrath 1 (bei Düsseldorf)
Telefon 0211 / 25 20 31

Wir sind eine international tätige Unternehmensgruppe der Investitionsgüterindustrie und zählen zu den führenden Herstellern gleisloser Flurförderzeuge. Für unsere Tochtergesellschaft **„Akkutechnik GmbH & Co. KG"** *in 2000 Norderstedt, die Elektronikfirma unserer Unternehmensgruppe, suchen wir einen*

Vertriebsingenieur

Der Aufgabenbereich umfaßt im wesentlichen

- die Gewinnung von Neukunden
- die Angebotsausarbeitung und -verfolgung
- die technische Auftragsabwicklung
- die Kundenberatung.

Wir wenden uns an Diplom-Ingenieure (FH) oder qualifizierte Techniker. Unerläßlich sind einschlägige industrielle Vertriebserfahrungen, möglichst im Bereich Steuerungen und Regelungen für Antriebsmotoren.

Wir bieten Ihnen neben einem selbständig zu bearbeitenden Aufgabenbereich leistungs- und anforderungsgerechte Bezüge, die auch einen erfolgsabhängigen Teil enthalten sowie zeitgemäße Sozialleistungen.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, frühester Eintrittstermin) an

JUNGHEINRICH UNTERNEHMENSVERWALTUNG KG
Abt. Personal- und Sozialwesen
Friedrich-Ebert-Damm 129, 2000 Hamburg 70

JUNGHEINRICH

Wohnungswirtschaftler

mit Verkaufserfahrung

Wir sind ein mittelständiges Unternehmen, das schlüsselfertige Eigentumswohnungen, Wohnhäuser und gewerbliche Bauten errichtet - in den letzten Jahren schwerpunktmäßig im Erwerber- und Bauherren-Modell.

Ihre Aufgabe ist es, unser erfolgreiches Team zu verstärken. Wir erwarten von Ihnen solide Fachkenntnisse, Erfahrung auch im Außendienst, Kreativität und eine "Packen-wir-es-an-Mentalität".

Ihre Dotierung wird durch Ihre Qualifikation und Einsatzbereitschaft bestimmt.
Wenn Sie keinen Job suchen, sondern ein solides, längerfristiges Engagement, sollten Sie uns umgehend Ihre Kurzbewerbung zusenden.

WESTFALENBODEN WOHNUNGSBAU
Gesellschaft m.b.H. & Co. Grundbesitz KG
Folkwangstraße 1, 4300 Essen 1, Telefon (0201) 781088

Maschinenbau

Als Gesellschaft der Gruppe DEUTSCHE BABCOCK fertigen wir Maschinen für die Chemiefaserindustrie, Erzeugnisse des allgemeinen Maschinenbaus sowie Kreiskolbenkompressoren.

Zum frühestmöglichen Eintrittstermin suchen wir einen

Dipl.-Ing. TU/TH
(Elektrotechnik)

Das Aufgabengebiet umfaßt mit dem Schwerpunkt MSR-Technik die Planung von Steuerungen, Regelungen und Antriebstechnik für Anlagen, Maschinen und Apparate einschließlich der Erstellung von Stromlaufplänen, Stücklisten, Funktionsbeschreibungen und technischen Dokumentationen.

Der Bewerber sollte ein abgeschlossenes Hochschulstudium absolviert haben und über eine mehrjährige vergleichbare Berufserfahrung verfügen, die den Einsatz von speicherprogrammierten Steuerungen und von digitaler und analoger Elektronik umfaßt. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Für einen ersten telefonischen Kontakt steht Ihnen Frau Kunz zur Verfügung, an die wir auch Ihre Bewerbungsunterlagen zu richten bitten.

Telefon (0 43 21) 30 53 48
Christianstraße 160/164
2350 Neumünster

NEUMÜNSTERSCHE MASCHINEN- UND APPARATEBAU GMBH



Dr. Helmut Neumann
Management-Beratung

Diplom-Kaufmann
Energiewirtschaft Großanlagen

Wir sind ein Unternehmen der Energiewirtschaft mit Sitz in einer norddeutschen Großstadt. Unser Firmenzweck ist die Planung, Projektierung und der Bau von komplexen Großanlagen. Für unsere Revisionsabteilung suchen wir einen Diplom-Kaufmann.

Sein Tätigkeitsfeld erstreckt sich auf die selbständige Durchführung von Revisionen in allen Unternehmensbereichen mit Schwerpunkten im kaufmännischen und im EDV-Bereich. Seine Hauptaufgabe besteht in der Erarbeitung von konstruktiven Vorschlägen zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der verschiedenen Verantwortungsbereiche des Unternehmens einschließlich unserer Beteiligungsgesellschaften. Bei der Besetzung der Position denken wir bevorzugt an eine/n Bewerber/in mit Berufserfahrung bei einem Wirtschaftsprüfer oder in der Innenrevision eines Industrieunternehmens. Sofern Sie darüber hinaus analytisches Denkvermögen, sicheres Auftreten und EDV-Kenntnisse mitbringen, besitzen Sie die besten Voraussetzungen. Die Dotierung der Position und die sozialen Rahmenbedingungen sind attraktiv.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 5430/W an den Personalanzeigenservice der Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Zeppelinstraße 301, 4330 Mülheim, Telefon 02 08 - 37 00 32, der Ihnen volle Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken zusichert.

Frankfurt · Hamburg · London · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich

GROUP PRODUCT MANAGER / PRODUCT MANAGER

Wir sind eine national und international führende Unternehmensgruppe der Markenartikelindustrie mit Sitz in Norddeutschland. Unsere Markenpolitik ist langfristig angelegt und unsere Marken halten seit Jahren führende Marktpositionen. Für eines unserer reizvollsten und aktivsten Produkte wollen wir die Position des Product Managers neu besetzen. Er wird mit einem überschaubaren Team für die operative Markenführung verantwortlich sein. Dies erfordert einen systematischen Arbeitsstil, ausgeprägte analytische, aber auch kreative Fähigkeiten. Die Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen des Hauses verlangt Wendigkeit und Kontaktfreudigkeit sowie Überzeugungs- und Verhandlungsstärke auch auf höchster Ebene.

Idealerweise stellen wir uns einen Kandidaten mit abgeschlossenem Hochschulstudium im Alter von 28-35 Jahren vor, entscheidend ist jedoch eine mindestens dreijährige Marketingerfahrung im Markenartikelbereich, in der Industrie oder Agentur. Darüber hinaus sollten Sie sensibel marktbezogene Konzeptionen entwickeln und mit der nötigen Kraft durchsetzen. Wenn Sie diese Voraussetzungen erfüllen und einen erfolgreichen Werdegang nachweisen, bieten wir Ihnen eine interessante und herausfordernde Position mit weiteren Entwicklungsmöglichkeiten. Die materielle Ausstattung wird Sie sicher zufriedenstelolen und liegt bei entsprechender Qualifikation im sechsstelligen Bereich.

Rufen Sie schon am Wochenende (Samstag und Sonntag) zwischen 11.00 und 16.00 Uhr den Anzeigendienst des von uns beauftragten Beraters, Telefon (06 11) 71 72 55, unter Angabe des Zeichens W 1254 an. Er behandelt Ihre Bewerbung streng vertraulich und leitet sie nach Berücksichtigung von Sperrvermerken unverzüglich an uns weiter. Die Kontaktadresse ist: **JMP Personalberatung GmbH, Gr. Bleichen 21 A/B „Galleria", 2000 Hamburg 36.**



Personalberatung GmbH (BDU)
Berlin · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · München

EDEKA

Die EDEKA ZENTRALE AG bietet eine vielseitige, selbständige und eigenverantwortliche Tätigkeit in der

Aus- und Weiterbildung

Das Aufgabengebiet umfaßt die Entwicklung und Durchführung von Weiterbildungskonzepten für qualifizierte Mitarbeiter sowie die Planung, Steuerung und Überwachung der Ausbildung unserer kaufmännischen Auszubildenden.

Da Sie sowohl für die Erwachsenenbildung als auch für die Ausbildung unserer Auszubildenden zuständig sein werden, müssen Sie über solide pädagogische und psychologische Kenntnisse verfügen.

Wir denken an einen Bewerber im Alter von 30 – 40 Jahren, der das methodisch-didaktische Trainingsinstrumentarium beherrscht und der eine kaufmännische Ausbildung sowie ein Hochschulstudium erfolgreich abgeschlossen hat. Organisationstalent und Durchsetzungsvermögen sowie hohe Belastbarkeit und mehrjährige Berufserfahrung, vorzugsweise in der Erwachsenenbildung, sind weitere Voraussetzungen für einen guten Start in unserem Hause.

Wenn Sie auf einem Gebiet tätig sein wollen, welches Ihnen dadurch Erfolg bringt, daß Sie andere noch erfolgreicher machen, dann sollten Sie sich unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühesten Eintrittstermins bei uns bewerben.

EDEKA ZENTRALE AG
Ressort Personal- u. Sozialwesen
New-York-Ring 6 – 2000 Hamburg 60

Niederlassungsleiter

Unser Auftraggeber ist ein in der BRD führendes und über die Landesgrenzen hinaus tätiges Unternehmen im

Spezial-Dienstleistungsbereich

mit Niederlassungen im In- und Ausland. Das stetige Wachstum und die Entwicklung einer neuartigen und umfassenden Kundenberatung erfordern eine selbständige Führungskraft, die als Niederlassungsleiter in Frankfurt den weiteren Fortschritt des Unternehmens mitgestaltet.

Der bevorzugte Bewerber muß in der Lage sein, ein dynamisches Team qualifizierter Fachleute kollegial zu leiten. Die Übernahme von Verantwortung ist für ihn eine Selbstverständlichkeit. Mit seiner Einsatzbereitschaft entscheidet er auch über seinen persönlichen Erfolg.

Diese interessante Aufgabe stellt sich für einen Verkaufsprofi, wobei es denkbar wäre, daß der betreffende seine Erfahrung im Computergeschäft oder auf dem Gebiet des hochwertigen Bürobedarfs – verbunden mit einer umsichtigen und qualifizierten Kundenberatung –, auf jeden Fall aber im Dienstleistungsbereich gemacht hat. Von Vorteil wäre es, wenn ihm hier der Großraum Frankfurt mit seiner Wirtschaftsstruktur vertraut ist.

Sie sollten bis ca. 40 Jahre alt sein, über eine kaufmännische Ausbildung verfügen und englische Sprachkenntnisse besitzen. Die Dotierung wird Sie sicherlich zufriedenstellen.

inter elect
Unternehmensberatung GmbH
Friedrichstr. 15, Frankfurt, Tel.: (0611) 720541-45

Dr. Eugen Sasse GmbH, Schwabach bei Nürnberg

Wir zählen zu den bedeutenden Herstellern betont hochwertiger Präzisionsaggregate aus Metall und Kunststoff für die Nachrichten- und Computertechnik (hauptsächlich Tasten, Tastaturen und Tastwahlblöcke – auch mit Elektronik). Unsere Kunden sind die bekannten Hersteller der Elektro- und Computerbranche.

Unsere bisherige und die geplante zukünftige Expansion erfordert einen zusätzlichen Techniker als dritten Mann in der Geschäftsleitung. Er soll die volle Verantwortung für die Produktion einschließlich der Materialdisposition übernehmen.

Produktionsleiter
Feinwerktechnik

Idealerweise haben Sie nach Ihrer Ausbildung als Ingenieur eine konsequente Laufbahn in der Fertigung absolviert. Sie kennen aus Erfahrung die Probleme der Herstellung kleiner Präzisionsteile in großen Serien. Branchenkenntnisse aus der Elektrotechnik sind von Vorteil.

In unserer Produktion beschäftigen wir zur Zeit etwa 130 Mitarbeiter. Der Jahresumsatz beträgt rund DM 20 Mio. Die Position ist leistungsbezogen attraktiv dotiert und ausgestattet.

Interessiert? Dann bewerben Sie sich bitte mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und einem kurzen Handschreiben, das Angaben zu Eintrittstermin und derzeitigen Bezügen enthalten sollte. Richten Sie Ihre Zuschrift bitte ausschließlich an den Chiffredienst unseres Personalberaters. Wir erhalten sämtliche Bewerbungen vorgelegt. Die Kennziffer: D 27/3.

KLAUS WITTEMANN GMBH, Personalberatung
Weinstraße 5, 8000 München 2, Telefon 089/22 14 28

Dr. N. Dr. N.

Pharma

Wir suchen für ein bedeutendes forschendes Pharmaunternehmen mit überwiegend ethischer Produkt-Palette

2 Außendienstleiter:
je 45 und 100 Mitarbeiter

3 Produkt-Manager:
Psychoparmaka – Schmerz – Allgemein

1 AD-Trainer:
Verkaufs-, Motivations- und Produktschulung

Bitte rufen Sie den von uns beauftragten Berater, Herrn Dr. M. Newzella, sonntags zwischen 18.00 und 20.00 Uhr, und ab Montag von 9.00 bis 18.00 Uhr, Telefon 0 25 08 / 10 31 oder 10 32, an.
Er garantiert für absolute Diskretion und für die Einhaltung jeglicher Sperrvermerke.
Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

MANAGEMENT BERATUNG **DR. M. NEWZELLA** GMBH
Schloßallee 2 4406 Drensteinfurt ☎ 0 25 08 / 10 31 + 10 32.

Dr. N. Dr. N.

Mit über 50 Mio. DM Inlandsumsatz sind wir die Nummer eins in Produkten aus kunstharzgebundenen mineralischen Werkstoffen. Ca. 300 Beschäftigte in der Bundesrepublik sowie in Werken in Frankreich, der Schweiz, Österreich und den USA fertigen unsere Produkte. Unsere Produktgruppen ACO DRAIN, ACO MARKANT und ACO FARM gehören zu den Marktführern in der Baustoffbranche. Zum Ausbau unserer Marktstellung wollen wir unsere Führungsmannschaft im Vertrieb verstärken und suchen zum 1. 10. 1984 oder früher einen Manager für den

Verkauf Gruppen

Aufgaben:

Im Mittelpunkt steht die persönliche Betreuung ausgewählter Großkunden, Kooperationen, Einkaufsringen und Organisationen im gesamten Bundesgebiet. Im Detail:

- Distributions-, Umsatz- und Erlösplanung
- Vorbereitung und Durchführung der Jahresgespräche
- Durchsetzung von wirksamen Verkaufsförderungsmaßnahmen
- Organisations-, Koordinations- und Informationsaufgaben

Anforderungsprofil:

- Hochschul- oder Fachschulstudium, Betriebswirtschaft, Ausbildung als Großhandels- oder Industriekaufmann wäre von Vorteil
- Möglichst Branchenerfahrung in Baustoffen, Handel, Key account management
- Alter 28–38
- Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen, hohes Engagement
- Geübt im Umgang mit EDV-System

Angebot:

Diese in unserem Hause neugeschaffene Position ist dem Gesamt-Vertriebsleiter direkt unterstellt.

Die besondere Bedeutung dieser Aufgabe kommt in der internen Einstufung „Mitglied der Vertriebsleitung" zum Ausdruck.

Zur Gesprächsvorbereitung erbitten wir Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Darstellung der heutigen Aufgaben, Gehaltsangabe und Eintrittstermin.

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen unser Personalchef, Herr Doelling, 0 43 31 / 3 54 – 3 70, zur Verfügung.



ACO Severin Ahlmann GmbH & Co. KG
Postfach 320 · 2370 Rendsburg
Telefon 0 43 31/354–0
Telex 29 434



Wir sind ein Unternehmen in der kunststoffverarbeitenden Industrie und unsere Verkaufsaufsteller (Displays) und Kunststoffverpackungen genießen einen hervorragenden Ruf auch über Süddeutschland hinaus.

Für unsere Display-Abteilung suchen wir zum nächstmöglichen Termin den

Verkaufsleiter

Die Tätigkeit umfaßt schwerpunktmäßig

- die Kundenberatung vor Ort in technischer und gestalterischer Hinsicht
- die Umsetzung der Kundenwünsche auf fertigungstechnische Gegebenheiten
- den Ausbau der Service-Leistungen

Wir denken an einen engagierten, kreativen Mitarbeiter, der auch Detailarbeit nicht scheut, technisches Einfühlungsvermögen und gestalterisches Flair besitzt.

Kunststofftechnische Kenntnisse wären von Vorteil; Verkaufserfahrung und -geschick dagegen unabdingbar.

Wenn Sie an einer abwechslungsreichen, anspruchsvollen Tätigkeit interessiert sind, sollten Sie sich mit *aussagefähigen Unterlagen unter Angabe* Ihrer Gehaltsvorstellungen bewerben.

Schreiben Sie an

LOTHAR REIF GMBH, RELO-KUNSTSTOFFE
– Geschäftsleitung – Kolpingstraße 2 · 7850 Lörrach · Tel. 0 76 21 / 80 36

---

bo frost ®

Eiskrem- und Tiefkühlspezialitäten direkt ins Haus

Wir sind die große deutsche Marke im Tiefkühlvertrieb und außerordentlich erfolgreich. Als stark expandierendes Familienunternehmen liefern wir über ein Netz von 66 Niederlassungen Eiskrem- und Tiefkühl-Spezialitäten mit Qualitäts- und Kältegarantie direkt in die Truhen der Haushalte.

Im Rahmen unserer stetigen Expansion mit überdurchschnittlichen Zuwachsraten suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen engagierten Mitarbeiter als

Werbemittel-Einkäufer

Aufgaben: Bedarfsplanung und -einkauf. Auf hohe Qualität ausgelegte Werbemittelproduktion. Verantwortlich für die Produktion unserer umfangreichen Verpackungen usw. und deren organisatorischen Abwicklung.

Anforderungsprofil: Die gestellten Aufgaben erfordern einen planungs-, organisations- und abwicklungsbefähigten Werbefachmann mit mehrjähriger Berufspraxis. Erfahrungen im Direktvertrieb oder Handel wären von Vorteil.

Alter: bis Ende 30.

Die obige Position bietet alle Möglichkeiten zu einer optimalen Entfaltung. Bei entsprechender Bewährung können wir einen weitergehenden Aufgabenbereich in Aussicht stellen.

Dienstsitz ist Straelen, im reizvollen Niederrheingebiet gelegen. Zu den umliegenden Großstädten bestehen gute Verkehrsverbindungen.

Wenn Sie gemeinsam mit uns Erfolg haben wollen, kurze Entscheidungswege bevorzugen und unsere Anforderungen erfüllen, dann senden Sie Ihre Bewerbung *mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Darstellung der heutigen Aufgaben, Gehaltsangabe und Eintrittstermin an unsere Personalleitung.* Wenn Sie im Urlaub sind, genügt eine Kurzbewerbung.

bo*frost Josef H. Boquoi GmbH
Zentralverwaltung, 4172 Straelen 1/Niederrhein
Telefon: 0 28 34 / 60 11–19

SELECTEAM

Verantwortliche Aufgabe in der AV

Unser Klient ist ein mittelständisches, gut eingeführtes Unternehmen auf dem Sektor Spanntechnik. Moderne Technologie und zielstrebiges Management haben es auf seinem Spezialgebiet zu einem führenden Anbieter werden lassen. Für die Zukunft bestehen klare Vorstellungen, die ehrgeizig, aber durchaus realistisch sind. Um die kontinuierliche Wachstumsphase abzusichern, suchen wir den

Arbeitsvorbereiter

mit mehrjähriger Erfahrung in der metallverarbeitenden (Klein-) Serienfertigung sowie praktischen Kenntnissen in Fertigungsplanung und -steuerung. Idealerweise sind Sie um Anfang bis Mitte 30 mit Konstruktionserfahrung in der Zerspanung sowie Programmierkenntnissen für NC-gesteuerte Maschinen. REFA, MTM und/oder ähnliche Verfahren sind Ihr tägliches Handwerkszeug.

Ihre Aufgaben werden darin bestehen, Kalkulationen durchzuführen, Kapazitätsauslastungen zu planen, Maschinenbelegungspläne zu erstellen sowie anhand von Investitionsuntersuchungen für wirtschaftliche und kostengünstige Produktion zu sorgen. Wenn Sie auch bei komplexen Problemen den Überblick wahren, Teamgeist und eine gesunde Portion Durchsetzungsvermögen mitbringen, passen Sie auch menschlich gut in unsere Mannschaft.

Wünschen Sie zusätzliche Informationen? Rufen Sie Herrn Klaus Kerscht bei der von uns beauftragten Beratungsgesellschaft an. Am 01.07. und 08.07. erreichen Sie ihn auch in der Zeit von 18.00 – 21.00 Uhr unter 0 21 59 / 88 05.

SELECTEAM Personal- und Unternehmensberatung GmbH
Postfach 8 30 – 4040 Neuss 13 – Telefon: 0 21 01 - 10 24 24 / 25

International tätige Ingenieurgesellschaft mit Hauptsitz im Rhein-Main-Gebiet, sucht für verschiedene Aufgaben

Systemingenieure
Softwareingenieure

für die Bereiche rechnergestützte

- **Führungssysteme**
- **Fernmeldesysteme**
- **Funkerfassungssysteme**
- **automatische Prüfsysteme**

Die Aufgaben umfassen Spezifikation, Programmierung und Integration von Betriebs- und Anwendersoftware, *Qualitätssicherung, Abnahme und Test* an Entwicklungsanlagen.

Kenntnisse auf dem Gebiet der Wehrtechnik sind von Vorteil.

Analog den Aufgabenstellungen erwarten wir engagiertes, selbständiges Arbeiten und bieten entsprechende Vergütung und gute Entwicklungsmöglichkeiten.

Bewerbungen behandeln wir selbstverständlich vertraulich und erbitten diese mit kompletten Unterlagen an:

MASTERS
Gesellschaft für Absatzförderung und Werbung mbH
Großmarkt 23, 6000 Frankfurt/Main



AKTIENGESELLSCHAFT
Gemeinnütziges Wohnungsunternehmen

Wir suchen zum baldmöglichen Eintritt einen

PROKURISTEN

zur Leitung der Hauptabteilung Wohnungsverwaltung/Finanzen.

Der Bewerber sollte Betriebs- oder Wohnungswirt mit umfassenden praktischen Erfahrungen sein. Es werden gute Kenntnisse des betrieblichen Rechnungswesens, insbesondere der Kostenrechnung, Erfahrungen in der Kostenmietenberechnung sowie Bilanzsicherheit erwartet. Der Bewerber sollte zumindest EDV-Grundlagenkenntnisse besitzen.

Wir sind ein gemeinnütziges Unternehmen und verfügen über einen Wohnungsbestand von rund 6000 Einheiten und verwalten darüber hinaus den Hausbesitz Dritter mit über 1000 WE. Des weiteren betreiben wir umfangreiche Bautätigkeit im Bereich von Miet- und Eigentumswohnungen sowie Eigenheimen in Trägerschaft und Betreuung. Die Gesellschaft arbeitet mit einer eigenen EDV-Anlage (Nixdorf) und dem Uniwop-Programm.

Hauptaktionär der Gesellschaft ist die Stadt Bonn.

Ausführliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen einschließlich Angabe der Gehaltsvorstellungen und des frühestmöglichen Eintrittstermins werden erbeten bis spätestens 10. August 1984 an den Vorstand der

Vereinigte BONNER WOHNUNGSBAU-Aktiengesellschaft
5300 BONN 1 Kaiserstraße 125

Wir bieten erstklassige Präparate und den Aufstieg zum

Klinikreferenten

Telefon (089) 4705087

- Hannover
- Nordhessen
- Bielefeld
- Stuttgart
- Bremen
- Frankfurt
- Berlin
- Saarbrücken mit Trier
- Essen ● Mülheim Bochum ● Duisburg

Wir sind ein international erfolgreiches Pharmaunternehmen. Ethische Präparate aus eigener Forschung sind die Grundlage unseres Erfolges auf dem nationalen und internationalen Markt. Sie stehen mit den Ärzten in permanentem Kontakt und gehören zu den erfolgreichen Klinikreferenten.

Ihre ziel- und umsatzorientierte Arbeit haben Sie unter Beweis gestellt, möchten sich jedoch einem interessanten Aufgabengebiet widmen, in dem Kreativität, Zielstrebigkeit und weitgehend selbständiges Handeln dominieren.

Wenn Sie sich dieser Aufgabe gewachsen fühlen, sollten Sie sich umgehend mit uns in Verbindung setzen. Wir bieten Ihnen interessante Verdienstmöglichkeiten (Firmenwagen auch zur privaten Nutzung etc.) und bei entsprechendem Engagement gute Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung.

Bewerben Sie sich bitte schriftlich unter Code CM 84 bei unserer Personalanzeigenagentur. Dort verbürgt sich Frau Cornelia Maurer persönlich für Diskretion und Einhaltung Ihrer Sperrvermerke und ist Ihr Partner am Telefon, wenn es um wichtige Fragen geht. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

Steinbach & Vollmer GmbH
Personalberatung

Neherstraße 1
8000 München 80
Tel. (089) 4705087
Telex 05216445

LIBERIA/Westafrika

Hamburger Exportunternehmen sucht für eigenes, bestens eingeführtes Handelshaus mit zugegliederten Einrichtungswerkstätten in **MONROVIA**

einen versierten, verkaufsorientierten

NIEDERLASSUNGSLEITER

mit sehr guten engl. Sprachkenntnissen, technischem Verständnis, Geschick in der Mitarbeitermotivation; möglichst bewährt in leitender Auslandstätigkeit.

Sehr gut dotierte Position – Ausreise mit Familie möglich.

Bewerbungen mit Zeugnissen, Lebenslauf, Referenzen und Lichtbild an

C. F. Wilhelm Jantzen GmbH & Co.
Börsenbrücke 6 · 2000 Hamburg 11 · T. (0 40) 36 35 51

Materialien für Leiterplatten

Wir wollen unser Betriebsteam weiter vergrößern und suchen engagierte, reisefreudige Mitarbeiter für den

Vertrieb, Außendienst

mit Vertriebserfahrung und technischen Kenntnissen, möglichst auf dem Leiterplattensektor. Unsere gesamte Produktpalette soll durch Sie eigenverantwortlich sowohl kaufmännisch als auch technisch betreut werden. Eine Verlegung Ihres Wohnsitzes ist nicht erforderlich.

Ihre Gesprächspartner sind Einkäufer, Prozeßingenieure und Fertigungsleiter in der Leiterplattenfertigung. Die Vielfalt unserer Produkte verlangt eine hohe Bereitschaft zur Einarbeitung. Unsere Konditionen werden Sie mit Sicherheit zufriedenstellen.

Bitte bewerben Sie sich mit den üblichen Bewerbungsunterlagen und einer kurzen Schriftprobe.

Cimatec GmbH
Postfach 13 60 · Gewerbegebiet Woogmorgen
D-6719 Kirchheimbolanden
Telefon (0 63 52) 50 21 · Telex 4 51 296 cimat d

cimatec
Materialien zur Herstellung von Leiterplatten

Zwei Zeitungen ein Immobilienteil

Immobilien–Kapitalien–Anzeigen

Die Große Kombination Immobilien-Kapitalien DIE ● WELT WELT-SONNTAG

Der Börsenhit, der aus der Null kommt

Hier lesen Sie, was Börsenspekulation ist, wie Börsentiming sein sollte und wie Sie Ihre persönliche Börsenstrategie entwickeln können. Z. B. mit einem „Börsen-Optimierungs-Plan". Denn nun gilt:

Jetzt werden die Weichen für die nächste Börsen-Hausse gestellt. Und nicht später! Also müssen Sie Ihre weitere Börsenstrategie in diesen Wochen präzisieren. Jetzt warten verringert Ihre Chancen.

Die Börse ist kein „Spekulanten-Club", wie so manche meinen. Sie hat eine richtige volkswirtschaftliche Funktion. An der Börse werden reale Unternehmenszahlen bewertet, eingebettet in den Rahmen wirtschaftlicher Gesamtverhältnisse. Börsenspekulationen sind deshalb unternehmerisches Denken, übertragen auf die Bewertung von Aktien. **Diese Börsen-Hausse begann im Aug. 1982, als Sie die düstersten Wirtschaftszahlen in der Presse lasen.** Demgegenüber haben wir an dieser Stelle im Sept. 1982 unmißverständlich und öffentlich auf eine Börsen-Hausse gesetzt. Mit dem berühmten Motto „Start frei für 3 fette Börsenjahre". Es wurde bisher eine der größten seit 25 Jahren.

In dieser Phase liegen indes die Grundsteine für die Gewinne von morgen. Denn nur der macht an der Börse nachhaltig große Gewinne, der den langfristigen Trends folgt, die mittelfristige Technik beachtet und keinen kurzatmigen Tips nachläuft. Denn: Der Verkauf der Korrekturphasen in der Wallstreet einerseits, seit Januar an den Eurobörsen andererseits, signalisiert, daß der nächste Börsenaufschwung unter anderen Prämissen laufen wird als der von 1982 bis Anfang 1984.

Null heißt ZERO(-BOND)

Der ZERO-Bond ist eine abgezinste Anleihe! Wer auf sinkende Zinsen setzt und überdurchschnittlich Geld verdienen will, muß konsequent auf ZERO'S + Langläufer setzen. Wir unterstellen einen Zinsrückgang in den USA von derzeit 13,25% auf 10% in 2 Jahren. Das entspricht für Deutschland einen Renditerückgang von z. Zt. 8,3% auf ca. 6,5%. Was passiert dann?

1. **Die 8,25% Bundesanleihe 1984/94 (Kurs 100%) steigt dann auf max. 112%.** Gesamtergebnis in 2 Jahren 28,5% vor Steuern, bei Bundesobligation (5 Jahre) aktuell 100%, kann wegen der kurzen Laufzeit auf max. 106% steigen. Nämlich: 7,5% laufende Rendite – 1% Tilgungsverlust p.a. Ergebnis: 22% vor und 14% nach Steuern. Bundesschatzbriefe bringen überhaupt keine Kursgewinne, da nicht handelbar. Zinsertrag in 2 Jahren je nach Ausstattung 12 bis 16% brutto und 6 bis 8% netto. Wohl die unintelligenteste Art, Geld anzulegen.
2. **Die 6% DU PONT 2001 steigt von 49 auf mindestens 70%.** Sie würde sich dann mit 11% rentieren, nämlich 8,5% laufende Rendite + 2,5% abgezinster Tilgungsgewinn p.a. Ich unterstelle dabei, daß die Renditen industrieller Schuldner etwa 1% über den Staatsanleihen liegen. Ergebnis: 42,8% steuerfreier Kursgewinn + 2 x 6,1% Zinsertrag nach Steuern. Total also 55% netto, brutto gerechnet 67,2% für 2 Jahre! Stellen Sie dagegen ruhig 5% Dollar-Risiko!
3. **Der neue SEARS-Zero steigt dann von 201/2 auf 31,9%. Also um 55,6%.** Deren Renditeniveau liegt etwa auf dem des Kapitalmarktes in TB gerechnet. Wegen des garantierten Zinseszines, obwohl an sich die Renditen niedriger liegen müßten. Zu versteuern sind 5,22%-Punkte, nämlich 12% (Emissionsrendite) auf 20,5%. Im zweiten Jahr 22,96%. 6,2%-Punkte = 30,2% bezogen auf den Kaufkurs, bleiben als Kursgewinn steuerfrei. Nettoertrag also insgesamt 42,9%. ● **Der TIGR-Zero ist in 2 Jahren bei noch 28 Jahren Restlaufzeit und 10% Kapitalmarktniveau genau 6,93% wert. Zuwachs hier also 113%.** Eine weitere Variante erläutere ich im US-Brief. Also sind zu versteuern: 12,9% (Ausgangsrendite) von 3,25% = 0,42%-Punkte und dann nochmals 12,9% von 3,67% = 0,47%-Punkte. Als steuerfreier Kursgewinn verbleiben mithin 2,79%-Punkte oder 85,8% Kursgewinn bezogen auf den jetzigen Kaufkurs von 3,25%. Plus 0,21 bzw. 0,23% netto Zins. Damit für 2 Jahre also 13,5% (0,44 bezogen auf 3,25), was einen Gesamtgewinn nach Steuern von genau 99,3% ausmacht.

Fazit: Mit diesen US-Bonds verdienen Sie genau 5 x so viel wie mit den interessantesten DM-Anleihen. Sowohl vor als auch nach Steuern. Nämlich 99,3% gegenüber 20,25% und 140% gegenüber 28,5%. Ich halte Eile für geboten. Wenn Sie nämlich den TIGR 2014 erst bei 3,50% kaufen, schrumpft der Wertzuwachs sofort auf nur noch 69%.

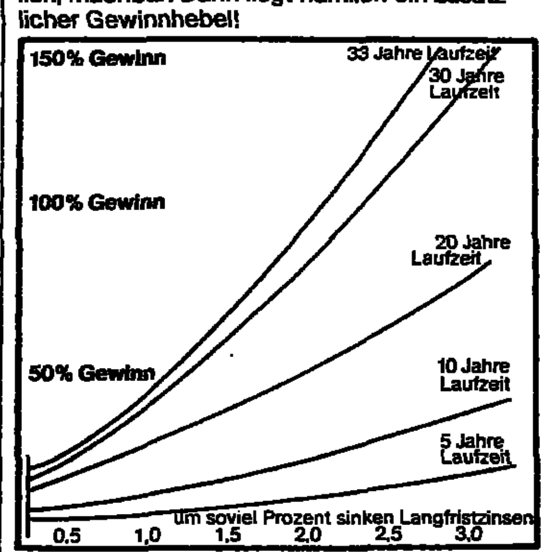
Jeder Börsenaufschwung signalisiert Art und Umfang der künftigen wirtschaftlichen Entwicklung. Denn die Börse ist ein klassischer „Antizipationsmechanismus". Dies gilt übrigens auch umgekehrt.

**Die ungewöhnlich lange Konsolidierungsphase an der Wallstreet, der nun auch eine solche an den Euro-Börsen folgt, zeigt, daß die künftige wirtschaftliche Entwicklung einem Trend folgen wird, der anders aussieht als in den vergangenen 20 Jahren. Es wird kleinere Zuwachsraten, aber einen nachhaltigen Trend geben.

Das ist das Thema, was jetzt für Ihre Entscheidungen wichtig ist und darüber befindet, wie Sie nachhaltige Börsengewinne erzielen können. Denn der zweite Börsenaufschwung ist ein Wettrennen: Wer ist stärker und explosiver, der Bereich der „klassischen" Industrien oder derjenige der „modernen" Intelligenzprodukte? Wer in diesen „neuen" Industrien investieren will, braucht ein ungewöhnlich solides Basisportfolio. **Wir sehen es im Zero-Bond!**

Im Zero-Bond haben Sie (unabhängig von jeder steuerlichen Variante) **den größten Gewinn bei größter Sicherheit, also einen kalkulierbaren gesamten Kapitalertrages.** So wird Ihr „Kapital-Kreuz" von Jahr zu Jahr breiter. **Anders: Sie können um so mehr Chancen wahrnehmen, je besser Ihr Basisportfolio unabhängig von anderen Dispositionen sicher wächst!** Linear gerechnet von 23% bis 37% Jahr für Jahr und sogar noch mehr? Wie sich das im Vergleich zu anderen ähnlichen Investments rechnet, ersehen Sie aus dem nebenstehenden Kasten.

Auf dieser Grundlage des Zero-Bond-Investments unter Verwendung möglicher zusätzlicher Kredite können Sie in den nächsten 2 bis 3 Jahren ein Kapitalanlageergebnis erzielen, das weit über jeden Durchschnitt liegt, zu mindestens 50% sicher ist und insgesamt mit 30 bis 45% im Jahr kalkuliert werden könnte! Diese „Börsen-Optimierungs-Strategie" ist indes nur jetzt, in Zeiten der Hochzinsen, möglich, machbar! Darin liegt nämlich ein zusätzlicher Gewinnhebel!



Diese Grafik zeigt Ihnen, wie sich Ihr Geld in Gewinn verwandelt, wenn die Zinsen im Laufe der nächsten 1 oder 2 Jahre sinken! Die alternativen Rechnungen ersehen Sie wiederum aus dem nebenstehenden Kasten. Deshalb plädieren wir für zwei Alternativen:

1. **Die Alternative 1 ist eine 50:50 Aufteilung zwischen Zero-Bonds und Aktien.** Sodann ein jeweiliger zusätzlicher Lombardkredit von weiteren 50:50, wiederum in Zeros und Aktien. Beispiel: Eigenkapital insgesamt 100.000 DM, davon 50% in Zeros. Hieraus werden in genau 10 Jahren 165.000 DM oder in 14 Jahren 250.000 DM. Weitere 50% finanzieren Sie in Zeros über einen Kredit. Das ist über ein Steuermodell möglich. Der zweite Teil, nämlich der in Aktien, empfiehlt sich so: Das Eigengeld geht in Basiswerte, also „blue chips", der andere Teil in die reinen Wachstums-Aktien der modernen Industrie. Und hier liegt der brisante Teil der Spitzengewinne.

2. **Die Alternative 2 wäre eine 100%-Zero-Bond-Anlage** (gleich ob mit steuerlicher Wirkung oder nicht) und eine zusätzliche Kreditlinie für Aktienanlagen. In diesem Fall wäre die steuerliche Variante mit einer zusätzlichen Sicherheit möglich. In Zahlen: Aus 100.000 DM Eigenkapital werden ohne Risiko in 10 Jahren rd. 330.000 DM, in 14 Jahren genau 500.000 DM, übrigens in 18 Jahren rd. 740.000 DM. Den Lombardkredit können Sie bis zur Höhe von 100.000 DM ausnutzen, um dafür Aktien zu kaufen.

Diese zwei Alternativen sind „Idealkonstellationen", wie wir sie für die nächsten 2 bis 3 Jahre sehen. Dem ist keine andere Alternative auch nur einigermaßen gewachsen. Denn in den „alten" Industrien fahren Sie „nur mit der Konjunktur" mit. In den „neuen" Industrien profitieren Sie von der Innovationsstärke der Technik und der daraus folgenden Unternehmer-Dynamik. Das ergibt weitaus größere Wachstumschancen, weil dahinter neue Trends stehen. Aber diese Aktien erwischen Sie nur am Ende sog. Korrekturphasen. Übrigens:

Die Zero-Bond-Anlage ist dazu die einzige, mit der sogar ein Steuermodul aufzubauen ist. Also Finanzierung der Anlage über Ihre Einkommensteuer. Und sogar über einen Vermögensplan mit Versicherungsschutz. **Einzelheiten bitte abfragen!**

Wir suchen Damen und Herren, die an der Börse weiterhin Geld verdienen wollen.

Die internationale Zinsszene bestimmt jedoch insgesamt Dauer, Stärke und somit Qualität des 1983 begonnenen weltwirtschaftlichen Konjunkturzyklus. Dabei unterliegt ein „selbsttragender Aufschwung" sehr strengen ökonomischen Bedingungen. Sie verlangen ein echtes Unternehmerdenken für alle Investments. Und darin liegt wiederum die Schwierigkeit für viele Aktionäre, die richtige Auslese für ihre Investments zu treffen. Börsenstrategie erfordert deshalb sehr häufig Mut und große Voraussicht. Dazu zählen intime Kenntnis der wirtschaftlichen Zusammenhänge, Erfahrung und Sinn für „Timing". Natürlich auch Geduld.



H. A. Bernecker, der Herausgeber des Börsenbriefes „Die Actien-Börse"

Die zwei Kriterien zur Aktien-Strategie der nächsten Jahre!

Vor dem 2. Börsenaufschwung beginnt für Sie die neue Grundsatzüberlegung. Es ist die Entscheidung, in welchen Sektoren die größeren Gewinne zu erwarten sind: In den „klassischen" Industrien oder in den „modernen" Industrien. Das ist der Unterschied zwischen den Massen- und den intelligenten Produkten. Und das läuft für Sie in Ihren Entscheidungen darauf hinaus:

● **Die Aktien der „klassischen" Industrien haben mehr als 50% ihres Gesamtpostentials innerhalb des laufenden Konjunkturzyklus hinter sich.** Folglich ist deren Restpotential relativ geringer einzuschätzen. Dazu zählen die typischen zyklischen Branchen wie Stahl, Auto, Elekrizitätsversorgung, Chemie etc. Sie können nur im Konjunkturrhythmus wachsen!
● **Die Aktien der „modernen" Industrien dürften indes noch mehr als das Doppelte des bisherigen Kursgewinnes versprechen.** Allerdings mit einem größeren Risiko. Das liegt an der technologischen und marketingmäßigen Volatilität dieser Sektoren. Die Schnelligkeit des technologischen Fortschrittes ist hierbei die Basis für überproportionale Gewinnchancen. Also muß sehr weitsichtig und überlegt kombiniert werden. Das führt unweigerlich zu einer internationalen Anlagepraxis. Dafür suchen wir Damen und Herren, die an der Börse Geld verdienen wollen. Für den Einstieg in diese hochinteressante Börsenwelt bieten wir Ihnen kostenlos an:

1. Sollten Sie zu dieser Anzeige eine Sachfrage haben, rufen Sie mich bitte über Telefon-Nr. 0211/ 32 04 26 persönlich an.

2. Senden Sie mir Ihr Depot möglichst sofort ein. Ich überprüfe es, und Sie erhalten das Original mit meinen Handvermerken zurück.



Königsallee 50
4000 Düsseldorf 1

Senden Sie mir bitte ab sofort „Die Actien-Börse".

Im Abonnement zum Preis von 38 DM p. M. inkl. MwSt und Prto.
„Die Actien-Börse" erscheint einmal wöchentlich, Versand Freitag.
Bis zum 31.7.1984 erhalte ich alle Ausgaben kostenlos.
Kündigung: 6 Wochen zum Kalenderquartalsende.

Name ____________________

Adresse ____________________

Unterschrift ____________________

Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 7 Tagen schriftlich zu widerrufen.

W 7. 7. 84

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

Dr. Lübke
Geschäftsbereich Großimmobilien

Stuttgart 07 11 – 61 99 61 · Düsseldorf 02 11 – 48 10 27 · Frankfurt 06 11 – 2 05 31 · München 0 89 – 26 90 06

Rüsselsheim – Renditeobjekt als Altenwohnheim genutzt. 25 Zimmer zzgl. Neben- und Gemeinschaftsräumen. Grd. 1500 m², index. Mietvertr., Baujahr 1966 1 150 000,–

Köln – Wohn- u. Geschäftshaus in guter Lage. Wohn- u. Gewerbefläche ca. 76 m², Bj. 81, best. vermietet 2 100 000,–

Köln – Appartementhaus mit 35 x 1- und 2-Zimmer-Whgn., Bauj. 82, ca. 1050 m² Wohnfl., ser. vermietet. Mieteinnahmen 233 000,– DM p. a. 3 000 000,–

Köln – Büroetage in verkehrsg. Stadtlage, ca. 625 m² Bürofläche zzgl. Kellerfl., 24 Kfz-Pl., seriös vermietet, var. Raumnutzung, Mieteinnahmen ca. 115 000,– DM p.a. 1 475 000,–

Berlin – zwei Mehrfamilienhäuser mit 55 WE, Wohnfl. ca. 2668 m², angegl. Supermarkt, Bauj. 1971, Jahreskaltmiete 614 073,– DM 6 000 000,–

Bei Frankfurt – erstklass. Gewerbeanwesen, vermietet b. 1999, indexierter Mietvertrag, Mieteinnahm. ca. 640 000,– DM p. a. 6 500 000,–

Speyer – Einkaufszentr. m. Läden/Praxen/Büros u. Whgn., Fußgängerzone, Fertigstellung Mai 84, Nfl. ca. 3530 m², Wfl. ca. 1029 m², Tiefgar., Mieteinn. ca. 1 300 000,– DM 19 500 000,–

Dr. Lübke GmbH RDM Reinsburgstraße 8, 7000 Stuttgart 1, Telex 7 21415



Exklusives Villenanwesen mit Einl.-Whg., Hallenbad etc., Nähe 5400 Koblenz, zu verkaufen. Gr.-St. ca. 1600 m², Wohnfl. 340 m². VB nur DM 780 000,–. Finanzierung ohne EK möglich bei Nettomonatsleistung von ca. DM 2000,–. Kurzfr. von Privat verfügbar. Diskretion zugesichert

E. Simon, 5413 Bendorf 3, Tel. 0 26 01 / 26 66 - 0 26 22 / 1 50 51.

Landsitz im Höhengebiet von Bad Münstereifel

großzügige, parkähnliche Gesamtanlage, mit altem Baumbestand, mitten in der Natur gelegen, mit unverbaubarem Weitblick, 3600 ² Areal, ca. 230 m² Wohnfläche, 2 Bäder, 2 Garagen mit Abstell- und Geräteraum, in bester Bauqualität, Marmor- und Edelholzböden, 2 großzügige Terrassen, von Privat zu verkaufen. DM 650 000,–.

Zuschriften erbeten unter B 7800 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Morsum / Sylt
Exclusives reetgedecktes Mittelhaus

Direkt am Deich mit unverbaubarem Blick auf Watt, Amrum und Föhr.

Gediegene Ausstattung, Wohnfläche ca. 99 m² auf 3 Ebenen, Wohnzimmer, 3 Schlafzimmer, Küche, Bad, Gäste-WC, Terrasse. Eigenes Grundbuchblatt für DM 545 000,– zuzügl. Kfz-Einstellplatz von Privat zu verkaufen.

Auf Wunsch kann die Möblierung mit erworben werden.

Telefon 0 52 71 / 65 82

Münster – Nähe Schloß
Anfang Kreuzviertel

Mehrfam.-Haus m. wundersch. Jugendstilfassade. Denkmalschutz! Abschreibung nach § 82 i (10 Jahre – 10 % auf Renov.), sehr gute Lage. Gesamtwohn- u. Nutzfläche ca. 500 m², Gesamtaufwand nach Renovierung DM 1 350 000,–.

Wirtschaftberatung E. Brücher
Landrat-von-Ostmann-Str. 22, 4500 Osnabrück
Tel. 05 41 / 12 40 01 / 02, Tel. Sa/So 0 54 91 / 25 11

P. Andréws Rothschild

GmbH ganz oder teilweise zu verkaufen.

Zuschriften erbeten unter X 7796 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Einzugsgebiet Essen / Hattingen / Bochum

Villa in bester Wohnlage

400 m² Wfl., Einliegerwohnung 70 m², Grundstück 4000 m², Schwimmhalle, Sauna, Bar, Kamine, Garagen, Pferdestall, KP DM 1,5 Mio. VB (auf Wunsch zinsgünstige Restkaufgeldhypothek). Keine Maklergebühr.

Anfragen erbeten unter A 7799 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ferienwohnungen in der Schweiz

bei Verbier mit Ausländerbewilligung ab 29 m² bis 159 m² Wfl. und ab Sfr 78 300,– sehr günstig zu verkaufen.

Repräsentatives und schönes Villenanwesen

in bester Aussichtslage in **Stuttgart**, gewerblich nutzbar, zu DM 1,9 Mio. VB zu verkaufen.

Büro- und Verwaltungsgebäude in Stuttgart

bei S-Bahn, BAB- und Zentrumsnähe, ca. 1800 m² Nutzfläche für nur DM 2,5 Mio. VB zu verkaufen.

Industrieanwesen im Großraum Stuttgart

mit Büro-, Lager- und Produktionsgebäuden, sehr günstig für nur 2,9 Mio. VB zu verkaufen.

Wagenblast Unternehmensberatung – Immobilien
Im Degen 27, 7000 Stuttgart 60, Tel. 07 11 / 42 94 66

Hamburg-Kleinflottbek
Repräsent. Villenbesitz, Südlage, 4000 m² Grundst., uneinsehb. parkähnl. Garten, ca. 370 m² Wfl., 7 Zi., 3 Mansard., Dopp.-Gar., DM 1,4 Mio., Tel. 0 89 / 79 79 28

Repräsentativer Bungalow für Anspruchsvolle

Ruhige Lage, Grundstück 900 m², Wohn-/Nutzfläche 210/140 m². Exklusive Schwimmhalle. Näheres auf Anfrage. Nähe Köln/Bonn in Erftstadt/Lechenich. Kaufpreis DM 665 000,–. Evtl. auch zu vermieten.

Tel. 0 22 35 / 7 30 40.

Dortmund, Nähe Spielcasino
Wohnhaus, vollmöbliert (Bungalow), 300 qm Wohn. u. Nutzfläche, DM 875 000,–
Zuschriften unter N 7489 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

3 Mietshäuser
in HH u. Berlin zur 7., 9., 11-fachen Jahresmiete sof. wegen Auswanderung v. Priv. zu verk. Günstige Finanzierungen können übernommen werden. Angeb. nur v. solventen Personen, Makler zwecklos.
Telefon 0 46 51 / 78 77

Mechelfeld
20 Automin. v. Hamburg-City
Einfam.-Fertighs., Gelbkl., 3 Zi., 210 m² Wohn-/Nfl., Vollkell. ausbauf., Kft.-Ausst., 420 m² Grdst., an Sackgasse, Preis 312 000,- VB.
Tel. 0 40 / 7 68 11 56

Aus unserem Angebot:

Altersruhesitz/Allgäu
Exkl. 1-Fam.-Hs., Toplage Kaufbeuren, ca. 230 m² Wfl. (erweiterbar), Bj. 71, Hallenbad m. Öffnung z. uneinsehb. Garten, Sauna, Do.-Gge., div. Einbaumöbel, ca. 1600 m² schön eingewachs. Grdst., bester Zustand DM 950 000,–

Sparkasse Kaufbeuren
Salzmarkt 2
8950 Kaufbeuren
Tel. 0 83 41 / 14 483

In Vertretung der Landes-Immobilien-Gesellschaft

Idyll. Wassergrundstück
parkähnl. Anwesen m. hübschem Reetd.-Haus, Holstein. Schweiz, DM 590 000,-.
G. Meyer VDM, Tel. 0 45 23 / 25 55

Fränkische Schweiz
15 Autominuten von Bayreuth
2-Familien-Komforthaus
ausbaufähiges Dachgeschoß, Kamin, Parkett, Einbauküche, 1100 m², 2 Garagen, unverbaubare Hanglage, Baujahr 1975, 1 Wohnung frei, 2. Wohnung bei Kauf frei. Jede Wohnung bei Kauf frei. Jede Wohnung 105 m². VB 430 000,- DM.
Tel.: 0 30 / 3 95 26 54 u. 0 30 / 3 02 18 66 (Rückruf)

Ostseeresidenz Schwedeneck/Eckernförder Bucht, Nähe Olympiaztr. Schilksee, 1 Ferienmehrfam.-Hs. m. 5 WE, ca. 250 m², Solarium u. Fitneßraum, 5 Pkw-Stellpl. **Hohe Rendite durch Vermietung. DM 865 000,-.**
TOLLKIEN Immobilien
0 40 / 6 72 84 21, auch Sa./So.

Wegen Todesfall zu verkaufen
2 Mehrfam.-Häuser in nordd. Großstadt, im öffentl. gef. Wohnungsbau, gute Lage, voll vermietet, 13 WE, Bj. 71, Miete 109 294 DM, Preis 1 200 000 DM; 9 WE, Bj. 76, Miete 98 000 DM, Preis 1 180 000 DM.

Tel. 04 21 / 17 67 61 Mkl.

Wohn- und Geschäftshaus
(Bäder u. Massagepraxis m. Sauna u. Solarien) **in Bremen**, beste Lage, weg. Todesfall zu verk., VB 600 000 DM. Auch als Arztpraxis geeignet. Vorherige Anmietung mögl.
Tel. 04 21 / 46 35 53, priv. ab 19 Uhr

Wohn- u. Geschäftshaus in Duisburg-Meiderich
Bj. 1965, guter Zust., 2 kl. Ladenlokale, 8 Wohnungen, 2 Doppelgar., langfr. Mietverträge. Miete einschl. NK 55 200,– p. a., KP 550 000,–.
Heinz Volberg Immobilien RDM, 4100 Duisburg 1, Lintorfer Str. 36, Tel. 02 03 / 72 15 22

Gelegenheit!
Mehrfam.-Häuser in guten Wohnlagen in NRW bis 20 WE, ab 10facher Jahresmiete, z. T. mit Aufteilung, bei ausreichender Bonität mit 100%iger Finanzierung zu verk.
Zuschr. erb. unt. E 7077 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Jugendstilhaus
10 Wohnungen, 700 m² Wfl., Mieteinnahmen DM 53 000,– netto p. a., ohne Heizung, DM 700 000,–. Zuschr. erb. u. U 7837 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Deutschland/Schweiz/Frankreich
Gr. Bungalow a. herrl. angel. Grdst. v. 1350 m² in unmittelb. Nähe von Lörrach/Bad Bellingen zu verk. KP 465 000,- DM. Bildmaterial liegt vor. Wegen eines Besichtigungstermins setzen Sie sich bitte in Verbindung mit U 7881 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ehem. Jagdhaus m. Rieddach
zwischen Hannover u. Bremen (BAB Walsrode) m. Nebengebäuden, 9,5 ha Umlage, Kaufpreis DM 300 000,–. Näheres F. Severin, Immobilien, Lippstädter Str. 3, 4840 Wiedenbrück, Tel.: 0 52 42 / 53 28.

Bad Dürrheim
Erholung für Sie und Ihr Geld.
Ein eigenes Ferienhaus im Kurferiendorf Bad Dürrheim-Öfingen, Europas höchstgelegenem Solebad.
Mit Kaufgrundstück. Beratung in unseren Musterhäusern täglich von 10–18 Uhr.
Hein GmbH & Co. KG
Kurferiendorf Bad Dürrheim-Öfingen
7737 Bad Dürrheim-Öfingen, Tel. 0 77 06 / 56 56

Bad Soden/Taunus
Ein- bis Zweifamilien-Haus
absolut ruhige Villenlage, sehr solides, gepfl. geräumiges 8- bis 9-Zi.-Haus, 220 m² Wfl., Südwest-Grdst. 700 m², schöner Baumbestand, Doppel-Garage, wegen berufl. Veränderung zu verk. Preis 750 000,– VB.

Waltraud Henrich Immobilien
Tel. 0 61 95 / 35 61 (auch Wochenende)

Traumhaus am See in Neversdorf, 38 km nördl. von Hbg., aller Kft., E.-K., Schwimmh., Fuß.-Heizg., Doppelgarage, Einl.-Wohng., 398 m² Nutzfl., 1 808 m² Grdst., **weit unter Preis, DM 675 000,–**
Ferienhaus am Gudower See bei Mölln, ganzj. bewohnb., 44 m² Wfl., 357 m² Grdst., eig. Bootsst., E.-K., Isogl., VB DM 180 000,–



Raiffeisen-Markt G.m.b.H. & Co. Immobilien KG, Tel. 0 45 31 / 30 96 und 15 16

Paradies auf dem Lande
Traumlandhaus im Saarland
Bj. 75, in einmaliger Landschaft, verkehrsgü. gelegen, 20 Min. bis Saarbr., 30 Min. bis Trier, 400 m² Wohn-/Nutzfl., Wohnbereich m. Galerie u. off. Kamin, exkl. Ausstattg., 6000 m² Grund m. altem Baumbestand, Pferdestall, Hundezwinger, Ententeich, engl. Gewächshs. u. Schwimmbad von/an Privat. VB: DM 1,65 Mio.
Telefon 0 68 53 / 65 84

KEITUM/SYLT
Reetdach-Hausteil in ruhiger Lage, eingew. Grundstück von ca. 194 m², 4 Zi., Dusche/WC, Gäste-WC, Kü., Keller, eig. Hzg., viele Einbauten, unmöbl., ca. 105 m² Wfl/Nfl., sof. beziehbar, DM 570 000,–

Ihr SYLT-Experte seit 1962
IMMOBILIEN KÖNIG
R 2280 Westerland
D Wilhelmstraße 7
M ☎ 04651/50 35+36

ESSEN-ALTENESSEN – KAPITALANLAGE
8 1-Fam.-Häuser, ruhige Südwestlage, kein Durchgangsverkehr, in der Nähe Einkaufszentrum, Grund ab 220 m², Wfl. 100 m², voll unterkellert, Dachgeschoß ausbaufähig. Baubeginn Aug. 84, ab 305 000,– DM.

Tel. 02 01 / 68 57 41 – Sa. u. So. · Tel. 02 01 / 68 43 38 werktags

Bei Eckernförde/Nähe Ostsee,
Naherholungsgeb., Einfam.-Hs. m. Einl.-Whg. 152 qm, 5 Z., Hauswirtschaftsr., 500 qm Areal, KP DM 295 000,– v. **priv. T. 04356/620**

Renditeobjekt
Fachwerkhaus, Wohn- u. Geschäftshaus, neu renov., Iso-Gaszhzg., farb. Bäd., 360/700 qm, bei Hannover, NME DM 33 000,– Prs. DM 280 000,–, ger. Anz., Übern. v. Hypoth. mögl., v. priv.
T. 05130/47 47

Superrendite
NME DM 78 000,–. Prs. DM 690 000,–, Wohn- u. Geschäftshaus, südl. Niedersachsen, Baudenkmal, Fußg.-Zone, 1330/484 qm, Schätzwert DM 1,2 Mio, v. priv., auch i. Z. v. ausl. Immob. od. Yacht.
T. 05130/47 47

Hamburger Rarität
Abenteuergrdst., 3000 qm, dir. a. d. Alster, Badeteich, alte Bäume, Haus 250 qm, herrl. Parkett, Holzdecken, Sauna, v. priv. VB DM 1,3 Mio. **T. 040/60 83 427**

Flensburger Förde/Glücksburg
v. priv. Einfam.-Hs., Bj. 1944, 110 qm Wfl., V-Kell., Eigenl. 666 qm, schö. Lage am Kurpark, 3 Min. z. Strand u. 6 Min. z. Yachthafen, DM 260 000,– **T. 0451/77 75 65**

Renditeobjekt
Nördl. Emsland, 23 WE, 1025 qm Wfl. 200 qm Ladenlokal u. 8 Garagen, Grdst. 1917 qm, gute Lage, Jahreskaltmiete 91 380,–, voll vermietet, KP, 1,6 Mio.
Zuschriften unter K 7675 an WELT-Verlag, Postfach 100864, 4300 Essen

Traumhaus Düsseldorf
beste Wohnlage, Patrizierstil, freistehend, Rheinblick, 360 qm Wfl., 3 abgeschl. Etagen, es kann ein Penthouse aufgebaut werden. (baugenehmigt). Verk. aus gesundheitl. Gründen v. Priv. kurzfr., VB 1,1 Mio. **Tel.: 0221/23 90 74**

Alte Mühle
ausgeb., Dreiergebäude-Komplex (360 qm) An- u. Umbaugenehmigung, 10 000 qm Terrain, i. traumh. schöner landschaftl. Lage, 5 Min. bis Montabaur-City, dringend aus gesundheitl. Gründen zu verk. Preis weit unter Marktlage.
VB 760 000,–. Tel. 0221/24 75 83

Schloßartige Anlage
neu erbaut, 10 Autominuten nördl. von Wiesbaden, in abgeschlossenen Hauseinheiten mit Garten, von 450 000,- DM bis 800 000,- DM von privat zu verkaufen.
Tel. 0 61 28 / 7 10 98
Mo.–Fr. 8.00–16.30 Uhr

An zukünftigem See
2-Familienhaus und 1200 m² Land zu verkaufen.
Telefon 0 64 44 / 4 73

Bauherren! Bauträgergesellschaften
Solide
Reihenhäuser
in Fertigbauweise, m. ausb. Dachgeschoß u. sehr guter Wärmedämmung. Netto-Wfl. 91–108 m², als erweitertes Ausbauhaus **DM 99 700,–** ab OK.
pro Einheit inkl. Anlieferung u. Montage. *Kurze Liefer-/ u. Montagezeiten.* Mindestabnahme: 4 Einheiten.
Unterlagen anfordern bei:
Comserv GmbH, 4300 Essen, Langenberger Str. 427, Tel. 02 01 / 58 46 82, Tx. 8 57 841 coms

City Düsseldorf
Wohn- u. Geschäftshaus, Bauj. 54, Nettomiete 182 000,– DM, KP 2 350 000,– DM.
Kogel Immobilien 02 11 / 67 49 17

Fehmarn/Ostsee
Kft. Bungalow, unverbaub. Seeblick, Grdst. 400 qm, Wfl. 72 qm, KP 180 000.
Ländlicher Resthof
Grdst. 10 000 qm, Wfl. 300 qm KP 720 000. Fordern Sie Offerte an.
Jacob Mackeprang Grundstücksmakler, Nordermühle 10, 2448 Burg a. F. Tel. 04371/10 24

Histor. Haubarg
auf Eiderstedt/Nordsee b. Witzwort auf 2,6 ha Land, DM 375 000
HR-Immobilien - Tel. 040/50 20 78

Kurort Badenweiler
Sehr gepflegtes 7 Fam. Haus mit ca. 10 000 qm Grundstück (Erweiterungsbau möglich), Schwimmhalle, Abstellplätze. DM 1,5 Mio
Immobilien Brutsche RDM, Unterer Kirschbäumlebuck 7, 7840 Müllheim, Tel. 07631/2249

Löffingen/Hochschwarzw.
1-Fam. Haus mit Garage, Grundstücksgröße 749 qm, Wohnfl. 152 qm (7 Zi. u. Hobby-Raum) Baujahr 1977, Neubaugebiet, Ortsrandlage, Preis DM 402 000
Verkauf:
WBL Löffinger Wohnbau GmbH, 7827 Löffingen., Tel.: 07654/83 55

Undeloh/Lüneburger Heide
Traumlage für eine Schönheitsfarm
1966 erb. Einzelhaus, 8 Zi. ca 260 qm, Wfl., div. Nebenräume, Terr., ca. 60 qm Hobbyr., Sauna, Freiluft-Schwimmbad, Kam., gr. Grdst. Kfpr. 550 000. Auz. zwi. 80 000 u. 100 000 DM, Übernahme sof.
GROWO BAU GmbH., Tel. 040/ 4 91 85 85 oder u. E 7737 an WELT-Verlag, Postfach 100864, 4300 Essen.

Friesendorf
In der Landschaft Eiderstedt/ Nordsee exkl. reetgedecktes Wohnhaus auf gepfl. Gartengrundstück nur 5 Minuten vom Badestrand, ca. 280 qm geh. Wohnkultur (weitere 100 qm Ausbaumög.) Kaufpreis DM 685 000.
Immobilien Jacobsen VDM 2256 Vollerwiek 04862/14 60

Schobüll/Nordsee
im o.T. Wobbenbüll gepfl. Wohnhaus in schönem 1000 qm Garten ca. 150 qm gehob. Bauausstattung. jederzeit freiwerdend, Kaufpreis nur DM 268 000
Immobilien Jacobsen VDM 2256 Vollerwiek 04862/ 14 60

Landhaus
Bj. 48/76, ca. 176 m² Wohnfläche, off. Kamin, Südterrasse (ca. 200 m²) mit ganzjährig beheizbarem, abdeckbarem Außenschwimmbad, Außenkamin, Garage, in ca. 5700 m² gr. Parkgrundstück mit altem Baumbestand, in herrl. Vorstadtlage von Köln + Bonn (ca. 30 Autominuten). Direkt vom Eigentümer. Kaufpreis VB DM 950 000,–. Sofortbezug.

ACEF GmbH, T. 02 21 / 21 03 40+49

Dithmarschen/Nordfriesland
Resthöfe, Einfamilienhäuser, z. T. m. Reetdach, Eigentumswohnungen in Nordsee- u. Eidernähe. Preis 70 000,- b. DM 700 000,-.
P. Paulsen, Dipl.-Ing., Immobilien 2241 Strübbel, Tel. 0 48 37 / 2 28

Bad Homburg
Luxus-Komfort-2-Fam.-Haus, Walmdach-Bungalow, Bj. 65, 300 m² Wfl., 2000 m² Grundst.-Gr., VP Verhandlungssache. Nur von Privat an Privat.
Zuschrift unter Y 7885 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Exclusiv-Angebot
Kurort Badenweiler
Großes Mehrfam.-Haus
mit Schwimmbad, ca. 1 ha Land. Bebauung möglich DM 1,5 Mio.
Immobilien Brutsche RDM, 7840 Müllheim, Unterer Kirschbäumlebuck 7, Tel. 07631/2249

Südschwarzwald Schweizer Grenze Raum Schramberg,
komf. Landhaus m. Schwimmbad, 895 000,–.
Raum Schluchsee – Bonndorf, komf. Neubau m. 5 Ferienwhgn. u. großzüg. Privatwhg., gute Rendite, 790 000,–; Landhaus, Sauna, Solarium, Waldrandlage, 2000 qm Grundst., 540 000,–.
Luftkurort Herrischried, *Komf.* Landhaus, ca. 3800 qm Grundst., 980 000,–; Einfam.-Häuser ab 250 000,–; komf. Zweifam.-Hs. 468 000,–; Bauernhäuser ab 250 000,–; Ferienhäuser ab 170 000,–; 2-/3-Zi.-Eigentumswohnungen ab 115 000,–; Bauplätze ab 36 000,–.
Bad Säckingen, Einfam.-Hs., Bj. 81, 395 000,–; 3-Zi.-Eigentumswhgn. ab 176 000,–.
Div. Landhäuser und Bauplätze in herrl. Aussichtslagen.
Raum Kandern/Badenweiler, komf. Landhäuser ab 730 000,–.
H. Weißenborn, Immobilien, RDM, 7886 Murg-Niederhof, Zechenwihlstr. 30, Tel. 07763/6289

Zwei 8-Fam.-Häuser in Voerde
Bj. 72, sozialfinanziert, Grundst. 1852 qm, Wfl. 1352 qm, 18 Garagen, grundsolides Objekt, Miete p. a. DM 125 508,–, f. nur DM 1,5 Mio.
Alleinbeauftragter Immobilien Klusmann, Oberhausen, Tel.: 0208/ 87 30 12 + 87 32 22

München-Pasing
Reihenhs., 102 qm Wfl., „attraktiver" Grundriß, Speicher ausbauf., Gge., Tel. 08661/689

Berlin
1. Parkanlage Kreuzberg, Sozi. 1957, 15 Wohnungen, Ofenhzg., 818 qm Wohnfl., Jahresmiete 42 266,– DM, Kaufpreis 570 000,– DM.
2. Tempelhof, Sozi. 1967, 15 Wohnungen, mit Abgeschlossenheitsbescheinigung, Ölhzg. 1032 qm Wohnfl., Jahresmiete 64 348,– DM, Kaufpreis 1 300 000, – DM. **3. Tiergarten**, Modernisierungsobjekt, 39 Wohnungen, 2 Läden, Wohn- und Gewerbefl. 2384 qm, sehr guter Allgemeinzustand, Jahresmiete 93 803,– DM, Kaufpreis 980 000,– DM.
Grund & Boden KG RDM, Konstanzer Str. 6, 1000 Berlin 15, Montagsruf 030/882 22 33

Villa mit Rheinblick
Dsf., am Benrather Schloßufer, Bj. 65, Wfl. ca. 500 qm, mit allem erdenklichen Komfort, Schwimmhalle, Sauna, Barraum etc., DM 1,9 Mio.
Horst Kranz Immobilien, Tel. 02151/567 69

Bayerischer Wald
Mitterfirmiansreut, wunderschöne Ferienwohnungen direkt am Skilift in landschaftlich sehr reizvoller Lage, zw. 35 u. 60 qm. Preise incl. aller Nebenkosten und Einrichtung, zw. DM 106 600,– u. 177 000,–; Auskünfte erteilt:
Herrmann Vermögensberatung, Wartburgstr. 17, 1000 Berlin 62, Tel. 030/781 40 86–88

Timmendorfer Strand
2-Fam.-Haus, Bj. 63, EG 125 qm Wfl., 5 Zi., überd. Terr., OG 88 qm Wfl. 3 Zi., gr. Dachterrasse, Isofenster, Gar., herrl Grdst. 1671 qm, sehr gepfl. anspr. Objekt, DM 360 000,– VHB
½ Doppelhaus, ca. 80 qm Wohnfl., Kü., Du-Bad, Gaszentralhzg., Isofenster, sehr gut modernisiert, 800 qm Eigenland, ruhige Lage zw. Strand und Bahnhof, DM 220 000 VHB, **RDM-Schneider, Wahmstr. 9–11, 2400 Lübeck, Tel. 0451/740 28**

Walmdachbungalow
in Hitzacker, in bevorz. Wohnlage, 105 qm Wfl., Teilkeller, Gaszentralhzg., Areal 1200 qm, mit herrl. Baum- und Buschbestand, Gar., DM 290 000,–
Stadler + Co., P. Skopnik Immobilien, Elbuferstr. 108, 3139 Neu Darchau, Tel. 05853/291

Nettorendite 7,92 %
14-Fam.-Haus, 709 qm Wfl., 4 Garagen, Grdst. 1560 qm, Lage: 2800 Bremen, Erstbezug Ende 1984, Jahresmiete DM 118 000,– (Mietgarantie), DM 1 490 000,–.
Taubert-Wohnbau, Staulinie 16, 2900 Oldenburg, Tel. 0441/265 25-26

Minden
72 Nato-Wohnungen u. 9 Garagen, Wohnfl. 5978 qm, Grundstück 8111 qm, Bj. 1962/63, Miete mtl. 38 800,– *DM* und ab 1. 1. 87 mtl. 42 200,– *DM*, Kaufpr. DM 6,5 Mio.
Meyco-Immobilien GmbH, Roßkampstr. 27, 3000 Hannover 81, Tel. 0511/83 63 99

Kampen
575 000,– Hausteile m. schönem Grundstücksanteil, gr. Wohnr., Doppel-Schlafzi., 2 Bäder. Der Kunde erwirbt von uns ein größeres Objekt, daher eine besonders günstige Gelegenheit. Kurzfristig beziehbar.
Kampen/Keitum
Wohnungen, DM 275 000,–; DM 435 000,– u. 495,000,–, kurzfr. beziehbar, z. T. m. kompl. Einrichtung.
Karl Hermann Karbig Kampen-Immobilien, Berlin – Tel. 030/ 825 60 71, z. Zt. Kampen am Heideweg/Ecke Rosenweg, Tel. 04651/ 414 34 auch sonntags u. abends

Hamburgs Toplage
elg. Bootssteg, repr. Winkellandhaus, üb. 250 m², alter Baumbest., VB DM 1,3 Mio., ideal f. kreative Leute, Naturliebhaber, v. Priv.
Tel. 0 40 / 6 68 01 52

Hamburg
Zins- u. Mehrfam.-Hs.-Angebote in guten Stadtlagen
Altona, 6 Whgn., 562 m², DM 940 000,-
Barmbek, 18 Whgn., 1221 m², DM 1 500 000,-
Altona, 15 Whgn./2 Gewerbe, 1294 m², DM 1 450 000,-
St.-Pauli/Nord, 10 Whgn., 3 Gewerbe, 1437 m², DM 1 600 000,-
Hanseatische Ärzte- u. Apotheker-ges. mbH, Sanitätsrat Dr. Reinhold Kauenhowen, St.-Benedict-Str. 22
2000 Hamburg 13, T. 0 40 / 44 32 53

Geschäftshauskonzeption in Bad Kreuznach zu verkaufen
Voll vermietet, Mietertrag DM 180 000,– p.a., Baukosten inkl. Grundstück DM 2 400 000,–. Gegen Gebot.

Zuschr. erb. unt. R 7812 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bodensee-Domizil
EFH (ca. 160 m² Wfl.) mit ELW (ca. 45 m² Wfl.)
Bj. 70, beste Lage am Ort mit Seeblick, gediegene Ausstattung, Grundstück ca. 1200 m², bequeme Verkehrsanbindung, pflegeleichte Außenanlage mit Pool, frei nach Vereinbarung, Forderung 850 000,- DM zzgl. Courtage.
Immobiliengesellschaft v. Aprath & Partner mbH
Telefon 02 01 / 77 50 94

Renditeobjekte
Berlin: 75 Wohnungen, Neubau in parkähnlicher Anlage. Festpreis: **DM 4 400 000,-**
Berlin: Miet- und Geschäftshaus in baulichem Bestzustand **DM 14 300 000,-**
Heidelberg: Studentenappartementhaus im Neckartal **DM 4 600 000,-**
Hamburg: Luxus-Eigentumswohnanlage, Neubau **DM 5 100 000,-**
Itzehoe: Wohnanlage, baulicher Bestzustand **DM 2 800 000,-**
Hamburg: Wohnanlage, baulicher Bestzustand **DM 6 300 000,-**
Düsseldorf: Altstadt, Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage baulicher Bestzustand **DM 3 900 000,-**
Hamburg: 30 Mietzinshäuser einschl. Wohnanlagen von **DM 650 000,- bis DM 3 000 000,-**
Ilse Kubitzky – Immobilien
Postfach 401, 3440 Eschwege
☎ 0 56 51 / 7 02 56 / 2 09 74

Walmdachbungalow mit Schwimmhalle + Sauna
in Hennef / Sieg
4 ZKB, 300 m² Wohn-/Nutzfl., große Terrasse, 2131 m² Grundst. m. hohem Baumbestand, 2 Garagen, Kaufpreis DM 450 000,– VB, keine Provision.
Telefon 0 61 31 / 23 25 22



NOTVERKAUF AUS ZWANGSVERSTEIGERUNG
1-Familien-Wohnhaus mit Ferienhaustrakt in Schönwald, Schwarzwald
Reiheneckhaus: Grundstücksanteil ca. 800 m², Wfl. ca. 118 m², 5 Zimmer inkl. eingebautem Mobiliar, Garage, offenem Kamin sowie ½ Anteil an Hallenbad, Sauna und Solarium, Preis: DM 299 000,–.
Ferienhaustrakt: Grundstücksanteil ca. 372 m², Wfl. ca. 55 m², 2 Zimmer inkl. eingebautem Mobiliar und ½ Anteil an Hallenbad, Sauna und Solarium, Preis: DM 158 000,–.
Amtlich festgestellter Verkehrswert DM 700 000,–.
Erwerb des Gesamtobjektes möglich. Preis: DM 440 000,–.
Erwerb Einzelgarage: Preis: DM 18 000,–.
Finanzierung zu Vorzugszinssätzen möglich.
Verkauf und Finanzierungsberatung
VOLKSBANK TRIBERG eG, IMMOBILIENABTEILUNG
Hauptstr. 58, 7740 Triberg 1, Telefon 0 77 22 / 8 64 48
Außerhalb der Geschäftszeit 0 77 22 / 17 02
V X Volksbank

Bad Soden/Taunus
Ein- bis Zweifamilien-Haus
absolut ruhige Villenlage, sehr solides, gepfl. geräumiges 8- bis 9-Zi.-Haus, 220 m² Wfl., Südwest-Grdst. 700 m², schöner Baumbestand, Doppel-Garage, wegen berufl. Veränderung zu verk. Preis 750 000,– VB.

Waltraud Henrich Immobilien
Tel. 0 61 95 / 35 61 (auch Wochenende)

Auszug aus unserem Angebot
Rendite-Objekt Paderborn-Centrum
6 Whgn., 2 App., im Erdgeschoß Gaststätte, Miete DM 70 000,–, Preis 1 Mio. VB.
Weitere Rendite-Objekte:
Miete DM 36 000,–, Preis DM 650 000,–
Miete DM 60 000,–, Preis DM 750 000,–
Bad Lippspringe Centrum
mit gewerblichem Teil
Miete DM 36 000,–, Preis DM 450 000,–, und Miete DM 27 000,–, Preis DM 550 000,–.
Weitere 1- und 2-Familien-Häuser im Angebot.
Immobilien Josef Schäfers VDM
4790 Paderborn, Gierstraße 4, Tel. 0 52 51 / 2 38 76 und 77

Immobilien am Bodensee
Wir führen ein umfangreiches Angebot an Häusern, Eigentumswohnungen und Grundstücken im Bodenseegebiet.
Wir informieren Sie gern unverbindlich und übersenden Ihnen auf Wunsch unser Kurzangebot mit über 40 Objekten.
SPARKASSE SALEM-HEILIGENBERG
– Immobilienabteilung –
7777 Salem, Tel. 0 75 53 / 70 21

Bargteheide/Hamburg
Repräsentatives Anwesen
2300 m² Parkareal, alte Bäume, 240 m² Wfl., 6 Zi., 2 Bäder, G-WC, Wohnen 70 m², Vollkeller, Doppelgarage, rustik. Balkon, Kamin, Eichenküche, z. T. Fußb.-Hzg., Spannteppich, große überdachte Terrasse, Gartenhaus 18 m², Kaminholzhütte. Wegen Umzug kurzfristig frei. Günstige Finanzierung. Forderung DM 770 000,– von Privat.
Tel. 0 45 32 / 74 40.

Berlin Citylage
Wohn- und Geschäftshaus, Bj. 1900, Eckgrundstück, Vorder- und Gartenhaus, ÖZH + Gas-ZH, Fahrstuhl, Vollkeller, Wohnfläche 3166 ½ m², Gewerbefläche 801 ½ m², Jahreskaltmiete 557 115,– DM, Kaufpreis 7,2 Mio. DM.
Zuschriften u. C 7735 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Bodensee / Höri, Horn
Gepflegter Bungalow
in großzügigem 850 m² großen Garten, 5 Zimmer, 50 m² Wohn- und Eßraum, gr. Terrassen mit überdachtem Sitzplatz und Kamin, DM 670 000.
Zuschriften erbeten unter Y 7797 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

Sylt – Wenningstedt
Gepflegtes Appartementhaus in optimaler, strandnaher Lage, ca. 370 m² Wohn- u. Nutzfl. Voll-Unterkellerung, Sauna, Bj. 78, Grdst. ca. 930 m². Verkaufspreis: DM 1 400 000,– sowie weitere Immobilien (auch Bauherren-Modell - in allen [illegible]). Exklusiv durch Ihre Sylt-Beraterin f. Immobilien Barbel Wiegandt GmbH Strandstr. 6, 2283 Wenningstedt Tel. 0 46 51 / 4 29 17, außerhalb der Geschäftszeiten 0 46 51 / 3 21 95

Anlageobjekt
von privat im nordd. Raum Wohn- u. Geschäftshaus Geschäftsräume langfristig verpachtet zum 12,5 fachen der Jahresmiete zu verkaufen. Jahresmiete: DM 293 000,- u. DM 33 000 MWSt.
Tel. 0 42 09 Werktags 9.00 - 12.00

3 Renditeobjekte
in bester Lage Norddeutschlands zu verkaufen. Nettorendite zwischen 180 000 u. 280 000 DM jährlich. Verkaufspreis 2,4 bis 3,7 Mio. Auf 15 Jahre fest vermietet.
K.H. Tekken Immobilien, Norddeicher Str. 134, 2980 Norden 1, Tel. 04931/33 92 u. 66 55

SÜDWESTBANK
Wohn- u. Geschäftshaus BIBERACH/RISS
Marktplatz 38
● In bester Ortskernlage
● Renaissance-Gebäude mit Neubaukomfort
EG-Laden, 78 m², DM 320 000,-; 1. OG – Büro/Praxis, 95 – 161 m², ab DM 485 000,-; 2. + 3. OG – 3-Zi.-Wohnung, ab DM 195 000,-.
– Keine Käuferprovision –
SWB TREUHAND 7000 Stuttgart 1 Rotebühlstr. 125 ☎ 07 11/66 44-21 93

Wochenendhaus
mit ca. 5000 qm, äußerst ruhige Lage mit Fernsicht Nähe Trier, 3 Zi., Kochnische, WC, Keller, DM 64 000,–. Weitere Objekte auf Anfrage in Eifel, Westerwald, Hunsrück und Taunus in kostenloser Bildpreisliste.
Göbbels & Happertz, Immobilien GmbH, Markenbildchenweg 11, 54 Koblenz Tel. 0261/3 86 03 ab Montag 9.00 Uhr.

Nordsee / Jever
1-Familien-Haus, gehobene Ausstattung, am Stadtrand von Jever, der Perle Frieslands, unverbaubare Lage, Bj. 81, 140 m² Wohnfläche, Einbauküche, off. Kamin, Sauna, Ost-, Süd-, Westterrasse, Garage und Pkw-Abstellplatz, in ca. 700 m² idyllisch angelegtem Grundstück. Sofort von Privat zu verkaufen. Keine Maklergebühren. Sehr gute Kapitalanlage. VB 325 000,– DM.
Telefon 0 44 61 / 7 12 12

Hübscher Alterswohnsitz
Bungalow in Emden, Bj. 72, 124 qm, Garage, 912 qm Grundstück, sehr ruhige Lage, reizvolles Boots- und Angelrevier, von Privat zu verkaufen. Tel. (04924) 4 38

Schwäb. Alb
Nähe Tübingen u. Reutlingen, gepflegtes Landhaus, schöner Garten, herrl. Lage, 233 qm Wohnfl., Nebenräume, Garage, 1300 qm Strand, Schätzw. 510.000,– DM für VB 450.000,– zu verkaufen.
Zuschriften unter C 7801 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Lorch/Rhein – Wollmerschied
Ein-Familien-Fertighaus, 110 qm Wohnfläche, 4 ZKB, Dachgeschoß ausbaufähig, voll unterkellert, 2 Garagen, 7424 qm Südhanglage, unverbaubarer Taunusblick, separat 6 Morgen Weideland, VHB DM 370 000,–. Zuschriften unter D 7802 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 43 Essen

IMMOBILIEN & WIRTSCHAFTSBERATUNG
VERDEN / ALLER
Burgberg, gepfl. Einfam.-Haus in bes. ruhiger u. schöner Lage, Blick in die Allermarsch, 1000 m² Gartengrundstück, Bj. 1951, ca. 140 m² Wfl., 5 Zimmer, Kü., 2 Bäder, Keller, Garage, DM 475 000,–.
Nähe Verden, Bungalow in landschaftlich reizvoller Lage, 2000 m² Grundstück, Bj. 70, 200 m² Wfl., gr. Wohnzimmer mit Kamin, 3 Schlafzimmer, Kü., Bad, Garage, DM 390 000,–.
Dipl.-Kaufmann Ernst A. Müller GmbH
2810 Verden · Große Straße 106 Fußgängerzone · ☎ 04231/5004

Hildesheim
exkl. Klinkerhaus, ca. 160 m² Wfl., unterkell., Swimmingpool, Sauna, mit vielen Einbauten u. Extras, beste Wohnl., von Privat, 530 000,– VB.
Zuschr. u. X 7840 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

● Südliche Nordsee ●
Greetsiel-Norddeich, komf. Doppelhäuser im Landhausstil, nur noch einige Einheiten frei.
Immobilien G. W. Janssen, A. d. Emsbrücke 98, 2950 Leer, Tel. 0491/36 46

Kombiniertes Wohn- + Geschäftshs. in norddeutscher Großstadt von Privat zu verkaufen. DM 2,2 Mill. Zuschriften unter R 7790 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Etwas Besonderes! Unverbaub. Blick auf den
Nord-Ostsee-Kanal
Hochdonn, gepfl. Bung., 106 qm Wfl., 1900 qm Grdst., voll unterkell., Gar., überd. Terr., ruh. Lage. VB DM 350 000,–. Tel. 0 48 25 / 25 17

Insel Amrum
Appartementhaus m. 20 Apt., ME DM 250.000,– z. vk., Prs. DM 2 Mio. Zuschr. erb. u. PA 48156, WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Herrlicher Landsitz (35 Min. v. HH., 15 Min. v. Itzehoe) am Nord-Ostsee-Kanal, parkähnliches Grundstück 6500 qm, 360 qm Wfl., Doppelgarage, Preis: 600.000,– DM. Fotos auf Anfrage. Zuschr. erb. unt. T 7792 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Morsum/Sylt
am Golfplatz, 980 000,– DM neu erbaut. Reetdachhs.: gr. Kaminr., 3 Schlafzi., 2 Bäder, Garage, erstkl. Ausstatt. m. alten Kacheln, altem Pesel, m. altem Baumbest. i. ländl. Umgebung.
Karl Hermann Karbig Kampen-Immobilien, Berlin Tel. 030/825 60 71, z. Zt. Kampen, am Heideweg/Ecke Rosenweg. Tel. 04651/414 34 auch sonntags u. abends

immobilia
Tel. 0 46 21-3 37 62
S. BROER · 2396 Freienfeld STRANDHOLM 32



Glücksburg
Exklus.-Haus in Hanglg. m. Panoramablick, Wfl. 180 m², Kam., Keller, Gar., Balkon, Terrasse. 335 000,– DM.



Bei Schleswig/a. d. Schlei
Exkl. Bungalow a. Wasser, m. eig. Boje, 2 Terr., Innen- u. Außenkam., D-Gart., Innenh., herrl. Areal/800/Wfl. ca. 170 m² o. Verm.-Geb. 560 000,– DM

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl

Von Privat
moderner Luxus-Walmdachbungalow in bester Lage, 2800 Bremen-Borgfeld, vollunterkellert, Wohnfl. ca. 300 qm (8 Zi., Einbauküche, 4 Toiletten, 3 Duschen, 1 Vollbad, Sauna, Hobbyraum, 2 Garagen, große Terrasse und Kamin). Grundstück ca. 903 qm. Preis DM 850 000,– VHB.
Telefon: 0421/125 12 werktags

Borkum
Kapitalanlage, DHH. in bester Lage, eingeteilt in 2 ETW's m. kompl. Ausstatt., Wfl./Nfl. 120 qm, event. einzeln verkäuflich, Gesamtpreis DM 445 000,– v. priv.,
Tel. 08143/659

Exklusive Seegrundstücke
Topvilla, dir. a. Großen Plöner See (Holst. Schweiz)
Bj. 80, mod. indiv. Baustil, 8 Zi., 2 Kam., ca. 300 qm Wfl., ca. 2400 qm Grdst., herrl. Seebl., eig. Boots- u. Badesteg, DM 1,3 Mio.
Großes Landhaus (Holst. Schweiz)
Bj. 82, 9 Zi., ca. 300 qm Wfl., 17 000 qm Seegrdst., 3 Garagen, DM 900 000,–.
Landhausvilla auf herrl. Seegrdst. (Holst. Schweiz)
Bj. 76, 7 Zi., ca. 240 qm Wfl., ca. 3000 qm Grdst., Do.-Garage, 2 Kam., DM 890 000,–.
Mod. Einfamilien-Komforthaus, Kiel
m. herrl. Seebl., Bj. 71, 6 Zi., Kam., V-Kell., Schwimmhalle, DM 750 000,–.
Komf. indiv. Einfam.-Komfort-Haus
30 Automin. nördl. Hamburg (Nähe Leezen), Bj. 72, 6–7 Zi., 1600 qm Seegrdst., DM 750 000,–.
Idyll. hübsches Landhaus am Großen Plöner See
Bj. 62/82, ca. 180 qm Wfl., 5–6 Zi., Kam., V-Kell., Do.-Garage, 2800 qm Grdst., herrl. Seebl., eig. Boots- u. Badesteg, DM 730 000,–.
Direkt an der Ostsee (Kieler Förde)
unverbaubarer Seeblick, Bj. 64/80, 5 Zi., 160 qm Wfl., 800 qm Grdst., V-Kell., DM 525 000,–.
Penthouse (Holst. Schweiz)
einmaliger Panorama-Seebl., ca. 100 qm Wfl., 2 Zi., ca. 60 qm Terr., DM 320 000,–.
Schneider RDM Tel. 04527/419 od. 1257

Komfort-Winkel-Bungalow
in der Lüneb. Heide, Herstellungspr. 360 000 DM, für 320 000 DM, zusätzlich Einbauküche u. Gardinen (Wert: 20 000 DM), z. verk. 130 m² Wohnfl., 850 m² Eigent.-Grundst., Bj. 1980, verkl., mit vielen Extras, wunderschöner Garten, sehr ruhig geleg. Tel. 0 58 02 / 12 52 nach 20.00 Uhr, am Wochenende auch tagsüber.

Bungalow i. Weserbergland
Nähe Rinteln, gediegene Bauweise, gehob. Ausstatt., Südhanglage, dadurch 1. EG: 140 qm, 5 Zi., Kü. kompl., Gäste-WC, Gäste-Du., Bad/Du/WC, Terrasse. 2. EG: 140 qm, davon sep. Einliegerwhng. 40 qm, Sauna, Du/WC, Barraum, SW-Bad vorgesehen, Terrasse m. Außenkamin, Garage u. Carport, gepfl. Gartenanlage, Grdst. 850 qm, DM 475 000,–.
Zuschriften unter X 7752 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

St. Peter-Ording
Das letzte Friesen-Reihenhaus neben Kirche und Heimatmuseum sucht einen Nordsee-Liebhaber als Eigentümer!
Preis 215 000 DM, Eigengeld 30 000 DM, Restkaufdarlehen zu nur 5% Zinsen p. a. verkaufe privat; keine Courtage
● vom 20. 7. bis 12. 8. in St. Peter-O. Berliner Weg 1. Tel. (0 48 63) 14 14.
Antpöhler Immobilien Kiebitzweg 9a 2110 Buchholz 5 Tel. (0 41 87) 65 28 Priv. (0 41 81) 54 64

Einmalig günstige Kapitalanlagen
in Norddeutschl. Auf Wunsch Verwaltung durch uns vor Ort.
Mehrfamilienhaus, 6 WE, sehr gute Lage, 459 m² Wohnfl., guter Zustand, Rotsteinbau, ME 38 200 DM p. a. zzgl. NK, VB 390 000 DM.
Mehrfamilienhaus, 9 WE, guter Zustand, 1000 m² Wohnfl., Bj. 14 ME z. Z. 48 000 DM zzgl. NK, stark steigerungsfähig, VB 470 000 DM.
Mehrfamilienhaus, 9 WE, 7 Gar., sehr gute zentr. Lage, Bj. 60, guter Zustand, 568 m² Wohnfl., ME z. Z. p. a. 48 000 DM, steigerungsfähig, VB 700 000 DM.
Wohn- u. Geschäftshaus, 12 WE, 2 La., sehr gute Lage, modernisierungsbedürftig, 1529 m² Wohnfl., z. Z. ME 98 000 DM p. a. zzgl. NK, VB 860 000 DM.
Wohn- u. Geschäftshaus, 17 WE, 3 Gewerbeeinh. (Bank, Apotheke), 1 Schwimmhalle, Bj. 73/82, 1717 m² Wohnfl., voll verm., ME p. a. 162 000 DM zzgl. NK, KP 1 950 000 DM.
Dipl.-Ing. Peter Hartz & Partner · Immobilien 2850 Bremerhaven
Postfach 100424 Tel. 04 71-41 30 03

4400 Münster in Uni-Nähe
Sehr gut renovierter Altbau, 550 qm Wohnfläche, 19 WE möglich, z. Zt. ganz vermietet, von privat zu verkaufen.
Zuschriften unter U 7771 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wohnanlage zw. Köln u. Bonn,
Bj. 1974, 7-gesch., GR ca. 2200 qm, Wfl. ca. 2500 qm, sehr gepflegt (mit Iso.-Vergl. usw.), öffentl. gef., KP 3 300 000,–
Alleinverkauf: R. Rebmann, Makler, Tel. 0211/37 03 51

Privatverkauf
Kapitalanlage – Gelegenheit
Dortmund südl. Innenstadt, Nähe Saarlandstr., 6 ETW à 75 qm, gr. Hofraum, 2-geschossige Werkstatt oder Büro, ca. 180 qm, 1 Einstellplatz sowie ausbaufähiger Dachboden (140 qm) zusammen zu verkaufen. Preis – Verhandlungssache. Günstige Hypotheken zu 6 % können übernommen werden.
Tel. 04932/810 46

Burg/Fehmarn
Neubau, 100 qm Wfl., erstkl. Ausstattg., incl. Einb.-Kü., Bad/Gäste-WC, Rotsteinverblendung, überd. Terrasse, Garage auf 600 qm angel. Grundst., DM 300 000,– VHS,
H. Sartorisio, 2353 Nortorf, Am Stadtpark 40, Tel. 04392/2368

10fache Jahresmiete
Repräsentatives Hotelgebäude Altbau Patrizierstil
mit 52 Zimmern u. Nebenräumen in bekannter Kurstadt ca. 25 km v. Frankfurt/M. z. Zt. global auf 10 Jh. verm. ME. N. DM 288 000,–, KP DM 2 880 000,– v. priv. z. verk.
T. 06168/6296

Saarland:
preisgünstige Immobilien: Saarbrücken: Wohn-/Geschäftshs. mit Hzg., Bädern, gute Lage, Jahresmieteingang ca. 90 000,– DM, Preis 930 000,– DM. Saarbrücken: 14-FH mit ca. 1000 qm WF, Bj. 52, Hzg., Bädern, erzielbare Jahresmiete ca. 75 000,– DM, Preis 800 000,– DM. Neunkirchen: Apotheken- und Ärztehs., Bj. 73, Jahresmieteingang ca. 76 000,– DM. Preis 880 000,– DM. St. Wendel (Kreisstadt): Wohn-/Geschäftshs. mit Hzg., Bädern, Jahresmieteingang ca. 92 000,– DM, Preis 880 000,– DM.
Link Immobilien, Neunkirchen, Tel.: 06821/880 01

Wir bieten an:
Geschäftshaus Düsseldorf
Nähe Nikko-Hotel (Japan-Center) ganz gewerblich genutzt, Bj. 59/60, guter Zustand, 1570 m² Nutzfläche, Lift, Grundstück 400 m², Miete p.a. 186 000.- DM, indexierte Mietverträge, alle Nebenkosten werden umgelegt, Kaufpreis 2 650 000.- DM
ULRICH O. DAHLKE KG RDM
5140 Erkelenz · 0 24 31 / 60 17
– Anton-Heinen-Straße 59 –

Seltene Gelegenheit
Orig. Friesenhaus, Insel Föhr
Reetdach, Scheune, Grdst. ca. 850 qm, schön. Bauerngarten, Haus ist in gt. Zustand, Übern. 1. 7. 84. Ein Haus mit hohem Liebhaberwert, KP 310 000,–
HANSA, Tel. 04681/8877 od. 040/51 77 75 VDM

Ahrensburg
Parkallee
beste Wohnlage wegen Wohnsitzverlegung v./a. privat zu verkaufen. Walmdachhaus im Landhausstil, Bj. '79, 174 qm Wohn- u. Nutzfläche. Exklusive Ausstattung, Kaufpreis 650 000,– DM, Besichtigung nach Vereinbarung.
Tel. 04102/536 98 oder 618 50

Hamburg 71/Bramfeld
ruh. Lage, Doppelhaushälfte, 5 Zi., 120 qm Wfl., 860 qm Grdst., voll unterkell., 2 Gar., nur DM 295 000,–.
Immobilien Kleinwort, Tel. 040/34 27 38 u. 34 54 26

Hamburg – Ellerbek
indiv. Einf.hs. in idyll. Lage, ca. 175 qm, Grdst. 650 qm, Einb.-Kü., Kam., Schwimmbad im Hs., vollautom. Rolläd., gr. Sonnenterr., Gar. u. Carport, DM 498 000,–, Finanz. kann vermittelt werden.
TOLKIEN Immobilien Telefon 040/672 84 21

Reetdachhs.-Katen
Resthöfe u. Landhäuser zwischen Nord- u. Ostsee
Rufen Sie doch mal an, auch abends
HR-Immobilien Tel. 040/50 20 78

Liebhabergrundstück
Wentorf bei HH, beste Villenlage, 2400 qm m. Badeteich u. „Bille"-Ufer, z. Zt. bebaut m. 1-Fam.-Hs., Bj. 54, ausbaufäh., DM 560 000,–
Haimerl Immobilien VDM Telefon 040/720 71 43

Dortmund-Holzen
Komf. freistehendes Einfam.-Haus, Südhangl., ca. 900 m², gepfl. Garten, schöne überdachte Terr., heizb. Garage, 145 m² Wfl., 600 000 DM, von Priv. zu verkaufen.
Zuschriften unter D 7890 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

BODENSEE NONNENHORN b. LINDAU/B. - Luftkurort -
Exklusive Doppelhaus-Villen, anspruchsvoll-harmonischer Landhausstil, hochwertige Ausstattung, Südlage, See- und Bergsicht. Fertigstellung September 1984, ab DM 480 000,– schlüsselfertig.
CASA-BAU KNEBEL · 8990 Lindau/Bodens., Pf. 1420, T. 08382/5181

Hanseatische Hypotheken- und Anlagekontor Peter Jacob (0 40 / 4 39 46 63)
2 Doppelhäuser in Hamburg-Rissen (noch 2 Einheiten frei)

Düsseldorf/Neuss
Rarität: Einmaliges, exklusives Liebhaberobjekt!
Außergewöhnliche Architektur, überaus reizvolle Lage, Großzügiger Grundriß, herrlicher Garten. Wfl. 370 m², sanierte Nebenräume ca. 500 m², Grd., 2 300 m², KP 1,6 Mio. Repräsentative Gesamtanlage!
Dohmann-Thurn Immobilien Tel. 0 21 81 / 4 40 46

Liebhaberobjekt/Ostfriesland
Wh. Landhausstil, teils reetgedeckt, 3500 m² Parkgrdst., alter Baumbestand, gr. Terrassen, 180 m² Wfl., All.-Lg., n. Ortsm., 30 km Küstenn., auch als Alterssitz, VB 480 000 DM v. Priv. zu verk.
Friedeburg 0 44 65 / 3 28, 0 44 62 / 33 94

WALDGRUNDSTÜCK
BAB Hambg. – Bremen, Abf. Rade, 3286 m², am Emsenerweg m. 1-Fam.-Haus, Bj. 1968. Ein einmalig schöner Altersruhesitz, umständehalber f. DM 295 000,– bezugsfrei zu verkaufen.
WALTER BORSTELMANN VDM BUXTEHUDE ESTEBRÜGGER STR. 27 TEL. 04161/2858

Bad Lauterberg/Harz
In sch. ruh. Hanglage m. unverbaub. Weitbl. freist., gepfl. massiv. Wohnhaus, Gar., Bj. 79, 190 m², sch. Garten, von Privat zu verkaufen. Preisvorst. 530 000 DM.
Zuschr. erb. unter N 7854 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kreisstadt Nh. Hbg.
Mehrfam.-Haus, Bj. 72, 250 000 Kostenmiete, z. Z. ca. 60 000 Nebenkostenabschlag, Grdst. 3562 m², 2425 m² Wfl., 42 WE, 2,7 Mio. DM
Berlin
Gute Wohn- u. Geschäftslage, 121 WE, 6205 m² Wfl. + 2400 m² Geschäfte (voll vermietet) 14,318 Mio. bankgarantierte Kaltmiete 1 215 800 DM
Kiel
Schrevenpark, ca. 1100 m² Wfl., Kaltmiete 170 000 DM, 1 950 000 DM Verkauf
Nibler Immob.-Ges. Schloßgarten 6, 23 Kiel Tel. 04 31 / 55 52 62

Landsitz der Superlative
20 km südlich HB, einmal. Alleinlage. Stilvolles Bauernhaus, 2 neuwertg. reetbedachte Fachwerkbauten auf Hochplateau. 28 000 m² Hanggrdst., uralter Hochwald, Fischteich. 720 000 DM! Kostenl. umfangr. Bildexposé!
Benjes-Immob., RDM 2814 Süstedt, 0 42 52 / 5 28

OSTHEIDE/ELBUFER
Klassiz. Herrenhaus, königl. Insignien, 15 000 m² Park, 550 000,- DM.
Repräsentat. Eichenhof, Hofweiden, nach Wunsch, 750 000,- DM.
100-ha-Hof, 61 ha Eigen- u. 40 ha Pachtland, nur Stall, 1,1 Mio. DM.
Lodders Immobilien GmbH Hauptstr. 43 3138 Dannenberg/Prisser ☎ 05861/7915

Hildesheim-City
Mehrfam.-Haus, 130 000,– ME/jährl., Bj. 56, Kp. 1,79 Mio., IKV-Immob., Tel. 0 51 21 / 13 27 27

Seltene Gelegenheit Südschwarzwald
Raum Schluchsee – Titisee
Ferienbungalow (Gartenhäuschen, massiv), ca. 40 m² Wfl., ZH, Grdst. ca. 400 m², Kfz-Abstellpl., DM 75 000,–
Ferienbungalow, 105 m² Wfl., einschl. Mobiliar, Grdst. ca. 650 m², DM 205 000,–
Kft.-Einfam.-Haus, Bj. 80, 160 m² Wfl., off. Kamin, Grdst. 880 m², DM 310 000,–
Excl. Landhaus, 155 m² Wfl., Garage, Grdst. ca. 1600 m², DM 400 000,–
Gut eingeführte Pension (12 Betten) einschl. Inventar, schöne Privatwohnung, DM 430 000,–
Älteres gr. Gebäude (vormals Mühle – Pension), 25 000 m² Land dir. a. Haus, Forellenteich, DM 650 000,–
BÜRO KLODT Immobilien Lerchenweg 6 7823 Bonndorf - Schwarzwald Tel 07703 - 7272 auch samstags

Südl. Nordsee
HOOKSIEL
– Kenner kaufen jetzt – Ferienwohn. u. Reihenh. – mit solider, prakt. Ausstattung
– an attraktiven Standorten
– mit bewährtem Vermietungsservice. Probeurlaub noch kurzfristig möglich. Buchung unter 0 54 05 / 21 20. Bei Kauf erfolgt Anrechnung a. d. Kp., Kp. DM 114 375,– EW 45,75 m². Besichtigung nach Vereinbarung – auch am Wochenende –
Blumenstr. 7, Hooksiel
Ibbenbürener Volksbank e. G. – Immobilien-Abteilung – 4530 Ibbenbüren
T. 0 54 51 / 5 72 22, o. n. Dienst Tel. 0 54 07 / 97 12

GRUNDBESITZ
ist krisensicher und steigt im Wert. Erwerben Sie Miteigentumsanteil an Wohn- u. Geschäftsgebäuden
ab DM 50 000,–.
Grundbucheintrag als Miteigentümer, Abwicklung über Notaranderkonto.
9% Nettomiete
monatl. Ausschüttung. Verlangen Sie ausführliches Ang. u. Tel. 02 31 / 14 02 11 ab Mo.

Gelegenheit
Duisburg-Buchholz, sehr gute Lage, MFH, Bj. 1959, 3½gesch., 496 m² Grdst., 510 m² Wfl., 5 WE pl. 1 Laden, Massivbau, neue Iso-Fenster, Restbindung 6 J., Miete rd. 32 500,- DM p. a. KP 715 000,-. Privatverk. 02 11 / 37 03 51

Westfäl. Landhaus
Top-Zustand, m. 12 000 m² Parkgrundst., sehr altem Baumbest., voll eingezäunt, Alleinlage, v. Priv. zu verk. Schätzpreis 1,3 Mio. Zuschr. u. K 7163 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Renditeobjekt
5-Fam.-Hs. m. angrenzendem gr. Gewerbeteil in Gelsenkirchen-Buer, Bj. 1900/1924, vollständig neu renov. u. saniert 1974/75, Grdst. 2130 m², Wfl. 296 m², Gewerbefl. 1390 m², Nettomieteinnahme 114 720,– DM p. a., KP 990 000,–, zuzügl. Courtage.
Engler & Meese, Finanzberatung, Ablg. Immob.-Vermittlung, Hochstr. 39, 4650 Gelsenk.-Buer, Tel. 02 09 / 3 71 81

Hamburg-Billstedt
Sozialer Wohnungsbau, 2×6 Whg., 730,95 m² Wfl., Bj. 1964, ohne Reparaturstau, ME p. a. DM 51 697,–, KP DM 800 000,–.
HANS HENCK Hausmakler, Hochallee 40, 2 Hamburg 13, Tel. 0 40 / 45 91 91

Landhaus-Bungalow
(Raum Bielefeld–Warendorf), Stadtrand-Alleinlage, 240 m² Wfl., m. 10 000 m² Grundst. u. Stall, Kaufpreis DM 560 000,–.
F. Severin, Immobilien, Lippstädter Str. 3, 4840 Wiedenbrück, Tel. 0 52 42 / 53 28.

Dr. Stange · Co
Exkl. Landhaus, Celle, sehr schöne Lage, Areal 10 366 m², Bj. 78/79, 7 Zi. (Wohnr. 79 m², Musikzi. 52 m², Eßzi. 45 m²), Schwimmh., Wfl. ca. 330 m², Nfl. ca. 450 m², aufwend. Ausst., Lift, sep. Garagengeb., Nutz. a. Club od. Ärztestift, Schulungsh. etc., Pr. DM 2,4 Mio.
Walter Möhle Immobilien Franz-Pries-Weg 13 3139 Neu-Darchau b. Lüneburg Tel. 0 58 53 / 3 18

GELEGENHEIT!
Liebhaberobjekt im Münsterland
Altbau, EFH, 5 Zi., 92 m² Wfl., dazu Kü., Bad, HWR, große Diele mit Marmorfußboden und altem gefliestem Herdfeuer, Terrasse mit wunderschönem Garten, 564 m² Grundstücksfläche, Garage und Abstellraum, Nachtstromheizung, in ruhiger Ortslage von Velen, Kr. Borken, von Privat zu verkaufen. Keine Maklerprovision! VB: 235 000,– DM.
Zuschr. u. A 7843 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Flensburg
Innenstadt, Wohn- u. Geschäftshaus, Bj. 1973, Mte. p. a. 211 000,–; erstkl. Mieter, Mietvertr. teilw. m. Indexklausel, Ford. 2 700 000,–. Ausführl. Unterl. bitte anford. von Hausmakler
GERSTEL KG FUHLSBÜTTLER STR. 624, 2000 HAMBURG 63 TEL.-SAM.-NR. 040/630 60 14

Brunsbüttel – Ort
Ehemal. Doktorhaus i. Deichnähe, dir. a. alten Marktplatz gel., ausgez. geeign. f. Restauration od. Galerie, aber auch f. Eigennutzung od. Vermietung. Wfl. z. Zt. ca. 250 qm, stark erweiterungsfähig, Grdst. 853 qm, KP nur 265 000,– DM.
C. K. Immobilien, Tel. 0211/210 88 76

Großzügiges Einfamilienhaus mit herrl. Seesicht
sehr ruhige u. gute Wohnlage v. KN-Litzelstetten, Bj. 79, 185 m² Wohnfl., Eckhaus m. 380 m² Grundst., Garage, gehobene Innenausstattung, Einbauküche, beziehb. nach Vereinbarung. Verkaufspreis: DM 850 000,–. (4 SA 9010).
IMMOBILIEN WINTER 7750 Konstanz · Zähringerplatz 2 Telefon (07531) 650 31/32

Reizvolles Landhaus
mit unverb. Moorblick, Krs. Rendsburg, 25 km BAB HH-Flensburg, 1 km bis zum Yachthafen, Wfl. 160 m², 5 Zi., gediegen ausgebaut, Wohnhalle, Dachausbau über zwei Ebenen, gr. Nebengebäude zur Pferdehaltung geeignet, kl. Fischteich, Grdst. 1800 m², VHB 258 000 DM.
Partner-Immobilien Bahnhofstr. 1a, 2240 Heide Tel. 04 81 / 50 57 und 8 83 51

Berlin
1. **Neubau,** steuerbegünstigt, Steglitz, 1973, 19 Wohnungen, 1 Laden, 1084 m² Wohn- und Gewerbefläche, Jahresmiete 162 218 DM, Kaufpreis 2 Mio. DM.
2. **Modernisierungsobjekt,** Neukölln, 34 Wohnungen, 1 Laden, 1708 m² Wohn- und Gewerbefläche, Jahresmiete 57 030,36 DM, Kaufpreis 499 000,- DM.
3. **Sozialer Wohnungsbau,** Kreuzberg, 1960, 20 Wohnungen, 1042 m² Wohnfläche, Jahresmiete 61 900,- DM, Kaufpreis 625 000,- DM.

Grund & Boden KG RDM Konstanzer Str. 6, 1000 Berlin 15 Montags Ruf 0 30 / 8 82 22 33

Reetdachhaus
an der Eider/Yachthafen / Thielenhemme, Bj. 79, 4 Zi., Kü., Bad, kl. Nebengebäude als Alters- oder Feriensitz geeignet, exkl. Ausst., voll möbliert, 215 000 UBB
Partner-Immobilien Bahnhofstr. 1a, 2240 Heide Tel. 04 81 / 50 57 und 8 83 51

Keitum/Sylt
Liebhaberobjekt: Über 200 Jahre altes, freistehendes Friesenhaus mit Rieddach, Grundstück 1460 m², Wohnfläche ca. 210 m², in ruhiger, unverbaubarer Lage mit altem Baumbestand. 1,8 Mio. VB + Prov.
Information und Besichtigung GeWoBau Immobilien täglich auch sa. u. so. von 9 – 11 Uhr u. 16 – 19 Uhr Tel. Sylt 0 46 51 / 3 21 39

Geräumiges Ferienhaus
ca. 80 m², mit Kamin u. Sauna, Nähe Winterberg zu verk. Tel. 0 23 07 / 8 06 29

GESUCHE

HORSTMANN & PARTNER GMBH
Bundesweite Fachvermittlung für Anlageobjekte und Ladenlokale sucht
Geschäftshäuser und Ladenlokale
– nur in 1a Lauflagen – sowie
Wohnanlagen
für von uns betreute Großunternehmen. Alle Angebote werden schnell, unbürokratisch und mit größter Diskretion bearbeitet.
Eine Tochtergesellschaft der H+L Bau- und Verwaltungsgesellschaft m.b.H.
Kaiser-Friedrich-Promenade 101 6380 Bad Homburg · Tel. 0 61 72 / 60 61

Wir suchen im gesamten Bundesgebiet für feste Kunden und Aufteiler per sofort
WOHNANLAGEN ab DM 3 Mio.
Friedenstraße 50 4000 Düsseldorf 02 11 / 39 70 71
Rhein-Wert Immobilien

Privatmann sucht bundesweit
RENDITEOBJEKT
gewerbl. genutztes Geschäftshaus in guter Stadtlage mit langfr. Vermietung.
Angebote bis DM 1,6 Mio erbeten unter Y 7511 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Im Auftrag unserer Kunden suchen wir bundesweit
Geschäftshäuser
in 1a Lauflagen sowie Ladenlokale und Wohnanlagen
Immobilien-Mönkediek Robert-Koch-Str. 68 4600 Dortmund 1 Tel.: 0231/57 55 51

SYLT Kaufe – verkaufe Eigentumswohnungen und Häuser auf Sylt.
SCHLÜTER-Immob. Tel. 0 46 51 / 50 11

Privater Kapitalanleger
sucht solides Mehr-Fam.-Haus oder Wohnanlage in jeder Größenordnung sofort gegen bar im Raum Frankfurt bis Stuttgart. Kapitalnachweis durch Großbank. Makler od. Privat. Tel: 06204/749 96 (20–22 Uhr). Zuschr. erb. u. T 4282 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Renditeobjekte gesucht
Einkaufszentren und Warenhäuser
Büro- und Lagerhäuser mit langfristigen Verträgen.
Größere, öffentlich und frei finanzierte Wohnanlagen
Größenordnung bis DM 100 Mio.
Strengste Diskretion – schnelle Abwicklung
Angebote erbittet:
MANFRED MIELBRECHT Internationale Vermögensanlagen
Heinrich-Heine-Allee 38, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 32 40 19

Für Konsortium suchen wir bundesweit
Anlageobjekte
vermietete Büro- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren, Wohnanlagen, Investitionshöhe pro Objekt zwischen DM 5 Mio. bis DM 60 Mio. Wir prüfen Angebote bis zur 15fachen Miete p. a. Auskünfte werden auch telefonisch erteilt. Kundenbezogene diskrete Bearbeitung sichern wir zu.



Zentrale Nürnberg – Abtlg. Groß- und Spezialobjekte
Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg 1
Tel. 09 11 / 2 06 46, Telex 6 26 500

Ich suche privat in
Südwestdeutschland
mit Schwerpunkt Freiburg, Konstanz, Wiesbaden oder Baden-Baden ein großes Mehrfamilienhaus als Geldanlage.
Bitte rufen Sie mich an unter Tel. 0 51 21 / 8 48 00

HÜBNER & MÖLLENBERG Immobilien – Treuhand GbR Alfredstr. 51, 4300 ESSEN 1
Kauf/Anmietung
GESUCHT
Häuser und Ladenlokale in Bestlagen des Warenumschlages – Fußgängerzonen – Einkaufszentren – Cityzentren
Telefon 02 01 / 77 10 49

Wir suchen:
im Raum Essen, Düsseldorf, Köln, Bonn, Aachen Wohn- und Geschäftshäuser geg. Barzahlung zu kaufen. Schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.
ULRICH O. DAHLKE K.G. RDM
5140 Erkelenz – 0 24 31/60 17
– Anton-Heinen-Straße 59 –

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Sup. Penthouse-Terrassenwhg.
110 m², m. Pool, Sauna, Garage im Haus, zu verk.
Tel. 05 61 / 4 62 18

Münster-Zentrum
Besonders interessant für Eltern mit studierenden Kindern, sofort zu verkaufen, voll möbliertes Studentenappartement, best. aus Wohnraum mit Kochnische, Bad, Diele u. Abstellraum, Keller u. Pkw-Einstellplatz, ges. Wfl. 22 m². Auf Grund der sehr guten Lage des Hauses sind alle wichtigen Punkte der Universität in wenigen Gehminuten zu erreichen. VP 88 000 DM.
Tel. Sa./So. 0 54 91 / 25 11 ab Montag 05 41 / 12 40 01

STADLER & CO Die große Deutsche IMMOBILIEN-BÖRSE
Nordseebad Dornumersiel! Eigt./Ferienwhg., Neub., 40 m² Wohn-/Nutzfl., gr. Balk., KP DM 104 000,- Stadler + Co. Imm.-Büro OL. T. 04 41 / 5 75 85

Penthouse HH 13
Parkallee, ruh. Lage, Bj. 78, 129 qm, 4 Zi., Wohnen 50 qm, engl. Kamin, 2 Bäd., Bulthauptkü., div. Einb., erstkl. Ausstattg., Garage, DM 695.000,–
K. Mehrwald RDM - Tel. 040/33 52 53

Achtung!
NOTVERKAUF
2 2-Zi.-Stadtwohnung, bestens vermietet.
Citylage Frankfurt
DM 450,– Kaltmiete. VB DM 98 000,–. Günstige Finanzierung kann übernommen werden.
Zuschriften unter S 7813 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Baden-Baden
Großzügige repr. Eigentumswohnung in stilvollem Geb., Bj. 1890, in zentr. Stadtlagennähe Kurpark. 1a Zustand. Wfl. ca. 80 m². 2 Zi., Kü., Bad, Abstellr., Loggia, Raum im Keller, Kfz.-Abstellplatz vorhanden. Kaufpreis: 225 000 DM. Keine Provision, da Eigenbesitz. (Möblierung und Einbaukü. kann übernommen werden.)
HTB-Immobilien AG Hochstr. 19, 6 Frankfurt/M. 1 Telefon 06 11 / 29 00 45

Seebruck/Chiemsee: ETW in 3-Fam.-Haus, 110 qm, 3½ Zi. EG m. Terr. – Garten – Hobbyr. – Gge. – sehr schö. ruh. Lg. – See- u. Bergbl. – Bootsliegeplatz.
Tel. 08661/68 9

Vertriebsgesellschaft gesucht
für Erwerbermodell in NRW, bevorzugte Wohnlage einer westfälischen Großstadt, attraktive architektonische Gestaltung, interessante Provision, Verkaufsbeginn sofort.
Zuschr. unter F 7848 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Lenzkirch/Hochschwarzwald
Heilklim. Kurort 810 – 1200 m
Eigentumswohnungen mit Garagen 2 x 2 Zi. Wohnfl. DIN 56,85 u. 58,70 qm DM 180 600 u. 190 200,–, 6 x 3 Zi. Wohnfl. DIN ab 79,73 – 89,27 qm ab DM 267 700,–. Garagen ab DM 14 000,–
Verkauf: WBL Löffinger Wohnbau GmbH. 7827 Löffingen, - Tel. 07654/8355

BODENSEE
Eine echte Alternative zum Haus in Meersburg
Herrliche Eigentumsetage in einem 2-Fam.-Haus, absolut ruhige Waldrand-Höhenlage (reine Südlage) mit unverbaubarem Panoramablick auf Konstanz, Schweiz und Alpen. 128 m² Wohnfl. zuzüglich ausbauf. DG. Großzügige Raumaufteilung, off. Kamin. Garage. Sofort beziehbar!
Verkpr.: DM 590 000,– –4 SA 9309 –
IMMOBILIEN WINTER 7750 Konstanz RDM Zähringerplatz 2 Tel. (0 75 31) 6 50 31/32

Reetdach-Fachwerkhs.
bei Segeberg, Top-Zustand, 1350 qm Grdst. Ortsrandlage, 150 qm Wfl., 5 Zi., Kam., DM 500 000,–
HR-Immobilien, Tel. 040/50 20 78

Gesunde Kapitalanlage mit hoher Rendite
auf der grünen Nordseeinsel Föhr
Komfort-Ferien-Wohnungen mit bis zu
16 000,- DM p./a. garantierten Mieteinnahmen.
Die Wohnungen sind komplett möbliert, erstklassige Ausführung, günstige Finanzierung. Kaufpreis inkl. Pkw-Stellplatz, Mobiliar ab DM 186 900,-
Beratung und Verkauf: Bauträger- und Immobiliengesellschaft HANSA Große Str. 31 · 2270 Wyk/Föhr · T. 0 46 81 / 88 77 VDM
● seit 1969 Immobilienberatung Nordseeinseln ●

In Baden-Baden,
dem „grünen Salon", finden Sie diese komfort. Eigentumswohnungen mit bester Adresse:

1. VILLA MERKURIUS Hahnhofstr. 63, 90,85 m² Wfl.	DM 345 200,–
2. VILLA AURELIUS Kaiser-Wilhelm-Str. 23, 97,25 m² Wfl.	DM 435 700,–
3. VILLA AM PARADIES Bernardstr. 25, 79,86 m² Wfl.	DM 398 100,–

Sie kaufen direkt vom Bauträger mit allen Steuervorteilen; günstige Finanzierung durch örtl. Institut bis 90 %, bei:
Apartbau Baden-Baden
Apartbau-GmbH Bauträger- und Betreuungsunternehmen 7570 Baden-Baden Maria-Viktoria-Straße 3 Telefon (0 72 21) 2 44 84

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Urlaub '84 — SYLT

Wollen Sie Ihren Urlaub '84 in den eigenen vier Wänden genießen?
Wir bieten Ihnen in unseren 2-geschossigen Wohnhäusern die Möglichkeit dazu.
Unsere strandnah gelegenen Eigentumswohnungen werden äußerst preisgünstig verkauft. **Nur DM 2.950,-/m².**

Sie können diese schönen, auf Deutschlands reizvollster Nordseeinsel erstellten, Eigentumswohnungen ab sofort selbst nutzen oder vermieten.

2 Zimmer 52,10 m² DM **153.700,-** 3 Zimmer 65,10 m² DM **192.100,-**
4 Zimmer 77,35 m² DM **228.200,-**

Castell Wohnungsbau GmbH · Telefon 030 - 881 60 25

Investieren Sie jetzt in Sachwert mit Steuervorteilen
Thermalkurort Badenweiler
Komfort-ETWs an optimalem Standort, Wfl. 64, 69, 90 m². KP 280 000, 298 000, 385 000 DM. Kleine Wohngemeinschaft, geeignet auch als Altersruhesitz.
Immobilien F. P. Heller, Gneversdorfer Weg 10 h, 2400 HL-Travemünde, Tel. 0 45 02 / 39 00

TIMMENDORFER STRAND

Komfort-Eigentumswohnungen in der MARITIM-Residenz Golf- und Sporthotel

Das ist die Traumlage am schönsten Ostseestrand. Luxus-Ausstattung. Höchster Freizeitkomfort direkt im Hause. Wohnungsgrößen von 34–95 m². Bezugsfertig. Absolute Festpreise. Finanzierungs-Service.
Bitte besuchen Sie uns. Oder fordern Sie Informations-Unterlagen an.

MARITIM Herforder Str. 2, 4902 Bad Salzuflen, Tel. (0 52 22) 54-1



Konstanz-Bodensee
☆☆☆☆☆ **DIE BODENSEE PERLE**
1- und 2 Zi. Apartments mit Seeblick und bestem Hotelservice. Garantierte Vermietung. Hohe *Rendite, hohe steuerl. Abschreibung*
Für Kapitalanleger und Eigennutzer das Apart-Hotel in Konstanz direkt am See.
Münchener System Bau GmbH, Würmtalstr. 182, 8000 München 70, Tel.: 089/703091
Beratung: Seestr. 25, Konstanz, Samstag + Sonntag, 14 - 18 Uhr, Tel. Baubüro: 07531/57225

Sichern Sie sich noch rechtzeitig eine attraktive Eigentumswohnung

am Flückigersee
in einer der Spitzenlagen von Freiburg i. Breisgau.

45% der Wohnungen sind inzwischen **verkauft.**
Unsere 2 besonders attraktiven Eigentumsgebäude *grenzen direkt an die für 1986 beschlossene Landesgartenschau an.*
Getrennte Grundstücke mit jeweils 22 Eigentumswohnungen.
Mit dem Bau ist inzwischen begonnen.

Festpreise:
2-Zi.-Whg. z.B. 52,16 m², inkl. Gar. DM 193.850,–
3-Zi.-Whg. z.B. 88,98 m², inkl. Gar. DM 325.830,–

und besonders schöne Dachwohnungen mit großen Terrassen.
Unsere Frau Hausstein ist gerne bereit, Sie eingehend zu beraten. Bitte fordern Sie ausführliche Unterlagen an.

WOHNSTÄTTENBAU FREIBURG UND EMMENDINGEN
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG, Am Bischofskreuz 1, 7800 Freiburg i. Br.
Telefon 07 61/8 20 81-84 vom 9 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr



Grundbesitz auf Borkum
Ihre Ferienwohnung im Hochseeklima
- als steuerbegünstigte Investition
- als anspruchsvolles Urlaubsdomizil
- als sichere Kapitalanlage ... in bestehenden Wohnanlagen *oder geplanten Neubauten!*

Beratung auf der Insel jeden Mittwoch u. Samstag jeweils 14–17 Uhr im Nautic-Hotel Upstalsboom
W. H. JANSSEN IMMOBILIEN (RDM)
Friedr.-Ebert-Str. 69–71, 2970 Emden, Tel. 0 49 21 / 2 51 01
W. H. JANSSEN – Ihr Partner seit 1967

NORDERNEY
Exklusive Eigentumswohnung Nähe Tennisplatz/Nordstrand, ca. 53 m² inkl. Balkon, Kaufpreis DM 275 000,– DM, von Privat zu verkaufen. Tel.: 0 49 32 / 13 79

Timmendorfer Strand
1½ ZKW, vorzügl. Lage, kl. Wohnanl., gr. Sonnenterr., 126 000,- DM, v. Priv. Tel. 0 40 / 20 58 71

Travemünde/Ostsee
ETW, 2½ Zi., 75 m², Sonnenterrasse, 2 Min. zum Strand, Sauna, Schwimmbad, Sonderpreis: 198 000 DM.
Justus Meyer, Immobilien, Tulpenweg 10, 2400 Lübeck, Telefon 04 51 / 8 54 25

3 ETWs – Ostfriesland
vor Langeoog von Privat preiswert zu verkaufen. m² DM 1500 – 2200.
Tel. 0 49 71 / 75 16

Göttingen
Kleines Appartement in Uninähe für 55 000 DM zu verkaufen. Telefon 0 61 74 / 70 21

Kellenhusen
Familienostseebad, ETW, 52 m², Strandnähe 200 m, gepfl. Anl. m. Schwimmbad, Sauna, Solarium, VB DM 135 000,– m. Einrichtg., Tel. 02 01 / 70 60 13

List auf Sylt
Hafenstr. 10a, Neub., 8 Eigent.-Whng., z. B. EG 52 m² DM 224 400,–, z. B. DG 63 m² DM 277 800,– inkl. PKW-Stellpl. Öffentl. Bausparkasse Hamburg, Tel. 0 40 / 2 02 13 52 od. außerh. d. Geschäftszeiten Tel. 0 40 / 6 44 44 87, Fr. Goetsch

FERIENWOHNUNGEN im Nordschwarzwald
IN HUNDSBACH, 700 m ü. M. und nur 5 km abseits der *SCHWARZWALD-HOCHSTRASSE*
1-Z.-Wohng., ca. 44 m² 164 500,–
2-Z.-Wohng., ca. 54 m² 183 900,–
3-Z.-Wohng., ca. 82 m² 276 500,–
Bitte fordern Sie die Verkaufsunterlagen an:
WIEGAND WOHNBAU, 6940 Weinheim, Am Michelsgrund 33, Telefon 0 62 01 / 6 30 47

Bad Mergentheim
1 ETW., 59 m² Wfl., 2. OG in kl. Wohnanlage, 2½ Zi., Einbaukü., Holzdecken, Balkon, unverbaubare Südaussichtslage DM 175 000,-.
Tel. HN 0 71 31 / 57 52 43

Immopart
KAMPEN/SYLT
Die 1. Adresse für Eigentumswohnungen mit hohen Mieteinnahmen und hoher Wertsteigerung.
Wir belegen es Ihnen gern, auch übers Wochenende.
Immopart GmbH & Co KG, Immobiliengesellschaft, im Hause Walter's Hof, 2285 Kampen/Sylt, Kurhausstr., Telefon 0 46 51 / 4 10 84

Bad Wiessee
herrl. Lage, Kurzone, 1 Luxus-Ferien-Drei-Zi.-Whg. m. Galerie, Kachelofen, 117 qm Wfl., TG, **nur DM 995 000,–**, bezugsfertig Dez. 84, v. Eigentümer abzugeben.
Zuschriften unter D 7428 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wohnung auf Sylt
ca. 65 qm, sehr gute Lage, zu verk., Preis VB.
Zuschriften unter M 7479 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Fehmarn/Südstrand
Ferienapp. 34 qm, dir. a. Strand 80 000,– DM VHB
Tel. 06121/71 81 84 od. Zuschriften unter E 7429 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

ETW in Berlin,
Immobilie mit Pfiff für scharfe Rechner! Kauf ohne EK, Mietgarantie, hohe Steuervorteile in 84, hohe Wertsteigerung. *Zuschr. erb.* **unt. M 7743 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen**

Penthouse auf Sylt/Westerland
m. Blick a. Meer, Wfl. 70 qm, Dachterr. 25 qm, 3 Zi./Kü./Bad m. excl. Einricht. pl. Garage kompl. zu verk. Preis 450 000,–. Besichtigungsmöglichk. v. 15. 7.–5. 8. 84.
Zuschriften unter Y 7753 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Sierksdorf
150 m z. Strd. 2 Zi-App. voll möbl., Balk. DM 95 000,–
TOLKIEN Immobilien
040/672 84 21 auch Sa./So.

Hohwacht/Ostsee
Am hohen Ufer (Steilküste) mod. Wohnanlage
1-Zi.-Whg., 31 m² DM 79 000,–
2-Zi.-Whg., 51 m² DM 135 000,–
Muxfeldt & Co. Grdst.-GmbH, Fuhlsbüttler Damm 90, 2000 Hamburg 63, Tel. 50 11 79 / 70

Wohnanlage "Hooksiel Strand"

Südliche Nordsee

In Hooksiel gibt es jetzt das moderne und attraktive Freizeitzentrum. Mit einem Meerwasserwellenbad, Solarien, Fitneßräumen und gemütlichem Restaurant. *Ganz in der Nähe,* unmittelbar am Meer

haben wir komfortable Eigentumswohnungen und Häuser gebaut.

Eigentumswohnungen in Apartmenthäusern. 2- bzw. 3geschossig gebaut. 1- bis 3-Zimmer-Wohnungen mit bis zu 86 m² Wohn-/Nutzfläche plus Garage bzw. Pkw-Abstellplatz.

Frei stehende Häuser mit einem Apartment im Dachgeschoß. 6 bzw. 7 Zimmer, Küche, Bad und zwei Duschbäder, jeweils mit WC. 160 bzw. 180 m² Wohn-/Nutzfläche inklusive Garage.

Wir vermitteln günstige Hypotheken zu 6% Zinsen, 1% Tilgung, 93,5% Auszahlung, 5 Jahre fest. Tilgungsaussetzung bis 5 Jahre möglich. Beleihung bis zu 80% des Festpreises.

Eigentumsgrundstücke für frei stehende Häuser. Erschlossen. Keine Architektenbindung oder Provision.

Besichtigung der Musterwohnung, Hooksiel, Lange Drift 122, jeden Mittwoch und Samstag von 11–13 Uhr und von 15–17 Uhr, sowie jederzeit nach Vereinbarung mit unserem Fachberater.

NILEG, Niedersächsische Landesentwicklungsgesellschaft mbH, 2900 Oldenburg, Gartenstraße 19, ☎ (04 41) 50 10 57
NILEG – Baut sicher Ihr Zuhause – Seit über 60 Jahren

Deich- und Elbblick
Herrl. Lage am *Schiffahrtsweg* Elbmündung u. NO-Seekanal. Unverbaubar, traumhaft. Eigt.-Wohnungen im Reetdach-Haus, Friesenstil, z. B. 3 Zi., Kü., Bad, Südterr., ca. 70 qm Wfl., DM 139 000,–. Allein wegen d. einmal. Lage u. Ausstattg. lohnt sich eine Besichtig. Ideal als Wohn-, Ruhesitz od. Kap.-Anlage.
Peters Immobilien, T. 040/34 60 61, 410 20 85

Sylt-Morsum
Dreiraum-Kft.-Whg. v. Priv. z. vk. DM 275.000,– T. 04173/71 58

Eigentumswohnungen in Grömitz
1–3-Zi-Wohnungen ab DM 128.600,–. Erstkl. Lage, eig. Grundbuch, Schwimmhalle, sof. beziehbar. Hohe Rend. b. Verm., Verkauf d. Bauträger. Tgl. Besicht., Prosp. anford. **REIMERS, Am Schoor 46, 2433 Grömitz, Tel.: 04562–60 93**

GEBAU SÜD

EIGENTUMSWOHNUNGEN in WALDKIRCH
– Kneippkurort – Theodor-Heuss-Straße 6

Unser Preisbeispiel: **3-Zimmer-Wohnung** 1. OG mit 80 m² DM 245 600,–
zuzüglich Tiefgaragenplatz DM 18 000,– **Gesamtpreis DM 263 600,–**

Tragbare Belastung durch unser Finanzierungssystem, über welches wir Sie gerne ausführlich und unverbindlich informieren.

Besuchen Sie uns in der Theodor-Heuss-Straße 6 in unserer **MUSTERWOHNUNG** am Sonntag von 16.00 bis 18.00 Uhr.

GEBAU SÜD Gemeinnützige Baugenossenschaft Südbaden eG, 7800 Freiburg · Haslacher Straße 70 · Telefon 0761/42901

Ostfriesische Nordseeküste
Greetsiel bis Harlesiel, Ferienhäuser, ETW u. Baugrundstücke zu verkaufen. Prospekt anfordern.
Aukt. G. Claashen, Neuer Weg 85, 2980 Norden, Tel. 0 49 31 / 53 66 u. 64 51

Düsseldorf-Zooviertel
Exkl. ruh. und dennoch zentrale Lage. 2. OG 96 m², 3 Zi./Kü./D./Bad, sep. WC, Südloggia, *Erstbezug, einschl.* Tiefgar. DM 365 000,–.
Tel. 0 22 47 / 47 22

Lübecker Bucht
Komfort-Eigentumswhg. in
Travemünde ab 175 000,- DM
Niendorf/O. ab 99 000,- DM
Timmendorfer Strand ab 107 000,- DM
Scharbeutz/Haffkrug ab 148 000,- DM

Holsteinische Schweiz
Komfort-Eigentumswohnungen in Malente
1 bis 3½ Zi. ab 106 000,– DM
Korth Immobilien RDM
Mühlenstr. 25, 2407 Sereetz, ☎ 04 51 / 39 30 71

Ferienapp.
möbl., dir. a. Kurstrand Glücksburg/Ostsee, DM 48 000. **Lux.-App., 2 Zi.,** DM 235 000. **Friesenhaus,** schlüsself. Erst., DM 98 000,-.
Makler, Tel. 0 46 31 / 79 07

Achtung!
Von Privat an Privat. Eigentumswohnungen in jeder Größe, auch Kapitalanleger.
Tel. 0 30 / 3 63 68 20, v. 17–20 Uhr

Steuerersparnis und Vollfinanzierung
Eigentumswohnungen von Privat zu verkaufen
Raum Stuttgart: 1½–4½ Zi., KDB, Balkon, Garage, Bj. 1974, gute Lage Tel. 07423/45 44, Herr Kruppke
Raum Essen (Hattingen/Ruhr): 2½ und 3½ Zi., KDB, Balkon, offener Kamin, sowie 2 Penthäuser. Parklage. **Tel. 0231/57 93 35. Herr Schlautmann**

D'dorf/Erkrath-Unterfeldhaus
v. Priv. an Priv., komf. Penthouswhg., 159 m², 4 Zi., 2 Bäder, Galerie, Gartendachterr., mod. Einbaukü. (Poggenpohl), TG-Platz, Schwimmbad, Sauna. DM 415 000,-.
T. 02 11 / 74 63 63 od. 25 11 49

CUXHAVEN
am Strand
Vermietservice im Hause
Beratung: vom 7. 7. bis 15. 7., tägl. von 10–12 u. 15–17 Uhr
Sonne Bau, Nordfeldstraße 8, Cuxhaven, Tel. (0 47 21) 4 97 71

Eigentumswohnungen im Hochschwarzwald
Löffingen, 800 m – 850 m
1½ – 3 Zimmer z. Teil mit Einrichtung ab 36,13 – 79,30 qm.
Preise: 68 500,– bis 163 000,– DM.
Friedenweiler 1 und 2, 850 – 950 m
1½, 2 u. 3 Zimmer, teil- u. vollmöbliert, 29,80 – 52,40 qm
Preise 95 000 bis 198 000,– DM
alle Wohnungen m. Kfz.-Stellpl.
Verkauf: WBL Löffinger Wohnbau GmbH, 7827 Löffingen - Tel.: 07654/8355

Gelegenheit mittl. Schwarzwald
ETW mit Einliegerwhng., 150 m², in Haslach/Kinzigtal, m. Grundst.-Anteil, Kellerraum und Garage, für DM 320 000,–. Bezugsfertig bis 11/12 84. Information:
IKS-Kinzigtal
Tel. 0 78 32 / 21 19 od. 45 34

Notverkäufe wegen drohenden Zwangsversteigerungen
in Norddeutschl., z. T. mit günst. Vollfinanz. Auf Wunsch Verwaltung durch uns vor Ort.
5-Zimmer-Maisonette-Eigentumswohn., 180 m² Wohnfl., 1a-Lage, 1a-Ausstattung, Kamin, Galerie etc., ME 13 200 DM p. a. zzgl. NK, VB nur DM 215 000,-.
Mehrfamilienhaus, 7 WE, ruhige zentr. Lage, voll san., ME p. a. 38 000 DM zzgl. NK, VB 370 000 DM.
Wohn- u. Geschäftshaus, 1 Superm., 6 WE, 682 m² Wohnfl. zzgl. DG ausbaufähig, ME 84 000 DM p. a. zzgl. NK, VB 690 000 DM, Vollfinanzierung.
Reihenhauszeile mit 6 Häusern, Bj. 84, 588 m² Wohnfl., gute Lage, gute Ausst., leer o. vermietet, ME 64 030 DM p. a., VB 990 000 DM.
Wohn- u. Geschäftshaus, 18 WE, 2 LÄ., 1470 m² Wohnfl., guter Zustand, zentr., gute Lage, voll verm., ME 120 000 DM p. a. zzgl. NK, VB 1 300 000 DM, Vollfinanz. mögl.
Dipl.-Ing. Peter Hartz & Partner · Immobilien, 2850 Bremerhaven, Postfach 100424 · Tel. 04 71-41 30 03

Berlin-Grunewald
Herrl. ETW, Maisonette, 110 qm, Wohnfl. + 40 qm Sonnenterrasse, kompl. renoviert, weißer Marmorboden, Auslegware, gelackte Wände, Textiltapeten, Acrylglastreppe, Siematicküche mit allen Elektrogeräten, gr. Bad mit Glasmosaik, Gäste-WC, 10 m Einbauschränke im Schlafraum, sp. in Tiefparterre: 78 qm gewerbl. Räume, ideal für Praxis, Büro etc., 580 000,– DM od. mit kompl. Einrichtung 630 000,– DM.
Tel. 030/825 52 90

Tönning/Nordsee
Ferienwhg. in ruhiger Lage, ca. 45 qm, voll eingerichtet mit Kamin, Schwimmbad, Tennisplatz u. Sauna zu verkaufen, VB 98 000,– DM.
Tel. 030/305 25 39

Freudenstadt – Kniebis
ETW, 3 Zi., KDB, Gäste-WC, große Terrasse mit Garten, Südhanglage, herrlich gelegen, 20 m zum Wald, 78 qm, DM 178 500
Dr. Viereck GmbH.
Tel.: 02104/430 67, Herr Charwat, *Tel.: 02104/480 51*

Bad Iburg
ETW, 61 qm am Südhang des Teutoburger Waldes v. priv. zu verk.
Tel.: 05483/8392

Komfortwohnungen BODENSEE
ÖHNINGEN: nahe Schweizer Grenze, ruhige Südlage, 80 m zum See, beziehbare 2-Zi.-Wohnungen in kleiner Wohnanlage.
MEERSBURG: 1½- bis 3½-Zi.-Wohnungen in kleinem Wohnhaus, ruhige Aussichtslage, beziehbar Herbst 84.
Attraktive Finanzierungshilfe bis zu 50% des Festpreises: 5,75% Zins, 100% Auszahlung, 3 Jahre fest.
Prospekte bei **WOHNBAU Dr. Schöbel GmbH, Niederlassung 7750 Konstanz, Brandenburger Str. 31, Tel. 0 75 31 / 7 84 33**

100 Wohnungen im Angebot
Südl. Schwarzwald
Eigentums- und Mietwohnungen *in Rheinheim, Ühlingen-Birkendorf,* Lenzkirch, Bonndorf, Höchenschwand, Stühlingen und Feldberg-Altglashütten, 1–4 Zi., äußerst preiswert.
1-Zi.-Whg., 30 m², ab 79 000,– DM
2-Zi.-Whg., 60 m², ab 120 000,– DM
3-Zi.-Whg., 80 m², ab 180 000,– DM
Doppelhaushälfte in Falkau
Zahlung nach Vereinbahrung, Abschreibung nach § 7b sowie Bauherrenmodell möglich.
Egon Eichhorn *Holzgroßhandlung – Wohnbau*
Im Vogelsang 2, 7891 Ühlingen-Birkendorf, Telefon 0 77 43 / 3 76

HAMBURG
EPPENDORF Erikastraße 50a
2 Zi.-Altbau-Whg., 50 m² Wfl.
Kaufpreis DM 128 000,–
EIMSBÜTTEL
2-Zimmer-Altbau-Wohng., 53 m² Wfl.
Kaufpreis DM 129 000,–
Beide Wohnungen sind **frei lieferbar** und erstklassig ausgestattet.
Nur 10% Eigenkapital. 7b-Abschr.
Hallmann & Partner, Jüthornstr. 56, 2000 Hamburg 70, Tel. 040 - 68 21 26, Tel. Sa. + So. 040. 6561285

Wohnbau Klein

Freiburg-Herdern
in ruhiger und sonniger Lage, *in einem freistehenden* Dreifamilienhaus, können wir folgende Wohnungen anbieten:
4-Zimmer-Eigentumswohnung 110 m² Wohnfläche, EG, DM 445 000,–
4-Zimmer-Eigentumswohnung 100 m² Wohnfläche, OG, DM 435 000,–
3-Zimmer-Eigentumswohnung 64,85 m² Wohnfläche, DG, DM 275 000,–
Die Dachgeschoßwohnung wird komplett saniert. Die Wohnungen sind kurzfristig beziehbar.

Freiburg, Fußgängerzone
3-Zimmer-Eigentumswohnung in einem 3½geschossigen Wohnhaus, 82,80 m² Wohnfläche, total saniert, DM 335 000,–. Sofort abzugsfähige Werbungskosten.

Freiburg-Stühlinger, Nähe Uni
3-Zimmer-Eigentumswohnung 73,79 m² Wohnfläche, nur DM 150 000,–. Eine besondere Gelegenheit! Auch für Studenten geeignet!

Keine Vertriebsgebühr, direkt vom Bauträger!
7800 Freiburg · Wölflinstr. 11 · Telefon 07 61 / 2 50 57

CHIEMGAU IMMOBILIEN (RDM) 8230 Bad Reichenhall, Poststr. 39, Tel. 0 86 51 / 6 42 64

Bad Reichenhall
5 Zi., Zentrumsnähe, ruh. Lage, 2. OG, ca. 83 m², Südbalkon, sehr gepflegter Zustand 280 000,– DM

Bayerisch Gmain
2 Zi., NB, obb. Architektur, beste Ausstattung, kl. Wohnanlage mit 5 WE, Bezug Frühjahr 85, EG, Terrasse u. Garten, 61,68 m² 252 900,– DM

Berchtesgaden-Ramsau
2 u. 3 Zi., NB, traumhaft schöne Lage, unverbaub. Bergblick, hochwertige Ausstattung, Gestaltung nach Wunsch, Landhausstil mit 6 WE, Bezug Herbst 84, ab 41 m² bis 72 m² ab 185 000,– bis 295 500,–

bei Bad Reichenhall
Anger/Aufham, 1–3 Zi., NB, Landhausstil, ruh. sonnige Wohnlage, Bezug Frühjahr 85, ab 35 m² bis 87 m² – auch als Zweitwohnung bestens geeignet 102 000,– bis 265 000,– DM

Bendzko Immobilien RDM ☎ (030) 8899-1 Kurfürstendamm 16, 1000 Berlin 15

Studenteneltern

Das ist die wichtigste Studienhilfe, die Sie Ihren Kindern ermöglichen können – Grundlage für ein erfolgreiches Studium: Sofort beziehbare Eigentumswohnungen. Bei uns jetzt vorteilhafter als mieten.

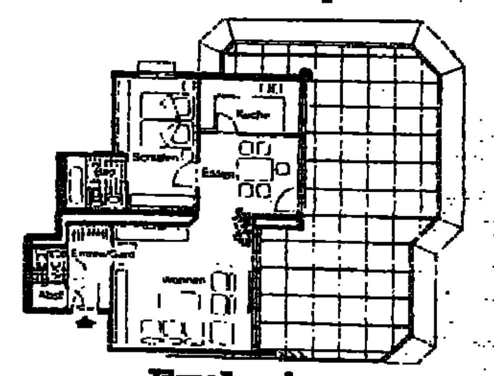
Bezirk	Zimmer	Wohnfläche ca. m²	Eigengeld DM	Kaufpreis DM
Berlin, Spandauer Forst	1	33	5 900,–	52 900,–
Berlin-Wedding, Grünlage	1	41	7 500,–	77 500,–
Berlin-Tempelhof, Ortskern	1	33	7 000,–	66 900,–
Berlin-Neu-Westend, Nähe Grunewald	1	33	8 000,–	77 000,–
Berlin, Kurfürstendammnähe	1	36	6 900,–	69 900,–
Hamburg, Citylage	1	34	7 700,–	71 700,–
Kiel, An der Förde	1	30	5 500,–	48 500,–

Wir bieten Ihnen Eigentumswohnungen jeder Größe in allen Berliner Stadtteilen sowie in Hamburg und Kiel an. Bitte rufen Sie uns unverbindlich an (0 30) 88 99–1
Auch sonntags!
Der Partner, dem Sie vertrauen können!

Diese 3 Angebote sind wirkliche Preisschlager!
Eigentumswohnungen Bad Sachsa/Harz
1-Zi.-Whg., möbl., 40 m², 68 000,– DM. ● 1½-Zi.-Whg., möbl., 47 m², 80 000,– DM. ● 2-Zi.-Whg., Erstbezug, 62 m², 95 000,– DM.
Weitere Angebote auf Anfrage.
Jahn-Immob., Brandstr. 52, 3423 Bad Sachsa, Tel. 0 55 23 / 16 01



Bodensee-Terrassen Meersburg
Hoch über der Stadt mit herrlichem Blick auf See und Alpen.



Exclusive Eigentumswohnungen mit Sonnenterrassen. Eigennutzung oder Vermietung mit Mietgarantie.

Coupon – Meersburg
Absender
Tel.:
Bitte einsenden an **GEWAG** Postfach 710, 7000 Stuttgart 1, Telefon 0711 / 2500-258 (Mo.-Fr.)

Erwerbermodell BERLIN

1095,- DM/m² – 109 512,- DM Gesamtaufwand für ein 57,76 m² großes Wohnung

Nähe Bundesgartenschau 1985

Vermietete Komfort-Eigentumswohnungen in bedarfsgerechten Wohnungsgrößen – 1–3 Zimmer, von 44 m²–87 m², alle mit Loggia – in guter Lage

Bendzko & Co. Grundstückshandel GmbH, Kurfürstendamm 16, 1000 Berlin 15

Warten Sie nicht bis zum Jahresende. Nehmen Sie bereits jetzt Ihre Steuerermäßigung bei Einkommen- oder Lohnsteuer in Anspruch –

sofern die persönlichen Voraussetzungen vorliegen.

- ☐ Niedriger Gesamtaufwand
- ☐ *100 % Fremdfinanzierung bei entsprechender Bonität*
- ☐ 5jährige Mietgarantie
- ☐ Mittelverwendungskontrolle durch unabhängigen Treuhänder
- ☐ Sicherheit durch Grundbucheintragung

Unterlagen für Anlage- und Steuerberater liegen abrufbereit.

Ich bitte um unverbindliche Zusendung Ihres Hauptprospekts
Name
Straße PLZ/Ort
Telefon
Welt/WamS 7/84

☎ 030/88 99-1

Gewerbliche Immobilien

Hamburg
Mönckebergstraße

240 m² Laden – 830 m² Hochparterre – 350 m² 1. Obergeschoß mit großen Fronten für großzügige Außenwerbung zusammen an kapitalkräftigen Interessenten abzugeben.

Hinzumietung von 1400 m² im Hochparterre und 1. Obergeschoß möglich.

Anfragen erbeten unter G 7783 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hamburg-Barsbüttel

14 000 m² Halle auf 32 000 m² Grundstück mit Büro-, Sozial- und Werkstatträumen, mit Sprinkleranlage und Heizung sowie Verladerampen. Außerdem Wagenwaschhalle, Tankstelle und Pförtnerhaus.

Günstige Lage, da 2 km von Stadtgrenze Hamburg und 1,5 km von Autobahnabfahrt. Hamburger Telefonnummer. Verpachtung durch Eigentümer per Anfang 1985.

Anfragen erbeten unter Z 7776 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

FRANKFURT-WEST
VERKAUFSHALLE, CA. 7300 m²

Höhe ca. 6,40 m. Lager- und Parkfläche ausreichend vorhanden. Geeignet für alle Branchen (Lebensmittel ausgeschlossen), zu vermieten.

G&M Gaulke & van Mastrigt · Grüneburgweg 5, 6000 Frankfurt/Main, Tel. 59 70 001 · RDM

Remscheid-Mitte

Gewerbeobjekt in absoluter Spitzenlage.
Eine der schönsten und aufwendig errichteten Anlagen.
1500 m zum Hauptbahnhof – 1000 m zur Autobahn an stark frequentierter Straße.
2500 m² Grund, 1000 m² Ausstellungs- und Verkaufsflächen, 400 m² Wohnung und Nebenräume – sofort um 700 m² erweiterungsfähig – auch teilbar.
Eignung für Verbrauchermärkte, Warenhäuser, Autosalons, Baumärkte etc., etc.
Ohne Makler direkt vom Eigentümer zu vermieten oder zu verkaufen.
Kontaktaufnahme unter X 7730 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Textilkaufhaus

in der Soester Boerde, ca. 750 m² Verkaufsfläche, noch erweiterungsfähig, Ia-Lage, Fußgängerzone, kurzfristig zu vermieten.

Ang. erb. unter R 7878 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

4-Feld-Tennishalle

in Weinsberg bei Heilbronn
sofort zu verkaufen oder langfristig zu verpachten.
JOSEF WEICHSEL
7014 Kornwestheim, Bussestr. 24, Tel. 07154/3881

HOTEL GARNI

komplett ausgestattet, 60 Betten, Neubau 82, mit Möglichkeit für Restaurant-Betrieb, kurzfristig zu verpachten. Zuschriften unter H 7740 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

HOTEL-RESTAURANT KÖLN-MITTE

10 Min. vom Messegelände; mit Weinstube, Bar, 10 DoZ., Ausstattung absolute Spitzenklasse, baulicher Bestzustand, nur DM 1 950 000,– + 3,42 % Courtage. Weitere günstige Angebote auf Anfrage.
KNÄPPER & PARTNER, Finanz- u. Anlageberat., Abt. Immobilien
Lindenburger Allee 5, 5000 Köln 41, Tel.: 02 21 - 40 83 92

Ladenlokal in Braunschweig

gute Innenstadtlage am Bankplatz, ca. 220 m² Verkaufsfläche und Lagerkeller, sofort günstig abzugeben.

Anfragen unter R 7746 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Büro-Räume

Altona-Ottensen, 1. OG + 2. OG je 260 m² à 7,50 exkl., Lastenfahrstuhl vorhanden.
Tel. 0 40 / 85 69 63

Bad Soden am Taunus (Nähe Frankfurt)

Moderner Neubau in Stadtmitte, verkehrsgünstig, jedoch zugleich ruhig gelegen. Großraumladen und 5 weitere Läden, Büroetage u. 28 Wohnungen, 1–3 Zi. mit Kü., Diele, Kachelbad, überwiegend auch Balkon. Auf Grundlage u. Unterteilung langfristig gut vermietbar, Jahresmiete z. Zt. DM 300 000, jedoch steigerungsfähig. Kaufpreis DM 4 500 000.

Adolf Weniger Imm., 6000 Frankfurt, Schillerstr. 2, Telefon 06 11 / 28 56 92.

Top-City-Lage Herford

Ecke Alter Markt/Gehrenberg, EG. 350 m², 1. OG. 350 m², 2. OG. 290 m², Tiefparterre 350 m², zu vermieten. Nachfragen:
Osterhage
Alter Markt 14, 4900 Herford, Tel. 0 52 21 / 1 53 03

Tausche gut vermietete Gewerbe-Immobilien

Wert: DM 300 000,– bis 50 Mio. gegen Hotel, Wohnanlage oder Gewerbebetriebe.
Angebote werden vertraulich behandelt.
Zuschriften erbeten unter W 7795 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Bundeshauptstadt Bonn
BÜROFLÄCHEN in hervorragender Lage am Hauptbahnhof U-Bahn-Station und Zentralem Omnibusbahnhof im Zentrum der City zu verkaufen. Neubau 1979, Größe 176 m² zuzüglich Kellerraum, qualitativ hochwertiger Ausbau. Die Einheit ist vermietet. Die Jahreskaltmiete beträgt rd. 40 000,– DM. Der Kaufpreis beträgt 550 000,– DM.
Stadtentwicklung Bonn GmbH
Postfach 2432, Maximilianstr. 34
5300 Bonn 1

Berlin-Charlottenburg

Modernisierungsobjekt, Bj. 1900, Vorder- und Gartenhaus, 2 Läden, 13 WE, Wohnfl. 1100 m², Gewerbefläche 216 m², Jahreskaltmiete 110 025,– DM, Kaufpreis 1,3 Mio. DM.
Zuschr. erbeten unter W 7773 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wollen Sie Ihr Gaststättenobjekt verpachten oder verkaufen? So wenden Sie sich an Ihre Hotel- u. Gaststättenfachvermittlung in München + Aachen
Immobilien Konert KG
089 / 448 22 80
oder in Aachen 0241/3 95 68/9, 3 95 00

TEL. 0 41 37 / 3 37
Landsitz für Pferdeliebhaber
Nahe Lüneburg - günstig zu Hamburg: Repräs. Architekten-Neub. m. ca. 450 m² luxuriöser Wfl. mit allem Komfort - dazu 5 sep. Appartm. jew. mit Du./WC, mod. Reithalle 20 x 40 m mit 11 Boxen, unverbaubar am Ortsrd. mit 15 000 m² Natur- u. Weidegrdst. - ca. DM 1,2 Mio.
JATHE · HOLZEN · Unser Wort gilt seit 1927 · 2121 REINSTORF - HOLZEN · RDM

SB-Markt gesucht

Bundesweit suchen wir ein Objekt i. d. Größenordnung v. DM 3 Mio. – DM 7 Mio. zur Kapitalanlage zu kaufen. Voraussetzung: Langfristiger, indexierter Mietvertrag, max. 10fache Jahresnettomiete, attraktiver Standort, gute Bausubstanz. Wir prüfen sehr diskret u. umgehend.
Zuschr. unter N 7876 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

BAUTRÄGER
sucht Gewerbegrundstücke HALLEN u. ä.
zur Errichtung von SB-Märkten, Grundstücksgrößen ab 2000 qm.
Angebote senden Sie bitte unter V 7728 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

LBS® IMMOBILIEN GMBH
Top-sichere Kapitalanlage 252 000,– DM Netto-Miete
Bau-Heimwerkermarkt, Bj. 81, Mietvertrag indexiert, Rendite 8,4 %, Top-Mieter, Kaufpr. DM 3 Mio. Weitere Objekte im Angebot. Tel. 0 40 / 7 22 60 47–49
Gebietsleitung
Marquard + Petersen GmbH
Schönningstedter Str. 59
2057 Reinbek
Landesbank · Sparkasse · LBS Landesbausparkasse

Gewerbeobjekt m. Eink.-Passage
(Teileigentum) zu verkaufen, zentr. Lage in hess. Großstadt, fast fertiggestellt, z. T. bereits vermiet. und bezogen. ME ca. 477 000,– p. a. (Bankgarantie) Preis 5 175 000,– DM. Maklerangebot willkommen.
H. K. i. V. Michael Gehrckens (Mkl.)
Strindbergweg 2a
2000 Hamburg 55, T. 040/86 43 57

Bayr. Wald
In sehr guter Wohn- u. Geschäftslage geräumiges Landhaus mit Patientenz., Spielz., Duschen etc. geeign. als Therapiezentrum mit angeb. großem Wohnhaus off. Kamin, Kachelofen, Fußbodenhzg., modernster Komfort, 3500 qm Grdst. incl. 2 Forellenteiche, eigene Bergquelle, Exposé vorhanden. Festpreis DM 980 000,– zzgl. Courtage.
Immobilienfachbüro Holm Wild Leineweberstr. 6, 4330 Mülheim/Ruhr, Tel. 0208/3 29 93

Kapitalanlage (2764)
langfristig vermietetes kleines Einkaufszentrum in Nordrhein-Westfalen. Baujahr 1979 Areal ca. 9000 qm VK 1700 qm Nettomiete 320 000,– DM Kaufpreis 3,5 Mio. DM
CONTREST GmbH, Boppstraße 1, 6500 Mainz, Tel. 06131/67 98 84

SB-Markt Norddeutschland
Betreiber 1. Adresse, langfristiger Mietvertrag m. Option, Wertgleitklausel 50 %: Anpassung Neubau, alle Steuervorteile, Jahresmiete DM 101 387,–, Kaufpreis 11,5fache Jahresmiete Taubert VDM Stauliniе 16 2900 Oldenburg Tel. 0441/2 63 25–26

Neu zu eröffnendes Spielcasino
Raum Hagen, durch bes. Umstände sofort zu verkaufen. Sämtliche Genehmigungen und Konzessionen vorhanden. VB 40 000 DM Zuschriften unter R 7768 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Ca. 800 m² Verkaufs-/Ausstellungsraum
Ebenerdig, sehr gute Ausstattung, in verkehrsgünstiger Lage von Essen, langfristig zu vermieten. Eigene Kundenparkplätze. Zuschriften unter B 7888 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Büroetage in innerstädtischem Geschäftszentrum
- 10-Jahres-Mietvertrag mit ortsansässigem Unternehmen
- Umsatzsteueroption
- hohe Steuervorteile
- Eigenkapitaleinsatz ca. 10 %
- Finanzierung über ortsansässige Bank gesichert
- 320 m² Bürofläche
- Investitionssumme 972 740,- DM

Fordern Sie ausführliche Unterlagen an:
Tel. 06 61 / 6 40 80
Im Vogelsang 6
6400 Fulda-Dietershan
BUKEL & PARTNER

Ihr Spezialist für
Höfe und Ländereien
in Schleswig-Holstein
P. Paulsen, Dipl.-Ing. Immobilien (selbst. prakt. Landwirt)
2241 Strübbel, Tel. 0 48 37 / 2 28

---

2 Läden im innerstädtischen Geschäftszentrum
- 10-Jahres-Mietgarantie DM/m² 22,-
- Umsatzsteueroption
- hohe Steuervorteile
- Eigenkapitaleinsatz ca. 10%
- Finanzierung über ortsansässige Bank gesichert
- 119 m² Ladenfläche
- Investitionssumme 851 940,- DM

Fordern Sie ausführliche Unterlagen an:
Tel. 06 61 / 6 40 80
Im Vogelsang 6
6400 Fulda-Dietershan
BUKEL & PARTNER

Für Immobilien- und Kapitalien-Anzeigen:
Jeden Samstag
DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Jeden Sonntag
WELT am SONNTAG
Die Große Kombination
W 3569

Hann.-Münden
Halle, 3000 m² – 11 000 m², als Bau- oder Gartencenter, Fabrikation oder Lager, m. 10 000 m² Freifl. v. Priv. günstig zu vermiet. ÖZH, Sprinkleranlage, dir. an der B 3.
Tel. 0 51 30 / 33 77

SB-Markt mit Bungalow
590 m² Nutzfläche, Top-Lage, dichtes Wohngebiet, große Parkfläche, an 1a-Adresse langfristig vermietet, Raum Bielefeld, KP 925 TDM.
RDM IMMOBILIEN Krüger KG
48 Bld., Bismarckstr. 24a, Tel. (05 21) 12 34 01

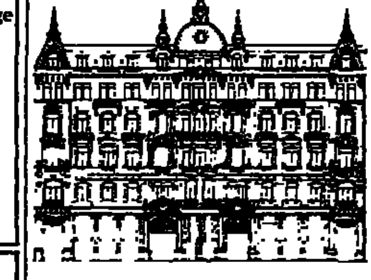
EKZ 2054 Geesthacht
Toplage, Bergedorfer Str. 34, noch 3 Läden von 50–90 qm zu verm. 25,– bis 31,– DM/qm excl. + MwSt., sowie Büroräume 47–65 qm, 11,–DM/qm excl. + MwSt., bezugsfertig Aug. '84.
STS-Immobilien, Tel. 040/47 66 66

Einzelhof
In Bodenseenähe, Ackerhof mit ca. 25 ha Eigenland und sichere Zupacht, landschaftlich reizvoll gelegen.
TEL. 05 51 / 4 50 87-89
evers · 3400 Göttingen · Rohnsweg 6

Baden-Baden
Top-Geschäftslage
LADENLOKAL
kurzfristig beziehbar.
Von Privat zu vermieten:
Telefon (07221) 3 22 46

Gewerbebetrieb in Großstadt NRW
Am Innenstadt-Autobahnzubringer, ca 6000 m², Hallen ca. 40x40 m, Bürohaus mit Wohnung.
Vertretung 1. Automobilmarken, großer Kundenstamm u. eingearbeitetes Personal vorhanden.
Auch als Supermarkt oder ähnliches 1. Objekt.
Aus Altersgründen Pächter, Teilhaber oder Käufer gesucht.
Zuschriften unter T 7770 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

BADEN-BADEN'S
FEINSTE ADRESSE



IM HERZEN DER STADT. WENIGE GEHMINUTEN ZUM KURHAUS, KONGRESSHAUS UND CASINO. GUTE PARKMÖGLICHKEIT.
NACH GLOBALRESTAURIERUNG
BÜROS UND PRAXEN ZU VERMIETEN
DURCH DEN HAUSEIGENTÜMER
DR. JÜRGEN SCHNEIDER
LICHTENTALER STRASSE 16
7570 BADEN-BADEN
TELEFON (0 72 21) 317 95

Ertragsdomäne 280 ha
Dep. Cher/France, FF 12 Mio.
LORENZ, Güter-Makler
D-6364 Florstadt 1
Tel. 0 60 35 / 56 20

Wohn- u. Geschäftshaus
i. Hannover, 4 km südl. v. Stadtzentrum, ausgezeichnete Lage, Netto-ME z. Z. 183 5000,– p. a., KP 2,3 Mio.
Pensionshaus
Timmendorfer Strand/Ostsee, 100 m bis z. Strand, durchschnittl. Einkünfte 130 000,- DM p. a. KP umständeh. nur 890 000,- DM
Wundersch. Campingplatz
vor den Toren der alten Salzstadt Lüneburg, 21 000 m², 200 Plätze, Nettoeinnahme 1983 102 000,- DM bei 60%iger Auslastung. KP nur 490 000,-.
Zuschr. unter T 7880 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



An der Strandpromenade eines bekannten Ostseebades
Villa 300/1300 qm m. Schmuck- u. Geschenkart. Gesch. i. EG zu verk. Zuschr. erb. unt. U 7683 an WELT-Verlag, Postfach 100864, 4300 Essen.

Nachfolger f. Auktionshaus in Süddeutschl. ges. Keine Warenübern. erf. S. günst. Miete f. Ausstellungsräume in zentr. Lage/Rathaus. Geschäftsablauf über eigene EDV. Einweisung mögl. Interessant a. f. Branchenfremde!
Zuschr. unter V 7838 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Facharztetage in innerstädtischem Geschäftszentrum
- Umsatzsteueroption
- Hohe Steuervorteile
- Eigenkapapitaleinsatz ca. 10%
- Finanzierung über ortsansässige Bank
- 796 m² Gewerbefläche
- Investitionssumme DM 3 863 930,-

Fordern Sie ausführliche Unterlagen an:
Tel. 06 61 / 6 40 80
Im Vogelsang 6
6400 Fulda-Dietershan
BUKEL & PARTNER

Duisburg
Excl. Bar, hervorr. einger. mit Saunaclub (2 Saunen), Schwimmhalle (Becken 8 x 4 m). Duschen und zusätzl. Räume, darüber in der 1. Etg. 140 qm Top-Whg., alles zusammen zu verkaufen oder zu vermieten.
Immobilienfachbüro Holm Wild, Leineweberstr. 6, 4330 Mülheim/Ruhr, Tel. 0208/329 93

10fache Jahresmiete
Repräsentatives Hotelgebäude Altbau Patrizierstil
mit 52 Zimmern u. Nebenräumen in bekannter Kurstadt ca 25 km v. Frankfurt/M., z. Zt. global auf 10 Jh. verm. ME. N. DM 288 000,–
KP. DM 2 880 000,– v. Priv. zu verk., Tel. 06188/6296

An einem der bekannt-/beliebtesten Seen Österreichs steht wegen Erbfalles ein
110-Betten-Hotel
mit großem Grundbesitz, eig. Bootshaus, Steg, Strandbad, Liegewiesen zum Verkauf. Das Haus ist sehr gut gebucht und voll im Betrieb. Die Übernahme kann sofort erfolgen. Der Kaufpreis (3,15 Mio. DM) liegt 30% unter dem amtl. Schätzwert. Besichtigung nach Vereinbarung.
FWB GmbH, RDM, 8013 Haar/München, Postfach, 089/46 30 47

Automaten- und brauereifreie 20-hl-Gaststätte mit 1-Fam.-Haus, südl. Kassel, kompl. renoviert, kurzfristig zu übernehmen. Kaufpreis 360 000,– 100% Finanzierung möglich.
Alleinauftrag: Perotex Immobilien, Tel. 0221/49 19 66 tägl. außer sonntags, 9–13 Uhr.

Saisongeschäft
mit ca. 500 TDM Umsatz (Imbiß, Eis, Getränke, Souven.) i. ein. bek. Ostseebad zu verk.
Zuschriften unter V 7772 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Herrlicher Reiterhof (Holst. Schweiz)
4 km v. Plöner See, Bj. 72, m. Landgaststätte, 2 Kegelb., 40 Bt., Reithalle, 30 Pferdebox., 85 000 qm Land, DM 1,38 Mio.
Schneider RDM, Tel. 04527/419 od. 1257

Hotelkäufer
Suchen Sie ein Hotel zu kaufen, so wenden Sie sich an Ihre Hotel + Gaststättenfachvermittlg. Wir können Ihnen z. Zt. lukrative Angeb. machen. Immobilien Konert KG, Innere Wiener Straße 50, Hotel- u. Gaststättenfachvermittlung, 8000 München, Telefonnummer 089/448 22 80

Westerland/Sylt
Hotel garni, Rotsteinbau, 32 Betten u. sämtl. Nebenräume, günstig z. Strand, in bestem Zustand, 2 460 000 DM.
Immobilien Kleinwort
Tel. 0 40 / 34 27 38 und 34 42 97

Universitätsstadt Passau – Stadtzentrum
Direkt an der Fußgängerzone

HOCHINTERESSANTES GESCHÄFTSHAUS
- 400 m² Verkaufsfläche EG
- 400 m² Nutzfläche 1. OG

langfristig zu vermieten.

IMA-IMMOBILIEN GmbH
Tittlinger Straße 39, 8390 Passau
Tel. 08 51 / 70 61 · FS 57 733

---

26 000 m² evtl. auch teilbar
Produktions- und Lagerfläche
zu vermieten. Raum Herford/Bad Oeynhausen.
Witt & Partner Industriemakler
Geisfelder Straße 97, 8600 Bamberg
Tel. 09 51 / 1 41 65 od. nach Geschäftsschluß
Tel. 0 95 02 / 15 31

IMMOBILIEN ORTS · RDM
Modern konzipiertes Bürohaus in verkehrsgünstiger Lage zwischen Essen und Düsseldorf gelegen, ca. 700 m² Nutzfläche, 15 Räume, beste Ausstattung, zu vermieten. Ausreichende Parkmöglichkeiten sind gegeben.
DR. JUR. ORTS GMBH NACHF.
SAARNER STR. 365 · 4330 MÜLHEIM/R.
TELEFON: 0208/54467 · 55623 · 52388

---

200 ha Landgut
vor den Toren Hamburgs, herrliche Alleinlage mit 150 ha LN-Gutshofanlage, erstkl. Gebäude, Wasserflächen und Rotwildeigenjagd.
95 ha Ackergut
(Landsitz-Anlage)
Raum Lübeck, BP 50–70, 90 % Akker, reizvoll gelegen, Stadtrand, gute Gebäude, erstklassige Eigenjagd, großer Kiesvorrat, gute Rendite.
DR. KAHLAU – IMMOBILIEN
Hindenburgstr. 14, 3000 Hannover
Telefon (05 11) 81 20 44

Exklus. Tanzcafé
in Hamburg, mit bek. Namen in bester Lage aus familiären Gründen zu verk. KP DM 850 000,–, erford. Eigenkap. 250 000,–.
Zuschr. u. W 7839 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Frankfurt 1a City
Eckladen - Goethestr.
Gesamtfläche ca. 770 m²

OG ca.	140 m²
EG ca.	120 m²
Zwg. ca.	50 m²
1. OG ca.	230 m²
2. OG ca.	230 m²

Bez. n. Absprache, Miete auf Anfrage, Teilflächenanmietung mögl. Alleinvermietung

BLUMENAUER
Gewerbemakler · Mendelssohnstr. 85
6 Ffm. · Telex 4 170 177 blam · Tel. 74 01 11
VDM

Graeser
Unternehmensvermittlung
Sammel-Nr. 06743/2666, Oberstr. 1
6533 Bacharach, Telex 4 2 327
Wir verkaufen oder verpachten
Ihren Betrieb
zielstrebig: schnell und sicher

Köln-Sülz, Uni-Nähe
mit Planung für ca. 940 qm Wohn- bzw. Gewerbefläche zum Preis von 850 000,– DM zu verkaufen. Das Objekt liegt ca. 700 m von der Uniklinik u. ca. 800 m von der Uni entfernt. Sehr zentrale Lage. Durch eine bereits stehende langfristig vermietete Lagerhalle überdurchschnittliche Rendite. Tel. 0221/84 30 02

Lagerhaus in Mönchengladbach
zu verk. 6000 m² auf 2 Ebenen, massive Bauweise, Bj. 1976, auch als Fertigungsbetrieb nutzbar.
Zuschr. u. E 7759 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Grundstück
6300 m², für Lebensmittel-SB-Markt, 1500 m² Bruttogeschoßfläche, mit Baugenehmigung in 2900 Oldenburg zu verkaufen. Langfristige Anmietung des Marktes mgl. Angebote unter G 7805 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

BAD DÜRKHEIM, Nähe Autob., O. MAKLER
Gewerbegrundstück als Zimmerei genutzt aus Altersgründen z. verk., Übernahme möglich. Größe: 39 Ar, gute Zufahrt Stadtnähe, bestens geeignet für Werksniederlassung, Auslieferungslager, Getränkehandel o. ä., Überbaute Fläche 14 Ar als Werkstätte, Lagerhallen 2stökkig, Schuppen, sanit. Einrichtungen. Großes Wohnhaus mit Geschäftsräumen. Preis 1,5 Mill. DM VB
Zuschriften unter S 7791 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

SUPERMARKT/ Gewerbegrdstck.
Nähe „Dümmersee" (zw. Bremen/Osnabrück) mit abgesichertem Mietvertrag, Laufzeit noch 14 Jahre. Einn. DM 234.000,– p. a. + 8000 qm Grdstck. (Mischgebiet), ideal f. Baumarkt od. ähnliches + älteres Mehrfam.-Haus, kompl. 2,8 Mio. VB + Courtage. Inform. ert. Herr Fasterding 0541/6 30 96 ab Mo. 9.00 Uhr

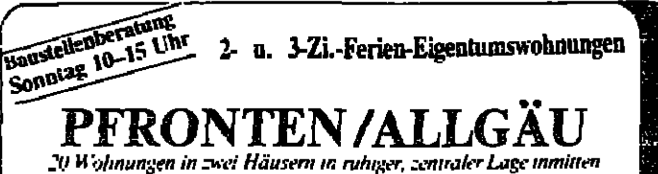
---

Nördlicher Großraum Hannover,
Gewerbehalle 2000 qm, Büro u. Sozialräume 600 qm, Grdstck. 14 334 qm. Gute verkehrstechnische Anbindung. Bundesbahnanschluß möglich. Kaufpreis DM 1,2 Mio. VB.
Nähere Information: DIBO Bau Consult, Tel. 05132/9 30 33

SCHWEIZ
In nördlichem Grenzkanton bieten wir eine
INDUSTRIELIEGENSCHAFT
an: Grundstücksfläche ca. 70 000 m² mit einem Fabrikgebäude von ca. 10 000 m² Nutzfläche. – Geleiseanschluß möglich. – Verkehrstechnisch sehr günstig gelegen. – Erbpacht auf 80 Jahre. – Interessante Konditionen. – Auch für ausländischen Unternehmer.
Detaillierte Angaben direkt durch die heutige Besitzerin über **SURVELIA AG** Badenerstr. 565, CH-8048 ZÜRICH
Absolute Diskretion zugesichert

GEWERBLICHE IMMOBILIEN

Investieren Sie jetzt in Sachwert mit Steuervorteilen
Titisee-Neustadt – Hochschwarzwald
Komfort-ETWs in 3 Ebenen. Hanglage, Wfl. 48–90 m². KP 193 000 – 365 000 DM. Überschaubare Wohngemeinschaft, auch optimaler Altersruhesitz.
Immobilien F. P. Heller, Gneversdorfer Weg 40 h, 2400 HL-Travemünde, Tel. 0 45 02 / 39 00

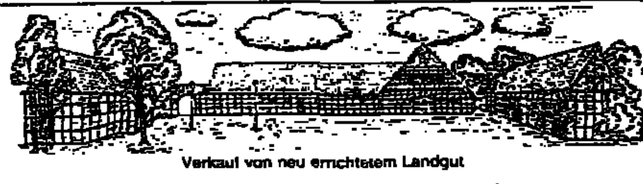


2- u. 3-Zi.-Ferien-Eigentumswohnungen

PFRONTEN/ALLGÄU
20 Wohnungen in zwei Häusern in ruhiger, zentraler Lage inmitten eines 3.400 m² großen, sonnigen Grundstücks. Als Kapitalanlage mit Mietgarantie oder Altersruhesitz. Sämtliche Steuervorteile, bezugsfertig Ende 1984 ab DM 168 400.–
BERGLAND BAUTRÄGER GMBH
Kreuzweg 11, 8959 Schwangau, Tel. (0 83 62) 8 10 44/45

MAINZ, 3×500 m²
Etagenweise zu vermieten. 57 Pkw-Parkplätze am Haus. Rheinallee 74–86. 1 km vom AB-Kreuz Schiersteiner Brücke.
Büro Wahlich
Tel. 06 11 / 8 40 34 01 und ab 17 Uhr 06 11 / 8 40 36 01

Praxisräume für HNO oder Hautarzt
ca. 100 m², Iserlohn-Dröschede, bereits 3 Ärzte im Hause. Kauf oder Mietmöglichkeit.
Benning GmbH
Sachsenstr. 45, 5750 Menden
Tel. 0 23 73 / 69 19



Verkauf von neu errichtetem Landgut
Hotel-Restaurant mit Reiterhof
im Fachwerkstil, 35 Betten, erstkl. komfortable Einrichtung, Schwimmbad, Sauna, Fitneß usw. Herrliche, ruhige Lage zwischen Osnabrück u. Bremen. Baujahr 80. 70 000 m² Wiesen und Park, VHB 2,5 Mio.
KOGEL-IMMOBILIEN, Tel. 02 11 / 57 49 17 Düsseldorf

Sichere Eistenz
Verkaufe aus unserem seit 15 Jahren bestehendem Wirtschafts- und Immobilienbüro die norddeutsche Geschäftsstelle in Hannover-Stadtmitte. Das Büro ist repräsentativ mit hohem Niveau. Aufträge von ca. 30 Mio. DM u. Cooperationsgeschäft wird zugesichert. Unser Mitarbeiterteam sowie ein günstiger langfristiger Pachtvertrag kann übernommen werden. Preisvorstellung für Büroeinrichtung, Aufträge und Know-how 100 000 DM.
Zuschriften unter Z 7886 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Gutshöfe, Resthöfe, Herrenhäuser, Schlösser
Niedersachsen, alle Größen/Qualität/Preise: W. Staedtler GmbH, Abt. Immobilien, VDM, Berlin 47, Exiner Str. 7, Tel. 0 30 / 6 63 49 51

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl

Gutes Renditeobjekt
Verpachtete Gewerbeeinheit in sehr guter Ku'dammlage Berlins. ME brutto 129 200,– DM p. a., reiner Überschuß (nach allen Nebenkosten incl. Verwalter und Instandhaltungsrücklage) 99 300,– DM p. a., Kaufpreis 1,35 Mio. Näheres Tel.: 030/892 67 72

Südniedersachsen/Kreisstadt
AUTOHAUS
jap. Markenfabrikat, fester Kd.-Stamm, 4 Arb.-Plätze, expandierend, Umsatz 1,0–1,5 Mio. p. a., 640 000 DM.
Zuschriften unter 7846 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Erstklassiges Modehaus
im Rhein-Main-Gebiet zu verkaufen, VHB DM 300 000,–
Zuschriften unter T 7726 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Sprachschule in Bonn
zu verkaufen oder zu verpachten. Zuschriften unter B 7778 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Eingeführtes Taxiunternehmen Raum Darmstadt, 5 Konzessionen, aus familiären Gründen zu verk. Zuschriften unter B 7756 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

STOFFE
Im Centrum einer norddt. Großstadt neu gegründ. Existenz aus fam. Gründen abzugeben incl. Warenbest. und Einrichtung. Gegen Gebot unter K 7785 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Für die bedeutendsten deutschen
FILIALUNTERNEHMEN
suchen wir ständig im Festauftrag
bundesweit LADENLOKALE
20 - 2.000 m² in 1a-Lagen.
In sonstigen Lauflagen u. Ausfallstraßen Verkaufsflächen ab 300 - 5.000 m²
für SB/EINKAUFSMÄRKTE
der Lebensmittel/Drogerie/Textil/Schuh Baumarkt- und Freizeitartikelbranche.
Wir sind mit der Vorprüfung beauftragt und bearbeiten Ihr Angebot schnell, vertraulich und kostenfrei für Sie.
gödert VDM ☎ (0 60 21) 2 13 28 Telex: 4 188 955
Bundesweite Spezialvermittlung für Ladenlokale u. Geschäftshäuser
8750 Aschaffenburg, Frohsinnstr. 29

Keitum
Läden i. alten Kapitänshaus in umsatzstarker Ortslage f. Goldschmied, Antiquitäten, Juweliere, Galerie o. ä. bestens geeign., ab sof. od. ab 1. 1. 85 zu vermieten. Größe u. Preise auf Anfrage.
Karl Hermann Karbig
Kampen-Immobilien, Berlin
Tel. 030/825 60 71,
z. Zt. Kampen am Heideweg/Ecke Rosenweg,
Tel. 04651/414 34 auch sonntags u. abends

Siegburg
beste Geschäftslage
Ladenlokal in Fußgängerzone zwischen Kaufhof und C & A
EG 500 qm, OG 450 qm, Rolltreppe, Klimaanlage, zuzüglich Nebenräumen, nur an solvente Mieter zu vermieten. Geeignet für alle Branchen. Zuschriften unter S 7725 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Top-Lage, München Innenstadt, Nähe Bayerischer Hof,
Ladenfläche ca. 150 qm, Erdgeschoß mit Kellergeschoß, große Schaufensterflächen, Teppichboden, Lichtanlage, Alarmanlage, sehr gepflegt, mit zwei Eingängen, ab sofort zu vermieten, ohne Makler
Angebote unter U 7727 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Squash-Anlage
alle Spielfelder, bundesligagerecht, in Ostwestfalen zu vermieten.
Angebote unter W 7729 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Büroräume
ca. 200–250 qm Erd- und Obergeschoß, separater Eingang, mit großem Parkplatz, in zentraler Lage (Ausfallstr.) in Paderborn zu vermieten.
Zuschriften unter Y 7731 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Gestüt bei Köln
anerkannte Zuchtstation, ca. 40 Pferdeboxen, 2 Reithallen, mehrere Reitplätze und Wiesen, Kaufpreis DM 990 000,–, erforderliche Anzahlung DM ca. 250 000,–, dieser Betrag kann auch in Form einer Rente oder durch Inzahlungnahme eines kleineren Wohnhauses erbracht werden.
HEMA Jülicher Str. 79, 5180 Eschweiler, Tel. 02403/2 60 88

Gewerberaum
Erdgeschoß eines Ärztehauses, 370 m², Neubau, Stadtmitte Eschweiler bei Aachen, ca. 60 000 Einwohner, das Objekt befindet sich in unmittelbarer Nähe eines größeren Krankenhauses, Miete DM 7500,- + NK.
HEMA Jülicher Str. 79, 5180 Eschweiler, Tel. 02403/2 60 88

Ausstellflächen:
Oberhausen 2000 qm, **Dortmund** 850 bis 2100 qm, gute Lagen, genügend Parkplätze, optimale Ausstattung, sofort frei, preiswert zu vermieten. Tel. 0231/57 93 35, Fr. Preidt oder Herr Driehorst

10 000 qm Hallenneubau
auch geteilt, zu vermieten. Zur Zeit in Planung. Wünsche des Mieters können noch berücksichtigt werden. Bezugsfertig Mitte 1985. Allerbeste Lage im nördlichen Ruhrgebiet. Direkt am BAB-Kreuz. Geeignet für Lager, Groß- und Einzelhandelsbetriebe (kein SB-Warenhaus), Produktionsbetriebe. Zuschr. erb. unt. Z 7798 an WELT-Verlag, Postfach 100864, 4300 Essen

Koblenz-City
Ladenlokal, 260 qm, in bester Lage zu vermieten, kurzfristig bezugsfertiger Neubau. Anfragen erbeten. Zuschriften unter C 7779 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4000 Essen

City Center Bad Oeynhausen
In bester Zentrumslage
Ladenlokal 122 qm (auch teilbar) per sofort zu vermieten. Geeignet für: Kunstgewerbe, Spielwaren, Friseur, Videothek, Arztpraxis u. a. m. Keine Vermittlungsprovision.
City Center Wohnbau Bad Oeynhausen GmbH & CO KG – Tel. 05731/511 03

Eutin, Stadtmitte
300 qm Geschäftsräume mit 7 Schaufenstern, mtl. DM 4000,– + NK. Im 1. O.G. 243 qm Wohnung, mtl. DM 1000,– + NK
Tel.: 04521/26 33, oder unter H 7784 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bei Husum/Nordsee, Reetdach-Resthof, Wfl. ca. 120 qm, Ausbau mögl., Tenne, Stall, Geräteschuppen u. Gar., guter Zust., Grdst. ca. 2500 qm, Zupachtung von 1,5 ha mögl., nur 168 000,– Immobilien Kleinwort, Tel. 040/34 42 97 und 34 27 38

Kaufangebote Münsterland
· Ca. 86 ha gepflegter, wertvoller, arrondierter Forst, Eigenjagd, 2,7 Mio. · Land- u. Forstgut mit Hofgebäuden, ca. 115 ha, Eigenjagd 3,9 Mio. · Ca. 25 ha LN zu verkaufen mit langfristiger Eigenjagdanpachtung. · Raum Hameln, 83 ha ½ guter Forst, ½ LN, Eigenjagd, 3 Mio. RDM Immobilien Karl Schulze Tergeist 4720 Beckum-Vellern, Tel. 02521/3669

Ostholstein
560 Morgen Ackergut, 50, 200 Morgen langfristig zugepachtet. Erstklassige Wohn- und Wirtschaftsgebäude, neuw. Inventar, beste Eigenjagd: Damwild, Schwarzwild, Niederwild, in landsch. einmalig hübscher Lage für DM 5,7 Mio. VB zu verk. Gütermakler Freitag, 2240 Sielbeck, Tel. 04321/61 790 o. 04571/1610

Die **Stadt Itzehoe** bietet einen **Resthof**
– geeignet für die Einrichtung eines Reiterhofes – mit Wohn- und Wirtschaftsgebäuden in Größe von rd. 6000 qm im geplanten Neubaugebiet am Lübscher Kamp gegen Gebot zum Kauf an. Weiden in unmittelbarer Nähe können zugepachtet werden.
Interessenten werden gebeten, ihre Bewerbung bis zum 23. August 1984 an den Magistrat der Stadt Itzehoe, Reichenstraße 23, 2210 Itzehoe, zu richten. Nähere Auskünfte sind im Rathaus, Zimmer 225, Tel.: (04821) 60 32 66, zu erhalten. Eine Besichtigung ist nach Terminvereinbarung möglich.

Ärztehaus RDM
in HH-Bergedorf
entst. Praxisräume, ab 80 m², in bester Lg., Bushaltestellen v. d. Hs., Raumauft., Gr. u. Ausst. n. eig. Wünschen, KM DM/m² 12,– + NK.
NONN
Hutfiltern 5, 3300 BS, ☎ 05 31 / 1 60 06

Flensburg
Sandberg. Büro-/Praxisräume in zentr. Lage, ca. 176 m², per 1. 1. 85, Mte. 2600,– ex., Kt., Hausmakler
GERSTEL KG
FUHLSBÜTTLER STR. 624, 2000 HAMBURG 63
TEL-SAM.-NR. 040/63 20 00-0

in Hannover-City,
Luisenstr. 10/11 456 m² Büroräume, auch teilbar, Toplage, gute Verkehrsanbindung, 5930 DM + BK/MS, 1. 1. 85.
Tel. 05 11 / 42 30 31, Mo. 7.30 Uhr.

Lebensmittelmarkt
im Rhein-Neckar-Gebiet. Baubeginn kurzfristig. Miete 120 TDM p. a., langfristiger Vertrag, zum 12,5fachen vom Eigentümer direkt zu verkaufen.
Anfr. u. H 7850 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Laden in Kaiserslautern
beste Geschäftslage, FZ Fackelstraße, ca. 60 m² mit 4 m Front ab 1. Sept. 1984 zu verm.; geeignet f. alle Branchen.
Ang. u. M 7853 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Gewerbeobjekt Nähe Stuttgart
(Filder Vorort) 800 m² Verkaufs- od. Lagerhalle (erweiterungsfähig), Sozialräume etc., jedoch auch als Fitness-, Freizeit-, Bowling-Center, Tanzcafé o. ä. geeign., dir. v. Eigentümer zu vermieten.
Zuschr. u. W 7883 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Traumobjekt
Zurück zur Natur
Celle, Bauerngehöft, 2730 m² Hoffl. zzgl. 20 000 m² Grünland, 250 m² Wfl., Einl.-Whg. mögl., 19 Pferdebox., Scheune, 3 Garagen, Nebengeb., s. gt. Zust., d. Gehöft liegt i. d. Nähe d. Aller u. waldr. Umgeb., Preis-Vorst. DM 800 000,–.
Makler, Tel. 0 40 / 8 80 20 71

Northeim-City
Hauptgeschäftsstraße neben Kaufring und Plus, EG ca. 500 m² zzgl. 1. OG und Nebenr. ca. 500 m², auch geeignet für Filialisten aller Branchen, ab sof. frei. Priv.
Telefon 05 11 / 34 35 25

Köln 1
Ladenlokal in stark frequentierter Verkehrsstraße, 104 m², in zwei Ebenen zu vermieten.
Albert Wolter RDM
Die Immobilienexperten seit 1919
5 Köln 41
Stadtwaldgürtel 49
Tel. 02 21 / 4 06 00 65

Bad Homburg v. d. Höhe
Büro-Etage, 1a Lage mit ca. 150 m² Fläche, erweiterungsfähig, Mietpreis 13 DM/m². Telefon- und Telexanschl.; von Privat, zu erfragen ab 18 Uhr.
Telefon 0 61 72 / 8 14 04

REITERHOF
Nordd., 30 Box., Halle, 40 ha, ideales Reitgel., gt. Zust., Notverk., T. 0 41 06 / 29 72

Der Markt für Immobilien ist heute überregional.
Deshalb kommen Sie schneller zum Ziel, wenn Sie Immobilien überregional anbieten oder suchen.
Immobilien-Anzeigen in der Großen Kombination DIE WELT/WELT am SONNTAG sind der richtigen Platz für Ihr Angebot oder Gesuch.
Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG

Das Ferienland mit doppelter Saison

Kaufen Sie sich ein Stück Bayern

s-immobilien
BERCHTESGADEN
Herrschaftlicher Landsitz
In völlig freier Südhanglage, unverbaubar, da Landschaftsschutzgebiet, herrlich, umfassender Bergblick, ca. 3320 m² parkähnlicher Grund mit altem Baumbestand, ca. 530 m² Wfl. in 17 Zimmern + Nebenräume, große Balkone, Doppelgarage, Abstellplatz im Freien. DM 1 950 000,–
Sparkasse Berchtesgadener Land · Bahnhofstr. 17
8230 Bad Reichenhall · Tel. 0 86 51 / 6 67 66
In Vertretung der



RDM 8221 Bergen, Alpenweg 10, Telefon 0 86 62 / 81 11
CHIEMGAU IMMOBILIEN
Kiefersfelden/Kaisergebirge
Doppelhaushälfte bezugsfertig
490 m² Grund
176 m² Wohnfl.
Erbpacht aus Grundstücksanteil (160 000,- × 3% = 412,- DM mtl.)
Absolut ruhige Lage mit unverbaubarem Blick auf das Kaisergebirge.
nur 285 000,- DM



Eigentumswohnungen in Landhaus mit sechs Wohneinheiten
1 Zi., 35,09 m², DG, 97 500,- DM + 78,49 DM mtl. Erbpacht
2 Zi., 43,05 m², DG, 119 500,- DM + 96,49 DM mtl. Erbpacht
3 Zi., 70,89 m², EG, 196 500,- DM + 159,41 DM mtl. Erbpacht

Das ETW-Angebot in München/Schwabing
Indiv. Dachter.-Mais.-Whg., Hesseloher Str., 3-Zi.-Whg., ca. 100 m², Bad/Duschbad, S-Terrasse, TG-Platz, KP nur DM 485 000,–.
Melzer Immobilien, Kaiser-Ludwig-Platz 6
8000 München 2, Tel. 0 89 / 53 57 35

Dr. Lübke Geschäftsbereich Wohnanlagen
Stuttgart 07 11–61 99 61 · Düsseldorf 02 11–48 10 27 · Frankfurt 06 11–2 05 31 · München 0 89–26 90 06



Ferienpark Vorauf
Siegsdorf im Chiemgau
Herrliche Ferienwohnanlage im alpenländischen Stil in einer der schönsten Lagen Oberbayerns; komplett eingerichtete Studios, Appartements und Chalets zur Eigennutzung und Vermietung bei vollem Service und guter Rendite.
Studio Inzell, Wohnfläche ca. 42 m² **DM 56 500,–**
Appartement Salzburg, Wfl. ca. 51 m² **DM 89 000,–**
Appartement Siegsdorf, Wfl. ca. 78 m² **DM 108 400,–**
Appartement Traunstein, Wfl. 85 m² **DM 117 800,–**
Beratung und Besichtigung
Verkaufsbüro Dr. Lübke GmbH
Ferienpark Vorauf (Haus Crocus)
Telefon 0 86 62 / 29 59
Samstag und Sonntag 10–18 Uhr
Keine Käuferprovision zusätzlich zum Kaufpreis.

ALPENLAND

Traumhaus/Chiemgau
DHH-Neubau, 200 m² Wfl. + 70 m² Keller + 560 m² Grd., Terr. m. Kamin, Erker, Kachelofen, Alpenblick
DM 540 000

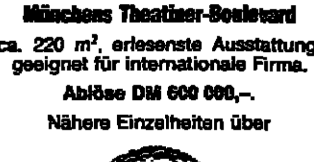
Luxus-Landhaus „Wellomeos"
Nh. Dachau, 465 m² Wohn- u. Nutzfl., 819 m² Grd., am Waldrand, sehr ruhig, Bj. 80, DG ausbauf., großz. Wohnraumauft., überd. Terr., Garage, frei.
DM 528 000

Nähe Altötting
Winhöring bei Mühldorf, exkl. Reihenhaus, 315 m² Grd., 132 m² Wfl. + 30 m² DG-Ausbau, Bj. 74, gepflegter Garten, Garage.
DM 275 000



IMMOBILIEN GMBH
Joh.-Clanze-Str. 33
8000 München 70
☎ 760 90 85-88
Bürozeit: 10-18 h
samstags –15 h
Marion Geiger

Mein Objekt der Woche
Hochelegante exklusive
Verkaufsräume
in absoluter Bestlage von
Münchens Theatiner-Boulevard
ca. 220 m², erlesenste Ausstattung, geeignet für internationale Firma.
Ablöse DM 600 000,–.
Nähere Einzelheiten über



Susanne Laubmann
Immobilien
Inh. Susanne MICHALKE
Tel. 0 89 / 98 58 70
Possartstr. 33, 8000 München 80

München-Obermenzing
Großzügiges Reiheneckhaus, Haus 11 m breit, schöne ruhige Südlage, 650 m² Grund, 155 m² Wfl., Hobbyraum, Doppelgar., Bj. 65, ausbaumöglichkeit, DM 760 000,–. Tel. 0 89 / 8 11 13 36

Kiefersfelden am Fuße des Kaisergebirges
Doppelhaushälfte/Neubau, 4 Zi., 102 m² Wfl., Garten, Tiefgarage, langfristig zu mieten, sonnige u. ruhige Zentrumslage, sofort beziehbar, DM 850,– o. Nk.
Raiffeisen Immobilien Dorfen, Tel. 0 80 81 / 27 44

Luxuswohnungen
in Feldafing am Starnberger See/Obb.
Best. geeign. als Ruhesitz oder Zweitwohnsitz. 3 Part.-Landhausanlage, Weitblick in die Alpen u. auf den See, ruhige, exclusive Villenlage, Fußbodenheizung, gedieg. Ausstattung. Erstbezug nach Vereinbarung.
4-Zi.-Wohg. m. Balk. u. Terr., 143 m² Wfl., groß. Grundstücksanteil, incl. Garage, DM 785 000,–
1-Zi.-Whg. m. Terr., 50 m² Wfl., Gartenanteil, Kfz-Stellplatz im Freien, DM 230 000,–.
Bitte fordern Sie Unterlagen an.
RDM IBFT Immobilien GmbH, Seestr. 28, 8036 Herrsching
Tel. 0 81 52 / 10 98

Provisionsfrei vom Bauherrn
Prien/Chiemsee
Kleine exkl. Wohnanlage mit 10 WE in ruh. zentr. Lage (Geigelsteinstr.), 1- u. 2-Zi.-Whg. von 33 bis 64 m². Ziegelbauweise, hochw. Innenausstattg., Südlg. mit Balk., farbige Bäder, Pkw-Stellplätze, bezugsf. Sommer 84, Rohbaubesichtigung nach Vereinbarung, noch einige Wohnungen zu verkaufen, z. B.: 2-Zi.-Wohnung, Küche, Bad, ca. 47 m² u. Pkw-Stellplatz
182 000,–
Ing. Josef Fleck, Bauunternehmung, Tel. 0 80 62 / 10 71 od. 8 64

DHH Inzell
In dem bekannten Kurort und Eislaufzentrum entstehen mit unverbaubarem Bergblick auf einem jeweils ca. 460 m² großen Grundstück zwei Doppelhaushälften im Landhausstil, Wohnfläche jeweils ca. 135 m², Ziegelbauweise, gediegene Ausstattung, Hobbyraum im KG isoliert, im DG zusätzlich holzverkleidet. DHH DM 475 600,–, Garage DM 18 000,– = gesamt 493 600,–. Verkauf provisionsfrei für Käufer.
Bezug Juni 1984!
Weitere Informationen durch: Volksbank Inzell, Tel. 0 86 65 / 3 23

Feriendomizil in Oberaudorf
im bayer. Inntal, unmittelbar vor dem Kaisergebirge.
App. mit 36,5 m² Wfl., EC DM 149 650,–
Raiffeisen Immobilien Dorfen, Tel. 0 80 81 / 27 44

Gewerbeobjekt Landsberg/Lech
3300 m² Nutzfl., davon 1000 m² Bürohaus. Rest Lager, Fertigungshalle auf 13 000 m² Grund. Weitere Bebauung mit ca. 3500 m² mögl. Sehr gute Bauausführung, repräsentative Ausstattung, DM 4,5 Mio.
Imm. Barretta + Co., Tel. 0 89 / 53 03 25

Hindelang
In zentraler, ruhiger Ortslage, Nähe Kino, erstellen wir 10 Komfort-Eigentumswohnungen in 2 Landhäusern mit 2- u. 3-Zi.-Einheiten und Tiefgarage. Kaufpreise von DM 257 500,– bis DM 422 750,–. Mit dem Bau wurde bereits begonnen. Beratung und Verkauf direkt durch die Bauträger:
Wohnbau Nusch + Köberle GmbH
8980 Oberstdorf, Weststr. 4, Tel. 0 83 22 / 42 11 u. 22 13

Unterwössen – Reit i. Winkl
Wir erstellen 1-, 1½-, 2-, 2½-, 3- u. 4-Zi.-WE's von 35 – 135 m² in sehr guter Ausstattung u. Spitzenlage ab DM 135 000,– + 17 500,– TG = Ges. DM 152 500,–; 2 Zi., 45,94 m², DM 189 500,– + 17 500,– TG = Ges. DM 207 000,–.
Verk. prov.-frei direkt vom Bauträger, Fa. Tel.: 0 80 42 / 85 32

Allgäu/Oberreute
an der deutschen Alpenstraße
6 Eigentums-/Ferienwohnungen
● 1½-Zi. m. 40,82 m² – 4½-Zi. m. 88,97 m²
● zentrale, sonnige Toplage
● beste Qualität und Ausführung
● keine Vermittlerprovision
STECK WOHNBAU
Hebbergstr. 102, 7024 Filderstadt,
Tel. 07 11 / 77 28 97

Reg. Reit i. Winkl/Chiemsee
LANDHÄUSER
bei Unterwossen, 1 144 m², 600 000,– DM; Grassau, 1 000 m², 770 000,–; Bergen, 755 m², 750 000,– DM.
Weitere Häuser auf Anfrage bei Immobilien-Kneis, 8217 Grassau, Fetznweg 5, Tel. 0 86 41 / 24 91

München-City
Beste Lagen Nähe Marienplatz/Viktualienmarkt und in Schwabing. Sehr schöne, ruhige Wohnungen, 1 bis 3 Zimmer, zur Kapitalanlage oder Eigennutzung. Keine Prov.
FWB, 8013 Haar/München, Postfach, 089/46 30 47, Sa/So 089/430 50 25

Das schönste Penthouse in München-City
200 qm inkl. Gästeappartement. 1,2 Mio, 10 % Eigenkap. erforderl. Eilanfragen an
FWB, 8013 Haar/München, Postf. 089/46 30 47, Sa/So 089/430 50 25

TOP-Kapitalanlage im Allgäu
Ärztehaus in Allgäuer Stadt. Langfristig an Fachärzte vermietet. Hervorragender Bauzustand. Jahresmiete DM 48 000,–. Kaufpreis DM 750 000,–. Fordern Sie unser ausführliches Exposé an von Welter Immobilienbetreuung und -beratung,
8960 Kempten, Fischerstraße 1, Tel. 0831/2 30 60 o. 08373/83 23

Landhaus im Allgäu
Schönste Alleinlage, ca. 1000 m ü. M., Panoramablick, 1800 qm Grund, Hallenbad, Solaranlage, Sauna, 5 Zi., Kü., Bad, Doppelgar. von Privat, DM 780 000,–
Tel.: 08378/654

Volksbank
Kurort Inzell
● Kleine, feine Wohnanlage „Rauschbergblick"
● Steuern sparen, Garantie
In dem bekannten Kurort und Eislaufzentrum entstehen mit unverbaubarem Bergblick in Bestlage Ortsmitte 4 Wohneinheiten mit erstklassiger Ausstattung und eingerichteter Küche. Die EG-Wohnungen haben großzügige Gartenanteile.
Geboten werden Fertigstellungsgarantie zum Dezember '84, Mehrwertsteuer-Option und 5 Jahre Mietgarantie (DM 9,–/m² inkl. MwSt.) sowie Höchstpreisgarantie!
3-Zi.-Whg. EG, ca. 64 m², DM 303 800,– plus Gge. 18 800,–, gesamt DM 322 600,–, bzw. plus Stellplatz DM 7400,–, gesamt DM 311 200,–.
3-Zi.-Whg. OG, ca. 66 m², DM 314 800,– plus Gge. 18 800,–, gesamt DM 333 600,–, bzw. plus Stellplatz DM 7400,–, gesamt DM 322 200,–.
Weitere Informationen durch:
Volksbank Inzell
☎ 0 86 65/3 23
Bauherrengemeinschaft mit Garantien
Volksbank

BODENMAIS
Komfortable 2-Zi.-Wohnungen in herrlicher Süd-Hanglage im rustikalen Landhausstil. Preisgünstig + provisionsfrei direkt vom Bauherrn.
Z. B.: Maisonette-Typ ca. 53 m² – DM 144 750,–
Fa. S & P, 8 München 70, Plinganserstr. 5a, Tel.: 0 89 / 64 80 66

Von Privat:
Bestlage, München-Grünwald englischer Landhausstil
Villenhälfte mit Einliegerwohnung. Ca. 200 m² Wohn-Nutz-Fläche mit sehr schönem Grundstücksanteil, 725 m², sofort bezugsfertig, exklusive Ausstattung. Z. B. Fußbodenheizung, Marmortreppen, Sprossenfenster in Split-Level-Bauweise usw.
Sonderwünsche noch möglich, ruhige reizvolle Lage, ansprechende Architektur, Spenglerarbeiten in Kupfer. DM 1,1 Mio.
Anfragen an:
Steuerkanzlei Müller
Telefon 0 81 41 / 2 40 41

Kurort Pfronten/Allgäu
Eigentumswohnung im II. Obergeschoß, herrlich ruhige Lage, 3 Zimmer, Küche, Eßdiele, Bad, WC, Abstellraum, Flur und Balkon mit einer Wohnfläche von 83,4 m² sowie Kellerteil und Autoabstellplatz, Kaufpreis 310 000,– – keine Käuferprovision.
Zuschriften unter R 7856 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bürohaus oder Hotel, City München
derzeit Verwaltungsgebäude, Umbaugenehmigung für Hotel vorh., 13 000 m² Nutzfl., inkl. Parkgarage.
Imm. Barretta + Co., Tel. 089 / 53 03 25



In bevorzugten, ruhigen und zentrumsnahen Ortslagen entstehen kleine, komfortable Wohnanlagen im Allgäuer Baustil mit nur 11 bzw. 6 Wohnungen (2 bis 3 Zimmer). Garantierte Festpreise, keine Vermittlungsprovision.
AWO Bau GmbH & Co. Mindelheim
vertr. durch Dipl.-Ing. (FH) H. Mayr
Bergstraße 35, 8963 Waltenhofen 2
Telefon (0 83 79) 5 62

KAUFEN SIE SICH EIN STÜCK BAYERN

München-Solln

in wirklich einmaliger Lage „Prinz-Ludwig-Höhe"

Luxuswohnung in einer Villa

das Domizil mit dem Ambiente, das nicht zu beschreiben ist. 148 m² Wfl., Kaufpreis 980 000 DM inkl. Tiefgarage.

Bitte vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin.

Immobilien Akkermann
Drygalski Allee 33, 8000 München 71, Tel. 0 89 / 7 85 23 32

PFRONTEN/ALLGÄU

Baustellenbesichtigung Sonntag 10–15 Uhr

2- u. 3-Zi.-Ferien-Eigentumswohnungen

Vilsalstraße 39

20 Wohnungen in zwei Häusern in ruhiger, zentraler Lage inmitten eines 3.400 m² großen, sonnigen Grundstücks. Als Kapitalanlage mit Mietgarantie oder Altersruhesitz. Sämtliche Steuervorteile bezugsfertig Ende 1984 ab DM 168.400,–

BERGLAND BAUTRÄGER GMBH
Kreuzweg 11, 8959 Schwangau, Tel. (0 83 62) 8 10 44/45 oder (0 83 68) 473

Kaufen Sie sich ein Stück Bayern . . .

Das Angebot im Herzen München-Schwabings, indiv. Maisonette-Dachterr.-Whg., Hesseloher Str., 3 Zi., ca. 100 m², Bad/Duschbad, Südterrasse, TG-Platz DM 485 000,–.

Melzer-Immobilien München, Tel. 0 89 / 53 57 55

Kapitalanlage – Alterssitz! 24 km vor München, ABA Odelzhausen – in herrlicher, unverbaubarer Südhanglage noch 2 ETW in kleiner Wohnanlage von Privat zu verkaufen DM 148 900,– Tel. 08134/488

Allgäu – Wohnen übern See mit Blick auf die Bayerischen und Österreichischen Alpen. Wir vermitteln Objekte in Spitzenlagen.
8958 Hopfen/See · 08362/6900
Höhenstraße 42 · Immobilien

Unterwössen

Chiemgau, 2-Fam.-Haus, herrl. Lage, nur 690 000,- DM, Privatverkauf, Tel. 0 30 / 8 92 72 95

Schliersee

Komfortwhng. ca 85 qm, 2 Schlafräume Bad/Bidet, rust. Luxuseinbauküche, Atelierwhng. m. Galerie, Südbalk., freier Bergbl., ruh. Lage. KP 4700/qm v. Priv. Zuschriften unter C 7757 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Einmalige Gelegenheit

Ich verk. ein lebenslanges Wohnrecht m. Grundbucheintragung in einer schönen Gegend in Bayern umgeben von 6 Städten, Landkrs. Dillingen, mod. einger. m. Fußb.-Hzg.
Chiffre Pu 48152 WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Traumlage München-Grünwald

Erstbezug, 3-Zi.-Wohnung, ca. 87 m², Einbauküche mit gr. Terrasse und eigenem Gartenanteil (450 m²) 1650 DM u. NK u. Garage.

Immo. Ostermayr
Tel. 0 89 / 64 58 02

ALLGÄU

Ferienwohnungen
- in Oberstaufen
- in Thalkirchdorf
- in Rauhenzell

im Schrothkurort Oberstaufen, in Thalkirchdorf und im lieblichen Rauhenzell – nahe Alpsee und Skiliften – entstehen in ruhiger und sonniger Lage drei ideale kleine Wohnanlagen zum Ferienmachen und Vermieten (1- bis 3-Zi.-Wohnungen) Festpreise Eigene Hausverwaltung
B + S Wohnbau GmbH 8970 Immenstadt Gottesackerstraße 8 Telefon (0 83 23) 5 81

Bei Starnberg/Würmtal

2-3-Fam.-Haus aus ehem. Wittelsbacher Besitz. Bj. 1900, renoviert 1976, 2 Wohnungen à 100 qm, 2 Studios à 35 qm, auch teilgewerbl. nutzbar, 2000 qm parkähnliches Grundstück m. altem Baumbestand und Gartenteich, DM 950 000,–
Immobilien Ruth Tinnefeld, Leopoldstr. 28 a, 8000 München 40
Tel.: 089/39 39 94

Achtung, Allgäu-Immobilien-Angebote

- *Bauernhäuser/Landhäuser*
- Ferienwohnungen
- Pensionen

Umfangreiches Angebot, interessante Objekte. Fordern Sie unsere ausführlichen Exposés an
Welter Immobilienbetreuung und Beratung
8960 Kempten, Fischerstraße 1
Tel. 0831/23 060 o. 08373/83 23

Mühlenbesitz in Oberbayern

kompl. renov., 600 m² Wfl., 1300 m² Nfl., 50 000 m² Grd., Reitställe etc. luxuriös ausgestattet, Inventar best. aus Antiquitäten im Werte von über 1 Mio., Gesamtverkaufspreis DM 4,5 Mio. Zinsgünstig Hypothek (1 Mio. zu 6 Proz. auf 10 Jahre fest) kann gegeben werden.

RDM Schrepfer Immobilien
85 Nbg. 20, Kesslerplatz 15,
Tel. 09 11 / 55 64 48

Märchenschloß

in herrlicher Aussichtslage auf kleiner Anhöhe im schwäb./bayer. Voralpengebiet, ca. 1500 m² Wfl. mit Stallungen (teilw. renovierungsbed., § 82 i), ca. 20 000 m² Park, für verschiedenste Nutzungen geeignet, ehemaliger Adelssitz, vom Eigentümer umständehalber zu verkaufen. DM 2,6 Mio.
Zuschr. erb. u. T 7814 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64. 4300 Essen

Direkt am Luitpoldpark/Schwabing

v. Priv. ETW, 133 m², Loggia, 9. OG., Schwimmbad, TG, 710 000 DM.
Tel. 0 89 / 33 62 83 ab Mo.

Landhaus mit Jagdgelegenheit

Nähe Dinkelsbühl-Rothenburg o. T. (Romantische Straße) unverbaubare, stille Ortsrandlage, direkt am Wald, ca 200 m zu Bade- u. Angelsee, 1100 qm Grdst., ca. 120 qm Wfl., Gartenschwimmbad, Sauna, kl. Zierteich m. eig. Quelle u. Brunnen, Nebengeb. f. Kleintierhaltung, Jagdgelegenh. f. Käufer, ideal als Altersruhesitz, umständeh. Preis 345 000,–
HUBERTUS Immobilien GmbH, 8801 Schillingsfürst, Tel. 09868/5263

Unterwössen

Chiemgau, 2-Fam.-Haus, herrl. Lage, nur 690 000,– DM, Privatverkauf, Tel. 030/892 72 95

Exklusiver Landsitz Oberbayern

östl. v. München/Nh. Neumarkt-St. Veit, 2-Fam.-Haus, Bj. 1980, Wfl. ca. 450 qm, Grdst. ca. 8000 qm. Reizvoll auf Anhöhe gel., hervorr. Ausstatt., Studio m. Galerie 160 qm, Schwimmb./Sauna. Div. Nebengebäude. Vielfältig gewerbl. nutzbar. DM 1,5 Mio.
Tel. 08639/88 70 u. 089/470 41 35

LANDSITZ BEI ISNY/ALLG.

bestehend aus:
1 rust. Atelierwhg., 6 Zi., o. Kam., Sauna, Galerie, ca. 215 qm Wfl., 1 Bauernhaus, 7 Zi., renov., ca. 178 qm Wfl., 1 App., 75 qm Wfl., 150 qm Abstellräume Grundstück bis 34 000 qm in schöner Alleinlage
Preis VB – Tel. 07566/13 00

Garmisch-Partenkirchen

Etw., exkl. kleine Anlage in bester Lage, 2 Zi., Küche, Bad, 65 qm, DM 339 000,–, idealer Ruhesitz, von privat. Tel. 08143/659

Allgäu

Immobilien „Privat an Privat"
– keine Maklerkosten –
„Allgäuer Immobilienkatalog"
über Telefon (08 31) 1 30 29

Schlehdorf am Kochelsee

Luxus-Landhaus

FKF IMMO
8000 München 22
Widenmayerstraße 31

Icking (Isartal)

1500 m², für Villa oder 2-Familien-Haus für DM 550,- pro m² zu verkaufen.

Zuschr. u. Z 7842 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

Köln-Sülz, Uni-Nähe

mit Planung für ca. 940 m² Wohn- bzw. Gewerbefläche zum Preis von DM 850 000,– zu verkaufen. Das Objekt liegt ca. 700 m von der Uni-Klinik und ca. 800 m von der Uni entfernt. Sehr zentrale Lage, durch eine bereits stehende, langfristig vermietete Lagerhalle überdurchschnittliche Rendite.

Tel. 02 21 / 84 30 02, Mo. – Fr. von 9 – 13 Uhr.

Oberallgäu – Hindelang

Achtung, Bauträger.– Vertriebsgesellschaften oder Hotelketten
Baureifes Grundstück – Größe 1678 m² – Nutzung GFZ 0,93. Bebaubar mit einem Appartementhaus oder Hotel – Wohnungsgrößen zwischen ca. 30 bis 60 m².
Gesamtwohnfläche ca. 920 m² – Gewerbefläche ca. 240 m². Tiefgarage mit 24 Doppelparkern und 6 Stellplätze im Freien. Umbauter Raum gesamt: 7663 m³. Sofortige Realisierung möglich. Wenn gewünscht, Generalbauträger vorhanden. Kaufpreis: DM 850,– pro m² – von Privat.
Zuschr. erb. u. P 7811 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Grundstück mit Baugenehmigung im Prominentenvorort BONN-BAD GODESBERG-PLITTERSDORF

790 m² Wohnfläche
490 m² Nutzfläche Keller und Tiefgarage

Kaufpreis: DM 950 000,– incl. Planung; zeitgemäße u. standorientierte Architektur (Patrizierhaus-Stil) incl. Baugenehmigung

GU-Angebot liegt vor DM 1 515 000,– incl. MwSt.; Erschließung u. Tiefgarage; das Angebot wird mit einer Bankbürgschaft unterlegt.

Weitere Informationen:
Lichtenberg Baugrund GmbH., Walther Rathenau-Str. 18, 5 Köln 50, Tel. 02 21 / 39 30 91

Büsingen:

Kaufe Grundst. evtl. m. Haus. Zuschriften unter W 7751 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Traum-Grundstück

Lübecker Bucht, 2800 m², mit dir. Zugang zur Ostsee.
Witt-Immobilien
Tel. 04 51 / 7 15 15

Bodenseeraum

herrlich gelegener Bauplatz, 1400 qm, ruhige Hanglage, mit unverbaubarem Blick auf Bodensee und Berge, von Privat zu verkaufen. Zuschrift unter E 7781 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bremen-Zentrum mit Blick auf Wallanlagen, Baugrundstück für Wohn-/Geschäftshaus,
LBS Immobilien GmbH, Am Brill 1–3, 2800 Bremen 1, Tel. 0421/179 31 42

Cuxhaven/Otterndorf

(Ferienort) Nähe Elbmündung Baugrundstück mit Baugenehmigung für 7 Reihenhäuser im besten Wohngebiet, nur 105 000 DM.
Gebr. Noltenius
Schwachhauser Heerstr. 190, 2800 Bremen 1
Telefon 04 21 / 21 30 36

Köln-Dellbrück

Nähe Märchensiedlung u. Colonia-Neubau, 2 Grundstücke von 679 u. 1572 m². Durch neue Parzellierung sind die Grundstücke mit einem Mehrfamilienhaus bebaubar. Auf dem hinteren Teil des größeren Grundstücks befindet sich ein renovierungsbed. Altbau, der jedoch verkauft werden kann. Kaufpreis für beide Grundstücke inklusive Altbau DM 930 000,–.
Kossin & Partner Immob.
Tel. 02 21 / 62 40 36

Nähe Bodensee

Bauplätze, wunderschöne Lagen, ab 40 000,– DM, ab 50,– DM/m² mit Baupflicht.
Dr. Michel und Partner
7407 Rottenburg
T. 0 74 72 / 2 10 55

Dr. Stange Co

Ahlen - Baugrundstück
20 000 m², f. Einfam.Häuser zu verkaufen, auch Teilverkauf, näheres d. Tel. 02 51 / 2 05 85

Detmold - Gewerbeobjekt
Bj. 77, im Industriegebiet, ca. 12 500 m², Betriebsgeb. ebenerd. ca. 3000 m², Verwaltungsgeb. ca. 910 m², Wohnhs., befest. Hoffl. ca. 4300 m², Pr. DM 5 Mio., evtl. Anmietung mögl. Tel. 0 52 31 / 2 62 52
Zentralverwaltung
7500 Karlsruhe, Postf. 61 20
Tel. 07 21 / 55 19 91

LINZ/RHEIN Baugrundstücke

in herrlicher Südlage, verkehrsgünstig gelegen, 30 Autominuten bis Bonn. Kaufpreis: 550 m² 68 750,00 DM inkl. Erschließung, 736 m² 73 600,– DM inkl. Erschließung.
Anfragen an die Stadtverwaltung oder
HOLL, KLEIN & CO.
Immobilien GmbH, 5460 Linz/Rhein, Tel. 0 26 44 / 47 26 + 47 28

Trier/Randgemeinde

Liebhabergrundstück im Ruwertal, 4700 m², ruhige Südhanglage, direkt am Ortsrand, Kapitalanlage, DM 9,50/m², von/an Privat zu verkaufen.
Zuschr. u. H 7806 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Grundstück mit Baugenehmigung in BONN-POPPELSDORF

Exponierte Lage: Venusbergkliniken und Universität in unmittelbarer Nähe.

Gesamt-Wohn-, Gewerbe- u. Nutzfläche: 1 203 m², darin enthalten: 380,40 m² Tiefgarage;
Ausnutzung mit Kleinwohnungen, Appartements u. Praxen- bzw. Gewerbeetagen möglich.

Kaufpreis DM 800 000,– incl. Planung u. Baugenehmigung.

Weitere Informationen:
Lichtenberg Baugrund GmbH., Walther Rathenau- Str. 18, 5 Köln 50, Tel. 02 21 / 39 30 91

Von der Nord- zur Ostsee

weisen wir Ihnen die schönsten Bauplätze für Ferien-, Landhäuser und Bungalows nach.
Wir planen und bauen nach Ihren Wünschen zum Festpreis.
Bauunternehmen Berthold Reimann
2282 Jübeck, Tel. 0 46 25 / 3 97

Rheinbreitbach Baugrundstück von Privat

Nähe Bonn (16 km) am „Fenster zum Siebengebirge" in leichter Hanglage a. Rande des Landschaftsschutzgeb. zu verk., 802 m², teilerschl., sof. Bebauung in 1½- oder 2gesch. Bauweise mögl.
Telefon 0 22 24 / 28 75

Spitzengrundstück

direkt am Kurpark eines großen Kurortes, 3seitig voll erschlossen, mit Villa und Kurheim, ca. 6000 qm, vielseitig nutzbar, Parkgrundstück mit altem Baumbestand, erhebliches Neubauvolumen möglich, geeignet für:
SENIORENOBJEKT ● HOTEL ● EIGENTUMSWOHNUNGEN ODER KURAPPARTEMENTS ● SANATORIUM
Anfragen an: Bankkaufmann H. A. Klanke, Bismarckstraße 39, 4970 Bad Oeynhausen 1

Bauträger! Baugrundstück für Wohn- und Geschäftshaus, 36 Einheiten im Teileigentum, mit kompl. Planung, Statik und Teilungserklärung, erstklassige Lage in Stadtmitte einer Kreisstadt Nähe Oldenburg. Tel.: 06841/74 731 Gesamtkaufpreis 850 000,– DM

Lübeck

9335 m² Bauplatz für 3–6geschossige Bauweise zur Errichtung von 84 Wohnungen mit 5576 m² Wfl. Ford. DM 1 673 000,–.

Ostseebad

15 000 m² Bauplatz (3 Abschnitte) im Kurzentrum gelegen. 9484 m² Wfl. Ford. DM 8 Mio.

Arnold Hertz & Co · RDM–VHH
Gr. Bleichen 68 2 HH 36 · Tel. 040/34 19 11
ARNOLD HERTZ

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl

Baugrundstücke

Nähe Recklinghausen DM 100,– je qm zuzügl. Erschließungskosten zu verkaufen. Zuschr. erb. unt. B 7712 an WELT-Verlag, Postfach 100864, 4300 Essen

Bad Pyrmont

Grundstück in ruhiger repräsentativer Hanglage mit Blick über das Pyrmonter Tal, wenige Gehminuten zum Kurpark, am Wald gelegen, zu verkaufen. Das Grundstück hat eine Größe von 1100 qm und läßt sich mit einem 8-Fam.-Terrassenhaus mit 760 qm Wohnfläche bebauen. Baugenehmigung liegt vor. Mit den Bauarbeiten kann kurzfristig begonnen werden.
L. Knickmeyer Bauunternehmung
3250 Hameln 1, Gaußstr. 4,
Tel. 05151/6 10 96–98

Bad Salzuflen

9000 qm erschlossenes Baugelände für 2–3gesch. Mehrfamilien- u. Reihenhäuser insgesamt oder in Teilflächen zu verkaufen. Zuschriften unter X 7774 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bauerwartungsland

60 000 qm, teilbar, Bestlage, ca. 20 km von Uelzen, VB DM 12,-/qm, absolute Diskretion,
Zuschriften unter N 7744 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Lübeck-Hubertus

Baugrundstücke f. 1- u. 2-Fam.-Häuser, keine Architektenbindung, dir. Ü. v. Eigentümer
Tel. 0451/60 10 39 od. 7 22 37

Genehmigter Neubau

12 Wohnungen, dicht Bad Steben/ Frankenwald. Baugenehmigung und Bauplatz 108 000,– DM. Zuschr. erb. unter P 7525 an WELT-Verlag, Postfach 100864, 4300 Essen

GESUCHE

Wir suchen:

Grundstücke in Spitzenlagen 2.000 bis 5.000 m² groß
Grundstücke für Geschäftshäuser – Innenstadtlage 5.000 bis 15.000 m² groß
Grundstücke für Einkaufszentren 15.000 bis 40.000 m² groß
Grundstücke für Supermärkte 4.000 bis 8.000 m² groß

Bitte schicken Sie uns eine Fotokopie des Stadt- und Lageplans mit Ihrer Kaufpreisvorstellung.
GEMINI Beteiligungsgesellschaft mbH, Schloß Allner, 5202 Hennef-Allner, Telefon 02242/5065-68 · Telex: 885746

Grundstücke zu kaufen gesucht

Wir suchen bundesweit Abriß- und unbebaute Grundstücke in guten Innenstadt- u. Stadtlagen zwischen 1000 m² und 5000 m² Grundstücksgröße. In Randlagen u. an Einfallstraßen zwischen 5000 und 20 000 m² Grundstücksgröße. Eine kurzfristige Prüfung ist selbstverständlich.
Zuschr. u. P 7877 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

GRUNDBESITZ IM AUSLAND

Exklave Büsingen

Eigentumswohnung, 170 m²

mit Garage zu verkaufen. Sfr. 350 000,–

R. Schmid, Box 3, 7701 Büsingen

IBIZA

Luxus-Villa am Hang mit traumhaftem Panoramablick über Meer, Inseln und reizende Ibiza-Landschaft. Das Anwesen besitzt 3 Schlafräume, 3 Bäder, großen Wohn/Kaminraum, separates Arbeitszimmer und Kaminstudio. Gesamt-Wohnfläche: 265 qm zuzüglich 150 qm Terrassen mit gedecktem Innenhof und Sonnenterrassen. Das Haus gelangt besonderer Umstände halber zum Verkauf. Verhandlungsbasis: DM 345 000,–. Für Käufer keine Provision und Nebenkosten. V.I.S. SA Av. Macabich 39, Ibiza/Balearen/Spanien, Telefon: 0034-71-30 29 73 Telex: 6 95 44

IBIZA

NB Super-Lux-Apps.
+ Mais. u. Terrassen-Whgn. + Reihenbungalows, Ia-Ausstattung. Whgn., 2. Hd., versch. Größen, Lagen u. Preise ab DM 31 600,–.
Bungalows, Villen u. Fincas, 2. Hd., ab DM 131 000,– bis über 1 Mio.
Baupara. mit garant. Baugenehmigungen
EIVISOL S.A.

ANTIBES

Schöne Whg. in 4-Fam.-Haus, ca. 125 m², eigener Garten, direkt am Meer mit Privatstrand, umständehalber sofort zu verkaufen
DM 350 000,–
Ihr Spezialist für Südfrankreich
MARX IMMOBILIEN
Lochhauser Str 57
8039 Puchheim/Bhf
Tel. 089/801239

Zentral-Wallis/Schweiz

Verkaufe im Ski- und Wandergebiet zw. Zermatt u. Leukerbad 1-, 2- u. 3-Zi-Fewo. bis z. freist. Chalet.

SCHWEIZ

Golf, Ski, Wasser, Heilbäder
Wohnungen – Chalets – Grundstücke in Bestlagen attraktiver Orte
- Sihlsee ● Genfer See
- Fribourg ● Graubünden
- Wallis ● Berner Oberland
- Tessin ● Vierwaldst. See

Erholung + Kaptalanlage
Verlangen Sie bitte Unterlagen:
JURIM AG – SCHWEIZ-IMMOBILIEN
D-8110 Seehausen, Schuchen 10
Telefon 08841/88 68

Schweiz / Lenzerheide

Von Privat zu verkaufen
Eigentumswohnung
goßes Wohnzimmer, 2 Schlafzimmer, Cheminée, in kleinem Haus, Nebenräume, Garage etc., sehr sonnig, absolut ruhig, herrliche Aussichtslage, Finanzierung möglich.
Auskunft, Unterlagen, Besichtigung:
T. P 0041-1/853 00 74, G 0041-1/761 34 33

Luganer See

Schöne 2½-Zi.-WHG. mit Balkon, in Südlage oberhalb Lugano, teilmöbl. mit Einbauschränken und Küche, oberste Wohnung in Haus mit nur 4 Wohneinh. sfr 268 000,– sowie 1½-Zi.-WHG., ruhige Stadtlage mit Seeblick, sfr 165000.–, 50 % Finanzierung.
V. V. M. Contrada Busi,
CH-6816 Bissone/Schweiz,
Tel. 0041-91/68 59 49

Wallis / Schweiz

Chalet, 3 Zi., Kü., Bad, Balkon auf der Südseite des Rhônetals, idyllische, Lage mit Panoramablick nur sfr 200 000,– inkl. 650 qm Grdst.
Weitere Chalets in Haute Nendaz (300 m. v. Liftstation) – Gebiet Genfer See, Verbier, Montana.
d. hiss-immobilien
Telefon 07735/39 50

Bauland in Zentralschweiz

mit Ausländerbewilligung in herrlicher Landschaft von Privat zu verkaufen.
Zuschriften unter F 7738 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

WILKO HEISSENBERG 003471-340322
25 Jahre IBIZA Erfahrungen
Villas for rent + sale

Schweiz – Tessin Herrliche Villa Lugano-Montagnola

Berühmte Wohnlage mit freiem, phantastischem Fern- und Panoramablick auf Lugano, Luganer See und Salvadore. Komfort-Ausstattung. Wohn- u. Nutzfläche ca. 235 m². Bj. 63. Erstklassiger Zustand. Parkgrundstück 2374 m². Freistellung nach Absprache. Kauf von Ausländern möglich. Kaufpreis sfr 1,1 Mio. VB. Ernsthafte Kaufinteressenten möchten bitte schriftlich weitere Einzelheiten unter L 7852 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen erfragen.

IBIZA

kleine Villa über dem Meer, 115 m² + 100 m² Terrassen, 700 m² Naturgarten, DM 115 000, oder 141 m² + 120 m² Terrassen, DM 120 000.
Eigentümer: CAN NOBLE S. A. Ibiza, Tel. 30 45 04
Information in Deutschland:
Frau Edelmann, Tel. 06 11 / 61 11 85
Letzter Hasenpfad 13
6000 Frankfurt/Main 70

Costa Brava/Rosas

Dir. v. Bauunternehmer, Bungalows mit Garten ab DM 59 000,–, Kredit möglich.

Construcciones Mar
Avda Rhoda 125
Rosas-Gerona

CANADA Nova Scotia

In der Nähe der bekannten Mahone Bay, an einem idyllischen See mit reicher vielfältiger Vogelwelt, bebaubares Grundstück, mit herrlicher Uferzone. Deutsche Tierfilmer sind Ihre Nachbarn. Nur ca. 30 Autominuten von Halifax und dem internationalen Airport entfernt. Ab 15 000 m² – Can. $ 3,00 pro m².

M+M Developments Ltd.
Henkenstr. 59-67 · 4837 Verl 1
Telefon: 0 52 46 / 4 42 24

mallorca

Zeitweise oder immer auf der attraktivsten Mittelmeerinsel leben. Unsere Spezialität: die schönsten Immobilien rund um PALMA. Spitzen-Urbanisationen wie BENDINAT, CLUB MONTE DE ORO PUERTO FORNELLS · alle mit Meerblick. Dazu Villen, Ferien- und Farmhäuser, Appartements, Grundstücke, Renditeobjekte und Gewerbeobjekte. Fordern Sie GRATIS unser aktuelles MALLORCA Bendier an!
Coll · Plaza San Antonio · Palma de Mallorca · España

MAINE – USA

Romantisches Bauland, 2 acres, an herrlichem Lachs- und Forellenwildbach gelegen. Wertvoller alter Waldbestand – Jagdgebiet – unberührte Natur trotz Stadtnähe (Caribou 10 km) nur US Dollar 10 000.– Zuschr. erb. unt. B 7734 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

USA – VIRGINIA

Villa, 3 Schlafz. u. 70-m²-Wohnr. m. prächt. Eicheparket, völl. unterkellert, Gar. f. 3 Autos, Grundst. + 4000 m², 4 km v. Chesapeake Bay. 6 km v. Atlantik. Segeln, Fischen, Reiten Industrie, 1 Std. v. Norfolk. 75 000 US-$.

F. Collins
3820 Alex Kornman Harvey L. A. 70058, USA



Zwischen München und Zürich am Bodensee

Rigo Fleisch, Am Ruggbach 14, A-6971
Tel. 00 43 / 55 74 / 2 53 65

BIVIO AM JULIERPASS

(GRAUBÜNDEN)

in dieser einmaligen Berglandschaft entsteht das Feriendorf PLAZ mit rustikalen Wohnungen und Hausteilen. Verkauf ohne Vermietungspflicht an Ausländer frei. Verlangen Sie die Verkaufsunterlagen und kommen Sie zu einer Besichtigung der Musterwohnung. Preise ab Fr. 186 000.

Allod Verwaltungs AG
Rätusstr. 22, CH-7000 Chur
Telefon 0041 81 / 21 61 31

Österreich

Eigentum

Ausländergenehmigung liegt vor für:

1-Zi.-ETW	DM 55 000
2-Zi.-ETW	DM 130 000
3-Zi.-ETW	DM 186 000

Ferienwohnungen, Ferienhäuser zur Miete
☎ 0043-6152-2442
Immobilienkanzlei Dr. Griesshofer
A-8990 Bad Aussee

Appartement

2 Schlafzimmer, 2 Bäder usw., Strandlage inFlorida (Ostküste) zu verkaufen.

Kaufpreis VHB 165 000 $.

Anfragen unter L 7808 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Sonnenland Florida

Beste Investition in Meeresnähe.
Baugrundst. 2000 m², voll erschl., ab $ 5 500
Häus., massiv, 120 m², ab $ 29 900
Exkl. 3-Zi.-ETW, mit Swimmingpool, Tennispl., Grill etc., 8,5% Rendite, ab $ 49 900
Geschäfte, Restaurants, Beteilig. 12% Nettorendite, ab $ 35 000
Vermietung + Verwaltung – monatl.
Besichtigungsflüge u. Probewohnen.
Fordern Sie Info-Material an:
FGI Schatz, St. Cajetanstr. 11
8000 München 80, T. 0 89 / 49 44 04

Irland: Dingle Halbinsel

Haus, 3 Schlafzimmer, Wohnraum, Küche, Bad, 2 WC, direkt am Atlantik gelegen, 15 km Sandstrand, zu verkaufen, VB DM 95.000,–.
Angebote unter D 7780 an WELT-Verlag, Postfach 100864, 4300 Essen

STEUEROASE – ANDORRA

Luxuseigentumswohnung. Erstbezug, 62,5 qm, Restlage (Ski- u. Sommerferienparadies), Daueraufenthalt problemlos, nur DM 92 500,– Zuschr. erb. unt. Z 7732 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Australien

Auswandern? Kein Problem. Wir bieten umsth. gr. Grdst. m. 2 mod. Wohnhäusern u. lukr. Geschäftsant. in West-Australien gegen DM.
Chiffre PL 48 145, WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36



CÔTE D'AZUR, Mougins/Cannes

VILLA: Eingangshalle, Wohnzi., 2 Schlafzi., Bad, Kü., Terrassen, Garagen, Werkstatt, Hzg.-Keller. 3 ha Grundst., 350 000 DM.
SOCIÉTÉ NOYONNAISE, NAMPCEL 60 400 NOYON, F

HispanoSol

Postfach 4095 · 4972 Löhne 4

Costa del Sol
Torremolinos - Fuengirola - Marbella
Eigt.-Whg., möbl., strandnah ab DM 29.000,-
Bungalows, Neubau . . . ab DM 115.000,-
☎ 0 57 32 / 7 25 35

IRLAND

Bungalow in Newport, Co. Mayo (Nordwestküste) von deutschem Rückkehrer günstig zu verkaufen. Wfl. 180 m² u. Anbau 82 m², Grundstück 1330 m², Bj. 1964, solider Backsteinbau, eigener Ankerplatz u. Bootsslip, im Feriengebiet der Clew-Bay gelegen (Fischen, Segeln, Golf). Preis irische Pfund 67 000 VB.
TREUGRUND IMMOBILIENGES. MBH
2000 Hamburg 20
Tel. 0 40 / 47 50 93
Telex 02-12 831 WTHHD

Leuchtturmmeister-Haus einzig gelegen am See, 4100 qm südöstlich der Insel Öland (Ostsee). Preis 650.000 SEK einschließlich Möbel und Oldtimer. Anfragen an : Svebrings Reisebüro, Stora Kvarngat. 11, S-21127 Malmö, Schweden

Schweden / Vänersee

im idyllischen Sjötorp am Göta-Kanal. 1-Fam.-Villa, modern, Baujahr 1975. Wohnfl. 173 qm, off. Kamin, auch als Ferienhaus. Grundst. 922 qm, ruh. Lage, direkt am Wald. 200 m zum See und Yachthafen. Preisvorstellung: 130.000 DM. Tel. 0046-50-5-358 oder schriftlich B. Ahrle, Ulriksdal, 540 66 Sjötorp, Schweden

MADEIRA

Liebhaberobjekt: altes Bauernhaus, voll restauriert, ca. 110 qm Wohnfläche, 40 qm Dachterrasse, einzigartiger Blick über Funchal und Meer, 2000 qm Garten, 1100 qm Eukalyptuswald, eigene Wasseranlage. VB 230.000 DM. Calin Rosetti, 11 Rue Ste Felicité, 75015 Paris, 0033-1-5 33 33 77 (abends)

NORWEGEN

Zu verkaufen
1. Ferienhaus am Meer auf naturgeschützten Grundstück.
2. Eine kleine Jägerhütte im norwegischen Hochgebirge. Nord-West-Norwegen. Englischsprechende am Telefon: 0047-73-742 87

COSTA BLANCA – DENIA

Fordern Sie bitte unsere Unterlagen an:
URGO DENIA S.A.
Generalrepräsentanz
Josef Wittling, Im Flürchen 12
6612 Schmelz 5, Tel. 0 68 87 / 32 79

Süd-Atlantikküste/Landes

In Soustons: neues Anwesen, 8000 qm eingefried. Grundst., Swimming-pool. Wohnzi. 60qm + 6 Schlafzi. + 2 Bäder. Zentralhzg. Preis: 1,2 Mio FF.
Tel. bis 30. 06. (nach 17 Uhr): 0033.1/321 40 94
und ab 30. 06. Tel. 0033 58/48 06 76

Südfrankreich – Avignon

Grundst. 2 ha m. Haus u. Nebengebäuden. Geeignet für Hotel, Freizeitzentrum o. für den Bau v. Villen. Preis: 3,3 Mio FF.
Ghirard, 76 AV des Primeveres, 84140 Montfavet, F-

DORDOGNE

Mod. angenehmes Haus zu verk. ± DM 200 000,–
Anschrift: Hr. Sprey,
Thonac 24290 Montignac/Frankreich

Im Disentiserhof in Disentis

mit Hallenbad, Tennis, Kegelbahn, Bar, Dancing, Restaurants, verkaufen wir moderne Wohnungen schon ab sfr 171 500,- ohne Vermietungspflicht mit Ausländerbewilligung.
Allod Verwaltungs AG
Rätusstr. 22 · CH-7000 Chur
Tel. 004181 / 21 61 31

ALPENLAND

IMMOBIL.-GMBH – ☎ 760 90 85-88
Joh.-Clanze-Str. 33 – 8 München 70
Bürozeit: 10-18 Uhr – samstags offen

Portugal – Algarve

Nähe Albufeira, herrl. Baugrundstück, Gen. f. 350 m² Wfl. + Keller, Garage, Pool, Einl.-Whg., eigene Quelle m. Brunnen, Südhang, Blick zum Meer

DM 150 000,–

Immobilien in Bayern
Wohnen, wo andere Urlaub machen

ETW'en MADERNO/GARDASEE, herrl. See-/Panoramalage, Sackstr., Pool.

1-Zi.-App., 30 m², St.-Pl.	ab 75 000,-
2-Zi.-Whg., 50 m², St.-Pl.	105 000,-
3-Zi.-Mais.-Dachgesch., St.-Pl.	135 000,-

GERSCHLAUER, Sollner Str. 7, 8 Mü. 71
Immobilien RDM Telefon 089/7 91 70 74

Normandie Varengeville-sur-Mer,

Baugrdst. a. d. Küste, i. ruh. schö. Lage, 2907 qm, ca. 8 km n. Dieppe, 120 km n. Paris, unverb., a. Anschl., DM 60 000,– v. priv.
Tel. 04122/522 43

CÔTE D'AZUR MOUGINS / CANNES

Herrlich gelegenes, bebauungsreifes WALDGRUNDSTÜCK 12 194 qm, (Privatverkauf) Golfplatz Mougins – 2 km, Preisvorstellung: DM 400 000,–
Telefonangebot: 003393/43 92 62, Madame MONTFORT Cannes

CÔTE D'AZUR – VAR Marina – BORMES – les Mimosas

von Privat: Appart. erstkl. Zust. 38 qm, Terrasse 6,5 m x 2 m, Garage Bad, sep. WC, einger. Küche, herrl. Meeresblick, Yachthafen, priv. Swimm. Pool Preis: 470 000 FF
M. Pietri 120, Av. de Wagram Paris

Schweizer Immobilien-Dienst

Walensee-Amden – Traumlage, 4½-Zi.-ETW, Neubau, Topausst., Mitbenutzung Hallenbad, Sauna, möbliert, allerletzte Ausländergenehmigung, sfr 390 000
Locarno Monti – Lago Maggiore, Neubau, 2½- bzw. 3½-Zi.-ETW ab sfr 270 000 mit Ausländergenehmigung.
Brissago, 3½-Zimmer-ETW, ruhige Sonnenlage mit herrlichem Blick auf den See, Topausstattung, Kfz.-Abstellplatz, Ausl.-Bewilligung vorhanden. sfr 295 000.
Weitere Objekte auf Anfrage. Finanzierung möglich zu 5¼ % Zinsen, 100% Auszahlung und 5 Jahre Zinsfestschreibung.

B & B Immobilien
6277 Bad Camberg 5
Erzgebirgstr. 28
Telefon 0 64 34 / 70 13
oder 0 64 32 / 30 87
Telex 4 8 477



EIGENTUM am SONNENSTRAND Denia + La Manga

ETW, Bungalows, App., mit Grundstück, direkt vom Bauherrn. Malms.
Tel. 0 23 34 / 15 14

Nähe WIEN

CHIEMGAU IMMOBILIEN

Schloßanlage aus der Zeit der Coburger, 64 Zi., 14 000 m² Grd., bestens geeignet z. B. als Sanatorium, Seniorenwohnheim usw., teilweise antiquarische Einrichtung
Verkaufspreis 1,5 Mio. DM
8230 Bad Reichenhall
Poststraße 39
Tel. 0 86 51 / 6 42 64

Moulins-Montlucon

Im Herzen der Bourbonnaise wurde auf einem 9342 qm Grundstück diese Villa 1978 mit Komfortausstattung fertiggestellt. 185 qm Wohnfläche, zzgl. Billardzimmer, 2 Garagen u. Nebenräume.
Kaufpreis DM 500 000,00
Seenplatte, größter Eichenholzwald Frankreichs, Golfplatz und Reitzentrum in unmittelbarer Nähe.

Nordküste Bretagne in Carantec Villa mit 367 qm Wfl., direkt am Meer (keine Straße zwischen dem Meer und Haus) gelegenen 2300 qm Grundstück
Kaufpreis DM 700 000,00
GbR E. Lieseganz/R. Häskes, Harnischstraße 8, 4048 Grevenbroich 1, : 02181/50 05

Südfrankreich – 45 km vom Mittelmeer: (Sète) schönes Grundstück von 34 400 qm. Baumöglichkeit. 100 000 Fr. Fr. M. ROMEO, Quai Ct. Samary 3, F-34200 SETE

CÔTE D'AZUR/NIZZA

Wunderschöne provenzal. Villa m. 3 unabhäng. komf. Wohnungen u. Gästezi., ca 350 qm Wfl. u. Nfl., (gute Existenz!), sonnige Mosaik-Terrassen, gr. Schwimmbad, 1500 qm herrl. angelegt. exot. Garten, absol. ruhige Panorama-Traumlage m. Meeresblick. VB 950 000 DM.
Zuschriften unter M 7787 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

CÔTE D'AZUR – NICE

Große Diskothek zu verkaufen
Zuschriften unter L 7786 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

SÜDFRANKREICH, 35 km v. TOULON

Sehr schönes Haus zu verk. 5000 qm Garten, schöne Aussicht. 160 qm Wfl., gr. Keller, m. allem mod. san. Komfort. Schwimmbad. 420 000 DM.
M. FRIARD, Chemin Notre-Dame, 83136 LA ROQUE BRUSSANNE, F-

SÜDFRANKREICH

Altes Wohnhaus m. Grundst. in einem kl. Dorf, i. Gebiet TARN, ca. 100 qm Wfl., 2 x 600 qm Gr.
Verkaufspreis: 275 000 FF
Wohnhaus im Dep. AVEYRON, auf 2500 qm Grund, ca 100 qm Wfl.
Verkaufspreis: 250 000 FF
1971 erbaute Villa, ca. 100 qm Wfl. auf 3000 qm Grund mit eig. Brunnen, ca. 7 km von Montpellier, in absoluter Toplage.
Verkaufspreis: 2,2 Mio FF
Anfragen an:
Manderfeld Immobilien
Austr. 18, 7180 Crailsheim
Tel. 07951/60 94

Sonnenstaat Florida

Ihre sichere Geldanlage durch Immobilienerwerb direkt vom deutschen Bauträger. Wir erstellen in allerbester Lage in

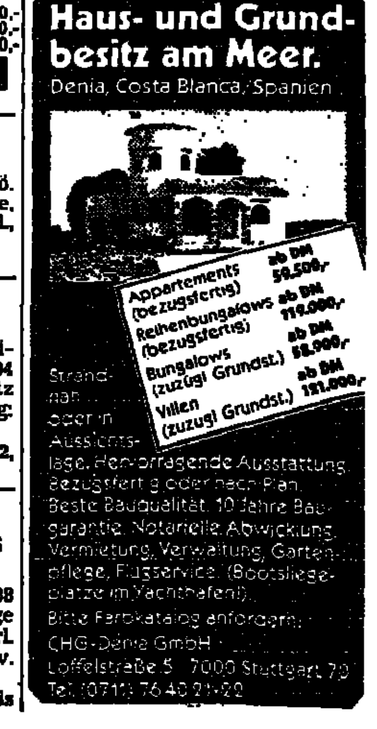
Naples / Westküste

eine exklusive Wohnanlage mit Einfamilienhäusern u. Wohnungen. Verwaltung u. Vermietung über unser Büro in Florida möglich.

GLOBAL-BAU GmbH & Co KG

Haus- und Grundbesitz am Meer.

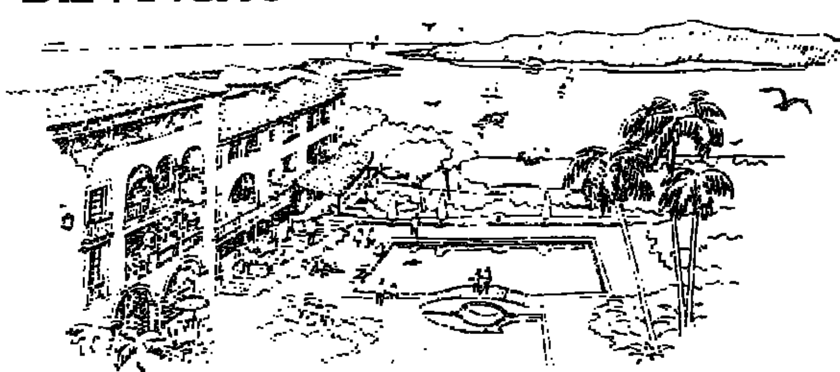
Denia, Costa Blanca, Spanien



Strandnah oder in Aussichtslage. Hervorragende Ausstattung, bezugsfertig oder nach Plan. Beste Bauqualität. 10 Jahre Baugarantie. Notarielle Abwicklung. Vermietung, Verwaltung, Gartenpflege, Flugservice. (Bootsliegeplätze im Yachthafen).
Bitte Farbkatalog anfordern:
CHG-Denia GmbH
Löffelstraße 5 · 7000 Stuttgart 70
Tel. (0711) 76 48 21-29

Grundbesitz im Ausland

FRANÇOIS SPOERRY AUF MALLORCA! LEBENSFREUDE UND PRIVACY: DIE "ANCHORAGE" VON BENDINAT



Die "Anchorage" von Bendinat ist ein neuer Meilenstein im künstlerischen Schaffen Francois Spoerry's: ein zauberhaftes "Dorf" am Meer . . . nur wenige Minuten von Palma entfernt . . . in der exklusivsten Urbanisation des Mittelmeers . . . mit eigenem Golfplatz, Tennisplätzen, Beach-Club . . und ganz in der Nähe eines modernen Yachthafens. Die 1. Phase - 68 luxuriöse Appartements verschiedenster Grössen (von 50 - 300 m2) - wurde Ende 1983 in wenigen Wochen plaziert. Derzeit läuft der Verkauf der 2. Phase. In Südlage und mit Meerblick. Völlig ruhig



und dennoch zentral gelegen. Umgeben von Grünanlagen und Parks. Nur wenige Schritte entfernt von Boutiquen und Shops, gemütlichen Strassencafés und Bistros - sowie vom "Anchorage-Club" unter Leitung Alfonsos von Hohenlohe. Zusammen ergibt dies eine unvergleichliche Mischung aus Lebensfreude und Privacy.

Wir senden Ihnen gern Informationsmaterial.

the anchorage bendinat
Eine Liebeserklärung an Mallorca!

v. Bismarck
Grundstücksgesellschaft m.b. H & Co.
2055 Friedrichsruh. Tel. 041 04 / 50 51

oder Barrier & Co. Ag.
Freigutstrasse, 4. (CH) 8027 Zürich
Tel. (00411) 201 00 39

SCHWEIZ – DIREKT AM BODENSEE

zu verkaufen: bestunterhaltenes 6 – 7-Zimmer-Liebhaberobjekt an einzigartiger Seelage mit direktem Strandplatz.

Im Garten Swimming-pool, Pavillon mit großem franz. Cheminée. Doppelgarage, Geräteraum, Hundezwinger.

Auf Wunsch kann antikes Mobiliar übernommen werden.

30 m direkter Seeanstoß (Strand- und Badeplatz).

Anzahlung ca. Fr. 300 000,– oder nach Vereinbarung.

Bezug nach Vereinbarung.

Es besteht die Möglichkeit des Ausländererwerbs mit behördlicher Bewilligung.

Alleinverkauf und Besichtigung durch

FRITZ ERB AG UTTWIL

Liegenschaften, 8592 Uttwil 071 / 63 33 55

WALLIS – Schweiz CHALETS

– Ausländergenehmigung liegt vor –

Die herrliche Sonnenlage, die Größe (3 Schlafzi., Wohnzi. mit Kamin, eingebaute Holzküche, Bad, Gäste-WC), die großen Grundstücke (ca. 1000 m²) mit Waldbestand sowie die günstigen Preise (ab sfr 288 700,–) sind die Vorteile dieser Chalets. Die Kantons-Hauptstadt SION (Sitten) mit ihrer schönen Altstadt u. dem vielfältigen Kultur- u. Einkaufsangebot ist nur ca. 10 km entfernt. Die berühmtesten Skigebiete der Schweiz sind z. T. in Sichtweite. Günstige Finanzierung, direkt vom Bauträger, keine zusätzl. Provision.

Agentur Capellmann
D-5340 Bad Honnef 6, Postf. 60 06, Tel. 0 22 24 / 87 70 + 8 07 60

GRAUBÜNDEN – Schweiz Ferienwohnungen

– Ausländergenehmigung liegt vor –

Im malerischen, typisch Graubündner Dorf SPLÜGEN werden Ferienwohnungen gebaut (bezugsfertig 12/1984). Durch die idyllische Lage, den Ausstattungskomfort (Hallenbad, Sauna, Fitness usw.), die Anbindung an ein Hotel mit der Möglichkeit der Vermietung (auf WUNSCH, kein Zwang!), die sehr gute Infrastruktur für Sommer und Winter sowie die Nähe zum Kanton TESSIN bieten diese Wohnungen optimale Voraussetzungen. Größen: 63–169 m², Preise: ab sfr 260 000.-. Günstige Finanzierg., direkt vom Bauträger, keine zusätzl. Provision.

Agentur Capellmann
D-5340 Bad Honnef 6, Pf. 60 06, Tel. 0 22 24 / 87 70 + 8 07 60

TRAUMHAUS AN DER CÔTE D'AZUR

Komfortables Reihenhaus im provenzalischen Stil in märchenhafter Umgebung – 500 m oberhalb von Monaco – von Privat zu verkaufen.

4 Zimmer mit wertvollem eingebauten Mobiliar, Kamin, provenzalischer Kuche, Kachelbad, WC, 2 Balkone, üppig bepflanzter Terrassengarten am Berg. Herrliche Aussicht auf den Hafen von Monaco, das Mittelmeer und die Alpes Maritimes.

Kaufpreis einschl. Garage nur 490 000,- DM.
Telefon 0 36 / 7 72 66 66.

Süd-Frankreich – Côte d'Azur

In neurenovierter Villa mit 7 Appts. bestes Quartier zu verk.

Einzigartige 1½-Zimmer-Studiowohnung

Mezzanine, Küche, Felsenbar, Dusche/WC, abgeschloss. Parkplatz, in traumhaftem exot. Garten mit Swimming-pool, 400 m vom Meer, sehr gute Einkaufsmöglichk., interessanter Preis.

Chiffre J 10337 IVA AG, Postfach, CH-8032 Zürich.

Südfrankreich – AIX-EN-PROVENCE

Ca. 30 km von St. Tropez in einem schönen Tal gelegen, umgeben von Wald und Bergen, entsteht

„L'Adrech de la Grande Bastide"

4 km von Brignoles entfernt, genießen Sie die Luft der Provence und die Urlaubstage mit einem eigenen Pferd. Der Sport wird bei uns großgeschrieben: Tennisplätze, Minigolf, Tischtennis, Schwimmbecken, Sauna- u. Fitneßräume sowie ein Robinson-Kinderspielplatz.

Nur 15 Autominuten bis zum Meer.

Wir bieten Ihnen **Appartements** ab DM 139 000,- und **Häuser** ab DM 169 000,-.

Wir finanzieren auf Wunsch zu 80% über eine deutsche Bank. Fordern Sie unser Expose an:

B & B Immobilien 6277 Bad Camberg 5, Erzgebirgstr. 28
T. 0 64 34 / 70 13 oder 0 64 32 / 30 87. Telex 4 8 477

SCHWEIZ SAVOGNIN

Seltene Gelegenheit, da AUSLÄNDERBEWILLIGUNG vorliegt

4 baureife Grundstücke von 390-800 m², 150 SFR – pro m² voll erschlossen.

Bauen in eigener Regie oder schlüsselfertig inmitten eines der schönsten großen Skigebiete GRAUBÜNDEN'S

GEWI GmbH · 6601 Saarbrücken-Scheidt
Im Flürchen 51 · Tel. 0681/814040

Davos – Schweiz

Komfortwohnung, 2 Zi., Kü., Diele, Bad, große Loggia, Garage, sehr gute Lage u. Vermietungsmöglichkeit, von privat zu verkaufen.
Sfr 280 000
Tel. 02 09 / 20 85 15
Priv. 0 23 65 / 8 47 40

SPANIEN Costa del Sol

Eigentums-Whg. ab 29.800,-
52qm Balkon Golf Tennis See-Pool, auch Verwaltung
Besichtigungsflüge Fr./So. FINANZIERUNG MÖGLICH
Solarkontakt de Jong VDM **0431/32 20 55**

Costa Blanca

div. Grundst., Bungalows u. Villen in allerb. Lag. in Denia, Javea u. Moreira zu verkaufen. (Keine Mkl-Gebühr)
Info.: M. Nilles
Maxl-Rain-Str. 4, 8000 München 80,
T. 089/6 92 74 97

Bungalows ab DM 92.215,–

Spanien Costa del Sol

1. Strandlage

Reihenbungalow DM 69.980,-
Luxus-Appartement DM 61.589,-
Villengrundstück ab DM 38.100,-
25% Anz., Finanzierung bis 11 Jahre

Günstige Angebote aus 2. Hand

Besichtigungsflug am Wochenende

G. Röthig Co. KG., 2849 Lutten/Vechta
Ruf. 04441-5041
Sa./So. 04221-53612 oder 05731-20193

RIVIERA

zwischen San Remo/Monte Carlo, Landhaus, 7 Zimmer, Garten, wunderbarer Meer- und Seealpenblick, Ortsnähe, kompl. renoviert, gute Ausstattung, DM 150 000,–. 2½ Zimmer, Balkon, herrl. Blick, kompl. renoviert, DM 68 000,–.
Tel. 00 41 91 / 69 10 17

Die schönsten Chalets im Villenpark El Tosalet Jávea – Costa Blanca

für höchste Ansprüche an Qualität, Klima, Landschaft und Service. Keine Courtage. Seit 14 Jahren Ihr zuverlässiger Partner am Ort

HANSEATISCHE GESELLSCHAFT
Mönckebergstr. 31, 2 Hamburg 1
Tel. (040) 32 77 10,
Sa/So auch 48 80 81

Costa Brava – der echte Geheimtip Calella de Palafrugell

Eigentumswohnungen und Einfamilienhäuser, 2 und 3 Zi., Kü., Bad, Schwimmbad, in exklusiver Umgebung **mit Meerblick**. Treuhandabwicklung durch spanische Bank. Wohnungen ab 59 500 DM. Häuser ab 135 000 DM inkl. Grundstück. Nähere Infos:

MSV GmbH
Postf. 44 44, 7024 Filderstadt 4
Tel. 07 11 / 77 74 11

Spanien-Villa

inkl. 800 m² Grdst., **DM 53 300,–**, PROINCA S. A., Sp.-Immo, Pf 86
7133 Maulbronn, T. 0 70 43 / 24 07

Graubünden (Schweiz)

In gepflegter Feriensiedlung in Lenzerheide, neben Skilift, 3½-Zimmer-Ferienhaus mit kompl. Kücheneinrichtung, off. Kamin – zu verkaufen.

LSL Baubüro und Verwaltungs AG
Tel. 0041/81/34 34 36

Marbella Costa del Sol Nueva Atalaya

Apartments und Villen sofort einziehen und genießen.
Golf und Tennis

Information in Spanien:
Telefon 003452-78 39 38/9
B & L Treuhand- und Beratungsgesellschaft mbH
Wagnerstraße 2 · 2 Hamburg 76
Telefon: 0 40 / 2 98 00 77
B&L

Firmen-Repräsentantensitz in Wien-Schönbrunn – Privatbesitz

Althitzige, historische Lage – Nähe Gloriette-Park – mit zeitgerechtem Superkomfort – auf ca. 600 m² Grund – ganz neu umgebaute Villa, von ca. 380 m² Wohnfläche, auf drei Ebenen verteilt, zu verkaufen.

Geeignet als Firmen-Repräsentantensitz, da Wohnen und Büro unter *einem* Dach möglich ist.– Koffer nehmen, Einziehen!

Besteht aus elegantem Stiegenhaus, Kellergeschoß, 100 m², ausgebaut mit Cotto-Fliesen und Bodenheizung – für freie Verwendung (Party) etc. Wirtschaftsteil, Heizhaus, Tankraum, Treppe hinaus zum Garten, WC., mit Duschbad.

Erdgeschoß: Salon 62 m², Eßzimmer, Entré, Eichenparkettboden, 2 Schlafzimmer mit Teppichboden, großes Bad, Gäste-WC, Küche und Abstellkammer, große Garten-Terrasse, Ausgang in den Garten, komplette Einbauküche, Einbauschränke neuwertig.

Erster Stock: Salon 35 m², zwei große Zimmer, komplettes Bad, Extra-WC, Küche.

Eine kleine Garsonniere, ca. 45 m² mit eigenem Bad.

Um 1 520 000,–.

Interessenten wenden sich an – unter Privatbesitz – 1190 Wien, Rudolfinergasse 18/Tür 3, Tel. 02 22 – 36 23 99 oder 3 61 84 34.

COSTA BLANCA/Sp., JAVEA – El Tosalet u. a. Geb. / DENIA / MORAIRA / SANTA POLA

Vill., Bungl., App. ab 53 000 DM einschl. Grdst., neu (10 J. Erf.), 50 % finanz. u. a. Privatbes. o. Prov. f. Sie.
STASSIG GmbH
D-3211 Banteln/Hann., Pf. 14, Tel. 0 51 82 / 60 75 - 76
CH-87 Küsnacht/ZH, Pf. 52, CBI B. Fehr, Tel. 0 19 10 40 19

CADENABBIA Comer See/Italien

Villa 800 qm Wohnfläche auf 3 Stockwerken verteilt, Park 11 000 qm, Pförtnerhaus mit 5 Zimmern, Doppel-Garage, Bootshaus, Preis: DM 1 700 000,–.
Anfragen: Giuseppe Muzzu-Martis, Via C. da Castello 13, 22017 Menaggio/I. Telefon: 0039/344/320 93

Lago Maggiore

Unverb. Seebl., Schwimmbad., Tennis, 2-Zi.-Whng., 58 qm, 135 000 DM inkl. kompl. Ausst.
Priv. 040/678 78 30
Günther, Schneisenstr. 11, 2 HH 73

VENEDIG – Lido,

40 qm-App. PRIVAT, möbl., Klimaanl., Balk., Priv.-Strand, 154 000,–.
Zuschr. erb. unt. K 7741 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Sardinien

Costa Smeralda bei Porto Servo u. Gallura Luxus-Wohnungen und Luxus-Häuser in Spitzenqualität und Toplage. Kompl. Kü, ZH, Doppelverglasung, Garten, ab DM 77 500,– (40 qm). Tennisanlage, Golfplatz, Nautic-Center. Auch zur Kapitalanlage, da Mietgarantie! Wenn Sie auf gewohnten Luxus nicht verzichten wollen, fordern Sie unser Exposé an! Keine Maklergebühr.
KLAUS WIEDEMEIER
Immobilien RDM
Gumbinner Str. 14, 7530 Pforzheim
Tel. 07231/676 16 u. 679 27 (auch so.)

Riviera Ventimiglia-Bordighera

Landhaus, 7 Zimmer, Kamine, gute Ausstattung, herrl. Blick auf Meer u. Berge, kompl. renoviert, DM 149 000.
3 Zimmer, Terrasse, wunderbare Aussicht, kompl. renoviert. DM 74 000.
Ruf 0221/48 72 50 o. 0041/91 69 10 17

Italienische Riviera

Rustikales Ferienhaus auf kleinem Grundstück, neu ausgebaut, 4 Zimmer, Küche, Bad, DM 100 000,–
Tel. 06121/37 28 34

Ital. Riviera Haus m. Meerbl., 100 qm, 4 Zi., gr. Kü., Bad, Terr., 5 km v. Meer, kpl. renov., DM 125 000,–. Tel. 0039/18 42 85 91 Sa. u. So. v. 19–22 Uhr. Andere Wohnungen m. *Meerblick* ab *DM 65 000,–*. Jürgen Brodesser, 18030 Apricale, Via Garibaldi.

Gardasee – Sirmione

Residenz direkt am See, 45 m², 1½ Zi., Balk., Pool, Yachthafen. DM 135 000,–, Tel. (08 21) 48 31 57 od. unter N 7810 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Einmalige Gelegenheit Bungalow am Lago Maggiore/Italien

Cannero, 98 m², Südlage, herrlicher Blick auf den See, viel Sonne, gute Zufahrt, 395 000 DM. Verkauf in Auftrag:
Tel. 0 70 21 / 5 50 81

Bauernhäuser an der Riviera

Günstig – sicher – nahe gelegen, ausbaufähige Rustikos, ab DM 55.000,–
Riviera-Haus GmbH
Am Sonnenhang 14 B
6208 Bad Schwalbach 6
Tel. (0 61 24) 98 71

Wallis Schweiz TRAUMHAUS

an einzigartiger Lage in Montana-Venthône zu verkaufen. Bewilligung für Ausländer bis August 1984.
Festpreis sfr. 592 000,-
Treuhand AG Bern
TAK-Immobilien
3000 Bern 25, Tel. 00 41 31 / 41 44 04

Società Immobiliare Alto Verbano

Immobilienvermittlung im weiten Umkreis von Luino

LAGO MAGGIORE

Wir bieten bei An- Verkauf komplette Abwicklung aller Aufgaben zu reellem Preis. Planen Sie ein Wochenendheim Tessin und schreiben oder telefonieren Sie uns.
I-21016 LUINO
via B. Luini, 9
Telefon 0039-332-535150

Costa Blanca

App. a. M. 22.800,- DM, Bungal. a. M. 39.655,– DM. Grdste., beste Lage ab 12,–/qm. Weitere Objekte a. Anfrage. Jederzeit Besichtigungs-Flüge. **Noysa Spanien-Immob. Jägerstieg 9, 3000 Hannover 51, Tel. 0511/65 22 46 od. 65 15 77**

Österreich Neusiedler See/Podersdorf

Neue Villa, Bj. 1984, 3 Schlafzi., gr. Wohn-/Eßzi., Kü., 2 Bäder, 1 Gäste-WC, Hallenbad, 300 m² Nutzfl., Areal 750 m², Obstgarten, Bootshaus 100 m v. See u. Yachthafen. Preis ca. 640 000,- DM.
Immobilien J. Rieck
Ludwigstr. 28, 66 Saarbrücken
Tel. 06 81 / 4 90 99 / 90

Kaufen Sie ein Stück von

ÖSTERREICH, WO ES AM SCHÖNSTEN IST

FERIENAPPARTEMENTS, kompl. einger. von 1 bis 3 Zimmern, ab DM 80 000,–, sofort beziehbar. Namentl. Grundbucheintrag, 80prozentige Finanzierung, 10 Jahre 9 %, 100 % Ausz., Skiparadies, Wandern, Langlauf, Hallenbad, Thermalbad. Info. bei **LTH GmbH, 6000 Frankfurt, Mainzer Landstr. 15. Tel. 0611-23 23 61, 23 65 63**

Mondsee (Salzkammergut)

Traumwohnungen in stilvoller Gutshofanlage mit See- und Gebirgsblick; Größen von 55 bis 130 qm. Die gehobene, anspruchsvolle Ausstattung, wie: Cottoböden, Kachelöfen, Stiltüren, farb. Luxusbäder, entspricht dem exklusiven Gesamtcharakter des Anwesens. Bitte überzeugen Sie sich selbst von der einmaligen Anlage, der Qualität und der Preiswürdigkeit des Objekts. Fordern Sie unseren Prospekt an: **WIRTL-Wohnbau GesmbH., 5310 Mondsee, Tel. 0043/6232/3252**

Österreich

Direkt am Grundlsee, 2½-Zi.-Whg., 52,76 m² Wfl. u. 28,43 m² Terr., DM 110 000,- + 3 % Prov. 2-Zi.-Whg., 48,37 m² Wfl. u. 41,34 m² Terr., DM 96 500,- + 3 % *Prov.*
Von beiden Wohnungen Ausblick auf den Grundlsee. *Eigener* Badestrand u. Bootsliegeplatz.
Immobil-Service GmbH
Josephspitalstr. 9, 8 München 2
Tel. 0 89 / 2 60 80 55

Österreich Bauträgergrundstück

Radstätter Tauern, 15 000–20 000 m² voll erschl., in St. Johann im Pongau (Ausländererwerb mögl.), sof. dir. v. Eigentümer zu verk. Preis VS.
Zuschriften unter V 7882 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wunderschönes

FERIENHAUS

Nähe Innsbruck, langfr. zu verm.
Telefon 0 46 51 / 78 77

Kärnten – Österreich

Eigentumsappartement, 38 m², direkt am Weissensee, mit eigenem Seegrundanteil, VB. 114 000 DM. Ausländer genehmigt.

Eigentumsappartement in Millstatt, 53 m²

Herrlicher Panoramablick über den Millstättersee, VB. 107 000 DM. Ausländer genehmigt.
Anfragen:
Kaiser und Kleinsasser Immobiliengesellschaft
A–9800 Spittal/Drau
Telefon aus Deutschland:
00 43 / 47 62 40 07

Sport-Residenz Kärnten

Wiedweg (Bad Kleinkirchheim) Wohnungseigentum in Österreich für Kapitalanleger und Selbstbezieher. Garantierter Grundbucheintrag (Ausländerbewilligung). Festpreisgarantie. In traumhafter Landschaft, angrenzend an den weltbekannten Kurort Bad Kleinkirchheim mit seinem umfangreichen und ganzjährigen Sport- und Erholungsangebot, entstehen in kleiner individueller Wohnlage (Südhanglage) im alpenländischen Stil 12 Appartements und 2 Wohnungen. **Unser Angebot:** Z. B. Appartement, 33,85 m², 99 500 DM; 3-Zi.-Whg., 74,05 m², 217 400 DM.
Beratung und Verkauf:
Fa. Gärtler Immobilien- und Kapitalanlagen GmbH
Nymphenburger Str. 156
8000 München 19
Tel. 0 89 / 18 00 05

Antibes/Cote d' Azur: Luxuriöse Villa

12 Räume, 4 Bäder, Wohnfläche 300 qm, Swimmingpool, sehr ruhig gelegen, ca. 300 m zum Strand, parkartiger Garten (ca. 3000 qm) mit Gärtnerhaus. Preis: DM 980 000,-. **H. Kammerer, Simanowizstr. 20, 7140 Ludwigsburg. Tel. 07141/ 5 45 38**

PORT GRIMAUD

Venedig der Côte d'Azur

Information und Verkauf neuer und alter Häuser.

Keine Maklergebühr.

PORT GRIMAUD Verkaufsbüro (Deutschland) Kalkstr. 15 4030 Ratingen 4 Tel. 0 21 02 / 3 50 51



ANDORRA

Aptm., Wohn.-Haus, Grdst., Resthöfe, Gewerbeobj., Kapitalanl., auf Anfrage. Keine Maklergeb., deutsche Betreuung in Andorra – Domizilbeschaffung. Jede Woche Besichtigung mit Lufthansa-Flug
ECONSA Pattgestr. 45, 4030 Ratingen Tel. 0 21 02 / 4 31 97

PARAGUAY – INFORMATION

Existenzgründung, Aufenthaltsgenehmigung, Immobilien, Beteiligungen, Farmaufbau und Verwaltung d. u. Fachleute.
U. JUNG
Landgrabenstr. 118, 8500 Nürnberg 40
Tel. 09 11 / 45 41 46 u. 45 88 19
Unser Büro in Asunción/Paraguay
Grupo Cataldi
mit deutschen Mitarbeitern

Amsterdam, älteres 4–FH, guter Wohnkomfort. DM 16 000.- Mieteinnahmen, auf diese nur 16% Mieterhöung automatisch mit der Inflationsrate.
Nur DM 160 000.-
Röver Partner
Haus- und Grundbesitz, Finanzierungsvermittlung Brahmsstr. 2, 7033 Herrenberg, Telefon 07032/ 6043 u. 6044.

AUSTRALIEN

Immobilien als Kapitalanlage. Einwanderung per Firmenübernahme od. -beteiligung. Regelmäßige Informationsreise. ☎ 0 6121/6 61 27 oder ✉ HENKELL BROTHERS P O. Box 21, 3054 Australia

ETW Wörthersee/Kärnten

80 m² Wfl., EG, Terr., direkt am See, in bester Lage, Küchenbar, Keramikfliesen, Rauhputz, v. Priv., Preis VB, teilw. Finanzierung mögl.
Tel. 0 89/3 61 18 27
od. 00 43/42 73/27 16

U. S. A. Florida Vero Beach

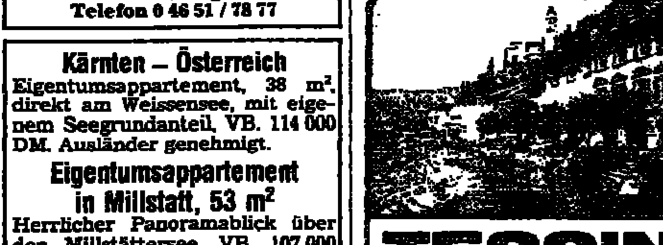
An der Ostküste Floridas ca. 60 Meilen südlich von Cape Canaveral verkaufen wir aus eigenem Besitz provisionsfrei 36 Eigentumswohnungen verteilt auf 6 Häuser. Die Häuser befinden sich auf einem parkähnlichen Grundstück inmitten einer gepflegten Einfamilienhausgegend. Der Zustand der Anlage ist optimal, neue Dächer, neue Fußböden, neue Küchen und neue Auslegware. Der Kaufpreis pro Wohnung beträgt DM 130 000,–. Die Mietgarantie für 5 Jahre beträgt DM 500,– mtl. Sämtliche nicht umlegbaren Kosten trägt der Garantiegeber.
Ausführliche Daten, Prospekt (Videofilm) übersenden wir Ihnen gern.
Arvid Vogel Grundstücks GmbH & Co. KG
Kurfürstendamm 69, 1000 Berlin 15
☎ (030) 8 81 92 32

ÖSTERREICH EIGENTUMSWOHNUNGEN

in **BAD ISCHL**
in bester VILLENLAGE
10 Gehminuten vom Zentrum entfernt
Höchster Schall- u. Wärmeschutz
– Komplettausstattung –
Sie kaufen direkt vom Baumeister
Tel. aus BRD
0043 / 76 12 / 81 75 - 0
4813 ALTMÜNSTER, Eberzweier 64
Tel. 0 76 12 / 81 75 - 0
STEINKOGLER

RIEDERALP/VS/CH

„Résidence Vieux Valais" Häuser im Walliserstil Zu verkaufen in einmalig schöner Lage, im Hintergrund die unter Denkmalschutz stehende Kapelle und altes Pfarrhaus, 2- und 3-Zimmerwohnungen sowie exklusive Dachwohnungen mit Ausländergenehmiung
DIREKT VOM BAUHERRN.
Nähere Auskunft erteilt:
RUPPEN KARL, Immobilien CH-3904 Naters/VS Tel: 0041/28/238764 bureau, 0041/28/237727 privat.



TESSIN Direkt am Luganersee

neben dem typischsten Tessiner-Dorf Morcote, 10 km von Lugano entfernt, zwischen Traumvillen, ruhig gelegen, entsteht die
Residenza Sporting au lac
mit 10 Terrassen-Wohnungen von 1 bis 4 Zimmern mit herrlicher Aussicht über den See. Grosszügige Ausstattung, Dachgärten.
Privatstrand + Schwimmbad
Bezugstermin: Frühjahr 1984
Farbprospekt unverbindlich von
CONSULENZE IMMOBILIARI SA
Lugano v. Somaini 5 ✆ 23 55 66

Chalet bei Leuk/Schweiz

mit 2 möbl. 3-Zim.-Whg. in schöner Aussichtslage. Gar. u. 700 m² ganz od. als 2 kompl. Eigent.-Whg. zu verkaufen.
Zuschr. unter Z 7710 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

CORAL SPRINGS FLORIDA

Baufertige Grundstücke für Investoren, Bauherren und Eigentümer. Wohlgeplante Gartenstadt für junge Familien. Zwischen Palm Beach und Miami in der besten Klimazone von USA. 3 Golfplätze. Direkte Schnellstraßen zum Meer.

Schon 55 000 Einwohner, Wachstum etwa 10 % jährlich. Seit 20 Jahren ständig steigende Grundstückspreise.

Wir offerieren einige baufertige Großflächen und Einzelgrundstücke für Appartementhäuser, Luxusvillen oder Industriebauten und Lagerhallen im eigenen Industriepark für leichte, rauchlose *Industrie.*

CORAL SPRINGS, erbaut von CORAL RIDGE PROPERTIES, Inc. Tochtergesellschaft der WESTINGHOUSE ELECTRIC CORPORATION.

Informationen durch:

HADO CORPORATION
Talacker 35
CH-8001 Zürich
Tel. 0 04 11 / 2 11 11 44

HADO CORPORATION
Postfach 3064
6000 Frankfurt/M. 1
Hauptpostamt

Kaufen Sie sich ein Stück Österreich

Eigentumswohnungen am Wolfgangsee, Hotelanlage, à DM 95 000,-
Landhaus am Traunsee DM 570 000,-
Eigentumswohnung in Villach pro m² DM 5 000,-
Hotelpension, Salzkammergut DM 960 000,-

Ilse Kubitzky – Immobilien
Postfach 401, 3440 Eschwege
☎ 0 56 51 / 7 02 56 / 2 09 74

Komf.-Bungalow / Austria:

freisteh., 900 m² Garten, absolut ruhige Südlage, Nähe Bad Aussee, 4½ Zi., Öl-ZH, usw., sofort frei, wegen Erbenabwicklg. nur DM 250 000,- inkl. Möblierung: **A. Balling**, Anlageberatg., Postfach 25 01 47, **8500 Nürnberg 25**; Tel. 09 11 / 54 93 07 oder 59 20 14 (Idealer Ruhesitz)

GOMS / WALLIS / SCHWEIZ

Direkt vom Ersteller zu verkaufen

Einzelchalet

in sehr schöner Hanglage. Rustikale Ausstattung mit viel Holz.

Interessenten melden sich bei:

Lauber Anton, Nordstraße 11, CH-3900 BRIG
Telefon 00 41 / 28 / 25 30 64

Landw. Anwesen

m. 40 ha Land (50% Grünl., 50% Wald), voll arrondiert, im Kant. St. Gallen, Wohnhaus u. Stallungen, Höhenlage ca. 1000 m. ü. M., Ausländerbewilligung mögl., Kaufpreis sfr 1,4 Mil.
Privat Herr Salzer, 07 51 / 4 12 10, Immob. Schönherr, Rgb., 07 51 / 3 29 63

Schweiz

Zu verkaufen am **Sihlsee bei Einsiedeln** an wohl schönster Lage

Bauplatzparzellen für Landhäuser

von 550–850 m²

in **Einsiedeln,** luxuriöse 3½- bzw. 4½-Zimmer-Eigentums-Wohnungen

in **Unteriberg/SZ** gemütliche und moderne 4½-Zimmer-Wohn-Ferienhäuser

auf dem **Mostelberg/Hochstuckli,** großzügig konzipierte 3½- bzw. 4½-Zimmer-Eigentums-Wohnung.

Rufen Sie doch einfach an oder verlangen Sie unsere ausführlichen Dokumentationen.

Die vernünftigen Verkaufspreise **ohne** Kurs- oder Währungsverluste werden Sie begeistern.

TUBIRA IMMOBILIEN AG
Seestatt, CH-8852 Altendorf, Telefon 00 41 / 17 84 58 70

Schweiz

Suchen Sie ein Baugrundstück, eine Eigentumswohnung, ein Ferienhaus, eine Villa am See oder im Gebirge? Wir bieten Ihnen alles was Sie suchen, mit Ausländergenehmigung, auch Renditeobjekte.

Ilse Kubitzky – Immobilien
Postfach 401, 3440 Eschwege
☎ 0 56 51 / 7 02 56 / 2 09 74

Calla Fornells = Pedro Otzoup MALLORCA

Kauf-Info. Peter K. Hertz, Isestr. 2, 2000 Hamburg 13, Tel. 0 40 / 4 20 13 13
● Golf ● Tennis ● Surfen ● Sonnenbaden ●

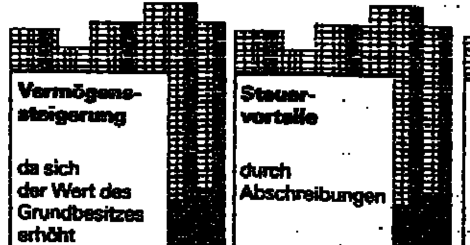
Spanien – Costa Brava

Günst. als Sie glauben: Urlaub 1984 i. eig. Haus, i. herrl. geleg. Urbanisation m. kompl. Infrastruktur zw. Meer u. Bergen – nahe Palamos – bieten wir an: Bezugsf. Villen inkl. Grdst. ab DM 99 200,–.
Peter Wachholz Internationale Immob.
Murrhardter Str. 55, 7063 Welzheim
Tel. 0 71 82 / 82 16 (auch Sa. u. So.)

USA IMMOBILIEN

Alle Vorteile einer Immobilienanlage und doch so problemlos zu erwerben wie Wertschriften

CORIM zeigt Ihnen wie





Liegenschaftsverwaltung in den USA durch CORIM US-Tochtergesellschaft.
CORIM AG, Dufourstr. 65, CH-8702 Zollikon/Zürich
Tel. 00 41 / 1 391 71 23, Telex 57 830
Atlanta, Memphis, Perry, Savannah

Warum keiner wollte, daß Radevormwald Spitze wird

Probleme und Chancen der wissenschaftlichen Elitebildung

Von HERMANN LÜBBE

Das deutsche Wissenschaftssystem hat sich in den sechziger und siebziger Jahren in die Breite entwickelt. 2,7 Prozent unseres Bruttosozialprodukts fließen inzwischen Zwecken der Forschung und Entwicklung zu. Damit liegen wir im internationalen Vergleich ganz weit vorn. Es läßt sich somit behaupten, daß Mängel unseres Wissenschaftssystems in Mängeln unserer Bereitschaft, uns die Wissenschaft auch etwas kosten zu lassen, kaum ihren Grund haben können. Eher muß man diesen Grund in fehlerhafter Verteilung aufgewendeter Mittel suchen.

Insbesondere ist unser Hochschulsystem in die Breite gegangen. Im sekundären Ausbildungsabschnitt, im Schulbereich also, ist die Entwicklung analog verlaufen. Der Hauptschüleranteil ist kontinuierlich zusammengeschmolzen. Die Einsicht in die Berufs- und Karrierevorzüge des Besuchs weiterführender Schulen hat sich bei den Eltern wie bei den heranwachsenden Kindern mit ungeahnter, überraschender Geschwindigkeit ausgebreitet. Der an Schulen und Hochschulen verbrachte Lebenszeitanteil hat sich entsprechend kontinuierlich ausgedehnt. Die Lebensarbeitszeit schrumpft komplementär dazu.

Diese Entwicklung ist kein planloser Wildwuchs gewesen. In Übereinstimmung mit international beobachtbaren Tendenzen war sie gewollt. Die legitimatorische Kraft des Stichworts „Chancengleichheit" erwies sich auch in der Bildungs- und Wissenschaftspolitik als irresistibel.

Ist es die Breitenentwicklung unseres schulischen und wissenschaftlichen Ausbildungswesens, auf die wir das vielbeklagte Fehlen elitärer Exzellenz zurückführen müssen, das man insbesondere der gegenwärtigen deutschen Wissenschaft nachsagt? Daß Deutschland in der Zahl der publizitätsträchtigen Nobelpreise im Vergleich mit Großbritannien und erst recht im Vergleich mit den USA seit Kriegsende relativ dürftig abschneidet, ist inzwischen allen feuilletonlesenden Zeitgenossen wohlbekannt. Auch



Prof. Hermann Lübbe ist Ordinarius für Philosophie und politische Theorie an der Universität Zürich. Sein hier abgedruckter Aufsatz basiert auf einem Vortrag für das Bildungspolitische Forum des Bundes Freiheit der Wissenschaft. FOTO: THEA GOLDMANN

in den internationalen Zitationsindices sind Veröffentlichungen deutscher Wissenschaftler unterrepräsentiert. In diesen Zusammenhang fügen sich die Befürchtungen, daß Deutschland auf einigen Forschungsgebieten, von denen in besonderer Weise Impulse für moderne industrielle, wirtschaftlich relevante Entwicklungen ausgehen, hoffnungslos hinter die USA oder auch Japan zurückfallen könnte.

Sind es die skizzierten Tendenzen der Massenakademisierung, die bei uns eine fällige Elitebildung behindern? Stehen Programme wissenschafts- und bildungspolitischer Realisierung von Chancengleichheit einerseits und Eliteförderungsprogramme andererseits im Widerspruch zueinander? Kann man auch in der Wissenschaft in Studium und Forschung jeweils nur eine von beidem haben – Quantität oder Qualität?

Die Sache verhält sich grundsätzlich anders: Mit der Breite, in der sie sozial gelagert sind, nimmt auch in Bildung und Wissenschaft die Wahrscheinlichkeit von Spitzenleistungen grundsätzlich nicht ab; sie nimmt ganz im Gegenteil zu. Wäre das anders, so müßte uns zum Beispiel die von unseren besorgten Eliteförderern zu Recht so bewunderte wissenschaftskulturelle Landschaft der USA unverständlich bleiben. Die Vereinigten Staaten sind das Land, dessen Wissenschaftskultur eben seit langem beides kennt: akademische Massenausbildung einerseits und Elitehochschulen andererseits.

Wie reimt sich das? Man vergegenwärtige sich Lebensbereiche, in denen der Sachzusammenhang, daß sich Höhen nur auf breitgelagerten Fundamenten erreichen lassen, jedermann evident ist. Der Sport ist ein solcher Lebensbereich. Es wäre doch absurd anzunehmen, daß das Schachspiel, weil es in Rußland Objekt einer Massenkultur ist, deswegen die Chancen der Russen, sich bei den internationalen Großmeisterkonkurrenzen zu behaupten, verschlechtern würde. Generalisiert bedeutet das: Die quantitative Expansion in der Betätigung eines Interesses mindert die Chancen der Talentfindung und Talentförderung nicht, sondern erhöht sie.

Auch die Wissenschaften unterliegen grundsätzlich jener Dialektik der Gleichheit, die uns aus der Geschichte der Wirtschaft wie aus der Geschichte des modernen Verfassungsstaats wohlvertraut ist. Über Gleichheitsgrundsätze, die die Privilegien der Zünfte und Stände vernichtet haben, ist ja gerade nicht ein gesellschaftlicher Egalisierungsprozeß eingeleitet worden. Ganz im Gegenteil haben die Gleichheitsgrundsätze liberaler Staats- und Gesellschaftsordnung einen bis in die individuelle Person hineinreichenden Prozeß sozialer und kultureller Differenzierung ausgelöst. Die Gleichheitsgrundsätze liberaler Ordnung definieren nicht das Niveau, auf das nach dem Rasenmäherprinzip alle Differenzen von Talent, Interesse oder Herkunftsprägung herunterzustutzen seien. Es ist vielmehr die soziale Funktion dieser Gleichheitsgrundsätze, die Ebene der Vergleichbarkeit herzustellen, auf der nunmehr erst – durch zünftige oder ständische Privilegien nicht mehr verfälscht – sichtbar wird, wer wir sind und nicht sind, was wir können und nicht können.

Zur historischen Illustration dieses elementaren Zusammenhangs von Gleichheitsforderung und sozialer Differenzierung bis hin zur Elitebildung erinnere ich an die preußischen Universitätsreformer, aus deren Aktivität die wissenschaftsgeschichtlich so überaus erfolgreiche Gründung der Friedrich-Wilhelm-Universität zu Berlin hervorgegangen ist. Hier wie auch sonst in der Bildungs- und Wissenschaftsphilosophie der europäischen Aufklärung galten die akademischen Ausbildungseinrichtungen gerade als ein besonders wirksames Instrument der Zersetzung der ständischen Verfaßtheit der alten Gesellschaft. Bürgerliche Gleichheitsgrundsätze wurden realisiert, indem nicht mehr die Standschaft, vielmehr das Staatsexamen den Weg zum höheren öffentlichen Dienst eröffnen sollte. So jedenfalls war im Ideal die Sache gedacht, unbeschadet der mannigfachen Brechungen in der Realität.

Fällige Anerkennungen werden nur sparsam verteilt

Praktizierte Gleichheitsgrundsätze setzen also Differenzierungsprozesse frei. Dementsprechend müßte auch die sozial effektive Herstellung von Chancengleichheit in schulischer und akademischer Bildung, die doch das allesbeherrschende Hauptziel der Schul- und Hochschulpolitik im vergangenen Vierteljahrhundert war, nicht einebnend, vielmehr differenzierend und damit auch elitebildend gewirkt haben. Wieso ist es dann aber mit dem Glanz elitärer Exzellenz bei uns nicht weit her? Was hat, während unser Bildungssystem in die Breite ging, seine Entwicklung in die Höhe hinein behindert?

Ich schicke der Antwort die Bemerkung voraus, daß das deutsche Wissenschaftssystem besser ist als sein derzeitiger Ruf. Klagen über defiziente Forschungsleistungen werden heute gern lautstark erhoben. Fällige Anerkennungn werden demgegenüber weitaus sparsamer verteilt. Gleichwohl: Elitebildung hat bei uns ihre Mängel, wofür es Gründe gibt.

● Bei vielen Politikern und ihren Parteien waren und sind Widerstände gegen die im Endeffekt stets unvermeidbaren Differenzierungswirkungen praktizierter Gleichheitsgrundsätze vorhanden. So zerstören sie eine soziale und kulturelle Bedingung, auf die gedeihliche Elitebildungen zwingend angewiesen sind. Die Bedingung ist, daß die Differenzierungswirkungen praktizierter Gleichheitsgrundsätze sozial und kulturell anerkannt sind.

An dieser Anerkennung hat es gefehlt. Die Folgen lassen sich am besten exemplarisch erläutern. Im Schulbereich kennen wir ja die Gesamtschulen als Einrichtungen, die nach der Meinung ihrer Befürworter die Chancengleichheit in besonders wirksamer Weise mehren sollten. Wenn sich aber damit zugleich die Erwartung gleicher Förderungsergebnisse verbindet, so sitzen die Personen, denen diese Förderung beruflich übertragen ist, die Lehrer also, in einer Falle unter dem Druck widersprüchlicher Anforderungen. Der Beruf des Lehrers wird in seiner fördernden Tätigkeit unvollziehbar, wenn er unter dem Druck des ideologischen Lehrsatzes geleistet werden soll, alle Begabungsunterschiede seien vorgeblicher Natur.

Die Behauptung ist ganz witzlos, wer von Begabungsunterschieden rede, kultiviere eine Ideologie der Naturalisierung gesellschaftlich bedingter Unterschiede. Wie gering auch immer man die genetisch bedingten Begabungsunterschiede ansetzen mag – auch die soziale, kulturelle und insbesondere familiäre Bedingtheit dieser Unterschiede bleibt ein Bestand, der sich bildungspolitisch niemals total ignorieren läßt – nicht einmal in einem totalitären Gesellschaftskonzept.

Ich erläutere die Widersprüchlichkeit noch einmal an einem Diktum des ehemaligen niedersächsischen Kultusministers Peter von Oertzen. Er kommentierte zu seinen Amtszeiten bedauernd gewisse Wirkungen der neueingerichteten Förder- oder Orientierungsstufe zwischen Grundschule und Gymnasium. Skandalöserweise werde sie, so von Oertzen, als Selektionsmaschine mißbraucht, anstatt sie als kostbare Gelegenheit zur Förderung heranwachsender junger Menschen zu nutzen. Fördern – eben das heißt aber doch stets zugleich indisponible naturale und soziale Herkunftsprägungen sichtbarer machen, und genau das sollte durch den polemischen Ausdruck „Selektionsmaschine" als illegitime Folge der Förderung zum Skandal erklärt werden.

Es bedarf keines näheren Nachweises, daß dieselbe widersprüchliche Verleugnung des Differenzierungseffekts gewährleisteter Chancengleichheit in vergangenen Jahren auch unsere Wissenschaftskultur erheblich geschädigt hat. In Extremfällen kam es, aus vermeintlicher Verpflichtung, Herkunftsschwache zu privilegieren, zu jener empörenden Discountnotenvergabepraxis, in der in einigen Gesamthochschulen über Absolventen von Fachhochschulkursen ein Brucheinsersegen ausgeschüttet wurde – mit der Wirkung, daß die also Begünstigten ihr Studium mit dem Eintritt ins Medizinstudium unmittelbar fortsetzen konnten, während benachbarte Abiturienten mit ihren gerecht erteilten, aber weniger günstigen Zeugnissen sich auf Wartelisten einrichten mußten.

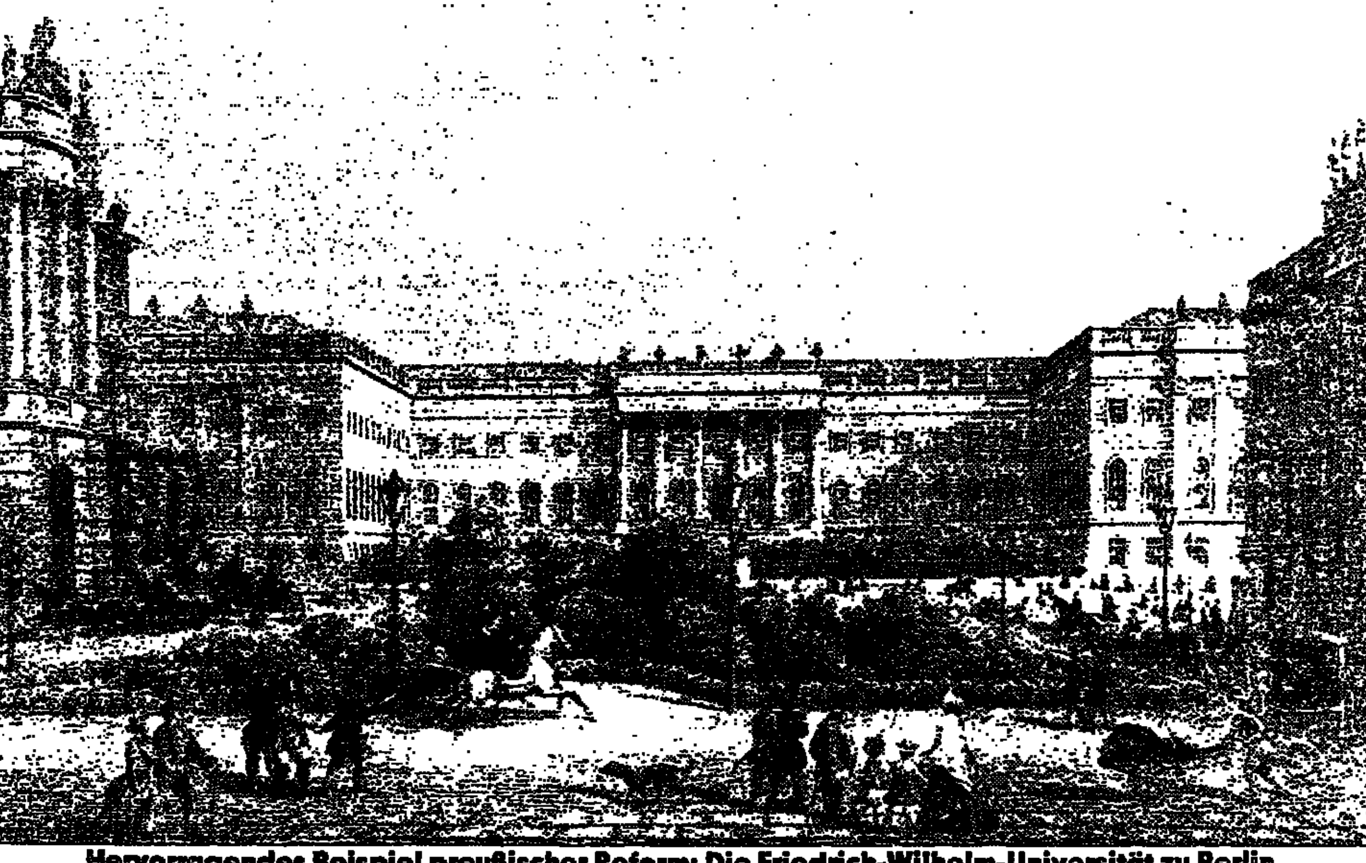
● In analoger Weise ist, partiell, auch die Hochschulforschung unter den Druck einer vermeintlichen Verpflichtung geraten, für ein Mehr an Egalität durch Beschneidung von Hervorstechendem zu sorgen. Eines der wirksamsten Mittel zur Bildung inneruniversitärer Forschungseliten war im 19. Jahrhundert und über die Mitte dieses Jahrhunderts hinweg die immediat zwischen dem Ministerium und einem neu zu berufenden Professor geführte Berufungsvereinbarung. Man muß gar nicht leugnen wollen, daß dieses alte und in der Tat nicht wiederbelebungsfähige System zu einer inneruniversitären Ungleichverteilung von Forschungsmitteln auch in Abhängigkeit von Kriterien geführt hat, die sich zu Zwecken der Spitzenforschungsförderung zufällig verhielten.

Dieses System der personenbezogenen, elitebildenden Forschungsförderung ist inzwischen weitgehend zusammengebrochen. In der Tat ist ja auch nicht gut denkbar, wie eine staatliche Hochschulverwaltung mit den Angehörigen einer ums Vielfache vergrößerten Hochschullehrerschaft auf individuelle Kompetenzen fein abgestimmte Berufungs- oder Bleibeverhandlungen sollte führen können. Die drückenden fiskalischen Zwänge tun ein Übriges, und die Fähigkeit akademischer Selbstverwaltungsgremien zur leistungsabhängigen Ungleichverteilung ihrer intern verwalteten Ressourcen muß man realistischerweise ohnehin als sehr gering einschätzen. All das wirkt dahin, daß die hochschulinterne Verteilung der Forschungsressourcen tendenziell einem sich verdünnenden Gießkannenregen zu gleichen beginnt.

Spitzenforschung setzt überall die Wirksamkeit dessen voraus, was der Wissenschaftssoziologe Merton das Matthäus-Prinzip genannt hat: Wer hat, dem wird gegeben. Die Wirksamkeit dieses Prinzips hat sich inneruniversitär abgeschwächt. Und das gehört zu den bedeutsamsten forschungspolitischen Reformschäden unserer Hochschulreform.

● Es hängt mit der Geschichte der deutschen Hochschulen zusammen, daß sie sich seit den *Reformen* zu Beginn des 19. Jahrhunderts über große Zeiträume hinweg innerhalb eines weithin gleichrangigen Systems entwickelt haben. Unbeschadet gewisser Geltungsdifferenzen gab es in Deutschland nie ein Gefälle akademischer Geltung wie zwischen Yale und Harvard einerseits und einem beliebigen College im Mittleren Westen Amerikas andererseits.

Wenn die These von den qualitätsdifferenzierenden Konsequenzen quantitativer Expansion stimmt, so ist die Fiktion der Gleichrangigkeit aller Einrichtungen des tertiären, wissenschaftlichen Ausbildungssystems mit dessen Breitenentwicklung auf Dauer nicht verträglich. Das hat man natürlich recht bald erkannt, und dieser Einsicht entstammen zum Beispiel die Pläne zur Gründung von Universitäten mit speziellen forschungspolitischen Geltungsansprüchen. In den inzwischen historisch gewordenen Gründungsdokumenten der Universitäten Konstanz und Bielefeld ist das nachweisbar.



Hervorragendes Beispiel preußischer Reform: Die Friedrich-Wilhelm-Universität zu Berlin
STAHLSTICH VON 1863/FOTO: BILDARCHIV PREUSS. KULTURBESITZ

Im ganzen jedoch war bei uns die universitäre Expansion mit einer der Berücksichtigung spezieller forschungspolitischer Geltungsansprüche nicht gerade günstigen Ideologie verknüpft. Es sollte möglichst nicht wahr sein, daß Hochschuleinrichtungen in Radevormwald nicht ebenso Spitze sein könnten wie die im benachbarten Köln. Die Hochschulpolitik entwickelte sich insofern zu einer Politik der Nivellierung aller Einrichtungen des tertiären Bereichs auf dem höchsten, nämlich universitären Niveau.

Blickt man auf diese Tendenzen der akademischen Höchstniveaunivellierung zurück, so enthüllt sich als ihr eigentlicher Kern das schlichte Interesse, alle im tertiären Ausbildungsbereich Tätigen nach Titel und Besoldung möglichst in die höchste Klasse egalisierend hinaufzuheben. Es war als Verbandsinteresse im Eigensinn von Umverteilungskämpfen legitim. Daß es sich allerdings um ein Interesse gehandelt hätte, dessen Berücksichtigung allein schon aus Gründen sozialer Gerechtigkeit zwingend gewesen wäre, läßt sich auch bei größtem Respekt vor den Forderungen dieser Gerechtigkeit nicht sagen. Ein Sachzwang, daß etwa Grundschullehrer an Universitäten ausgebildet werden müßten, ist keineswegs gegeben.

Im öffentlichen Dienst zählt die Eingangsstufe A 13

Die Tendenzen institutioneller hochschulrechtlicher Egalisierung, wie sie in den vergangenen fünfzehn Jahren bei uns wirksam waren, konnten auf der materiellen Ebene natürlich nur mangelhaft nachvollzogen werden. Allein schon die Grenzen fiskalischer Möglichkeiten mußten das erzwingen, und so gibt es heute, vom Süden bis zum Norden, sagen wir zwischen München und Oldenburg einerseits oder Kassel und Bonn andererseits, wider den ursprünglichen Egalisierungswillen eine Hochschullandschaft, die bunter und differenzierter ist als jemals zuvor eine Hochschullandschaft in Deutschland seit napoleonischer Zeit. Unter dem Aspekt des Elitethemas ist das jedoch nicht ein bedauerlicher Mangel, sondern eine nutzbare Chance.

● Das Prinzip faktischer Ranggeltungsgleichheit aller Hochschulen ist also mit den Folgen der Massenakademisierung unverträglich. Analoges gilt für die Fiktion, daß über die ganze Republik hin alle akademischen Ausbildungsgänge gleichrangig seien und damit auch gleiche Anwartschaften auf Akademiker-Karrieren begründen könnten.

Soviel über die Gründe, die in Deutschland die Differenzierungsfolgen der Breitenentwicklung unsereres Hochschulsystems behindert haben. Abschließend seien einige Möglichkeiten genannt, diese Differenzierungsfolgen kräftiger hervorzutreiben.

Die kulturelle Anerkennung der Differenzierungsfolgen realisierter Gleichheitsgrundsätze bleibt mit Abstand das wichtigste Desiderat. Man begreift sie, wenn man exemplarisch die Einkommensumverteilungsfolgen der Massenakademisierung ins Auge faßt. Die Expansion unserer Studentenpopulationen hat eine drastische Erweiterung des Kreises jener Arbeitnehmer zur Folge gehabt, die sich heute ihrer Akademikergehälter erfreuen können – im öffentlichen Dienst der auratischen Eingangsstufe A 13. Eben das wollten wir doch, so lautet dazu der bildungspolitische Standardkommentar.

Aber man sollte auch die Kehrseite des Vorgangs ins Auge fassen, indem sich fragt, auf wessen Kosten denn diese Masseneinkommensumverteilung zugunsten des akademisierten Bevölkerungsteils vor sich ging. Die Antwort muß lauten: Sie erfolgte zu relativen Ungunsten des weitaus größeren, abitur- und diplomlos verbliebenen Bevölkerungsteils. Man darf auf den Zeitpunkt gespannt sein, zu dem die Gewerkschaften (außer der für Erziehung und Wissenschaft) begreifen, daß die Massenakademisierung den Interessen ihrer Klientel überhaupt nicht dient.

Die ephemere Epoche nähert sich rasch ihrem Ende, in der es als soziale Tat gelten konnte, in Studium und Examen der Schwachheit durch Anforderungsreduktionen aufzuhelfen, um ihr sonst unerreichbare Laufbahnen und Berufskarrieren zu eröffnen. Um es zu wiederholen: Einzig in einer öffentlichen Kultur, die Eliten anerkennt und zugleich an den besonderen Leistungsansprüchen festhält, an denen diese Eliten sich müssen messen lassen, kann es schließlich Eliten geben.

● Es ist überfällig, die Entwicklung von Geltungsdifferenzen zwischen den mannigfachen Einrichtungen des deutschen Hochschulsystems anzuerkennen und durch diese Anerkennung zugleich zu fördern. Es ist im Grundsatz unwidersprechlich, daß auch die Gründung privater Hochschulen, die wir im traditionellen deutschen Hochschulsystem ja nicht kannten, zu dieser überfälligen, elitetreibenden Differenzierung unseres Hochschulsystems beitragen kann. Man muß allerdings hinzufügen, daß vom berühmten amerikanischen Vorbild in dieser Hinsicht eine illusionserzeugende Wirkung ausgeht.

Trotzdem: Es gibt keinen prinzipiellen Einwand gegen Hochschulen in privater Trägerschaft. Nur wären sie als Eliteförderungsinstrument weder ausreichend noch mit Sicherheit eo ipso wirksam. Unvergleichlich wirksamer wäre es, die selektive Kraft des bestehenden Hochschulsystems zu fördern. Dazu trägt alles bei, was geeignet ist, im Hochschulsystem personelle Mobilität zu fördern, was also insbesondere die besseren Leute an die ohnehin schon besseren Plätze bringt. Gerade die Partei, die gegenwärtig die Idee der Privatuniversität in besonderer Weise favorisiert, hat in den späten sechziger und frühen siebziger Jahren unter der Fahne des Kampfes gegen die sogenannte Ordinarienuniversität wesentlich dazu beigetragen, die Atmosphäre anerkannter Exzellenz zu zerstören, ohne die Eliten sich in keiner Institution bilden können. Eliten, so hat man zu recht gesagt, lassen sich nicht kaufen. Wir werden indessen Forschungseliten haben, wenn wir auch im Wissenschaftsbereich die Differenzierungskonsequenzen gewährleisteter Chancengleichheit als ebenso unvermeidlich wie nötig öffentlich anerkennen und wenn wir überdies die Förderung der Eliten, die als solche erwiesen sind, kontinuierlich betreiben, statt sie immer dann, wenn die Raison der Parteien es scheinbar verlangt, bedenkenlos in den Wind der kulturrevolutionären Ikonoklasmen zu stellen, zu denen die extremistischen Parteiflügel sich von Zeit zu Zeit erheben.

● Wichtiger als die Mobilisierung neuer Trägerschaften ist die Förderung der Differenzierung des Hochschulsystems durch elitebegünstigende Einrichtungen neuen Typs. Da mag man exemplarisch an eine kleine, aber bereits in der kurzen Zeit ihres Bestehens überaus bewährte Einrichtung zur Förderung von Spitzenforschung denken, nämlich an das Historische Kolleg in München. Es handelt sich hierbei um eine Einrichtung zur arbeitstechnischen Privilegierung hervorragend ausgewiesener Forscher, denen durch Gastaufenthalt am Kolleg Entlastung von ihren ordinären akademischen Berufspflichten für den Abschluß eines größeren Werkes verschafft wird. Also Sonderförderung dessen, was ohnehin bereits als gut erwiesen ist.

Selbstverständlich gehören auch die geschätzten und sehr bewährten Akademiestipendien, wie sie die Stiftungen, insbesondere die Stiftung Volkswagenwerk vergeben, in denselben Zusammenhang. Differenzierend haben dann aber vor allem die Sonderforschungsbereiche der deutschen Forschungsgemeinschaft gewirkt. Nur Weniges ist hier neu zu erfinden. Vieles ließe sich in seinen bewährten Effekten verstärken.

● Das Historische Kolleg ist aus Stiftungsinitiativen hervorgegangen. Gerade im Rahmen des gegenwärtigen deutschen Wissenschaftssystems gewinnt die Funktion der Stiftungen an Wichtigkeit. Um so bedauerlicher ist es, daß ihre Kraft eher abnimmt. Warum ist das so?

Die Arbeit der Stiftungen muß neu belebt werden

Der mit Abstand folgenschwerste Grund ist dieser: Während die öffentlichen Wissenschaftshaushalte dem Anstieg der Personal- und Sachkosten in der Forschung im wesentlichen zu folgen und Inflationsverluste auszugleichen vermögen, gibt es eine entsprechende Expansion des Stiftungskapitals nicht. Das bedeutet: Der relative Anteil der Stiftungen am Forschungsaufwand insgesamt geht kontinuierlich zurück.

Es scheint grundsätzlich nur zwei Wege zu geben, dieser Gefahr zu begegnen. Der eine Weg wäre, einen Teil der Erträgnisse des Stiftungskapitals zum Zweck der Kapitalerhöhung zu verwenden. Dieser Weg ist aber derzeit verschlossen, weil das im Eigensinn der Finanzbehörden nicht als gemeinnützige Verwendungsform von Stiftungskapitalerträgnissen anerkannt wird.

Das wäre verständlich, wenn dadurch fiskalische Interessen berührt würden, wenn also Stiftungskapitalerhöhung den Staat etwas kostete. Das ist jedoch nicht der Fall. Es handelt sich hier um nichts Geringeres als um einen finanzbehördlich verwalteten Mechanismus, der langfristig die Stiftungen als relevante Faktoren der Forschungsförderung überhaupt ausschalten wird. Wer will das eigentlich?

Der andere Weg bestünde darin, bestimmte gesetzliche Hindernisse zu beseitigen; das Körperschaftssteuergesetz von 1977 ist eines davon. Die Revision dieses Gesetzes wäre allerdings fiskalisch gesehen kostenträchtig. Diese Kosten dem Staat zuzumuten, ist gleichwohl auch in der gegenwärtigen Situation nicht unbillig. Es ist vielmehr billig, zu erwarten, daß die Stiftungen durch eine Revision der abgabenrechtlichen Bedingungen endlich wieder in ihren früheren Zustand versetzt werden. Nur so ließe sich auch latenter neuer Stiftungswille beleben.

● Zu den Reformschäden, denen das deutsche Hochschulsystem in den späten sechziger und frühen siebziger Jahren zeitweise ausgesetzt war, gehören auch gewisse Wirkungen des ideologischen Aberglaubens, Industrie- und Wirtschaftsnähe der Forschung gefährdeten deren höhere emanzipatorische Zwecke. Inzwischen hat sich herumgesprochen, daß das genaue Gegenteil der Fall ist. Die Orientierung an Gesichtspunkten der wirtschaftlichen Nutzbarkeit wird nur dann zu einer mißweisenden Orientierung, wenn sie die sachlogische Präferenz der Grundlagenforschung gefährdete. Nur grundlagenfeste Forschung bleibt auf lange Sicht stets auch nutzbare Forschung.

In der Reihe von Fälligkeiten zur Anerkennung und Bekräftigung der elitetreibenden Differenzierungsfolgen der quantitativen Entwicklung des deutschen Hochschulsystems ließe sich lange fortfahren. Wissenschaftseliten im dem skizzierten Sinn haben weder Standes- noch Klasseneigenschaften. Eliten repräsentieren Unterschiede, die gerade erst dann sichtbar werden, wenn Stände und Klassen verschwunden sind. Es ist die Mißgunst, die ihre Anerkennung verweigert – und nicht die Massen werden durch diese Mißgunst begünstigt, sondern allenfalls jene Funktionäre, die einzig durch politische Nutzung der Emotionalitätspotentiale absichtlich geschürter Mißgunst hoffen können, sich als Funktionärselite zu etablieren.



Breite garantiert keinen elitären Glanz: Studentenversammlung im Auditorium maximum der Technischen Universität Berlin 1978 FOTO: KLAUS MEHNER

Als die Amsel plötzlich nicht mehr singen durfte

Erzählung von GABRIELE WOHMANN

Du siehst es also jetzt endlich wirklich ein? Ganz und gar aufrichtig? Das Kind sah den Vater an, wie fröhlich er wurde. *Immer fröhlicher.* Ja, bestimmt, wiederholte das Kind. Und zu seiner eigenen Überraschung tat es an diesem Nachmittag zum ersten Mal aber wirklich – „aufrichtig" mußte das wohl heißen – nicht mehr im Kopf so weh. Es war nicht nur im Kopf, wo es wehgetan hatte. Es machte so steif und so schwerfällig, bisher immer.

Wunderbar, sagte der Vater. Ja, aufrichtig, wollte das Kind sagen, aber dann verlor es den Mut zu dem ungewöhnlichen Wort, es sagte: Ja, *wirklich ich seh's wirklich ein.*

Ganz prima, sagte der Vater. Noch Kuchen? Irgendwas sonst? Ein schönes Eis? Der Vater fuchtelte ziemlich aufgeregt herum. Die Kellnerin schien ihn lästig und etwas albern zu finden. Nein danke, sagte das Kind. Fast machte es ihm Spaß, die Feindschaft der Kellnerin auszuhalten.

Und sie will ja auch überhaupt nicht, daß du sofort irgendwie überschwenglich und stürmisch zu ihr bist. Verstehst du?

Der Vater redete drauf los. Das Bezahlen war ihm trotzdem nicht ganz egal, er und die Kellnerin schoben bis zuletzt noch wie bei einem Brettspiel Münzen zwischen ihren Fingerspitzen hin und her, und wie verschmiert die Marmorplatte vom Café-Tischchen war. Auch auf der Straße blieb der Vater so aufgedreht, er erklärte mit den Händen, redete laut aufs Kind ein.

Keine besonderen Zärtlichkeiten, verstehst du. Wird alles nicht von dir erwartet. Er lachte. Oder, beziehungsweise, von ihr. Keiner erwartet das.

Hmhm, machte das Kind.

Sag bitte nicht immer „hmhm", sagte der Vater. Halt ich für keine gute Angewohnheit. Als das Kind ganz aus Versehen nun wieder „hmhm" antwortete, wurde er sofort gereizt. Offenbar hatte er von jetzt an, seit der Fall geklärt war, nicht mehr genug Zeit. Er machte große Schritte, ging rasch. Das Kind *spürte* sein Wegstreben, und wie ungern er an der Ampel wartete. Weg wollte er, ungeduldig, zu ihr hin, vermutlich, wie üblich. Lizzy, zu der das Kind manchmal noch Elisabeth sagte, aber es machte bei den beiden damit nicht mehr Furore; anfangs hatten sie geradezu gejubelt, und der Vater war in Begeisterung geraten: Wie feierlich du aussiehst, meine Kleine ...

Schwer war es geworden, bei den zweien noch Ruhm für irgendwas einzuheimsen. Es ging darum, überhaupt noch Aufmerksamkeit zu erregen.

Kannst du nicht ein bißchen flotter gehen, was ist los? Der Vater drängte. Das Kind hatte Lust, wieder die gute Laune bei ihm zu erzeugen, wie vorhin im Café Zimmermann, und es stimmte ja auch, es selber hatte einen Fortschritt gemacht in seiner Gefühlswelt – der Vater sprach von „Gefühlswelt", beim Kind – und in Bezug auf Liz Oberfeld wirk*lich* – wirklich „aufrichtig" – *Groll* und *Eifer*sucht und Angst verloren. Die Angst vielleicht nicht, noch nicht, nicht ganz. Es war froh, daß der Vater nicht mehr diesen traurigen Eindruck machte.

Sie besteht auch nicht mehr drauf, du kannst gänzlich beruhigt sein, sagte der Vater beim Einbiegen ins Fußgänger-Paradies, wo man sich besser miteinander unterhalten konnte. Was denn, auf was denn, fragte das *Kind. Aber hör mal! Das war doch so ein* Riesentheater und du hast's veranstaltet. Ich weiß jetzt nicht. Das Kind entdeckte, daß es immerhin ganz lustig war, sich zu verstellen.

Na gut, wenn das so ist, hör zu: Du brauchst weder Mami noch Mutter oder irgendwas zu ihr zu sagen. Einfach Liz. Was du willst. Sag mal, hast du hier einen Wunsch? Der Vater blieb angenagelt stehen, lachte, sie befanden sich vor den osterkelch*förmigen Warenständern eines Schuhge*schäfts. Nein danke, sagte das Kind. Ach, du kleiner Dummkopf, lachte der Vater. Du mußt noch lernen, Situationen auszunutzen. Mußt noch diplomatisch werden, he? Schau mal, prima Stiefelchen, oder wie? Sind die nicht wundervoll? Rote wolltest du doch immer. Na gut, sagte das Kind.

Beim Anprobieren war es abgelenkt. Für Schuhe interessierte es sich sehr, schon, seit es *noch ganz klein gewesen war. Dann* aber, an der Kasse, betrachtete es neidisch die Locken eines etwas älteren Mädchens, das vor ihnen stand. Genau solche Locken zu haben! Mit so Locken, wenn ich genau die hätte, wäre mir alles egal, dachte das Kind. Jeder Kummer, ganz egal was. Sich selber im Spiegel gegenüber vom Verkaufstresen fand es geringfügig und merkwürdig platt, wie zusammengequetscht. Wie eine kleine nebensächliche Motte sah es aus, aber das Mädchen mit den Locken glänzte, also konnte es nicht am Spiegel liegen.

Immerhin, ich habe meinen Kummer, sagte es sich, ich bin wichtig, mich muß man überreden und bitten. Es fühlte sich, während es die Locken des andern Mädchens vergaß, regelrecht aufpoliert. Den Heimweg genoß es. Gern schleppte es das große Stiefelpaket selber, gern hörte es seinen kleinen Schritten zu, immer neben dem Vater her. *Dieser Zustand* erinnerte das Kind an seine letzte, beinah richtig tragische Halsentzündung und daran, wie es verwöhnt und ernstgenommen worden war, oft mit Mövenpick-Eis, aber auch mit Vorlesen und Filmeanschauen tagsüber auf dem zum Bett pompös überwölbten Kanapee. Nach dieser Zeit Heimweh zu haben hatte das Kind sich angewöhnt.

Der Vater nahm das Kind jetzt sogar an der Hand. Hand-in-Hand-Gehen mit dem Vater liebte das Kind besonders. Er pfiff ihr Lied, ihrer beider Lied, das spanische, ja vielleicht kamen die guten alten Zeiten doch wieder zurück, als Lohn der Selbstlosigkeit oder was das gewesen war beim Kind. Nur: Wieso sollten sie, ausgerechnet jetzt, seit – vorhin im Café Zimmermann – abgeklärt war, „abgeklärt", „aufrichtig" ... was denn eigentlich? Ich sehe alles ein. Das Kind wiederholte den Satz stumm inwendig. Es fühlte sich wohl, hatte keine Ahnung, warum.

Sie machten jetzt das Spiel mit dem festeren Zudrücken der Hände, immer einmal zwischendurch drückte das Kind seine Finger etwas fester gegen die Handfläche des Vaters, und er signalisierte Einverständnis, gab den kleinen Druck zurück.

Der Vater hatte neulich *zu Liz Oberfeld* bei einer Verteidigung des Kindes, bei einer Rechtfertigung seines Trotzes, mit lauter Stimme *erklärt*: Lizzy, was du hier bei einem Kind erlebst, das ist gewissermaßen die Ästhetik des Widerstands. Und zwar nicht von einem erwachsenen und klugen Schriftsteller, sondern: Original Kind. O-Ton Kind. Ha ha! Wirklich und wahrhaftig, ich bin froh darüber, liebe Liz, obwohl uns das Schwierigkeiten bereitet, wahrhaftig froh darüber bin ich, ein nicht opportunistisches Kind mein eigen zu nennen. Es würde mir nicht passen, wenn sie anders wäre, meine Kleine, kleiner Rebell, he?

Plötzlich die Amsel, drei Schritte vor ihnen auf dem Pfad in der Hobrecht-Anlage. Wie zahm die Amsel war! Sie scharrte im alten Laub vom letzten Herbst. Es war gemütlich dunkel an dieser Stelle der Anlage. Das Kind blieb selbstverständlich stehen. Es und der Vater, sie blieben doch immer sofort still stehen, wenn sie darauf aufpassen mußten, einen Vogel nicht zu stören. Sie waren zwei Vogelkenner, richtige Observierer.

Der Vater fragte: Was ist, na, was ist denn? Er war schon einen Schritt weiter, aber noch kümmerte die Amsel sich nicht um ihn.

Die Amsel da, sagte das Kind zwar noch, aber schon gab es die gute alte Sitte des Abwartens preis und folgte dem Vater.

In sämtlichen Zeiten vor Liz Oberfeld wäre es undenkbar gewesen, eine Gelegenheit wie diese zu versäumen. Sie hätten jeden Vogel beobachtet, aber auch jeden. Die Amsel flog auf, setzte sich irgendwo anders ab. Unnötig, unfreundlich, die Amsel mit hineinzuziehen. Ob sie gekränkt war? Kein Laubgeraschel konnte den Vater noch aufhalten. Da wußte das Kind, daß etwas, und zwar das bis dahin Allerwichtigste, vorbei war zwischen ihnen, von nun an und für immer, bei jedem künftigen Vogelbetrachten und überhaupt.

Es überlegte, ob es den Stiefelkarton unvermutet hinfallen lassen sollte, oder ob es ihn wegschmeißen sollte – aber: Erübrigte es sich nicht? Doch die Amsel tat ihm so leid, es drehte sich nach der Amsel um, ob das dieselbe war, dort hinten am Rand des kleinen Laubhaufens, wie sie da herumscharrte, *als hätte sie die Lust verloren. Ja, die Amsel* tat dem Kind so leid, die Amsel ohne den Vater und es selber als Zuschauer.

Petrarcas Geständnis

Von KURT MAUTZ

Sie hört es gern,
wenn ich sie meine Muse
nenn und besing.
Mich aber verdrießts,
daß sie meint,
sie sei nur
zum Andichten da.

Hör mal, sag ich,
so geht das nicht weiter
mit diesen ätherischen
Küssen.

Was ist ein Gedicht,
ein Papierfisch.
Du bist doch
aus Fleisch und Blut . . .

Und schon verflüchtigt sie
sich.

Und mir bleibt das Weiß
des Papiers nur
für einen Nachruf



Überlegen, vornehm, stolz: Johann Ferdinand Beck

Wie der Hanswurst in die Geschichte einging

Verbrännt hätte ihn die Neuberin anno 1737. Nein, sagen die anderen, nur verbannt. Das mit dem Autodafé sei nur ein Druck-, Schreib-, Hörfehler. Auf alle Fälle war er danach auf der Bühne nicht mehr gern gesehen, der Hanswurst. Schließlich hatte der hochwürdige Professor Gottsched zu Leipzig, ein eifriger Bewunderer der französischen Tragödie, der Prinzipalin Neuber klarzumachen vermocht, daß es mit den Hanswurstiaden ein Ende haben müsse. Das hat diesen dreisten Spaßmacher zwar eine Weile in den Hintergrund gedrängt, aber den Garaus hat es ihm nicht gemacht.

Hanswurst kann nämlich nicht nur auf eine stattliche Ahnenreihe hinweisen, auch die Zahl seiner Nachkommen über die Verbannung von 1737 hinaus ist recht beachtlich. Peter Loeffler, Professor der Theatergeschichte in Vancouver, führt dieses komische Geschlecht in dem Band „Hanswurst" (Birkhäuser Verlag, Basel. 103 S., 32 Mark) im Bilde vor, den er Marcello Moretti, dem berühmten Harlequino in Giorgio Strehlers schon fast legendärer Inszenierung von Goldonis „Diener zweier Herren", widmete. Der Harlequino gehört schließlich auch in die Familie der „Lustigen Person", die seit der Antike auf der Bühne Heimatrecht genießt. Peter Loeffler zeichnet das in seiner Einleitung in großen Zügen nach.

Zu den Eigenschaften des Hanswurst gehören ein unersättlicher Hunger und seine Sinnlichkeit, die auch Obszönität nicht scheut. Der körperlichen Behendigkeit, die Taschenspielertricks mit Artistik und Jongleurskunst verbindet, entsprechen die Sprachakrobatik, der Wortwitz und das Spiel mit Dialekten. So unterbrach der Hanswurst mit seinen frechen Witzen und Anspielungen selbst die barocken Haupt- und Staatsaktionen. Das hat man ihm oft verübelt, denn die Hanswurst-Darsteller ernteten häufig mehr Applaus als die anderen Akteure.

Joseph Anton Stranitzky (1676–1726) gilt als derjenige, der den Typ endgültig ausprägte. Er trug die typische Kleidung: die hüftlange ziegelrote Jacke, die gelben Hosen mit dem breiten Ledergurt, in dem die Pritsche steckte, und den breiten Hosenträgern, dazu der runde oder herzförmige Brustfleck mit den Initialen HW der gefältelte Narrenkragen und der spitze grüne Hut. Gottfried Prehauser, der Nachfolger Stranitzkys an Wiens „Theater am Kärntnertor", Franz Schuch in Berlin und viele andere (die in dem Buch im Bilde vorgeführt werden) traten so auf. Selbst Nestroy schlüpfte 1841 noch in dieses Kostüm.

Im 19. Jahrhundert war Hanswurst als *improvisierender*, extemporiender Spaßmacher in ernsten und heiteren Stücken auf der großen Bühne kaum noch zuhause. Er lebte im Puppentheater weiter. „Der Kasperl, auch Hanswurst genannt, von allen Kindern wohlgekannt ..." heißt es bei Franz Pocci (nachzulesen in „Kasperls Heldentaten", Hanser-Verlag, München. 456 S., 29,80 Mark). Bei Pocci ist auch zu erfahren, wie er auf die Welt kam: „Man weiß nicht, wo Hanswurst geboren wurde; soviel aber ist bekannt, daß er aus einem Ei kroch, das ein lustiger Vogel gelegt hatte. Nachdem er das Licht der Welt erblickt, machte er einen fröhlichen Sprung, stellte sich auf den Kopf und sagte: *Ich* will lustig sein mein Lebenlang."

Aber ewig währte dieses Abenteuerleben bei Türken, Chinesen und Menschenfressern nicht, will man Franz Pocci glauben: „Als er eines Tages davonlief und nach Deutschland desertierte, war die Welt anders geworden. Er legte seine rote Jacke ab und sein gelbes Höslein und kehrte sein großes Herz nach innen."

PETER JOVISHOFF



Reitender Hanswurst auf einem Kupferstich von 1726

Immer Ärger mit den guten Diensten

Von HANS NERTH

Der Platznachbar auf dem Rückflug nach Europa geriet unerwartet ins Schwärmen, lobte den Service von Ostafrika, wie Engländer ihn beharrlich der halben Welt beigebracht hatten; selbst schlichtere Hotels in Kenia ließen ihren Gästen eine solide, dabei stets unaufdringliche Betreuung angedeihen, und in den Lodges der Wildreservate gar werde der gute alte Weckbrauch durch einen Boy mit einer allerersten Morgentasse Tee oder Kaffee an der Zimmertür unverdrossen praktiziert.

Reflexionen eines Deutschen, der die wattige Politikerfloskel von „mehr Lebensqualität" wohl noch im Ohr hat, die täglich nachlassende Dienstbereitschaft jedoch am eigenen Leibe erfährt – und nicht nur bei der *Briefzustellung der Post: Jeder Discount*laden demonstriert hierzulande, daß König Kunde längst zum Warenabnehmer degradiert ist, einem eher notwendigen Übel bei der Umsatzsteigerung.

„Du sollst die Dienstleistung über den Gewinn stellen", mahnte einst Henry Ford und vertrat die Ansicht, daß auch die Herstellung von Gebrauchsgegenständen wie Autos nichts anderes als ein Dienst an der Allgemeinheit sei: „Ein gut geleitetes Unternehmen muß und wird sogar für gute Dienste einen guten Gewinn abwerfen. Der Gewinn sollte jedoch nicht die Basis, sondern das Resultat der Dienstleistung sein ..."

Hier und heute eher eine Prestigefrage: Schon wer einen Wandschrank ordentlich tischlern kann, wer da gar an einer Maschine mitbaut, die den Export ankurbelt, darf den Kopf höher tragen; die andern sind Fahrkartenknipser oder Müllwerker, Alten- oder Raumpfleger, Verkehrspolizisten oder Gemüselieferanten, nützlich zwar, gar unverzichtbar fürs tägliche Leben – im allgemeinen Bewußtsein unserer produktionsfrohen Gesellschaft aber weit geringer geachtet.

Nicht von ungefähr rächen sich die modernen Deklassierten, indem sie mangelndes Renommee durch Überansprüche zu kompensieren suchen und für jeden Handschlag einen horrenden Preis verlangen. Genüßlich fertigt der Klempner nach rascher Beseitigung einer Verstopfung im Abfluß seine Rechnung; läßt der Automechaniker es uns tief in der Brieftasche spüren, daß auch das schickste Sportcabrio mit einem knarrenden Getriebe nichts als ein elender Schrotthaufen ist.

Freilich: naturorientierte Lebensgemeinschaften, afrikanische Nomadenstämme etwa oder die Indianervölker Nordamerikas, kannten den Begriff „Dienstleistung" überhaupt nicht und sahen Hilfe, die weitgehend anonyme Zuwendung ohne persönlichen Anlaß, als unvereinbar mit ihrem Krieger- und Mannesstolz an; sie verwiesen

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

jede Art von Fürsorge in den familiären Bereich, zur Erledigung durch Frauen.

Kann sich indes eine hochentwickelte, zunehmend emanzipierte Gesellschaft ihr gebrochenes Verhältnis zu den Servicediensten noch leisten? Müßte nicht die andauernde Verleugnung, ja Diffamierung von Fürsorge in christlicher Tradition und Dienstleistung aus praktischer Notwendigkeit zu einem Kollaps der abendländischen Kultur führen, und deutet nicht alles darauf hin, daß künftige Massengesellschaften überhaupt nur noch als Dienstleistungsgesellschaften denkbar sind?

Überlegungen, die dem granteInden Taxifahrer auf dem Wege vom Flughafen Riem nach München freilich kaum nahezubringen waren. Mürrisch erkärte er sich am Fahrtziel außerstande, einen Hunderter zu wechseln, da es nun schon der dritte größere Schein an diesem Abend sei. Auch weigerte der Mann sich rigoros, seinen Platz hinter dem Lenkrad zu verlassen, um die Angelegenheit in einer nahen Bierstube zu regeln, empfahl dafür seinem Fahrgast, sich doch selber an die Theke zu begeben: Ein bayrischer Schanktisch, hinter dem ein nicht minder harscher Wirt das Regiment führte. Rundheraus verweigerte der Hilfe, schließlich sei sein Lokal keine Wechselstube, und wo käme er wohl hin, wenn er jedermann von der Straße mit Kleingeld beispringen wollte?

Um die Banknote endlich kleinzukriegen, mußte man sich eine Maß Bier bestellen, das wenigstens. Doch noch während des Zapfens, vor dem ersten genüßlichen Schluck, trat der Taximann hinter den Fahrgast, um sich seinen Fuhrlohn abzuholen, erwähnte auch beiläufig, er habe inzwischen einen recht guten Parkplatz gefunden ... Natürlich war eine Einladung nicht mehr zu umgehen.

Man hockte noch beisammen, kam sich im Gespräch näher und entdeckte sogar einige Gemeinsamkeiten. Zum Beispiel den Unmut über miserable Dienstleistungen hierzulande. Die Dienstleistungen der andern, versteht sich.

Von Goethe und den Hurenkindern

Von OTTO HEINRICH KÜHNER

Aus der Druckerei trafen die Umbruchbögen zur Korrektur ein: die neue Ausgabe der ausgewählten Goethe-Gedichte. Für Dr. A., den Verlagslektor, gleichzeitig Herausgeber dieser Ausgabe, war nicht mehr viel zu tun. Die Druckerei hatte die Setzfehler meist schon selber korrigiert.

Blieb für ihn nur die Aufgabe, die „Hurenkinder" zu tilgen, jene Kinder, die keiner haben will, in der Fachsprache der Buchdrucker die jeweils letzte Zeile eines Absatzes, sofern sie – und das widerspricht offenbar dem Schönheitssinn der Drucker – auf die neue Seite zu stehen kommt; die Tilgung überläßt man üblicherweise dem Autor: Entweder er streicht eine Zeile des voraufgehenden Absatzes und holt jene Ausgangszeile auf die betreffende Seite herüber oder er dichtet zu ihr eine weitere hinzu, damit sie, angehäuft, mehr hermache.

Im vorliegenden Falle war der Autor, Goethe, nicht mehr heranzuziehen. Man mußte für ihn handeln, in seinem Sinne natürlich, geziemend. Bei dem Gedicht „Gesang der Geister über den Wassern" war dies nicht schwierig. Man strich einfach eine Zeile. Das Gedicht war nicht so sehr bekannt, daß die Tilgung auffiel; es war auch ungereimt und hatte ohnehin ungleich lange Strophen, vor allem, es war umfänglich genug, eine Kürzung schadete ihm nicht.

Anders war es da mit dem Gedicht „Über allen Gipfeln ist Ruh". Es stand als zweites Gedicht auf der Seite, und die letzte Zeile „ruhest auch du" kam auf die neue Seite zu stehen. Das Gedicht war sehr bekannt, Goethes bekanntestes Gedicht überhaupt, dazu noch gereimt. Was sollte man in einem solchen Falle tun? Die Zeile, ohne an dem vorhergehenden Text etwas zu ändern, einfach zu seinem Gedicht herüberholen? Das erschien ihm, im Sinne Goethes, als die beste Lösung. Aber dann wäre – beim heiligen Gutenberg! – das Gedicht um eine Zeile zu lang und störte den Satzspiegel und somit den Feinsinn der Drucker, verstieße jedenfalls gegen deren jahrhundertealte Standes- und Zunftehre.

Sollte man den ganzen Satzspiegel um eine Zeile höher setzen? Dann müßte man es bei allen übrigen 290 Seiten ebenfalls tun. Und dann reichte er zu nahe an den oberen Seitenrand – pardon: an die „pagina". Sollte man das Gedicht gegen ein anderes, kürzeres, austauschen? Das wiederum verstieße gegen das Editionsprinzip, nämlich, die Gedichte chronologisch, nach ihrer Entstehungszeit, anzuordnen.

Nein, dachte Dr. A., es blieb nichts anderes übrig, als in die Quantität des Gedichts einzugreifen. Das Einfachste: ein „deleatur", Streichung einer Zeile! „Die Vögelein schweigen im Walde" beispielsweise. Die Zeile war entbehrlich. Wenn überall Ruhe herrschte, wie eingangs gesagt, so schloß dies ein, daß auch die Vögel schwiegen, übrigens nicht nur die kleinen, die „Vögelein", sondern auch die großen. Und wozu „im Walde"? Wenn die Vögel schweigen, schweigen sie überall, auch im Walde. Und wozu überhaupt Ruhe über *„allen"* Gipfeln *und „allen"* Wipfeln? Hätte sich ein einzelner Gipfel oder Wipfel aus der Ruhe heraushalten können?

Zugestanden, er teilte die Begeisterung für dieses Gedicht ohnedies nicht, hatte andererseits bei der Auswahl, eben weil es allgemein so beliebt war, darauf nicht verzichten können. Immerhin entlastete es ihn jetzt ästhetisch und moralisch, wenn er es um eine Zeile *kürzte. Freilich war gerade* dieses Gedicht als ganzes schon sehr kurz, und wenn jene Zeile, und mit ihr das Endwort „Walde", entfiel, fehlte der Reim für „balde".

Also mußte man eine zusätzliche Zeile einfügen, so daß wenigstens zwei Zeilen auf die neue Seite zu stehen kamen. Es konnte nicht schwerfallen, auf die vorhandenen Reimworte etwas Passendes zu finden, etwa auf „Hauch": „im Dornbusch und Erlenstrauch"; oder auf „im Walde": „in Lichtung und Felsenhalde". Solche Zeilen hielten sich an den Stil des Gedichts, stellten lediglich eine Anreihung, eine Erweiterung dar.

Und schließlich handelte es sich selbst bei einem Text von Goethe nicht um Gottes Wort. Dort wäre es bedenklicher. Wie sollte man beispielsweise, der Druckerehre willen, bei der Bergpredigt mit den Hurenkindern verfahren? Eine zusätzliche Seligpreisung einsetzen? Oder eine der Forderungen tilgen, den „linken Backen" beispielsweise, wo doch die unbedingten, kompromißlosen Imperative nicht zu erfüllen waren?

Aber wenn nun jemand just über die hinzugedichtete Zeile eine Arbeit schreiben wollte („Die Bedeutung der Felsenhalde in Goethes Gedicht ‚Über allen Gipfeln ist Ruh'")? Oder entsprach das Gedicht infolge früherer Tilgungen von Hurenkindern, durch Längungen oder Kürzungen, ohnehin nicht mehr der ursprünglichen Fassung? Vielleicht ging man auch bei einer späteren Ausgabe, die die vorliegende Fassung zugrundelegte, nach einem anderen Editionsprinzip vor, und das Gedicht durfte wieder kürzer sein. Oder aber, daß man mit künftigen neuen Ehrbegriffen auch die Kinder von Huren leben ließ?

Dr. A. setzte also die Zeile von der „Felsenhalde" ein und erteilte die Genehmigung zum Druck ... Pardon! erteilte das „Imprimatur".

Von Eisenhelm und Gieremund

Der Wolf erregt wieder die Gemüter – Wie böse ist er wirklich? / Von GERT KLEPZIG

Der Wolf der Naturschützer ist selbstverständlich nicht böse. Die Naturschützer wissen, daß er kein Rotkäppchen frißt, schon gar nicht mit einem Happs, so daß es noch lebend aus seinem Bauch wieder herausoperiert werden kann. Der Wolf kaut auch keine Kreide, um mit zarter Stimme auf deutsch die sieben Geißlein arglistig zu täuschen. Der Wolf der Naturschützer ist nicht der Kinderschreck des altdeutschen Volksglaubens. Dort zählte er, mit dem Schwarzen Mann, mit Hexe, Sichelweib, dem Schrat, aber auch dem Luchs, dem Fuchs und dem Butzebär, zu einer Gruppe grausiger Gestalten, die im (unseren Vorfahren überhaupt nicht geheuren) Wald ein dämonisches Unwesen trieben. Manchmal allerdings zeigten sie sich von der guten Seite.

Inzwischen gehört der deutsche Wald, durchforstet und mittels Wanderwegen erschlossen, zu den „Erholungsgebieten". Schwarzer Mann und Hexe sollen in einigen Landstrichen noch bei der Erziehung behilflich sein oder bei der Verunglimpfung mißliebiger Mitmenschen. Sonst sind sie, wie der Fuchs, als Nichtdämonen durchschaut. Bär, Luchs und Wolf sind ausgemerzt. Der Wald, das Land wären insofern jetzt sicher, käme nicht hin und wieder der Wolf zurück.

Dann gibt es großes Geschrei. „Wolfs-Hysterie" bricht aus wie zur Zeit in Schweden, wo ein paar Wölfe gesichtet worden sind. „Tötet sie!" fordern rasch ins Leben gerufene Bürgergruppen", so wird berichtet. Doch anders als in alten Zeiten mischen sich heute die beschwichtigenden Stimmen von Naturschützern ins öffentliche Lamento. Der Wolf hat jetzt Freunde.

Das hat sich bei uns schon vor acht Jahren angedeutet. Damals waren im Bayerischen Wald plötzlich neun Wölfe los. Sie waren aus dem dortigen Nationalpark ausgebrochen, wo der schwedische Verhaltensforscher Eric Zimen „im Auftrag des Max-Planck-Instituts" seit 1971 mit finnischen Wölfen zusammenlebte, um deren Sitten und Gebräuche zu beobachten. Zimen empfahl Spaziergängern für den Fall, daß sie einem der Ausbrecher begegneten: „Ruhig stehenbleiben und sich über diesen wohl einmaligen Anblick freuen."

Genau einen Monat später biß einer der flüchtigen Wölfe am Ortsrand der bayerischen Gemeinde Forstwald einen Vierjährigen (ohne ernste Folgen) in den Podex. Der Junge war nicht ruhig stehengeblieben. Er hatte sich über den Anblick des Wolfes nicht gefreut, sondern war schreiend weggelaufen. Ein tapferer Dreizehnjähriger schlug dann den Wolf mit einem Knüppel übers Maul, da machte sich der davon. Trotzdem schienen die Wölfe nun unberechenbar. Man blies zur Jagd.

Ihre modernen Freunde beklagen das. In Italien ist immerhin im Mai 1984 die Fangprämie, die bis dahin für jeden erwischten Wolf (etwa in den Abruzzen) gezahlt wurde, abgeschafft worden. In dem US-Film „Wenn die Wölfe heulen", der hierzulande in diesem Jahr gelaufen ist, werden „die Grauen" von ihren besten Seiten gezeigt: als zärtliche Eltern, treue Eheleute. „Verhaltensforscher scheuen sich nicht", hieß es in einer Buchreportage, „Wölfe ihrer geselligen Ordnung wegen dem Meschen recht nahezurücken." Und „Wolfskenner wie außer Zimen kaum einer", Michael Fox, wurde so zitiert: „Ein bißchen ... wäre die Welt lebenswerter, wenn sich Menschen ein wenig wie wirkliche Wölfe verhielten." Wölfe, scheint es aus dieser Sicht, sind doch die besseren Menschen.

Der Wolf ist ein Hund. Nicht nur zoologisch, theoretisch zählt er zu der „Unterfamilie" der „echten Hunde" (Caninae). Als zumindest einer der Stammväter des Haus-, Hof-, Wohnungs-, Schoß- und Jagdhundes, unseres Hundes, ist er diesem selbstverständlich nah verwandt. Das bestätigt sich in vielen Einzelheiten. Wolf und Hund paaren sich auch. Nur: Der Hund ist ein Tier des Menschen geworden, der Wolf nicht. Er ist nicht „zahm", sodern „wild". Gewiß ist er unter seinesgleichen, in einer „mit Zähnen und Klauen" erkämpften Rangfolge, ein soziales Wesen. Doch weder das noch die beim Wolf also zur Tugend erklärte Monogamie und Liebe zum eigenen Nachwuchs muß andere Leute, mit denen er vielleicht etwas ganz anderes vorhat, sentimental stimmen.

Ohne Zweifel ist der Mensch dem Wolf deutlich überlegen und nicht dessen natürliche Beute. Es ist deshalb eigentlich nicht einzusehen, warum diese längst legendäre Erscheinung im Menschen noch heute so heftige Gefühle auslöst. Der bloße Futterneid, den uns Professor Grzimek nachsagt, weil wir das gleiche Wild jagen wie der Wolf (der frißt im Notfall statt Elch, Hirsch und Reh auch Mäuse, natürlich auch Kühe, Schafe, Hühner, Gänse), bringt den verstädterten Bundesbürger wohl nicht derart aus dem Häuschen. Es muß da noch etwas mehr vorliegen.

Auf diesen Gedanken ist auch Wolfs-Freund Zimen gekommen. Zwar führt er das herrschende negative Wolfsbild auf Falschmeldungen, verfälschte Überlieferungen und sogar böse Einflüsse von Kirche und anderen Institutionen zurück. Feindliche Propaganda und allgemeine Unaufgeklärtheit hätten den eigentlich harmlosen Wolf in Verruf gebracht. Dennoch räumt er schließlich ein, „daß Wolfsangriffe dann auf Menschen eintreten können, wenn natürliche Beute fehlt, die Zahl der Wölfe aber zu groß ist, um sich von Haustieren ernähren zu können, wenn die Menschen schlecht bewaffnet sind, so daß von ihnen geringe Gefahr ausgeht, und wenn sich die Wölfe zuerst durch menschliche Leichen an Menschenfleisch gewöhnt haben. Diese Bedingung scheint vor allem im Mittelalter erfüllt gewesen zu sein, und vermutlich haben sich die meisten Fälle möglichen Menschenraubes auch während dieser Zeit zugetragen".



Finnische Wölfe im Bayerischen Wald: Verhaltensforscher Zimen bei der Arbeit FOTO: OKAPIA

Seit rund 100 Jahren ist der Wolf bei uns ausgerottet. Nur einzelne Tiere kamen noch nach dem Zweiten Weltkrieg aus dem Osten und wurden sehr bald erlegt. Weiteren Zuzug verhindert der Spezialzaun des SED-Staates. Lebendige Wölfe kennen wir wohl nur noch aus dem Zoo. 1965 übertrat eine ältere Hamburgerin das schriftliche Fütterungsverbot sowie den Sicherheitszaun um den Raubtierkäfig, in dem drei Wölfe waren. Sie wollte ihnen tierlieb ein paar Knochen reichen. Eines der Tiere zerriß ihr die Hand. Die Großstädterin hatte nicht zu viel, eher zu wenig Angst vor dem Wolf.

Nachdem einer von Eric Zimens ausgebrochenen Wölfen den kleinen Jungen gebissen hatte, äußerte sich Professor Grzimek dazu. Er sagte: „Zur Zeit werden jedes Jahr in der Bundesrepublik vier bis fünf Kinder von Haushunden getötet." Im Januar 1984 wurde der Düsseldorfer Kriminalist Dr. Vene mit der Behauptung zitiert: „Durch gefährliche Hunde sterben in Deutschland jedes Jahr zehn Menschen, 10 000 werden verletzt." Dr. Vene forderte für Hundehalter einen „Hundeführerschein".

Der Wolf ist ein echter Hund, aber statt menschenfreundlich, wie der guterzogene Hund durchweg, ist er „scheu und selbständig", sagen die Experten. Er hat auch mehr Grips als der Hund. Er muß sich ja in freier Konkurrenz selbst ernähren, wenn nötig durch Jagd, Überfall, Kampf, durch Töten. Das finden nicht nur Wolfsfreunde ganz natürlich. Aber es bedarf keiner Schauergeschichten, um den Normalbürger zu alarmieren, wenn er weiß, daß in den Wäldern ringsum große, wilde, bissige Hunde herumlaufen.

Die Vorstellung vom Wolf ist traditionell eher bunt als düster. Die beide Wölfe, die – nebst zwei Raben – den germanischen Obergott Odin begleiteten, hießen „Gierig" und „Frech". Im ursprünglichen mittelalterlichen Epos vom „Reineke Fuchs" wird die Frau Isegrims „Gieremund" genannt. Und der Wolfsname Isegrim, der „Eisenhelm" bedeutet, wurde später gern auf einen „trotzigen, mürrischen Mann" angewandt.

Die Gier, der „Wolfshunger" des „Grauen", hat auf seine menschlichen Zeitgenossen wohl den stärksten Eindruck gemacht. Etymologisch ist der Wolf denn auch „der Reißer". Anheimelnd, vertrauenerweckend war dieser Eindruck natürlich nicht. Der Tierschriftsteller Ulrich Dunkel zitiert aus einem „alten Buch" über den Wolf: „Er ist ein sehr gefräßiges / hungriges Raubthier / begehret alle Thiere / den Menschen nicht ausgenommen. / Die Rinder bieten ihm die Hörner / die Pferde die Hufen / und schlagen gar manchem die Zähne aus. / Hat er einmal Meschenfleisch gekostet / so ist er beständig lüstern nach dieser Nahrung. / Schleicht in die Dörfer / raubt Kinder / greift die Mannsleute an / so wintertags im Holze arbeiten / überfällt auch die Kräuterweiblein / so im tiefen Forst nach allerlei heilsamen Pflänzlein suchen."

Dem folgt die Anweisung, wie sich mit einem Viertelpfund „gepülverter Krähenaugen" der Wolf vergiften oder mit einer eigens aus „Erbsilber" gegossenen Kugel erschießen lasse.

Vollends in den magischen Denkkreis unserer Altvorderen geriet Isegrim als „Werwolf". Die Vorsilbe „wer" bedeutete Mensch oder Mann. Der Werwolf war ein Mann, der sich in einen Wolf verwandeln konnte, was sehr unheimlich war. Wie denn auch das nächtliche Wolfsgeheul, das die Verhaltensforscher heute als wölfisches Kommunikationsmittel betrachten, auf die Menschen früherer Jahrhunderte eine beängstigende Wirkung ausgeübt hat. Doch neben solchen mehr oder minder furchtsamen Reaktionen auf den großen Hund gibt es die alte versöhnliche Überlieferung der Wölfin als Menschenpflegemutter.

Als heiliges Tier des römischen Kriegsgottes Mars säugte eine Wölfin dessen Zwillingssöhne Romulus und Remus, die sagenhaften Begründer Roms. Die Wölfin ist bis heute das Wahrzeichen der Tiberstadt. Noch im letzten Jahrzehnt des vorigen Jahrhunderts schrieb der Engländer Rudyard Kipling seine berühmten Dschungelbücher um den indischen Jungen Mowgli, der gleichfalls von einer Wölfin gesäugt und aufgezogen wurde.

Mehrmals fand man sogar nach der vergangenen Jahrhundertwende noch in „Wolfshöhlen" sogenannte Wolfskinder, von denen man gern annahm, sie seien von Wölfinnen an Kindes Statt angenommen worden. Inzwischen hat sich herausgestellt, daß es sich in nahezu allen Fällen um schwachsinnige Kinder handelte, die – besonders in Indien – von ihren Eltern ausgesetzt worden waren. Letztlich geht eben alles mit rechten Dingen zu, auch wenn sie einem überhaupt nicht ins Konzept passen.

Wolfsfreunde wie Eric Zimen empfehlen uns, den Wolf (gleichfalls Bär und Luchs) beispielsweise im Bayerischen Wald sich wieder einleben zu lassen. Einmal sei der Wolf genußreich zu beobachten – natürlich nur, wenn man das scheue Tier zu Gesicht bekommt, es also nicht wegläuft. Zweitens müsse man Isegrim – wie den Kölner Dom als Kulturdenkmal – als Naturdenkmal erhalten.

Selbstverständlich müßten zuvor nicht nur die Jäger umdenken, sondern wir alle. Unser Wirtschaftssystem, auch das politische, die ganze Republik müsse zu dem Zweck umgekrempelt werden, daß der Wolf wieder frei unter uns leben könne. Und das würde nicht nur dem Wolf guttun, sondern der ganzen Gesellschaft.

Daraus wird wohl nichts werden. Mit dem „Herrn der Erde" kann der Wolf wahrscheinlich nur als Hund zusammenleben. Wenngleich der manchmal zum Risiko wird – er ist uns trotzdem lieb. Laut dem englischen Philosophen Thomas Hobbes ist schon der Mensch des Menschen Wolf: mehr Wolf als genug.

Karavellen vor Hühnerfregatten

Geschichten aus der großen Zeit der Segelschiffahrt / Von PETER PEDERSEN

Einen Tag, bevor er am 5. April 1621 die Anker hieven ließ, schrieb Kapitän Christopher Jones ins Logbuch: „Letzte Besuche der Küstenbewohner auf dem Schiff ... 110 Tage in diesem Hafen." Das Schiff war die „Mayflower", die sieben Monate zuvor mit 72 männlichen und 29 weiblichen Passagieren – unter ihnen 31 Kinder –, zwei Hunden und 34 Mann Besatzung von England abgesegelt war, und der Hafen eine Bucht bei Plymouth im heutigen US-Staat Massachusetts. Am 14. Dezember 1620 waren sie dort an Land gegangen: die 41 „Pilgerväter" und deren Familien, von denen abzustammen in Amerika einem Uradelsbrief gleichkommt. Wenn die „Mayflower" nicht geblieben wäre, hätte kaum einer der Siedler überlebt. 47 starben im kalten, nassen Winter. Das Gemeindehaus brannte ab. Das Schiff wurde zur Zuflucht.

Erwähnt sei die „Mayflower"-Reise hier als ein Beispiel für die Faktenfülle und den weit über den Salzwasserhorizont hinausreichenden Radius der 99 Geschichten, in denen Wolfram zu Mondfeld die „Schicksale berühmter Segelschiffe" (Koehlers Verlagsgesellschaft, Herford. 224 S., 58 Mark) dokumentiert hat, ein exzellenter Kenner der Seefahrtshistorie, keiner, der nur kompiliert und auch keiner, der auf der Sandbank trockener Kathederweisheit strandet. Unter den vielen neuen Büchern über Maritimes ist seines, groß im Thema (und im Buchformat) und schmuck mit den vielen instruktiven Bildern, gleichsam ein Flaggschiff.

Fern von jedem „Teerjacken-Pathos" dominiert die nüchterne Akribie des Verfassers, der die Details so umfassend gesammelt und so geschickt genutzt hat, daß die Lese-Spannung aus den Sachverhalten heraus entsteht und einer Nachhilfe durch irgendwelche Metaphorik nicht bedarf. Der besondere Reiz dieses Buches aber liegt darin:

Die Schiffe sind hier nicht Transporter der üblichen maritimen Überlieferung, sondern tragen vor allem eine Ladung politischen, wirtschaftlichen, technischen, kulturellen und schlicht menschlichen Geschehens. Vom Hjort-Spring-Boot, um 300 v. Chr., bis zu den letzten Windjammern am Exempel der „Herzogin Cecilie", die 1936 auf Englands Klippen scheiterte, sind ihre Namen die Orientierungsmarken im Gang der Geschichte überhaupt.

Berichtet wird zwar vorwiegend über Segel-, aber auch über Dampfschiffe, die noch hilfsbesegelt waren, wie das britische Panzerschiff „Captain", das 1870 auf der Jungfernfahrt in der Biskaya kenterte, wobei mit den 471 Seeleuten auch der (Fehl-)Konstrukteur ertrank; und nicht nur nebenbei erwähnt ist auch das Floß der „Méduse", das durch Géricaults Gemälde Berühmtheit bis ins tiefste Binnenland erlangte. Auf dem rasch zusammengezimmerten Rettungsgefährt hat sich 1816 in der Nähe der Senegal-Mündung eines der schauerlichsten Schiffbrüchigen-Dramen abgespielt, mit 150 Toten.

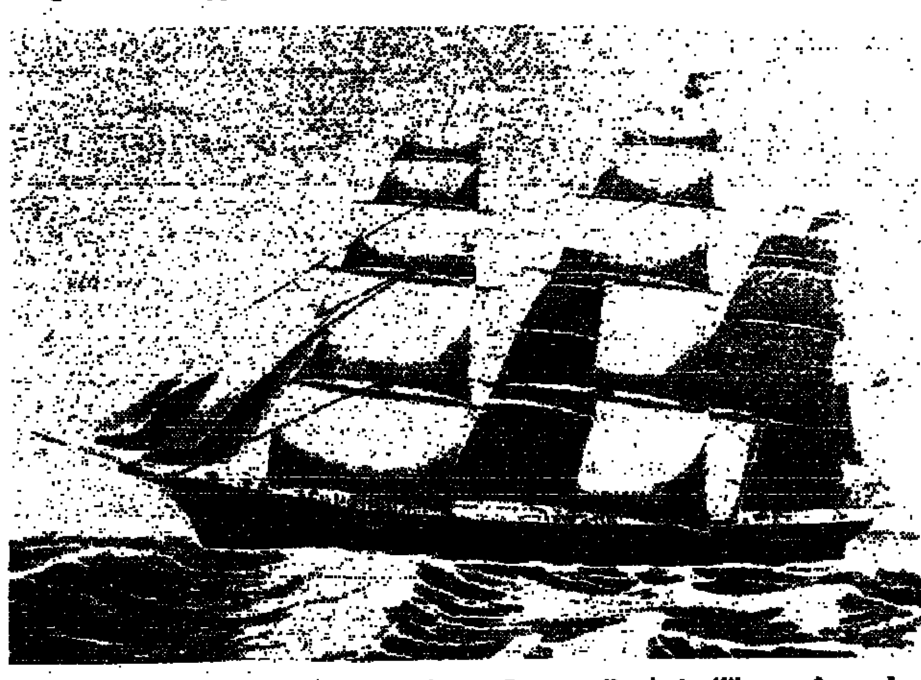
Von Schiffen, die der Weltgeschichte eine Bresche bahnten, wird erzählt, so von der „São João", einer portugiesischen Karavelle: Ihre Entdeckungsreise von 1433/34 nimmt sich scheinbar belanglos aus, „und doch", kommentiert Wolfram zu Mondfeld richtig, müßte man jene Fahrt unter der Führung des Gil Eannes „gleichberechtigt neben die von Christoforo Colombo, Vasco da Gama und Fernao de Magelhães stellen"; denn Gil Eannes hatte die „Barriere des Grauens" überwunden und sich als erster in die Region hinter dem Kap Bojador und dort sogar an Land gewagt.

Kap Bojador, die Ecke an der ödesten Sahara, galt als das Ende der Menschenwelt. Dahinter verkohle die Sonne die Haut, habe sie die See zu Schlamm eingedickt, wimmele es von Ungeheuern und Fabelwesen ...

Auf die Fragen, die das Buch aufwirft, gibt es auch kurz und doch erschöpfend Antwort. Bezeichnend dafür ist die Beschreibung eines Schiffstyps: „Die Karavelle, das wichtigste und nahezu ausschließlich verwendete Schiff jener frühen Entdeckungsfahrten, war eine geglückte Mischung aus nordischen, mediterranen und arabischen Elementen. 20 bis 25 Meter lang und 5 bis 6,50 Meter breit, war sie äußerst robust und zudem leicht genug, um über Sandbänke hinwegzusegeln und sogar in Flußmündungen einzudringen; mit ihren drei Masten war sie ein schnelles, wendiges Fahrzeug, das man mit 25 bis 30 Mann zu segeln und mit dem man hoch an den Wind zu gehen vermochte."

Und erzählt wird nicht nur von Schiffen, die ohnehin ins Geschichtsbuch gehören, sondern auch von denen, die ihre Ära mitsamt der Mentalität der Zeitgenossen illuminierten, wie die russische 30-Kanonen-Fregatte „Ezekiel". Die Russen hatten 1770 unter dem Kommando des Grafen Orlow bei Tschesme die türkische Flotte geschlagen. Zwei Jahre darauf wollte Orlow, als er in Italien weilte, seinen Seesieg auf einem Bild verewigt haben; doch der Maler in Livorno, der Deutsche Philipp Hackert, kam damit nicht klar. Die Art, wie er ein Schiff in der Luft explodieren ließ, zeugte von Ahnungslosigkeit und war dem Auftraggeber nicht feurig genug. Kein Geringerer als Goethe (aus dessen Hackert-Monographie) wird dazu zitiert:

„Auf eine ganz eigene grandiose Weise" habe Graf Orlow sich entschlossen, „die wirkliche Vorstellung einer solchen Begebenheit durch Auffliegen einer gerade auf Rhede liegenden russischen Fregatte dem Künstler zu geben". Mithin, Orlow, der dazu die Erlaubnis des Zarenhofes wie des Großherzogs von Toskana eingeholt hatte, ließ die „Ezekiel", so Goethe, „bei einem ganz unglaublichen Zulauf von Menschen" in Brand stecken und explodieren. Das Schiff war, wiederum Goethe, „zuverlässig das theuerste und kostbarste Modell, was je einem Künstler gedient hat". Noch der Wert der Restmaterialien wurde auf 2000 Zechinen geschätzt.



Kam den Briten im Welthandel in die Quere: Der amerikanische Klipper „Sovereign of the Seas" im Jahr 1852 FOTO: ULLSTEIN

Und erzählt wird von der Fregatte „Piet en Poul", an deren Bau in Amsterdam ein Herr Pjotr Michailow mit Axt und Säge am eifrigsten mitgewirkt hatte. Er schlug auch, was die gefährlichste Arbeit war, beim Stapellauf die Klötze unter dem Rumpf heraus. Am selben Tag, als die Fregatte offiziell in Dienst gestellt wurde, dem 15. Januar 1698, erhielt er das amtliche Zertifikat als Schiffszimmermann, der junge Zar Peter I., dessen Inkognito angesichts der hundert Russen starken Begleitertruppe und der zwei Millionen Rubel in der Reisekasse eine Farce war und der mit dem Zeugnis allerdings nicht hofiert wurde. Daß er, obwohl nur vier Monate dabei, das Schiffbauhandwerk gründlich beherrschte, beweist das von ihm selbst angefertigte, in Leningrad aufbewahrte Werftmodell der Fregatte.

Selbstverständlich fehlen in der erzählenden Chronik nicht die längst berühmten Schiffe wie die „Victory", auf der Nelson 1805 die Schlacht bei Trafalgar gewann und den Tod fand, oder die „Constitution", mit der im Krieg 1812 eine erste Ahnung von zukünftiger Seemacht der Vereinigten Staaten von Amerika heraufdämmerte, und auch nicht die „Bounty", das Meutererschiff von 1789.

Sein Kommandant, William Bligh, war gewiß kein Meister angewandter Psychologie, aber auch nicht strenger, als man es damals gewohnt war. Und Fletcher Christian, der Anführer der 26 Meuterer, war kein Mordgeselle. Als Kapitän Bligh und die 19 Mann, die zu ihm hielten, mitten im Pazifik in einem Boot ausgesetzt wurden, gab man ihnen mit: 150 Pfund Schiffszwieback, 20 Pfund Pökelfleisch, 120 Liter Wasser, fünf Liter Rum und, am überlebenswichtigsten, einen Kompaß und einen Sextanten, dazu das Logbuch der „Bounty" und Privatpapiere. Mit dem offenen Boot erreichte Bligh, ohne einen Mann zu verlieren, die nächste, 3400 Seemeilen entfernte Europäer-Siedlung auf Timor.

Und von den Klippern wird erzählt, den Schnellseglern, mit denen die Amerikaner den Briten in die Welthandelsquere kamen, weil sie ausgesucht teure Fracht in regattaschnellen Reisen beförderten. Nur 74 Tage und 14 Stunden brauchte 1849 die „Sea Witch" von Hongkong nach New York; diesen Rekord hat kein Segelschiff mehr brechen können. Erzählt wird aber auch von den „Hühnerfregatten", wie die Seeleute jene Schiffe bespöttelten, auf denen im 19. Jahrhundert die Frauen der Kapitäne mitreisten, Frauen wie Eliza Williams, die auf dem amerikanischen Walfänger „Florida" einen Sohn und eine Tochter gebar, die Navigation erlernte und, wenn ihr Mann und die Offiziere in den Fangbooten unterwegs waren, auch das Kommando übernahm.

Auch wie der Luxus zur See ging, wird erzählt: „Kein Salon und kein Boudoir auf dem Festland bietet bessere Tapezier- und Polsterkunst", schwärmte ein Reporter von der Damenkajüte im Louis-Quinze-Stil auf einem „Paketschiff", wie man die Atlantik-Liner unter Segeln nannte, die damals schon nach festem Fahrplan verkehrten, etwa die „Europa" von 1833. Goethes Seefahrt-Sentenz von „Krieg, Handel und Piraterie", die dreieinig seien, wird in diesem Buch nicht dementiert; doch in den Details wird eine Vielfalt deutlich, die man nicht einfach bis drei abzählen kann. Die Geschichte der Schiffe erweist sich als ein Spiegel der europäischen und amerikanischen Historie insgesamt, und das ohne hoch aufgetakelte Analysen, sondern in Namen, Daten, Fakten und den Erzählungen, die zum Nach- und Weitererzählen ermuntern – worin für ein Sachbuch dieser Art mehr Rezensentenlob und -mühe stecken mag als in beckmessernder Fehlersuche mit dem Ergebnis: Ja, alles stimmt. Als Tadel bleibt nur ein Postskriptum übrig: Register und Literaturverzeichnis werden in diesem Buch, dieser Fundgrube von Wissenswertem, höchst ärgerlich vermißt.

Pointiert hat Wolfgang zu Mondfeld die 99 Dokumentargeschichten mit einem 100. Kapitel, einem Blick auf die „Gorch Fock", das Segelschulschiff der Bundesmarine, und ein paar Worten über den Sinn der Segelschiffahrt heute, über den Sinn menschlichen Tuns und Lassens in einer Gegenwart, die gegen jegliche Geschichtserfahrung glauben möchte, daß für alles und jedes ein Knopfdruck genüge.

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Rifkabylen waren sein Verhängnis

Vor 50 Jahren: Tod des Marschalls H. Lyautey

Am 15. März 1891 veröffentlichte die Pariser Zeitschrift „Revue de Deux Mondes" einen anonymen Artikel über die soziale Aufgabe des Offiziers im allgemeinen Dienst. Der unbekannte Autor maß ihm eine hohe volkserzieherische Bedeutung zu. Der Beitrag erregte großes Aufsehen und danach Entrüstung, als sich herausstellte, daß es sich bei dem Anonymus um einen aktiven Kavallerie-Offizier aus tadelloser Familie in Nancy in Lothringen handelte, dessen Mutter sogar aus altem Adel stammte. Es schien schier unglaublich, daß Kavallerieoffiziere sich als Zeitungsschreiber betätigten.

Hubert Lyautey, damals nicht ganz 37 Jahre alt, zeitweilig Offizier bei den 2. Husaren in Algerien, war besessen von dem Ehrgeiz, sich selbst und anderen zu beweisen, daß er alles besser könne als andere. Der strenggläubige Katholik hatte die Militärakademie St. Cyr absolviert, war Legitimist und strafte die Dritte Republik mit ihren nie abreißenden Korruptionsskandalen mit hochmütiger Nichtachtung.

Der Major Lyautey war kein bequemer Untergebener, weshalb der ihm wohlgesonnene Kriegsminister General de Boisdeffre ihn 1894 aus der Schußlinie nahm und nach Indochina versetzte. Lyautey lernte die Aufgabe seines Lebens kennen, den Aufbau eines neuen französischen Kolonialreiches. Im Generalgouverneur de Lamessan in Saigon und vor allem im späteren General Gallieni, dem Kommandeur in Tonking, dem er zugeteilt wurde, fand er hervorragende Lehrmeister. Natürlich war die militärische Besetzung neuer Kolonien unumgänglich. Ihr mußte jedoch die zivilisatorische Erschließung auf dem Fuße folgen. Die Europäer konnten nurKontrolleure und



Griff in Marokko hart durch: Hubert Lyautey, Marschall von Frankreich FOTO: ULLSTEIN

Vermittler moderner zivilisatorischer Errungenschaften sein und für innere Ordnung Sorge tragen.

Lyautey hat diese Grundsätze (die nicht überall befolgt wurden) zu seiner Richtschnur gemacht, vor allem, als er, nach Dienst unter Gallieni auf Madagaskar und Grenzsicherungsaufgaben in Südalgerien und Ostmarokko, am 30. April 1912 zum Generalresidenten für das neu errichtete Protektorat Marokko ernannt wurde. Parallel zum bereits bestehenden Protektorat über den Bei von Tunis blieb auch in Marokko das Sultanat, blieb die altüberkommene Sozialordnung erhalten.

Daneben freilich richtete der Generalresident, der in einem Palast in Rabat wie ein römischer Prokonsul herrschte, eine französische Kontrollverwaltung ein. Die Übernahme der Schutzherrschaft ging nicht ohne heftigen Widerstand im Land vonstatten. Dabei griff Lyautey sehr hart durch, um dann wieder sozusagen die Staatsvernunft walten zu lassen.

Der selbstgewählte Auftrag lautete, das Sultanat und Scherifenreich in eine moderne Monarchie zu verwandeln. Marokko verdankte ihm den Ausbau der Häfen, die Förderung von Landwirtschaft und Industrie, die Anlage eines großartigen Straßennetzes, da Lyautey dem Automobil in Nordafrika eine größere Zukunft prophezeite als der Eisenbahn. Im Ersten Weltkrieg mußte der Prokonsul kurze Zeit 1916/17 das Kriegsministerium übernehmen, kehrte indes rasch, angewidert vom parlamentarischen Gewese, wieder nach Rabat zurück. Das Verhängnis kam für ihn, der 1920 Marschall von Frankreich geworden war, als er den Aufstand der Rifkabylen unter Abd el Krim anfangs unterschätzte und nicht sofort niederwerfen konnte. Im September 1925 mußte er gehen. „Der Tiger von Marokko", wie ihn seine Feinde getauft hatten, zog sich auf seinen Landsitz Thorey bei Nancy zurück. Sein Herz schlug noch einmal höher, als die „Feuerkreuzler", die Frontkämpfer des Grafen de la Rocque, am 6. Februar 1934 der Republik fast den Fangstoß gegeben hätten. Dann ereilte den knapp 80jährigen am 27. Juli 1934 vor 50 Jahren der Tod.

W.G.

Sonderforschung jetzt mit 16 neuen Bereichen

An deutschen Universitäten werden in diesem Jahr 16 neue Sonderforschungsbereiche eingerichtet. Die große Anzahl der Gründungen ist möglich geworden, weil zur Zeit zahlreiche Sonderforschungsbereiche nach nunmehr 15jähriger Förderung ihre Arbeit abschließen werden. Folgenden Neueinrichtungen stimmte der Bewilligungsausschuß der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) zu: „Topospezifische Chemie und toposelektive Spektroskopie von Makromolekül-Systemen – Mikroskopische Wechselwirkung und makroskopische Funktion" (Universität Bayreuth); „Natürliche Konstruktionen – Leichtbau in Architektur und Natur" (Universitäten Stuttgart und Tübingen); „Tumor und Endokrinium – Endokrinonkologische Grundlagenforschung in Theorie und Klinik" (Universität Marburg).

„Strukturelle und magnetische Phasenübergänge in Übergangsmetall-Legierungen und Verbindungen" (Universität-Gesamthochschule Duisburg und Universität Bochum); „Hochgenaue Navigation – Integration navigatorischer und geodätischer Methoden" (Universität Stuttgart); „Hochbelastete Brennräume – Stationäre Gleichdruckverbrennung" (Universität Karlsruhe); „Ionengradienten zur Steuerung zellulärer Funktionen" (Universität Bochum); „Struktur und Funktion membranständiger Proteine" (Universität Frankfurt); „Strukturelle Mathematik" (Universität Göttingen); „Die Montage im flexiblen Produktionsbetrieb" (Universität Stuttgart); „Werkzeuge und Werkzeugsysteme der Metallbearbeitung" (Universität Hannover); „Kontrollfaktoren der Tumorentstehung" (Universität Mainz); „Organisation des Eukaryontengenoms" (Universität München); „Membrangebundene Transportprozesse in Zellen" (Universität Osnabrück) sowie „Mikroskopische und strukturbedingte Prozesse der atomaren und molekularen Bewegung" (Universität Konstanz).

An den Universitäten Eichstätt und Osnabrück werden erstmals Sonderforschungsbereiche eingerichtet. Mit diesen *neuen Sonderforschungsbereichen* fördert die DFG jetzt insgesamt 147 Einrichtungen dieser Art mit insgesamt 294,5 Millionen DM. DW.

Japan forciert die Forschung mit Kryocomputern

Als im letzten Jahr bekannt wurde, daß IBM – nach der Investition von mehr als 200 Millionen Dollar – die Erforschung der Josephson-Übergänge und ihre Nutzung im sogenannten Kryocomputer-System aufgegeben hatte, schien es zweifelhaft, ob irgendeine andere Firma diese vielversprechende Technik weiterentwickeln würde. Jetzt meldet das japanische Entwicklungs-Ministerium MITI, es werde die Josephson-Technologie stark unterstützen. Man wolle damit die fünfte Computer-Generation ins Leben rufen,die nur mit ultraschnell schaltenden Bauteilen verwirklicht werden könne.

Die Josephson-Schaltungen erreichen ihre bisher unerreichten Schaltgeschwindigkeiten nur in der Nähe des absoluten Temperatur-Nullpunktes, bei etwa 8 bis 11° Kelvin. Man taucht deshalb die Schaltkreise in flüssiges Helium. Die amerikanischen Forscher gaben ihre Arbeit auf, weil es zu kostspielig war, „normal" temperierte Anschlüsse zur tiefstgekühlten Zentraleinheit herzustellen. Josephson-Schaltungen funktionieren *mit Schaltgeschwindigkeiten* von wenigen Pico-Sekunden, also billionstel Sekunden, tausendfach schneller als die heute schnellsten Computer-Schaltungen. Während bisher wenig aus Japan über die Technik ihrer fünften Computer-Generation verlautete, ist dies die erste offizielle Mitteilung, auf welche Weise Japan dieses Projekt zu verwirklichen gedenkt. trz.

Asphalt-Überzüge mit verlängerter Lebensdauer

Asphaltdecken auf Straßen oder bei Dachüberzügen haben zumeist eine Lebensdauer von acht bis zwölf Jahren. Dann sind sie so weit oxidiert, daß sie erneuert werden müssen. Nach Angaben der amerikanischen Vanderbilt Gesellschaft kann die Lebensdauer jedoch verdoppelt werden, wenn spezielle oxidationsverhindernde Mittel in den Asphalt eingearbeitet werden. Das hat den Vorteil, daß erhebliche Reparatur- und Ausbesserungskosten gespart und Belästigungen im Straßenverkehr vermindert würden. Nach den bisherigen Erfahrungen ergeben sich bei Teststrecken in Kanada und im amerikanischen New Jersey lediglich Mehrkosten für den Deckbelag von etwa zwei Prozent. Als Antioxidationsmittel testet man ein Carbamat (Blei-Diamyl-dithio-Carbamat).

Nach Versuchen in Gegenden mit kühlerem Klima beginnen jetzt auch Versuche in subtropischen Regionen Floridas und in Australien. Es soll dabei ermittelt werden, wie hoch für die einzelnen Klimazonen der Antioxidationsmittelanteil gehalten werden muß. Wenn sich keine Beeinträchtigungen aus umweltspezifischen Folgen ergeben, was auch noch untersucht wird, ist dieser Zusatz von großer Bedeutung für den Straßenbau und alle nötigen Pflegearbeiten. Nö.

Paniermehl für Blutkörperchen

In Israel entwickelt: Poly-Acrolein-Mikrokügelchen filtern Giftstoffe aus dem Kreislauf

In den letzten zwanzig Jahren haben Naturwissenschaftler die zahlreichen Vorteile von festen Trägersubstanzen erkannt und diese genutzt, um an ihnen Reagenzien mit spezifischen biologischen oder chemischen Wirkungen zu binden. Unter anderem hat dies zu einfachen Verfahren bei der Reinigung von Biochemikalien, zu leichter durchführbaren *chemischen* Synthesen und zur Auffindung und Isolierung von Zellen mit besonderen Membraneigenschaften geführt. Da aber die gegenwärtig verfügbaren festen Trägersubstanzen für viele Zwekke nur bedingt brauchbar sind, halten die Forscher ständig Ausschau nach neuen Trägern, die sich für ihre speziellen Aufgaben besser eignen.

Submikroskopische Polymer-Kügelchen, kleiner als Bakterien, sollen jetzt helfen, eine ganze Reihe von Problemen in Biologie und Medizin zu lösen. Das Anwendungsspektrum reicht von der verbesserten Notbehandlung bei Quecksilbervergiftungen und *anderen akuten Vergiftungszuständen* über neue Reagenzien für klinische Testverfahren bis hin zu einem hochwirksamen Werkzeug der Grundlagenforschung bei biologischen und biochemischen Prozessen.

Die Zeitschrift „modell - Bericht aus Rehovot", die vom europäischen Komitee des israelischen „Weizmann Institute of science" herausgegeben wird, stellt diese Ergebnisse jetzt zum ersten Mal vor. Die patentierten Mikrokügelchen, von Shlomo Margel und seinen Kollegen im Department für Kunststoff-Forschung im Weizmann-Institut entwickelt, sind geeignet, biologisch aktive Substanzen und Heilmittel zu binden. Verschiedene *Anwendungsmöglichkeiten* für die neuen Mikrokügelchen werden zur Zeit intensiv untersucht und weiterentwickelt. Der eigentliche Clou besteht in der durch die große Oberfläche hervorgerufenen gesteigerten chemischen Reaktionsfähigkeit.

Am Weizmann-Institut wurde eine neue Generation von Mikrokügelchen geschaffen. Es handelt sich dabei um Acrolein-Polymerisate, die in jeder beliebigen Größe – von zehn bis hinab zu 0,04 Mikrometer (tausendstel Millimeter) Durchmesser – hergestellt werden können. Bei Versuchen, aus Glutar-Aldehyd Mikrokügelchen mit einem Durchmesser von größer als 0,7 Mikrometer herzustellen, stieß man auf Stabilitätsprobleme. Außerdem war das Produkt nicht so einheitlich in der Größe wie die Poly-Acrolein-Kügelchen, die heute fabriziert werden.

Shlomo Margel hat die Poly-Acrolein-Kügelchen auf eine Reihe von Verwendungsmöglichkeiten hin untersucht. Dabei steht an erster Stelle die Blutwäsche, bei der man das Blut außerhalb des Körpers über einen biologisch verträglichen Wirkstoff leitet, um so etwaige Giftstoffe zu entfernen. Die Mikrokügelchen lassen sich zum Beispiel mit chemischen Faktoren ausstatten, die sie zur selektiven Adsorption von Quecksilber befähigen. Dann werden diese Mikrokügelchen eingelagert in größere Kügelchen aus Agarose-Gel, ein mit Blut verträgliches Material von hoher Porösität, das sich in der Blutreinigungstherapie bereits als sehr wertvoll erwiesen hat.

Die Blutwäsche ist ein bewährtes ärztliches Hilfsmittel in verschiedenen medizinischen Notfällen, etwa bei akutem Leberversagen, Drogenüberdosen und Schockzuständen. Da aber das hierbei verwendete aktive Material, zum Beispiel Aktivkohle oder ionenaustauschende Harze, nicht spezifischer Art ist, entfernt es mit den Giftstoffen auch wesentliche Blutfaktoren, was einem bereits geschwächten Patienten schaden kann. Dagegen können die in Agarose eingelagerten aktivierten Mikrokügelchen so selektiv ausgerüstet werden, daß sie nur das Gift ausräumen.

Die Mikrokügelchen lassen sich – je nach vorgesehenem Gebrauch – etwa zur Sichtbarmachung unter dem Fluoreszenzmikroskop mit fluoreszierender Färbung oder für Zelltrennverfahren mit magnetischen Beimischungen versehen. Auch kann man sie zur Blutentgiftung oder Reinigung von Biochemikalien einsetzen. Inzwischen sind Forschungsarbeiten im Gange, die das Ziel haben, Entgiftungskügelchen auch für andere Metalle, wie zum Beispiel Eisen, zu entwikkeln.

Eine weitere Chance bieten die eingelagerten Poly-Acrolein-Mikrokügelchen als spezifische Blutwäsche-Adsorptionsträger bei der Behandlung von Autoimmunkrankheiten wie Myasthenia gravis (schwere Muskelschwäche), Lupus erythematodes (Schmetterlingsflechte) oder Arthritis. Da Poly-Acrolein besonders stark Proteine bindet, erscheint es theoretisch möglich, an solche Mikrokügelchen dasjenige Protein anzulagern, das bei einem *Auto-Immunleiden* dem Angriff der Antikörper ausgesetzt ist. Durch den Einsatz derartiger Kügelchen im Rahmen einer Blutreinigungstherapie sollte sich *vielleicht die Möglichkeit schaffen* lassen, die im Blut zirkulierenden und für die Auto-Immunstörung verantwortlichen Antikörper auszuschalten.

Bereits vor Jahresfrist hatten Wissenschaftler des Dortmunder Max-Planck-Instituts für Ernährungsphysiologie ein Verfahren entwickelt, *mit dem sich einzelne Sorten* von Antikörpern gezielt aus dem Blut herausfiltern lassen. Diese selektive Blutwäsche, durchgeführt mit Hohlfasern aus Nylon, bietet die Möglichkeit, spezifisch in fehlgesteuerte Immunreaktionen einzugreifen, wie sie bei Autoimmunleiden oder Allergien auftreten.

Der äußere Durchmesser dieser Fasern beträgt 0,3 mm, ihr Innendurchmesser 0,15 mm; in ihre Wand, die eigentlich nur als Stützgerüst dient, ist eine Membran von nur 0,001 mm Dicke integriert. Auf diese Membran kommt es an: Ihre Poren müssen einerseits so eng sein, daß sie Lymphozyten zurückhalten, andererseits jedoch weit genug für die Antikörpermoleküle, die dann durch die Membran nach außen dringen und so aus dem Blutstrom ausgeschleust werden.

In anfänglichen Tier-Modellversuchen konnte Dr. Margel *gemeinsam mit* Dr. Leon Marcus und Michal Offarim zeigen, daß die durch Reaktion auf Rinderserum-Albumin, ein Protein, hervorgerufenen Antikörper durch Blutwaschung spezifisch entfernt werden können. Margels Gruppe hat ebenfalls gezeigt, daß die Antikörper in der Tat schnell genug für klinische Zwecke ausgeschaltet werden können und daß die Zahl der Blutkörperchen nach dem Passieren der Trennsäule mit den Kügelchen nur geringe Abweichungen aufweist.

Die Umsetzung dieser Arbeiten in die klinische Praxis erfordert zunächst noch den Nachweis ähnlich günstiger Ergebnisse bei Proteinen, die in Autoimmun-Krankheiten eine Rolle spielen, sowie weitere Beweise dafür, daß die Kügelchen verwendet werden können, ohne für den Patienten irgendein gesundheitliches Risiko darzustellen.

In einem dritten Anwendungsbereich benutzt man „nackte" Mikrokügelchen zur Zellmarkierung. So arbeitet Prof. Israel Pecht am gleichen Institut mit fluoreszierenden Kügelchen bei seinen Untersuchungen zur Wirkungsweise des Heilmittels Cromolyn bei der Verhütung von Asthma-Anfällen.

DIETER THIERBACH



Die Kunststoff-Kügelchen unter dem Raster-Elektronenmikroskop (oben). Darunter rote Blutkörperchen, zunächst in natürlichem Zustand, dann umgeben mit dem Acrolein-Polymerisat FOTO: WEIZMANN-INSTITUT

Die Siliziumscheibe mit einem Durchmesser von 12,7 cm kann in rund 100 einzelne Chips zerschnitten werden. Die hohe Speicherdichte des neuen Halbleiters beruht auf einer weiterentwickelten Prozeßtechnik FOTO: IBM

SAMOS stellt Rekorde auf

Im neuen 1-Mio-Bit-Chip ist Platz für 100 Textseiten

Ein experimentelles Speicherchip für mehr als eine Million Bit wurde jetzt auf einer vorhandenen Produktlinie der IBM im Werk Essex Junction, Vermont, hergestellt. Es konnten einzelne Chips dieser Packungsdichte produziert werden, in denen jede der 1 048 576 Speicherzellen fehlerfrei arbeitet: Daten können in die jeweilige Speicherzelle eingeschrieben und wieder ausgelesen werden.

Das im Labor entwickelte 1-Mio-Bit-DRAM (*Dynamic Random Access Memory*) basiert auf einer Erweiterung der SAMOS-Technologie (SAMOS = *Silicon and Aluminium Metal Oxide Semiconductor*). Das neue Chip arbeitet mit nur einer Versorgungsspannung von fünf Volt. Die mehr als eine Million Speicherzellen und die *Ansteuerungsschaltungen* belegen eine Siliziumfläche von 80,85 mm^2 (10,5 mm x 7,7 mm), die Zugriffszeit zu Daten auf dem Chip liegt bei 150 Milliardstel Sekunden.

Ein 1-Mio-Bit-Chip kann annähernd 100 Seiten zweispaltig geschriebenen Schreibmaschinentext speichern. Der Inhalt eines Taschenbuchs mit 250 Seiten ließe sich auf sechs dieser Chips unterbringen.

Zahlreiche Fortschritte in der Photolithographie sowie in der Prozeßtechnik trugen zur Entwicklung des 1-Mio-Bit-Chips bei. Beispielsweise ermöglichten es Verbesserungen in der konventionellen optischen Lithographie und beim Photolack, Schalterelemente auf dem Chip im Ein-Mikrometer-Bereich – etwa ein Fünfzigstel der Dicke eines menschlichen Haares – herzustellen. Die Verfeinerung der Photolithographie ist von grundlegender Bedeutung, weil schon das Halbieren der Linienstrukturen eines Schaltelements ausreicht, das gleiche Element auf nur einem Viertel der Fläche zu fertigen.

Das Chip wird auf ein quadratisches Keramiksubstrat mit 22 Anschlußstiften und einer Kantenlänge von rund 12 Millimetern aufgelötet. Die hohe Speicherdichte von 13 025 Bit/mm^2 des neuen Chips beruht teilweise auch auf einer weiterentwickelten Prozeßtechnik.

Ein neuer Prozeßschritt, der benachbarte Ladungsknoten elektrisch voneinander isoliert, erlaubt es, sie in einem Abstand von weniger als einem Mikrometer anzuordnen, *ohne dabei unerwünschte* elektrische Effekte hervorzurufen, die die Funktion des Chips beeinträchtigen könnten.

Eine andere Entwicklung, die sich direkt auf die Speicherdichte auswirkt, ist die Verwendung jener extrem dünnen Schicht eines dielektrischen Materials, das die Ladungsknoten überdeckt. Diese Schicht ist nur 15 Milliardstel Meter dick, das entspricht etwa der Höhe von 50 bis 60 Atomlagen.

Das Reduzieren der Dicke dieser Schicht ermöglicht es, die gespeicherte elektrische Ladungsmenge zu erhöhen, ohne die Fläche des Knotens, der einen beträchtlichen Teil der Speicherzelle einnimmt, vergrößern zu müssen. Damit liefert die Zelle ohne Flächenausweitung ein ausreichend starkes Signal. DW.

Frischer Wind im Trafohaus

Isoliergase machen die Hochspannungstechnik sicherer

Freileitungen für den Elektizitätstransport arbeiten mit einem einzigartig kostengünstigen, nämlich kostenlosen Isoliermittel, der atmosphärischen Luft. *Dieses Gasgemisch ist für die Elektrizitätswirtschaft* schlichtweg unersetzlich. Auch in den großen Freiluft-Schaltanlagen, in denen der Elektrizitätsfluß gesteuert wird, kann auf die Mischung aus Stickstoff und Sauerstoff nicht verzichtet werden. Diese Freiluft-Schaltanlagen beanspruchen allerdings recht große Flächen, damit genügend Abstand zwischen den verschiedenen Leitern und Elektroden zur Verfügung steht.

Da diese Flächen in der Umgebung der Haupt-Stromverbrauchszentren z.B. vor den Toren der Großstädte heute nicht mehr frei zur Verfügung stehen, ist man in der jüngsten Zeit in steigendem Umfang dem guten alten Isolierstoff Luft bei Schaltanlagen und Umspannstationen untreu geworden: Man kapselt diese Anlagen ein und füllt die Umkapselung mit einem Isoliergas, dem Schwefelhexafluorid (SF_6), das in seinen Isoliereigenschaften die Luft weit übertrifft. Luft hat eine Durchschlagsfestigkeit von rund 25 Kilovolt pro Zentimeter, das Schwefelhexafluorid *ist gegen das Durchschlagen* des Stroms zwischen Leiter-Elektroden mit rund 88 Kilovolt da viel sicherer.

Da dies immerhin nicht billige Gas nur in der Verkapselung verwendbar ist, kann man in Anlagen, die es benutzen, den Druck auch zusätzlich erhöhen und so zu noch besseren Isolierleistungen mit Schwefelhexafluorid kommen. Das Volumen einer Umschalt- oder Umspannanlage wird durch den Einsatz *von SF_6 nach* Feststellung von Prof. Walter Zaengl vom Institut für Energieübertragung und Hochspannungstechnik der ETH Zürich auf fünf bis zehn Prozent des Volumens reduziert, das die gleiche Anlage bei der Anwendung von Luft als Isolierstoff haben müßte.

Die Schwefelhexafluoridanlagen haben sich seit Ende der sechziger Jahre durchgesetzt. Eine der ersten Anlagen entstand 1969 bei den Zürcher Elektrizitätswerken. Die Einrichtungen sind heute allgemeiner technischer Standard dort, wo Raumausnutzung oder Umweltanforderungen die erheblich höheren Kosten lohnen.

Vor allem in den USA wurden die Möglichkeiten ganz neuer Isoliergase untersucht, nachdem man die Vorzüge des Schwefelhexafluorids per Zufall entdeckt hatte. Man weiß heute, daß die Isoliereigenschaften wesentlich durch die konkurrierende Ionisation, die Abspaltung von Elektronen aus dem Gas, welches dabei als Ion elektrisch leitend wirkt, und Elektronen-Wiederanlagerung bestimmt wird. Edelgase sind - im Gegensatz zu Kohlenstoff-Halogen-Verbindungen - schlechte Isoliergase, weil die Wiederanlagerung zu langsam vor sich geht.

Auch Stickoxide könnten sehr gute Isoliergase sein, denn bei ihnen nimmt die Durchschlagsfestigkeit nicht mit dem Druck proportional zu, sondern steigt stärker als die Druckzunahme. Allerdings kommen Stickoxide wegen ihrer hohen Giftigkeit und Korrosionswirkung in der Praxis wohl kaum als Isoliergase in Frage.

Dagegen ist das Hexafluorpropylen (C_3F_6) ein zunächst theoretisch interessantes Pendant zu den Stickoxiden. Hier steigt ebenfalls die Durchschlagsfestigkeit mit steigendem Druck überproportional an. Die Verbindung wurde von dem ETH-Institut gemeinsam mit dem Berliner „Hahn-Meitner-Institut" untersucht. Durchschlagfestigkeiten von weit über 100 Kilovolt pro Zentimeter übertreffen das Schwefelhexafluorid noch *erheblich*.

Allerdings stehen einer praktischen Anwendung unter anderem die sehr hohen Kosten entgegen. Der Preis für Schwefelhexafluorid war anfangs allerdings ebenfalls sehr hoch und konnte bei der Massenproduktion drastisch reduziert werden.

An der Erprobung von Mischgasen wird ebenfalls gearbeitet, mit Aussicht auf deutliche Steigerung der Isoliereigenschaften. So lassen sich mit der aus der Kühltechnik bekannten Kohlenstoff-Halogenverbindung Frigen weit über das Schwefelhexafluorid hinausgehende Durchschlagsfestigkeiten erzielen. WILHELM DENKER

Heißer Draht für Winzlinge

Klinische Verordnungen schreiben vor, bei der künstlichen Beatmung von Patienten auch deren Atemstrom zu messen. Bei Neugeborenen, aber auch noch bei Kleinkindern, lassen sich die bei Erwachsenen bewährten Meß- und Überwachungsverfahren nicht anwenden. Die Atemströme der jungen Patienten sind gering, die *Atemcharakteristik ist wenig bekannt*.

Prof. Heinz-Dieter Papenfuß vom Institut für Thermo- und Fluiddynamik der Ruhr-Universität Bochum hat gemeinsam mit dem Anästhesisten Wolfgang Büttner (Marienhospital Herne/Universitätsklinik) sich des Problems angenommen und ein Gerät entwickelt, das nach dem Hitzdraht-Prinzip die Atemkurve von Kleinkindern erfassen kann.

Zwei überkreuzte Platindrähte, nicht dikker als ein Menschenhaar, werden in den Meßköpfen der beiden Beatmungsschläuche mittels elektronischer Regelung auf einer konstanten Temperatur, 230° Celsius, gehalten. Je stärker der Atemstrom ist, um so mehr kühlen sich die Drähte ab.

Die Temperaturregelung gleicht dies sofort wieder aus. Dabei läßt das Signal der Temperaturkompensation sich in einen Wert für den Atemstrom umrechnen. Das Meßprinzip ist hochempfindlich; es reagiert bereits auf kleinste, kaum wahrnehmbare Luftströmungen.

Prototypen wurden im Herner Marienhospital bereits an rund 20 kleinen Patienten erfolgreich erprobt. Für die Ergebnisse des seit etwa anderthalb Jahren laufenden Forschungsprojektes interessiert sich auch die medizintechnische Industrie. D.T.

Ersatz für den Staub mit Widerhaken

Mit enormen Anstrengungen und großem finanziellen Einsatz hat die deutsche Asbestzement-Industrie Ersatzfasern für den seit langem verpönten Asbest gefunden. Damals hatte ein Bericht des Umwelt-Bundesamtes, in dem die Schädlichkeit von Asbest-Staub auch als Krebserreger nachgewiesen wurde, für große Aufregung gesorgt.

Künftig wird die Faser „Dolanit" der Frankfurter Hoechst AG und die Faser „Kuralon" der Kuraray AG in Osaka, Japan, den Asbest in sämtlichen Hochbau-Produkten ersetzen. Am 13. März 1984 hatte die deutsche Asbest-Zement-Industrie Bundesinnenminister Friedrich Zimmermann die Zusage für vollständige Substitution von Asbest im Hauptverwendungsbereich gegeben. Diese Selbstverpflichtung, von Zimmermann als „weltweit beispielhaftes Innovationsprogramm" gelobt, bedeutet, daß bis zum 31. Dezember 1990 sämtliche Hochbauprodukte asbestfrei hergestellt werden. Bereits mit Ende des Jahres 1984 sollte der Asbesteintrag um mehr als 30 Prozent gesenkt werden.

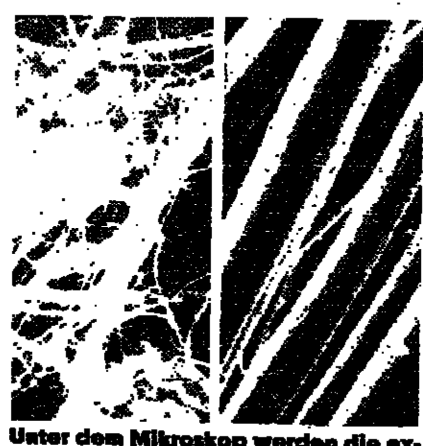
Die asbestverarbeitende Faser-Zement-Industrie *wurde vor allem* auch durch die „Turnhallen-Affäre" getroffen, mit der sie eigentlich gar nichts zu tun hatte. Zwischen 1980 und 1983 wurden in der Bundesrepublik und in West-Berlin zahlreiche Turnhallen geschlossen, weil man hier Asbeststaubimmissionen festgestellt hatte. Sie rührten aber von Verarbeitungsfehlern des sogenannten „Spritzputzverfahrens" her.

Bisher waren Versuche, Asbest – damals aus Ersparnisgründen – durch andere Fasern zu ersetzen, ausnahmslos danebengegangen. Bis vor wenigen Monaten galt die Asbestfaser für diese Industrie und ihre Produkte als unersetzbar. Durch Beimischung von neun bis 15 Prozent Asbest wurde aus dem sonst so spröden Zementstein ein hochfester Verbundwerkstoff.

In den Jahren 1976 bis 1979 sind bereits sämtliche auf dem Weltmarkt befindlichen Fasertypen auf ihre Brauchbarkeit als Ersatzmaterial untersucht worden, mit vergeblichem Erfolg. Zu groß war der Forderungskatalog, von der Zugfestigkeit über die Elastizität und die chemische Beständigkeit gegenüber dem Zement bis zur Beibehaltung der mechanischen Festigkeiten über einen Zeitraum von 20 und mehr Jahren.

Außerdem sollte die neue Faser billig sein, in großen Mengen zur Verfügung stehen und natürlich gesundheitlich unbedenklich sein. Mineralische Fasern wie Glasfaser und Steinwolle schieden schon zu Beginn des Rennens aus, sie wurden bei den monatelangen Prüfungen im alkalischen Zementmilieu angegriffen und verloren schnell ihre Tragfähigkeit.

Hoechst versuchte es mit Acrylfasern, zumal auch bei Markisen und anderen der Witterung ausgesetzten Textilien große Erfahrungen vorlagen. Die für die „Zementer" entwickelte Dolan-Type hat die dreifache Festigkeit der textilen Type. In einem Zementfiltrat erwies sich, daß die neue Faser auch nach einem Jahr noch die gleiche Festigkeit wie zu Beginn hatte. Außerdem ergab sich die geforderte Unbrennbarkeit des Baustoffs, dem bei keiner Temperatur toxische Gase entwichen.



Unter dem Mikroskop werden die extrem feinen Asbestfasern sichtbar. Die völlig andere Struktur der Kunststoffasern wird im rechten Bild deutlich FOTO: ETERNIT

Da sich Asbeststaub in der gesundheitsgefährdenden Feinheit auch bei Bearbeitung von Asbestzementprodukten auf der Baustelle entwickelte, werden alle Teile jetzt in der Fabrik vorkonfektioniert, Serienprodukte jetzt schon zu 95 Prozent. Für die Restbearbeitung gibt es behördlich anerkannte und zugelassene Geräte, zum Beispiel nur langsam laufende und daher nur Grobstaub erzeugende Trennfräser und Geräte mit Staubabsaugung.

Ein großes Problem bleibt noch bis 1990 zu bewältigen. Es ist bisher nicht gelungen, die großen meterlangen Faser-Zementplatten ebenfalls mit den jetzt gefundenen Ersatzstoffen, die oft sogar besser sind als der frühere Verbundstoff, auszurüsten. In 180 Versuchsobjekten von der Küste bis ins Gebirge, werden zur Zeit 90 000 Quadratmeter Dach- und Wandfläche von der Bundesanstalt für Materialprüfung getestet.

Damit soll der Nachweis für die statische Sicherheit erbracht werden: Jeder Quadratmeter muß im Dauertest, der Jahrzehnte simuliert, Wind- und Schneelasten von 350 Kilo aushalten. Die Zeit drängt nicht nur wegen der Selbstverpflichtung der Industrie. Weltweit gehen die *Asbestvorräte zuende*, die Preise dafür steigen kontinuierlich.

EBERHARD NITSCHKE

Wahrheit entsteht durch Verknüpfen

Vom Wesen des Buddhismus – Eine vorzügliche Einführung gibt Auskunft

Edward Conze beginnt seine „Kurze Geschichte des Buddhismus" mit dem Wesentlichen: Mit einer Einführung in die Gedankenwelt des „Erleuchteten", des „Buddha", in der sich eine uralte, zeitlose Weisheit widerspiegelt. Es geht um drei Dinge: Um Gewaltlosigkeit, um Loslösung vom Selbst bis zur Erreichung der höchsten Glückseligkeit, des „Nicht-mehr-wiedergeboren-werden-Müssens", des Nirwana, und um die Überwindung des Todes, der nichts als ein Übergang für jene ist, denen es gelingt, die „Pforten zum Todlosen", die „Tore zum Unvergänglichen" zu durchschreiten.

Buddha wies mit seiner dreifachen Methode von sittlicher Selbstbeherrschung, abgeschiedener Meditation und philosophischer

Edward Conze:
Eine kurze Geschichte des Buddhismus
Übersetzt, herausgegeben und mit einem Nachwort versehen von Friedrich Wilhelm. Insel Verlag, Frankfurt a. M., 174 S., 20 Mark.

Reflexion den Weg. Der Buddhismus gehört zu den großen geistigen Phänomenen der Weltgeschichte. Die Entwicklung der Menschheit, schreibt Conze, war seit ihren frühesten Anfängen begleitet von Wellen der Ernüchterung über Macht und materiellen Wohlstand. Bewegungen wie der Buddhismus entstanden als Reaktion, als eine Mobilisierung der geistigen Reserven gegen herrschende Machtsysteme.

Nach der bemerkenswerten Einleitung versucht Conze, den Buddhismus geschichtlich einzuordnen, was für den Historiker äußerst problematisch ist. Nicht nur, daß fundierte Fakten über die Geschichte des Buddhismus in Indien fast völlig fehlen; nicht nur, daß die Entstehungszeit, die Verfasser und die geographische Herkunft der meisten Schriften fast völlig unbekannt sind, selbst die buddhistischen Lehren müssen dem Historiker höchst unbefriedigend und schwer faßbar erscheinen. Die Buddhisten *neigen dazu, jede Aussage durch eine* gegenteilige Aussage aufzuheben. Die Wahrheit erhält man nicht, indem man zwischen zwei kontradiktorischen Aussagen wählt, sondern indem man sie verbindet.

Den Buddhismus kann nur so analysieren, wer ihn als ein Phänomen der eigenen Tiefenseele begriffen hat. Es ist Conze gelungen, System in diese weitgefächerte Gedankenwelt zu bringen. Die Einteilung der Geschichte des Buddhismus, die mit dem Tod des „Erleuchteten" um 480 vor Chr. begann, in fünf Perioden von je 500 Jahren, scheint einleuchtend. Die Entwicklung vom „Hinayana", dem „Kleinen Fahrzeug", über das „Mahayana", das „Große Fahrzeug", bis zum Tantrayana und zum Tibetischen Buddhismus ist an sich bekannt – der Nachdruck jedoch, den der bekannte Buddhologe auf das Mahayana als den allumfassenden Buddhismus legt, ist zumindest in der deutschen Forschung neu, und er überzeugt. Das Mahayana entwickelte sich in Nordwest- und Südindien, in den beiden Regionen also, wo der Buddhismus am stärksten nichtindischen Einflüssen ausgesetzt war: der griechischen Kunst in ihrer hellenistischen und römisch geprägten Form sowie dem Gedankengut sowohl der mittelmeerischen wie auch der iranischen Welt. Der Buddhismus mußte erst, das lehrt seine Geschichte, durch fremde Einflüsse erweitert werden, ehe er fremde Kulturen prägen konnte. Mit seiner Fähigkeit zur Synthese eroberte das „Große Fahrzeug" im Laufe der Zeit die ganze nördliche Hälfte der buddhistischen Welt. Die Buddhisten Nepals, Tibets, der Mongolei, Chinas, Koreas und Japans sind fast alle Anhänger des Mahayana.

Für den Anhänger des Mahayana ist das Hinayana in das „Große Fahrzeug" eingeschlossen. *Die wesentlichen Lehren blieben* unverändert: die Lehre vom Dharma, dem ewigen Weltgesetz, vom Nirwana und vom Karma, der Wirkungskraft menschlicher Tat bei jeder Wiedergeburt. Die Vergöttlichung des Buddha im Mahayana, seine Entwicklung zum Adi-Buddha, zum ewigen, allumfassenden Ur-Buddha, aus dem alle anderen Dhyani-Buddhas und Bodhisattvas emanierten, entspricht einer uralten Vorstellung des Menschen vom Numinosen, vom Heiligen *als einer alles durchdringenden unsterblichen* Kraft. Die Aufnahme von Göttern, Geistern und Dämonen aus anderen, vorher bestehenden Religionen war ein Kompromiß, der den Buddhismus zu einer alle Vorstellungen umfassenden Weltreligion machte.

Seine tibetische Variante, die im wesentlichen tantrisch ist, verrät Spuren jener Qualitäten, welche die tibetische Kunst auf ihrem Höhepunkt ausgezeichnet hatten – jene Kunst mit ihrem Feuer und ihrem fast magischen Reiz, ihrem überwältigenden Mitgefühl und Entsetzen, ihrer ätherischen Leichtigkeit und ihrem dämonischen Zwang sowie ihrem nahezu übermenschlichen Geschick in der Behandlung der Proportionen und im Gebrauch der Farben.

Was diese Himalaya-Kunst aber im besonderen charakterisiert, das anscheinend erotische Ritual, dartgestellt durch den Buddha oder den Bodhisattva mit seinem weiblichen Aspekt im sakralen iebesgenuß, hat den europäischen Forscher, wie er gesteht „arg verwirrt". „An dieser Stelle", so schreibt er, „bedarf es keiner weiteren Ausführung, da uns die tatsächlichen Umstände dieses Rituals völlig unbekannt sind".

Die Stärke des Buches von Edward Conze liegt nicht allein in der Analyse der Lehre, sondern in der Beschreibung ihrer weltweiten Ausbreitung und ihres Einflusses, den sie auf die Gedankenwelt Europas, auf Musiker wie Richard Wagner, auf Philosophen wie Bergson, Rickert, Jaspers, Wittgenstein und Heidegger ausgeübt hat. In diesem Einfluß erkennt Conze den Ausgleich für die Zerstörung buddhistischer Hochburgen wie in Tibet, in Japan, Korea, Laos, Vietnam und Kambodscha, sei es durch den Kommunismus oder durch die moderne Technologie.

Der Gelehrte enthält sich der Prophetie. Spekulationen über die Zukunft des Buddhismus lehnt er ab. Er hält es mit Buddha selbst, der – danach gefragt, „wie ein Tropfen Wasser davor bewahrt werden könnte, jemals zu verdunsten" – geantwortet haben soll: „Indem man ihn ins Meer wirft."

GISELA BONN

Vom Hellenismus beeinflußt: Vergoldete Buddha-Statuen im Königspalast der thailändischen Hauptstadt Bangkok FOTO: SVEN SIMON



Jongliert mit Millionen: Guy de Rothschild und seine Frau FOTO: PANDIS

Liebe zu Rosen und Pferden

Guy de Rothschild erklärt, warum Geld nicht alles ist

Nun liegt es in Deutsch vor, das vor einem Jahr in Paris erschienene Memoirenwerk Guy de Rothschilds, des vielleicht nicht bedeutendsten, so doch bekanntesten und meistgeliebten Sprosses der weitverzweigten Bankiersfamilie. Verliert es in der Übersetzung unvermeidlich an sprachlicher Eleganz, so dünkt der deutsche Titel doch gut gewählt: Daß Geld nicht alles ist, führt dieser Mann, der mit Millionen jonglierte, auf jeder Seite des Buches in überzeugender und heiterer Distanziertheit aus. Diese Geisteshaltung war es auch, die ihm den schweren Schock nach der Verstaatlichung der Rothschildbank durch die Sozialisten im Herbst 1981 überwinden half.

Das Abstandgewinnen von den Dingen war ihm indes nicht auf Anhieb gelungen. In einem bitterbösen Artikel im „Monde" hatte er sich damals seinen Zorn von der Seele geschrieben. Denn diejenigen, die ihm seine Bank nahmen und sich an seine Stelle setzten, hatten einst zu seinen Freunden gezählt. Guy de Rothschild, dem die deutschen und die französischen Nazis letztlich nichts anhaben konnten, durfte vernünftigerweise annehmen, auch den Sozis entkommen zu können. Daß dem nicht so war, hat ihn zutiefst ergrimmt.

Umso versöhnlicher stimmt es den Leser, wenn er vor dem Zuklappen des Buches die philosophischen Zeilen leist: „Man ist erst geschlagen, wenn man sich geschlagen gibt, sagte Foch. Im Sinne dieses Ausspruches, und als wäre ich ein junger Mann, werde ich die Herausforderung annehmen. Im Gegensatz zu Aschenputtel werde ich mich auf die Suche nach einem anderen Pantoffel machen, den wir, so hoffe ich, zu bewahren wissen werden. Es gehört zum Leben, daß *man kämpft, um nie zu sterben."*

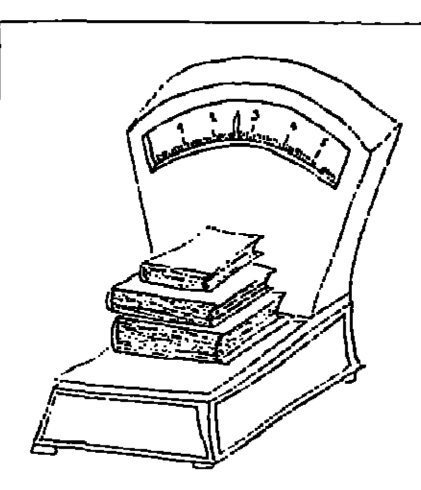
Der andere Pantoffel ist ein neues Finanzierungsgeschäft in New York, dem er sich zusammen mit seinem Sohn David aus erster Ehe mit der linken Hand widmet. Mit der rechten schrieb er seine Memoiren, schreibt er seine Briefe an Dutzende von Freunden in aller Welt, widmet er sich seinen geliebten Rennpferden, kümmert er sich um seine Rosen im Garten des Hauses von Neuilly, das man ihm gelassen hat, damit er seine Verpflichtungen im Konsistorialrat der französischen Juden erfüllen kann.

Was Guy de Rothschild einmal für Frankreich bedeutete, geht aus seinen Memoiren hervor: „Als einfache Sterbliche aus Fleisch und Blut verkörpern die Rothschilds seit ihrer Geburt alles, was Geld ausmacht: Prestige, Luxus, Macht." Er schwärmt von seiner Kindheit im Märchenschloß von Ferrières, das der Urgroßvater James in den fünfziger Jahren des vorigen Jahrhunderts erbaute. Von den Liebschaften im Paris der zwanziger Jahre ist die Rede, von den sündhaft lockeren und teuren Festen, die man sich und seinen Freunden gab. In all das zauberhafte Geflitter bricht wie ein Kataklysmus der Einfall der Deutschen 1940 ein. Guy geht nach Amerika, nach London, kämpft für das „freie Frankreich". Im befreiten Frankreich nimmt er rasch seine Geschäfte wieder auf, als sei in den fünf Jahren, die er außerhalb des Landes verbracht hat, nichts geschehen.

Guy de Rothschild:
Geld ist nicht alles
Deutsch von Hermann Stiehl. Albrecht Knaus Verlag, München. 456 S., 42 Mark.

Das von den Amerikanern befreite Paris sieht er als „einen riesigen PX-Laden, der den GI's ununterbrochen zärtliche Gefühle französischer Mädchen liefert". In der Rue Laffitte findet er seine Bank und den Mann wieder, den Vichy als Verwalter des beschlagnahmten Rothschildschen Familienunternehmens eingesetzt hatte. „Er war immer auf unserer Seite gewesen und nur zu glücklich, das Vermögen der Familie nicht mehr liquidieren zu müssen." Tags darauf gibt die „Banque de France" den Rothschilds ihre Kontonummer zurück, und nun konnte es wieder losgehen.

AUGUST GRAF KAGENECK



Alles über Lubitsch

„Man versucht doch immer, die Meister zu kopieren. Aber es ist immer nur wie Lubitsch, Lubitsch-Schule, nie Original-Lubitsch." Und: „Niemand hat ihn ersetzt, niemand wird es je können." Zwei Aussagen über den wohl größten Komödienregisseur der Filmgeschichte. Die erste stammt von Billy Wilder, die zweite von der Cutterin Dorothy Spencer. Bekannte und weniger bekannte Zeitzeugen, Regisseure, Schauspieler, Freunde, erzählen von und über Ernst Lubitsch, nachzulesen in der ersten deutschsprachigen Monographie, die jetzt erschienen ist (**„Lubitsch"**, hrsg. von Hans Helmut Prinzler und Enno Patalas, Verlag C. J. Bucher, München/Luzern, 1984, 29,80 Mark). Das Buch ist mit großer Liebe, Sachkenntnis und Sorgfalt zusammengestellt. no

Witzige Erinnerungen

Schriftsteller sollte der junge Hindu werden, der 1932 in Trinidad als Vidiadhar Surajprasdad Naipaul geboren wurde und als V. S. Naipaul heute zur englischen Literatur zählt. Mit „Ein Haus für Mr. Biswas" und „An der Biegung des großen Flusses" ist er auch deutschen Lesern bekannt geworden. Der Großvater kam als Kontraktarbeiter aus Indien, der Vater wurde Reporter am „Trinidad Guardian" und ersehnte für den Sohn eine glanzvollere journalistische Karriere. Sie begann – dank einem Oxford-Stipendium der Regierung von Trinidad – in einem Hinterzimmer der BBC, wo der 23jährige Naipaul kleine Berichte für den Karibik-Dienst schrieb: erste Schritte auf dem Weg zum Romanautor. Über die Kindheit in der Großfamilie, das Leben in Port of Spain und auf dem Lande, und vor allem über seinen Vater, dem er viel verdankt, liegt jetzt der **„Prolog zu einer Autobiographie"** vor (Ki-Wi Paperback 54, 12,80 DM), eine Sammlung teils melancholischer, teils treffend witziger Erinnerungen an ein Land im politischen und sozialen Wandel. A. U.

Zwischen Kunst und Kitsch

Sie liebt die Verkleidungen – bei ihren Modellen und bei sich selbst. Sie liebt das Spiel von Versuchung, Verführung und Versagen. Auch davon erzählen ihre Bilder. Die Sphinx, die Rätselhafte, Rätselstellende, ist ihr Lieblingsmythos, geheimnisvoll zwar, aber ohne Schrecken. Nicht anders ist es mit dem Tod. Denn selbst die Skelette wissen sich noch zu schmücken. Es sind eigenartige Gemälde, die Leonor Fini malt, und es sind eigenartige Photos, in denen sie sich selbst vorführt. **„Das große Bilderbuch"** von Leonor Fini (Weber, Genf, 224 S. mit zahlr. Abb., 138 Mark) verbindet sie mit Texten der Malerin zu einer bunten, spielerischen, reizvollen Mischung auf dem offenbar doch recht breiten Grat zwischen Kunst und Kitsch. P. D.

Legenden um Thor

Yggdrasil, die heilige immergrüne Weltesche, oder Thor, der Donnerer und stärkste aller Götter, begegnen uns manchmal noch – im Kreuzworträtsel. Sonst aber scheint die nordische Mythologie uns aus dem Gedächtnis getilgt, weil sie übertriebener Deutschtumelei *Hilfdienste leisten mußte. Das Trauma*

der zwölf Jahre wirkt nun schon fast vier Jahrzehnte nach. Aus Unkenntnis und darum zu Unrecht, wie die **„Germanische Götterlehre"**, herausgegeben von Ulf Diederichs (Eugen Diederichs Verlag, Köln, 288 S., kart. 22 Mark, geb. 29,80 Mark) lehrt. Sie verbindet die Lieder- und Prosa-Edda – in den Übersetzungen von Franz Grenzmer und Gustav Neckel – mit einem mythologischen Wörterbuch. Eine gute Gelegenheit, um zu den Quellen vorzudringen. mar

Ein schlechter Witz

Mit dem Band **„Das Herz auf der Zunge"** will Elisabeth Petuchowski aus der Welt des jüdischen Witzes erzählen (Herder Verlag, Freiburg i.Br., 144 S., 19,80 Mark). Auf Seite 10 steht nach langer Vorrede dann der erste Witz. Bis Seite 15 wiederholt sich das allerdings nicht. Stattdessen erläutert die Autorin auf diesen Seiten umständlich, was sie auf den restlichen 125 zu erzählen gedenkt. Und auch dort geht sie mit Beispielen äußerst sparsam um. Falls sich aber wirklich einmal eine Pointe in den Text schleicht, dann erklärt sie und erklärt und erklärt. Das Buch ist ein Witz. Nur leider kein guter. P. Jo.

Hinweis

Das Gedicht „Petrarcas Geständnis" von Kurt Mautz auf Seite II dieser GEISTIGEN WELT ist dem Band „Ortsbestimmung" entnommen, der im Herbst bei der Eremiten-Presse in Düsseldorf erscheinen wird.

Vergebliche Besuche im Sonderdezernat

Kriminalroman mit politischem Einschlag: „Weiße Zeit der Dürre" von André Brink

André Brink, südafrikanischer Autor und den deutschen Lesern durch sein erstes Buch „Stimmen im Wind" (s. die WELT v. 23. 5. 81) bekannt, legt mit seinem neuen Roman „Weiße Zeit der Dürre" eine Rahmengeschichte vor. Sie beginnt mit einem eilig zusammengerafften Paket voller Briefe, Zeitungsausschnitte, beglaubigter Aussagen und Tagebuchnotizen. Der Empfänger ist ein Schriftsteller in Johannesburg, der von seinem Freund, einem Lehrer, inständig gebeten wurde, die Papiere aufzubewahren und „davon Gebrauch zu machen, falls mir etwas zustößt". Wenige Tage später wird der Absender von einem Auto überfahren. Mord? Selbstmord? Unfall?

Für Ben du Toit, den liberalen Lehrer an einem burischen Gymnasium, begann die Geschichte schon ein Jahr früher. Damals bat ihn Gordon, der schwarze Putzmann an seiner Schule, um Hilfe: Sein Sohn Jonathan war bei den Unruhen in Soweto, der schwarzen Township draußen vor Johannesburg, zu Unrecht verhaftet worden. Kurz darauf kam die Nachricht von seinem Tod im Gefängnis. Er wurde irgendwo begraben, und damit wollte sich Gordon nicht abfinden. Ben suchte mit ihm einen Anwalt auf, der sich bemühte, die schreckliche Sache zu klären. Ben ging auch auf das Sonderdezernat der Polizei, wo man ihn beschwichtigte und ihm vage Versprechungen machte, daneben aber auch kaum verhüllte Drohungen und den Rat, sich lieber nicht einzumischen: „Wir wissen schon, was wir tun."

Bei Gordon erschienen heimlich eine Krankenschwester und ein Mithäftling, die eidesstattliche Erklärungen über Mißhandlungen an Jonathan abgaben. Die Erklärungen verschwanden, als man eines Nachts auch Gordon aus dem Hause holte. Auf Bitten der Frau ging Ben wieder und wieder zum Sonderdezernat, um Gordons Freilassung zu erreichen – bis etwas später Gordon in seiner Zelle erhängt aufgefunden wurde und die Polizei den Tod lapidar und unglaubwürdig mit Selbstmord abtat.

Nun ließ es Ben keine Ruhe mehr: Er mußte diese beiden Todesfälle aufklären und die Schuldigen vor Gericht bringen. Auf

André Brink:
Weiße Zeit der Dürre
Aus dem Englischen von Werner Peterich. Kiepenheuer & Witsch Verlag, Köln. 425 S., 39,80 Mark.

Drängen bestätigte ihm der Amtsarzt, daß kein Selbstmord vorgelegen habe; der Arzt wurde bald darauf verhaftet und in den Norden des Landes deportiert. Auch andere Zeugen wurden mundtot gemacht oder verschwanden. Ben war Diakon der Holländisch-Reformierten Kirche, einer Säule der Regierungspartei; er verlor Familie und Freunde, wurde vom Schulleiter verwarnt, aber aufgeben konnte er nicht, er mußte die beiden Toten rehabilitieren.

Als Kind hatte er mit seinem Vater, einem Schafzüchter, einen schrecklichen Sommer der Dürre erlebt, in dem alle Schafe umkamen. „Es kommt mir vor, als stände mir wieder eine weiße Zeit der Dürre bevor." Er beginn nun, sich über jeden Schritt Notizen zu machen, alle Erklärungen und Zeitungsausschnitte zu sammeln, die sich auf den Fall bezogen. Zwei Briefe von Gordon aus der Haft waren darunter, die korrigierte Aussage des Amtsarztes, Berichte von Augenzeugen. Eine liberale Journalistin half ihm, bis auch sie ausgeschaltet wurde.

Die Repressalien nahmen zu, Bens Frau verließ ihn, er wurde aus dem Schuldienst entlassen, auf dem Sonderdezernat versuchte *der Polizeibeamte, ihn zu erpressen, damit* er endlich die Nachforschungen einstellte. Ben lehnte ab, denn: „Was wird aus uns werden, wenn wir jemals aufhören, Fragen zu stellen?" Er war nun überzeugt, der Gegner schrecke vor nichts zurück. So packte er die brisanten Unterlagen zusammen und schickte sie an seinen Freund, der die Fackel weitertragen sollte. Er selbst war am „Point of no Return" angelangt. Der Rahmen schließt sich. Der Freund erfüllt die Bitte.

Dieses Buch ist kein politischer Appell, sondern ein Roman mit dem Schauplatz Südafrika, und dazu ein Roman, der dank der Eskalation der Ereignisse fast *die Merkmale* eines Kriminalromans aufweist. In Südafrika wurde er schon bei Erscheinen der Ausgabe in England verboten; allzu wach ist noch die Erinnerung an den schwarzen Studenten Steve Biko, der im Polizeigewahrsam umkam, und an ähnliche Fälle.

*André Brink hat sich damit zweifellos er*neuten Schwierigkeiten ausgesetzt, aber er hat gewußt, daß Sichfügen und Schweigen Mitschuld bedeuten kann. Ihm wie seinem Helden Ben du Toit bleibt nur der schriftliche Bericht, „damit es keinem Menschen je wieder möglich ist zu sagen: Ich habe nichts davon gewußt".

ANNE UHDE

Humanist an Neros Hof

Villy Sørensen legt eine Biographie über Seneca vor

Seneca, der antike Dichter, Staatsmann und Philosoph aus der Zeit Neros, erst Erzieher des hoffnungsvollen Prinzen und hernach auch Opfer seines entarteten Zöglings, errregte in der Literatur schon immer Aufsehen. Man braucht nicht erst 342 Jahre zur Uraufführung von Monteverdis „Krönung der Poppea" zurückzugehen, um ihm zu begegnen: Gegenwärtig wird „Senecas Tod" auf deutschen Bühnen in moderner Fassung dargestellt, Hubertus Prinz zu Löwenstein hat den Philosophen im Roman eindrucksvoll beschworen („Kaiser ohne Purpur", 1975), der Pulitzer-Preisträger John Hersey hat ihm ein Jahr zuvor in der „Verschwörung der Dichter" prägnantes Profil gegeben. Nun wird er uns als „Humanist an Neros Hof" präsentiert, in einem Buch, dessen Werbespruch „Mehr als eine Biographie" erfreulicherweise voll zutrifft.

Villy Sørensen, Mittfünfziger aus Dänemark, Träger des Lübecker Henrik-Steffens-Preises, belletristischer Autor („Tiger in der Küche", „Vormundserzählungen") und Mitverfasser des „Modells einer künftigen Gesellschaftsordnung" unter dem Titel „Aufruhr der Mitte" (1979), ist auch mit Veröffentlichungen über Schopenhauer, Nietzsche und Kafka hervorgetreten.

Seine Seneca-Studie *stützt* dementsprechend ihren biographischen Teil mit einer bemerkenswert gehaltvollen Introduktion ab: Ein volles Fünftel des Vortrags gilt vorab der geistesgeschichtlichen Entwicklung der Alten Welt; es beschreibt das Spannungsverhältnis von „Mythos und Philosophie" (beginnend in homerischer Zeit und mit Hesiod, endend erst bei Epikur) und sodann die Antithetik von „Geschichte und Moral" als einen grundlegenden Zug der Entwicklung des Römerreiches von den Tagen des Romulus und Pythagoras bis in die Kaiserstadt.

Auf solch solidem Podest kann die Eigenart Senecas, der in seiner Person, seinem Schicksal alle diese Spannungen auszutragen hatte, klar konturiert werden. Die äußere Biographie wird von Sørensen gewiß genau genug gezeichnet; doch sie tritt zurück gegenüber der Darstellung der Problematik, die Nero wie die Neue Zeit gleichermaßen zeichnet: das Ringen von Macht und Moral, von Geist gegen Geld, von hochmütiger Hybris und hochherziger humaner Haltung.

Seneca hat als Politiker, Poet, Philosoph zeitlebens diesen Dingen seine Überlegungen gewidmet, in den bitteren Tagen des Exils wie in den glanzvollen Jahren als Mitregent im Zentrum des Imperiums. Werden diese Erwägungen, wie es hier geschieht,

Villy Sørensen:
Seneca
Ein Humanist an Neros Hof. Aus dem Dänischen von Monika Weseman. Verlag C. H. Beck, 320 S., 39,80 Mark.

erläutert auf dem Hintergrund der historischen Entwicklung ebenso wie vor dem Panorama der zeitgenössischen Zustände, dann erscheint in diesem Fadenkreuz die Person des merkwürdigen Mannes mit all seinen Weisheitslehren und Widersprüchlichkeiten in luzider Klarheit.

Sørensens beachtenswerte Biographie hebt sich wohltuend ab von trockenem Fachjargon einerseits wie von überquellender Phantastik andererseits. Sie bietet einen brillanten Bericht darüber, was war, und hinreichend Hinweise, um zu erhellen, warum es so war. Aus den geschilderten Geschehnissen und Gedankengängen die Linien in die Gegenwart zu extrapolieren, fällt nicht schwer. „Wir möchten den Spaß haben und vermitteln, ein Stück durchleuchtete Geschichte zu behandeln. Und Dialektik zu erleben." Bertolt Brechts Dictum, vor drei Dekaden (zum Thema „Coriolan") formuliert, gilt auch für Sørensens Seneca-Studie.

BERNHARD KYTZLER

Die Denkfrüchte eines Umhergetriebenen

Es ist nicht leicht, die gesammelten Denk-Früchte Gabriel Laubs zu rezensieren: Immer wieder gerät der Rezensent ins Schmökern, immer wieder zuckt sein Schreibefinger nach dem und jenem Aphorismus, um ihn zu zitieren, aber wo kämen wir da hin? Es ist immerhin ein Buch von mehr als 200 Seiten und auf jeder sind so beiläufig fünf bis sechs kernige und hinterhältige, frech-naive oder altersweise Randbemerkungen gedruckt, die Ernte von 30 sehr nachdenklichen Jahren, die der Autor auf seiner Wanderung durch die Kontinente und Geister bei sich selber aufgelesen und aufbewahrt hat in seinem zerebralen Herbarium.

Er schrieb unter dem Titel **„Denken verdirbt den Charakter"** (Hanser Verlag, München. 19,80 Mark) *das nieder*, was sich ihm als „kleingemachte Tragödie" anbot; er wußte immer, daß Aphorismen Gedankensplitter sind, „die ins Auge gehen", aber er machte auch die Erfahrung, daß er keinen Aphorismus auszudenken fähig war, der „so bösartig wäre wie die Wirklichkeit".

So gesehen ist Gabriel Laub ein Realist in Annäherung, aber er fragt auch: „Ist die Realität realistisch?"

Hier drei Beispiele aus Laubs Aphorismen:

Wären die Tyrannen klug, könnten sie die Freiheit des Denkens ruhig zulassen. Die wenigsten Untertanen werden von diesem Recht Gebrauch machen

*

Fahnentreue hat mit Substanz der Fahnen nichts zu tun – die ersten Fahnen waren ja Pferdeschwänze

*

Könnte man die Hit-Sänger nicht bewegen, chinesisch zu singen? Damit man mindestens die Texte nicht versteht.

Laub stakst mit seiner Balancierstange auf dem schwankenden Seil zwischen Wahrheit und Wirklichkeit, zwischen ironischem Hüpfer und biedersinnigem Hofknicks. Man möchte sagen: Wie im richtigen Leben, wo die Lüge sich als Wahrheit gibt und die Wahrheit an sich selber zweifelt. Und wenn er schließlich bei der Halbwahrheit landet, so ist sie so formuliert, „daß den Verteidiger der anderen Hälfte der Schlag trifft". (Notabene: dieses Zitat ist Zitat eines Zitats aus Laubs Buch, also *nicht vom Meister*. Vom Meister hingegen ist diese Interpretation: „Man schätzt den Aphorismus unter anderem deshalb, weil er eine halbe Wahrheit enthält. Das ist ein ungewöhnlich hoher Prozentsatz.")

Aber da sind wir mitten im Hauptproblem: Wenn wir uns auf die halbe Wahrheit einigen, lieber Gabriel Laub, welche der beiden Hälften ist dann wahr, welche unwahr? Ein weiser Reklameonkel hat einmal gesagt, er wisse wohl, die Hälfte seiner Werbung sei hinausgeworfenes Geld. Die Crux sei nur die: Welche Hälfte ist es? Aber dafür ist nicht Gabriel, sondern sein Leser zuständig.

VALENTIN POLCUCH

UNTERRICHT UND FORTBILDUNG

"Ich habe mich für den 'Doppelten Bildungsweg' entschieden...

...denn durch die Ausbildung an der Eringerfelder Höheren Handelsschule kann ich jetzt sogar ein Studium ins Auge fassen und das fundierte kaufmännische Wissen verbessert meine Chancen am Arbeitsmarkt beträchtlich."

Voraussetzung: Mittlere Reife, Ziele: Fachhochschulreife bei 2-jähriger Höherer Handelsschule und allg. Hochschulreife bei 3-jähriger Höherer Handelsschule. Keine Differenzierung, Unterricht im Klassenverband.

Das Internat Schloß Eringerfeld ist staatlich anerkannt. Alle Prüfungen und staatlichen Abschlüsse finden durch eigene Lehrer im Hause statt. Jungen und Mädchen sind in modern gestalteten Schülerheimen untergebracht. Sie werden liebevoll und gründlich rund um die Uhr betreut.

Hausaufgabenbetreuung durch unsere Lehrer

Informieren Sie sich über uns. Schreiben Sie – wir antworten – auch in den Ferien.

Internat Schloß Eringerfeld

4787 Geseke-Eringerfeld · Tel. 02954/811-817

Grundschule · Hauptschule · Real- u. Aufbaurealschule Gymnasium mit differ. Oberstufe · Berufsgrundschuljahr (Hauptschulabschluß nach 1 Jahr) · Handelsschule u. Höhere Handelsschule mit Gymnasialem Zweig (Abitur) in geschlossenen Klassenverbänden · Sonderklassen vor Aufnahme i. d. Oberstufe (Gymnasium, Höh. Handelssch.) u. zur Qualifizierung für gehobene Lehrberufe · Höhere Handelsschule für Abiturienten (1-jährig) · Fremdsprachenkorrespondent · Europa-Sekretärin

WELCHE ENGLISCHE SPRACHSCHULE

- ist vom British Council anerkannt und Mitglied von ARELS?
- hat eine 100%ige Examens-Erfolgsquote?
- bietet Ihnen ein unübertroffenes Freizeitprogramm?
- und kostet nur DM 270,- wöchentlich einschließlich Unterricht und Unterbringung mit Halbpension?

CHURCHILL HOUSE SCHOOL RAMSGATE

Hauptkurse (2–40 Wochen), Examenskurse, Crash-Kurse, Business-Kurse, Ferienkurse. Für alle Altersgruppen. Für Anfänger und Fortgeschrittene. Verlangen Sie noch heute eine kostenlose Broschüre (in Deutsch):

40–42 Spencer Square, Ramsgate-on-Sea, Kent, England
Tel. Durchwahl 00 44 / 8 43 / 58 68 53

FRANZÖSISCH 66

CERAN

EINE ODER MEHRERE WOCHEN IN DEN ARDENNEN

Intensivkurse (6-8 Stunden pro Tag) - ausserdem laufende Konversation bei Anwesenheit der Lehrkräfte von 8-22 Uhr also 66 Stunden Französisch pro Woche ▪ Unterkunft CERAN ▪ Einzelzimmer mit Dusche/Bad - WC ▪ Privatstunden und Gruppenunterricht (3-4 Teilnehmer, max. 6 pro Gruppe) ▪ Sprachlabor und 8 Klassen mit -Video- ▪ Vorbereitung auf Examen Abitur, EBS. ▪ Französische Literatur ▪ Wirtschaftsfranzösisch in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer von Paris ▪ Wochen-und Wochenendkurse ▪ **Auch für Ihre Kinder in den Ferien Intensivkurse (30 Stunden pro Woche).** Unsere Referenzen Garantie Ihres Erfolgs: Siemens, Boehringer, Lufthansa, Bayer, ITT, Procter & Gamble, EEC, Europäisches Parlament ; 60 Diplomaten des Auswärtigen Amtes Bonn in 1982 ▪ In Spa (Ardennen), nur 40 km von Aachen entfernt CERAN, 120 NIVEZE, B-4880 SPA (BELGIEN) - ☎ 00 32.87 773916 Telex 49650 - In Deutschland 02166 59262 (nachmittags)

Private Schulen KRÜGER staatlich anerkannt

mit INTERNAT für Jungen und Mädchen

Hauptschulabschluß, Mittlere Reife, Fachhochschulreife (Wirtschaft). **Abitur** (uneingeschränkte Hochschulreife), **Grund-, Haupt- und Realschule:** Besuch der örtlichen Schulen

Überschaubare Klassen, Unterricht im Klassenverband, kein Unterrichtsausfall: alle Prüfungen und Nachprüfungen im Hause durch eigene Lehrkräfte, intensive Gruppenarbeit. Legasthenietherapie durch Diplompsychologen, individuelle Betreuung, Beaufsichtigung der Hausaufgaben durch den Lehrer, vielseitiges Freizeitangebot. Sporthalle, Reiten, Tennis u. a., moderne Bauten in reizvoller Landschaft. Bitte fordern Sie unseren Prospekt an

4531 Wersen NRW (BAB Abfahrt Osnabrück Hafen) Tel. (054 04) 20 24

Englisch in England

Intensiv- und Spracherholungskurse durch englische Lehrerin mit langjähriger Erfahrung an deutschen Schulen. Kleiner Kreis, persönliche Atmosphäre. Unterbringung im eigenen Haus am Meer oder bei Gastfamilien

Schülerferienkurse, Abiturvorbereitung, Cambridge-Certificate, Anfänger und Fortgeschrittene, Wirtschaftsführungskräfte.

Janet Muth-Dunford, Am Mühlenberg 38, 4800 Bielefeld 1, ☎ 05 21 / 10 12 53



Norddeutschlands älteste freie Schule für Jungen und Mädchen.
Gymnasium ab Klasse 5 mit reformierter Oberstufe.
Staatlich anerkannt.

Alle Abschlüsse. Abitur vor eigener Prüfungskommission. Geregelte Hausaufgabenbetreuung. Vielseitiges Förder- u. Freizeitangebot.
— Legastheniker-Programm —
— Diabetiker-Betreuung —
Fordern Sie bitte den Prospekt an!

Internats-Gymnasium Pädagogium
3423 Bad Sachsa Südharz
Telefon (0 55 23) 10 01

Schulen Dr. W. Blindow 3060 Stadthagen ☎ 0 57 21 / 30 61

- **Technikerschule*):** Staatl. gepr. Techniker - Maschinent./Elektrot./Bautechnik
- **Fachschule Betriebswirtschaft*):** Staatl. gepr. Betriebswirt *)schulgeldfrei
- **Hotelfachschule:** Staatl. gepr. Betriebswirt - Hotel- u. Gastgewerbe/Touristik
- **Hotelberufsfachschule:** Grundausbildung im Hotel- u. Gastgewerbe
- **EDV-Schule:** Informatikassistent, Programmierer, Wirtschaftsinformatiker
- **Altenpflegeschule** (in Vorb.) Staatl. gepr. Altenpfleger(in) ● **Wohnheime**

Beginn Apr./Okt. Beihilfen Arb.amt/BAföG/Bw 3060 Stadthagen, Hüttenstraße 15

Sie lernen leicht, gut und schnell

mit den außergewöhnlichen blitzSuperlearning Tonbandkassetten nach Prof. Dr. Losanow. Damit lernen Sie leicht, gut und schnell.

Gratisinformation direkt vom — Englisch – Geschäftsenglisch – Französisch – Spanisch – Italienisch

Verlag für moderne Lernmethoden
Postfach 6 27 12 – D-8261 Tüßling – Telefon (0 86 33) 14 50

Hotelberufsfachschule 8100 Garmisch-Partenkirchen

Schulen Dr. Blindow, Von-Brug-Str. 7, Tel. 08821/71088 – Ab 18.9.84 u. 4.3.85 Jahres-u. Halbjahresausbildg. – Ab 1. bzw. 15.10.84. AdA, Küchen-/Serviermeister



staatlich geprüfte Berufe mit Zukunft

B.-Blindow-Schulen

ab 1. August bzw. 1. Oktober 1984 auch in Hannover
- Pharm.-tech. Assistent(in) PTA
- Masseur u. med. Bademeister(in)

ab 1. August bzw. 1. Oktober 1985 auch in Hannover
- Bio-tech. Assistent(in) BTA
- Med.-tech. Assistent(in) MTA/L

Baumstraße 20 · 3000 Hannover · Telefon 0511/813066

Privatgymnasium Dr. Richter mit Internat



Staatlich anerkannt –
Reifeprüfung an der Schule –
Förderkurse für Legastheniker
Gagernring 7, 6233 Kelkheim/Ts. Telefon 0 61 95/6 47 19

Aufnahme ins Internat jederzeit möglich

Individuelle Betreuung

Schlechte Noten – Schulsorgen?

Erfolgreiche Ausbildung Ihres Kindes in den von der Euro-Internatsberatung ausgewählten Internatsschulen

Dazu gehören bisher folgende staatlich genehmigte, anerkannte und öffentliche deutsche und Schweizer Internate aller Schularten, die es sich zum Ziel gesetzt haben, Schüler in kleinen Gruppen optimal mit viel Engagement zu unterrichten und individuell in Schule und Freizeit zu betreuen, damit Lernen wieder Spaß macht und erfolgreich zum gewünschten schulischen Abschluß führt:

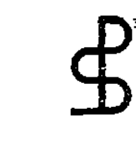
- Christophorusschule Obersalzberg
- Schule Schloß Neubeuern
- Landschulheim Schloß Ising
- Internatsschule Schloß Brannenburg
- Landschulheim Schloß Stein
- Landschulheim Kempfenhausen
- Adolf-Reichwein-Schule
- Steigerwald-Landschulheim Wiesentheid
- Franken-Landschulheim Schloß Gaibach
- Christophorusschule Altensteig
- Christophorusschule Weierhof
- Schule Gut Honneroth
- Hermann Lietz-Schule Schloß Bieberstein
- Hermann Lietz-Schule Schloß Hohenwehrda
- Christophorusschule Oberurff
- Priv. Ernst-Kalkuhl-Gymnasium
- Evang. Landesschule zur Pforte
- Institut Schloß Herdringen
- Christian-Dietrich-Grabbe-Internat
- Christophorusschule Versmold
- Privatgymnasium Schloß Buldern
- Internat der Schulen Krüger
- Landschulheim am Solling
- Christophorusschule Braunschweig
- Christophorusschule Elze
- Internats-Realschule und Gymnasium Langeoog
- Ballett-Internat, Kellinghusen
- Nordsee-Internat St. Peter
- Institut auf dem Rosenberg, St. Gallen CH
- Institut Montana, Zugerberg CH
- Lyceum Alpinum Zuoz CH
- Institut Sunny Dale, Interlaken CH
- Institut Monte Rosa, Territet/Montreux CH

Die Euro-Internatsberatung lädt alle interessierten Eltern und Schüler zu persönlichen Informations- und Beratungsgesprächen mit Leitern dieser Internate auf den

8. ELTERN-INFO-TAG in

1. Hamburg, Fr., 22. 6. 84, Hotel Inter-Continental, 14–20 Uhr
2. Düsseldorf, So., 24. 6. 84, Steigenberger Parkhotel, 10–18 Uhr
3. Wiesbaden, So., 1. 7. 84, Nassauer Hof, 11–16 Uhr
4. Berlin, So., 8. 7. 84, Hotel Kempinski, 11–18 Uhr
5. Frankfurt, Mo., 9. 7. 84, Hotel Hessischer Hof, 15–20 Uhr
6. Hannover, Sa., 14. 7. 84, Hotel Intercontinental, 11–15 Uhr
7. Stuttgart, Sa., 28. 7. 84, Hotel Graf Zeppelin, 11–15 Uhr
8. München, So., 29. 7. 84, Hotel Vier Jahreszeiten, 11–18 Uhr

Kostenlose Eintrittskarten und die neue Broschüre 84, in der diese ausgewählten und empfohlenen deutschen und Schweizer Internate genau beschrieben sind, erhalten Sie (gegen Schutzgebühr DM 2,-) von der



Euro-Internatsberatung
der Weg ins richtige Internat

München, Max-Weber-Platz 3, 8000 München 80, Telefon 089/ 4487282 (Zentrale)
Frankfurt, Karlstraße 16, 6000 Frankfurt 1, Telefon 0611/233599
Düsseldorf, Blumenstraße 8, 4000 Düsseldorf, Telefon 0211/131572
Hamburg, Spaldingstraße 1, 2000 Hamburg 1, Telefon 040/230969
Berlin, Kurfürstendamm 180, 1000 Berlin 15, Telefon 030/8826110

LANDSCHULHEIM SCHLOSS HEESSEN HAMM

nahe dem Ruhrgebiet



Reizvoll gelegenes Wasserschloß

PRIVATES STAATLICH ANERKANNTES

INTERNATSGYMNASIUM

- Sorgfältige Erziehung in kleinen Gruppen bis 15 Schüler je fachausgebildetem Gruppenerzieher
- *Betreuung, Aufsicht und Anleitung bei der Anfertigung der Hausaufgaben in kleinen Lerngruppen*
- Förderunterricht
- Gezielte Freizeitgestaltung (Sport, Kultur, Arbeitsgruppen)
- Ausgewählte Wochenendprogramme für Unter- u. Mittelstufe
- **Niedrige Klassenfrequenzen, kleine Kursgruppen**
- **Sprachenfolge:** Kl. 5 (Sexta) Englisch, Kl. 7 (Quarta) *Französisch oder Latein, Kl. 9 (Obertertia) 3. Fremdsprache* oder Aufbau- bzw. Ergänzungskurse in anderen Fächern
- **Differenzierte Oberstufe** in überschaubarem Kurssystem, auch für qualifizierte Real- und Hauptschulabgänger
- **Abiturprüfung durch eigene Lehrkräfte im Hause**

Landschulheim Schloß Heessen Schloßstr. 1 4700 Hamm 5
eingetr. gemeinnütziger Verein Tel. 02381/34042 – 43

CIP 120®



Schnell vertraut mit fremden Sprachen

CIP 120® das anspruchsvolle Einzeltraining für alle, die innerhalb kürzester Zeit eine Fremdsprache lernen, vorhandene Kenntnisse auffrischen oder vertiefen möchten.
Eine von über 60 deutschen inlingua Sprachschulen ist auch in Ihrer Nähe.
Bitte, fordern Sie ausführliches Infomaterial an:

inlingua Informationszentrum, Abteilung W1
Westenhellweg 66–68
4600 Dortmund 1
Spitalerstraße 1 · 2000 Hamburg 1
Kaiserstraße 37 · 6000 Frankfurt 1

inlingua Sprachschulen weltweit

Schulerfolg = Zufriedenheit

... bei Kindern u. Eltern
Förderung in der Gemeinschaft durch qualifizierte u. engagierte Lehrer. Intensive Hausaufgabenbetreuung. Sinnvolle beaufsichtigte Freizeitbeschäftigung. Viele Sportmöglichkeiten wie Tennis, Reiten, Fechten, Segelfliegen u. v. m.



INSTITUT SCHLOSS WITTGENSTEIN NEU: VIDEO-FILMBERICHT

5928 Bad Laasphe, Tel. 0 27 52 - 12 18

Grundständiges Gymnasium mit diff. Oberstufe – Realschule – staatlich anerkannt.

Internat für Jungen und Mädchen. Grund- und Hauptschüler besuchen die örtlichen Schulen. Schulbusverkehr. – Abitur im Hause –

Fordern Sie unseren Video-Film (VHS, Beta, VC 2000) oder Prospekt an.

Ihr Ziel: Studienabschluß

Der berufsbegleitende Weg über nichtakademisches Wirtschaftsdiplom zum High-School-Abschluß mit anschl. Studium.
Außerd. Promotionsmöglichkeit.
Nicht konfessionsgebunden.
Auskünfte gegen Freiumschlag. (DIN A 5/ DM 1,30 Porto)

A. Röm.-Kath. Hochschulamt – Außenstelle – Postf. 10 04 30 5620 Velbert 1 Tel.: 0 20 51 / 6 99 66

Staatl. anerk. priv. Realschule mit Internat

für Mädchen und Jungen
Elisabeth-Engels-Stiftung





– Schule für Schüler –
Unsere

Ganztagsschule

als zweizügige Realschule (Kl. 5–10) bietet intens. Lernhilfe
Durch Fachübungsstunden, Förderkurse, Arbeitsstunden führen wir zu Leistung.
Daneben gibt es viele Freizeitangebote (eig. Sport- u. Tennisplatz, Turnhalle, *Hobbyräume, Fotolabor u. a.*).

Anmeldungen für das neue Schuljahr bitte sofort.

Schloß Varenholz, 4925 Kalletal 1/b (a. d. Weser/NRW), ☎ (0 57 55) 4 21

FERIENKURSUS

24. Juli bis 11. August 1984

Intensiver Kleingruppenunterricht (3–8 Schüler/innen) durch Lehrer unserer Schule nach dt. Lehrplänen bewirkt gründliche Leistungssteigerung in einem Problemfach nach Wahl: DEU-ENG-FRANZ-LAT-MATHE & Reiten, Tennis, Sport.

Kurpfalz-Internat, 6901 Bammental Dierstelnstr. 4, (0 62 23) 51 21

SPANISCH-KURSE IN MALAGA - SPANIEN

für Anfänger und Fortgeschrittene, alle Stufen in kleinen Gruppen. Unterbringung in guten spanischen Familien oder in Apartments in unmittelbarer Nähe am Strand.

Prospekt: Centro Estudios Español, Avenida J. S. Elcano, 110 Málaga/Spanien

Immobilienmakler · Finanzmakler Hausverwalter · Betriebswirt

Heimkurse m. Diplom. Höferlin Institut
7858 Weil/Rh., DA Käppelistr. 10-14
Tel. 0 76 21/7 10 55

Sicherheit auf allen Wegen

Dazu: Günther Wöllner, Grafiker, Frankfurt

Meine Meinung ist: Zeit ist nicht nur Geld, sondern bedeutet im Berufsverkehr vor allem Sicherheit. Das gilt ebenso für Fußgänger. Denn wer Zeit hat, kann es sich leisten, die Straße auch dann am sicheren Überweg zu überqueren, wenn's ein kleiner Umweg ist.

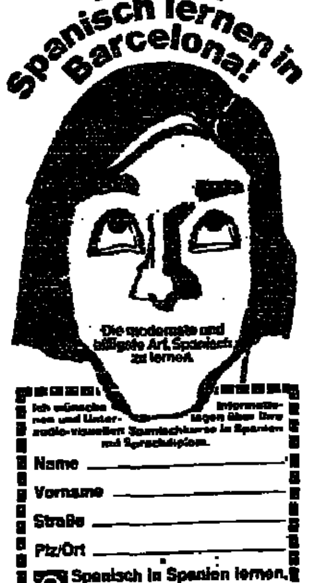
G. Wöllner



Ihre Berufsgenossenschaft und der Deutsche Verkehrssicherheitsrat

Perfekt Spanisch lernen in Barcelona!





Die modernste und billigste Art, Spanisch zu lernen.

Ich wünsche Informationen und Unterlagen über Ihre audio-visuellen Spanischkurse in Spanien mit Sprachdiplom.

Name ______
Vorname ______
Straße ______
Plz/Ort ______

Spanisch in Spanien lernen. Perfekt, rasch, mühelos

eurolingua

Eurolingua, Praia de Maiàs 8 Barcelona/Spanien, Telefon 2 01 33 67
Zu senden an:
Herrn Romero, Apostelweg 14
2000 Hamburg 73
Tel. 0 40 / 6 77 21 12

VERSETZUNG GEFÄHRDET?

Es ist sinnlos, nur eine Klasse zu wiederholen, wenn seit Jahren schon die Grundlagen fehlen. Wir schließen in Leistungsgruppen alte Kenntnislücken und unterrichten weiter: Man verbessert die Leistungen und verliert – bei zeitigem Wechsel – kein Jahr!

- n. 2–7 Schüler/innen pro Klasse!
- Aufn. v. Mehrfachrepetenten
- Realschulabschluß o. Abitur
- Abivorbereitung (BW u. Hessen)

Kurpfalz-Internat, Dierstelnstr. 4
6901 Bammental/Heidelberg

eurovac

Feriensprachkurse für

Schüler

England · Frankreich
Malta · Irland · Spanien · USA

Spezialkurse für Erwachsene

Katalog unverb. anfordern
Eurovac Stuttgart Neckarstr. 226

Beratung 0711 28 20 53

fee-Sprachreisen: Der günstige Weg zu gutem Englisch!

England-Werbeangebot
vom 2. September bis 5. Dezember 84

- **Einzel-Crash-Kurs**
60 Unterrichtsstd., ausgesuchte Gastfamilie mit HP in London oder Brighton, 2 Wochen nur DM **2595.-**
- **Gruppen-Intensiv-Kurs**
50 Unterrichtsstd., ausgesuchte Gastfamilie mit HP in London oder Brighton, 2 Wochen nur DM **1425.-**
- **Ferienkurs**
32-40 Unterrichtsstunden, ausgesuchte Gastfamilie mit VP in der Torbay, 2 Wochen nur DM **1295.-**



Auslands-Sprachkurse für Schüler und Erwachsene

fee-Sprachreisen mit der Note ›gut‹

Wie und wo man die Qualitäts-Sprachreise bucht, zeigt der neue fee-Prospekt.

Stiftung Warentest **test** Qualitätsurteil **»GUT«** Schüler-Sprachreisen nach England Zeitschrift test 2/81

England · Frankreich · Irland · Malta Spanien · Italien · USA

fee-Sprachreisen GmbH
Leibnizstraße 3
7000 Stuttgart 1
Telefon (0711) 63 80 48

DAS ELISABETHEN HAUS

Gegr. 1902

in Kassel-Wilhelmshöhe

einjähriger Grundlehrgang als

INTERNATS-AUSBILDUNG
an unserer Berufsfachschule

FACHRICHTUNG HAUSWIRTSCHAFT

Weg zur weiterführenden Ausbildung als
- *Hauswirtschaftsleiterin*
- *Industrieberaterin*
- *Gewerbelehrerin*

Anrechnung auf hausw. Lehrzeit und Vorpraktikum.

Aufnahmebedingungen: Realschulabschluß gleichwertiger Bildungsweg. Keine Aufnahmeprüfung.

Aufbaukurse: Maschineschreiben, Stenografie

Wahlfächer: Künstlerische Grundlehre Kosmetik, Buchhaltung.

modernes Internat mit Hallenschwimmbad

Semesterbeginn: 26. 8. 1984

Detail-Info und Anmeldung: Mathilde-Zimmer-Stiftung e.V. Bayerische Str. 31b 1000 Berlin 15 0 30/8 83 79 32

Geringe Klassenfrequenzen. BAföG und hauseigene Stipendien möglich.

BERUFE FÜR DAS LEBEN



Geprüfte Sekretärin, Fremdsprachen- und Europa-Sekretärin, staatl. anerkannte Erzieherin/Kindergärtnerin, staatl. geprüfte Kinderpflegerin, staatl. geprüfte Hauswirtschafterin, einjährige Haushaltungsschule und hauswirtschaftliche Lehrgänge.

Gertrud Stahmer-Schulen — staatl. anerkannt —
Wohn- und Studienheim, 8213 Aschau i. Chiemgau/Obb., Tel. 0 80 52 / 3 49

Sämtliche INTERNATE der BR Dtschl. u. der Schweiz
m. detaillierten Angaben geg. Schutzgebühr v. DM 40,– von: PRO INTERNAT e.V., Postf. 67 05 45, 2 HH 67.

EHEWÜNSCHE

Die exclusive Partner-Vermittlung HIGH SOCIETY

für Damen und Herren mit Niveau für höchste Ansprüche.

Nur persönliche Terminabsprache
So., Mo., Di. von 16 - 21 Uhr
Büros: Hanse-Viertel, Eppendorf, Wandsbek

Tel.: (040) 655 21 10

Ihre Partnerschaft mit dem Glück

sollten Sie nicht dem Zufall überlassen. Ich helfe Ihnen, den Partner zu finden, der zu Ihrer Wesensart, Ihrem Lebensstandard und Ihrem Bildungsstand paßt. Unter den Verbindungen, über die ich verfüge, ist mit Sicherheit auch der Partner, mit dem Sie Ihren Wunschtraum vom Lebensglück zu Zweien verwirklichen. Rufen Sie mich an oder schreiben Sie mir. Alles weitere werde ich dann richten.

INA B. Hoffmann, Wildsteig 37, 5600 Wuppertal 1, Tel. (0202) 72843
Erfolgreiche Eheanbahnung seit 1968 – Mitglied im GDE

INSTITUT HILDEBRANDT

Seit 25 Jahren
Symbol für Erfolg und Vertrauen

Mehr als 5000 anspruchsvolle Menschen aller Gesellschaftsschichten, insbesondere Akademiker, Unternehmer und Adelige, suchen durch uns einen Lebenspartner. Wenn auch Sie die kultivierte Partnerbeziehung anstreben und großen Wert auf persönliche und individuelle Betreuung legen, sollten Sie unsere umfassende und unentgeltliche Information und Dokumentation vorhandener Kontaktmöglichkeiten anfordern. Geben Sie uns Ihre Wünsche bekannt und Sie erhalten auf diskretem Weg spezifizierte Partnervorschläge

HILDEBRANDT in:	
Hamburg	040/ 251100
Hannover	0511/ 715969
Düsseldorf	02102/ 28454
Köln	02204/ 83683
Wiesbaden	06121/ 520393
Karlsruhe	0721/ 682157
Nürnberg	0911/ 551463
München	089/6514808

Zentrale: Postfach 3173, 6000 Frankfurt 1, Telefon 0611/284599
Mitglied im Gesamtverband der Eheanbahnungen und Partnervermittlungen e.V.

Bildhübsche Unternehmertochter, 24/160, Abitur, led., eine bezaub., modische jg. Dame m. einer liebensw., natürl. Wesensart, viels. Neigungen, ist kinderlieb u. unternehmungsfr., sehr gute wirtschaftl. Verhältn. wü. gefühlsbet., aufricht. Partner. 05-SK.

Bezaub. Architektin, 30/168, schlk., blond u. blauäugig, apart, m. Charme u. Esprit, sportl., mus.-kult. interess., häusl. u. fam. eingest., angeseh. Elternh., wü. adäquaten Lebenspartner. 0-GR.

Aparte Ärztin, Dr. med., 37/172, schlk., sehr gutausseh., charm. u. liebensw., aufgeschl., kontaktfr., gesellig, partnerschaftl. u. fam. eingest., kinderlieb, gebild., niveauv., sportl. aktiv, angeseh. Gutsbesitzerfam., vermög., wü. glückl. Ehe. 9-WM.

Jungunternehmer/Akademiker, 30/178, led., schlk., besond. sympath., gutausseh., großzüg. u. aufrichtig, m. best. Umgangsf., viels. interess., sportl., hervorrag. Eink.- u. Vermögensl., Haus- u. Grundbes., wü. natürl. Ehepartnerin m. Geschäftsinteress. N3-PH.

Facharzt, Dr. med., 37/182, sehr gutausseh., schlk., profil., dynam. Persönlichk., m. Herz, Humor u. Einfühlungsverm., verständnisv., flexibel u. spontan, breitgef. Interess., sportl. ambit., beste wirtschaftl. Verhältn., wü. liebensw. Lebenspartnerin. 05-KT.

Erfolgr. Unternehmer/Architekt, 48/180, verw., markante, männl. Erschein., dynam., gutausseh., aktiv u. lebensbejah., interess. an: Musik, Kunst, Theater, Sport, Reisen, Politik, vermög., mehrf. Haus- u. Grundbes., wü. warmh. Partnerin (auch m. Kind). 2-PR.

INSTITUT HILDEBRANDT
Mitglied im Gesamtverband GDE
Postfach 3173, 6000 Frankfurt 1
Telefon 0611/284599

TAGESFREIZEIT, FREUNDSCHAFT, EHE? Herren erh. gg. 3,- DM Porto kostenl. Fotovorschlaglisten keine LOCKANGEBOTE keine Altersbegrenzung! DAMEN werden kostenfrei aufgenommen. Prüfen! INSTITUT ANKA, Postf. 25/F, 6238 Lorsbach

● Nette Dame ●
su. Tagesfreizeitpartner ohne fin. Inter. bei strengst. Diskret. Gr.-Vorschlagl. m. ca. 200 Fotos gegen DM 2,- in Briefmarken vom EAT-CLUB, 6050 Offenbach 3, Postfach 963/64

Risiko vermeiden!
Täglich werden Institute gegründet – täglich schließen welche. Schade um Ihr Geld! Bevor Sie irgendwo bezahlen, prüfen Sie unverbindlich unser Gratis-Angebot. Weil wir 15 Jahre erfolgreich tätig sind, können wir Ihnen folgendes kostenlos zuschicken: 1 Mappe mit 15 Fotovorschlägen und Personenbeschreibung, die aus Ihrer Nähe, unter mehr als 5000 Suchenden ausgewählt. Dazu ausführliche Informationen. Schreiben Sie einfach Ihr Alter, Größe, Beruf sowie Wünsche. Alter von – bis an Institut Monika, Postfach 18 02 63, 6000 Frankfurt 18. Dann können Sie zu Hause – ohne Vertreter – alles in Ruhe prüfen

Evangelische Eheanbahnung Seit 1945

Großer seriöser Partnerkreis

Erfolgreich im ganzen Bundesgebiet.
Damen/Herren aller Altersstufen.
Zwanglos · Taktvoll · Diskret
Prospekt verschlossen, ohne Absender.
Weg-Gemeinschaft
Postfach 224/We., 4930 Detmold
Telefon (0 52 31) 2 49 08.

Institut Tischler GmbH

seit 1909

seit Jahrzehnten bekannt in Hamburg und Norddeutschland. Mitglied im CDE. Mäß. Beitr.-Honorar n. b. Erfolg. Beratung u. Prospekt gratis u. diskret.

Tel. Pinneberg 0 41 01 / 6 84 90
Tel. Hamb. Anruf-Weiterschaltung 0 40 / 34 61 70
Postf. 55 04 51, Hamburg 55

Ein wenig Hilfe will das Glück gern haben

Einen neuen Partner findet man nicht nur durch Glück und Zufall. Wir haben Ihren Wunschpartner!
CPA, Postf. 11 04 41, 6000 Frankfurt 11

Die Schweiz

weltoffen
AUCH IN DER PARTNERWAHL

Introductum

Eheanbahnung für Anspruchsvolle

Frau M. Th. Kläy
Neuengasse 45, CH-3001 Bern
Tel. 0041-31-22 21 12

Verbindungen in BRD, Skandinavien, USA, Kanada, Australien
Verlangen Sie die Unterlagen, wir antworten diskret.
(Staatlich eingetragen seit 1956)

Philippinische Damen

wünschen Partner zwecks Brieffreundschaft/Bekanntschaft/Ehe.
Info durch:
GFI Club
Landweg 5, 2201 Kollmar

Anzeigen in der Rubrik

Ehewünsche

erscheinen zweimal:

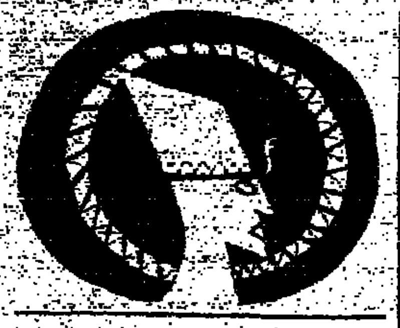
am Samstag in der WELT,
am Sonntag in WELT am SONNTAG.

Anzeigenschluß ist mittwochs um 12.00 Uhr.

Telefonische Anzeigenannahme:
Tel.: (02054) 101-518, -524, -1

Auskünfte und Beratung:
Tel.: (040) 347-44 18, -1

DIE WELT
WELT am SONNTAG



AUKTIONEN

16./17. Juli: Sotheby's, London – Englische Bücher, Manuskripte
17. Juli: Christie's, London – Uhren
18. Juli: Christie's, London – Münzen, Russische Kunst
Sotheby's, London – Britische Kunst, Islamische Kunstwerke
18./19. Juli: Sotheby's, London – Japanische Kunst
20. Juli: Christie's, London – Gemälde alter Meister

AUSSTELLUNGEN

Musik in Malerei und Graphik – Galerie von Abercron, München (Bis 18. August)
Anatol – *Galerie Maier-Hahn, Düsseldorf* (Bis August)
Anton Christian – Galerie Biedermann, München Bis Ende Juli)
Johanna Kandl – Bilder + Skulpturen – Galerie Six Friedrich, Köln (Bis 10. Aug.)
Gunnar Norman / Lionel Kalish – Galerie Brusberg, Berlin (Bis 1. Sept.)
Ann Reder / Dorothee Rocke – *Galerie Rothe, Heidelberg* (Bis 29. Juli)
Ernst Vogel – Saalbau-Galerie, Darmstadt (Bis 4. Aug.)
Conrad Westphal – Karl & Faber, München (Bis 10. Aug.)

Nolde, Miró steigend, Degas, Picasso zurück

London (dpa) – Mit 346 000 Pfund (1,3 Mio Mark) für Emil Noldes „Frau im Garten" von 1915 erzielte Sotheby's in London einen neuen Höchstpreis für diesen Maler. Auch für „Femme et Oiseaux" von Joan Miró wurde mit 407 000 Pfund (1,5 Mio Mark) ein Rekord erzielt. Dagegen gingen die „Jockeys a l'entrainement" von Degas aus der Sammlung Thyssen-Bornemisza, deren Schätzpreis unmittelbar vor der Auktion von ein bis zwei Mio Pfund um eine weitere Million erhöht worden war, wieder zurück. Unverkauft blieb auch die „Femme a la Fontaine" aus Picassos Blauer Periode aus derselben Sammlung. Sie war auf 700 000 bis 1 000 000 Pfund geschätzt.

Ein Steckenpferd namens Phaleristik oder Warum der dänische Orden mit dem weißen Elefanten und fünf Brillanten so rar ist

Bei Preußens Rotem Adler ist Vollständigkeit eine Schimäre

Sagt Ihnen das Kunstwort „Phaleristik" etwas? Hilft Ihnen dabei der Hinweis, daß diese Bezeichnung für ein international verbreitetes Steckenpferd vom griechischen Begriff tá fálára, Auszeichnung in Form von Kreisen und Halbmonden, kommt? Hinter dem Kunstwort verbirgt sich die Beschäftigung, vor allem aber das Sammeln von Orden und Ehrenzeichen.

Noch spielt es sich, obgleich dabei oft große Beträge ins Spiel kommen, in der Bundesrepublik Deutschland – im Gegensatz zu Großbritannien und den USA – fast unter Ausschluß der Öffentlichkeit ab. Bringen in London etwa Nachkommen eines Feldmarschalls die Auszeichnungen des Vorfahren, die Witwe eines mit dem Victoria Cross, der höchsten Tapferkeitsauszeichnung dekorierten Soldaten, das schlichte Bronzekreuz zum Verkauf, so sind die Zeitungen voll davon. Der Handel mit Orden gehört dort zum normalen Programm großer Auktionshäuser ebenso wie spezialisierter Händler. In der Bundesrepublik Deutschland dagegen gibt es ein einziges Ordens-Auktionshaus, Graf Klenau Nachf. München.

Liegt dies daran, daß man hierzulande Angst vor einer Tradition überwiegend militärischer Natur hat? Oder hängt es damit zusammen, daß für ernsthaftes Sammeln solide Kenntnisse der Geschichte und Heraldik ebenso wie des Kunsthandwerks und der Materialkunde erforderlich sind?

Denn mehr oder minder künstlerisch ausgestaltet, teilweise auch von hohem Materialwert sind diese Dekorationen, in denen sich als „geprägte Geschichte" die Historie eines Volkes mit seinen Wechselfällen zeigt. Ein Beispiel dafür ist der französische Orden der Ehrenlegion: Unter dem Konsulat Napoleons 1802 gestiftet, hat die Auszeichnung acht (!) Wandlungen ihres Kernstücks, des Medaillons, erlebt – aber sie existiert immer noch und ist bei Franzosen so begehrt wie eh und je.

Ähnliches gilt für den 1792 gestifteten Orden Virtuti Militari. Die höchste Auszeichnung Polens für militärische Leistungen hat 1944 zum sechsten und bisher letzten Mal ihr Aussehen geändert.

Orden, ursprünglich Abzeichen einer geistlichen oder ritterlichen Vereinigung (wie heute noch die gleiche Bezeichnung für Vereinigungen von Mönchen und Nonnen zeigt), stellen nur einen Bruchteil der Auszeichnungen. Zu ihnen treten Ehrenzeichen und Gedenkmedaillen.

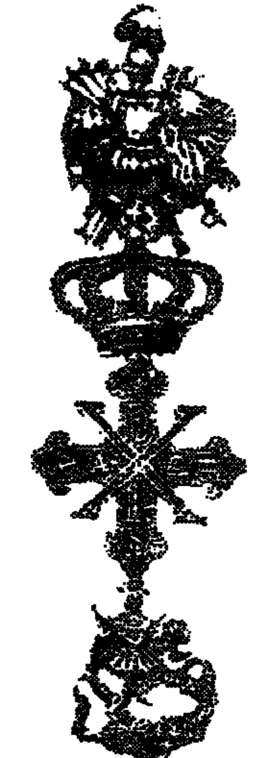
Manches, gerade bei Orden, ist entweder nicht erreichbar oder kaum zu bezahlen. Ein Beispiel hierfür ist der dänische Elefanten-Orden, der 1458 gestiftet wurde und bis heute – sehr selten – verliehen wird. Der Experte Jörg Nimmergut nennt in seinem Buch „Orden Europas", einer der besten Einführungen in das Thema, auch den Grund: „Originale sind im Handel nicht erhältlich. Die Königlich Dänische Ordenskanzlei besteht strengstens auf Rückgabe aller verliehenen Kleinode." Eine dieser nur „verliehenen" Auszeichnungen, eine Halskette (Collane) aus goldenen Elefanten mit dem Ordenszeichen, einem mit fünf Brillanten besetzten weiß-emaillierten Elefanten aus dem Besitz des ägyptischen Ex-Königs Faruk, kam in den fünfziger Jahren regelwidrig in den Handel und erbrachte bereits damals 21 000 Mark.

Manches muß notgedrungen gute Kopie sein, etwa der sogenannte „Blücherstern" – ein auf einem goldenen achtstrahligen Stern aufgelegtes Eisernes Kreuz – der nur Blücher und ein Jahrhundert später Hindenburg verliehen wurde. Eine Sammleranfertigung wurde 1882 bei Klenau in München mit 300 Mark notiert. Ausrufpreise von 10 000 Mark nennt ein Klenau-Katalog 1982 für Großkreuz und Stern des königlich bayerischen Verdienstordens vom Heiligen Michael (verliehen von 1837 bis 1918) und für den Bruststern des mecklenburgischen Hausordens der Wendischen Krone (1864–1918). Der höchste Kriegsorden des kurzlebigen Königreichs Kroatien, der Orden vom Eisernen Dreiblatt, wurde in gutem Erhaltungszustand für nur 450 Mark notiert.

Die Faustregel „je seltener, desto teurer" gilt auch für Orden und Ehrenzeichen und führt manchmal zu kuriosen Ergebnissen. So wird die zweite, niedrigere Stufe des Deutschen Kreuz (im Landserjargon: Spiegelei) in seiner silbernen Version viel höher gehandelt als das Deutsche Kreuz in Gold. Die Erklärung dafür: Die silberne Stufe wurde weniger häufig verliehen.

Wer sich auf ein oder wenige Gebiete beschränkt und Geduld hat, kommt auch mit kleineren Beträgen zu einer Sammlung. Wer aber den Drang zum Unmöglichen verspürt, der findet sein Feld z. B. im preußischen Roten Adler-Orden, dem wohl variantenreichsten überhaupt. In seinem „Großen Deutschen Ordenskatalog bis 1918", einer „Bibel" für Sammler, sagt der Autor Arnhard Graf Klenau: „... *Um nicht völlig* auszuufern, ist die Liste auf die Kombinationen mit Krone, Eichenlaub (bei der 3. Klasse Schleife), Schwertern und Schwertern am Ring beschränkt worden." Und dann nennt er 104 Varianten (!), von der Collane für 40 000 Mark bis zur Medaille, 2. Modell, vergoldet für 180 Mark.

HENK OHNESORGE



Kostet 700 bis 750 Mark: Konstantinischer Militärorden vom Heiligen Georg des Königreichs beider Sizilien FOTO: DIE WELT

Sehr unterschiedliche Preisentwicklungen bei den Südamerika-Marken: *Der Michelkatalog 1984/85*

Nur die mittleren Jahrgänge werden gefordert

Nicht nur währungspolitisch machen die südamerikanischen Staaten derzeit Sorgen. Auch die Sammler ihrer Marken mußten in den letzten Monaten und Jahren herbe Verluste hinnehmen, wie der jetzt erschienene Michel-Südamerika-Briefmarkenkatalog 1984/85 zeigt (Schwaneberger Verlag GmbH, München, 54 Mark). Er umfaßt auf 1008 Seiten 16 000 Markenabbildungen und 64 000 Preisnotierungen auf DM-Basis.

Bereits in der Einführung zum neuen Katalog verweist die Michel-Redaktion auf die Tatsache, daß sich Markenkäufer aus Hartwährungsländern in letzter Zeit bei südamerikanischen Marken sehr zurückhaltend gezeigt haben, was sich auch im Preis widerspiegele. Denn die Verluste sind nicht zu übersehen. So wurden etwa argentinische Marken mindestens um 20 Prozent im Preis zurückgenommen. Die Fußballweltmeisterschaftsmarken von 1978 gingen gar von 6,85 DM auf 4 DM (postfrisch) und von 4,50 DM auf 2 DM (gestempelt) zurück. Eine Ausnahme bildeten verschiedene klassische Marken. Eine gedrittelte 18-Centavos-Marke von 1864 auf Brief etwa kletterte von 3000 DM auf 6000 DM.

Daß auch seltene Marken Verluste verbuchen mußten, zeigte sich bei Bolivien. Die 500-Centavos-Ausgabe von 1868 wurde trotz einer damaligen Druckauflage von nur 5000 Stück jetzt von 1750 DM auf 1500 DM herabgesetzt. Ebenfalls billiger wurden die sogenannten „Ochsenaugen" und „Zielaugen" Brasiliens. Ausgaben dieses Landes aus der Zeit zwischen 1920 und 1950 mußten gar Verluste um bis zu 70 Prozent verzeichnen. Lediglich Neuheiten konnten sich relativ gut behaupten.

Bei älteren Marken Chiles hielten sich die Preise seit dem im Jahr 1981 zuletzt erschienenen Michel-Katalog noch gut, während Marken nach dem Erscheinungsjahr 1930 durchweg Verluste um bis zu 50 Prozent hinnehmen mußten. Der 75 Marken umfassende Satz „Naturgeschichte von Chile" fiel postfrisch von 300 DM auf 150 DM, gestempelt von 240 DM auf 135 DM zurück.

Uneinheitliche Tendenz hatten die Briefmarken Kolumbiens und Venezuelas. Paraguay, das mit rund 400 verschiedenen Blockausgaben einen traurigen Rekord hält, hatte überraschend wenige Preisrücknahmen zu verbuchen, obwohl im westeuropäischen Raum kaum Interesse für diese Marken besteht. Offenbar finden sich nach Meinung von Fachleuten im US-amerikanischen Bereich immer noch zahlende Käufer.

Die Preisnotierungen der ersten Jahrgänge Perus fielen ebenso deutlich wie die Neuheitenpreise dieses Landes, wobei allerdings die sogenannten „mittleren Jahrgänge" steigende Angaben aufwiesen. Hohe Verluste gab es bei den Marken Uruguays. Der 60-Centavos-Wert aus dem Jahr 1857 etwa fiel von 12 000 DM auf 8500 DM und auch spätere Ausgaben mußten Herabsetzungen um bis zu 50 Prozent hinnehmen.

Doch der neue Katalog bringt auch Ausnahmen. So wurden zwar die frühen Ausgaben der Falkland-Inseln billiger. Neues Material indes zog – bedingt durch den Falkland-Krieg – deutlich an. Die Marke „Kampf dem Hunger" von 1963 kletterte von 20 DM um 125 Prozent auf 45 DM, die Münzserie von 1975 um stolze 100 Prozent von 12 auf 24 DM.

Meist höher wurden auch die Markenpreise von Ecuador angesetzt. Die „Diez-Centavos-Marke" von 1883 zog von 40 auf 55 DM an, der Eisenbahn-Satz von 1908 von 20 auf 36 DM.

Die weitere Entwicklung südamerikanischer Markenpreise wird von Sammlern durchaus optimistisch gesehen, wobei jedoch die Währungsprobleme immer noch einen bedeutenden Unsicherheitsfaktor darstellen. Deshalb können derzeit schöne Sammlungen und Einzelmarken in Westeuropa überraschend günstig erworben werden. Nicht selten liegen die Angebote dabei bei weniger als einem Viertel des Michel-Werts (Sammlungen) oder bei einem Drittel der Katalogangabe (gute Einzelstükke).

PETER JOBST

STUKER in Bern: Gute Preise für Adolf Wölfli

Teure Privatsymbolik

Überraschend hohe Preise erzielte die vom Berner Auktionshaus Stuker versteigerte Sammlung von 67 meist farbigen Zeichnungen des Schweizer Künstlers Adolf Wölfli (1864 bis 1930). Die Blätter befanden sich im Besitz eines Arztes der psychiatrischen Klinik Waldau bei Bern, in der Wölfli wegen diagnostizierter Schizophrenie ab 1895 sein Leben zubrachte und seine eigene phantastische Bildwelt schuf (s. WELT vom 19. 5.).

Aufgrund früherer Erfahrungen waren die Schätzpreise im Katalog relativ bescheiden – im Mittel zwischen 2000 Franken und 8000 Franken – angesetzt. Dadurch durfte man sich allerdings nicht täuschen lassen, die meisten Werke wurden zu doppelten bis fast dreifachen Preisen zugeschlagen. Die typische ornamentale Ordnung und Privatsymbolik Adolf Wölflis fand zahlreiche Liebhaber; neben einigen wenigen Blättern, die sich Schweizer Museen sichern konnten, wanderte der größte Teil der Sammlung in Privatbesitz. So wurde auch ein Hauptwerk der Auktion, die auf 25 000 Franken geschätzte, großformatige „Land-Kahrte der Schweiz" für 34 000 Franken von privater Berner Seite erworben. Weitere Spitzenpreise erreichten das Blatt „Skt. Adolf Jura" (Schätzpreis 8000 Franken; Zuschlagspreis 23 500 Franken), „Schloß Bremgarten" (Schätzpreis 15 000 Franken; Zuschlagspreis 20 000 Franken) und „Der große Kergueelen-Blitz" (Schätzpreis 8000 Franken; Zuschlagspreis 17 500 Franken).

Neben diesen der Auktion Glanzpunkte aufsetzenden Werken erzielten auch die kleineren Blätter durchwegs hohe Preise – namentlich eine einzeln veräußerte Serie mit zentralen Sternmotiven aus dem Jahre 1923, die wahrscheinlich im Auftrag entstanden ist. Die Qualität der Sammlung und das Interesse, das die Öffentlichkeit dem eigenständig-schöpferischen Werk Adolf Wölflis entgegenbringt, hat sich im Auktionsverlauf deutlich manifestiert.

GABRIELLE BOLLER

Bonnifaz

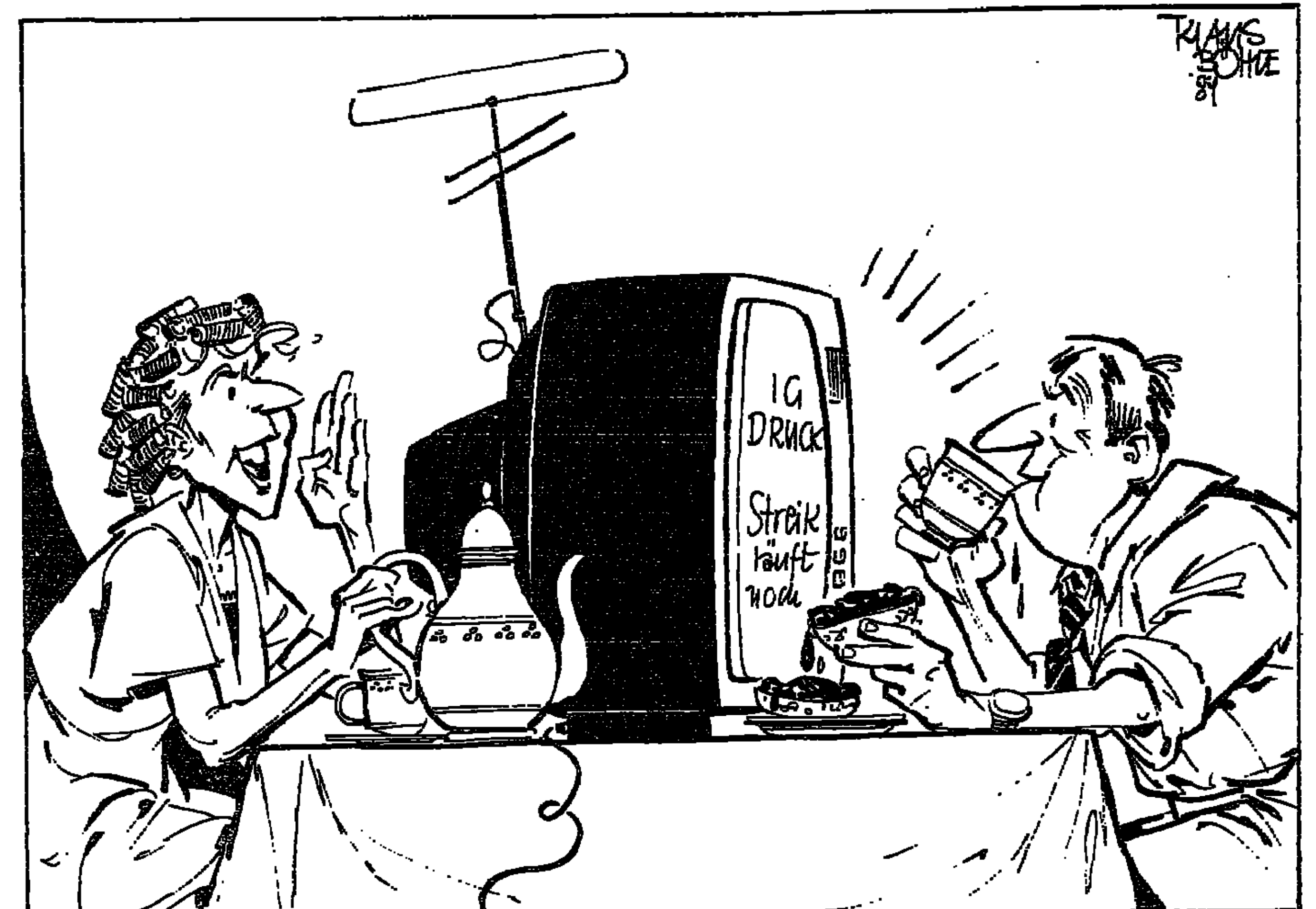
Sommerpause jetzt in Bonn –
hat der Bürger was davon?
Zeitvertreib durch nicht geheure
dünne Sauregurkensäure.

Voll davon sind nun die Posen
der politisch Einflußlosen,
die in solchen Pausenzeiten
zu gern Fantasias reiten.

Und auch Bonni-Fachkollegen
werden Fantasie erregen,
um die saure Zeit der Lücken
kunterbunt zu überbrücken.

Bonnifaz setzt sich in Trab
und – wie andre auch – mal ab.
Warum in die Ferne schweifen?
Seitensprung statt durch den Reifen.

JONAS



„Ich sagte, ich bin froh, wenn's wieder die Zeitung gibt"
ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Kriminalisiert wird man in diesem Staat, pfui Teufel!"

„Was ist passiert?"

„Öffentlich wird behauptet, wir Lehrer hätten betrogen."

„Wieso denn?"

„Na, wir haben ein paar Schüler erfunden. Sonst hätten sie unsere Schule zugemacht, weil wir zu wenig Schüler hatten. Also, man hat uns in eine Existenznotlage getrieben, und es gab nur diesen Ausweg. Logischerweise. Wir haben die Schüler, die uns fehlten, erfunden und bei der Schulbehörde gemeldet."

„Sehr vernünftig. Und aktiv."

„Kreativ auch noch."

„Ja, gratuliere!"

„Ha, von wegen. Die Sache ist rausgekommen. Jetzt heißt es, wir hätten gemogelt, kurz, wir werden kriminalisiert."

„Das verstehe ich nicht. Ist Betrug denn was Kriminelles?"

„Im Normalfall ja. Aber in unserm Fall lag ja eine echte Notlage vor."

„Dann kriegen Sie mildernde Umstände."

„Nein, wir wehren uns dagegen, überhaupt als Betrüger hingestellt und womöglich noch vor Gericht gezerrt zu werden. Wir haben zwar gemogelt, schön, sagen wir ruhig: ein bißchen gefälscht. Aber als Lehrer, die nur etwas Gutes gewollt und zudem aus Not gehandelt haben, sind wir deshalb noch lange keine Betrüger!"

„Das leuchtet mir ein. Ich habe auch in einer Notlage gehandelt. Arbeitslos, die

Auf die Nase!

Frau krank. Da hab ich eine Unterschrift gefälscht."

„O lala."

„Pfiffig, nicht? Auf Ihrem Euro-Scheck. Der kam mir so in die Hand."

„Was? Auf meinem . . .?

„300 Mark hab ich von Ihrem Konto abgehoben."

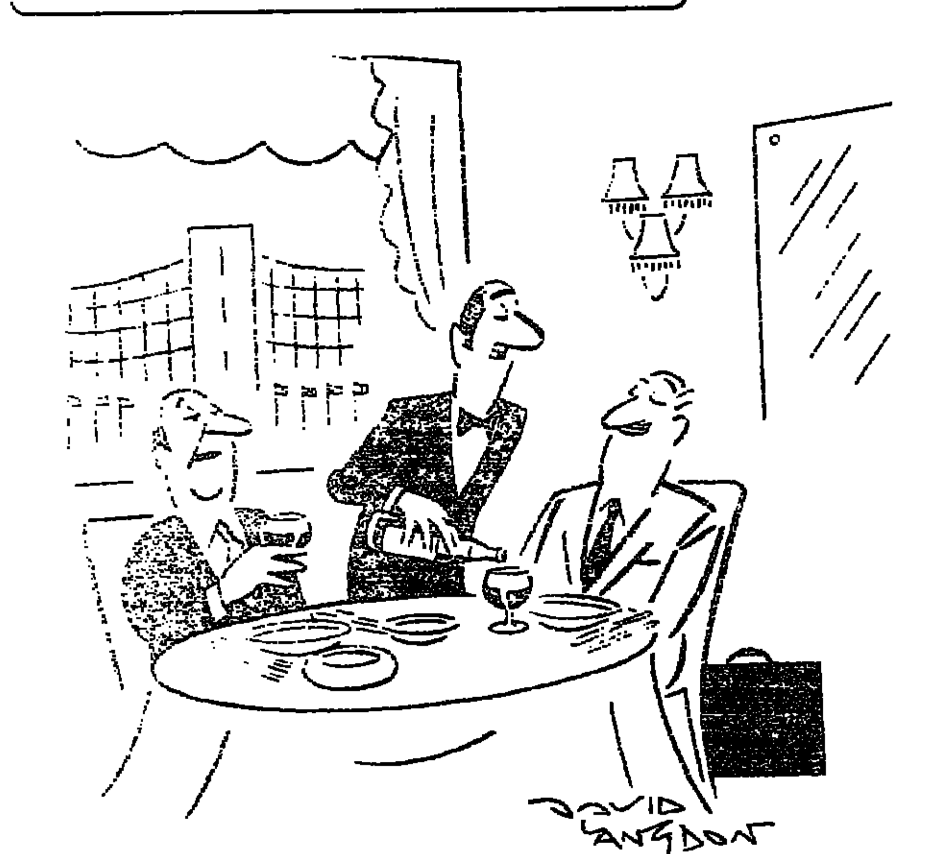
„Also, so eine Schweinerei! Sie sind ja ein ganz gemeiner . . ."

„Kriminalisieren Sie mich gefälligst nicht!"

„Was? Das kann man doch gar nicht miteinander vergleichen!"

„Doch. Jeder ist sich selbst der Gerechte. Und wenn Sie mich kriminalisieren, kriegen Sie eins auf die Nase! Das ist chic."

JUSTUS ÖBERLIN



„Wenigstens eine nützliche Funktion der Europa-Parlamentarier – sie senken den Pegel des Weinsees . . ." (Langdon)



Das Neueste in der Welt ist das Verlangen nach Bildung als Menschenrecht, welches ein verhülltes Begehren nach Wohlleben ist

(Burckhardt)



„Nie mehr stelle ich einen arbeitslosen Schiffssteward ein!" (Punch)

Von Kaffeeautomaten und neuen Arbeitsplätzen

Mehr Arbeitsplätze, um jeden Preis! Bitte um Vorschläge!" Das leidenschaftliche Plädoyer des Vorsitzenden Moritz Kalinka endet mit dieser Aufforderung an den nahezu vollzählig versammelten Bundesvorstand der GUBRD (Gewerkschafts-Union der Bundesrepublik Deutschland).

Kalinka schaut sich erwartungsvoll im Kreis seiner Mitarbeiter um. Der neue Kollege aus Uelzen faßt sich ein Herz: „Das 35-Wochen-Jahr?" Kalinka will antworten, wird aber durch das verspätete Eintreffen des Bezirksleiters von Mittelrhein-Zwischenruhr unterbrochen. Der ist böse: „Zehn Minuten muß man vor eurer Tiefgarage herumstehen, bis der Herr Torwächter kommt und die Schranke hochläßt." Kalinka nickt verständnisvoll, das solle nun bald anders werden, zum Jahresbeginn werde der ganze Betrieb vollautomatisiert.

Der Vorsitzende bittet erneut um Aufmerksamkeit, wird aber gleich wieder unterbrochen, diesmal von einem älteren Mann, der leicht hinkend auf ihn zugeht und ihm einen Briefumschlag übergibt. „Na endlich" brummt Kalinka, „ich dachte schon, Sie würden überhaupt nicht mehr kommen." Kalinka blickt dem entschwindenden Boten unwillig nach. „Kann auch nicht so weitergehen, diese Schneckenpost zwischen den Zimmern. Bei der Gewerkschaft Kunst, Druck, Papier und Kunstdruckpapier haben die jetzt eine Fließbandanlage eingebaut, da fahren die Akten ganz alleine zwischen den Büros spazieren. Hat die Brüder eine Stange Geld gekostet, aber für den Fortschritt muß man eben in die Tasche greifen."

Ein Kollege meldet sich: „Nach meiner Vorstellung könnte man am besten neue Arbeitsplätze schaffen, indem . . ." Kalinka winkt ab, um das erhaltene Schriftstück zu lesen: „Leider noch eine Unterbrechung. Die ÖDP-Fraktion teilt mir in diesem Fernschreiben mit, die Vorlage zur Mitbestimmung von Großtieren in Zoologischen Gärten sei in das unerwartete Kreuzfeuer reaktionärer Politiker geraten. Ich muß mal rasch in Bonn anrufen."

Er hebt den Telefonhörer ab, drückt auf den Knopf, wartet, drückt nochmals, wartet wieder, vergebens. „Jetzt ist die Gans schon wieder in der Kaffeeküche", schimpft er.

„Das ist doch finsterstes Mittelalter, dieser handvermittelte Telefonbetrieb. Da gehört längst eine moderne Selbstwählanlage her. Ankommende Gespräche kann ja der Pförtner annehmen, der hat sowieso nicht genug zu tun, man sollte überhaupt mal überlegen, ob wir den wirklich noch ganztags brauchen. Eine elektronische Überwachungsanlage tut's auch, wahrscheinlich besser." Noch ein letzter Versuch mit dem Telefon, dann gibt er auf. „Die Herren Elefanten müssen sich eben mit der autoritären Haltung ihrer Wärter noch etwas länger abfinden", sagt er mit beißender Ironie.

„Also, zurück zum Thema: mehr Arbeitsplätze. Der Vorschlag 35-Wochen-Jahr ist nicht von der Hand zu weisen, aber doch wohl nur als Zwischenlösung. Auf die Dauer ist ein solcher Leistungsstreß dem Arbeitnehmer nicht zuzumuten." Er nimmt einen Schluck aus der vor ihm stehenden Kaffeetasse.

„Was ist denn das für eine Lorke?" faucht er die neben ihm sitzende Sekretärin an.

„Frisch gebraut" antwortet sie, „gerade aus der Kantine raufgebracht."

„Frisch gebraut? Wohl vorgestern, und heute frisch aufgewärmt, wie? Höchste Zeit, Kaffeeautomaten aufzustellen, in jedem Stockwerk einen, da hat man im Kurbelumdrehen, was man braucht. Für dreißig statt fünfzig Pfennig die Tasse. Auch Suppe und Sandwiches, jeden Morgen frisch nachgefüllt. Besser und billiger als der Schlangenfraß in der Kantine. Die 300 Quadratmeter können wir besser ausnützen!" Alle nicken.

Kalinka hat sich beruhigt und kehrt zur Tagesordnung zurück. „Nun aber tacheles: Was können wir wirklich tun, um neue Arbeitsplätze zu schaffen?"

HERBERT HARKERT



„Mir ist das alles ziemlich ungewohnt – ich bin zum erstenmal auf einer illegalen Alkohol-Party" (Banx)



„Sieh es einmal so: Was ist männlicher, ein bißchen Geschirr zu waschen oder Schläge von der Ehefrau zu kriegen?" (Cavalli)



„Sie haben über Inflation und Energiekrise gepredigt – gibt es denn die Sünde nicht mehr?" (Serrano)



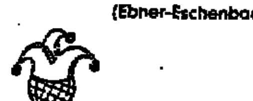
(Ursinus)

Wer Großes vollbringen will muß leben, als ob er niemals sterben würde

(Vauvenargues)

Die Erfolge des Tages gehören der verwegenen Mittelmäßigkeit

(Ebner-Eschenbach)





(Alois Kuhn)

Einer, der eigentlich nie erwachsen werden wollte

Er war dabei, als am 21. Februar 1925 die erste Nummer des „New Yorker" erschien. Und viele Jahrzehnte lang war das Magazin ohne seine Zeichnungen nicht denkbar. Die letzte wurde 1968 gedruckt, genau in der Woche in der er starb. Sie zeigte eine verärgerte Schöne in paradiesischer Landschaft, die einen tändelnden flötespielenden Satyr anraunzt: „Oh, grow up!" Peter Arno, der Cartoonist, wollte eigentlich nie erwachsen werden. Mit der Naivität eines Kindes beobachtete er die feinen und weniger feinen Leute in New York, ihre Allüren und ihre Macken. Und daraus wurden hübsche Zeichnungen, die einem Igel in Seidenpapier gleichen. Aber die New Yorker mochten das, und der „New Yorker" auch. Bekam Peter Arno für seinen ersten Cartoon noch 10 Dollar, so waren es zehn Jahre später schon 1000 Dollar pro Zeichnung. Eine witzige Auswahl dieser teuer tückischen Blätter findet sich in dem Taschenbuch des Münchner Heyne-Verlages „Peter Arno – Cartoons" (6,80 Mark). Darunter auch ein Blatt, dessen Unterschrift in Amerika inzwischen zum geflügelten Wort wurde. Es zeigt im Hintergrund ein Flugzeug, das gerade abgestürzt und erheblich zerknittert ist. Im Vordergrund aber registriert der Konstrukteur dieses Malheur nur mit der Feststellung „Well, back to the old drawing board!"



„Er weiß seinen Namen nicht mehr – er erinnert sich nur, daß er jemand verdammt Wichtiges ist"



„Und nun frage ich mich, Miss Evans, ob ich mir eine kleine Freiheit gestatten darf"



„Liebe Miss Mellish, im Interesse der Wissenschaft werde ich jetzt eine etwas seltsame Bitte an Sie richten . . ."